



# Langener beteten für Frieden im Libanon

Das neunte „Friedensgebet in der Liebfrauenkirche“ am Mittwoch, dem 29. April, war dem Konflikt in Libanon gewidmet. Seit elf Jahren herrscht in diesem Land des Nahen Ostens ein unerlöschlicher Bürgerkrieg. Kaum überschaubar sind die Gruppen, die gegeneinander kämpfen. Dabei ist der Einfluss des Auslandes und der angrenzenden Nachbarländer nicht unerheblich. Abertausend Tote und Verletzte hat dieser Krieg gekostet. Am schlimmsten betroffen ist wie in allen kriegerischen Auseinandersetzungen die Zivilbevölkerung. Kinder, Frauen, Greise geraten zwischen die rivalisierenden Parteien und werden Opfer dieses grausamen Krieges. Meer, ist heute blühende Hafenstadt am Beirut, ist heute in Schutt und Asche gelegt. In die Schlagzeilen der Öffentlichkeit sind die riesigen Flüchtlingslager geraten.

Diakon Gerald Jaksche, der die Anwesenden auch im Namen der erkrankten Pfarrerin Hannelore begrüßte, las einen Bericht eines Journalisten vor, der vor kurzem in einem dieser Lager wie Schätzlein weltliche Unbeschreiblichkeit klopft dort die Menschen um nackte Überleben. Kaum eine Möglichkeit, die Verletzten und Verwundeten zu pflegen und medizinisch zu versorgen. Die hygienischen Verhältnisse sind sehr unzumutbar. Erst seit dem Einmarsch der Syrer gelang es Hilfsgüter und Nahrungsmittel in diese Lager in und um Beirut.

Diakon Jaksche kennt die Hauptstadt selbst noch aus friedlichen Zeiten von seiner Reise nach Afghanistan: „Wenn wir heute hören, daß sich in diesem Land Menschen von Ratten und allem anderen Eßbaren noch am Leben erhalten, während wir hier im Konsumüberschuß leben, so kann und darf man als Christ dazu nicht einfach schweigen zu solchen Zuständen. Für diese Menschen beten ist eine aktive Möglichkeit der Solidarität mit den Betroffenen in Not und Elend solcher Regionen.“

Es wurde am Mittwoch nicht nur Jener gedacht, die Opfer von Krieg und Terror geworden sind, sondern auch jene, die den Krieg und Terror verursachen. Dieses Netz von Terror habe heute internationale Dimensionen angenommen. Er werde bis hin in die europäischen Länder getragen. Daß wir den Libanon-Konflikt auch in der Bundesrepublik zu spüren bekommen, zeige die Verschiebung der beiden Firmennennvertreter Rudolf Cordes und Alfred Schmidt. Ihr Lebensschicksal sei eng verknüpft mit dem in Frankfurt einsetzenden Terroristen. Die Angehörigen auch vieler anderer Familien erwarteten täglich die Freilassung der Libanon festgehaltenen Opfer. Unvorstellbar die Angst und die Sorge dieser Familienangehörigen um das Leben und die Ungewißheit der im Libanon festgehaltenen Menschen.

Dieser Opfer des Terrors und ihrer Angehörigen wurde im Friedensgebet besonderer Platz gegeben.

## TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	8 x 1327 402,80 Mark
Klasse 2:	83 x 22 615,30 Mark
Klasse 3:	1841 x 8 088,70 Mark
Klasse 4:	94 341 x 105,90 Mark
Klasse 5:	1 700 448 x 8,40 Mark
Totoquoten „6 aus 45“	
Klasse 1:	1 x 891 998,10 Mark
Klasse 2:	11 x 62 273,30 Mark
Klasse 3:	31 x 8 088,70 Mark
Klasse 4:	3 439 x 120,40 Mark
Klasse 5:	45 022 x 9,80 Mark
Elferwette	
Klasse 1:	5 x 98 987,40 Mark
Klasse 2:	189 x 3 036,90 Mark
Klasse 3:	2 370 x 202,40 Mark
Rennquint	
Rennen A	
Klasse 1:	707,10 Mark
Klasse 2:	117 x 102,70 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	10 x 2 022,10 Mark
Klasse 2:	92 x 133,80 Mark
Kombinationsgewinn:	unbestimmt
Jackpot:	82 305,80 Mark
„Spiel 77“	
Jackpot:	2 210 922,80 Mark
Klasse 1:	8 x 108 855,40 Mark
Klasse 2:	79 x 16 555,40 Mark
Klasse 3:	890 x 1 865,40 Mark
Klasse 4:	5 934 x 1 021,80 Mark
Klasse 5:	68 189 x 16,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

## Volkszähler nahezu vollständig

### Auf Zwangsverpflichtungen wurde verzichtet

Leicht war es erwartungsgemäß nicht, aber dennoch ist es gelungen: Die Volkszählung im Langener Rathaus hat seine Zähler nahezu vollständig beisammen. Allerdings mußten die Leiter Michael Blenis und Edgar Schöpfer doch einige Abstriche machen. Ursprünglich hatten sie sich auf 300 Zähler festgelegt. Dabei waren allerdings Ersatzleute mitgebracht. Nun gibt man sich bei der Zählung mit den tatsächlich notwendigen 270 Zählern zufrieden. Die restlichen 40 Zähler werden sich in den nächsten Tagen bei der Zählstelle melden, sind Blenis und Schöpfer sicher. Es sei erfreulich, daß bislang niemand Haus zu Hause zu Hause müde wurde. Vom 18. Mai an werden rund 17 Langener Bürger und ca. 100 städtische Bedienstete jeweils mit dem sogenannten Zählerkoffer in Langen unterwegs sein, um die Erhebungsbögen in die verschiedenen Haushalte zu bringen. Bis zum 25. Mai sollten alle diese Bögen verteilt sein, und bis spätestens 6. Juni erwartet die Zählstelle die ausgefüllten Bögen zurück.

Die Männer und Frauen sind gut gerüstet. Seit Beginn der Woche werden sie in Gruppen zu rund 30 Personen von den Zählstellenleitern jeweils zwei Stunden lang auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Neben den rein technischen Anweisungen und gesetzlichen Vorgaben, die die Zähler beachten müssen, versuchen die Schulungsleiter ihre Mitarbeiter vor allem auf das zu konzentrieren, was sie an Hausstätten, in direktem Kontakt mit den Zählenden, erwartet.

Alle haben eine offizielle Zählerausweis bei sich, den sie unaufgefordert vorzeigen müssen. Sie werden die ihnen zugehörigen Schlüssel von der nächstgelegenen Hausnummer her der Reihe nach mit dem Erhebungsbogen versehen. Sie müssen die Unterlagen persönlich abliefern. Das steht nicht nur im Gesetz, sondern muß geschehen, weil der Zähler dem jeweiligen Bürger einige Fragen stellen muß, die er selbst in eine Liste einträgt, die von der Zählstelle zuvor vorbereitet wurde. Die Daten darauf sind dem Melderegister entnommen und liefern erste Anhaltspunkte über die Personen, die voraussichtlich in dem jeweiligen Bezirk anzutreffen sind. Abweichungen muß der Zähler in dieser Liste vermerken.

In die sogenannten Adressenliste muß der Zähler unter anderem die Zahl und die Namen der Personen eintragen, die in jedem einzelnen Haushalt leben, den Namen des Wohnungsinhabers sowie die Zahl der Haushaltungen und Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung.

Freigestellt ist es den „Auskunfts-pflichtigen“, ob sie dem Zähler die Namen der übrigen im Haushalt lebenden Personen mündlich mitteilen oder ob sie sie schriftlich bei der Zählstelle einreichen. Darauf müssen die Zähler den Bürger hinweisen. Wenn die Zähler in einer Wohnung einmündigen anfinden, so lernen sie in der Wohnung, müssen sie das „Mittlungsblatt für nicht angetroffene Auskunfts-pflichtige“ dort in den Briefkasten werfen. Auf diesem Blatt sollte dann ein neuer Termin vorgeschlagen werden.

Wenn die Zähler weitere Fragen zu beantworten, sollen die Zähler sie auf die gesetzliche Pflicht und auf mögliche Folgen hinweisen. Wenn das nicht helfen sollte, so heißt es in der Schulung, wird

der Zähler — wenn möglich — den Namen des Verweigerers notieren und ebenso vermerken, wie oft er die betreffende Person aufgesucht hat.

In Haus beziehungsweise in die jeweilige Arbeitsstätte bringen werden die Zähler folgende Unterlagen: Information zur Volkszählung, Volkszählungsgesetz, Haushaltsanmeldebogen, Erklärungsblatt zum Personenbogen, Haushaltsheft (Wohnungs- und Personenbogen), Arbeitsstättenbogen, Volkszählungsriege und Überstellungslisten für Ausländer.

Die Zähler werden in der Schulung angehalten, den Bürgern immer Hilfe beim Ausfüllen der Bögen anzubieten. Die Bürger selbst können den Zähler um Rat fragen, sie können die Bögen allein ausfüllen und sie dem Zähler sodiegt wieder mitgeben — und zwar entweder offen oder in einem verschlossenen Briefumschlag. Man kann die Bögen auch portofrei mit der Post zur Zählstelle schicken.

Ein wesentlicher Punkt der Schulung ist die Terminplanung: Bis zum 6. Juni müssen die Zähler alle Bögen ihres Bezirks eingesammelt haben — bis auf die selbstverständlich, die mit der Post geschickt werden. Was auf diesem Weg eingehen soll, das weiß die Zählstelle bereits im Voraus: Die Zähler vermerken nämlich auf ihrer Liste, wer für die Erhebungsbögen den Postweg wählte. Am Samstag, dem 6. Juni, so hoffen die Zählstellenleiter, sollen alle Bögen in ihrer Erhebungsstelle liegen.

## Veranstaltungen im Mai

- (mitgeteilt von VVV)
- Di, 5., 20.00, Förd. f. Eur. Partn. Hotel „Deutsches Haus“ Französischer Stammtisch
- Mi, 6., 10.30, Theater f. Schulen (geschl. Veranstaltung) Stadthalle/Saal „Die neuen Leiden des Jungen W“
- Do, 7., OWK, Nachmittagswanderung Senioren der Ortsgruppe Langen
- Do, 7., 10.30, Th. f. Schulen, Stadthalle „Katz und Maus in Gesellschaft“
- Do, 7., Senioren Tagesfahrt nach Fulda mit Anmeldung
- Sa, 9., 9.00, Freie Wählergemeinschaft, Stadthalle Landesdelegiertenversammlung
- Sa, 9., 14.00, Stadtbücherei Langen Stadthalle/Foyer, Bücher-Fischmarkt
- So, 10., 10.00, Evang. „Johannes-Gemeinde“, Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee Konfirmation
- So, 10., 10.30, Jazz-Initiative Engländer Stammtisch
- So, 10., 10.30, „Seatown seven“ Hot-Jazz mit „Seatown seven“
- Mo, 11., 19.30, „Langen lebt gesund!“ Deutsches Haus, Treffen der Initiative
- Di, 12., Förd. f. Eur. Partn. Hotel „Deutsches Haus“ Englischer Stammtisch
- Mi, 13., Der Vorsitzende, Rathaus Ausschuß für Umweltschutz-Sitzung
- Mi, 13., 16.30, Deutsche Rheuma-Liga Altenaestätte Südl. Ringstr. 107 „Rehabilitationsberatung bei der Krankheitsphase“, Frau Weber, DAK Frankfurt
- Mi, 13., 20.00, Aktion Mütterzentrum und Frankfurter Rundschau, Stadthalle/Saal
- Do, 14., 14.30, Senioren, Siedlerheim, J.-Eckendorfer-Str. „Aus dem Reich der Musik“ mit Wolfgang Thomas
- Do, 14., Der Vorsitzende, Rathaus Bauauschüßsitzung
- Fr, 15., Senioren, Bad Vilbel Podiumsdiskussion: Mütter und Beruf
- Fr, 15., 19.30, SDW, Stadth./Studiosaal Dia-Vortrag mit E. Hilbert „Aus dem Leben und Wirken des SDW-Ortsverbandes Langen/Egelsbach“
- Fr, 15., 19.30, Gewerbeverein Langen, Stadthalle/Saal
- Sa, 16., 19.30, Rhein-Main Deutsch-amerikanischer Club, Stadthalle/Saal, Deutsch-amerikanischer Freundschaftsball
- So, 17., 9.00, Naturfreunde, Naturfreundehaus Radtour ins Blaue
- So, 17., OWK-Planwanderung „Jugendheim - Hochstaden/Odw.“
- So, 17., 11.00, Stadtkirchengemeinde, Stadtkirche, Tag der offenen Tür
- So, 17., 17.00, Mandolinorchester, Stadthalle Starckenburger Zupfmusik

## April im Mai

Das war ein schöner Maibeginn. Wie aus dem Bilderbuch sehen die Sonne, stieg die Quecksilbersäule in den Thermometern fast auf sommerliche Höhen, es herrschte eitel Wärme und Sonnenschein. Dementsprechend verlagerte sich auch vieles nach draußen. Die Veranstaltungen im Freien wie der ökumenische Waldgottesdienst im Schloßpark Wolfgraben, das erste Mühlalkonzert dieses Jahres, Wanderungen von Vereinen waren gut besucht, und auch an privaten Spaziergängen mangelt es nicht.

„Warum ist es jetzt im Wald so gefährlich?“ lautete eine Frage bei der Erstzelnwanderung der LKG. Mit der Antwort: „Weil die Bäume ausschlagen!“ Das war zwar karnevalistisch gemeint, doch gefährlich, und zwar für den Wald, wird es, wenn manche Menschen nicht daran denken, daß Rauchen im Wald verboten ist. Man muß immer wieder darauf hinweisen, denn der Wald als eines unserer kostbarsten Güter, der für das Leben so überaus wichtig und unverzichtbar ist, hat ohnehin bereits genug zu leiden. Nach dem sauren Regen und den schädlichen Umwelteinflüssen droht ihm jetzt Gefahr durch Borkenkäfer. Da muß man nicht auch noch Waldbrände riskieren.

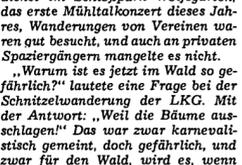
Noch vor wenigen Jahren wurde viel, sehr viel, über die Gefährdung des Waldes geredet. Zuviel geredet und zu wenig getan. Der saure Regen ist nicht „süßer“ geworden, und Zahlen über gefährdeten Wald sprechen nach wie vor eine deutliche Sprache.

„Alte, das Matwetter hielt nicht lange an. Schon am Sonntag stürzten die Temperaturen um etliche Grade, und es begann recht kalt zu regnen. Der April kehrte zurück. Sogar Schnee war in einigen Gebieten Deutschlands angesagt, und selbst dort nach oben recht wenig. Er mußte sein Programm wegen schlechter Witterung umstellen.“

Vorerst ist es auch kühl bleiben, sagen die Wetterämter. Tag für Tag ist nur mit Temperaturen bis zu 15 Grad zu rechnen, viel zu kalt für diese Jahreszeit, und in den Nächten kann die Temperatur bis knapp über den Gefrierpunkt sinken. Vielorts wurden die bereits abgeschalteten Heizungen, wieder eingeschaltet. Der Mai ist zwar gekommen, doch bis zum Sommer ist es noch eine ganze Weile. Dazwischen liegen in der Monatsmitte auch noch die Eisheiligen. Man sollte deshalb den Pullover noch in griffbereiter Nähe haben.

## KuK hat Hauptversammlung

Am Mittwoch, dem 6. Mai, um 19.30 Uhr wird im Kasino der Bezirksparkasse Langen (Zimmerstraße 25, 5. Stock) die Jahreshauptversammlung der Ku.K. durchgeführt. Sie wird in mancher Hinsicht recht interessant sein. Neben dem Vorstellen des neuen Konzertprogramms für 1987/88 und den Tätigkeitsberichten sowie Entlastung und Neuwahl des Vorstandes, wird Bernhard Schöll auf der Gitarre Kompositionen spanischer Meister vortragen. Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.



## 133.000 Mark flossen in die Renovierung

Jugendcafe wird in Kürze neu eröffnet

Voraussichtlich Ende Mai soll das ehemalige Jugendcafe an der Zimmerstraße neu eröffnet werden. Bis dahin werden die Renovierungsarbeiten an dem Gebäude beendet sein.

Nabezu ein Jahr lang war das ehemalige Vereinsgebäude auf dem alten SSG-Gelände für die Öffentlichkeit geschlossen. Maurer, Elektriker, Installateure, Maler, Tapezierer und Fliesenleger gingen dort ein und aus, und das doch recht unansehnliche Gemäuer wieder in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen.

Rund 108.000 Mark hat sich die Stadt die Renovierung kosten lassen, und dafür ist einiges geschehen. Fenster und Türen wurden repariert, die desolante elektrische Anlage total erneuert, ebenso die Heizung, die in den meisten Fällen nicht mehr den neuen Bestimmungen. Ebenso wird die gesamte Inneneinrichtung, einschließlich einer kompletten Küche und eines Bühnenpodiums, neu angeschafft.

Dieser Posten wird aus einem gesonderten Konto der Stadtverwaltung bezahlt werden. 5.000 Mark insgesamt stecken in dem Gebäude also rund 133.000 Mark.

Die Möbel werden voraussichtlich bis Ende des Monats Mai geliefert werden, und bis dahin sind sicherlich auch die Arbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen. Die Außenfassade präsentiert sich bereits bis vor wenigen Tagen noch in neuem Glanz, offensichtlich eine Einladung für irgendwelche Zeitgenossen, so

## Blitzschnelle Räuber sind überall

Handtaschenraub gehört heute leider zum Alltag. Oftmals werden solche Raubüberfälle von häufig Frauen, die ihre Taschen an der Hand tragen. Bei dieser Tragweise fällt es einem Räuber besonders leicht, im Vorbeilaufen oder Vorbeifahren seinem Opfer blitzschnell die Tasche zu entreißen. Anschließend entflieht er meistens so schnell, daß weder eine Verfolgung noch eine genaue Täterbeschreibung möglich sind.

Im Jahre 1986 wurden in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 280 Raubstraf-taten registriert. Davon wurden 76 Taten als Handtaschenraub und fünf Taten als Zechenschuldrub klassifiziert. Weitere 78 Raubdelikte sind unter der Rubrik „Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ verzeichnet, als eng mit der vorgenannten Deliktgruppe verwandt.

Ein Jahreswechsel, kurz nach Einbruch der Dunkelheit, ging ein langjähriger Mühlermeister auf einem Fußweg am Rande des Markwaldgebietes. Sie fühlte sich hier schon von fünf Jugendlichen, die mit Fahrrädern umherfahren, beobachtet. Ein einer nicht zu sehenden Stelle des Weges führen die Halbweiligen, von denen der älteste auf 16 Jahre geschätzt wurde, an ihr vorbei. Sie versprühten einen Schlag an der Schulter und das Zerren an ihrer unter dem Arm getragenen Handtasche. Durch ihre entschiedene Gegenwehr konnte sie die Wegnahme der Tasche verhindern.

An einem Nachmittag im Januar befanden sich zwei ältere Damen zu Fuß am Strandweg von Heusenstamm auf dem Nachhauseweg. Plötzlich wurde eine von beiden — eine 63jährige Frau — von hinten angegriffen. Zwei Jugendliche versuchten ihr die Handtasche zu entreißen. Die Dame leistete heftige Gegenwehr und hielt die Tasche krampfhaft fest. Dadurch kam sie zu Fall und zog sich einen komplizierten Bruch zu, an dessen Folgen sie eine

## 133.000 Mark flossen in die Renovierung

Jugendcafe wird in Kürze neu eröffnet

Voraussichtlich Ende Mai soll das ehemalige Jugendcafe an der Zimmerstraße neu eröffnet werden. Bis dahin werden die Renovierungsarbeiten an dem Gebäude beendet sein.

Nabezu ein Jahr lang war das ehemalige Vereinsgebäude auf dem alten SSG-Gelände für die Öffentlichkeit geschlossen. Maurer, Elektriker, Installateure, Maler, Tapezierer und Fliesenleger gingen dort ein und aus, und das doch recht unansehnliche Gemäuer wieder in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen.

Rund 108.000 Mark hat sich die Stadt die Renovierung kosten lassen, und dafür ist einiges geschehen. Fenster und Türen wurden repariert, die desolante elektrische Anlage total erneuert, ebenso die Heizung, die in den meisten Fällen nicht mehr den neuen Bestimmungen. Ebenso wird die gesamte Inneneinrichtung, einschließlich einer kompletten Küche und eines Bühnenpodiums, neu angeschafft.

Dieser Posten wird aus einem gesonderten Konto der Stadtverwaltung bezahlt werden. 5.000 Mark insgesamt stecken in dem Gebäude also rund 133.000 Mark.

Die Möbel werden voraussichtlich bis Ende des Monats Mai geliefert werden, und bis dahin sind sicherlich auch die Arbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen. Die Außenfassade präsentiert sich bereits bis vor wenigen Tagen noch in neuem Glanz, offensichtlich eine Einladung für irgendwelche Zeitgenossen, so

## Blitzschnelle Räuber sind überall

Handtaschenraub gehört heute leider zum Alltag. Oftmals werden solche Raubüberfälle von häufig Frauen, die ihre Taschen an der Hand tragen. Bei dieser Tragweise fällt es einem Räuber besonders leicht, im Vorbeilaufen oder Vorbeifahren seinem Opfer blitzschnell die Tasche zu entreißen. Anschließend entflieht er meistens so schnell, daß weder eine Verfolgung noch eine genaue Täterbeschreibung möglich sind.

Im Jahre 1986 wurden in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 280 Raubstraf-taten registriert. Davon wurden 76 Taten als Handtaschenraub und fünf Taten als Zechenschuldrub klassifiziert. Weitere 78 Raubdelikte sind unter der Rubrik „Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ verzeichnet, als eng mit der vorgenannten Deliktgruppe verwandt.

Ein Jahreswechsel, kurz nach Einbruch der Dunkelheit, ging ein langjähriger Mühlermeister auf einem Fußweg am Rande des Markwaldgebietes. Sie fühlte sich hier schon von fünf Jugendlichen, die mit Fahrrädern umherfahren, beobachtet. Ein einer nicht zu sehenden Stelle des Weges führen die Halbweiligen, von denen der älteste auf 16 Jahre geschätzt wurde, an ihr vorbei. Sie versprühten einen Schlag an der Schulter und das Zerren an ihrer unter dem Arm getragenen Handtasche. Durch ihre entschiedene Gegenwehr konnte sie die Wegnahme der Tasche verhindern.

An einem Nachmittag im Januar befanden sich zwei ältere Damen zu Fuß am Strandweg von Heusenstamm auf dem Nachhauseweg. Plötzlich wurde eine von beiden — eine 63jährige Frau — von hinten angegriffen. Zwei Jugendliche versuchten ihr die Handtasche zu entreißen. Die Dame leistete heftige Gegenwehr und hielt die Tasche krampfhaft fest. Dadurch kam sie zu Fall und zog sich einen komplizierten Bruch zu, an dessen Folgen sie eine

## Zeitungsträger/in für Langen gesucht

Interessenten/Innen melden sich bei

**Langener Zeitung**  
DARMSTÄDTER STRASSE 26  
TELEFON 2 10 11 (Frau Seibel)

## Vereinsmeisterschaften und Schauprogramm

Im Rahmen „125 Jahre Turnverein Langen“ finden am kommenden Wochenende drei Veranstaltungen statt, die von besonderem Interesse sind. Am Samstag, dem 9. Mai, werden ab 14 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule die Vereinsmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik ausgetragen. Am Sonntag ab 9 Uhr steigen an gleicher Stelle die Vereinsmeisterschaften im Turnen, um am gleichen Tag ab 15 Uhr findet ein Schauprogramm mit der Siegerehrung der Vereinsmeister der Abteilung Turnen und Gymnastik statt.

## „Bienen-Killer“ werden ausgetauscht

In den nächsten Tagen wird die Kolonne eines hiesigen Gartenbaunternehmens in Oberlinden anrücken und die Motorsäge einsetzen. Nach einem Beschluß des Magistrats haben die Männer den Auftrag, zehn Silberbinden zu fällen, die in den öffentlichen Grünanlagen stehen.

Vorausgegangen waren zum einen zahlreiche Beschwerden der Anwohner sowie von allem eindringliche Mahnungen von Bienenzüchtern. Im Gegensatz nämlich zum heimischen Winter- oder Sommerlinde stellen die sogenannten ungarischen Silberbinden — die noch vereinzelt in Parks und auf Friedhöfen zu finden sind — für Bienen und Hummeln eine tödliche Gefahr dar.

Jedes Jahr zur Blütezeit fänden sich unter diesen Bienen hunderte von Elend- und Hummeln. Bienenzüchter, Biologen und Chemiker gingen diesem Phänomen nach und fanden heraus, daß der Nektar der Silberbinde für die Tiere das reine Gift ist. Neben Rohr- und Fruchtzucker enthalte der Nektar Galaktose in hohen Konzentrationen. Diesen Stoff kann der Organismus von Bienen und Hummeln nicht abbauen. Der Zuckerkonzentration der Tiere gerät durcheinander, sie werden flugunfähig und verenden.

Noch vor der Blütezeit müssen diese Bäume daher gefällt werden. Da jedoch auch gleich Ersatz geschaffen werden soll, geht es im Elberfeld einen entsprechenden Magistratsbeschluß herbeizuführen. Mit der Pflanzzeit ist es nämlich Ende des Monats vorbei. Die Stadtväter beschlossenen daher, gleichsam in einem Arbeitsgang einen Ersatz vornehmen zu lassen. Die bis zu 40 Jahre alten ungarischen Silberbinden werden gefällt und heimische für Bienen und Hummeln verträgliche deutsche Winterlinden eingepflanzt.

## Hausarbeitskurse für Männer

Mütterzentrum will Männer in Sachen Haushalt fit machen

Ma, Schwabischen, Wäschewaschen, Geschirrspülen, Boden wischen, Bad putzen... Die Kurse umfassen jeweils vier Doppelstunden in Theorie und Praxis und sind verbunden mit einem speziell entwickelten Übungsplan, der in der eigenen häuslichen Umgebung unter Anleitung der erfahrenen Partnerin vertieft werden soll. In bereits jetzt geplanten Aufnahmekursen sollen dem Übungen zur Konzentrations- und Leistungssteigerung angeboten werden.

Wegen der bisherigen Einmaligkeit des Projektes planen die Mütter die Beauftragung von öffentlichen Mitteln für eine wissenschaftliche Begleitforschung, bei den zuständigen Ministerien in Bonn und Wiesbaden.

Nähere Auskünfte zum Kursprogramm erhalten Interessenten am 13. Mai, ab 19.30 Uhr, im Foyer der Langener Stadthalle, dort wird das Mütterzentrum anlässlich der Podiumsdiskussion Mütter und Beruf einen Infostand einrichten und in diesem Zusammenhang auch die Anmeldungen zu dem Kurs entgegennehmen. Die Kursgebühr beträgt 50 Mark, die Mindestteilnehmerzahl 15.

## Noch Plätze frei

Für eine Tagesfahrt für Senioren nach Fulda am Donnerstag, dem 7. Mai, sind noch einige Plätze frei. Wer Lust zum Mitfahren hat, kann sich beim Mütterzentrum, Zimmer 6 des Rathauses (Telefon 20 33 13) melden.

## Friedenstreiff

Zu ihrem nächsten Treffen lädt die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen alle Mitglieder und Interessenten herzlich ein für Donnerstag, 7. Mai, um 20 Uhr in der Gemeindegemeinschaft, Uhländstr. 24/Carl-Ulrich-Str. 4.

## SSG Langen, Abteilung Gessang: Am Donnerstag, dem 7. Mai, trifft sich der gemischte Chor pünktlich um 19.45 Uhr im Siedlerheim zwecks Probe mit der Big Band. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1420, Odenwaldstr. 26, 6070 Langen  
Herstellung und verantwortl. Hrsg. Leo Weitz  
Redaktionsleitung: Leo Weitz  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG  
Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzei- tung und Trillage mit dem Hainzer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. März d. J. erfolgen. Bei Nichtlieferung Quartalsende vom Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Anfortschreitens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenspreise nach Preistabelle 1.  
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 2,00 DM Mehrwertsteuer enthalten).  
Postbezug: 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel- preis: 0,50 DM. Postbezug: 0,75 DM.

## AFa trifft sich

Die AFA Langen (= Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD) trifft sich wieder am Donnerstag, dem 7. Mai, um 19 Uhr im „Rebenstock“-Rheinstraße 18. Beratungen werden soll insbesondere über die weitere Strategie für das Jahr 1987.

## Eine anwendbare Friedenslösung

Alle hoffen auf Frieden. Politiker aus Ost und West verhandeln über Lösungen. Das Ergebnis wird sehr vorsichtig erwartet. Alle, die sich für die Erhaltung des Friedens Jesus Christus, unterordnen, haben heute schon dauerhaften Frieden. Diese Kernausgabe von Hauptredner Klaus Winter hörten Zeugen Jehovas verschiedener Frankfurter Stadtteile und aus Süddeutschland.

Anlaß war eine zweiteilige Sonderveranstaltung mit dem Hauptthema „Du kannst heute in Frieden leben!“ Beispiele aus Südradio, Israel, dem Libanon sowie aus anderen Ländern bewiesen, daß Menschen aus anderen Ländern bewiesen, daß Menschen aus allen Rassen, Nationalitäten, Hautfarben und sozialen Schichten zusammen dauerhaft in Frieden und Eintracht leben können. Die Langener Teilnehmer haben sich vorgenommen, mit ihren Mitmenschen und Nachbarn Frieden zu suchen und ihn zu bewahren.

## Langener Zeitung

EGELSbacher NACHRICHTEN  
HAINZER WOHLENBLATT

## Am 3. Mai begann für den Verein der Vogellebhaber die neue Freiluftsaison. Bei schönem Wetter am Vormittag öffneten sie die Porten ihrer Vogelstation im Erlin, die nun an jedem Wochenende für Besucher offen sind und wie in den Jahren vorher zu einer Rast einladen. Der Gesangsverein „Frohlinn“ umrahmte die Eröffnung mit fröhlichen Liedern, und die zahlreichen Besucher konnten feststellen, daß die Vogellebhaber viel Arbeit geleistet haben, um ihr Gelände noch schöner zu gestalten.



Zur Begrüßung der Gäste sind die Pfauen angetreten.



Zur Begrüßung der Gäste sind die Pfauen angetreten.

## Blitzschnelle Räuber sind überall

Handtaschenraub gehört heute leider zum Alltag. Oftmals werden solche Raubüberfälle von häufig Frauen, die ihre Taschen an der Hand tragen. Bei dieser Tragweise fällt es einem Räuber besonders leicht, im Vorbeilaufen oder Vorbeifahren seinem Opfer blitzschnell die Tasche zu entreißen. Anschließend entflieht er meistens so schnell, daß weder eine Verfolgung noch eine genaue Täterbeschreibung möglich sind.

Im Jahre 1986 wurden in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 280 Raubstraf-taten registriert. Davon wurden 76 Taten als Handtaschenraub und fünf Taten als Zechenschuldrub klassifiziert. Weitere 78 Raubdelikte sind unter der Rubrik „Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ verzeichnet, als eng mit der vorgenannten Deliktgruppe verwandt.

Ein Jahreswechsel, kurz nach Einbruch der Dunkelheit, ging ein langjähriger Mühlermeister auf einem Fußweg am Rande des Markwaldgebietes. Sie fühlte sich hier schon von fünf Jugendlichen, die mit Fahrrädern umherfahren, beobachtet. Ein einer nicht zu sehenden Stelle des Weges führen die Halbweiligen, von denen der älteste auf 16 Jahre geschätzt wurde, an ihr vorbei. Sie versprühten einen Schlag an der Schulter und das Zerren an ihrer unter dem Arm getragenen Handtasche. Durch ihre entschiedene Gegenwehr konnte sie die Wegnahme der Tasche verhindern.

An einem Nachmittag im Januar befanden sich zwei ältere Damen zu Fuß am Strandweg von Heusenstamm auf dem Nachhauseweg. Plötzlich wurde eine von beiden — eine 63jährige Frau — von hinten angegriffen. Zwei Jugendliche versuchten ihr die Handtasche zu entreißen. Die Dame leistete heftige Gegenwehr und hielt die Tasche krampfhaft fest. Dadurch kam sie zu Fall und zog sich einen komplizierten Bruch zu, an dessen Folgen sie eine

## Blitzschnelle Räuber sind überall

Handtaschenraub gehört heute leider zum Alltag. Oftmals werden solche Raubüberfälle von häufig Frauen, die ihre Taschen an der Hand tragen. Bei dieser Tragweise fällt es einem Räuber besonders leicht, im Vorbeilaufen oder Vorbeifahren seinem Opfer blitzschnell die Tasche zu entreißen. Anschließend entflieht er meistens so schnell, daß weder eine Verfolgung noch eine genaue Täterbeschreibung möglich sind.

Im Jahre 1986 wurden in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 280 Raubstraf-taten registriert. Davon wurden 76 Taten als Handtaschenraub und fünf Taten als Zechenschuldrub klassifiziert. Weitere 78 Raubdelikte sind unter der Rubrik „Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ verzeichnet, als eng mit der vorgenannten Deliktgruppe verwandt.

Ein Jahreswechsel, kurz nach Einbruch der Dunkelheit, ging ein langjähriger Mühlermeister auf einem Fußweg am Rande des Markwaldgebietes. Sie fühlte sich hier schon von fünf Jugendlichen, die mit Fahrrädern umherfahren, beobachtet. Ein einer nicht zu sehenden Stelle des Weges führen die Halbweiligen, von denen der älteste auf 16 Jahre geschätzt wurde, an ihr vorbei. Sie versprühten einen Schlag an der Schulter und das Zerren an ihrer unter dem Arm getragenen Handtasche. Durch ihre entschiedene Gegenwehr konnte sie die Wegnahme der Tasche verhindern.

An einem Nachmittag im Januar befanden sich zwei ältere Damen zu Fuß am Strandweg von Heusenstamm auf dem Nachhauseweg. Plötzlich wurde eine von beiden — eine 63jährige Frau — von hinten angegriffen. Zwei Jugendliche versuchten ihr die Handtasche zu entreißen. Die Dame leistete heftige Gegenwehr und hielt die Tasche krampfhaft fest. Dadurch kam sie zu Fall und zog sich einen komplizierten Bruch zu, an dessen Folgen sie eine

## Blitzschnelle Räuber sind überall

Handtaschenraub gehört heute leider zum Alltag. Oftmals werden solche Raubüberfälle von häufig Frauen, die ihre Taschen an der Hand tragen. Bei dieser Tragweise fällt es einem Räuber besonders leicht, im Vorbeilaufen oder Vorbeifahren seinem Opfer blitzschnell die Tasche zu entreißen. Anschließend entflieht er meistens so schnell, daß weder eine Verfolgung noch eine genaue Täterbeschreibung möglich sind.

Im Jahre 1986 wurden in Stadt und Kreis Offenbach insgesamt 280 Raubstraf-taten registriert. Davon wurden 76 Taten als Handtaschenraub und fünf Taten als Zechenschuldrub klassifiziert. Weitere 78 Raubdelikte sind unter der Rubrik „Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“ verzeichnet, als eng mit der vorgenannten Deliktgruppe verwandt.

Ein Jahreswechsel, kurz nach Einbruch der Dunkelheit, ging ein langjähriger Mühlermeister auf einem Fußweg am Rande des Markwaldgebietes. Sie fühlte sich hier schon von fünf Jugendlichen, die mit Fahrrädern umherfahren, beobachtet. Ein einer nicht zu sehenden Stelle des Weges führen die Halbweiligen, von denen der älteste auf 16 Jahre geschätzt wurde, an ihr vorbei. Sie versprühten einen Schlag an der Schulter und das Zerren an ihrer unter dem Arm getragenen Handtasche. Durch ihre entschiedene Gegenwehr konnte sie die Wegnahme der Tasche verhindern.

An einem Nachmittag im Januar befanden sich zwei ältere Damen zu Fuß am Strandweg von Heusenstamm auf dem Nachhauseweg. Plötzlich wurde eine von beiden — eine 63jährige Frau — von hinten angegriffen. Zwei Jugendliche versuchten ihr die Handtasche zu entreißen. Die Dame leistete heftige Gegenwehr und hielt die Tasche krampfhaft fest. Dadurch kam sie zu Fall und zog sich einen komplizierten Bruch zu, an dessen Folgen sie eine

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Str. 26, 6070 Langen  
Telefon 0211/210111

# Vor dem Aussterben geschützt

## Neues Gesetzeswerk sichert eine vergrößerte Zahl bedrohter Pflanzen und Tiere

Wo bleibt das Echo der Umweltschützer? Fast unbemerkt - ohne die übliche Begleitmusik aus Kreisen der Naturschutzszenen - ist zu Jahresbeginn ein Gesetzeswerk in Kraft getreten, das eine vermehrte Zahl bedrohter Tiere und Pflanzen vor dem Aussterben schützt. Seit dem 1. Januar dürfen in der Bundesrepublik Deutschland eine ganze Reihe dieser Tiere und Pflanzen nicht mehr gehandelt, ja nicht einmal mehr befördert werden.

Sogar einzelne Teile der geschützten Pflanzen und Tiere sowie aus ihnen gewonnene Erzeugnisse (z. B. Produkte aus Schildkröten) fallen unter dieses Verbot, das auch zahlreiche einheimische Tier- und Pflanzenarten, die in der Liste der geschützten Arten lang, z. B. sind in ihr alle europäischen Amphibien und Reptilien sowie alle europäischen Vögel und heimischen Säugtiere enthalten, soweit sie nicht dem Bundesjagdgesetz unterliegen.



Gärdä stehen unter Schutz.

Das neue Artenschutzgesetz geht weit über den bisherigen internationalen Handel hinaus und ist ein Schritt zur Erreichung der Ziele des Artenschutzgesetzes von 1973. Es enthält auch Bestimmungen über die Beförderung von Tieren und Pflanzen sowie über die Beförderung von Tieren und Pflanzen sowie über die Beförderung von Tieren und Pflanzen.

Auch die neue Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung) bringt wesentliche Verbesserungen. Sie zählt nicht nur die geschützten Arten auf, sondern verbietet auch Geräte und Verfahren zum Fangen und Töten von Tieren.

Die Liste der besonders geschützten Arten von 1980 wird erweitert. In einzelnen Fällen wird der Schutz der ausgeführten Tier- und Pflanzenarten noch verschärft. Die neue Regelung gilt auch für die Ein- und Ausfuhr von Tieren, die dem Jagdrecht unterliegen.



Auch der Braunbär ist bedroht.

Pflanzen wird gelockert. Werden Teile und Erzeugnisse von Tieren oder Pflanzen verkauft, so unterliegen sie der Buchführungspflicht, wenn sie mehr als 500 DM wert sind.

## Artenschutz durch Handelsbeschränkung

### Das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA)

Viele Tier- und Pflanzenarten sind heute als Folge von Handelsinteressen in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Dieser Gefährdung kann nur durch eine weltweite Zusammenarbeit wirksam begegnet werden. Deshalb wurde am 3. März 1973 das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Washingtoner Artenschutzübereinkommen) geschlossen; es ist

schützt Arten müssen einen Nachweis ihrer Herkunft erbringen und eine tierschutzgerechte Unterbringung gewährleisten. Geschützte Wildtiere der besonders gefährdeten Arten dürfen zukünftig überhaupt nicht mehr vermark-

tet werden. Ausnahmen gelten nur für einige leicht züchtbare Vogelarten. Ferner können die zuständigen Behörden nur unter bestimmten Voraussetzungen weitere Ausnahmen vom Vermarktungsverbot zulassen.

am 1.7.1975 völkerrechtlich in Kraft getreten. Inzwischen sind ihm 90 Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland als erster EG-Staat, beigetreten. Ziel des Übereinkommens ist es, durch Einschränkung des internationalen Handels eine der Hauptursachen der Gefährdung bestimmter Tier- und Pflanzenarten zu beseitigen. Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den grenzüberschreitenden Handel mit Tieren und Pflanzen der geschützten Arten vor. Entsprechend dem Grad der Schutzbedürftigkeit sind die geschützten Arten in drei Listen zum Übereinkommen aufgeführt. Diese Listen werden ständig überprüft und bei Bedarf erweitert.

## Überschwemmte Auenwälder zum Nutzen des Menschen

### Existenznotwendiges Dringlichkeitsprogramm für die Bundesrepublik und ihre Nachbarn

Noch vor wenigen Jahrzehnten säumten viele unserer deutschen Flüsse und Ströme besondere, ausgedehnte Wälder: die Auenwälder. Heute sind die Auenwälder und andere Lebensgemeinschaften der Überflutungsau bis auf wenige Reste zerstört. Die Auenwälder können nur gedeihen, wenn sie einerseits einmal im Jahr überschwemmt werden und andererseits im Sommer regelmäßig und langanhaltend trockenfallen. Unter diesem natürlichen Wechsel von Trockenfallen und Überschwemmung wachsen je nach Überflutungsdauer sehr unterschiedliche Auenwälder.

Was das Wasserfließen im langjährigen Mittel 100 bis 200 Tage, ja im Extremfall sogar 300 Tage im Jahr durchfließt, ist der meist artenreiche und schmale, aber landschaftsprägende Weidenwald anzutreffen. Dort können sich so überflutungsfeste Baumarten wie die Silberweide, die Bruch- und die Pappelweide ansiedeln. Als einzige Sträucher halten die Mandel- und Korbweide den tiefstgelegenen Vorposten zum Wasser.

Der höher gelegene und gegenüber dem Weidenwald reich strukturierte Eichen-Ulmewald ist - mit regionalen Unterschieden - aus zahlreichen nussbaumartigen Baumarten, hauptsächlich Stieleiche, Esche, Feld- und Flatterulme, Schwarz- Silber- und Graupappel, Grauerle, aber auch Feldahorn, Moorbirke, Wildpappel und Wildbirne aufgebaut. Seine Standorte werden bis zu höchstens 100 Tage im Jahr überschwemmt. Dank seines besonderen Gehölzreichtums bietet er zahlreichen Vogel- und Insektenarten, darunter einigen bedrohten Bienen- und Fruchtlieferanten, vielfältige Lebensräume.

Es gibt kaum einen Wald, der so unterschiedlich ausgebildete Lebensgemeinschaften mit so vielen Tier- und Pflanzenarten beherbergt wie der Eichen-Ulmewald der Überflutungsauen. Besonders schutzbedürftig sind unter anderem Orchideen, die Akelei und der Pyrenäen-Milchstern nehmen dort den ihnen bestimmten Platz ein. Bleibt die Überflutung infolge menschlicher Eingriffe aus, fallen manche dieser seltenen und gefährdeten Arten vollständig aus. An Elbe, Donau und Rhein sind die restlichen Auenwälder, Auenwiesen und Altarme z. B. durch großflächigen Kiesabbau, Industrieansiedlungen und forstliche Monokulturen aus oft fremdländischen Baumarten be-



Auf den Stock gesetztes, kräftig austreibendes Kopfenholz mit Silberweide und Bastardweide sowie Eichen-Ulmewald links und Silberweidenwald rechts im Hintergrund.

droht. Schwerwiegendste und nachhaltige Beeinträchtigungen sind aber auf unterschiedlichste wasserbauliche Maßnahmen zurückzuführen, die die Auenwälder von ihrem Lebensnerv, dem regelmäßig überflutenden Strom, weitgehend oder gänzlich abschneiden.

Hierdurch wurden nicht nur die Selbstreinigungskraft der Fließgewässer, der Wasserhaushalt der Aue und der angrenzenden Landschaft sowie die Wuchskraft des Waldes empfindlich beeinträchtigt, sondern auch die Sicherheit der Anlieger vor Hochwasser. Die Stauung des Wassers hat vor allem am Rhein eine Hochwassergefahr heraufbeschworen, die nur durch erneute Überschwemmungen der Auenwälder der zusammenhängenden natürlichen Räume entlang der Flüsse und Strö-

me bedrohlichen Schaden für die Rheinaue sowie die Industrieanlagen und Städte abwenden kann. Die bisher wirkliche Hochwasserrückhaltung in hohen künstlichen Staubecken hat bereits ihre ersten waldzerstörenden Auswirkungen gezeigt. Artenschutz ist längst nicht mehr allein Sache des Naturschutzes.

Abwasser- und Großschadstoffe belasten nicht nur die Lebensräume der Aue, den Strom und die Ufer, sondern auch die Auenwälder. Die Abwasser- und Großschadstoffe belasten nicht nur die Lebensräume der Aue, den Strom und die Ufer, sondern auch die Auenwälder. Die Abwasser- und Großschadstoffe belasten nicht nur die Lebensräume der Aue, den Strom und die Ufer, sondern auch die Auenwälder.

Die Wohlfruchtwirkungen, die aus der Verbesserung der Gewässergüte, der Entlastung der vollen Bodennutzung durch regelmäßige sedimentreiche Hochwasser und aus einem ununterbrochenen Hochwasserstand resultieren, wären ein unersetzlicher Gewinn für Naturschutz, Forst- und Wasserwirtschaft sowie die Gesundheit der Bevölkerung. Voraussetzung ist allerdings eine eindeutige Entscheidung für die Auenwälder und anderen Lebensgemeinschaften der Überflutungsauen. Industrieanlagen, Verkehrsstraßen und die intensive Landwirtschaft sind mit diesen lebensnotwendigen Belangen in der Überflutungsauen nicht vereinbar.

Alte, stark maserkrönpige Schwarzpappel am Rande der tiefen Hart- hohle. Bei Mittelhochwasser reicht der Wasserstand bis ungefähr an den Stammfuß.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 35

## „Tante Ju“ kommt wieder

### Am Himmelfahrtstag gibt es Rundflüge

Für Ende Mai ist großer Besuch auf dem Egelsbacher Flugplatz angesagt: Die 52 der Schweizer Museumsluftfahrzeuge werden für einige Tage in Egelsbach Station machen. Für viele ältere Mitbürger ist die Ju 52 eine Erinnerung an die Zeit, als dieses Flugzeug im Dienste der Deutschen Luftwaffe in der Schweiz stationiert war. Die Ju 52 ist ein zweimotoriges, dreideckiges Flugzeug, das im Gegensatz zu den heutigen, weltumspannenden Flugliniennetzen legte. Im Krieg diente es als Transporter und Ambulanzflugzeug. Für viele war es oft die Rettung in letzter Minute, wenn die Piloten mit der „alten Tante Ju“, wie sie schon damals genannt wurde, auf wagemutigen Flügen Verwundete transportierten.

Dabei ist die Ju 52 ein „friedfertiges“ und äußerst gutmütiges Flugzeug. Piloten rühmen ihre Flugeigenschaften und die Fähigkeit, auf kleineren Flugplätzen zu starten und zu landen. Nur mit ihr war es möglich, schon vor dem Zweiten Weltkrieg ein innerdeutsches Flugliniennetz zu errichten, das von Königsberg bis Friedrichshafen reichte. Drei je 600 PS starke BMW Sternmotoren geben den Schwung für eine Reisegeschwindigkeit von 180 bis 200 Stundenkilometern. Die Tragflächen mit einer Spannweite von 29,25 Meter sorgen für ausreichend Auftrieb und Stabilität, damit die Ju „gemütlich“ - gemessen an den heutigen Jets - über Berg und Tal fliegen kann. 17 Passagiere haben in der „Wellblechkabine“ Platz. Die im Gegensatz zu unseren modernen Flugzeugen das Vibrieren, die Motoren und ihren knatternden „Sound“ hautnah erleben läßt. Gefolgt wird die Schweizer Ju von Baujahr 1939 von Profis. Es sind in der Regel Piloten der Schweiz, die in ihrer Freizeit von Jumbo, Airbus und anderen modernen Düsenflugzeugen in die Kanzel des „Nostalgiefliegers“ umsteigen.

Am Himmelfahrtstag wird die Ju 52 in Egelsbach erwartet und dann bis zum 31. Mai Rundflüge über unserer Heimat durchführen. „Wir drücken die Daumen, daß richtiges Fliegerwetter für die Passagiere und die Zuschauer wird“, meint HFG-Geschäftsführer Karl Weber. „Und die seltene Gelegenheit eines Rundfluges mit der alten Tante Ju wahrnehmen möchte, der soll bitte nicht den Flugplatz, sondern gleich das Reisebüro Moll in Dreieich anrufen: Bei uns sind sonst wieder alle Telefonleitungen blockiert.“

## Jetzt beginnt die Spargelzeit

Wart fast einjähriger hoffnungsvoller Nachzeit und einer zusätzlichen witterungsbedingten Verzögerung konnte er nun endlich von seinen zahlreichen Liebhabern willkommen geheißen werden - der erste weiße Spargel der Saison, aus deutschen Spargel-Ländern. Die Spargel-Saison, zweifellos ein wichtiger kulinarischer Höhepunkt, dauert offiziell bis zum 24. Juni, dem Johannistag. Dann ist's traditionell mit dem Spargelstecher wieder vorbei, denn die Spargelfelder brauchen Ruhe und Erholung bis zum nächsten Jahr.

Spargelstechen ist eine zeitaufwendige und mühselige Tätigkeit, die nicht nur viel körperlichen Einsatz, sondern ebenso ein geschultes Auge benötigt. Dabei ist die Neuerrichtung einer Spargelanlage eine langfristige Investition, denn in den ersten beiden Jahren nach der Pflanzung den, dem es ist in der Regel holzig. Nach althergebrachter Art werden Spargel portionsweise gebündelt, damit sie sich leichter handhaben lassen. Ideal wäre ein spezieller Spargeltopf, in dem das edle Gemüse stehend gegart wird. Als einzige Zutat seien je eine Prise Salz und Gewürze haben im Spargelud nichts zu suchen. Die Garzeit beträgt etwa 20 bis 30 Minuten, auf jeden Fall sollten die Spargel sich beim Herausnehmen nur leicht von beiden Seiten des Löffels durchbiegen, niemals jedoch Köpfe und Enden schlaff durchhängen lassen.

Der köstlich zarte Geschmack des Spargels verleiht keine durchdringenden Würzen. Zur Verfeinerung und Abrundung empfiehlt sich hingegen etwas Butter, die auch in zerlassener Form drübergegeben werden kann. Serviert wird der Spargel so heiß und so schnell wie möglich. Der Spargelud kann später, mit den gewaschenen Schalen und den abgeschalteten Enden, die Grundlage für eine hervorragende Suppe bilden. Der Spargel sollte am besten gleich am Kauftag verarbeitet werden. Buttersalbe kann man ihn jedoch auch, in ein feuchtes Tuch gewickelt, bis zu vier Tagen im Gemüsefach des Kühlschranks frischhalten.

Wie aus repräsentativen Verbraucherbefragungen hervorgeht, wird frischer Spargel während der Saison von zwölf Prozent aller Bundesbürger mehrmals in der Woche und von 30 Prozent einmal wöchentlich verzehrt. Die Liebsten und häufigsten Zutaten sind gekochter Schinken, Kartoffeln und ein Stroh guter Butterobendrud. Dies entspricht der klassischen Zubereitungsart, die dem Spargel seine natürliche und seine besondere geschmackliche Note läßt.

Heimisches Spargel erkennt man an seiner weißen Farbe sowie an den runden, auch spitzköpfigen Spargel, blau und violette Sorten. Der Römische Cannanische Spargel, ein „Schmelchei des Gaudiums“, sein Landsmann Plinius fand, er sei die „zutrefflichste Speise für den Magen“. Heute noch gilt der Spargel nicht nur als königliche Feinspeise, sondern, ebenso als Allheil- und Schönheitsmittel.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Traditionsgemäß im Elgenheim fand die Malterer des DGB-Ortskartells Egelsbach statt, und es gab auch etwas zu trinken, obwohl das Elgenheim zur Zeit ohne Pächter ist. Interessiert folgten die Besucher den Ausführungen von Marion Foster, Personalrätin beim Fernmeldeamt Frankfurt.

## Kriegt das DRK ein Obergeschöß?

### Gemeindevorstand prüft Möglichkeiten der Unterbringung

Die Frage nach der Unterbringung des Deutschen Roten Kreuzes quält den Gemeindevorstand nach wie vor, nachdem es sich herausgestellt hat, daß Garagen neben dem Gebäude in der Ernst-Ludwig-Straße (früher Volksbank Dreieich) nicht möglich sind. Die Gemeinde hatte dieses Gebäude bekanntlich für 225 000 Mark erworben und möchte das DRK dort unterbringen. Beim DRK war man auch damit einverstanden, doch die unvermittelte Kündigung der Garage im Bereich der Garagen durch den Bürgermeister brachte eine Wege ins Rollen. (Wir haben darüber ausführlich berichtet.) Die Fahrzeug des DRK stehen inzwischen in Langen, weil die beheimatete angebotene Unterbringung im Bauhof Egelsbach noch nicht einmal ein Behelf war.

Eine Ortsbesichtigung des ehemaligen Bankgebäudes brachte zutage, daß Garagen an der Ortsseite zu schmal wären, um die Fahrzeuge einstellen zu können. Das DRK hätte damals vorgeschlagen, hinter dem Gebäude Garagen zu errichten, um keinen Präzedenzfall für andere Baumaßnahmen zu schaffen, die man in diesem Bereich vermeiden möchte.

Inzwischen wird vom Gemeindevorstand untersucht, ob man das Problem vorübergehend durch die Aufstellung von Fertiggaragen (das wären keine mit dem Boden verbundenen ewigen Bauwerke) lösen kann. Dazu muß man die Einwilligung der angrenzenden Nachbarn haben. Die Garagen würden durch eine seitliche Durchfahrt neben dem Gebäude erreicht.

## Ab sofort gibt's Dauerkarten

Das Egelsbacher Schwimmbad wird am 16. Mai eröffnet, wie der Gemeindevorstand mitteilte. Die Minigolfanlage dagegen ist bereits seit dem 1. Mai wieder in Betrieb. Die Öffnungszeiten für das Schwimmbad werden von 9 bis 21 Uhr sein, während man Minigolf werktags von 14 bis 21 Uhr und sonntags und feiertags von 10 bis 21 Uhr spielen kann.

An den Eintrittspreisen hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts geändert. Fort können Dauerkarten im Rathaus Zimmer 32 während der Dienstzeiten gekauft werden. Neu in diesem Jahr ist eine Familien-Dauerkarte. Sie kostet 80 Mark für Eheleute mit Kindern unter 18 Jahren und 40 Mark für Alleinstehende mit Kindern unter 18 Jahren. Mit dieser Dauerkarte kann die ganze Familie, gleich viele Kinder sie hat, das Schwimmbad besuchen.

In dem Bestreben, das Schwimmbad familienfreundlicher zu gestalten, wurden verschiedene Neuerungen installiert. So hat das Planschbecken eine neue Rutsche erhalten, zwei neue Tischtennisplatten wurden aufgestellt, so daß man jetzt über vier verfügen kann, auf der Ballspielwiese wurde eine Torwand errichtet, und in der Nähe der Sonnenpyramide, wie wir bereits berichteten, ist ein Schachfeld mit großen Figuren eingerichtet worden.

**Gauturnfest**  
Ältere Turner, Turnerinnen und Seniorennen nehmen am 24. Mai am Gauturnfest in Roddorf teil. Sie treffen sich um 11.00 Uhr am Bahnhof Roddorf und wandern mit kleiner Unterbrechung gemeinsam zum Sportzentrum. Nach einer Stärkung beginnt um 13.00 Uhr das Nachmittagsprogramm mit dem Zehnmaroch der „Sternwanderer“. Generalprobe der Gemeinschaftsvorführung: Wer es sich einrichten kann, kommt am Montag, dem 18. Mai, um 16.00 Uhr zum Sportplatz an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle oder um 20.00 Uhr zur Schulturmhalle der Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach.

## Naturfreunde werben

„Auf zu den Naturfreunden“. So heißt das Motto des Werbewochenendes der Egelsbacher Naturfreunde, das vom 8. bis 10. Mai stattfindet. Einen Überblick über ihre Aktivitäten zeigen die Naturfreunde am Freitag, dem 8. Mai mit einem Lichtbildervortrag im Bürgerhaussaal. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Bezirks-Singer“. Beginn ist um 20 Uhr.

Am Samstag ist das Naturfreundehaus Waldhelm Schauplatz für Aktivitäten und Informationen. Eine Volkstanzgruppe wird nachmittags ihr Können unter Beweis stellen. Im Haus zeigen die Fachgruppen (Bergsteigen, Wassersport Natur und Helmatkunde usw.) Interessantes aus ihrer Arbeit. Mit Singen am Lagerfeuer klingt dieser Tag aus.

Am Sonntagmorgen singt der Wixhäuser Kinderchor zeitgemäße Lieder, nachmittags werden dann die „Bezirks-Singer“ versuchen, zusammen mit den Besuchern bekannte und weniger bekannte Lieder zu singen. Auch an die Kinder wird gedacht - Spiel und Spaß sind vorbereitet. Natürlich gibt es samstags und sonntags Verschiedenes für's leibliche Wohl - Bier vom Faß, Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen. Die Naturfreunde laden alle Bürger aus Egelsbach und Umgebung herzlich ein.

## Neues Übungsangebot der Turner

Trampolinturnen ist eine Sportart, die nur in wenigen Vereinen angeboten werden kann, da man dazu Trainer mit einer speziellen Ausbildung braucht. Der Turnabteilung in der SGE ist es jetzt gelungen, eine solche Übungsleiterin mit der erforderlichen Lizenz für ihren Turnbetrieb zu gewinnen. Die Übungsstunden sind montags von 17 bis 19 Uhr stattfindend.

Am kommenden Montag, dem 11. Mai, ist um 17 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle für alle Jungen und Mädchen, die Interesse an diesem neuen Angebot haben, Gelegenheit, sich mit dem Abteilungsleiter, Dietrich Schmidt, in Verbindung zu setzen und weitere Einzelheiten zu erfahren.

## Umfangreiches Programm beim Bauausssch

Am Donnerstag, dem 7. Mai, um 20.00 Uhr, findet im Rathaus (Sitzungssaal), die 17. Sitzung des Bauaussschusses statt, zu der interessierte Bürger herzlich eingeladen sind.

Auf der Tagesordnung stehen neben Mittellungen und Anfragen die Bauabteilung der Gemeinde Egelsbach mit den Bauabteilungen „Kammerdeck“, „Nonnenwiese“, „Tannustraße“, „Hetzelsbelle“, das Garten-Nutzungs-Konzept, die Bauleitplanung der Stadt Langen (Bebauungs- und Landschaftsplan), das Freizeit- und Erholungsgebiet „Langener Waldsee“.

Weiter geht es um die Überprüfung des Regionalen Raumordnungsplanes Südhessen, um Anträge der SPD über Lärm- und Schallschutz an der K 168 neu, sowie der Grünen über Ersatzpflanzungen am Brühlweg. Sollte die Tagesordnung wegen ihres Umfangs nicht vollständig abgehandelt werden können, so findet die Fortsetzung der Sitzung am Dienstag, dem 12. Mai, 20.00 Uhr an gleicher Stelle statt.

## Schmuck und Schecks

In eine Wohnung in der Darmstädter Landstraße brachen unbekannt Täter am Dienstagabend zwischen 22.30 und 24.00 Uhr ein. Nach ersten Feststellungen wurden u.a. diverser Schmuck und etwa 20 Euroschecks gestohlen.

## Nach schwerer Krankheit verstarb Ludwig Walter Benz

am 3. Mai 1987 im Alter von 54 Jahren.

In stiller Trauer:  
Elise Benz, geb. Diller  
Marion Amdt, geb. Benz und Ehemann Alfred  
Dieter Benz und Frau Barbara  
Harald Benz  
Roland Benz und Kerstin  
Stefan Benz  
und Enkelkinder Daniela und Nicole  
sowie alle Angehörigen

Ringelstanzstraße 25, 6073 Egelsbach  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. Mai 1987, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

## Auf zum Endspurt

Durch seinen 2:1-Erfolg beim Tabellendritten Klein-Karben schob sich die SG Egelsbach auf den siebenten Tabellenplatz vor und hat die besten Aussichten, die bald zu Ende gehende Punktrunde im vorderen Tabellendrittel abzuschließen. Die Meisterschaft der Landesliga hat die Spielvereinigung Bad Homburg nach ihrem 5:0-Erfolg über Spremlingen bereits jetzt — fünf Spieltage vor dem Ende — in der Tasche.

Auch in der A-Liga Darmstadt sind die Würfel um die Meisterschaft gefallen. Der Meister und Aufsteiger in der Bezirksliga heißt Ober-Ramstadt. Der Messali 4:0 schlug. Der FC Langen gewann gegen den VfR Rüsselsheim mit 2:1 und ist Tabellenführer.

In der A-Liga Offenbach hält das Rennen um den Titel weiterhin zwischen Mühlheim und Dreieichenhain an. Der Tabellenführer Mühlheim hatte bei der SSG Langen Glück, das Spiel knapp mit 1:0 für sich zu entscheiden. Dreieichenhain gewann ebenfalls beim TV Hausen 3:2, hatte sich aber im Nachholspiel am vergangenen Donnerstag in Klein-Rotzenburg ledig. Mühlheim und drei Münspunkte besser dastand.

Durch ihre Niederlage gegen den Tabellenführer ist die SSG Langen noch einmal in die Abstiegsrunde gekommen. Die Offense wurde zwar spielfrei und ist Tabellenführer.

Am kommenden Sonntag steht in Egelsbach das Derby gegen Mörfelden an. Die Gäste rangieren mit zwei Punkten Vorsprung ein Platz vor den Egelsbachern. Durch einen Sieg die Führung zu übernehmen können. Zum letzten Spiel dieser Rangtabelle der FC Langen beim Tabellenzweiten Leehem an. Für beide Teams geht es nur noch ums Prestige.

Die SSG Langen muß am Sonntag zum Tabellenachten Zelhausen und steht vor einer schwierigen Aufgabe. Die Zelhausener jedoch zu schlagen ist, bewies gerade der FC Offenbach durch seinen 2:0-Erfolg, und die Langener zeigen sich gegen den Spitzenreiter Mühlheim in guter Verfassung.

Der SV Dreieichenhain zeigte sich nach seinem Ausritt vom FC Offenbach und hat am Sonntag mit dem FC Offenbach zu tun. Für beide Mannschaften geht es um viel, für die Hainer im Kampf um die Meisterschaft, für die Offenbacher um den Klassenerhalt.

In Götzenhain kommt es am Sonntag zum Duell des Spitzenreiters gegen den Tabellenzweiten BSC Offenbach, und in einem Dreieich-Derby stehen sich die SSG Offenbach und der TV Dreieichenhain gegenüber.

## Erster Sieg beim Tabellendritten

KSV Klein-Karben — SG Egelsbach 2:3 (2:2)

Das winzige Häuflein der treuen Egelsbacher Anhänger konnte sich beim Schlußpfiff von Schiedsrichter Reing aus Nieder-Olm endlich einmal in der Wertung beim KSV Klein-Karben freuen, denn es war der erste doppelte Punktgewinn nach langen Jahren im Günter-Reutzel-Stadion. Dabei sah es zunächst gar nicht danach aus, denn schon früh (3. Minute) gingen die Platzherrn gegen eine unsichere SGE-Abwehr in Führung. Als man aber die erste Viertelstunde ohne ein weiteres Tor der Gastgeber überstanden hatte und eigene Kontrolle ansetzte, fiel auch in der 26. Minute der Ausgleich, durch einen Foullmeter, an Peter Fischer verursacht. Postwendend jedoch war die Egelsbacher Abwehr in der nächsten Minute nicht im Bilde, und wieder führten die Gastgeber nach einem vermeidbaren Treffer. Wichtig, daß noch vor dem Seitenwechsel das 2:2 gemacht wurde konnte (36. Minute). Es war ein herrliches Kopfballtor von Knauer nach weiter Fischerflanke. Somit ließ sich die SGE für die zweite Hälfte alle Chancen offen, weigerten einen Punkt zu entfahren. Im zweiten Abschnitt wurde die SGE eindeutig spielerisch und kämpferisch die bessere Elf. Vor allem Frank Wagner machte sein bisher bestes Spiel im SGE-Dress. Angreifer von ihm und natürlich Peter Fischer hatte die Egelsbacher Mannschaft dann auch schon vor dem 2:3 durch Thomas Betz in der 84. Minute durch Peter Fischer und auch Wolfgang Heil zwei Riesenschancen zu weihen. Zwei Tore. So verdiente man sich den ersten Punktsieg in Klein-Karben auch am Ende rechtlich.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Lindner, Becker, A. Zwilling, Betz, Urstadt, E. Dietrich, Fischer, Knauer, Best, Wagner und Heil. Roland Best merkte man noch die Verletzungskurzpause etwas an. Die Gastgeberführung fiel in der dritten Minute. Dietmar Becker konnte auch in der siebten Minute einen Kopfball des Torschützen nicht verhindern, und hier hatte die SGE großes Glück, daß der Ball knapp vorbeiflog. In der elften Minute die erste Fangunsicherheit bei Frank Lindner, die aber Kress erneut nicht auszunutzen konnte.

Dann war endlich die SGE einmal an der Reihe (16. Minute), doch Roland Best lief an der Flanke von Wolfgang Heil knapp vorbei. Drei Minuten später hatte die Egelsbacher Gäste großes Glück, als die 7. von links flankte und die Abwehr gerade noch klären konnte vor dem einschubereiten „Fuzzy“ Schleiter. In den nächsten Minuten wurden die Abwehraktionen der SG Egelsbach wesentlich ruhiger und sicherer. Becker hatte Kress und Urstadt den listigen Schleiter nun besser im Griff. Und so kam man auch am Mittelfeld (Fischer) und Wagner zu besserem Spielaufbau. In der 26. Minute lief Peter Fischer mit einem guten Querpaß von Wagner in den Strafraum der Gastgeber und hatte plötzlich nur noch Schlußmann Brümmer vor sich, der her-

## Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette:  
2 1 1 2 0 2 1 0 1 0  
Auswahlwette „6 aus 45“:  
8 11 22 23 29 37 (5)  
Rennquoten:  
Rennen A: 13 1 11  
Rennen B: 31 30 26  
Spiel 77: 1 3 6 9 6 8 0  
Lottozahlen:  
7 21 22 37 39 (25)  
(Ohne Gewähr)

## Alles spielte für Bayern

Die Bayern aus München hatten wegen des Papst-Besuches ein spielfreies Wochenende und werden ihre Partie gegen die Frankfurter Eintracht am 12. Mai nachholen. Ihr Verfolger HSV blühte beim VfB Stuttgart einen Punkt ein. Das Rennen um die UEFA-Cup-Plätze ist spannend geworden.

## Fußball-Bundesliga

Uerdingen — Kaiserslautern	1:2
Leverkusen — VfL Bochum	2:1
SV Waldhof — Wgld. Bremen	0:0
FC Nürnberg — Müggd. Bad	1:1
VfB Stuttgart — HSV	1:1
BW 09 Berlin — Düsseldorf	1:2
Bor. Dortmund — 1. FC Köln	1:1
Schalke 04 — 1. FC Nürnberg	2:4
Bayern München — Eintr. Frankfurt	(verlegt auf 12. Mai)

1. FC Bayern	26 52:25 40:12
2. HSV	27 48:27 37:17
3. Leverkusen	27 44:29 32:22
4. Kaiserslautern	27 46:37 31:23
5. Wgld. Bremen	27 49:49 31:23
6. VfB Stuttgart	26 46:27 30:22
7. Dortmund	27 54:35 30:24
8. FC Nürnberg	27 42:39 30:24
9. M. Gladbach	27 51:38 29:25
10. Uerdingen	27 42:39 28:28
11. Nürnberg	27 50:49 28:28
12. Schalke 04	27 41:46 25:29
13. VfL Bochum	27 34:31 24:30
14. SV Waldhof	27 43:51 24:30
15. Eintr. Frankfurt	26 40 19:33
16. Düsseldorf	27 34:75 16:38
17. FC Homburg	27 22:59 15:39
18. BW Berlin	26 25:60 13:39

## Die nächsten Spiele — Dienstag (5.):

Blaue-Weiß 90 Berlin — VfB Stuttgart (20 Uhr, Nachholspiel), Freitag (8.): Werder Bremen — FC Homburg, 1. FC Köln — Borussia Düsseldorf, Hamburger SV — Schalke 04 (alle 20 Uhr), Samstag (9.): VfL Bochum — SV Waldhof Mannheim, Eintracht Frankfurt — Bayer Leverkusen, 1. FC Nürnberg — Borussia Dortmund, 1. FC Kaiserslautern — VfB Stuttgart, Borussia Mönchengladbach — Bayer Uerdingen, Bayern München — Bayer-Weiß 90 Berlin (alle 15.30 Uhr).

## SSG-Handball Damen sind Meister

Durch einen 16:10-Erfolg über Eintracht Wiesbaden sicherten sich die Handballerinnen der SSG Langen die Meisterschaft der Oberliga und steigen in die Regionalliga auf. Es ist ein großartiger Erfolg der Beckmann-Schützlinge. Wir berichten noch.

## Handball

Oberliga Frauen		
SSG Langen — El. Wiesbaden	16:10	
Darmstadt 98 — TSV Auerb. II	14:12	
Eintracht Wiesbaden — SSG Langen	17:11	
TSV Habitzh. — TV Büttelb.	15:27	
SV Wiesbaden — SV Crumstadt	17:16	
TSV Bürgel — Neu-Isenburg	22:15	
1. SSG Langen	22 356:317 33:11	
2. Neu-Isenburg	22 363:347 30:14	
3. Darmstadt 98	22 327:293 26:18	
4. TSG Bürgel	22 357:339 25:19	
5. SV Crumstadt	22 305:291 24:20	
6. Niederrittau	22 291:278 24:20	
7. SVC Gernsh.	22 355:300 23:21	
8. TV Büttelb.	22 285:292 22:22	
9. El. Wiesb.	22 324:312 21:23	
10. TSV Auerb. II	22 317:312 18:26	
11. TSV Habitzh.	22 291:337 14:20	
12. SW Wiesb.	22 286:421 14:40	

**Langener Zeitung**  
"Ihre Heimatzeitung"  
EGELSbacher NACHRICHTEN  
HAINER WÖCHENBLATT

brachte. Die Chancen auf beiden Seiten rissen bis zum Ende nicht ab, doch es pasierte nichts mehr. Beide Mannschaften beendeten die Partie mit nur zehn Akteuren, da sowohl ein Rüsselsheimer als auch Ackermann mit Zeitstrafen belegt wurden.

Es spielten: Jost, Wobst, Schwitzer, Niescher (Kretschmann), Lang, Zink, Werwitzke (Nürknen), Zahalka, Fuchs, Ackermann, Bartel.

Die Reservisten trennten sich im Vorspiel 2:2. Die Tore für Langen erzielten Jentsch und Rochovsky.

## Giraffen zu schnell für Chinas Basketball-Nachwuchs

TV Langen — Junioren-Nationalmannschaft China 117:65 (54:36)

Exotik war angesagt am vergangenen Montag, als Chinas beste Nachwuchsbasketballer kurz vor dem Heimflug ins Reich der Mitte beim TV Langen zu einer Stippvisite antraten. Fremde Klänge hallten durch die Lautsprecher der Georg-Sehring-Halle, um den Gästen auch in der europäischen Fremde ein Stückchen Heimat zu bieten und auch sonst waren ungewöhnliche Töne zu hören, wenn Coach Yang Jianshi seine Anweisungen auf das Spielfeld rief.

Bürgermeister Krelling gab sich bei dem außergewöhnlichen Besuch die Ehre, begrüßte die Gäste und überreichte ihnen Ehrenteller. Auch der Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, Herr Geisler, wollte sich dieses interessante Sportereignis nicht entgehen lassen und war zusammen mit gut 150 Zuschauern von den Leistungen der jungen Asiaten durchaus angetan. Daß sie gegen eine bundesdeutsche Erstligamannschaft auf höherer Ebene, wie beispielsweise bei den Gau-, Landes- oder den Deutschen Meisterschaften von Jahr zu Jahr einen Aufwärtstrend verzeichnen, wird zwangsläufig auch für die Teilnehmer, die sich dahin durchgekämpft haben, der Konkurrenz härter.

In der vorletzten Aprilwoche trugen die SGL-Bogenschützen ihre Vereinsmeisterschaft aus, die Werner Schäfer als Sieger hervorgehen ließ, und zwar mit dem Überraschungsergebnis von 1229 Ringen. Dies ist ein beachtliche Leistungssteigerung, die ihren Ehrenplatz hat. Ihm folgte auf dem zweiten Platz Heinz Horlemann mit 1026 Ringen. Georg Welkerling lag mit 693 Ringen auf Platz drei, die vierten Platz nahm Brigitte Horlemann mit 676 Ringen ein, während Herwig Schmitz weiter ausgebaut wurde. Dazu kam, daß Trainer Jürgen Barth allen Spielern Einsatzmöglichkeiten bot, während sich die Chinesen vor allem auf fünf Akteure stützten, die auch für sämtliche Punkte der Mannschaft verantwortlich waren.

Beim TV Langen war dagegen jeder Spieler an der Treffersaubere beteiligt. Über den Pensand von 54:36 kam es über 69:42, 76:40 und 94:53 schließlich zum 100:59, wobei Kapitän Reiner Greunke für diesen „Jubiläumstorkor“ verantwortlich zeichnete. Er hat in auch schon Kontakt mit der chinesischen A-Nationalmannschaft gehabt, als man vor einem Jahr in Spanien anläßlich der Weltmeisterschaft knapp mit einem Punkt gegen die Asiaten gewann. Den Schlußpunkt in der freundschaftlichen und fairen Partie setzte wieder der Nationalspieler Bertram Koch mit dem 117:65.

Nach dem Spiel führen beide Mannschaften mit ihren Betreuern zu einem Bankett in die TV-Halle, wo es vor allem Hallensprecher Thomas Müller-All immer wieder gelang, trotz der bestehenden Sprachbarrieren mit den Gästen herzlichen Kontakt aufzunehmen.

Für den TV Langen: Peter Herling (12), Stefan Henneken (11), Eugen Tallo (Gastspieler aus Aschaffenburg-Mainhausen, 4), Jürgen Neumann (2), Reiner Greunke (16), Volker Mismok (7), Achim Zedler (14), Bertram Koch (24), Joe Whitney (9), Jens Oltrogge (16).

## Alle „Schäfer“ wurden Kreismeister

Nach der langen Winterzeit blieb den Bogenschützen der Schützengesellschaft Langen (SGL) nicht viel Zeit für das Training, bevor die Frühjahrs-/Sommer-Saison hohe Anforderungen an die einzelnen stellt. Da die Spitzenleistungen auf höherer Ebene, wie beispielsweise bei den Gau-, Landes- oder den Deutschen Meisterschaften von Jahr zu Jahr einen Aufwärtstrend verzeichnen, wird zwangsläufig auch für die Teilnehmer, die sich dahin durchgekämpft haben, der Konkurrenz härter.

In der vorletzten Aprilwoche trugen die SGL-Bogenschützen ihre Vereinsmeisterschaft aus, die Werner Schäfer als Sieger hervorgehen ließ, und zwar mit dem Überraschungsergebnis von 1229 Ringen. Dies ist ein beachtliche Leistungssteigerung, die ihren Ehrenplatz hat. Ihm folgte auf dem zweiten Platz Heinz Horlemann mit 1026 Ringen. Georg Welkerling lag mit 693 Ringen auf Platz drei, die vierten Platz nahm Brigitte Horlemann mit 676 Ringen ein, während Herwig Schmitz weiter ausgebaut wurde. Dazu kam, daß Trainer Jürgen Barth allen Spielern Einsatzmöglichkeiten bot, während sich die Chinesen vor allem auf fünf Akteure stützten, die auch für sämtliche Punkte der Mannschaft verantwortlich waren.

Beim TV Langen war dagegen jeder Spieler an der Treffersaubere beteiligt. Über den Pensand von 54:36 kam es über 69:42, 76:40 und 94:53 schließlich zum 100:59, wobei Kapitän Reiner Greunke für diesen „Jubiläumstorkor“ verantwortlich zeichnete. Er hat in auch schon Kontakt mit der chinesischen A-Nationalmannschaft gehabt, als man vor einem Jahr in Spanien anläßlich der Weltmeisterschaft knapp mit einem Punkt gegen die Asiaten gewann. Den Schlußpunkt in der freundschaftlichen und fairen Partie setzte wieder der Nationalspieler Bertram Koch mit dem 117:65.

## Bogenschützen im Aufwärtswind

Nach der langen Winterzeit blieb den Bogenschützen der Schützengesellschaft Langen (SGL) nicht viel Zeit für das Training, bevor die Frühjahrs-/Sommer-Saison hohe Anforderungen an die einzelnen stellt. Da die Spitzenleistungen auf höherer Ebene, wie beispielsweise bei den Gau-, Landes- oder den Deutschen Meisterschaften von Jahr zu Jahr einen Aufwärtstrend verzeichnen, wird zwangsläufig auch für die Teilnehmer, die sich dahin durchgekämpft haben, der Konkurrenz härter.

In der vorletzten Aprilwoche trugen die SGL-Bogenschützen ihre Vereinsmeisterschaft aus, die Werner Schäfer als Sieger hervorgehen ließ, und zwar mit dem Überraschungsergebnis von 1229 Ringen. Dies ist ein beachtliche Leistungssteigerung, die ihren Ehrenplatz hat. Ihm folgte auf dem zweiten Platz Heinz Horlemann mit 1026 Ringen. Georg Welkerling lag mit 693 Ringen auf Platz drei, die vierten Platz nahm Brigitte Horlemann mit 676 Ringen ein, während Herwig Schmitz weiter ausgebaut wurde. Dazu kam, daß Trainer Jürgen Barth allen Spielern Einsatzmöglichkeiten bot, während sich die Chinesen vor allem auf fünf Akteure stützten, die auch für sämtliche Punkte der Mannschaft verantwortlich waren.

Beim TV Langen war dagegen jeder Spieler an der Treffersaubere beteiligt. Über den Pensand von 54:36 kam es über 69:42, 76:40 und 94:53 schließlich zum 100:59, wobei Kapitän Reiner Greunke für diesen „Jubiläumstorkor“ verantwortlich zeichnete. Er hat in auch schon Kontakt mit der chinesischen A-Nationalmannschaft gehabt, als man vor einem Jahr in Spanien anläßlich der Weltmeisterschaft knapp mit einem Punkt gegen die Asiaten gewann. Den Schlußpunkt in der freundschaftlichen und fairen Partie setzte wieder der Nationalspieler Bertram Koch mit dem 117:65.

## Farbfernseher und Farbteppiche werden

In der Halbpause im Waldstadion wurden am Sonntag die beiden Hauptgewinne einer Tombola gezogen, die der FC Langen während seiner Heimspiele veranstaltet hatte. Bei jedem Spiel gab es einen Präsentkorb zu gewinnen, und alle Lose nahmen jetzt noch einmal an einer Ziehung teil. Den Hauptgewinn in Gestalt eines Farbfernsehers gewann das Los mit der Nummer 296, einen Farbteppich das Los mit der Nummer 269. Die Gewinne können gegen Vorlage des Losabschnittes im Clubhaus des FC Langen abgeholt werden. Das höchste der Kreismeisterschaft

## Landesliga Süd

Bad Homburg — FV 06 Spremlingen	5:0
FSV Bad Orb — Spvg. Weiskirchen	2:2
FC Hanau 93 — TSV Wolfskehlen	3:2
KSV Klein-Karben — SG Egelsbach	2:3
Ol. Lampertheim — SV Mörfelden	2:0
Langenselbold — Germania Pfungstadt	3:0
Kickers Offenb. II — Spvg. 05 Oberad	8:1
SV Steinhelm — FCA Darmstadt	1:1
Rot-Weiß Waldorf — FC Heppenheim	4:0
1. Spvg. Bad Homburg	29 94:27 49:9
2. SV Steinhelm	29 62:27 36:20
3. Rot-Weiß Waldorf	29 66:50 37:21
4. KSV Klein-Karben	29 50:35 35:23
5. Spvg. 05 Oberad	29 60:61 33:25
6. SKV Mörfelden	29 58:53 32:26
7. EG Egelsbach	29 56:49 30:26
8. TSV Wolfskehlen	29 48:41 30:26
9. Spvg. Weiskirchen	29 58:51 30:26
10. Kickers Offenbach II	29 86:63 30:26
11. Spvg. Langenselbold	29 40:37 29:29
12. FV 06 Spremlingen	29 41:47 28:29
13. Ol. Lampertheim	29 45:46 27:31
14. Germania Pfungstadt	29 52:70 22:36
15. FSV Bad Orb	29 47:88 22:36
16. FC Hanau 93	29 38:63 22:36
17. FC Darmstadt	29 37:56 20:36
18. FC Heppenheim	29 23:91 6:50

Am Sonntag (10. Mai) spielen: TSV Wolfskehlen — SV Steinhelm, FC Heppenheim — Hanau 93, Spvg. Oberad — RW Waldorf, Spvg. Weiskirchen — Spvg. Bad Homburg, Ferngung Pfungstadt, FSV Bad Orb, SG Egelsbach — SKV Mörfelden, FC Langen — KSV Klein-Karben, FV 06 Spremlingen — Kickers Offenbach Res., Spvg. Langenselbold — Olympia Lampertheim.

## Kreisliga A Darmstadt West

Ol. Bleibeshelm — SKV Büttelborn	0:0
TG 75 Darmstadt — SV Welterstadt	4:2
SV Hahn — FC Leehem	2:2
FC Langen — VfR Rüsselsheim	2:1
SV Nauehem — Germania Eberstadt	2:0
SKG Ober-Ramstadt — TSG Messel	2:0
Rüsselsheim — TSV N.-Ramstadt	0:1
SV St. Stephan — SKG Gräfenhausen	2:3
1. SKG Ober-Ramstadt	29 68:30 45:13
2. FC Leehem	29 61:26 41:17
3. TG 75 Darmstadt	29 64:35 36:16
4. TSV Nieder-Ramstadt	29 67:45 35:23
5. SV Nauehem	29 49:50 28:28
6. SKG Gräfenhausen	29 55:56 30:28
7. SV Welterstadt	29 50:52 30:26
8. SV Hahn	29 49:50 26:50
9. Olympia Bleibeshelm	29 35:43 26:30
10. SKV Büttelborn	29 42:51 27:31
11. TSG Messel	29 35:53 27:31
12. Opel Rüsselsheim	29 47:41 26:32
13. SV St. Stephan	29 51:46 28:32
14. VR Rüsselsheim	29 38:53 23:35
15. Germ. Eberstadt	29 37:71 16:42
16. SV Nauehem	29 38:62 10:48

Am Sonntag (10. Mai) spielen: Nauehem — Büttelborn, Weiskirchen — Hahn, Nieder-Ramstadt — Eberstadt, Leehem — FC Langen, Gräfenhausen — Opel Rüsselsheim, VfR Rüsselsheim — Ober-Ramstadt, Messel — Griesheim, TG 75 Darmstadt — Bleibeshelm.

## Kreisliga A Offenbach

TV Hausen — SV Dreieichenhain	1:2
Germ. Kl.-Krotzenb. — SKG Rumpfenh. 4:0	
TUS Klein-Wehzm. — Germ. Steinh.	4:3
TSV Lammersp. — Spvg. Seligenst.	2:3
SSG Langen — KV Mühlheim	0:1
VfB Offenbach — TSG Mainflingen	3:3
FC Offenbach — SV Zelhausen	2:0
1. KV Mühlheim	26 60:25 39:13
2. SV Dreieichenhain	27 53:29 36:16
3. Spvg. Seligenst.	28 64:44 35:21
4. Spvg. Hainstadt	26 73:35 33:19
5. TSV Lammersp.	27 57:60 30:24
6. VfB Offenbach	27 55:50 28:28
7. TV Hausen	28 38:42 28:28
8. SV Zelhausen	26 46:51 26:28
9. SSG Spremlingen	27 37:44 26:30
10. TSG Mainflingen	28 49:47 28:30
11. Germ. Kl.-Krotzenb.	27 50:43 24:30
12. FC Offenbach	27 57:60 24:30
13. Gemma Tempelsee	27 38:43 20:30
14. SSG Langen	27 36:46 22:32
15. TUS Klein-Wehzm.	26 36:61 22:34
16. Germ. Steinhelm	27 41:71 20:34
17. SKG Rumpfenh.	27 27:88 15:39

Am Mittwoch (8. Mai, 16.15 Uhr) spielen: KV Mühlheim — SV Zelhausen, Spvg. Hainstadt — Germ. Klein-Krotzenb. — Am Sonntag (10. Mai, 15 Uhr): Germ. Steinhelm — TV Hausen, SKG Rumpfenh. — TUS Klein-Wehzm., TSG Mainflingen — Spvg. Hainstadt, Spvg. Seligenst. — VfB Offenbach, Spvg. Tempelsee — TSV Lammersp., KV Mühlheim — SKG Spremlingen, SV Zelhausen — SSG Langen, SV Dreieichenhain — FC Offenbach. Spielfrei: Germ. Klein-Krotzenb.

## SV Hauptversammlungen

Am Sonntag, dem 17. Mai, um 17.00 Uhr findet im großen Saal des Sportplatzes Erhausen die Generalversammlung der Sportvereinigung Erhausen e.V. statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Ehrungen, 3. Berichte der Ressortleiter Wirtschaft und Finanzen, 4. Berichte der Abteilungen, (diese werden am Tage der Versammlung mündlich vorgetragen), 5. Diskussion der Berichte, 6. Bericht der Revisoren, 5. Entlastung des Vorstandes, 7. Anträge (diese müssen bis zum 18. Mai schriftlich vorliegen), 8. Satzungsänderung (ein Antrag auf Änderung des § 17 Mittelgliederansammlung liegt vor), 9. Veranstaltungen, 10. Verschiedenes.

## Spitzenreiter geriet ins Wanken

SSG Langen — KV Mühlheim 0:1 (0:0)

Im SSG-Freizeit-Center stellte sich am Sonntag der Tabellenführer Kickers Viktoria Mühlheim vor, und trotz Dauerregens entwickelte sich auf dem gut spielbaren Boden eine interessante Partie. Der Spitzenreiter wollte seine erste vor zwei Wochen erzielte Position verteidigen, und die Platzherrn benötigten jeden Punkt, um nicht in den Abstiegsrudel zu geraten. So waren die Vorzeichen klar abgesteckt, und beide Mannschaften gingen mit der entsprechenden Motivation zur Sache.

Die Gäste ließen von Anfang an eine leichte Überlegenheit erkennen und hatten die ersten Möglichkeiten in der siebten und zwölften Minute. Doch beide Male zeigte sich Torhüter Fenzel auf dem Posten und bewahrte seine Elft durch gute Reaktionen vor einem Rückstand. Auch die Abwehr der SSG lieferte eine sichere Partie und ließ die Mühlheimer Angreifer des öfteren in eine von Trainer Pampuh organisierte Absattschelle laufen.

Bald befreite sich die SSG von dem Anfangsdruck und kam ihrerseits mit gefährlichen Angriffen vor den Gegnern Tor. Dabei wurden gute Möglichkeiten von Gollitz und Marzano nicht genutzt. Mit einem torlosen Unentschieden ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel setzte die SSG ihr gutes Spiel fort und konnte sich gegen den Tabellenführer gegen ein SSG-Tor durch, das sich Marzano vorstellte, dem aber die ordnende Hand im Mittelfeld fehlte und das nötige Schlußglück. Man hatte den Tabellenführer zwar zum Wanken, aber ließ nicht zu Fall gebracht.

Es spielten: Fenzel, Benz, Bott (Pastor), Fischer, Gollitz, Brust (Pietrek), Pampuh, Schäfer, Mandic, Fink, Marzano.

Das Spiel der Reservierten endete 2:1 für Mühlheim, wobei die Gäste per Eigentor auch den Treffer für die SSG erzielten.

Phase" der Langener hatten die Gäste noch eine Resenchanze nach einem Koster, doch der 20-Meter-Freistoß von Uhlen traf nur die Latte.

So blieb es bis zum Schlußpfiff bei dem äußerst gleichlichen und knappen Sieg des Tabellenführers gegen ein SSG-Tor, das sich stark verbessert vorstellte, dem aber die ordnende Hand im Mittelfeld fehlte und das nötige Schlußglück. Man hatte den Tabellenführer zwar zum Wanken, aber ließ nicht zu Fall gebracht.

Es spielten: Fenzel, Benz, Bott (Pastor), Fischer, Gollitz, Brust (Pietrek), Pampuh, Schäfer, Mandic, Fink, Marzano.

Das Spiel der Reservierten endete 2:1 für Mühlheim, wobei die Gäste per Eigentor auch den Treffer für die SSG erzielten.

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- und VERLAGSHAUS  
Ottomaringer Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-10

## test-Ergebnisse • Stiftung Warentest • test-Ergebnisse • Stiftung Warentest

Test: Waschmaschinen (Untertischmodelle)

## Sie waschen so sauber wie die Großen

Raumsparmodelle auf dem Prüfstand

Für eine große Waschmaschine hat man in kleinen Wohnungen oft nicht genügend Platz. Hier bieten sich Toplader in Unterbaubauweise an, sozogen die Maxis unter den Waschmaschinen. Die Stiftung Warentest prüfte 16 Modelle, die zwischen 1150 und 1500 DM kosteten.

Klein- und „schmal“ sind die auffälligsten Merkmale der untersuchten Geräte: Keines ist höher als 88 Zentimeter. In der Breite messen sie 40 bis 45 Zentimeter, in der Tiefe 80 bis 85 Zentimeter. Mit diesen Abmessungen finden sie auch in den kleinsten Wohnungen noch ein Plätzchen. Sie sind auf Rollen gelagert und können unter einen Tisch oder das Waschbalken geschoben und nur zum Waschen hervorgezogen werden.

Wenn auch klein, haben diese Maschinen doch ein Fassungsvermögen von 4,5 Kilogramm, also durchaus vergleichbar mit größeren Modellen. Generoso die Stiftung Warentest geprüften Modelle schleudern mit etwa 800 bis 1000 Umdrehungen pro Minute. Das bringt allerdings mit sich, daß die Maschinen kaum leichter sind als ihre „großen“ Schwestern. Denn die notwendigen Ausgleichsregeln für diese hohen Schleudertouren wiegen schwer.

Im Testergebnis brauchen sich die kleinen Maschinen ebenfalls nicht zu verstecken: Zwar gab es einige Beanstandungen in der technischen Prüfung und der Sicherheit, doch insgesamt schneit der Vergleich mit bisher geprüften Modellen „sehr gut“ ab, fünf waren „gut“ und vier „zufriedenstellend“.

Einige Maschinen zeigten bei starker Unwuchtbildung. Sie kann dann auftreten, wenn zum Beispiel einmal ein schwerer Bademantel allein gewaschen wird oder wenn die Trommel nicht gut verteil ist. Dann beginnt die Getriebe beim Schleudern zu vibrieren und zu tanzen. Auch für den Bodenbelag kann das strapazös werden, ebenso muß man bei diesen „mobilen“ Modellen auf Rollen darauf achten, daß der Boden stärker beansprucht wird als bei feststehenden Maschinen. In der Sicherheitsprüfung schnitten

**WASCHMASCHINEN**  
Stiftung Warentest test-KOMPASS

Modell	Preis	Wasser-Verbrauch	Wasser-Verbrauch pro kg						
Quelle Privig	1149,-	—	—	—	—	—	—	—	—
Hoyer/Electro 850 C	1179,-	1148,-	—	—	—	—	—	—	—
Model A 1168	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AEG Lavamat 240	1198,-	1038,-	—	—	—	—	—	—	—
Beckmann/Lydia									

**Vereinsleben**

**Verein für Deutsche Schäferhunde Langen**

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 7. Mai 1987, Beginn 20.30 Uhr, im Erlin. Der Vorstand

Jahrgang 1910/09

Wir machen nochmals auf unsere Busfahrt am Donnerstag, dem 7. Mai, aufmerksam. Abfahrt an der TV-Halle 11.00 Uhr, Zustelgemöglichkeit in Sprendlingen 10.45 Uhr, in Langen, Frankfurter Str., 10.50 Uhr.

**Verkäufe**

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-

Telefon 2 10 11

**TEPPICH FRICK**

Teppiche, Tapeten

Egelsbach, Industriegeb. 83, geg. Aldi

**Langener Zeitung**

061 03 / 2 10 11

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

**Neue Lehrgänge Maschinenschreiben + Kurzschrift**

Maschinenschreiben DM 250,- + Lehrmaterial DM 10,-, Kurzschrift DM 250,- + Lehrmaterial DM 10,-, Lehrgang (Dauer 7 Monate). Incl. Zeugnis, keine Einschreibgebühr. Beginn: 5. Mai 1987, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule - Information - Beratung - Anmeldung: STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V. Walter Arzt - Südliche Ringstraße 275 - Telefon 21395

Unsere geliebte, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Käthchen Wötzel**  
geb. Rothe

entschlief nach längerer, geduldig getragener Krankheit.

Rainer Wötzel  
Irene Wötzel, geb. Blegler  
ihre Enkel und Urenkel

Nördliche Ringstraße 7  
6070 Langen

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Wir danken allen, die uns durch Wort, Schrift und Blumenspenden Ihre Anteilnahme an der Trauer um meine Mutter

**Marie Schmidt**  
geb. Barth

erwiesen haben.

Heinz Schmidt und Familie

Offenbach, im Mai 1987

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Elisabeth Schäfer**  
geb. Jäckel

zuteil wurde, danken wir herzlichst.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter sowie dem Pflegepersonal des DRK-Pflegeheimes, Langen.

Christlan und Gerda Schäfer

Sterzbachstraße 2  
Langen, im April 1987

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Schwager

**Karl Kegel**  
\* 10. 07. 1922 † 2. 05. 1987

In stiller Trauer  
Anni Kegel, geb. Gaika  
Kinder, Enkelkinder  
sowie alle Angehörigen

Zimmerstraße 6, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. Mai 1987, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, herzenguten Oma, Uroma, Cousine und Tante

**Marie Elisabeth Quanz**  
geb. Dietz

die uns im gesegneten Alter von 93 Jahren verlassen hat.

In stiller Trauer:  
Emil und Marie Hausmann, geb. Quanz  
Heinz und Liesel Klingner, geb. Quanz  
Günter Schwinhardt  
Jürgen und Petra Hausmann mit Florian  
Dieter und Elke Groß mit Thorsten  
und alle Angehörigen

Langen,  
Flachsbachstraße 14

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. Mai 1987, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Katharina Weber**  
geb. Schroth

zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen  
Willi Weber und Familie  
Kurt Weber und Familie

Dieburger Straße 75  
Langen, im Mai 1987

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**

In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16 Uhr

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**

MITTELTAGESBLATT DER DREIEICH-UND DER VEREINE VON DREIEICH

**Sport und Unterhaltung**

**Langener Zeitung** D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

Nr. 36 Freitag, 8. Mai 1987 91. Jahrgang

Wiedersehen mit „alten“ Spielteuten  
Blasorchester feiert

Weitster spielt für Wolfsgarten  
Franz Lambert in der Stadthalle

Deutsch-Amerikanischer Freundschaftsball

Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

**Wohl dem, der kein Wehwehchen hat**

Initiative „Langen lebt gesund“ möchte vorbeugen

„Lassen Sie es erst gar nicht so weit kommen!“ tönt es in der Reklame beispielsweise der Zahnpasta-Industrie, um dann in dem bekannten befreienden Ruf zu enden: „Mutti, Mutti, er hat überhaupt nicht geböhrt!“ Das Vorbeugen besser als „bohren“ ist, wissen inzwischen viele Menschen, doch dies ist nicht allein bei den Zähnen der Fall, sondern trifft auch auf viele andere Wehwehchen zu, die man hätte vermeiden können, wenn man vielleicht etwas anders gelebt, sich anders ernährt oder in bestimmten Fällen anders verhalten hätte.

Um entsprechende Hinweise zu geben, um mehr Bewußtsein für eine gesündere Lebensweise zu schaffen, um manchen Gang zum Arzt vornehmlich überflüssig zu machen, hat sich unter dem Namen „Langen lebt gesund“ eine Initiative gebildet. Die Anregung dazu kam aus dem Ärztekreis, und das Echo war groß. Bei vielen Privatpersonen, Vereinen und Organisationen fand die Idee Zustimmung, und nach den ersten Treffen dürfte eine breite Basis hergestellt sein, um den geplanten Aktivitäten zum Erfolg zu verhelfen. So dürfte sich auch der Grundgedanke der Initiatoren, daß eine Verhaltensänderung nicht von oben verordnet werden sollte, sondern von unten wachsen müsse, verwirklicht werden.

Das Gesundheitswesen in Langen kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits 1895 wurde ein Krankenhaus gebaut (wo heute das Jakob-Heil-Heim in der Frankfurter Straße ist), das später von Dreieich-Krankenhaus abgelöst wurde, seit über 75 Jahren gibt es eine Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes, und auch das Zentrum für Gemeinschaftshilfe mit seinen vielfältigen Aufgaben geht schon in sein 13. Jahr. Verschiedene Selbsthilfegruppen und Organisationen sind in Langen präsent, und schaut

**Ein Wahrzeichen muß fallen**

Alle Rettungsversuche schlugen fehl, alles Bedauern half nichts. Die Trauerweide am Stumpfen Turm muß fallen. Ende des vergangenen Jahres war ein Dreieicher Gartenbaunternehmer beauftragt worden, den Baum zu untersuchen und zu beschneiden. Dabei kam zutage, daß die Weide von der Wurzel bis in eine Höhe von 150 Metern zu 90 Prozent abgestorben ist. Schuld, so stellte ein renommierter Baumchirurg derselben Firma fest, seien Pilze, die in die Cambiumschicht des Baumes eingedrungen waren. Seine Versorgung mit Nährstoffen sei damit vollständig unterbrochen.

In einem Gutachten rät die Firma, den Baum unverzüglich zu fällen, da der Schaden zum einen irreparabel sei, und der abgestorbene Stamm andererseits jederzeit zusammenbrechen könne. Er gefährde damit erheblich den Verkehr.

Der Magistrat erteilte nun den Auftrag, die Weide zu fällen. Ein schwieriges Unterfangen, wie Vertreter der Gartenbau-Firma erklärten. Da der Baum direkt auf der Grenze zu einem Privatgrundstück steht, müsse er stückweise von oben nach unten abgetragen werden. Erschwerend komme hinzu, daß wegen der engen Zufahrt kein Fahrzeug mit einem Auslegerkorb eingesetzt werden könne. Rund 4.000 Mark muß die Stadt deswegen für das Fällen zahlen.

Wie das zuständige Baumausdrücklich betont, sei man sich der Bedeutung des Baumes an dieser Stelle wohl bewußt. Die Trauerweide sei ein wesentliches Bestandteil des Stadtbildes. Man werde, so die Verantwortlichen im Baumaß, im Herbst unverzüglich für Ersatz sorgen. Eine neue Weide soll am alten Platz gepflanzt werden.

**Langen lebt gesund**

Unter diesem Zeichen aus der Feder von Marianne Heim werden demnächst die Veranstaltungen angekündigt, die von Vereinen, Gruppen und anderen Initiativen im Sinne der Gesundheitsvorsorge durchgeführt werden.



Auf dieses gewohnte Bild wird man bald verzichten müssen, wenn die Trauerweide erst der Säge zum Opfer gefallen ist.

**Hessens freie Wähler kommen**

Landesdelegierten-Versammlung in der Stadthalle

Die Delegierten des Landesverbandes Hessen der Freien Wählergemeinschaft (FWG) werden am 9. Mai zu ihrer Versammlung erstmals in der Stadthalle Langen zusammenkommen. Landrat a.D. Ernst Klingelhöfer wird als Landesvorsitzender die Tagung eröffnen, Bürgermeister Hans Krügel die Gäste in der Stadt Langen begrüßen und NEV-Vorsitzender Heinz-Georg Sehring die Grüße der Nichtparteilichen Einwohner-Vertreter (NEV) ausrichten. Die NEV ist Mitglied der FWG Hessen, dieses Verbandes der freien, unabhängigen und überparteilichen Wählergruppen in unserem Bundesland.

Zum Thema „Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung durch Änderung des Wahlrechts in Hessen“ wird Prof. Dr. Richard Seeger sprechen, als ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Gemeindefundes Baden-Württemberg ein ausgewählter Kenner dieser Materie. Im „Musterland“ sind die Freien Wählergemeinschaften in vielen Gemeinden und Städten die entscheidende, tragende Kraft in der Kommunalpolitik. Das dort geltende Wahlrecht begünstigt auch in den Parteien eindeutig sachkundige, engagierte Persönlichkeiten und läßt opportunistischen Partei-karrieristen kaum eine Chance. Das ist den Gemeinden in Baden-Württemberg bisher sehr gut bekommen. Warum sollte dies nicht auch in Hessen möglich sein? Die Freien Wähler treten auch in der Direktwahl der Bürgermeister ein, die sich in anderen Bundesländern ebenfalls sehr gut bewährt hat.

Die Landesdelegierten-Versammlung wird sich unter anderem mit dem Fragenkatalog zu beschäftigen, den der Landesverband den Parteien im Wiesbadener Landtag vorgelegt hat. So sollte zum Beispiel ein Verbandsorgan der FWG zur Hessischen Regierung benannt werden. Die FWG ist auch ein Unterstützer eines eigenen Bildungswerkes bemüht. Eine Mitsprache im Rundfunkrat

**Auto gegen Nylonseil**

Bisher Unbekannte betten in der Nacht zum Samstag ein etwa fingerstarkes Nylonseil in Höhe des Hauses Nr. 38 über die Frankfurter Straße gespannt. Das Seil war auf der einen Seite an einem Hoftor, auf der anderen Seite an einem Verkehrsschild befestigt. Gegen 3.30 Uhr prallte ein Pkw-Fahrer mit seinem Fahrzeug dagegen. Es ist ein Schaden für mehrere hundert Mark eingetreten. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt.

Wer hat die „Seilsperre“ beobachtet? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweisgeber von der Langener Polizei (Telefon: 06103/29045) entgegenzunehmen.

**Keine Bewerber für 309 offene Stellen**

Arbeitslosenquote stieg auf 5,1 Prozent

Die Zahl der Arbeitslosen im Bereich des Arbeitsamtes Langen erhöhte sich im Monat April um 39 auf nunmehr insgesamt 1613. Die zum Quartalsende in den Angestelltenberufen abgelaufenen Kündigungsfristen blieben im April, wie auch in den vergangenen Jahren, nicht ohne Auswirkung auf den Arbeitsmarkt. So erhöhte sich die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat von 4,9 auf 5,1 Prozent. Bemerkenswert ist es, daß im Vergleich zum April 1986 derzeit 179 Menschen mehr arbeitslos gemeldet sind. Vor Jahresfrist betrug die Arbeitslosenquote lediglich 4,5 Prozent.

Von der Arbeitslosigkeit waren Frauen am stärksten betroffen. In der Zahl der Arbeitslosen stieg die Zahl der Frauen um 13 auf nunmehr 797. Nach dem in den Außenberufen wieder ohne Einschränkung gearbeitet werden kann, konnte eine leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit in den gewerblichen Berufen verzeichnet werden.

248 Männer und Frauen meldeten sich im Laufe des April neu arbeitslos. Nach Wirtschaftszweigen betrachtet ließen sich erwerbswerteste Schwerpunkte bei den Freisetzungern nicht erkennen.

Bezogen auf ausgewählte Personengruppen zeigte sich allgemein ein leichter

**Hallenbad geschlossen**

Wegen einer Sportveranstaltung des TV Langen ist das Hallenbad am kommenden Samstag, 9. Mai, ab 13 Uhr, und am Sonntag, 10. Mai, ab 12 Uhr, für den allgemeinen Badebetrieb geschlossen.

**Schuhgeschäft heimgesucht**

Zwischen dem 4. Mai um 18.30 Uhr und 5. Mai um 8.30 Uhr drangen unbekannte Täter in ein Schuhgeschäft am Lutherweg ein. Ein dem Lager wurden Sportschuhe verschiedener Marken und Größen, drei Rucksäcke, Regenjacken und Jogginganzüge gestohlen. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

**Parkbesichtigung**

In diesem Jahr ist der Park von Wolfsgarten am Sonntag, dem 31. Mai und Pfingstsonntag, den 7. Juni, jeweils von 13 bis 17 Uhr zur Besichtigung freigegeben. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei, für Kinder eine Mark. Hunde sind an der Leine zu führen. Der Erlös der Eintrittsgelder kommt sozialen Einrichtungen zu Gute.

**Kreisjugendfeuerwehrtag**

Am Wochenende vom 15. bis 17. Mai treffen sich die 27 Jugendfeuerwehren des Kreises Offenbach zu ihrem diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtag in Neu-Isenburg. Drei Tage lang werden die Jugendfeuerwehrmädchen und -jungen ihre Zelte auf dem Gelände des Sportparks an der Kurt-Schumacher-Straße aufschlagen. Über 500 Jugendliche aus dem Kreis Offenbach werden zu dieser Veranstaltung erwartet, wo ein umfangreiches Programm auf sie wartet.

**SCHLECKER**

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Farbbild v. Negativ 7x10 vom Kleinbild	39	Ychabelle zum Muttertag	Eau de Cologne 50 ml	5,95
AS Color HR100	3,99	Eau de Cologne	250 ml	9,95
Merz Spezialcreme 50 ml	16,99	Chacaresse Parfum Spray 25 ml		9,95
Hormocenta Tages- oder Nachtcreme, 75 ml, je	17,99	10 ml		4,95
Hormocenta Spezialcreme für extrem trockene Haut, 75 ml	17,99	Neu im Sortiment!		
Merz Spezialcreme 50 ml	16,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Badedas Schaumbad 1000 ml	9,99	Oral B Delux 4 Zahnbürste versch. Sorten		2,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama 700 ml	17,99	Oral B Zahncreme med. für sensible Zähne, 75 ml		4,99
Galama für Diabetiker, 700 ml	18,99			

# Neue Wohnraumbesteuerung war Hauptthema

## Haus- und Grundbesitzer hatten Hauptversammlung

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins Langen e.V. zahlreiche Mitglieder im Casino der Bezirksparkanlage ein. Das Thema des Tages: „Die neue Wohnraumbesteuerung“ hatte viele Hausbesitzer angelockt. Zunächst begrüßte der Vorsitzende Adolf Gärtner die Anwesenden, unter ihnen der Vertrags-Rechtsanwalt des Vereins, Herrn Hartmann, sowie der Referent des Abends, Steuerberater Jochen Beer.

Der Geschäftsbericht des Jahres 1986 fand allgemeine Zustimmung. Durch sparsame Haushaltsführung ist es dem Vorstand wieder gelungen, Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 1986 auszuzeichnen beziehungsweise noch einen kleineren Gewinn zu erzielen. Auch der neue Etat für 1987 sieht in Einnahmen und Ausgaben in etwa die gleichen Beträge wie im Vorjahr vor. Der Mitgliederstand zeigt einen leichten Aufwärtstrend. Verglichen mit der Gesamtzahl der Langener Haus- und Grundbesitzer kann die Mitgliederzahl noch immer als zu gering bezeichnet werden. Der Vorsitzende Adolf

# „Krick-Krack“ in der Stadtbücherei

Die Theaterwerkstatt „Krick-Krack“ aus Frankfurt kommt am Donnerstag, dem 21. Mai, um 15.00 Uhr in die Stadtbücherei Langen mit dem Stück „Peppi Pepperoni“ und wie man die eigne Suppe ausfüllt“. Ein Theaterstück aus zum Mitmachen für Kinder ab sechs Jahren von Sylvia Schopf und Kelle Riedl.

Peppi ist ein aufgewecktes und quirliges Kind, das schon im Kindergarten für Aufregung sorgt. Und jetzt hält sie hier Umgebung auf Trab, weil sie es nicht erwarten kann, in die Schule zu kommen. Auch bei dem geheimen Kinderclub der Siedlung will sie unbedingt mitmachen. Doch wieder in der Schule noch in der Kindergruppe ist das Dazugehören einfach: hier wie dort müssen Aufgaben und Händchen bewältigt werden. Unermüdlich versucht sie, sich weiterhin überall durchzusetzen, denn sie ist ja Peppi Pepperoni, das Mädchen mit dem Pep und Pop im Kopf. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 8. Mai während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Langen.

# Ein Weltstar spielt für Wolfsgarten

Franz Lambert, Weltstar auf der elektronischen Orgel, wird am Mittwoch, dem 27. Mai, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen mit seinen neuesten Hits, aber auch mit dem beliebtesten „Evergreens“ das Publikum unterhalten, wenn er zum Tanz aufsteigt.

Erneut stellt sich der sympathische Künstler in den Dienst eines guten Sache, denn der Reinerlös dieser Tanzveranstaltung soll wieder der DRK-Sonderkinderkassenkasse im Schloß Wolfsgarten zugute kommen. Es wird dies bereits der fünfte kostenlose Auftritt von Franz Lambert für die Sonderkinderkassenkasse sein, der wie in den Vorjahren vom Langener Edgar Schöpfer organisiert wird.

Franz Lambert hat auch in Langen schon so viele Freunde, daß er nicht mehr



# Kinderlieder zum Einsteigen

Am Dienstag, dem 12. Mai, ist Wolfgang Hering im Buchladen, Wassergasse 14, in Langen zu Gast. Von 15.00 bis 15.45 Uhr wird er Kinder einsteigen lassen in einem musikalischen Spiel-Nachmittag. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Mark.

Wolfgang Hering kennt sich aus, was die Begeisterung von Kindern bei Spiel-Nachmittagen und Mitmach-Aktionen angeht. Als Mitglied der Kinderlieder-Gruppe „Kunterbunt“ und als Mitarbeiter der Kreisjugendpflege Groß-Gerau hat er genügend praktische Erfahrungen sammeln können.

Ab 16.30 Uhr gibt Wolfgang Hering seine praktischen Tipps an interessierte Eltern, Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer aus dem Grundschulbereich. Die 56 Kinderlieder (verschiedener Kinderlieder-Autoren), die Bernd Meyerholz und Wolfgang Hering in ihrem neuen Buch „Kinderlieder zum Einsteigen und Abfahren“ gesammelt haben, werden mit, was mit den Liedern anzufangen ist, vorgestellt. Wer Lust hat, kann mit dem Buch auch noch Gitarre lernen – ganz langsam, Schritt für Schritt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird möglichst ein Voranmeldung gebeten (Telefon: Buchladen 0 61 03 / 2 87 17, Teilnahmegebühr fünf Mark).

# Bücherflormarkt

Am 9. Mai von 13.00 bis 16.00 Uhr veranstaltet die Stadtbücherei in der Stadthalle wieder ihren beliebten Bücherflormarkt. Für wenig Geld können wieder aussortierte Romane, Kinderbücher, Sachbücher und Zeitschriften erstanden werden.

Interessenten, die gerne eigene Bücher verkaufen möchten, können sich gerne dieser Aktion anschließen. Sie werden gebeten, sich vorher in der Bücherei zu melden.

# Fundsachenversteigerung

Beim Fundbüro im Langener Rathaus haben sich im Laufe des vergangenen Jahres wieder zahlreiche Gegenstände – vor allem Fahrräder – angesammelt, die von ihren ursprünglichen Eigentümern nicht abgeholt wurden. Dinge, die länger als ein halbes Jahr in der Reservatkammer des Rathauses „schmoren“, ohne daß Eigentümersprüche geltend gemacht werden, werden öffentlich versteigert.

Eine solche Fundsachenversteigerung findet in Langen am Freitag, dem 29. Mai, am Haupteingang vor den Treppen des Rathauses statt. Beginn der Aktion ist 13.30 Uhr.

# Franzosen suchen nette Gasteltern

Wem schon im letzten Jahr ist Gudrun Kreis, Sozialpädagogin und VHS-Dozentin für Französisch, verantwortlich für einen Sprachaufenthalts und sucht nette Gastfamilien, die vom 2. bis 23. August einen (ein) französischen Jugendliche(n) im Alter von 14 bis 16 Jahren aufnehmen möchte.

Jede Gastfamilie, die übrigens nicht unbedingt gleichaltrige Jugendliche haben muß, erhält einen Unkostenbeitrag von 20 Mark am Tag. Das Studienzentrum Langen organisiert und betreut das Besichtigungsprogramm und den Sprachunterricht. Gudrun Kreis freut sich auf zahlreiche Anträge: Sie wohnt in der Siemensstraße 10 und ist unter der Telefonnummer 7 46 40 ab 17 Uhr zu erreichen.

# Gelungener Trimming-Auftakt der SSG

Für das letzte April-Wochenende hatte die Leichtathletikabteilung der SSG zu einem Laufauftakt auf ihre Sportanlage eingeladen, um die Leichtathletik Saison mit einem Trimming-Auftakt zu beginnen. Zu dieser Aktion hatten sich zahlreiche Freizeitsportler eingeladen. Die Veranstaltung fand mit Unterstützung des Deutschen Sportbundes und der Ortskrankenkasse statt.

Fritz Wolter als Abteilungsleiter der einladenden Abteilung begrüßte die Teilnehmer und gab den Start für eine Platzrunde, ehe man hinaus ins Grüne trat, vorbei an der Tennisanlage und an Scherbärgen in Richtung Egelsbach. Über die Anlage am Musikpavillon kehrte man wieder zum Ausgangspunkt zurück, wo Hans Sallwey die Gymnastik und Hans Greifenstein die Dehnübungen übernahm.

Dann ging es in die Einzeldisziplinen für den Erwerb des Sportschulzeugnisses. Zunächst waren die Kurstrecken an der Reihe, und dann ging es in die Sprungreihe zum Weitsprung, ehe man die unterschiedlich schweren Kugeln stieß. Überall herrschte ein emsiges Treiben und. Die Veranstaltung wurde durch herrlichen Wetter begünstigt und fand in fast familiärer Atmosphäre statt. Zum Abschluß erhielt jeder Teilnehmer den Trimmertausch 87, und mit einem gemächlichen Besamensein endete dieser sportliche Nachmittag.

# Kein Feuer im Wald

Zündeln im Wald kann teuer werden. Wer sich nicht an die Bestimmungen der Verordnung zum Schutz von Wäldern, Mooren und Heiden gegen Brände hält, muß mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Mark rechnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob den Bestimmungen vorsätzlich oder fahrlässig zuwider gehandelt wird.

Laut dieser Verordnung ist es verboten, in Wäldern oder auf Moor- und Heideflächen ein offenes Feuer zu entfachen, Fackeln anzuzünden oder glimmende Gegenstände fallen zu lassen. Besonders wird darauf hingewiesen, daß in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober das Rauchen im Wald verboten ist.

Zur Vermeidung von Waldbränden ergeht daher die Bitte an alle Bürger, die erwähnten Bestimmungen zu beachten.



# Tempo! Tempo!

Seit Anfang dieser Woche sind die Begrenzungsschilder „100 km/h“ auf der Autobahn A 661 zwischen Offenbach und Egelsbach verschwunden. Die neue Landesregierung hat ihr Wahlversprechen wahr gemacht und frei Fahrt für alle gestattet.

Von den meisten Autofahrern wird diese Regelung begrüßt, jetzt wieder so fahren zu können, wie es einem geht, ohne ständig auf den Tachometer schauen und abbremser zu müssen.

Jedoch: es ist ja kein Zwang, schneller als hundert fahren zu müssen. Viele haben sich auch an die etwas ruhigere Fahrweise gewöhnt und fanden es angenehmer, etwas gemächlicher durch die Gegend zu fahren und dabei auch mehr von der Landschaft zu erleben. Ihnen steht es frei, auch weiterhin die treibstoffsparende und wohl auch umweltchonende Fahrweise beizubehalten.

# Terminänderungen im Seniorenprogramm

In den Monaten Mai und Juni ergeben sich einige Terminänderungen im Seniorenprogramm, teilt das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport mit.

Die Wanderung durch den Spessart, die für Freitag, den 22. Mai, angesetzt war, muß um eine Woche auf Freitag, den 29. Mai, verschoben werden.

Eine Woche früher als im Programm ausgemacht findet die Wanderung durch den Taunus statt. Geplant war sie für Donnerstag, den 11. Juni. Sie wurde auf Donnerstag, den 4. Juni, vorverlegt. Die Dampferfahrt auf dem Main (von Hanau nach Aschaffenburg) geht nun am 11. Juni über die Büchel und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, am 4. Juni.

# Diab-Abend bei der SDW

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gibt in einem Lichtbild-Vortrag am Freitag, dem 15. Mai, im Studiosaal der Langener Stadthalle (Beginn 19.30 Uhr) einen Rückblick auf die Tätigkeit der letzten fünf Jahre. Es werden unter anderem Dias von den Wanderungen in die Eifel, in den Spessart, den Odenwald und den Reinhardswald/Sababurg gezeigt, die immer Besichtigungen von Naturschutzgebieten mit einschlossen, bei denen von den zuständigen Forstbeamten Erklärungen gegeben wurden, um den Beteiligten über den Sinn und Zweck der betreffenden Waldgebiete Kenntnis zu vermitteln.

In den Wäldern des Spessart und des Reinhardswaldes sind mehrhundertjährige Eichen und Buchen zu bewundern, die zeigen, daß sich auch unsere Vorfahren stets für den Erhalt und die Pflege der Wälder eingesetzt haben. Ohne dieses Bäume könnten wir heute diese Naturdenkmale nicht mehr bewundern, und die uns heute die Verpflichtung auferlegen, uns gerade heute bei den vielfältigen Gefahren, die den Wald bedrohen, mehr denn je um den Schutz des uns noch verbliebenen Waldes zu bemühen, eine Aufgabe, der sich besonders die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald verpflichtet fühlt.

Wie immer bei den Veranstaltungen des SDW-Ortsverbandes Langen/Egelsbach ist der Eintritt für Mitglieder und auch für Gäste, die immer willkommen sind, frei. Es wird sich bestimmt für jeden Naturfreund, der ja auch ein Waldfreund ist, lohnen, sich diesen interessanten Vortrag anzusehen, der von dem aktiven SDW-Mitglied Eric Hilbert aus Langen gehalten wird. Hilbert ist ja vielen von seinen Vorträgen und Führungen als Botaniker bestens bekannt.

# Helfer für Ferienspiele gesucht

Für die Ferienspiele vom 13. bis 31. Juli sucht die Stadt Langen noch Betreuer. Sie müssen volljährig sein und sollten eine pädagogische Ausbildung haben, zumindest eine gute Erfahrung im Umgang mit Kindern verfügen. Nähere Auskünfte, auch über die Vergütung der Tätigkeit, erteilt die Abteilung für soziale Dienste der Stadtverwaltung Langen, Rathaus, Zimmer 4, Telefon 203211.

# Freundschaftskreis hat neuen Vorstand

Einen neuen Vorsitzenden hat der Deutsch-Amerikanische Freundschaftskreis, eine zwanglose Vereinigung Langener Bürger und den Bewohnern der „housing-area“ im Neutort, Vorsitzender des Kreisvereins RSG Charles Steinhilber, stellvertretend Dipl.-Ing. Jürgen Menckhoff. Die Mitglieder des Freundschaftskreises treffen sich regelmäßig einmal im Monat.

# Mercedes-Benz in Langen

Mercedes-Benz in Langen hat eine neue Niederlassung im Pitterstraße 53. Die Öffnungszeiten sind: Sa., den 9. 5. '87 von 9 – 14 Uhr Beratung und Verkauf von 14 – 18 Uhr nur Besichtigung. So., den 10. 5. '87 von 9 – 15 Uhr nur Besichtigung.

Wir zeigen Ihnen einen Querschnitt des gesamten Pkw Programmes. Alle Fahrzeuge können probefahren werden. Für einen kleinen Imbiß ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



**Autohaus Langen GmbH**  
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG  
Pitterstraße 53 – 6070 Langen – Telefon 0 61 03 / 77 71

# Frühjahrsprüfung beim VPS Langen

An der diesjährigen Frühjahrsprüfung des Vereins für Polizei- und Schutzhunde Langen nahmen insgesamt acht Hundeführer und Hundeführerinnen mit neun Hunden teil. Unter den kritischen Augen von Leistungsrichter Peter Kratz wurden in SchH I folgende Ergebnisse erzielt: Tagessieger und Platz eins erreichte Winfried Lenhardt mit seinem Schäferhund „Cato“. Sportfreund Lenhardt schloß seine Prüfung mit 204 Punkten und der Note „vorzüglich“ ab.

Den zweiten Platz erreichte Jutta Reutshaus mit Schäferhund „Don“ und einer Punktzahl von 286, Wertnote „vorzüglich“. Auf den dritten Platz kam Sportfreund Hans Schweitzer mit seinem Rottweiler „Quick“. Diesem blieben erzielten 257 Punkte. Viertes wurde Gernot Schalk mit Schäferhund „Astor“ und 247 Punkten.

Sportfreundin Diana Rebscher versuchte sich mit ihrer jungen Rottweilerhündin in einer Begleitprüfung. Leistungsrichter Kratzick zog bei der Siegerehrung ein durchweg positives Fazit und wünschte allen Hundefreunden viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

# Einakterabend in der Stadthalle

Nach dem mit viel Beifall aufgenommenen Einakterabend am Sonntag, dem 26. April, bei dem unter anderem Fritz Müller bravourös agierte, ist am Sonntag, dem 24. Mai, um 20.00 Uhr, die Studiobühne Dreieck mit einem Einakterabend in der Langener Stadthalle zu Gast.

Unter dem Titel „Wahhaftes und Wahrscheinliches“ präsentiert das Ensemble drei sehr unterschiedliche Einakter von Ephraim Kishon, Kenneth Lillington und Thornton Wilder. Von letzterem stammt „Glückliche Reise“. In diesem Einakter schildert Wilder die ganz normale Autofahrt einer ganz normalen amerikanischen Familie, unter ganz normalen Umständen. Das einzig nicht Normale ist, daß der Autor daraus eine Mischung von Bühnenlogik und Pantomime gemacht hat.

Eintrittskarten zu Preisen von 8,00 DM für Erwachsene und 5,00 DM für Begleitende sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10 oder 203-145). Die Abendkasse ist am 24. Mai ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203-146).

# Neuer Leiter am Arbeitsamt

Die Leitung der Arbeitsamtsdienststelle Langen wurde am 21. April 1987 Karl Heinz Killan übertragen. Er hat damit die Nachfolge von Kirsten Erhard angetreten, die diese Aufgabe von Anfang Februar 1983 bis Ende Juli 1986 erfolgreich wahrgenommen hat.

Karl Heinz Killan hatte die Dienststelle Langen bereits im Oktober letzten Jahres kommissarisch geleitet. Der aus den Gemeinden Langen, Dreieck und Egelsbach bestehende Bezirk ist daher für ihn nicht neu. Bisher war er als Abschichtleiter im Arbeitsamt Frankfurt für den Bereich der beruflichen Rehabilitation zuständig. Zu vor war er in der Dienststelle Höchst als Abschichtleiter in der Arbeitsvermittlung und als Vertreter des Dienststellenleiters tätig.

Karl Heinz Killan hat eine langjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvermittlung und eine durchschnittlich 4,6 Prozent.

# Kollision beim Linksabbiegen

Drei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 2200 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagmorgen. Ein auf der Nordumgebung aus Richtung B 3 kommender Pkw-Lenker wollte nach links in Richtung Autobahn Darmstadt abbiegen. Hierbei achtete er nicht auf ein entgegenkommendes Fahrzeug, kollidierte mit diesem und schiederte es noch gegen einen der Ausfahrstellen. Die beiden Fahrer wurden verletzt. Ein Kind wurde leicht verletzt.

# Wiedersehen mit „alten“ Spielleuten

Das Blasorchester des Turnvereins Langen feiert – wie wir schon berichteten – in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen und macht das 125jährige Bestehen des Gesamtvereins damit zu einem Doppeljubiläum. Bereits am 12. April fand in der TV-Turnhalle am Jahnplatz die erste Feier statt, bei der dem Blasorchester die hohe Auszeichnung in Form der „Pro Musica Plakette“ des Bundespräsidenten durch den Kreisbeigeordneten Siegfried Nichtweiß überreicht wurde. Diese Auszeichnung gibt es in Hessen bisher nur zweimal.

Am Samstag, dem 16. Mai, ruft nun das Blasorchester zu einer weiteren Veranstaltung in die Turnhalle am Jahnplatz. Dort werden sich ab 20 Uhr die ehemaligen Spielleute aus den Zeiten des Spielmannszuges des Fanfarenzuges und später des Blasorchesters mit den heutigen Akteuren treffen. Bei dieser sicher sehr interessanten und ebenso unterhaltsamen Wiedersehensfeier wird es viele Möglichkeiten geben, in der traditionellen „Spielmannszugsmusik“ Erinnerungen wachzurufen und Gedanken auszutauschen.

# Arzneimittel: auf „Herz und Nieren“ geprüft

Arzneimittel gehören zu den am sorgfältigsten geprüften Produkten überhaupt. Bis zu 15 Jahre dauert es, ehe ein neues Medikament schließlich vom Bundesgesundheitsamt freigegeben wird.

Postfach 4119  
6100 Darmstadt  
**MERCK**

Mehr Fakten über Arzneimittel aus Deutschland erfahren Sie bei uns.



Rottweiler „Quick“ von Hundeführer Hans Schweitzer hat hier den Scheinrüter gestellt und verbellt ihn nun kräftig.

# Einakterabend in der Stadthalle

Nach dem mit viel Beifall aufgenommenen Einakterabend am Sonntag, dem 26. April, bei dem unter anderem Fritz Müller bravourös agierte, ist am Sonntag, dem 24. Mai, um 20.00 Uhr, die Studiobühne Dreieck mit einem Einakterabend in der Langener Stadthalle zu Gast.

Unter dem Titel „Wahhaftes und Wahrscheinliches“ präsentiert das Ensemble drei sehr unterschiedliche Einakter von Ephraim Kishon, Kenneth Lillington und Thornton Wilder. Von letzterem stammt „Glückliche Reise“. In diesem Einakter schildert Wilder die ganz normale Autofahrt einer ganz normalen amerikanischen Familie, unter ganz normalen Umständen. Das einzig nicht Normale ist, daß der Autor daraus eine Mischung von Bühnenlogik und Pantomime gemacht hat.

Eintrittskarten zu Preisen von 8,00 DM für Erwachsene und 5,00 DM für Begleitende sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 5 21 10 oder 203-145). Die Abendkasse ist am 24. Mai ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203-146).

# Neuer Leiter am Arbeitsamt

Die Leitung der Arbeitsamtsdienststelle Langen wurde am 21. April 1987 Karl Heinz Killan übertragen. Er hat damit die Nachfolge von Kirsten Erhard angetreten, die diese Aufgabe von Anfang Februar 1983 bis Ende Juli 1986 erfolgreich wahrgenommen hat.

Karl Heinz Killan hatte die Dienststelle Langen bereits im Oktober letzten Jahres kommissarisch geleitet. Der aus den Gemeinden Langen, Dreieck und Egelsbach bestehende Bezirk ist daher für ihn nicht neu. Bisher war er als Abschichtleiter im Arbeitsamt Frankfurt für den Bereich der beruflichen Rehabilitation zuständig. Zu vor war er in der Dienststelle Höchst als Abschichtleiter in der Arbeitsvermittlung und als Vertreter des Dienststellenleiters tätig.

Karl Heinz Killan hat eine langjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvermittlung und eine durchschnittlich 4,6 Prozent.

# Kollision beim Linksabbiegen

Drei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 2200 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagmorgen. Ein auf der Nordumgebung aus Richtung B 3 kommender Pkw-Lenker wollte nach links in Richtung Autobahn Darmstadt abbiegen. Hierbei achtete er nicht auf ein entgegenkommendes Fahrzeug, kollidierte mit diesem und schiederte es noch gegen einen der Ausfahrstellen. Die beiden Fahrer wurden verletzt. Ein Kind wurde leicht verletzt.

# Wiedersehen mit „alten“ Spielleuten

Das Blasorchester des Turnvereins Langen feiert – wie wir schon berichteten – in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen und macht das 125jährige Bestehen des Gesamtvereins damit zu einem Doppeljubiläum. Bereits am 12. April fand in der TV-Turnhalle am Jahnplatz die erste Feier statt, bei der dem Blasorchester die hohe Auszeichnung in Form der „Pro Musica Plakette“ des Bundespräsidenten durch den Kreisbeigeordneten Siegfried Nichtweiß überreicht wurde. Diese Auszeichnung gibt es in Hessen bisher nur zweimal.

Am Samstag, dem 16. Mai, ruft nun das Blasorchester zu einer weiteren Veranstaltung in die Turnhalle am Jahnplatz. Dort werden sich ab 20 Uhr die ehemaligen Spielleute aus den Zeiten des Spielmannszuges des Fanfarenzuges und später des Blasorchesters mit den heutigen Akteuren treffen. Bei dieser sicher sehr interessanten und ebenso unterhaltsamen Wiedersehensfeier wird es viele Möglichkeiten geben, in der traditionellen „Spielmannszugsmusik“ Erinnerungen wachzurufen und Gedanken auszutauschen.

# Deutsch-amerikanischer Freundschaftsball

Am 16. Mai um 20 Uhr veranstaltet der Rhein-Main-Deutsch-Amerikanische Club in der Stadthalle Langen einen Ball anlässlich der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche. Gäste, Freunde und eventuelle zukünftige Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Erlös dieses Balles geht zugunsten des deutsch-amerikanischen Jugend- und Studentenaustausches.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Krelling. Das Programm bestreitet die Tanz- und Unterhaltungskapelle „The harpies“ sowie die Tanzformation des Tanzclubs „Blau-Gold“ Langen. Eine Tombola wird ebenfalls vorhanden sein.

Die Freundschaftswoche wird durch die Clubs begunn im Jahre 1973 mit ersten Kontakten zwischen Deutschen und Amerikanern in Langen-Neurodt, um Probleme und Querelen, die durch den Bau eines Spielplatzes entstanden waren, zu lösen. Der Erfolg dieser Bemühungen zeigte sich nach einem ersten gemeinsamen Grillfest. Der Wunsch nach mehr deutsch-amerikanischen Zusammenkünften kam auf.

# Zwei Frühlingfahrten nach Bad Kissingen

Gleichen zweimal werden Langener in der kommenden Woche einen Ausflug nach Bad Kissingen unternehmen. Am Dienstag, dem 12. Mai, um 11.30 Uhr starten am Rathaus die Ruheliebhaber und deren Hinterbliebenen von der Stadtverwaltung Langen.

Am Tag darauf, am Mittwoch, dem 13. Mai, um 11.30 Uhr, startet an der TV-Turnhalle am Jahnplatz erneut ein Bus für den Jahrgang 1908/09. Für die Teilnehmer sind im Fahrpreis enthalten: Einlaß in den Kurparken und Besuch des Kurkonzertes im Kurpark, ein Stadtrundgang durch Cafepark und zum Abendessen reserviert. Den Reisetinnehmern steht ein abwechslungsreicher und erholsamer Tag bevor.

# Folkloreaabend der Europa-Union

Der große Anklang, den der erste Folkloreaabend unter dem Motto „Europa“ im vergangenen Jahr fand, veranlaßte die Stadtverwaltung, den Folkloreaabend der Europa-Union, für Samstag, den 9. Mai, um 20 Uhr zu einer Neuaufführung dieser Veranstaltung in der Mariensäul in der Krafftstraße 19 in Offenbach einzuladen.

Mit von der Partie sind der italienische Chor der Spemate, die Portugiesische Gemeinde, der Club Franco-Allemand und der Mozart-Männergesangsverein. Dabei gibt es nicht nur Musik und Tänze aus den Ursprungsändern der beteiligten Gruppen zu erleben, sondern es werden auch kulinarische Spezialitäten angeboten.

Der Erlös der Veranstaltung soll demal der Selbsthilfegruppe am Multipler Sklerose erkrankter Menschen zufließen. Eingeladen sind Bürger aus Stadt und Kreis Offenbach, die sich als Europäer fühlen. Der Eintritt ist frei.

# Theaterring Darmstadt

Für den Besuch der Mieta La wird am Dienstag, dem 12. Mai, um 19.30 Uhr im Großen Haus des Staatstheaters Darmstadt die Doppeloper „Die Dornenische Tragödie/Elise spanische Stunde“ aufgeführt. Der Bus startet um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen.

# Rehabilitationsberatung

Die Deutsche Rheuma Liga, Arbeitsgemeinschaft Langen, lädt zu ihrer nächsten Versammlung am Mittwoch, dem 13. Mai, um 16.30 Uhr in der Altentagesstätte in der Südlichen Ringstraße 107 ein. Frau Weber von der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), Frankfurt, wird über die Rehabilitationsberatung ihrer Krankenkasse berichten. Anschließend wird sie mit einem Kollegen für Fragen zur Verfügung stehen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Darmstadt Straße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlicher Schriftführer: Hans Hoffert  
Redaktionsleitung: Hans Hoffert  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG  
Druck: Druckhaus Binta, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage: tv und freitag mit dem Wochenprogramm. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung liegt höhere Gewalt oder infolge von Störungen des Anzeigentransports keine Anspornung gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistafel 13.  
Bezugspreis monatlich 4,00 DM + 0,30 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten) im Postbezug 4,00 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: Dienstag 0,55 DM, Freitag 0,75 DM.



Groß war die Zahl der Freizeitsportler, die sich im SSG-Freizeit-Center zur Eröffnung der Leichtathletik Saison trafen.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Wemar) Auslieferung von Elektroanlagen aller Art...

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen in den neuen Modifarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren Polymoden M. Kell Bahnr. 85, 6070 Langen Telefon 23108

emmel Heizung Sanitär Spenglerlei vorm. H. Gießmann Heizung Sanitär Spenglerlei

Rainer Schüller MALENERMEISTER Putz- und Trockenbau Wärmedämmung Fassadenrenovierung Maler- und Tapezierarbeiten Teppichböden

H. STEITZ GmbH Malergeschäft VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIEREN

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie! Soim. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen - Überführung im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig Fahrgrasse 14 221 59

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist): 9. und 10. Mai 1987

Apothekendienst Fr., 8.5. Adler-Apotheke, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann Viplstraße 6 - 6070 Langen

Apothekendienst Der Nachtendienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach Samstag von 15-18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

Köhler moden Auf vielseitigen Wunsch... auch Mittwoch-Neckmittel geöffnet!

VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar): 9. und 10. Mai 1987

Wichtige Rufnummern Dreieich-Krankenhaus DRK-Krankentransport 20 01

RAUHAUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge Teppiche Gardinen Dekorationen

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau WERKMANN, JUST u. GÄRTNER Kunststoffs-Fenster u. Jalousietten GmbH

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen Schillerstraße 10 - Langen

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung namhafter Hersteller

»Pietät« KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen

RAUHAUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge Teppiche Gardinen Dekorationen

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen Schillerstraße 10 - Langen

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst 9./10. Mai 1987

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten 6070 Langen

Die neuen STIHL Profisägen Mehr Leistung mehr Sicherheit, weniger Gewicht

WERNER Ihr Miele-Kundendienst Elektro-Gas-Wasser Installationen

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

hfg hfg-Teppichbodenreinigung Ohmstraße 6 - 6070 Langen

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN Friedhofstraße 25 - Langen

Glaserei Innenausbau Spiegel und Glasplatten nach Maß

Geb. SCHNEIDER Rolladenfabrik Inh. Kl. Schneider

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung? Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG AM 9. MAI IN LANGEN, BAHNSTR. ECKE HEINRICHSTR. Wir laden Sie herzlich auf einen kleinen Umtrunk mit Ihrer ganzen Familie ein.

Wählen Sie Qualität! Kommen Sie zu uns! WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN Beste Qualität zu günstigen Preisen

Radio-Diebe haben Hochkonjunktur Die Zahl der Autoeinbrüche ist nach Angaben von Polizei und Versicherern im vergangenen Jahr in beängstigender Weise angestiegen.

Arzneibehandlung kostengünstig Von 100 DM der Krankenkassenausgaben entfallen 1986 14,70 DM auf Arzneimittel.

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11 Erste Rollversuche Rollsportbegeisterte Kinder werden vom REC Langen herzlich eingeladen.

Konfirmation bei der Johannisgemeinde Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Johannisgemeinde werden am Sonntag, dem 10. Mai, um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert.

Kundenorientierte Zusammenarbeit Zwei ec-Geldautomaten der genossenschaftlichen Bankgruppe in unmittelbarer Nachbarschaft stellen ein Service-Überangebot dar.

Langener Zeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT

Kirchliche Nachrichten Samstag, 9. Mai 1987 Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

RAUHAUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge Teppiche Gardinen Dekorationen

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen Schillerstraße 10 - Langen

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Bürgersprechtag Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 12. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzischule) Stadteil Spredlingen, Zimmer 11, Erdgeschoss, einen Sprechtag ab.

Stadtkirchengemeinde Am Dienstag, 12. Mai 1987, 20 Uhr, Frauenhilfe-Treffen im Gemeindehaus



Hassia sprudelt jetzt auch mit wenig Kohlensäure.

Hassia Leicht trifft genau Ihren Geschmack, wenn Ihnen das leichte Sprudeln lieber ist. Denn Hassia Leicht hat wenig Kohlensäure und ist anregend spritzig und belebend.



# Kein Konjunkturreinbruch wegen starker D-Mark

Von einem konjunkturellen Einbruch wegen der starken D-Mark kann nach Ansicht des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) nicht die Rede sein. Schwächere Exporte aufgrund der D-Mark-Stärke und gleichzeitig steigende Importe würden 1987 zwar die rechnerische Wachstumsrate des Bruttozählprodukts um 1,5 Prozentpunkte schmälern, doch anders als zu Beginn des wirtschaftlichen Aufschwungs werde das Wachstum mittlerweile jedoch nicht ausschließlich vom Export, sondern in großem Ausmaße von der Binnennachfrage getragen. Steigende Einkommen bei relativ stabilen Preisen, günstige Finanzierungsbedingungen und stabile Unternehmensgewinne — mit Ausnahme der Exportwirtschaft — ließen die binnenländischen Komponenten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage real um gut 3,5 Prozent steigen. Insgesamt ergäbe sich so für das gesamte reale Bruttozählprodukt in der Bundesrepublik ein Zuwachs

von knapp unter zwei Prozent. Angesichts der zuletzt in der Tendenz zwar stabilisierten, jedoch deutlich niedrigeren Auftragseingänge aus dem Ausland und des zum Jahresbeginn nochmals deutlich gesunkenen Dollarkurses geht der BVR davon aus, daß 1987 das reale Exportniveau nicht gehalten werden kann. Dämpfend wirken sich auch die erhöhte Importkonkurrenz durch die starke D-Mark aus. Neben den Wachstumseinbußen durch den etwas geringeren Export profitierten auch zunehmend ausländische Produkte von der starken Inlandsnachfrage in der Bundesrepublik. Schwächere Exporte und steigende Importe werden nach Berechnungen des BVR dazu führen, daß der reale Außenbeitrag um 25 Milliarden D-Mark sinken werde. Zusammen mit der Tatsache, daß die exportorientierte Wirtschaft ihr Investitionsniveau nicht mehr in dem Maße der letzten Jahre ausweiten werde, schwäche dies die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung in der Bundesrepublik deutlich.

Die negativen Einflüsse der Wechselkursentwicklung sollten nach Ansicht des BVR nicht überschätzt werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre hätten gezeigt, daß ein sehr hoher Anteil der Exporte nicht vom Wechselkurs abhängt. Die

wechsellkursabhängigen Teile folgten zudem der Änderung der Kurse nur in stark abgeschwächter Form. Bei der Beurteilung der Gesamtsituation müsse im übrigen berücksichtigt werden, daß der Außenwert der D-Mark innerhalb des Europäischen Währungssystems seit Jahresfrist nur um rund drei Prozent gestiegen sei. Die EG-Länder seien mit einem Exportanteil von über 50 Prozent nach wie vor wichtigster Abnehmer der Bundesrepublik. Gehe man von einer relativen Stabilität der D-Mark im EWS und gegenüber dem Dollar im weiteren Jahresverlauf aus, sei mit einem Rückgang des realen Exports in einer Größenordnung von etwa einem Prozent zu rechnen.

Der Export — vor vier Jahren Auslöser und Motor des konjunkturellen Aufschwungs — wirkte nach Ansicht des BVR bereits 1986 um 17,5 Milliarden D-Mark im Außenhandel erreicht worden, preisbereinigt sei der reale Außenbeitrag aber bereits 1986 um 17,5 Milliarden D-Mark gesunken. Besonders deutlich habe sich dieses Umschlagen von Wachstumsdynamik auf Bremswirkung bei den Auftragseingängen aus dem Ausland gezeigt, die 1986 um real 3,8 Prozent gesunken seien.

## Spielplan der Theater für die kommende Woche

- Bürgerhaus Sprendlingen**  
Sonntag, 10. Mai, 16.00 Uhr Familienkonzert: Die Zauberflöte  
Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr Die Zierpflanze
- Städtische Bühnen Ffm. Oper**  
Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr Jenufa  
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr Die Entführung aus dem Serail  
Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr Orpheus in der Unterwelt  
Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr Doktor Faust  
Donnerstag, 14. Mai, 19.30 Uhr Don Giovanni (Ita.)  
Freitag, 15. Mai, 20.00 Uhr La Bohème (Ita.)  
Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr Die verkaufte Braut  
Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr Der Ring des Nibelungen  
Das Rheingold
- Schauspiel**  
Freitag, 8. Mai, 19.00 Uhr Vor Sonnenaufgang  
Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr Hexenjagd  
Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr Die Dreigroschenoper  
Mittwoch, 13. Mai, 20.00 Uhr New Step  
Donnerstag, 14. Mai, 19.30 Uhr Die Wildente  
Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr Egmont  
Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr Vor Sonnenaufgang  
Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr Hexenjagd
- Kammerspiel**  
Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr Die Hone  
Samstag, 9. Mai, 20.00 Uhr Marie Wimmer  
Sonntag, 10. Mai, 20.00 Uhr Marie Wimmer  
Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr Tollerab  
Mittwoch, 13. Mai, 21.00 Uhr Nur wer die Sehne kennt  
Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr Offene Zweierbeziehung  
Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr Der gute Mensch von Sezuan  
Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr Die Wiener Blut  
Sonntag, 17. Mai, 11.00 Uhr Die Ballade von Norbert Neckendick  
Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr (G) Die Ohrlöge

## Schmunzel-Geschichten

### Der Prominente

Herr Meier besucht seinen Bruder, der seit einiger Zeit Bürgermeister in einem kleinen Städtchen ist. Als sie zusammen durch das Städtchen schlendern, wird der Bürgermeister von allen Seiten freundlich begrüßt.

„Erstaunlich“, sagt der Bruder zum Bürgermeister, „wie angesehnen du in deiner kurzen Amtszeit schon geworden bist.“

„Ich nicht“, sagt der Bürgermeister lächelnd, „aber unser Sohn Paul. Der ist doch Mittelstürmer im Fußballklub.“

### Der Papagei

Eine Dame kommt in eine Tierhandlung.

„Mein Herr“, sagt sie zum Inhaber, „ich habe vor einigen Tagen einen Papagei bei Ihnen gekauft. Und ich muß Ihnen nun sagen, daß das Tier sehr unziemliche Redensarten führt.“

„Was“, meint der Geschäftsinhaber leicht verlegen, „er stammt schließlich von einem Matrosen. Und so sollte Sie froh sein, daß er nicht auch noch spielt und trinkt.“

### Infantil

„Meine Frau ist infantil“, erzählt ein Ehemann einem Freund.

„Wie äußert sich das?“, fragt der Freund interessiert.

„Sobald ich in der Badewanne sitze, stürzt sie herbei und verkennt meine Schifflchen.“

### Unanständige Lieder

„Ich mag Peter nicht“, vertraute eine Studentin einer Freundin an.

„Er kennt so viele unanständige Lieder.“

„Singt er sie dir etwa vor?“ will die Freundin wissen.

„Das nicht — aber er pfeift sie.“

### Entlassungsrund

„Warum hast du denn den jungen Assistenten entlassen?“ fragt ein Freund den Leiter der städtischen Sternwarte.

„Weil er mit den Himmelsbeobachtungs-Instrumenten stattdessen Bewegungen der Gestirne denen einer gegenüberwohnenden jungen Dame folgte“, erwiderte er.

### Der teure Wagen

Ein Mann fuhr mit einem sündhaft teuren Wagen an einer Tankstelle vor.

„Ich wollte, ich könnte mir so einen Wagen leisten“, sagte der Tankwart.

„Da seufzte der Mann am Steuer: „Ich auch!“



Spargelzeit. Da laßt allen Feinschmeckern das Herz, wenn das „weiße Gold“ auf den Tisch kommt. Man sollte die Zeit nutzen, denn schon am 24. Juni endet die Spargelzeit, und frisch vom Acker schmeckt der Spargel nun einmal besser als aus der Dose.

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneckel Verlag, München, durch Verlag von Gruberg & Gögg, Frankfurt am Main

### 24. Fortsetzung

Großvater fragte ihn: „Was haben Sie als Todesursache angegeben, Doktor?“

„Herzversagen“, antwortete Dr. Kanturek, und sein Gesicht nahm einen sorgenvollen Ausdruck an. „Von dieser Ljuba wußte ich natürlich nichts. Vielleicht hätte ich als Todesursache „Krankenschwester Ljuba“ angeben müssen.“

Mutti erlaubte uns nicht, zur Beerdigung zu gehen, auch sie ging nicht hin; Großvater sollte unsere Familie vertreten.

Nachdem er fort war, forderte uns Mutti auf, „So, jetzt setzt euch hin und schreibt einen ausführlichen Brief an euren Vater und bedankt euch für die Geschenke.“

„Den Brief soll Hetti schreiben“, sagte Robi. „Sie ist schließlich Schriftstellerin.“

„Ich wußte, daß das ironisch gemeint war, aber irgendwie war ich trotzdem stolz darauf und schrie sehr schwer. Es war nicht so einfach, an einen Vater, den man gar nicht kennt, einen Brief zu schreiben. Das schrieb ich dann auch.“

„Lieber Vater, Mutti hat gesagt, wir sollen Dir einen ausführlichen Brief schreiben und uns für die Geschenke bedanken. Ich meine, Robi und ich. Robi meinte, ich sollte schreiben, da ich so was wie eine Schriftstellerin bin. Ich habe nämlich einmal eine Geschichte über Graf H. Zige geschrieben, die in der Prasnitzer „Heimatpost“ erschienen ist. Du hast es sicher nicht gelesen, ich glaube nicht, daß die „Heimatpost“ bei Euch zu kaufen ist.“

„Das war die Einleitung.“

# vorwiegend better

## Die lieben Kleinen



„Gehe ich recht in der Annahme, daß die kleine Jungen nicht mögen?“



„... und alles nur, weil ich im Schulaufsatz geschrieben habe, was Vati so am Tage macht!“



„So, jetzt können wir wieder zum Fernsehen!“

## Flucht in die Freiheit

Von P. R. Lang

Sylvia war 18 und auch sonst völlig andersdenkend. Ihr Freund Andi, 19, stellte zu dieser Weltanschauung eine ideale Ergänzung dar. So war für beide erwiesen, daß die Welt außerhalb von Discos und Popkonzerten zur Ganze aus Mißbilligung, Intoleranz und Krämergeierbestand.

Auf die Dauer war es demnach unmöglich, in diesem eingeschüchterten bürgerlichen Korsett die Jugend zu verbringen. Solange sie die Welt der Erwachsenen wie ein Alptraum gefangenhielt, gerieten sie regelrecht in Atemnot und fühlten sich hoffnungslos hilflos entwickelt.

So betrachteten sie Sylvia und Andi geradezu als Verpflichtung, diesen unwürdigen Zustand ein Ende zu bereiten. Sie beschlossen, dieser jugendfeindlichen Welt zu entfliehen — mag es auch die gesamten Erparnisse kosten. Andi rief gedämpft hinauf: „Wirf den Koffer hinter!“

„Sief gedämpft zurück.“ Es dauerte noch ein Weilchen. Mein Vater ist noch nicht mit dem Packen fertig.“

## Besonders tüchtig

Von Max Florentin

Der Direktor ließ die neue Schreibkraft zum Diktat kommen. Ist das klar?“

Die Neue legte verstört den Bleistift fort. „Aber Herr Direktor“, stammelte sie, „wie — wie soll ich das denn in so kurzer Zeit...“

Der Direktor grinste. „Schon gut, meine Liebe, schon gut“, meinte er. Schreiben Sie den Brief also in aller Ruhe und bringen Sie ihn mir morgen früh. Aber wenn Sie den Personalausweis zufällig sehen, dann bestellen Sie ihm einen schönen Gruß von mir, und er soll nicht immer so maßlos übertrieben!“

## Mangelnder Mut

Sag einmal, wie kam es denn, daß Petermann diese entsetzliche Frau geheiratet hat?“

„Wie die meisten Ehen zustande kommen: Er fand im letzten Moment nicht den Mut, nein zu sagen.“

## Lach mal wieder!

### Formvollendet

Der reiche amerikanische Schiffseigner am Mississippi hatte einen englischen Diener engagiert, um seinem neuen Haus am Strom einen besonders vornehmen Anstrich zu geben. Als eines Tages der Mississippi wieder einmal Hochwasser führte und auch das Haus des Schiffseigners bedrohte, gelang es dem englischen Diener, die Wohnhalle, in der die Familie saß, noch vor dem ersten Wogen des eindringenden Wassers zu erreichen. Er öffnete ruhig die Tür, wies in seiner vornehmen und steifen Gebärde auf das eindringende Wasser und meldete: „Der Mississippi, Sir!“

### Diagnose

Der berühmte Professor stellt seinen Studenten einen Säuer vor, der bereits am Delirium tremens leidet.

„Was sind Sie von Beruf?“ fragt der Professor den Säuer.

„Musiker, Herr Professor!“

„Das dachte ich mir, meine Herren!“ wendet sich der Professor wieder an seine Studenten. „Der Fall ist also vollkommen klar! Durch das Betätigen eines Blasinstrumentes werden die Luftwege übermäßig ausgetrocknet. Dadurch entsteht Durst, der mit großen Flüssigkeitsmengen gelöscht wird. Und da es sich bei diesen Flüssigkeiten um Alkohol handelt, ist in den letzten Jahren der Säuer fertig. Was spielen Sie denn für ein Instrument?“

### Der Untermieter

Ihr Untermieter, Frau Pummel, bekommt aber sehr viel Post! Sind das alles Briefe von jungen Damen?“

„Wo denken Sie hin! Mein Untermieter ist ein anständiger Mensch! Das sind nur unbezahlte Rechnungen.“

### Das kalte Herz

„Die Edith hat wirklich ein Herz von Eis.“

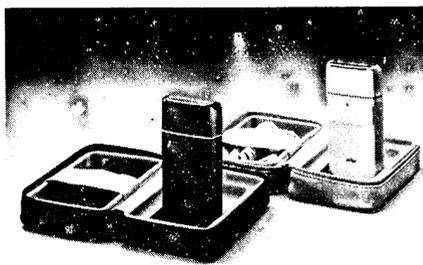
„Oh, ich glaube, daß man es auch Schmelzen bringen kann.“

„Es fragt sich nur, bei welcher Temperatur.“

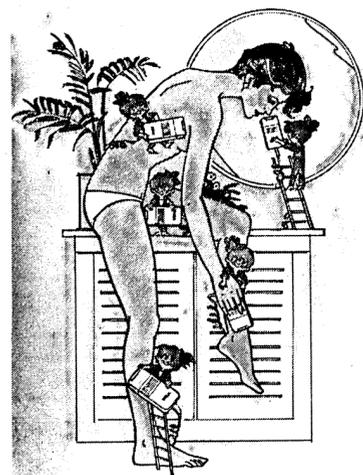
### Bissig

Der Kunstmaler stolz zu seiner Frau: „Heute habe ich drei Porträts in Auftrag bekommen.“

19 Haar-entfernung gehört heute zur Körperpflege



Lady Braun elegance 3.



Vor allem in den Achselhöhlen. Dort sammeln sich durch die dichte Ansiedlung von Schweißdrüsen schnell Bakterien, die sich an den Härchen festhalten und in Verbindung mit Luft Schweißgeruch ausströmen.

Und wer mag das schon...?

Am besten beugt man vor, indem man die Achselhaare mit dem besonders sanften und hautfreundlichen Ladyshaver Lady Braun elegance 3 regelmäßig entfernt. Dabei braucht man keine Angst zu haben, daß die Härchen, die einmal entfernt wurden, dichter, stärker und schneller nachwachsen. Das ist ein Arzeneimärchen! Die Keimzellen der Härchen ruhen in der Haut. Sie spüren nichts von alledem, was auf der Haut vorgeht. Sie produzieren nach einer gewissen Zeit die gleiche Haarqualität aufs Neue, ebenso die gleiche Quantität.

Noch ein kleiner Pflegetipp: Verwenden Sie täglich Deodorant oder eine Deo-Creme, die überaus auf glatten Achselhöhlen besser haften und dadurch zu verlässlicher schützen.

Fotos: Braun AG

Rechtzeitig zum Ferienbeginn: Beitragsrückvergütung in der Kfz-Versicherung

Leistungsverbesserung beim R+V-Schutzbrief Auch im Jahr 1987 setzt die Kfz-Versicherung die langjährige Tradition fort, ihre Kunden an den Überschüssen des Vorjahres zu beteiligen. Allein in der Kfz-Versicherung werden - vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundesaufsichtsamt - über 25 Mio. DM aus technischem Überschuß zurückerstattet. Rund 800.000 R+V-Kunden bekommen bis zu 30% ihrer letztjährigen Kfz-Haftpflicht-Prämie zurück - rechtzeitig zur Urlaubszeit.

Bereits ab 1. Mai 1987 hat die R+V ihre Schutzbriefleistungen deutlich erweitert: Erhöhung der Übernachtungskosten-Erstattung von 40 DM auf 70 DM, Erstattung von Krankenbesuchskosten und Ausdehnung des Versicherungsschutzes auf das nach Luft Schweißgeruch ausströmen.



Durch die Bank. Mit der Bank.

Natürliche Linderung

Im Alter nehmen die Beschwerden zu, das weiß jedermann. Besonders stark allerdings wächst in letzter Zeit der Anteil älterer Personen mit Blasenbeschwerden. So üngern man darüber spricht, man schämt die Zahl der Betroffenen in Deutschland inzwischen auf über 1 Million. Dabei sind nicht nur die körperlichen Symptome äußerst belastend, sondern auch die damit verbundenen seelischen Leiden: Man wird scheu, geniert sich, verliert das Selbstvertrauen.

Praktische Hilfe sollte die Beschwerden lindern, ohne zu Nebenwirkungen zu führen. Denn gerade im Alter ist hier besondere Vorsicht geboten. Ein Arzneimittel, das auf so natürlichen Wirkstoffen wie Hopfen, Chininrinde und Eisen basiert, hat schon vielen geholfen: „Hicton“, in jeder Apotheke erhältlich, hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Sein Hopfen beruhigt die Nerven, Chininrinde stärkt die Blasenmuskulatur. Und Eisen fördert die Blutbildung. Dabei sind Nebenwirkungen bisher noch niemals beobachtet worden.

Wadenkrämpfe sind keine Bagatellerkrankung

Kennen Sie das auch? Nachts wach werden von einem schmerzhaften Wadenkrampf, dem die Waden und meistens auch die Füße mit dem Bett gerissen. Eine äußerst unangenehme Schlafstörung - dabei soll die Nachtruhe doch zur Erholung dienen.

Woher kommen denn diese Wadenkrämpfe? Eine Frage, die nur Ihr Arzt beantworten kann.

Hauptsächlich findet man Durchblutungsstörungen als Ursache, aber auch Stoffwechsellstörungen, Rheuma, Zuckerkrankheit, ja sogar Senk-Spreiz-Kniekrämpfe können verantwortlich sein. Alles in allem kann man sagen, daß Wadenkrämpfe keine Bagatellerkrankung sind, sondern daß man die Ursache abklären sollte.

Somit ist es ratsam, statt nachts Freiübungen zu machen, den Arzt aufzusuchen. Er kann den Schmerz - und damit die nächtlichen Ruhestörungen - mit einem Spezialpräparat gegen Wadenkrämpfe bekämpfen. Dann heißt es wieder: „Gute Nacht“.



Mädchen mit Mitgift zum Heiraten

Waisenhäuser in Sri Lanka / Von den staatlichen Zuschüssen allein werden die Kinder nicht satt

Sechs Mark bezahlt der Tourist für ein köstliches Getränk in einem der Luxushotels. Sechs Mark im Monat bezahlt die Regierung von Sri Lanka für ein Heimkind. Rund 9000 Kinder sind in staatlichen und privaten Heimen untergebracht. Waisen, Kinder aus kaputten Familien, Ausgesetzte, Verlassene - die Hilflosen und Ärmsten einer Gesellschaft, deren soziales Netz nur wenig auffängt. Bleibt die Straße, Betteln, Raub, Prostitution. Die Waisenhäuser können mit den staatlichen Zuschüssen ihre Kinder nicht einmal durchfüttern. Auch die Wohltätigkeit der Wohlhabenden - an Geburtstagen oder anderen Festlichkeiten werden die Heime mit Geld- oder Sachspenden bedacht - reicht nicht aus. Hilfe aus dem Ausland ist nötig. Seit nunmehr zehn Jahren unterstützt die „Deutsche Welthungerhilfe“ 42 dieser Heime über eine Partnerorganisation in Sri Lanka. Am Geld allein läßt sich die Situation der Kinder nicht messen. Nicht alle Kinderheime sind so sauber, so gut geführt, so fröhlich wie das hier geschilderte. Es hängt halt auch vom Engagement des ehrenamtlichen Leiters und seiner Helfer ab. Was über die Grundbedürfnisse der kleinen Menschen - ein Platz zum Schlafen, Essen, Ausbildung - hinausgeht, bringt den menschlichen Faktor ins Spiel.

stischen Neujahrstfest Sülligkeiten zu backen. Die „Deutsche Welthungerhilfe“ überwies 2230 Mark für Ausbau und Grundausstattung einer neuen Küche. Nun konnte man auch größere Aufträge erfüllen: Im letzten Jahr wurden die Mädchen ausgewählt, für die 450 Teilnehmer einer Konferenz des „All Ceylon Buddhist Congress“ das Abendessen anzurichten. Alles klappte - und sie waren sehr stolz. In Sri Lanka wird noch nach altem Brauch verheiratet. Das heißt, daß ein Ehevertrag zwischen den Eltern geschlossen wird, bevor sich Frau und Mann überhaupt sehen. In den Waisenhäusern bemüht sich die Heimleitung, solche Verträge auszuhandeln. Zumindest mit 18 Jahren soll das Mädchen an den Mann gebracht sein. Und vom Wajewardane-Heim sagt man, daß seine Mädchen unter den

Bräutwerbern sehr beliebt sind: gute Frauen und Arbeiterinnen, naja, vielleicht ein bißchen zu sehr, vielleicht nicht demütig genug. Aber sie besitzen auch noch eine kleine Mitgift: Vom Tag des Eintritts legt die Heimleitung ein Sparbuch an, auf das monatlich rund drei Mark eingezahlt werden. Es gibt immer ein fröhliches Fest im Heim, wenn eines der Mädchen unter die Haube kommt. Problematisch wird es, wenn sie mit 18 noch keinen Mann gefunden haben. Auf dem Land finden sie kaum Arbeit und in der Hauptstadt keine Unterkunft. Keine „anständige Frau“ kann in Colombo alleine leben. Wohin also? Bislang bleiben die Mädchen - am Auge des Gesetzes vorbei - im Heim wohnen und verdienen sich irgendwo in der Umgebung. Ein Frauenkomitee in Colombo bemüht sich nun, in der Hauptstadt ein Haus zu finden, in dem die Unverheirateten eine Bleibe finden. Mit rund 21000 Mark im Jahr bestreitet die „Deutsche Welthungerhilfe“ bisher 33 Prozent der laufenden Einnahmen des Wajewardane-Mädchenheims. Finanziert wird diese Hilfe von zahlreichen deutschen „Patern“, die sich verpflichtet haben, regelmäßig einen festen Betrag zu überweisen. Neu

Privatdrucksaaten mit individueller Note natürlich von KÜHN KG Darmstädter Straße 26, Langen

Geglückte DSCL-Regatten vor dem Wetterumsturz

Kaum hatte das letzte Boot der „70“ Regatta am vergangenen Sonntag am Liegeplatz festgemacht, setzte der bereits angesagte Wetterumsturz mit kräftig zurückgehender Temperatur und Regen ein. Wind gab es bei dieser Wettselveranstellung des Dreieck-Seeclubs Langen belnahe mehr als genug. Wenn nicht die hockigen, plüschigen über die Stollbögen auf die Wasseroberfläche einbrechenden Böen gewesen wären, hätten die drei Beaufort aus Nordnordwest ansonsten ein ideales Segeln ermöglicht.

Mit den 5 Bft Böen hatten die noch nicht so erfahrenen Mannschaften ihre Probleme, die nicht selten zu Kenterungen führten. Bei den Wasserstemperaturen wahrlich kein Vergnügen, im kalten Nass schwimmend zu versuchen, möglichst schnell das Boot wieder aufzurichten. Die Rettungsboote und die Männer vom Tauchclub Dreieck waren jedoch schnell bei den Gekenterten, um auf Anforderung Hilfe zu leisten. Das hätte jedoch für die Kenterlinge ein DNF (nicht Beenden der Wettfahrt) bedeutet und somit Strafpunkte.

Nach den beiden Wettfahrten am Samstag lag die Crew Dieter Kunze/Marlies Oswald mit zwei Siegen deutlich vorn. Wieder einmal bewies diese seit Jahren erfolgreich segelnde gemischte Mannschaft ihr taktisches Können und gekonntes Spinnakersegeln. Großes hatten sich die Junkoren-Mannschaften Darius, Fekri-Erschad/Miroc Kadach und Alexander Crass/Ull Zastrow vorgenommen. Sie wollten den inzwischen in die Jahre gekommenen Senioren Hermann Crass/Dieter Schönfelder und Wolfgang Berger/Karl Mäler zeigen, wo's lang geht. Jedoch nach den Ergebnissen vom Samstag sah es nicht danach aus, als ob die Rechnung aufgehen würde. Nach Bekleiderungswechsel und dem Versorgen der Boote, stand einem gemühtlichen Segler, heck nur noch, „die Luft in den Gläsern“ im Wege.

Am Sonntag mußte allerdings bis Mittag gewartet werden, ehe vom Startprahm die fünf Ruden der letzten Wettfahrt angeschossen werden konnten. Im Verlauf des Rennens drehte der Wind auf Nord. Wettfahrtleiter H.O. Wendel mußte nun eine neue Bahnmarken setzen, um das segelnde Dreieck der neuen Situation anzupassen. Da Segler blitzschnell reagieren, bewies Steuermann Darius Fekri mit einem Sprung in das Wasser, um den über Bord gegangenen Spibaum vor dem Versinken zu retten. Vorschoter Miroc Kadach machte sofort alle belegten Schoten los, um die Fahrt aus dem Boot zu nehmen. Bereits wenige Sekunden später war der Steuermann wieder mit dem Ausreißer im Boot und konnte weiterhin den 2. Platz behaupten.

Die Ergebnisse: 1. Dieter Kunze/Marlies Oswald (DSCL/WSVL), 2. Hermann Crass/Dieter Schönfelder (DSCL), 3. Darius Fekri-Erschad/Miroc Kadach (DSCL), 4. Wolfgang Berger/Karl Mäler (DSCL), 5. Alexander Crass/Ull Zastrow (DSCL), 6.



Einem Scheck in Höhe von 20000 Mark wie bereits im vergangenen Jahr stiftete die Flughafen Frankfurt AG dem Langener Basketball-Turnier. Jürgen Fornoff (r), der Vorsitzende des Internats, nahm die wohlwollende Spende von FAG-Mitarbeiter Manfred Seiblich entgegen und bedankte sich für die großzügige Unterstützung, ohne die das Internat nicht bestehen könnte. Mit Jürgen Fornoff freuten sich (v.l.) Axel Röber, der sportliche Leiter des Internats, Schatzmeister Jochen Kühl und Geschäftsführer Jörg Hofmann.

Das Basketball-Turnier-Internat, das seit 14 Monaten besteht, betreut zur Zeit rund 25 Jungen und Mädchen, die mindestens auf Länderebene in Auswahlmannschaften spielen. Sie haben in der Georg-Sehring-Halle alle Trainingsmöglichkeiten, werden von erstklassigen Trainern betreut, sportmedizinisch überwacht, und selbst die Schulaufgaben kommen nicht zu kurz.

Familiendrucksachen für alle Anlässe geschmackvoll / schnell preiswert Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, Langen

Hallo, Herr Doktor



„Guten Morgen, ich bin der neue Narkose-Arzt!“



„Die ersten beiden Reihen sind Ihre!“

Zimmermann Die ideale Kollektion ist eingetroffen

Super-Preise Super-Qualität



Überaus blühfreudig ist auch die Sommerheide, die Calluna. Dieses niedriglebende Sträuchlein mit roten und lilä Blüten - auch mit farbigen Blüten - blüht je nach Sorte von Juli bis Oktober. Eine wirkungsvolle Parkulose bilden die hübsch dunkelviolett blühenden, gelblütrigen Veronika und die grau-weißen Silberblätter. Etwas Besonderes sind auch die winterhart, immergrünen Torfmyrten (Fernetzia). Das sind kleine, etwa 50 Zentimeter hohe Sträucher mit lockig ansehenden Blättern, weißen, roten oder lilafarbenen Beeren.

Alle diese Gewächse eignen sich für Balkonkasten jeder Größe und natürlich auch für Kübel, Tröge und Blumenschalen.

Immer hübsch bescheiden! Als der junge Mann um die Hand der Schönen angehalten hatte, sagte der künftige Schwiegerpapa: „Nun gut, junger Freund, ich lege meiner Tochter und Ihnen keinen Stein in den Weg. Darf ich mich erkundigen, wann die Hochzeit stattfinden soll?“

Der Freier sagte: „Das zu bestimmen, Herr Direktor, überlasse ich Ihrem reisenden Fräulein Tochter.“ „Schön“, nickte der Schwiegerpapa. „Und wie ist das mit der Hochzeit? Beabsichtigen Sie diese in kleinem oder großem Kreis zu begehen?“

Der Bewerber um die Hand des Tochterleins hatte gute Manieren. „Auch da“, antwortete er, „will ich keine eigenmächtige Entscheidung treffen und mich ganz nach Ihrer Familie richten. Ich möchte darum bitten, die Entscheidung Ihrer Frau Gemahlin zu überlassen, die gewiß den reifen Ratmen für unsere Hochzeitfeier finden wird.“ Der Schwiegerpapa in spe war angenehm berührt.

„Sie sind wirklich bescheiden, das imponiert mir sehr.“ Gestatteten Sie mir abschließend noch eine letzte Frage: Wie hoch, junger Mann, ist eigentlich Ihr Einkommen? Der angehende Schwiegersohn war noch bescheiden, als der Schwiegerpapa erwiderte: „Das festzusetzen“, sagte er ergeben, „überlasse ich selbstverständlich Ihnen, Herr Direktor!“

Da, Eberstadt Oberstraße 1a Tel. 06151 / 59 46 51 Langen Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 279 21 Am langen Samstag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet. Rüsselshelm Banner Straße 40 Tel. 06142 / 414 14

Advertisement for 'MARKT 25 Jahre Jung' featuring various food products like Rinder-Rouladen, Dash 3 Vollwaschmittel, Sandeman Sherry, Iglo Pfannengemüse, Idee Kaffee, Span. Spargel, and others with prices.

**Hurra - es wird wieder warm!**

EINLADUNG ZUM TRADITIONELLEN FRÜHJAHRSFEST DER TOLLEN PREISE

ab Freitag, dem 8. Mai 1987

Dazu unser einmaliges Angebot: **2000 Hosen, T-Shirts, Sweat-Shirts** für Damen, Herren und Kinder

Zum Superpreis von nur je

**5.- wie hin!**

Nix wie hin!

Gutschein für ein kleines Wertgeschenk

**Hosen Bickert**

Rodgäu-Jügesheim, Blumenstraße (Nähe Bahnhof), Tel. 06106 / 1 68 35

**EINLADUNG** KACHLOFEN AB 1980: **9.-10.5. 1987**

zum **TAG DES KACHELOFENS** GROSSE SONDERSCHAU MIT KACHELOFEN-VERLOSUNG für jeden Besucher

Gewinnen Sie kostenlos Ihren Kachelofen bei unserer großen Verlosung. Gratis-Bewertung mit Anleihen und Würstchen vom Grill.

Am Sonntag, dem 10. 5. 1987, Tag der offenen Tür, für Besucher kein Verkauf im Rahmen der Verlosung. Im Gewerbegebiet Süd.

**KABE OFFENE KAMINE KACHELOFEN** 6052 MÜHLHEIM/MAIN ■ BEI OFFENBACH LÄMMERSPIELER STR. 106 ■ TEL. 0 61 08/61 37

Samstag, 9. 5. von 9-18 Uhr, Sonntag, 10. 5. von 10-18 Uhr.



**Küche mit Klasse**

Erst wenn Form, Farbe, Funktion und moderne Küchentechnik sich harmonisch ergänzen, ist eine Einbauküche eine Markenküche. Und genau das bieten wir Ihnen mit den ALNO Markenküchen. Besuchen Sie unsere Küchenausstellung. Sie finden sicher Ihre Lieblingsküche.

**Fassadenanstrich** Meier- und Tapezierarbeiten

**Arnold** Baudekoration Malerfachbetrieb

Tel. 06103 / 8 82 80

Qualitätsarbeit ist ihren Preis wert. Der Profi für Ihre Renovierung schnell - sauber - fachgerecht - preiswert und zuverlässig

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**

Lagerung - Fern - Auslieferung - Büro

**Umzüge** RÖDERMARK (06074) 7349 DIEBURG (06071) 36977

**Annahmeschluss für Traueranzeigen** in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16 Uhr!

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**

6072 Dreieich, Maltenfeldstr. 15 + 34, Telefon 06103/8 4820

**TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG** TELEFON 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen

**TERRASSEN-CAFE** Im Sings 20, 6070 Langen, Telefon 06103/23231

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Pletät Sehring** Inh. Otto Arndt

Das alleiniges Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

6070 LANGEN/HESSEN Mörfelder Landstraße 27 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erd- und Feuerbestattungen Sarglager

**Zimmermann**

**Trauerkleidung** für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Russelshaus, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14 Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 5, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Anzeigen-Service 2 10 11 / 12

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

**Wilhelm Diehl** \* 16. 12. 1905 † 19. 4. 1987

Im stillen Gedenken **Im Namen oder Angehörigen Klaus Diehl**

Langen, Im Birkenwäldchen 37

Die Urnenbeisetzung fand auf dem Langener Friedhof im engsten Familienkreise statt.

Tief bewegt hat uns die innige Anteilnahme, die wir beim Helmgang unseres lieben unvergesslichen

**Heinrich Diewock**

erfahren durften.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und mit Blumen und Karten ihr Beileid bekundeten, möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.

**Else Jäger** geb. Vollrath

zuteil wurde, danken wir herzlichst.

**Fam. Hch. Betz** Gartenstraße 22

Gartenstraße 58 Langen, Im April 1987

Herzlichen Dank all denen, die unseres lieben Entschlafenen

**Alfred Wagner**

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden, in so liebevoller Weise ehrend gedachten und ihn auf seinem Wege zur letzten Ruhestätte begleitet haben. Besonderen Dank der Deutschen Bundespost, Postamt Langen und Herrn Kaplan Schulz.

Im Namen der Hinterbliebenen **Gabi Wagner**

Langen, Im Mai 1987

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zum letzten Geleit beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

**Friedrich Christian Werkmann**

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Kades für seine trostreichen Worte, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und der Belegschaft der Fa. Franz Hof, Frankfurt (M.) und der Gewerkschaft IG Bau - Steine - Erden:

**Ema Zöller geb. Werkmann und Familie Elisabeth Werkmann Marie Tetzlaff geb. Werkmann und Familie Friedrich Werkmann und Familie sowie alle Angehörigen**

Gartenstraße 38, 6070 Langen, Im Mai 1987

**Kinoprogramme Langen ab 7. 5. 87**

**HOLLYWOOD** 19.00, 21.30 Sa/SonDi auch 15.30  
PIKATION  
Sa 22.30  
Fr 20.00  
Do 18.30

**FANTASIA** 19.30, 21.30 Sa/SonDi auch 15.00  
AUF DEN SUCHEN NACH DEM GOLDENEN KUND  
Sa 22.30  
Fr 20.00  
Do 18.30

**NEUES UT** Do 19.30  
Do 22.30  
Fr 20.00  
Sa 18.30

**STAR TREK** Sa 17.00  
Sa 19.30  
Sa 22.30  
So 15.00  
So 17.30  
So 20.00  
So 22.30  
Mo 20.00  
Di 20.00  
Mi 20.00

Direktionswagen der Adam Opel AG, Lieferung im Mai, Omega GLS Turbo Diesel, bronzbraun, Stereodradio, get. Scheiben, Stahlscheibdach, Alulegen etc. DM 50.500. Qualitätsgebrauchte sind unsere Stärke

**AUTOHAUS SCHNABEL**  
Frankfurter Straße 98 - Seligenstadt  
Telefon 06182 / 32 77

**Positives Denken!** Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 0 61 03 / 8 49 55

**Geschäftliches**

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten verlegt preiswert

Mutterboden-Verkauf preisgünstig.  
Erich Kästner-Straße 4  
Telefon 06103 / 49137

**Verkäufe**

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-  
Telefon 2 10 11

**NEUES DACH** - mit Leuten vom Fach -  
**BRK-BEDACHUNG**  
06181 / 7 81 10  
Umdeckung, Neudeckung, Reparaturen, Spenglerarb.

Kadett E Strg., LS, Bj. 85, 60 PS, beige, 32 900 km, DM 12 200.  
Kadett E Strg., GL, Bj. 85, 75 PS, weiß, 19 000 km, Varidach, DM 12 500.  
Anrufbeantworter Kauf/Leasing/Service Kadett GmbH, 06151 / 2 40 72

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**Bekanntschaft**

Suche die ideale Ehefrau 42 J., Keufm., 18375 a. D. wünscht sich eine nette verständnisvolle, Sie-Frau u. Mutter ab 25 Jahre, die auch den beiden Kindern 16/17 mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch ihr Kind ist herzlich willkommen. Jede Bildschrift wird beantwortet. Off. Nr. 1525 an die LZ

**Verschiedenes**

Wir möchten nicht ins Heim - welche liebevolle Ome oder verständnisvolle Frau peßt auf uns auf. Wir sind 2 liebevolle Kinder 16 und 17, wohnen in der Nähe von Frankfurt in einem schönen Haus. Wer kommt zu uns, wir werden uns sehr freuen. Ihre ausgeglichene Zuschrift unter Off. Nr. 1525 an die LZ

Grüß! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Markt/Ohrer. Anfordern bei: Rainbow, Eisenbahnstr. 119 6072 Dreieich, Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Kaufgesuche**

**GOLDKAUF** auch Zahngold, Silber ab 800er in Langen, Lutherplatz 9 **SECOND HAND MODEN** Personalausweis mitbringen

**STELLENMARKT**

Weibl. Mitarbeiterin für leichte Reinigungsarbeiten in Deurenstellung gesucht, Arbeitszeit Mo.-Fr. 6:00 Uhr für 8 Arbeitsstunden hlg Gebäudereinigung, 6070 Langen, Ohmstraße 8, Telefon 06103/73407

Alleinstehende Frau zur Betreuung einer nicht bettlägerigen Frau, 74 Jahre alt, gesucht. Wohnmöglichkeit vorhanden. Telefon 06103/26268

Haushaltshilfe wöchtl. 2 x 3 Std. gesucht. Tel. 25812

Keufm. - Lebensmittelliebende sucht neue Herausforderung. Mein Angebot: Substitut, Filialleiter, Ein-Verkauf, auch Einzelbel. in anderer Branche. Mein Wunsch: Anspruchsvolle Führungsaufgabe. Angebot unter 1524 an die LZ

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital. Telefon 0 81 03 / 6 49 55

Suche für sofort nach Mörfelden Haushaltshilfe auf Teilzeit. Kann kostenlos bei uns wohnen. Zuschrift unter Off. Nr. 1527 an die LZ

**Putzfrau** in Dauerstellung gesucht. 2 x wöchentlich, ca. 4 Std. nach Absprache

Messebau Schebecker GmbH Langen, Tel. 79575

**PORST**

**FOTO-AUDIO-VIDEO-ELECTRONIC** Ihr Schritt in die richtige Richtung ist **Auszubildender** zum Foto-Verkäufer/Einzelhandelskaufmann. Weil die Berufsausbildung interessant ist und Spaß macht. Weil hohe Anforderungen gestellt werden. Die Anforderungen können Sie erfüllen, wenn Sie kontaktfreudig sind und die mittlere Reife oder einen anderen qualifizierten Schulabschluss besitzen. Am 01.08.1987 oder früher geht's los. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung.

**PHOTO PORST** 6070 Langen, Bahnstraße 3 Telefon 06103 / 2 95 95

**ÖLGEMÄLDE**

Verkaufsausstellung niederländischer Künstler. Über 200 Ölgemälde

**LANGENER HOF**  
Robert-Bosch-Str. 26 - 6070 Langen b. Frankfurt. M.  
- Industriegebiet - Telefon 06103/7701  
Sa., 9. 5. 87 u. So., 10. 5. 87 10.00 - 18.00 Uhr  
Montag, 11. 5. 87 10.00 - 14.00 Uhr

Künstler-Vertretung und Aussteller:  
W. Enneking, Akademiestraße 34, 7500 Karlsruhe 1, Telefon 0721/28532 oder 408361  
Eintritt frei - Verkauf nur während der Geschäftszeiten

Flat Uno 80, 58 PS, rot, 35 000 km, Varidach, Top-Zust., Bj. 85, DM 10 400,- Ford Escort Laser, Bj. 85, 70 PS, rot, 39 428, Radio, Varidach, DM 10 900,- Qualitätsgebrauchte sind unsere Stärke

**AUTOHAUS SCHNABEL**  
Frankfurter Straße 98 - Seligenstadt  
Telefon 06182 / 32 77

**Umzüge selber machen**

**Leihwagen** Langen

Tel. (06103) 6 33 86

Spont vom Wochenende  
Dienstags in der SS

**GRABER**

SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 0 61 03 / 22 88 - 2 20 20

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung eb.

**Westfalia-Eichmann**  
Anhänger- u. Camping-Spezialist.  
Zubeh., TÜV- u. Gas-Anhänger, e. Sa. geführ. Gebr. VW-Camping-busse, Diesel und Benzin, Top-Zustand  
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1,41 / 1,11 m, 598-  
Anhängerkuppung mit Einbau ca. 2 Stunden  
\* Sie können darauf warten!

Z.B. VW Golf 399,- Mercedes 123 ab 9/81 678,- Opel Meriva, Aazona B 427,- DM

**Überdachungen**  
Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen  
Rustikale Holzgalerien - Zäune  
Fenster und exklusive Haustüren

Fördern Sie unser Angebot von

**KARL MACKER**  
Beethovenstraße 5 - 6450 Hanau,  
Tel. 06181 / 8 22 92

**Ein Herz für's Helfen**

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**KÜCHEN WEISS**

Direktionswagen der Adam Opel AG, Senator 2.2i, 5-Gang, orientblau, ABS, C-Ausst., Kopfstützen hinten, beheizte Sitze, Alulegen, DM 28 500,-  
günstige Leasingangebote  
Qualitätsgebrauchte sind unsere Stärke

**AUTOHAUS SCHNABEL**  
Frankfurter Straße 98 - Seligenstadt  
Telefon 06182 / 32 77

**GARTEN-MÖBEL-AUSSTELLUNG**  
Im Hof und Hinterhaus

Wir führen »HERLAG«  
**Holzgartenmöbel BACH**

Langen - Fahrgasse 17 - Telefon 2 35 12 (Parkplatz auch Im Hof)

**Mit APECO fotokopieren**

Erstauslich - die ABC 331 - Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette. Vorwahl bis 99 randlose Kopien. Folienverarbeitungs-Kopier- über Einzelblatt zum doppelseitigen Kopieren (Offset + Overhead) microprocessor-gesteuert, doppelseitige Kopien über Einzelblatt zum doppelseitigen Kopieren über Sensor-Tastatur.

**Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99,-** zuzügl. 14% MwSt. inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 8000 Kopien

Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen.

**APECO** GmbH, Koblenzstraße 3  
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

**TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**

**Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!**  
Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeile in der LZ.

**Familiendrucksaachen** für alle Anlässe geschmackvoll - schnell preiswert

**Buchdruckerel Kühn KG** Darmstädter Straße 26, Langen

**Seien Sie mißtrauisch gegen über angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

**Da kommt jeder ins Staunen!**

**40**

**Muster-Küchen zum Ausschauen**

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

**Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr** (keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Die Finanzierung, auf die Sie gewartet haben:

**Sage und schreibe 1,9 Prozent**

Flat Kredit	Uno 80 Diesel	Regate Diesel
3000	3000	3000
unveränderte Preismöglichkeit 30 Tage	DM 15 750,-	DM 21 000,-
effektiver Jahreszins	1,9%	1,9%
DM	DM 2.380,-	DM 3.165,-
Leufzeit 30/46 Monate	z.B. 1 x DM 300,- 45 x DM 302,-	z.B. 1 x DM 378,- 45 x DM 405,-

Regate und Regate Weekend gibt es erstmals als Diesel Super: Mit 130-1-Motor, 65 PS (48 kW), 163 km/h Spitze. Zweitens als Turbo Diesel Super: Mit 170-turbo 80 PS (59 kW), Leckerturbo, bulligem Drehmoment und 170 km/h Spitze. In jedem Fall mit reichlich Platz und überreicher Serviceleistungen. Und schiedstform: Steuerersparnis in 23 Monaten DM 828,-

Flat Automobil AG, Hellbrunn

Die genauen Preise inklusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:

**AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 - Telefon 0 60 74 / 5 00 64 - 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Vereinsleben**

**Kleinler- zuchtverein** 1903 Langen e.V.

Mitgliedsversammlung  
Freitag, 6. Mai 1987, 20.00 Uhr auf der GZA

Der Vorstand

Jahrgang 1911/12  
Wir treffen uns am Freitag, 15. Mai um 17.00 Uhr in der TV-Gaststätte

Jahrgang 1919/20  
Am Donnerstag, 14. Mai 87 findet unsere Busfahrt ins Blaue statt. Abfahrt pünktlich 9.45 Uhr am Jahrsplatz

Jahrgang 1928/29  
Wir treffen uns, wie beschlossen, zur 2. Gemarkungsbegehung Süd-West am 9. 5. 1987 um 14.00 Uhr vor dem Gebäude Möbel-Weiß, Lutherstraße

Ihr Textur in Langen  
**77 77**  
TAG UND NACHT  
Textzentrale Langen

**Mietgesuche**

Wohnung mit Heizung, 2-3 Zimmer, Balkon (gr. Wohnzimmer) für ältere, ruhige Dame ohne Anhang in gepflegtem Haus zu mieten gesucht. Zuschriften unter Off. 1530 an die LZ

**Ihr Langener Taktur**  
**15 15**  
TAG UND NACHT

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben erteilt der Stenografenverein Langen. Telefon 2 13 95

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke antiaßlich meiner

**KONFIRMATION**  
bedanke ich mich recht herzlich auch im Namen meiner Eltern.

*Gerold Liederbach*

Peter-Müller-Straße 5, 6070 Langen, im Mai 1987

Wir heiraten

*Manfred Helfmann* *Jutta Biemann*

Nordendstraße 49, 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 9. Mai 1987, in Ober-Seemen statt.

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

**KONFIRMATION**  
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

*Daniela Jäckel*

Nördliche Ringstraße 54, Langen, im Mai 1987

Zu malnem

**70. GEBURTSTAG**

habe ich so viele gute Wünsche, Blumen und Geschenke erhalten, daß ich mich nur auf diesem Wege bei allen Bekannten, Freunden, Nachbarn und Verwandten ganz herzlich bedanken kann. Einen besonderen Dank dem Herrn Bischof Karl Lehmann von Mainz, Herrn Pfarrer Johannes Kratz von der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus, Herrn Diakon Jaksche von der Pfarrgemeinde Liebfrauen, dem Kirchenchor St. Albertus Magnus, Herrn Pfarrer Bock von der evangelischen Stadtkirche Langen, dem Ortsverband Langen der CDU, der Bezirksparaske Langen, der Firma Aral AG Bochum und den Angehörigen des Jahrgangs 1916/17. Alle, die an mich gedacht haben, dazu beigetragen, daß mir dieser Tag in guter Erinnerung bleiben wird.

*Josef Baldner*

Langen, den 8. Mai 1987

**10. Mai Muttertag**

**Spezialitäten-Restaurant**

**Alt Langen**

durchgehend warme Speisen  
Öffnungszeiten: 12.00 - 14.30 Uhr  
18.00 - 24.00 Uhr

Montag Ruhetag

Über Ihren Besuch freut sich Familie Stephan Tabak

6070 Langen, Rheinstraße 2  
Telefon 27535

**Immobilien**

Wir suchen für einen älteren Angestellten

**2- bis 3-Zi.-Wohnung**  
evtl. mit Garage in ruhiger Wohnlage.

**Fleissner GmbH + Co**  
Meschlinfabrik · 6073 Egelsbach · Telefon 06103/40 1208

**Ihr Bruch**

Spitzenbestand an  
das seit 60 Jahren (in- und Ausland) 100.000 Stück bewährte

**Spranzband - 60**  
ohne Feder u. ohne Schenkel  
Jerman - für genau einstellbar  
(auch nach Operationen)  
SPRANZ GmbH, Postfach 81 53  
7080 Aalen-Unterkochen

Platzverbreitung und nächste Beratung:  
Di. 12. 5. Spandauer 15-18, Dreieich  
Dorothea Buch, Hauptstraße 43

**Speise-gaststätte**  
— Hotel Garni —  
Luthereiche

Zum Muttertag empfehlen wir unsere reichhaltige Menüauswahl.

Wir bitten um Tischreservierung

Wallstraße 44 · 6070 Langen  
Telefon 06103/23634

**PIZZERIA DA LINO**

Inh. Gabriele Nale  
Am Muttertag  
ab 17 Uhr  
Geöffnet  
Pizza und  
Nudelgerichte  
in großer  
Auswahl

Alle Gerichte auch zum  
Mitnehmen

Darmstädter Straße 2 · 6070 Langen  
Telefon 06103/52294

**Immobilien**

Wir suchen konkret:  
**Solides Wohnhaus**  
Umgebung Airport  
um DM 480.000,—  
für Direktor  
Internat. Airline.

außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank

Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. je Objekt.

Sprechen Sie direkt mit Herrn Hornivius, Telefon Durchwahl: (06105) 71 0551

**HORNIVIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71 0555

**Zu mieten gesucht**

für  
Stewardess  
1-2 ZW mit Balkon  
günstige Lage zum Airport.

Obersatz  
3-4 ZW Verkehrsgünstig  
zu Niederer  
Flugkapitän  
5-5 Zimmer-Haus  
ruhige Lage —  
Flughafennähe.

Ihre Sicherheit ist die  
Bonität der Mieter.

**HORNIVIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 71 0555

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

**Vermietung**

3 Zi., Küche, Bad, Balkon, Oelöfen, Zentrum, Kinder angenehm, Billige Miete, zu vermieten. Zuschriften unter Off. 1529 an die LZ

**Höchste Eisenbahn!**  
Reiche Auswahl!

Wer vorbestellt, hat mehr von unseren geschmackvollen Blumenarrangements zum

**MUTTERTAG**

Blumen-Valk  
Rheinstraße 42 · 6070 Langen  
Telefon 29475

Am Sonntag haben wir von 9-13 Uhr geöffnet.

**AUTO-FELLE**

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldrücken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Russelheimer Straße 36.

Fal-Lager Mörfelden

**FIAT**

Fiat Panda. Die tolle Kiste.  
Mitzetti, Offenbach, 06074/50064

**Liebhäberobjekt**

1-Fam.-Haus, gute Lage Langen, freistehend, 5 Zi., Küche, Bad, Terrasse, ausst. Dachboden, Grundst. 419 m². Frei ab 1. 6. 87. Kaufpreis DM 400.000,—

Hartlaub + Kessler  
Steinweg 1, 8000 Frankfurt/M. Telefon 089/282951 oder 282148

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

Sofort ein tolles Dachstudio für 217,- mtl.

33.000,- für Ihre Modernisierung: mtl. Belastung nur 217,- (151,- Zinsen + 66,- Bausparen), 95,0% Auszahlung, 6,71% anfängl. effekt. Jahreszins, 6 Jahre fest. Disagio auf die Festschreibung verrechnet.

**LBS-Sofortgeld**

Sie schließen einen neuen LBS-Bausparvertrag im Tarif A oder B ab. Wir finanzieren Ihnen die entspr. Summe vor. Sofort. Zu günstigen Konditionen. Sprechen Sie mit Ihrem LBS-Berater oder der Sparkasse.

Robert Eurch  
Beratungsstelle Langen  
Rheinstraße 32  
☎ (0 61 03) 2 10 46

Wir geben Ihnen  
Zukunft ein Zuhause.

**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**

Wir können Ihnen fast Immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprenglingen  
Telefon 0 61 03 / 3 38 87

**papillon floristik-studio**

Wir binden Ihren besonderen Gruß zum Muttertag...  
der von Herzen kommt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um Ihre Vorbestellung. Wir haben am Sonntag von 10-12 Uhr für Sie geöffnet

**Auch in der Sommerzeit sind wir immer für Sie da!**  
Kein Ruhetag!

Täglich von 11.00 — 1.00 Uhr geöffnet!  
Und ab sofort für Firmen und Familiengesellschaften

**Kalte und warme Buffets, Festtischen und Bankette!**

Ihr  
**RESTAURANT ODYSSEUS**  
Gartenstraße 5 · 6070 Langen · Telefon 06103/51115

**Zu vermieten Laden-geschäft**  
ca. 20 m²

in  
**LANGEN**  
beim Bahnhof  
— keine Gastronomie —  
— ohne Meßler —

☎ 06 21 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Hainer Wochenblatt**

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 18 Freitag, 8. Mai 1987 Preis 0,75 DM

**Meisterschaftsfeier**

Gibt es im Jubiläumsjahr „60 Jahre Handball in Dreieichenhain“ einen doppelten Triumph für die SVD-Handballer zu feiern? Das wird sich spätestens am Samstag (9. 5.) ab 17.00 Uhr herausstellen, wenn die Damenmannschaft in der Weibelfeldsporthalle ihr letztes Punktspiel bestritt.

Eine Meisterschaftsfeier findet auf jeden Fall am Samstag, dem 16. Mai, ab 19.30 Uhr, im Clubhaus im Haag statt. Die Herrenmannschaft wurde ja Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksliga II. Nach dem offiziellen Programm sorgt Armin Lang aus Urbeeb für Tanz- und Unterhaltungsmusik.

**An alle jungen Muttis**

Wenn des Baby jetzt vier Wochen alt ist, dann wird es Zeit mit der Rückbildungsgymnastik zu beginnen. Die Evangelische Familienbildung bietet jetzt wieder einen Kurs im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, dienstags vormittags um 10.00 Uhr an. Die Figur, die man vor der Geburt hatte, kann man wieder bekommen, wenn man die Rückbildungsgymnastik unter Anleitung einer Krankengymnastin mitmacht. Anmeldung während des Kurses oder bei Frau Metje (Tel. 8 45 87).

**Keine Gefahr in Kindergärten**  
Formaldehydwerte weit unter Grenzbereich

Der Magistrat hat jetzt eine Untersuchung in allen Kindertagesstätten vorgenommen lassen, um die Formaldehydwerte in der Luft festzustellen. Es stellte sich heraus, daß der Grenzwert von 0,12 in keinem Fall erreicht wurde, sondern daß die gemessenen Werte alle weit darunter lagen. Das begann bei 0,02 und ging meist nur bis 0,08. Lediglich in einem Raum eines Kindergartens (Am Lachengraben) wurde als Höchstwert 0,11 gemessen, der ebenfalls noch unter dem Grenzwert liegt, während in den anderen Räumen des gleichen Kindergartens die Werte niedriger waren.

In einer weiteren Untersuchung wurde festgestellt, daß nur bei einem öffentlichen Gebäude Asbest verwendet wurde. Dabei handelt es sich um den sogenannten Weißsaal, dem man eine weitaus geringere Gefährlichkeit als dem Blauesaal beimißt. Er wurde im Bürgerhaus verwendet, um tragende Teile des Deckenbereichs feuersicher zu machen. Unter die-

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**Keine Gefahr in Kindergärten**  
Formaldehydwerte weit unter Grenzbereich

Der Magistrat hat jetzt eine Untersuchung in allen Kindertagesstätten vorgenommen lassen, um die Formaldehydwerte in der Luft festzustellen. Es stellte sich heraus, daß der Grenzwert von 0,12 in keinem Fall erreicht wurde, sondern daß die gemessenen Werte alle weit darunter lagen. Das begann bei 0,02 und ging meist nur bis 0,08. Lediglich in einem Raum eines Kindergartens (Am Lachengraben) wurde als Höchstwert 0,11 gemessen, der ebenfalls noch unter dem Grenzwert liegt, während in den anderen Räumen des gleichen Kindergartens die Werte niedriger waren.

In einer weiteren Untersuchung wurde festgestellt, daß nur bei einem öffentlichen Gebäude Asbest verwendet wurde. Dabei handelt es sich um den sogenannten Weißsaal, dem man eine weitaus geringere Gefährlichkeit als dem Blauesaal beimißt. Er wurde im Bürgerhaus verwendet, um tragende Teile des Deckenbereichs feuersicher zu machen. Unter die-

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**Kleine Mängel gibt es überall**  
Besichtigung von Turnhallen brachte Anregungen

Der Arbeitskreis Jugend, Kultur und Sport der SPD-Stadtverordnetenfraktion hat unter Leitung des SPD-Stadtvorordneten Rolf Mühlbach seine Besichtigung der Dreieicher Turnhallen mit anschließenden Gesprächen mit Sportlern und Übungsleitern fortgesetzt. In einer zweiten Turnhallenrunde wurden die Hallen der Weibelfeldschule und der Schillerschule besucht.

In der Weibelfeld-Sporthalle bemängelten die Sportler den überaus rutschigen Hallenboden, dessen Zustand sich seit einem Jahr durch unzureichende Pflege sehr verschlechtert habe. Die Rutschigkeit führe zu Verletzungen und sportaktiven Nachteilen. Besonders bei Mannschaftsspielen wie Handball, Volleyball und Basketball. Weiterhin funktionierten die Duschen nicht: Es fließe kaum Wasser, und die Temperatur lasse sich nicht mehr regeln. Im Außenbereich der Halle sollte nach dem abendlichen Training die Beleuchtung angeschaltet sein, um Gefährdungen jeglicher Art auszuschließen.

Der Arbeitskreis will sich mit der Stadt und dem Kreis als Schulträger in Verbindung setzen, um die Mängel beheben zu lassen. Ebenso will man den Kreis an die platzgeländes der Weibelfeldschule erinnern. Bei der günstigen Witterung der letzten Woche hätten die Baumaßnahmen schon begonnen werden können.

In der Turnhalle der Schillerschule war neben dem Wunsch auch Anschaffung von mehr Kleingeräten, der unfallfreien Sicherung der Sprossenwände und der Bitte nach funktionierenden und nach den Übungsstunden auch immer zugänglichen Duschen ein nächstes Problem der Hauptwunsch der anwesenden Sportlerinnen: Eine Gruppe von etwa 70 bis 80 aktiven Teilnehmerinnen am 1. Mai, die im Rahmen der Übungszeit von 20.00 bis 21.30 Uhr und möchte von der Stadt die Halle bereits ab 19.00 Uhr zur Verfügung gestellt bekommen. Die große Zahl der Übenden und die erheblichen Altersunterschiede von 16 bis 60 machten eine dritte Übungsgruppe notwendig. Dies sei nach Aussage der Übungsleiterin und der Teilnehmerinnen bis jetzt deshalb nicht möglich, weil ein kulturtreibender Verein die Halle vorher zeitweise — und wohl auch sollte bei dem guten Wetter — nutzen. Hier sollte ein Schwimmverein, der in der Stadt Dreieich eine gültige Regelung zu-

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**Italiener laden zum Muttertag ein**

Die italienische Gemeinde in Dreieich und Umgebung organisiert wie jedes Jahr das traditionelle „Fest der Italiener“, zu dem nicht nur die Italiener, sondern auch die Deutschen und die weiteren Volksgruppen eingeladen sind. Die Veranstaltung wird von der italienischen Familienvereinigung Sprenglingen (AFIS) in Zusammenarbeit mit der „Circolo Calabria“ organisiert und findet am Samstag, dem 9. Mai, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Dreieich statt.

Mit Nachdruck wird darauf hingewiesen, daß die Veranstaltung dieses Jahres eine besondere Bedeutung hat. Die „Fest der Italiener“ wird in diesem Jahr zum 10. Mal gefeiert. Die Veranstaltung wird von der italienischen Familienvereinigung Sprenglingen (AFIS) in Zusammenarbeit mit der „Circolo Calabria“ organisiert und findet am Samstag, dem 9. Mai, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Dreieich statt.

Mit Nachdruck wird darauf hingewiesen, daß die Veranstaltung dieses Jahres eine besondere Bedeutung hat. Die „Fest der Italiener“ wird in diesem Jahr zum 10. Mal gefeiert. Die Veranstaltung wird von der italienischen Familienvereinigung Sprenglingen (AFIS) in Zusammenarbeit mit der „Circolo Calabria“ organisiert und findet am Samstag, dem 9. Mai, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Dreieich statt.

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**SPD will zurück auf hundert**

Die SPD-Fraktion im Ortsrat hat beantragt, den Magistrat zu veranlassen, zusammen mit Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg beim Hessischen Verkehrsministerium initiativ zu werden, um die Begrenzung auf der Autobahn A 681 wieder einzuführen.

Die im Rahmen eines Großversuchs 1985 eingeführte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h habe sich bestens bewährt. Anlieger in der Landsteiner Straße, Danziger und Schiller der Weibelfeldschule hätten bestätigt, daß der Verkehrslärm bei reduzierter Geschwindigkeit erheblich geringer sei.

In vielen Staaten sei die Geschwindigkeit auf Autobahnen begrenzt. Erfahrungen und Ergebnisse von Forschungsarbeiten und Erhebungen, daß dies nicht nur Vorteile für die Umwelt bringe, sondern auch positiv auf die Verkehrsmoral wirke. Auch wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h nicht immer von den Verkehrsteilnehmern eingehalten werde, so könne man doch eine spürbare Verlangsamung des Gesamtverkehrs und eine bessere Disziplin der Fahrer feststellen.

Die SPD befürchtet, daß durch die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung viele Autofahrer zum Rasen verleitet werden. Auch Hinweisblätter auf freiwillige Beschränkung dürften den Autofahrer kaum am Schnellfahren hindern.

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**Parkschwimmbad wird eröffnet**

Am Sonntag, dem 17. Mai, um 10.00 Uhr wird das Parkschwimmbad eröffnet. Die DLRG-Ortsgruppe Dreieich nimmt dies zum Anlaß, ein Schwimmen für jedermann durchzuführen. Die Teilnehmer werden in Altersklassen eingeteilt. Im gut beleuchteten Wasser des Parkschwimmbades kann dann je nach Altersklasse zwischen den Strecken gewählt werden. Die jeweils angegebenen Zeiten sind einzuhalten.

Alle Teilnehmer, die innerhalb des geforderten Zeitlimits geblieben sind, erhalten eine Urkunde und der errichteten Zeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Kläranlage öffnet die Türen**

Die nach modernsten Gesichtspunkten um- und ausgebaut Kläranlage der Stadt Dreieich in Buchschlag soll am Freitag, dem 15. Mai, offiziell in Betrieb genommen werden. Einen Tag später, am Samstag, dem 16. Mai, besteht dann ab 10 Uhr für alle interessierten Bürger die Gelegenheit, die Anlage in Augenschein zu nehmen, was bei einem Tag der offenen Tür geschehen soll.

**Mißbrauch in der Kompostierungsanlage**

Umweltschutz ist nicht billig, aber erforderlich. Deshalb hat die Stadt den Versuch gemacht, Gartenabfälle zu kompostieren, um sie bequem loszuwerden, sondern der Umstand, daß die wilden Müllabwäger sich auch nicht scheuten, die Tore aufzubrechen, um ihr sträfliches Tun durchzuführen zu können.

Die Folge ist, daß jetzt ständig ein Mitarbeiter der Stadt auf der Kompostierungsanlage ist, der dafür sorgt, daß wirklich nur Gartenabfälle deponiert werden. Außerdem werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen angebracht, die ein unbefugtes Eindringen in die Anlage verhindern sollen.

Es übersteigt den normalen Menschenverstand, daß solche Maßnahmen nötig sind, die letzten Endes nur Geld kosten.

**CDU bittet zum Tanz**

Die Dreieicher CDU veranstaltet am Samstag, dem 16. Mai, im Bürgerhaus ihren „Dreieich-Ball“. Dieser soll wie immer ein großes Ereignis für den Stadtverband geben. In diesem Jahr fungiert der Ortsverband Sprenglingen wieder einmal als Ausrichter, und dies hat eine besondere Bedeutung. Der CDU-Ortsverband Sprenglingen feiert mit diesem Ball sein 40jähriges Jubiläum. Eintrittskarten gibt es im Bürgerhaus und beim Reisebüro Moll sowie über die Ortsverbände der einzelnen Stadtteile.

**Hainer Akten werden gesucht**

Die SPD-Fraktion möchte den Magistrat aufgefordert wissen, die Akten der ehemaligen Stadt Dreieichenhain aufzufordern, um sie in das Archiv der Stadt Dreieich aufnehmen zu lassen. Ein entsprechender Antrag gibt jetzt an die Stadtverordnetenversammlung.

In einer der letzten Stadtverordnetenversammlungen habe Bürgermeister Meuß auf eine Anfrage hin die Auskunft erteilt, daß sich im Stadtarchiv keine Unterlagen der ehemaligen Stadt Dreieichenhain befinden, heißt es in der Begründung. Da dies dem Magistrat offensichtlich seit Gründung der Stadt Dreieich im Jahre 1977 noch nicht aufgefallen sei, werde es jetzt nach zehn Jahren um so notwendiger, die Unterlagen in das städtische Archiv zu übernehmen.

Die SPD-Fraktion könne sich nicht vorstellen, daß die Materialien nicht mehr auffindbar sein sollten. Sie fordert den Magistrat auf, die Akten umgehend zu suchen, um die unter anderem für aktuelle Recherchen und in späteren Jahren einmal für zeitgeschichtliche Aufarbeitung benötigten Quellen allen Interessierten und damit auch den kommunalen Mandatsträgern zugänglich zu machen.

**Konzert in der Winkelmühle**

Der Sing- und Instrumentalkreis der Seniorenbegrüßungsstätte Winkelmühle gaben am Freitag, dem 24. April, ihr erstes gemeinsames Konzert. Das Programm, zusammengestellt und eingeleitet von Marianne Schläpke und Wolfsgarten, richtete über Frühlingssongaren bis hin zur geistlichen Musik. Bei der Ausführung kamen nicht nur die Zuhörer auf ihre Kosten, sondern auch alle Akteure waren mit großer Begeisterung dabei.

Die wochenlangen Proben hatten sich gelohnt, und es wurde beschlossen, diese Art der Veranstaltungen fortzuführen. Allerdings stellte man auch von seiten der Leitung des Hauses bedauernd fest, daß die räumlichen Bedingungen der Winkelmühle für solche Veranstaltungen nicht ausreichen. Wer beim Singen oder Musizieren mitmachen möchte, ist jederzeit in der Gruppe herzlich willkommen. Der Singkreis trifft sich jeden Montag ab 15.00 Uhr in der Winkelmühle. Der Instrumentalkreis probt jeden Donnerstagabend um 18.00 Uhr in der Winkelmühle.

**CDU will sauberen Wald**

Jedes Jahr im Mai lädt die Dreieichenhainer CDU willige Bürger — nicht nur aus den eigenen Reihen — zu einer Waldreinigungsaktion ein. Die diesjährige findet am Samstag, dem 9. Mai, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz der TVD-Turnhalle an der Kobersbücheler Straße. Es wird empfohlen, praktische Kleidung, festes Schuhwerk und Handschuhe mitzubringen. Es soll unter anderem ein Holzzaun abgerissen werden, und wer zu Hause einen Kamin hat, kann sich dieses Holz sogar mitnehmen. Wenn die Aktion vorüber ist, gibt es wieder ein deftiges Erbsensuppe und erfrischende Getränke.

Am Sonntag „kochte“ der Chef

Hans Rückert war bei den Nachwuchsmusikern

In der Übungsstunde des Nachwuchs-Blechorchesters am letzten Sonntagvormittag war der musikalische Leiter Hans Rückert zu Gast...

Tag der DLRG-Jugend

Am Samstag, dem 9. Mai, findet bundesweit der Tag der DLRG-Jugend statt. Die Ortsgruppe Dreieich wird sich an diesem Sonntag vorstellen...

Tag der DLRG-Jugend

Am Samstag, dem 9. Mai, findet bundesweit der Tag der DLRG-Jugend statt. Die Ortsgruppe Dreieich wird sich an diesem Sonntag vorstellen...

Mittwoch, 12. 5. 1987
20.00 Uhr Frauengesprächskreis im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Donnerstag, 14. 5. 1987
15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
2. Gruppe Flötenkreis im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

16.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57
18.00 Uhr Jugendkreis I im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Freitag, 15. 5. 1987
15-18 Uhr Verkauf von Waren aus der 3. Welt im Obertr

20.00 Uhr Ausschuss für Gemeindevorstellungen im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Ruda), Nahrungstr. 8, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 15 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr nach Vereinbarung

Kantorin (Frau. Willand), Bahnstraße 6, Tel. 8 16 23

Altenpfleger (Herr Heinrich Aufleger), Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 87 83

Das Gemeindebüro (Pfarramt D), Fahrgasse 57, ist von montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Kath. Kirche St. Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 8. 5. bis 17. 5. 1987

Samstag, den 9. 5. 9.00 Uhr Tischgelegenheit in G6. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6.

Sonntag, den 10. 5. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Eltern der Kommunionkinder in G6.

Montag, den 11. 5. 9.00 Uhr Messe in Drh. 18.00 Uhr Maiandacht in G6.

Dienstag, den 12. 5. 15.00 Uhr Abfahrt zum Seniorenausflug nach Steinau in G6. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6. 18.30 Uhr Hl. Messe in G6.

Mittwoch, den 13. 5. 11. Messe in Kommunionfeier in Drh. 18.00 Uhr Messe in G6.

Donnerstag, den 14. 5. 9.00 Uhr Messe in G6. 18.00 Uhr Hl. Messe in Drh. 18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

Samstag, den 16. 5. 16.00 Uhr Tischgelegenheit in G6. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in G6. 19.30 Uhr Feier der Erstkommunion in unserer Gemeinde in G6.

Ökumenischer Friedenskreis im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. 17.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder in G6, unter Mitwirkung der Männerschola

Termine Montag, den 11. 5. Gruppenstunde C. Deuticke/B. Mayer in Drh.

Dienstag, den 12. 5. 15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder in G6.

Mittwoch, den 13. 5. 17.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh. 19.30 Uhr Sachauschuss „Feste und Feiern“ in Drh. 20.00 Uhr Treffen der kfd in Drh.

Donnerstag, den 14. 5. 15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder in G6. 17.00 Uhr Meditationsstunde in G6. 18.00 Uhr U. Windisch in Drh. 18.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh. 19.30 Uhr Treffen der Erstkommunion-Katecheten in Drh.

Freitag, den 15. 5. 15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder in G6.

Samstag, den 16. 5. 10.00 Uhr Einkehrtag der Kommunionkinder in Drh. 15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder und ihrer Eltern in G6. Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in G6: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 36

Freitag, 8. Mai 1987

Mehr als 3500 Stunden im Dienst

Egelsbacher DRK zog eine gute Bilanz

Zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes konnten die Vorsitzende Ingeborg Dorst unter den Gästen auch den Kreisvorsitzenden Landrat a.D. Walter Schmitt, den Justiziar Manfred Metzger sowie Kreisberufspräsident Gerhard Stellmacher begrüßen.

Gewerbeverein veranstaltet Flohmarkt

Der Gewerbeverein Egelsbach veranstaltet am 23. Mai von 9 bis 14 Uhr einen Flohmarkt in der Querstraße (zwischen Ernst-Ludwig-Strasse und Rheinstraße).



Bereits am „Tag der offenen Tür“ auf der Rollsportanlage herrschte reger Betrieb. Am Sonntag geht es nun um Punkte.

TSC-Formation gewann Wachlokal-Pokal

Zum 6. Mal veranstaltete der TSC 71 Egelsbach am Sonntag, dem 3. Mai, den Egelsbacher Wachlokal-Pokal. Das bei den teilnehmenden Formationen sehr beliebte Turnier erhielt vor sechs Jahren seinen Namen anlässlich des neu restaurierten Arresthauses in Egelsbach's Ortsmitte.

Wochenmarkt ist gut angelaufen

Der Egelsbacher Wochenmarkt ist inzwischen fester Bestandteil der Egelsbacher Veranstaltungen. Er besteht nunmehr seit dem 7. März dieses Jahres.

Rollsportler rüsten zum 6. Maiwettbewerb

Die Saison hat für die Aktiven kaum begonnen, da steht schon der mittlerweile traditionell gewordene Maiwettbewerb ins Haus. Beginn der Veranstaltung am Sonntag, dem 10. Mai, ist um 8.30 Uhr mit dem Pflichtlaufen. Sie endet gegen 18.55 Uhr mit der Nachwuchsklasse.

Die Rollsportabteilung hat für diesen Wettbewerb noch sechs hessische Vereine eingeladen: TSG 1846 Darmstadt, REC Gießen, KSG Georgenhausen, EOSC Offenbach, REC Heppenheim und RSC Dornheim. Mit den Egelsbachern werden somit 74 Teilnehmer starten.

TSK lädt zum Frühlingsball

Zu seinem traditionellen Frühlingsball lädt der Tanzsportkreis im SV Dreieichenhain am Samstag, dem 9. Mai, um 20.00 Uhr in das SVD-Clubhaus ein.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

SVD-Minis weiter siegreich

Am letzten Wochenende standen wieder zwei Spiele aus dem Programm der jüngsten Basketballer des Sportvereins Dreieichenhain. Im ersten Spiel der Platzierungsrunde war ein Team des TV Langen zu Gast in der Sporthalle der Weibelfeld.

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 8. 5. bis 15. 5. 1987

Turnwettkämpfe der Mädchen

Am Sonntag fanden in Oberhasseln die Gaeuelwettkämpfe im Geräteturnen der Mädchen statt. Fünf Turnierinnen des SVTV Vornbach nahmen daran teil.

AUS DEN VEREINEN

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

7. Wanderung am Sonntag, dem 24. Mai Wandertel: Umgebung Koberscheid - Götzenhain

Bonsai-Club Dreieich

Unser nächster Clubabend ist am Mittwoch, dem 27. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Sprengelstraße, Clubraum 2.

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 8. 5. bis 15. 5. 1987

Turnwettkämpfe der Mädchen

Am Sonntag fanden in Oberhasseln die Gaeuelwettkämpfe im Geräteturnen der Mädchen statt. Fünf Turnierinnen des SVTV Vornbach nahmen daran teil.

DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

Ab Mitte Mai, wenn der grüne Austrieb der Mädchenkiefer zwei Zentimeter lang ist, müssen wir ihn auf drei bis fünf Nadeln einkürzen. Das geschieht, indem wir mit der einen Hand den Austrieb am unteren Ende festhalten und mit einer drehenden Bewegung den Rest abbrechen.

Abt. Tischtennis

Ihre ordentliche Jahresabschlussversammlung hält die Tischtennisabteilung des TV Dreieichenhain am 8. Mai 1987 um 20.15 Uhr in der TVD-Turnhalle, Koberscheidstraße 4.

Geschäftsdrucksachen Buchdruckerei Kühn KG

TELEFON 2 10 11

Am Dienstag Jugendwaldspiele

Zum achten Mal veranstaltet die Förderstufe der Weibelfeldschule am kommenden Dienstag, dem 12. Mai, mit ihren sechsten Klassen die Jugendwaldspiele unter der Betreuung durch das Hessische Forstamt Langen.

Am Dienstag Jugendwaldspiele

Zum achten Mal veranstaltet die Förderstufe der Weibelfeldschule am kommenden Dienstag, dem 12. Mai, mit ihren sechsten Klassen die Jugendwaldspiele unter der Betreuung durch das Hessische Forstamt Langen.

Jahrgang 1906/05

Zu unserem nächsten Spaziergang treffen wir uns am Donnerstag, dem 14. Mai, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz. Einkehr gegen 17 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“.

Jahrgang 1910/09

Die geplante Besichtigung des Rhein-Main-Flughafens findet am kommenden Mittwoch, dem 13. Mai, statt. Dazu benutzen wir den Bus bis Dreieichplatz.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 12. Mai, um 17 Uhr im Naturfreundehaus.

Jahrgang 1925/24

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 13. Mai, um 15 Uhr am Dreieichplatz zum Spaziergang nach Offenbach. Anschließend kehren wir in der Gaststätte „Darmstädter Hof“, Malzerstraße 4, ein.

Wir trauern um unseren Schulkameraden Philipp Häfner

der am 22. 4. 1987 verstorben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren.

Wir trauern um unseren Schulkameraden Philipp Häfner

der am 22. 4. 1987 verstorben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Mit einem Präsentkorb, einer Urkunde und einem Bild bedanken sich die Mitglieder der Industrie-Genossenschaft Baustelle-Erdlen bei ihrer letzten Sitzung im „Egelsbacher Hof“ bei Adolf Kasse (o), der nahezu vier Jahrzehnte die Kasse der Ortsstelle Egelsbach verwaltete.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Rund um Egelsbach

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

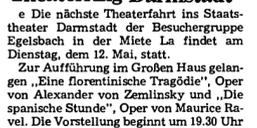
Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins haben am Dienstag, dem 12. Mai ihre nächste Veranstaltung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz, und von dort aus will man bis ca. 19.00 Uhr rund um Egelsbach spazieren.

Die freireligiöse Gemeinde Egelsbach lädt zur Jugendfeier am Samstag, dem 9. Mai, um 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus Egelsbach ein.

Das ist der historische Zug, der am Wochenende in Offenbach seine Fahrliste transportiert.



Das ist der historische Zug, der am Wochenende in Offenbach seine Fahrliste transportiert.

Grüne informieren über Volkszählung

Zu einer Diskussionsveranstaltung über die umstrittene Volkszählung laden die Grünen Egelsbach am Mittwoch, dem 13. Mai, um 20 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Empore des Egelsbacher Bürgerhauses ein.

Außerdem hat sich ein Jurist bereit erklärt, auf Wunsch aus seiner Sicht zur Frage der Verfassungsmäßigkeit des Volkszählungsgesetzes und des Erhebungsverfahrens sowie zu möglichen Rechtsbehelfen gegen die Volkszählung Stellung zu nehmen.

VHS hat noch Plätze frei

Für zwei Studienreisen der Volkshochschule Egelsbach nach Budapest/Wien und Wunsiedel sind noch einige Plätze frei. Die achtstägige Busfahrt Budapest/Wien vom 19. bis 26. September beinhaltet Stadtführungen durch Buda, Pest und Wien, Besichtigungen der verschiedenen Schlösser und so weiter.

Am 18. und 19. Juli geht es zur Luisenburg nach Wunsiedel ins Fichtelgebirge. Die restliche Reise führt nach Heilbrunn auf der herrlichen Naturstraße. Die Busfahrt führt über Pommersfelden, Bamberg, Bayreuth, wo Besichtigungen stattfinden. Der Preis von 125,- DM schließt außer der Busfahrt, Führungen, Eintritt für Festspiele und die Übernachtung mit Frühstück ein.

Bei Interesse sollte man sich möglichst bald bei B. Giebert, Thüringer Straße 62, Egelsbach, Telefon 0 61 03/4 29 27 melden.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

In der Schlußphase überrannt

SG Egelsbach - TSV Mainschaff 22:14 (9:7)

Am vergangenen Samstag hatte die SGE ihr erstes Pokalspiel gegen den TSV Mainschaff zu bestreiten. Mannschaft für die Egelsbacher total unbekannt, kündigte sich als gut besetzte Mannschaft an und wollte gegen die höher spielenden Egelsbacher glücken.

Der Start für die Franken war dann auch der bessere. Mannschaft konnte mit 0:2 und 2:0 Toren bis zur 12. Minute in Führung gehen. Doch ab der 19. Minute hatte sich die neuformierte Egelsbacher Mannschaft zusammengefunden und konnte erstmals den Ausgleich erzielen. Die erste Führung für die Egelsbacher Team fiel dann in der 25. Spielminute. Bis zum Halbzweipunkt konnte man den Vorsprung auf zwei Treffer ausbauen. Mit einer 9:7-Führung für die SGE wurden die Seiten gewechselt.

Die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit waren sehr ausgeglichen, so daß keine der beiden Mannschaften das Ergebnis sonderlich gut für sich gestalten konnte. Doch mußten die Franken ihrem hohen Anfangstemp Tribut zollen. Ab der 40. Minute hatten sie einen kolossalen Konditionseinbruch und mußten innerhalb von nur zehn Minuten fünf Treffer hinnehmen, ohne dabei selbst ein Tor erzielen zu können. Die restliche Spielzeit war nur noch eine Formsache für das neue Egelsbacher Team. Bis zwei Minuten vor Spielende hatte man einen Sieben-Tore-Vorsprung herausgespielt. Aber zufrieden gab man sich damit noch nicht. Die beiden letzten Minuten des Spiels wurden nur zu zwei Treffern genutzt, so daß man schließlich mit 22:14 Treffern das erste Pokalspiel gegen den TSV Mainschaff gewinnen konnte.

Für das SGE-Team nach langer Zeit endlich wieder mal ein positiver Spielausgang und das neue Egelsbacher Team hatten keine Probleme, sich in das Spiel ihrer Mannschaft einzufinden und werden sich nach einigen Trainingseinheiten vollkommener integrieren.

Es spielten: Reiner Behr, Thomas Zecher, Steffen Barth (6), Klaus Süss (3), Chris Zschebeck (2), Walter Mehnert (2), Roland Gärtner (2), Peter Süß (2), Gerhard Schubert (1), Gerald Klein, Albert Wilhelm, Gerold Wurm.

Traditionelles „Anschwimmen“ bei der DLRG

Die Ortsgruppe Egelsbach der Deutschen Lebensretter-Gesellschaft lädt am Samstag, dem 9. Mai, um 18:00 Uhr ihre Mitglieder und deren Gäste zum diesjährigen „Anschwimmen“ ein. Traditionell findet das symbolische „Anschwimmen“ wiederum im Bürgerhaus auf der Empore am Berliner Platz statt. Es sollen bei dieser Veranstaltung mit gemütlichem Beisammeln wieder einige Kameradinnen und Kameraden für zehnjährige Mitgliedschaft in der DLRG ausgezeichnet werden. Außerdem wird der Jugendvorstand unter der Leitung von Claudia Stormfels zum „Tag der Jugend“ einen Programmpunkt mit Überraschungen besteuern. Wie gewohnt ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Der 1. Vorsitzende Günter Jaensch und die gesamte DLRG-Ortsgruppe hoffen auf einen guten Start in die Sommersaison 1987. Zusammen mit den vielen Freunden

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 10. Mai 10:00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Hr. Gieben)

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Pokalrückspiel in Mainschaff

Am Samstag, dem 9. Mai, um 18 Uhr treten die SGE-Handballer zum Pokalrückspiel in Mainschaff an. Nach dem 22:14-Erfolg im Vorspiel ist mit einem Weiterkommen der SGE in die nächste Runde zu rechnen. Bei normaler Leistung sollte es auch möglich sein, in gemieteter Halle Punkte zu entführen. Abfahrt am Berliner Platz wird um 16:30 Uhr sein.

des Egelsbacher Freibades erwartet man nach der langen Winterpause endlich ansteigende Temperaturen. Die Gemeindevverwaltung wird das Freischwimmbad Egelsbach am 16. Mai zur Badesaison eröffnen.

Zum Saisonbeginn bietet die DLRG wieder Schwimmkurse an. Wer will, kann das Deutsche Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Gleichzeitig ergeht ein Aufruf an alle Mädchen und Jungen, die Lust haben, aktiv bei der DLRG-Ortsgruppe Egelsbach mitzumachen, sich in den nächsten Tagen zu melden. Wer noch Fragen hat, kann sich telefonisch mit dem Vorsitzenden Günter Jaensch unter 4 28 56 oder mit dem Technischen Leiter Horst Strack (Telefon 47 80) in Verbindung setzen.

Öffentliche Bekanntmachung

Abräumen von Reihengräbern im Bereich des neuen Friedhofs der Gemeinde Egelsbach

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß bei 85 Reihengräbern im östlichen Teil des neuen Friedhofs, die Ruhestätten abgeräumt sind. Lt. § 32 Abs. 2 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungs- und Bestenungs-Gesetz sind die Gräber binnen drei Monaten nach Ablauf der Ruhestreit von den Hinterbliebenen zu räumen. Die zur Unterhaltung der Gräber in diesem Grabfeld Verpflichteten werden hiermit gebeten, die Gräber ihrer Angehörigen bis zum 15. Juni 1987 abzuräumen. Damit der Räumungsablauf wesentlich erleichtert wird, ist auf Veranlassung des Gemeindevorstandes in dieser Zeit ein Grabraum-Müllcontainer in unmittelbarer Nähe der abzuräumenden Gräber aufgestellt. Da vermutlich viele Gräber bzw. Grabsteine auf Fundamenten gegründet wurden, bittet der Gemeindevorstand, diese beim Abräumen mit zu entfernen.

Gräber, die bis zum 15. Juni 1987 abgeräumt sind, werden von der Gemeinde Egelsbach auf Kosten der Verpflichteten abgeräumt. Grabmäler und Einfriedigungen gehen in diesem Fall in das Eigentum der Gemeinde über.

Nachstehend aufgeführte Personen wurden in diesem Grabfeld beigesetzt:

Table with columns: Nr., Name, geb., verst. listing burials in the cemetery.

Außerdem sind bei nachstehend aufgeführten Kindergräbern die Ruhestätten ebenfalls abgeräumt. Diese Gräber sind auch bis zum 15. Juni 1987 abzuräumen.

Egelsbach, 08. Mai 1987 Friedrichs, Erster Beigeordneter

NOTAR Klaus Mathes Rechtsanwalt und Notar

Bahnstraße 90 6073 Egelsbach Telefon (06103) 49236

NOTAR mit dem Amtssitz in Egelsbach bestellt hat.

Klaus Mathes Rechtsanwalt und Notar

Bahnstraße 90 6073 Egelsbach Telefon (06103) 49236

Zur Volkszählung bereit

Ab 15. Mai werden in der Gemeinde Egelsbach etwa 70 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sogenannten Zähler, die Erhebungsergebnisse zur Volkszählung 1987 an die Haushalte und Arbeitsstätten verteilen und gegebenenfalls bis zum 5. Juni wieder abholen.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egelsbach, für die bereits absehbar ist, daß sie im Zeitraum der Zählung nicht erreichbar sein werden,

werden gebeten, sich an die Erhebungsstelle der Gemeinde Egelsbach zu wenden. Die Erhebungsstelle gibt auf Anforderung bereits jetzt die Erhebungsbogen an die Haushalte ab und klärt mit den Betroffenen den weiteren Ablauf. Auf keinen Fall werden durch die Volkszählung Urlaubspläne beeinträchtigt.

Die Erhebungsstelle der Gemeinde Egelsbach für die Volkszählung 1987 befindet sich im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, und ist unter der Rufnummer 4121 in der Zeit von montags bis mittwochs, von 8.00 bis 16.00 Uhr, und donnerstags, von 8.00 bis 18.30 Uhr, telefonisch erreichbar.

Öffentliche Bekanntmachung

Abräumen von Reihengräbern im Bereich des neuen Friedhofs der Gemeinde Egelsbach

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß bei 85 Reihengräbern im östlichen Teil des neuen Friedhofs, die Ruhestätten abgeräumt sind. Lt. § 32 Abs. 2 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungs- und Bestenungs-Gesetz sind die Gräber binnen drei Monaten nach Ablauf der Ruhestreit von den Hinterbliebenen zu räumen. Die zur Unterhaltung der Gräber in diesem Grabfeld Verpflichteten werden hiermit gebeten, die Gräber ihrer Angehörigen bis zum 15. Juni 1987 abzuräumen. Damit der Räumungsablauf wesentlich erleichtert wird, ist auf Veranlassung des Gemeindevorstandes in dieser Zeit ein Grabraum-Müllcontainer in unmittelbarer Nähe der abzuräumenden Gräber aufgestellt. Da vermutlich viele Gräber bzw. Grabsteine auf Fundamenten gegründet wurden, bittet der Gemeindevorstand, diese beim Abräumen mit zu entfernen.

Gräber, die bis zum 15. Juni 1987 abgeräumt sind, werden von der Gemeinde Egelsbach auf Kosten der Verpflichteten abgeräumt. Grabmäler und Einfriedigungen gehen in diesem Fall in das Eigentum der Gemeinde über.

Nachstehend aufgeführte Personen wurden in diesem Grabfeld beigesetzt:

Table with columns: Nr., Name, geb., verst. listing burials in the cemetery.

Außerdem sind bei nachstehend aufgeführten Kindergräbern die Ruhestätten ebenfalls abgeräumt. Diese Gräber sind auch bis zum 15. Juni 1987 abzuräumen.

Egelsbach, 08. Mai 1987 Friedrichs, Erster Beigeordneter

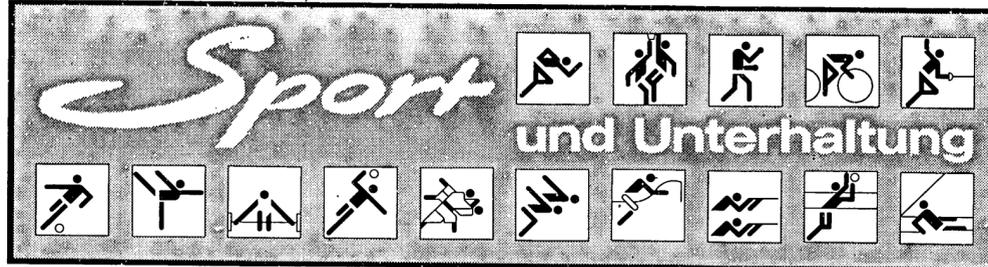
80. GEBURTSTAGES

möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Anna Müller Schillerstraße 13, 6073 Egelsbach

Für Dacharbeiten aller Art

Insbesondere Schieferarbeiten empfiehlt sich: Dachdeckermeister GERHARD KRAFT 6087 Bütteleborn-Worfelden - Unterdorf 13 - Tel. 06152/3478



Sieg in letzter Minute

TV Hausen - SV Dreieichenhain 1:2 (1:1)

Buchstäblich in letzter Minute erzielte der SV Dreieichenhain beim TV Hausen den Siegtreffer zum 2:1 und konnte damit nach ewig langer Zeit wieder einmal in Hausen gewinnen. Damit blieb man dem Spitzenreiter Mühlheim auf den Fersen und hat gleichzeitig gezeigt, daß die 0:5-Niederlage in Klein-Krotzenburg moralisch gut überwunden worden ist. Der SVD scheint für die Schlußrunde um das Titelnenn gut gerüstet, auch wenn die Aussichten gering sind, daß sich die Mühlheimer noch zwei Ausrutscher erlauben, die ihnen die Meisterschaft kosten könnten.

In Hausen hat Trainer Karl Sperr den Torjäger der Reserve, Ingo Flammüller, von Anfang an eine Chance gegeben. Er bildete zusammen mit Nazet die Spitze, blieb jedoch ohne Torerfolg.

Die äußeren Umstände waren nicht gerade günstig. Auf dem hochigen Rasen blieb manche Aktion dem Zufall überlassen, und als dann noch ein Regen einsetzte und das Spielfeld glatt und rutschig machte, wurden die Akteure vor manchem Problem gestellt.

Dennoch übernahm der SVD von Anfang an die Initiative und hatte gegen die sehr defensiv eingestellten Platzherren optische Vorteile. Eine Überraschung war deshalb die 1:0-Führung der Gastgeber in der 26. Minute. Bei einem Freistoß tat sich in der SVD-Mauer eine Lücke auf, durch die der Ball flach ins Toreck flog und Torhüter Gernert keine Abwehrchance ließ.

Die Haier steckten diesen Rückstand weg und blieben offensiv. Dieser Sturmangriff wurde acht Minuten später belohnt, und Stefan Wenz konnte aus sechs Metern hochverdienten Ausgleich erzielen. Glück stand auf Seiten der Haier, als ein Hausener aus zwei Metern Entfernung über das Gehäuse schoß.

Nach dem Wechsel hielt das gute Spiel der Haier an, bei denen vor allem Rudolf, Klaus Müller, Pilz und Wenz Nerven verlorienten.

Eine Minute vor dem Schlußpfiff, als sich alle schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, tankte sich Nazet durch die gegnerische Abwehr und überraschte Freund und Feind durch einen Schuß aus spitzem Winkel, der vom Haier setzte der Abwehr abprallte und ins Tor sprang. Damit war ein sehr wichtiger Sieg unter Dach und Fach.

Es spielten: Gernert, Pilz, J. Müller, Weber, Hones, Rudolf, K. Müller, Wenz, Schäfer, Nazet und Pfannmüller.

Die Haier Reserve unterlag im Vorspiel mit 0:1, nimmt aber weiterhin mit drei Punkten Vorsprung die Spitze der Tabelle ein.

3:1-Führung reichte nicht aus

TV Dreieichenhain - SG Götzenhain 3:4 (2:1)

Enttäuscht gingen die Spieler des TV Dreieichenhain am Sonntag vom Platz, denn sie hatten im Lokalderbü gegen den Spitzenreiter Götzenhain in der 2. Halbzeit schon 3:1 geführt, um dann doch noch zu verlieren.

Schon der erste Angriff des Meisterschaftsfavoriten zeigte dessen große Stärke bei Standardituationen. Ein Eckball brachte große Gefahr, doch Torhüter Hahn reagierte großartig. Fünf Minuten später nutzten dann die Haier ihre erste Chance. Petry nutzte eine präzise Flanke von Bösser zum 1:0.

Dieses Tor gab Auftrieb. Die beiden Außenverteidiger P. Miedtank und E. Kuch aus dem Juniorenteam ließen ihren gegnerischen Gegenspielern keinen Stich, und auch das Abwehrzentrum stand sicher, wenn auch eine Unauferkanntheit in der 20. Minute den Ausgleich ermöglichte.

Die Handballer der SSG Langen sind in der Regionalliga, 20. bestgeehrte Zuschauer, Spieler und Betreuer lagen sich am Samstag freudestrahelnd in den Armen. Der 16:10 (10:6)-Heimspiel gegen Eintracht Wiesbaden am Sonntag überlegte der Oberliga Hessen-Süd bedeutete für Langens Handballerinnen den Sprung in die drittstärkste deutsche Spielklasse. Die bis zum Finale spannende Saison endete für die Mannschaft von Trainer Karl-Heinz Beckmann auch glücklich. Nach der 15:22-Niederlage von Verfolger Neu-Isenburg in Bürgel beträgt der Vorsprung der SSG in der Abschlusstabelle sogar drei Punkte.

Der TSV Habitzheim und SW Wiesbaden II müssen den Gang zurück in die Bezirksklasse antreten, der Verbleib des TSV Auerbach II hängt davon ab, ob Regionalligainstiger Ober-Eschbach den Sprung in die Zweite Bundesliga schafft.

In der gutbesetzten Reichwein-Halle herrschte gegen Eintracht Wiesbaden vom Anpfiff an eine Bombenstimmung. Der SSG-Anhang fuhr in der ersten Halbzeit Berlin-Spandau, der drei Tage in Langen (welte) peltschte seine Mannschaft spielrecht nach vorn, und die SSGlerinnen bedankten sich dafür mit einer stark verbesserten Leistung. Dennoch konnten die Gäste, die im Gegensatz zu den letzten Spielen wieder mit ihrer kompletten Rückenreihe angetreten waren, bis zur 20. Minute mithalten. Die Ein-Tore-Führung wechselte ständig, wobei Sabine Becker von der Wiesbadener Deckung kaum zu stoppen war. Nach dem 6:6 sorgte sie mit zwei Kontertoren für die 8:6-Führung. Die Haier setzten per Strafwurf und Dagmar Simon bis zum Pausenpfiff der souverän leitenden Frankfurter Unparteilichen auf

8. Langener Waldsee-Cup

Am 9. und 10. Mai veranstaltet der Wassersportverein in der SSG Langen die Sursurfregatta am den 8. Langener Waldsee-Cup für die Olympische Division II (Verdränger). Die Regatta wird erstmals für die deutsche Kanusportklasse B (Klasse B) ausgetragen. Es sind der SV Naheim und Germania Eberstadt, Frägnlich ist noch, ob der VFR Rüsselsheim auch im kommenden Jahr in der A-Liga bleiben kann, oder ob er dem Tabellenzweiten der B-Liga, das wäre die DJK/SSG Darmstadt, den Vorrang lassen muß. Zwischen diesen beiden Mannschaften finden Relegationsspiele statt. Meister der B-Klasse und bereits als Aufsteiger in die A-Liga feststehend ist die Mannschaft aus Roddorf.

Der FC Langen muß zu diesem letzten Rundenspiel der Saison beim FC Leheim antreten, der lange Zeit die Tabellenführer der Langener Grundschulen. Ab 14.00 Uhr werden sich die Mannschaften der Albert-Schweitzer-Schule, der Walschule, der Ludwig-Erk-Schule und der Geschwister-Scholl-Schule auf dem Kleinfeld des FC Langen gegenüberstehen. Zugespielt wird um einen vom FCL gesponserten Wanderpokal und einige Sachpreise.

Die Organisation wird vom FC Langen übernommen, der auch die Schiedsrichter stellt. Betreut werden die Mannschaften von den zuständigen Sportlehrern der Schule. Alle Fußball-Fans sind eingeladen, ihre Teams kräftig zu unterstützen und dadurch spannende Spiele zu garantieren.

Nach der knappen 0:1-Niederlage gegen den Spitzenreiter Mühlheim ist die Situation für die SSG Langen noch einmal bedenklich geworden. Nur zwei Punkte Vorsprung hat sie gegenüber Germania Steinheim, das als Vorletzte auf einem der besten Abstiegsplätze steht. Der Tabellenletzte Rumpfenheimer dürfte mit sieben Punkten Rückstand zum rettenden 15. Tabellenplatz als Absteiger bereits feststehen.

Wer die Rumpfenheimer in die B-Liga begleitet, muß sich dort herausstellen. Neben Steinheim als Hauptgefahrbedrohung könnten noch einige andere Mannschaften dafür in Frage kommen. Dazu gehören Klein-Weilheim, die SSG Langen, Germania Tempelze, FC Offenbach und Germania Klein-Krotzenburg und sogar der Tabellenzehnte Manfingen. Man sieht also, daß die Lage sehr eng ist und noch viel passieren kann, denn immerhin stehen noch fünf Spieltage aus.

Für die SSG sind jedoch nur möglichen Punkt zu holen. Am Sonntag nun muß die Mannschaft nach Zellhausen zum Tabellenachten, der jenseits von gut und böse ist. Nach der Leistungssteigerung gegen Mühlheim sind die Langener nicht ohne Chancen, zum siebten Gastgeber bereits am Mittwoch ein Nachholspiel gegen den Tabellenführer auszutragen hatten, was möglicherweise Kraft gekostet hat.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

FC-Jugend veranstaltet Schulturnier

Am Freitag, dem 8. Mai, veranstaltet die deutsche Kanusportklasse B (Klasse B) ausgetragen. Es sind der SV Naheim und Germania Eberstadt, Frägnlich ist noch, ob der VFR Rüsselsheim auch im kommenden Jahr in der A-Liga bleiben kann, oder ob er dem Tabellenzweiten der B-Liga, das wäre die DJK/SSG Darmstadt, den Vorrang lassen muß. Zwischen diesen beiden Mannschaften finden Relegationsspiele statt. Meister der B-Klasse und bereits als Aufsteiger in die A-Liga feststehend ist die Mannschaft aus Roddorf.

Der FC Langen muß zu diesem letzten Rundenspiel der Saison beim FC Leheim antreten, der lange Zeit die Tabellenführer der Langener Grundschulen. Ab 14.00 Uhr werden sich die Mannschaften der Albert-Schweitzer-Schule, der Walschule, der Ludwig-Erk-Schule und der Geschwister-Scholl-Schule auf dem Kleinfeld des FC Langen gegenüberstehen. Zugespielt wird um einen vom FCL gesponserten Wanderpokal und einige Sachpreise.

Die Organisation wird vom FC Langen übernommen, der auch die Schiedsrichter stellt. Betreut werden die Mannschaften von den zuständigen Sportlehrern der Schule. Alle Fußball-Fans sind eingeladen, ihre Teams kräftig zu unterstützen und dadurch spannende Spiele zu garantieren.

Nach der knappen 0:1-Niederlage gegen den Spitzenreiter Mühlheim ist die Situation für die SSG Langen noch einmal bedenklich geworden. Nur zwei Punkte Vorsprung hat sie gegenüber Germania Steinheim, das als Vorletzte auf einem der besten Abstiegsplätze steht. Der Tabellenletzte Rumpfenheimer dürfte mit sieben Punkten Rückstand zum rettenden 15. Tabellenplatz als Absteiger bereits feststehen.

Wer die Rumpfenheimer in die B-Liga begleitet, muß sich dort herausstellen. Neben Steinheim als Hauptgefahrbedrohung könnten noch einige andere Mannschaften dafür in Frage kommen. Dazu gehören Klein-Weilheim, die SSG Langen, Germania Tempelze, FC Offenbach und Germania Klein-Krotzenburg und sogar der Tabellenzehnte Manfingen. Man sieht also, daß die Lage sehr eng ist und noch viel passieren kann, denn immerhin stehen noch fünf Spieltage aus.

Für die SSG sind jedoch nur möglichen Punkt zu holen. Am Sonntag nun muß die Mannschaft nach Zellhausen zum Tabellenachten, der jenseits von gut und böse ist. Nach der Leistungssteigerung gegen Mühlheim sind die Langener nicht ohne Chancen, zum siebten Gastgeber bereits am Mittwoch ein Nachholspiel gegen den Tabellenführer auszutragen hatten, was möglicherweise Kraft gekostet hat.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

Der SV Dreieichenhain hingegen hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich auch der Tabellenführer noch Niederlagen erlaubt und am Ende eines Kopf-an-Kopf-Fenne nicht die Gastgeber zum zweiten Punktvorsprung gegenüber dem Verfolger Mühlheim einlagern in Sicherheit wiegen, doch einige Ausrutscher und die Niederlage in Mühlheim haben dazu geführt, daß an der Spitze ein Wechsel stattfindet und nun die Mühlheimer mit drei Mi-nuspunkten Vorsprung die Tabelle anführen.

# Bertram Koch im EM-Kader

Während die Basketball-Saison 1986/87 langsam ausklingt und die Bundesligarunde bereits seit einigen Wochen beendet ist, müssen Deutschlands beste Korbflieger derzeit noch tüchtig schwitzen. Bereits Mitte April mühten sich die 17 nominellen Akteure in einer Lehrgang mit zwei Länderspielen gegen England im Chiemgau einfinden, und seit dem 1. Mai sind Trainer Ralph Klein und seine Mitspieler in Israel, wo neben einem mehrtägigen Lehrgang auch ein Turnier im Rahmen der „Hapoel-Games“ mit Spielen gegen Kanada, Israel, Belgien und Polen ansteht.

Mit in diesem Kader ist auch wieder Bertram Koch, der nach seinem USA-Aufenthalt sofort wieder den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft hat. Langens derzeit einziger aktueller Nationalspieler sieht seine Chancen, sich in diesem Kader für die Europameisterschaften Anfang Juni zu qualifizieren, durchaus positiv, und auch TV-Trainer Barth ist davon überzeugt, daß der korbgefährliche Flügelspieler des TV in die endgültige Mannschaft gehört.

Bis zum Beginn der EM in Athen bleibt den Spielern kaum noch ein Privatleben, denn nach der Rückkehr aus Israel geht es sofort zu einer weiteren Maßnahme nach Jugoslawien, wo man bis zum 16. Mai auch zwei Spiele austragen will.

Schon am 19. Mai trifft man sich dann wieder in Dortmund, wo es erstmals um den „Super-Cup“ geht. Der Turnierplan der deutschen Mannschaft sieht wie folgt aus: Mittwoch, 20. Mai, 21.00 Uhr Deutschland - USA, Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr Griechenland - Deutschland.

In der anderen Gruppe spielen China, Jugoslawien sowie alle Allstar-Auswahl. Am Samstag, dem 23. Mai, werden dann die Platzierungsspiele ausgetragen, und zwar um 16.00 Uhr: 3. Gruppe 1 - 2, Gruppe 2, 16.00 Uhr: 2. Gruppe 1 - 1, Gruppe 2, 20.00 Uhr: 1. Gruppe 1 - 1, Gruppe 2.

Nach der Abreise am 24. Mai haben die Spieler noch zwei Tage Zeit, denn bereits am 26. Mai trifft man sich wieder zu einer weiteren Maßnahme in Verbindung mit einem Spiel, bevor es dann nach einer kurzen Pause am 31. Mai endlich nach Athen zur Europameisterschaft geht. Am 15. Juni ist schließlich auch für die Nationalmannschaft Saisonende, wenn es nach zwei anstrengenden Monaten endlich nach Hause geht.

# Buchauer und Knobloch Topscorer ihrer Liga

**Saisonschluß in Basketball-Bezirksliga und -Kreisliga**

Nicht nur in den oberen Ligen spielen die Basketballer und Basketballerinnen des TV Langen mit Ehrgeiz. Auch die 3. Damen und die 6. Herren wurden Meister ihrer Liga. Die 3. Damen können so in die Landesliga aufsteigen, die 6. Herren sind für die Aufstiegsrunde zur Kreisliga B qualifiziert. Ihre Chancen auf den Aufstieg sind gut. Mit 22,0 Punkten und 1001:530 Körben (im Durchschnitt 83:44 je Spiel) waren sie ihrer Klasse deutlich überlegen.

Ebenso wie Andrea Buchauer in der Bezirksliga mit 255 Körben erfolgreichste Werferin ihrer Liga war, war es auch Armin Knobloch (6. Herren) mit 248 Körben in der Kreisliga C Gruppe 2. Aber auch seine Mitspieler punktet eifrig. Den Erfolg der 6. Herren erzielte Harald Sapper (204 Körbe/12 Spiele), Thomas Glanz (164/12), David Musiol (158/10), Thorsten Hellwig (107/11), Jens Maurus (97/12), Alexander Holzappel (65/9), Peter Naus (45/4), Randolph Szegye (3/1). Einen Trainerbräute die Mannschaft nicht. Als Mannschaftskapitän und Spielertrainer führten Alex Holzappel und Harri Sapper ihre Truppe an.

5. Herren auf Platz 5

In der Kreisliga C Gruppe 1 sah es lange nach Aufstieg für die 5. Herren aus. Spieltrainer Elmar Thomsen hatte seine Mannschaft bestens motiviert. Letztes Endes waren Aufstellungssorgen vernünftigerweise für einige unglückliche Niederlagen. So schloß die Mannschaft mit 12,12 Punkten und 853:635 Körben ab. Es spielten: Stephan Braun (156/10), Rainer Ullrich (135/9), Norbert Krämer (121/10), Jürgen Butschek (96/8), Elmar Thomsen (96/4), Christoph Braun (70/9), Holger Gehr (54/9), Christian Frensch (38/7), Christian Chlupa (22/4), Helmo Frensch (22/9), Siegfried Bevern (16/7), Daniel Biber (7/3), Peter Marenbach (5/4), Johannes Arenz (4/3), Jörg Lewandowski (3/2) und Donald Ollphant.

**„Oldtimer“ des TKL unterlagen**

Die Herren-Altersklasse II des TKL ist zwar sehr stark, doch in Spendlungen beim TK Rot-Weiß mußten sie sich am 2. Mai knapp mit 4:5 geschlagen geben. Wie Mannschaftsmitglied Willi Triemer berichtet, sei es für die Senioren des Langener Klubs schon immer schwer gewesen, in der Bezirksklasse A gegen Spendlungen zu gewinnen. Auch in diesem Jahr war es nicht anders.

In der Senioren-Altersklasse II sind alle Turnierspieler über 55 Jahre. Da trifft man größtenteils auf Tennismeister, die zum Teil 30 Jahre und mehr Turniererfahrung von den Tennis-Courts mitbringen. Also Füchse, die jeden Trick kennen und sich oft, trotz ihres Alters, noch tolle Kämpfe liefern.

Wolfgang Hanke hatte einen schlechten Tag erwägt und gegen den hervorragenden Spendlinger Jost keine Chance, Mannschaftsführer Rainer Neissendorfer, der sich wie kein anderer Langener auf den Gegner einstellen kann, ließ mit 6:3 und 6:1 kein Zweifel an seinem Sieg aufkommen. Willi Triemer und Heinz Wagenknecht, die Oldtimer der Mannschaft, lieferten ihren Gegnern zwar einen heißen Kampf, mußten aber die Punkte den Spendlungen überlassen. Helmut Gärtner, der in diesem Jahr neu in die Mannschaft kam, führte sich mit einem klaren Sieg 6:1, 6:4, ein. Bisjovill in die Mannschaft ein. Herbert Ehrenbrecht, der besten Satz sogar 5:2 führte, verlor doch noch gegen den Rot-Weißen Widmer mit 6:7, 3:6.

Um das Spendlinger Doppel Jost/Müller zu schlagen, muß man schon eine Tache geschonert haben, meinte Willi Triemer. Rainer Neissendorfer/Wolfgang Hanke verloren mit 2:6, 2:6. Die nun im Doppel fast 20 Jahre zusammenspielenden Heinz Wagenknecht/Willi Triemer gewannen im dritten Satz durch Abbruch. Auch im Doppel zusammen mit dem sehr gut spielenden Partner Karlheinz Geukler überlegte Helmut Gärtner mit einem weiten Punkt, erspielte in zwei Sätzen mit 6:2, 6:2.

Hier noch einmal alle Ergebnisse zusammengefaßt: Wolfgang Hanke 0:6, 1:6, Rainer Neissendorfer 6:3, 6:1, Willi Triemer 5:7, 0:6, Heinz Wagenknecht 3:6, 5:7, Helmut Gärtner 6:1, 6:4, Herbert Ehrenbrecht 6:7, 3:6, Hanke/Neissendorfer 2:6, 2:6, Triemer/Wagenknecht 6:3, 5:7, 3:2 Abbruch, Gärtner/Dr. Geukler 6:2, 6:2.

Am Samstag, dem 9. Mai, spielten die Langener Senioren AK II auf eigener Anlage ab 9.00 Uhr gegen den TC Waldschwimmbad.

**Badmintonverein ermittelte Vereinsmeister**

Am Wochenende vom 25./26. April trug der 1. Badmintonverein Langen seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus. Zehn Damen und zehn Herren kämpften um die Vereinsmeistertitel in allen Disziplinen, die heißt: Dameneinzel, Damendoppel, Herren Einzel, Herrendoppel und Mixed.

Um den einzelnen Spielern mehr verschiedene Gegner zu bieten, wurden zu nächst Gruppen gebildet, in denen jeder gegen jeden spielen mußte. Es wurden nur zwei Sätze gespielt, bei Punktgleichheit (gleich viel gewonnene Spiele) entschied die Anzahl der Sätze, oder ggf. die der Punkte.

Ab der 2. Runde wurden dann jeweils zwei Gewinnssätze gespielt.

Die Ergebnisse im Einzel: Das Dameneinzel gewann Yasmin Ortobayram vor Sybille Jähner und Stephanie Hellmuth. Im Damendoppel slegten Stephanie Hellmuth/Yasmin Ortobayram, zweite wurde Christine Breith/Sybille Jähner und den dritten Platz erreichten Monika Pfeil/Sabine Ritz. Im Herreneinzel spielte sich Walter Karst den ersten Platz, gefolgt von Peter Kremmers auf Platz zwei und Frank Schädler auf Platz drei.

Am Herrendoppel ging an Peter Kremmers und Walter Karst, 2. wurden Helmut Dutschel/Frank Schädler und den dritten Platz erspielten sich Michael Kuss und Karl Breith. Im gemischten Doppel gewannen Sybille Jähner/Harald Höhl, zweite wurden Dagmar Ehnert/Walter Karst und Platz drei an Stephanie Hellmuth/Stephan Jaschke.

**Seligenstadt - Ihr Einkaufsziel**

**Wir haben auch Mittwoch nachmittag geöffnet**

# Am Samstag geht's um „Alles oder Nichts“

## SKG Bad Homburg - SVD 5:18 (2:8)

In der Handball-Bezirksliga II der Damen fallen die Würfel über Meisterschaft und Abstieg am letzten Spieltag, am Samstag, dem 9. Mai. Die drei führenden Teams SV Dreieichenhain (35:7 Punkte), FT Dömlingheim und SU Mühlheim (je 34:8 Punkte) gewannen am vergangenen Wochenende ihre Spiele mehr oder weniger deutlich.

Zwei Aufstiegsplätze sind zu vergeben. Am Tabellenende steht es ähnlich wie bei Oberad, SG Dietzenbach und SKG Bad Homburg belegen die Plätze 10 bis 12 mit jetzt 9:33 Punkten.

Leichter als erwartet wurde die Begegnung der SVD gegen die absteigbedrohten SKG Bad Homburg. Die Gastgeberinnen lagen nur beim 10 in Führung, dann spielte bis zum Schluß nur noch der SVD. Das Spiel wirkte streckenweise sehr einseitig, und Bad Homburg konnte eine gegnerischen Aktionen bereits oft schon im Keim ersticken, während die SVD-Abswehr um Lenkerin Monika Lindner und Torhüterin Ute Schneider hinterließen wieder einen hervorragenden Eindruck - wurde im Angriff ein Tor geschossen.

**Langener Bowler ausgeschieden**

Am 28. März nahmen zwei Mixpaare des Bowlingvereins Langen '83 an der diesjährigen Hessenmeisterschaft teil. Es spielten Frankfrank Diana Bauer/Matthias Vornbrun und Ingeborg Müller/Kalle Herrmann. Im Vorlauf erzielte das Mixpaar D. Bauer 1052 Pins mit M. Vornbrun 1133 Pins zusammen 2185 (Schnitt 181) und qualifizierte sich für die Zwischenlauf. Das Paar J. Müller 1010 mit K. Herrmann 1117 hatte 2127 Pins (Schnitt 177) und konnte ebenfalls den Zwischenlauf erreichen.

Dieser fand einen Tag später, am 29. März, statt. Doch bei beiden Paaren reichte das Ergebnis nicht aus, um ins Finale zu kommen. Spielergebnisse: D. Bauer 993, M. Vornbrun 1052, zusammen 4230 Pins, Schnitt 176. J. Müller 1174, K. Herrmann 1140, zusammen 4414, Schnitt 180.

Auch bei den Starts im Damen- und Herreneinzel waren die Langener Bowler vertreten. Die Damen spielten in der 1. Runde gegen die Langener Bowler (016/Schnitt 169), die mit diesem Ergebnis in den ersten Zwischenlauf kam. Bettina Lohse (970/16) verfehlte den Einzug in den Zwischenlauf mit fünf Pins. D. Bauer spielte somit als einzige Dame des Vereins im ersten Zwischenlauf. Mit dem Ergebnis 1056 - Gesamtanzahl 2074/Schnitt 173 konnte sie sich jedoch nicht für den zweiten Zwischenlauf qualifizieren.

Bei Herreneinzel spielte nur G. Kurum. Er erreichte am 4. April in Eschershausen. Im Vorlauf erzielte er 1130, Schnitt 188 und kam in den ersten Zwischenlauf am 5. April. An diesem Tag spielte G. Kurum 1134/Schnitt 169 und platzierte sich für den zweiten Zwischenlauf am 11. April.

# Aufstiegsspiele zur Regionalliga gegen 1. FC Kaiserslautern

Die Oberliga-Herren des TV Langen müssen nun doch noch Aufstiegsspiele gegen die Basketballer des 1. FC Kaiserslautern austragen und auch gewinnen, wenn sie in der nächsten Saison attraktive Spiele in der Regionalliga haben wollen.

Diese Aufstiegs Spiele werden zwischen den beiden Zweitplatzierten der Oberliga Hessen (TVL 2) und Rheinland-Pfalz/Saar (FC) nicht notwendig gemacht, wenn der Regionalliga-Zweite TGS Ober-Ramstadt seinerseits im Aufstiegssturm zur 2. Bundesliga im vergangenen Wochenende erfolgreich war. Aber alles Daumen-drücken der Langener für die Ober-Ramstädter, in deren Reihen mit Daniel Jost ein ehemaliger TVL-Bundesspieler stand, hat nicht geholfen. Die TVL 2 bleibt damit weiterhin in der Regionalliga. So steigt außer den beiden Oberligameistern nur noch einer der beiden Zweitplatzierten auf, und dieser wird in Hin- und Rückspiel am 9. und 16. Mai ermittelt. Wenn beide Mannschaften einmal gewinnen, entscheidet das bessere Korberhältnis aus beiden Spielen als Gesamtergebnis.

Trainer Axel Rüber hatte einige Sorge, zu diesem späten Termin überhaupt die kompletten 2. Herren des TVL zusammenzubringen. Mit Markus Schömmel, Peter Schönwandt und Willi Unger wollen zur gleichen Zeit drei Stammspieler mit ihrer Schulmannschaft beim Bundesfinale „Jugendturnier Olympia“ in Berlin. Einige andere Spieler waren schon in Ferienstimmung, so daß der notwendige Trainingsaufwand schwer herzustellen war. Für die Fehlgenden werden mit Thomas Arnold, dem Topscorer der 3. Herren, (FC) nicht notwendig gemacht, wenn der Regionalliga-Zweite TGS Ober-Ramstadt seinerseits im Aufstiegssturm zur 2. Bundesliga im vergangenen Wochenende erfolgreich war. Aber alles Daumen-drücken der Langener für die Ober-Ramstädter, in deren Reihen mit Daniel Jost ein ehemaliger TVL-Bundesspieler stand, hat nicht geholfen. Die TVL 2 bleibt damit weiterhin in der Regionalliga. So steigt außer den beiden Oberligameistern nur noch einer der beiden Zweitplatzierten auf, und dieser wird in Hin- und Rückspiel am 9. und 16. Mai ermittelt. Wenn beide Mannschaften einmal gewinnen, entscheidet das bessere Korberhältnis aus beiden Spielen als Gesamtergebnis.

# Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kennen ihn bei nächster Problem gelöst werden.

**Teppichboden-MARKT GEGENÜBER EGELSBACH TOOM-MARKT**

Der Riesen-Teppichboden-Markt mit Sonderangeboten!

Teppichboden „Rips“ 7 metr. Felten 400 cm breit	Teppichboden „Barberant“ 400 cm breit	Teppichboden Schillinge u. Velours sehr strapazierfähig 400 u. 500 cm breit	Teppichboden „Dura“ beschw. 400 u. 500 cm br. Separat
8.90	14.90	18.90	29.90

große Auswahl • große Auswahl • große Auswahl

6073 Egelsbach • Kurt-Schumacher-Ring 1 • Unterhalb vom Toom-Markt neben Vogel-Bekleidung  
Tel. 06103/42516 • Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr, Ig. Sa. 9.00-11.00 Uhr

# Umfangreiches Tenniswochenende

## Überwiegend Siege für den Tennisclub Langen

Ein langes Tenniswochenende für den Tennisclub Langen 06 hatte der Sportwart M. Müller zu leiten und zu koordinieren. Er hat in dieser Saison zehn Mannschaften zur Medaillenrunde angemeldet. Bei doch sehr wechselhaftem Wetter konnten alle an diesem Wochenende geplanten Begegnungen ausgeschrieben werden, nur Ausnahme der der 1. Senioren-Mannschaft. Nach den Einzelspielen gegen den TC Lindenua fielen die Doppelspiele am Samstag buchstäblich ins Wasser. Sie werden am Freitag um 16.00 Uhr nachgeholt.

**Gruppenliga: TKL - Bad König 7:2**

Einigen guten Start hatte die erste Mannschaft der Herren zu Hause gegen Bad König am 1. Mai und landete einen klaren 7:2-Sieg in den ersten vier Spielen.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Alexander Kockerbeck 6:0, 6:3; 2. Nikk/Rehart 1:6, 2:6; 3. Miri Mahmoud 6:1, 6:1; 4. Harald Staufenberg 6:7, 0:6; 5. Andreas Frelsen 6:3, 6:4; 6. Knut Ertler 6:3, 6:3; im Doppel: 1. Kockerbeck/Ertler 6:2, 6:2; 2. Rehart/Frelsen 6:2, 4:6, 8:2; 3. Staufenberg/Mahmoud 6:1, 5:7, 6:4.

**TKL - BW Eschwege 4:5**

Die Damen sorgten für eine Überraschung, als sie einen klaren 4:5-Sieg gegen die Damen von BW Eschwege abgeben mußten. Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Renata Appel 8:1, 8:4; 2. Beatrix Müller 6:4, 1:6, 4:6; 3. Birgitta Bock 6:2, 8:3; 4. Nicole Blischoff 2:6, 3:6; 5. Ina Deuser 6:2, 2:6, 2:6; 6. Rastana Schmidt 6:2, 6:3; im Doppel: 1. Appel/Müller 8:2, 6:1; 2. Bock/Blischoff 5:7, 3:6; 3. Deuser/Schmidt 3:6, 3:6.

**Bezirksklasse A: TKL - TC Waldacker 5:4**

Zu einem hochverdienten Sieg kam die Jungsenioren gegen den TC Waldacker. Besonders imponierend war die kämpferische Einstellung aller Spieler. So gelang es nach dem Einzel durch die Langener Peter Wiede, Georg Becker, Dieter Immlig und Norbert Werner, mit 4:2 in Führung zu gehen. Glaubte man nun auf Langener Seite ein einfaches Spiel zu haben, so hatte man sich in dem Kampfgest der Gäste getäuscht. Die beiden zusammengestellten Doppel Peter Wiede/Jürgen Huft vorbehalten den Sieg zum 5:4 sicher zu stellen.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Peter Wiede 6:3, 6:3; 2. Georg Becker 1:6, 6:4, 7:8; 3. Jürgen Huft 4:8, 4:8; 4. Dieter Immlig 6:3, 6:3; 5. Norbert Werner 6:2, 6:2; im Doppel: 1. Wiede/Huft 6:4, 6:4; 2. Becker/Werner 4:6, 4:6; 3. Immlig/Doll 4:6, 4:6.

# Erste Oberligapunkte

Der in der Tennisoberliga spielende TV Buchschlag mußte sich am 1. Mai der starken Mannschaft von TC Palmengarten zwar mit 3:6 geschlagen geben, doch konnten rund 200 Zuschauer bei herrlichem Wetter mit den Leistungen ihrer Mannschaft zufrieden sein. Nach den Einzel stand es 4:2 für die Gäste, die in ihren Reihen immerhin den 102. der Welttrangliste haben. Die Buchschlager Philipp Roloff, Jörg Dreger sowie das Doppel Roloff/Luppender hinterließen einen guten Eindruck.

Weitere Ergebnisse vom 1. Mai: Damen (Bezirksklasse A) 1. Jungsenioren 9:0, 2. Herren 3.

Am 2. Mai unterlagen die in die Oberliga aufgestiegenen Seniorinnen der Mannschaft von Safo Frankfurt nur ganz knapp mit 4:5. Perch hatte Marlene Schäfer-Nagel, die erst im Tiebreak mit 6:8 unterlag.

Am 3. Mai holten die 1. Herren die ersten Oberligapunkte beim TC Marburg, der mit 5:4 geschlagen werden konnte. Für die Siege sorgten Nikitsch, Dreger und die 1. Herren in den Einzel sowie die Doppel Luppender/Roloff und Farneister/Heyen.

Die 1. Damen gewannen gegen den TC Malinalta 5:4 und die Jungsenioren 9:0. Beide Mannschaften streben den Aufstieg in die Gruppenliga an.

Am kommenden Sonntag, dem 10. Mai, erwartet die 1. Mannschaft den TEC Darmstadt und erhofft sich wieder ein großes Zuschauerinteresse.

# SVD-Tennisabteilung mit 7 Mannschaften in der Medaillenrunde

Am 1. Mai gab es leider nur einen Sieg zu verzeichnen, und das waren die Jungsenioren bei TC A. Sie gewannen in Imsenbürg gegen Rot-Weiß 5:4. Erfolgreich waren die Spieler: R. Lüdke, D. Schäfer und Dr. H. Schütz in den Einzel, die noch fehlenden Punkte zum Sieg holten die Doppel Arnold/Brauer und Lüdke/Schäfer.

Die 1. Herren-Mannschaft Bez.Kl. A spielte auf eigener Anlage gegen Buchschlag und mußte sich nach hartem Kampf 4:5 geschlagen geben. Auch die Damen I Bez.Kl. B konnten keinen Sieg erringen und mußten sich mit einer 1:8-Niederlage gegen Foresta Gravenbruch abfinden. Lediglich Anja Kurtze konnte im Einzel einen Sieg erkämpfen. Auch die 1. Herren-Mannschaft Kr.Kl. A verlor ihr erstes Spiel in Zepfelnheim 2:7.

Am 2. Mai spielten die Senioren I Bez.Kl. A zu Hause gegen Bad Orb und siegen klar mit 6:1. Weniger Glück hatten die II. Senioren, die in die Bez.Kl. B aufgestiegen sind, sie mußten sich mit einer 2:7-Niederlage in Birsteln abfinden.

Der 3. Mai war schon, erfolgreicher, denn die 1. Herren gewannen in Neuburg überlegen 6:1. Die II. Herren mußten den Regen das Spiel abbrechen. Die Jungsenioren setzten ihren Sieg auch am Sonntag fort und gewannen gegen Bruchköbel 7:2.

Die 1. Damen-Mannschaft holte sich in Rotligg-Osteburg einen 5:4-Sieg. Mit einem 3:3-Stand nach den Einzel mußten noch 2 Doppel gewonnen werden, dieses gelang auch mit den Doppeln: A. Kurtze/N. Hunger, R. Hübnert/U. Kurtze. Die Einzel gewannen: R. Hübnert, I. Durmloch und E. Wernicke. Die II. Damen-Mannschaft Kr.Kl. B gewann ihr erstes Spiel in Waldacker 7:2.

# TKL - TC Freigericht 6:1

Die Senioren erwannen zu Hause bei weitem in den Einzelspielen die Entscheidung mit 5:1 Punkten gegen den TC Freigericht. Im Anschluß rundeten dann das Doppel Würschinger/Krumm die Begegnung zu einem unaufgezeichneten 6:1-Sieg ab.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. R. Dieter 3:6, 4:6; 2. R. Frelsen 6:4, 6:1; 3. A. Helfmann 7:6, 7:5; 4. H. Würschinger 6:0, 6:1; 5. M. Krumm 6:1, 6:2; H. Berber 6:2, 6:1; im Doppel: 1. Dieter/Frelsen 6:6, 1:6; 2. Helfmann/Streb 6:1, 5:7, 6:7; 3. Würschinger/Krumm 6:0, 6:1.

**MÖGROSSA '87**

Jetzt noch preiswerter!  
Jetzt noch leistungsfähiger!

# Sondermeldung

Zur Saisonöffnung!  
Die Sensation für die schärfsten Rechner unter den Gartenmöbel-Käufern!

**Super! Ailes Abholpreise**

Gitter-Sitzer-Bank 89,-  
Gitter-Sessel 39,-  
Sessel, Stahlrohr, ohne Auflage 49,-  
Kissen-Auflage je 29,-  
Sessel, stabil, niedr. Rücken, ohne Kissen 27,-  
Sessel, stabil, hoher Rücken, ohne Kissen 29,-  
Gitter-Sessel, ohne Auflage 45,-  
Roll-Liege, weiß, verstellbar 198,-  
Stuhl, Stahlrohr, o. Auflage, je 29,-  
Tisch, 115x75 cm 98,-  
Tisch, 115x75 cm 98,-  
Kissen-Auflage, je 7,-  
Kissen-Auflage, je 17,-  
Sonnenschirm, 200 cm 159,-  
Klappstuhl, verstellbar, ohne weiß, ohne Auflage je 145,-

**Einlaß:** Mo.-10.00, 18.30 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr, So. 10.00-18.00 Uhr  
Tel. 06104/740 07 47

**Riesige Möbelauswahl für alle Wohnbereiche**

**MÖGROSSA**

SB-MÖBELMARKT FÜR SELBSTABHÖLER!

6057 DIETZENBACH - Industriegebiet Justus-v. Liebig-Str. 16



ter Günter Haag und Libero Lutz Nitsche die stärksten Spieler.  
C II: FCL - SVS Griesheim 11:0 (5:0)  
Gegen einen recht harmlosen Gegner hatte die CII-Jugend leichtes Spiel und erzielte die Tore fast nach Belieben. Beim lustigen Torabschluss waren Dirk Megies und Ralph Weisenburger, die beiden talentierten Außenstürmer, mit je fünf Treffern am erfolgreichsten. Einen weiteren Treffer erzielte Andreas Cingulin.  
C I: FCL - TSV Pfungstadt 0:4 (0:4)  
Bericht zur Pause stand das Endergebnis fest. Die Gäste spielten in dieser Halbzeit den FCL rechtlich aus. Nach dem Seitenwechsel besann sich der Club auf seine kämpferischen Tugenden und hielt die Partie ziemlich offen, doch am Resultat änderte sich nichts mehr.  
B II: FCL II - SVS Griesheim 1:1 (0:0)  
In der letzten Minute gelang Sven Glücksgill mit einem wunderbaren Diagonalpass, im Anschluss an einen Eckball, der alles entscheidende Treffer. Die Bewegung stand meist im Zeichen des FCL, der aber im Abschluss etwas unständig wirkte. Bei einigen schnellen Konterangriffen der Gäste zeigte Torhüter Bernd Lede gute Reaktionen.  
B I: SKG Roßdorf - FCL 2:1 (2:1)  
Das ausgeglichene Spiel wurde in der ersten Halbzeit innerhalb von fünf Minuten entschieden. Die Führung des Gastgebers gleich Martin Wiczorek aus, doch im mittleren darauf gelang der SKG Roßdorf nach einer Unsicherheit in der Langerer Torhälfte hatte die Pfungstädter leichte Vorteile, anschließend dominierten jedoch die Egelsbacher. So erspielten sie sich zahlreiche Torchancen und eine davon wurde zum Siegtreffer genutzt.  
A II: FCL II - Germ. Pfungstadt 1:3 (0:2)  
Die Gäste waren mit dieser Niederlage noch gut bedient, denn der FCL beherrschte den Gegner eindeutig, verlor aber leider das Torabschluss. Die Gäste hatten in fußballerischer Hinsicht wenig zu bieten, gingen dafür allerdings mit unkontrollierter Härte zu Werk, was dem Langerer Kolodziej eine schwere Verletzung einbrachte. Die Langerer Tore erzielten Roland Spotta (2) und Jürgen Selm mit Kopfball.  
A I: FCL - SG Traisa/Nd. Beer. 4:0 (1:0)  
In einer mittelmäßigen Partie brachte der Tabellenführer lange Zeit um die entscheidenden Tore zu erzielen. In der ersten Halbzeit reichte es lediglich zu einem Treffer von Uwe Grohmann. Im Anschluss an einen Eckball gelang Björn Meyerhoffer das vornehmliche 2:0, und Michael Jung sowie Markus Grohmann erzielten auf 4:0.  
A I: TGB Darmstadt - FCL 1:3 (0:2)  
Der Sieg der Langerer Mannschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet und hätte bei einer konsequenten Ausnutzung der Torchancen wesentlich höher ausfallen müssen. So vergab der zweite Torhüter Björn Meyerhoffer beim Stande von 2:0 einen an Oliver Freißen verschuldeten Foulelfmeter, und auch die übrigen Langerer Stürmer hatten an diesem Tage nicht das Glück gepachtet. Nachdem Markus Grohmann den Treffer zum 3:0 erzielt hatte, war die Begegnung endgültig entschieden. Der Ehrentreffer für die Besiegten erzielte der Kapitän der Besiegten, der sich durch einen klugen Schuss erzielt, als die Langerer Mannschaft verteidigungsbedingt nur mit zehn Mann spielte. Auffallendster Spieler in einer gleichmäßig besetzten Langerer Mannschaft war diesem Tag Spielhüter Dirk Wienie, der sich sehr oft im Mittelfeld durchsetzen konnte und mit geschulten Vorlagen für sehr viel Druck sorgte.  
Nachholspiele:  
E II: SV Wellerstadt - FCL 1:7 (1:4)  
Nicht viel Widerstand hatte die EII-Jugend in Wellerstadt zu brechen. Durch Tore von Marjan Kojic (2), Hetham Chebab (2) sowie Francesco Basile, Michael Krawietz und Aman Mabrathu kam die Mannschaft zu einem hohen Sieg.  
F II: SG Arhellen - FCL 0:1 (0:1)  
Durch einen von Manuel Hauptmann verwandelten Siebenmeter kam die F II zu beiden Punkten. Allen eingesetzten Spielern gehörte ein Lob.  
Auch in den kommenden Tagen ist „Jugendfußball total“ angesagt. Folgende Spiele stehen auf dem Programm:  
Samstag, 9. Mal  
F III: 14:30 FCL - Germ. Eberstadt  
F II: 12:45 FCL - FTG Pfungstadt  
F I: 12:45 RW Darmstadt - FCL  
E I: 13:30 FCL - SV 98 Darmstadt  
D I: 14:30 SG Arhellen - FCL  
D II: 14:30 FCL - SG Arhellen  
C II: 15:30 FSV Schneppen. - FCL  
Sonntag, 10. Mal  
B II: 9:00 SG Modau/Rohrb. - FCL  
B I: 9:00 FCL - SG Egelsbach  
A II: 10:20 SKG Ob.-Ramstadt - FCL  
A I: 10:20 FCL - SVS Griesheim  
Montag, 11. Mal  
F III: 18:30 FCL - SG Arhellen  
F II: 17:30 FCL - TSG 46 Darmstadt

ge und gingen verdient mit 2:0 in Führung. Zu Beginn der zweiten zwanzig Minuten schossen die Pfungstädter schnell das Anschlußtor und schafften noch den verdienten Ausgleich.  
F 2: SGE - SC Viktoria Griesheim 1:0 (0:0)  
In einem von starkem Kampfgeist geprägten Spiel konnten die Egelsbacher einen etwas glücklichen, jedoch nicht unverdienten Sieg gegen die überaus stark aufspielenden Griesheimer erzielen. Es entwickelte sich gleich von Beginn an ein spannendes, ausgeglichenes Spiel, bei dem insbesondere die Egelsbacher Abwehr einen sehr stark aufspielenden Gästeangriff in Schach halten mußte. Bei schönem Konterangriffen fehlte jedoch das Schußglück, so daß man torlos in die Halbzeitpause gehen mußte. In der zweiten Hälfte konnten sich beide Teams steigern und weitere Torchancen herauspressen, die leider nicht verwertet werden konnten. Der Torwart und die Abwehr hatten mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen, um einen Gästetreffer zu verhindern. Das ersehnte Führungst- und Siegtor ließ jedoch bis zur letzten Spielminute auf sich warten, nachdem man eigentlich nicht mehr damit gerechnet hatte.  
F 1: SGE - TSV Pfungstadt 2:1 (1:1)  
In einem Spiel zweier körperlich gleichstarker Mannschaften konnte die Egelsbacher zum dritten Mal in Folge gewinnen. Ausschlaggebend für den Sieg waren die Kampfkraft und der Einsatz. In der ersten Spielhälfte hatten die Pfungstädter leichte Vorteile, anschließend dominierten jedoch die Egelsbacher. So erspielten sie sich zahlreiche Torchancen und eine davon wurde zum Siegtreffer genutzt.  
E 2: SGE - SG Arhellen 8:4 (2:3)  
Kurz nach dem Anstoß ging Egelsbach zwar mit 1:0 in Führung, geriet dann aber bis zur Pause mit 2:3 Toren in den Rückstand. Als Arhellen dann nach der Pause auf 2:4 erhöhte, begannen die SGE-Buben endlich, um jeden Ball zu kämpfen. In dem jetzt überlegenen geführten Spiel gelang noch sechs Tore zu dem bisher höchsten Sieg.  
E 1: TuS Griesheim - SGE 0:1  
Durch eine gute kämpferische und geschlossene Mannschaftsleistung konnten die Buben aus Egelsbach verdient gewinnen. Mit ein bisschen mehr Glück hätte der Sieg noch höher ausfallen können.  
D: SGE - TSG 46 Darmstadt 2:0 (2:0)  
Gleich von Spielbeginn an gaben die Egelsbacher den Ton an. Die Gäste hatten die Spielhölle in Schach, denn sie wurden immer wieder in ihre eigene Spielhälfte gedrängt. Bis zur Halbzeit konnte die SGE aus den vielen Torchancen nur zwei Tore erzielen. In der zweiten Hälfte ließ die Konzentration der Spieler nach und etliche Torchancen wurden zu einem höheren Sieg leider vergeben.  
C: SV Erhenen - SGE 4:0 (1:0)  
In einem Spiel zwischen dem dritten und vierten der Kreisliga mußten die Egelsbacher wegen fünf Verletzten von Anfang an mit nur zehn Spielern antreten. Nach einer glücklichen Halbzeitführung der Gastgeber mußten die Egelsbacher zwei klare Absetzer hinnehmen. Nach Reklamation wurden Trainer und Betreuer hinter die Absperrung geschickt. Nun war die Moral der Mannschaft gebrochen, und Erhenen kam noch zu seinem vierten Treffer.  
Samstag, 9. Mal  
F 3: SGE - TuS Griesheim 12:45  
F 2: SG Arhellen - SGE 12:45  
F 1: TSG 46 Darmstadt - SGE 12:45  
E 2: SGE - SV 98 Darmstadt 14:30  
E 1: SGE - FC Lebach 15:30  
D: SV 98 Darmstadt - SGE 14:30  
C: SGE - TuS Griesheim 15:30  
Sonntag, 10. Mal  
B: FC Langen - SGE 9:00  
A: SKV Büttelborn - SGE 10:20

**Fliechexport nach Frankreich im Aufwind**  
Der Export von Fleisch und Fleischwaren aus der Bundesrepublik Deutschland nach Frankreich hat sich im ersten Halbjahr 1986 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdreifacht um 18,2 Prozent und mengenmäßig um 21,5 Prozent erhöht. Von Januar bis Juni 1986 wurden Fleisch und Fleischwaren im Wert von 408 Mio. DM nach Frankreich exportiert. Dies entspricht einer Menge von 62.147 Tonnen. Von Januar bis Juni 1985 waren es 50.719 Tonnen gewesen.  
Den größten Anteil am bundesdeutschen Fleisch- und Fleischwarenexport nach Frankreich hat frisches Rindfleisch. Davon wurden nämlich im ersten Halbjahr 1986 49.922 Tonnen im Wert von 342 Millionen DM ausgeführt. Dies entspricht dem Vorjahreszeitraum einer Mengensteigerung von 28,5 Prozent, beziehungsweise einer Wertsteigerung von 22,9 Prozent.

**Kinder trinken am liebsten Milch zum Frühstück**  
Das gilt besonders an Sonn- und Feiertagen  
Beim Frühstück trinken Kinder zwischen vier und 14 Jahren am liebsten Milch oder ein Milchgetränk. Nach einer repräsentativen Untersuchung dominierten die Milchgetränke mit einem Anteil von 54 Prozent. Sie rangieren somit in der Beliebtheitskala ganz oben. In der Reihenfolge folgen Milch, „pur“, im Sommer eher kalt, im Winter lieber heiß, 30 Prozent greifen zu Kakao oder Kakaogetränken. 1 Prozent der Kinder wünscht auch schon zum Frühstück ein Milchmischgetränk, meist mit Früchten.  
An zweiter Stelle werden von den Kindern der genannten Altersgruppe Fruchtsäfte und andere alkoholfreie Erfrischungsgetränke konsumiert. Ihr Anteil liegt bei 17 Prozent. Es folgen Tee mit Zucker und Kaffee mit über 7 Prozent. Deutlich ist mit über der Hälfte Anteil die Vorliebe für Milch und Milchgetränke zu erkennen. In allen drei Gruppen dominiert die Milch als Getränk beim Frühstück. Die höchste Quote an Milchtrinkern wurde mit 70 Prozent bei den Heimkindern ermittelt. Bei Kindergartenkindern liegt sie bei 57 Prozent, und bei Schulkindern beträgt sie 51 Prozent.

**Durchschnitt**  
Die Heiratsvermittlerin redete wie mit Engländern.  
„Also, mein lieber Herr Bitter, so ein reizendes, sanftes und geschicktes Mädchen bekommen Sie bestimmt nicht mehr! Es ist aufopfernd und herzlich, sie liebt Sie und die Natur, ist häuslich und ordnungsliebend, kocht ausgezeichnet und...“  
„Versuchen Sie mich mit ihrer Herbe zu überzeugen, da der Heiratskandidat...“  
„Sagen Sie doch gleich: sie hat nichts!“

**Größenwahnsinnig**  
Eine hübsche junge Dame, die in einem Dorf Urlaub machte, wurde beim Spaziergang auf der Dorfstraße von einem Gänscher, der seine Herde in den Stall führte, ins Bein gebissen.  
„Das ist ja furchtbar!“ stöhnte die junge Dame und hielt sich die schmerzende Wade.  
„Da kann nichts passieren!“ rief ein vorübergehender Bauer der jungen Dame zu. „Der Gänscher ist nur größenwahnsinnig und hält sich für den Klapperstorch...“

**Werbung**  
Sie hatten sich im Urlaub kennengelernt, und sie interessierte sich für ihn. Er war jedoch sehr schüchtern und kam mit ihr nicht weiter. Auf einem abendlichen Spaziergang erzählte er endlich von seinem Beruf. „Ich bin Fachmann für Werbung“, sagte er nicht ohne Stolz.  
Sie rümpfte die Nase und meinte: „Hoffentlich können Sie Ihrem Beruf auch weiter. Ich finde Ihre Werbung ziemlich schwach.“

**Werbung**  
Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der lies die **Langener Zeitung**

**Zeyko Allmilmö bulthaup Miele**  
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**  
Musterküchen zu stark reduzierten Preisen!  
Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81  
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
Keine Beratung - kein Verkauf  
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet  
**nebeisen** 6450 Hanau 8-Klein-Auheim, im Mühlfeld 13, 6453 Seligenstadt 3-Klein-Weilheim  
Küchen+Wohnedesign

**Frühjahrs-Renovierer aufgepasst!**  
Ihren PORTAS Türen u. Küchenrenovierung  
PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verwohnte Türen und Küchen wieder phantastisch schön. Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechsell der Fronteile z.B. in der Art von Eiche hell/rotbraun, Mahagoni usw. Auf Wunsch auch Einbauten (auch Elektrogeräte).  
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!  
Ablaufarbeiten im Großraum Frankfurt/ u. Offenbach/ u. Dielenbach-Steinberg Frankfurt/ u. Ost-Dielenbach 1-3 Hanauer Landstraße 222  
0 60 74 / 40 41 27 0 69 51 / 41 02 22  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr  
PORTAS - die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas

**KAMINO RUND**  
Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiefer, Schamottestein, Edelstahlnöhre - mit Wärmedämmung - Leichtenbau mit Kalkglas - gegen feuchte, versottende Schornsteine - vorsorglich anzulegen bei Wiederherstellung - Erneuerung von Schornsteinleitungen mit Klinkern & klare Preise im voraus  
KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015  
Schornsteintechnik 6450 Hanau (Stemheim) Maybachstr. 15 - Post 70018

**Sitzmöbel direkt ab Fabrik**  
Zurück in den Fabrikspreisen  
über 80 von Direktfabrik  
Jeden Sonntag Verkauf  
Samstag, Sonntag, Montag  
10-18 Uhr, 10-18 Uhr, 10-18 Uhr  
Kollidieren Sie nicht mit den anderen Möbelhäusern, sondern mit den Direktfabriken. Hier werden die Möbel direkt von den Herstellern an Sie geliefert. Keine Zwischenhändler, keine Aufschläge. Sie erhalten die besten Preise.  
HAAREN TISCHFABRIK  
über 80 von Direktfabrik  
2. Straße Paratzen, 30100  
Verkaufslager für Rhein/Main: 6103 Griesheim-Da. Wilh.-Leuschner-Str. 245 (B 28) Daco-Center, vorm. Tapeten-Müller  
Ausführung sämtlicher  
Malerei- und Tapezierarbeiten  
HERTH + BRAUN Meisterbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen  
Telefon 06103 / 2 39 02 - 069 / 85 55 87

**PREISKÜLLER sind unsere DACH-Neu- u. Umdeckungen**  
Eldikenst & Chai kommt selbst  
Rufen Sie an, es lohnt sich!  
Jung Bedachungs GmbH  
6457 Maintal 1, Postfach 1558  
06181/49 35 98, bis 20.00 Uhr

**Mauernäse?**  
Schimmel-Salpatersalzung  
Flechtachbegutachtung  
Fertigstellung  
INTI - Bauteilschutz  
Telefon: 06074/17 06 90  
Neck u. Köpping GmbH  
Dach- und Malerarbeiten  
Heinburg  
Hainstraße 72  
Tel. (06181) 72 48  
Dach-, Neu- und Umdeckungsarbeiten  
schnell und preiswert  
Philipp Sauer GmbH  
(am Ortseingang, 1. Str. rechts)  
8782 Laufach bei Aschaffenburg  
Telefon 06103 / 4 57  
SCHORNSTEINE  
jeder Art Isoliert von uns Isoliert  
Rüttelverfahren ab DM 80,-  
V 4 A-Erdstahl ab DM 120,-  
Kaminlot/Reparatur  
Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wenn es lohnt sich Angebote von mir  
Reinhold Kamin Abg.  
Frankfurt, Straße 22, 6453 Rodgau  
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 73 08  
Geflühr, Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr  
06106 / 73 08  
Hainburg 06182 / 42 82  
DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB  
führt kurzfristig und günstig aus  
Umdeckungen/Neudeckungen/Reparatur  
BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 19

**STELLENANGEBOTE**  
Weltweit erfolgreich engagiert  
**AIR HANIEL**  
- Service mit System -  
Wir sind eine internationale Luftfrachtpedition mit Niederlassungen im In- und Ausland.  
Wesentliche Grundzüge unseres Erfolges in den letzten Jahren bildet ein fester Kundenstamm, der unsere zuverlässige und pünktliche Arbeit zu schätzen weiß.  
Wir suchen zum 1. 7. 1987 oder später einen  
**Kontokorrentbuchhalter/in**  
mit Berufserfahrung und EDV-Kenntnissen.  
Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe in einem jungen Team mit angenehmem Betriebsklima, leistungsgerechtem Gehalt und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.  
Bitte senden Sie Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung oder vereinbaren Sie einen Termin mit unserer Personalleiterin, Frau Stöckmann, Telefon 06107 / 707-137.

**AIR HANIEL GMBH**  
Langer Kornweg 36 - 6092 Kelsterbach  
WERTKAUF sucht  
**Fachberater**  
für die Bereiche Heim- und Handwerk Sportcamping Teppich/Ausgestiegware Lebensmittel  
sowie  
**Kassiererinnen**  
Vollzeit - 3 1/2 Tage in der Woche und täglich von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.  
**Wertkauf West GmbH**  
-Center-Dreieich-  
Robert-Bosch-Straße 15  
6072 Dreieich/Sprendlingen  
Tel. 06103 / 39 38-0

**VERKAUF**  
Strickmaschinen  
Grother, Singer, platt 06 349, - Borell, - Reparatur aller 100-1000-Strickmaschinen, Schutzgas, Winkel, -Kochsch, -Börnmasch, Kompressor, Hand-, Metall-, Band-, Ketten-, -Bauteile, Wessert, 200, 5070 Langen, Gieseler Althaus.  
Nähmaschinen  
Pfeifer, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht, - Reparatur aller 100-1000-Strickmaschinen, Nähmaschinen zum Höchstpreis.  
NÄHERZUM BERGHEIM  
Alf-Alteplatz 1, Tel. 85 77 85

**Verkaufsabteilung?**  
Sie sollten eine kaufmännische Ausbildung haben und möglichst bereits in einer Vertriebsabteilung gearbeitet haben. Ihre Aufgabe besteht in der Bearbeitung der telefonischen und schriftlichen Anfragen sowie der Erledigung von Korrespondenz.  
Sind Sie interessiert? Dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.  
Polaroid GmbH, Personalabteilung  
Spredlinger Landstr. 101, 60560 Hausenbach  
Tel.: 06103 / 84 04-200 oder 202

**MARKISEN/ Jalousien / Lamellenstores**  
Oststraße 16, 60560 Hausenbach  
Telefon 06104 / 37 74  
**Mauernäse?**  
Schimmel-Salpatersalzung  
Flechtachbegutachtung  
Fertigstellung  
INTI - Bauteilschutz  
Telefon: 06074/17 06 90  
**WIR MECHEN GUTE AUTOS SCHÖNER**  
z. B. BMW 3, 5, 6 und 7  
Tiefenerlegungen, Fahrwerk, Kompl. Umbauten, Bremsräder  
**reifen guckert**  
Isoliert Glas beschlagen?  
Overs - Glasbeschlagverfahren mit  
LWK-Beschutzschicht 06074 / 87 54 94  
**SCHORNSTEINE**  
jeder Art Isoliert von uns Isoliert  
Rüttelverfahren ab DM 80,-  
V 4 A-Erdstahl ab DM 120,-  
Kaminlot/Reparatur  
Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wenn es lohnt sich Angebote von mir  
Reinhold Kamin Abg.  
Frankfurt, Straße 22, 6453 Rodgau  
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 73 08  
Geflühr, Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr  
06106 / 73 08  
Hainburg 06182 / 42 82  
**DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB**  
führt kurzfristig und günstig aus  
Umdeckungen/Neudeckungen/Reparatur  
BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 19

**Polaroid**  
Wir sind ein bekanntes Unternehmen auf dem Gebiet Haus-technik und Feuerlöschanlagen.  
Wir suchen zum 1. Juli 1987 eine  
**kaufmännische Angestellte**  
für allgemeine Büroarbeiten und Bedienung der Telefonzentrale.  
Wenn Sie selbstständiges Arbeiten gewohnt sind, die Schreibmaschine perfekt beherrschen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an  
**Millitzer**  
Brandschutztechnik  
Frankfurter Straße 108, 6453 Seligenstadt  
**Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil**

**Operator**  
Beim Namen Honda denkt man weltweit an Produkte, die sich durch hohen technischen Standard, Innovation und anerkannte Qualität auszeichnen. So konnte Honda der Welt größter Motorrad-Hersteller werden. Und einer der zehn größten Automobil-Produzenten. Aber auch einer der bedeutendsten Nutzgeräte-Hersteller der Welt.  
Innerhalb unserer deutschen und europäischen Aktivitäten suchen wir im Rahmen des Ausbaus und Weiterentwicklung unserer EDV-Abteilung weitere Mitarbeiter als Operator.  
Zum Einstieg erhalten Sie eine außergewöhnlich gute Einarbeitung, die Ihnen Einblick in unsere online-orientierte Vernetzung, umfangreiche Netzwerke im Verbundsystem und moderne Peripherie und Tools vermittelt wird. Unsere Arbeitsbasis ist ein Großrechner-System der IBM-Generation 308X.  
Wichtig ist, daß Sie mit der System-Software VM, DOS/VS (E) vertraut sind und möglichst über Kenntnisse in CICS und VTAM verfügen. Darüber hinaus erwarten wir Interesse an der Einarbeitung in das Betriebssystem MVS, auf das wir in diesem Jahr umstellen werden.  
Auch die Bewerbungen von jüngeren Mitarbeitern, die an einer qualifizierten beruflichen Weiterbildung interessiert sind, werden wir gerne berücksichtigen.  
Selbst wenn Sie derzeit keine berufliche Veränderung beabsichtigen, sind wir sicher, Ihnen ein attraktives Angebot unterbreiten zu können.  
Zur Vorbereitung eines Vorstellungstermines senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

**HONDA**  
Spredlinger Landstraße 166, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 83 09-0  
**Bürokräft**  
mit Englischkenntnissen, halbtags (Vorzugsweise nachmittags) für Auftrags- und Versandabteilung gesucht.  
Kenwood Electronics Deutschland GmbH  
Rembrücker Straße 15  
6056 Hausenbach  
Telefon 06104 / 69 01 67  
interessa. Tätigkeits in den Bereichen Steuerk., Erfolg, Managementwesen, Personalwesen, Nebenberuf, kein Einkommensziel, T. Sa. 14-18 Uhr 06103 / 8 49 59  
Schreib- oder Beistellberuf für zu Hause, auch nebenberuflich! Vorkauf gew. 07232 / 8 12 43  
**VERKAUF**  
Strickmaschinen  
Grother, Singer, platt 06 349, - Borell, - Reparatur aller 100-1000-Strickmaschinen, Schutzgas, Winkel, -Kochsch, -Börnmasch, Kompressor, Hand-, Metall-, Band-, Ketten-, -Bauteile, Wessert, 200, 5070 Langen, Gieseler Althaus.  
Nähmaschinen  
Pfeifer, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht, - Reparatur aller 100-1000-Strickmaschinen, Nähmaschinen zum Höchstpreis.  
NÄHERZUM BERGHEIM  
Alf-Alteplatz 1, Tel. 85 77 85

**HEIRAT**  
Petre, 21/71, ein hübsches, sportliches Mädchen, blond, große blaue Augen, prima Figur, sehr gelächelt, u. sehr liebenswürdig, mag Tiere, Natur, Wandern, ist sehr häuslich - geht aber auch gern mal mit dem Auto, verdient als Büroangestellte recht gut, ist entspannt, geht gern ins Kino, hat einen Partner zu interessieren, wünscht sich einen Partner, der sie liebt, der auch harmonisches Leben zu zweit fröhlich, absolut treu verlässlich, keinen Film mag, ist sehr ehrlich, harmonisches Leben zu zweit fröhlich, Bitte melden u. O 591 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50  
Nette Mann bis 38 J. geucht, nicht nur zum Pferdestellen, von hübscher Dame, 28 J., blond, blauäugig, kleiner, hübsch, mit viel Herz, Humor u. Empfinden, sehr weiblich, nicht empfindet, meistens gutgelaunt u. ausgeglichene, kocht sehr gern u. gut, mag Tiere, Natur, Wandern, Schwimmen, Lesen, Autofahren, Bowling, gute Gespräche, liebt gemalt. Abende gehen mehr als laute Discos, u. in Lokalen oder Cafés finden, eher der beruflichen Karriere vorziehen. Wie ist der Mann fürs Leben? Bitte melden u. O 592 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50  
Gepflegte, junge Frau, 39/170, dunkelhaarig, gute Figur, sehr weiblich u. charmant, ausgeglichene, nicht empfindet, sehr wärmerzig u. zärtlich, versteht es, aus einem Haus ein Heim zu machen, ist von Beruf Hauswirtschaftlerin, liebt Musik (aktive Sängerin), Natur, Wandern, Kegel, ist nicht ortsbunden u. würde gern e. lieben, aufrichtigen Partner verwöhnen, ihm eine treue Frau u. Gattin sein, schöne u. traurige Stunden mit ihm teilen. Eine Frau wie sie finden Sie nicht in Lokalen oder Cafés, sondern in der heimlichen Welt der Partner. Bitte melden u. O 593 Inst. Herma, Auslieferungslager 6450 Hanau (Stemheim), Tel. 06181 16 27 57 (ab 14 Uhr).  
Kleue, 42/186, sucht: ritzig, Lebensgefährtin, Bildschirmschreiberin unter Off. K. 474

**VERMISCHTES**  
Wir geben unsere gebrauchten Nähmaschinen (werkstättüberholt) an Liebhaber zu günstigen Preisen. Bei SINGER, Franklin, Singer, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80  
Wir suchen winterfeste Hütten für gr. oder kle. Aufw. in der Gegend von Offenbach (Tietzstr. 10/11), Tel. 06103 / 82 04 95  
Einsame Witfrau, 61 J., dunkles volles Haar, hübsches Gesicht u. eine weibliche, immer noch gute Figur, ich bin e. gute Hausfrau u. Köchin, fahre kein Auto, liebe die Natur, Gartenarbeit, Musik, u. ein gemütl. Zuhause. Aber allein ist das Leben nur halb so schön. Zu gern würde ich e. aufrichtigen, soliden Mann umarmen, der mich liebt u. liebt mich, aber wie soll ich jemandem kennenlernen, wenn ich allein zu Hause bin u. nicht gern ausgehe? Darum versuche ich diesen Weg u. hoffe auf e. ernstgemeinen Anruf u. O 995 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50  
Alleinstehende, gutausg. Frau, 62 J., gutaussehend, kein Öpatyp, mit viel Herz, Humor u. Verstand, war beruflich leitender Angestellte - jetzt selbstständig in der Natur, wandern, etc. zurückhaltend u. nicht oberflächlich, mag die Natur, sein Haus in wunderschöner Landschaft, Rente, gut, möchte e. Partner, der mich liebt u. liebt mich, aber wie soll ich jemandem kennenlernen, wenn ich allein zu Hause bin u. nicht gern ausgehe? Darum versuche ich diesen Weg u. hoffe auf e. ernstgemeinen Anruf u. O 995 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50  
Alleinstehende, gutausg. Frau, 49/160, schlank, sportlich, sehr viel jünger wirkend, mit viel Herz, Temperament, Gefühl, eine Frau, die sich auf jedem Parkett zu bewegen weiß, sehr ausgeglichen u. verständnisvoll ist, möchte e. Partner, der mich liebt u. liebt mich, aber wie soll ich jemandem kennenlernen, wenn ich allein zu Hause bin u. nicht gern ausgehe? Darum versuche ich diesen Weg u. hoffe auf e. ernstgemeinen Anruf u. O 995 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50  
Kleue, 42/186, sucht: ritzig, Lebensgefährtin, Bildschirmschreiberin unter Off. K. 474

**NISSAN** Reichlich Platz für wenig Kosten.  
**RAUMFAHRZEUGE**  
Blaubird GL Traveller Diesel, 2,0 l, 49 kW/67 PS  
Sunny SLX Kombi/Lim. Diesel, 1,7 l, 40 kW/54 PS  
Da paßt alles rein: Lederarm bis 1202 l (Sunny), 1720 l (Blaubird). Komplettkomfort mit 5 Gängen, Drehschleisserrück-, höhenverstellbarem Lenkrad, einzeln umklappbaren Rück-, Seiten-, Heckscheiben-Wisch-Wasch-Anlage, Dachregal, Servolenkung, 2 elektrisch verstellbare Außenspiegel (nur Blaubird). Gegen Aufpreis 3-Wege-Kat-Version.  
Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:  
0657 Dietzenbach  
H. + N. Kessler, Bahnhofstr. 96  
Tel.: (06074) 23500 + 41198  
0650 Offenbach  
Fritz + Pabst oHG, Landgrafstr. 6-12, Tel.: (069) 85 82 22  
0672 Dreieich-Dreieichenhain  
Autohaus Haimel GmbH  
Daimlerstr. 14, Tel.: (06103) 88355  
0654 Rodgau-Jügesheim  
Auto-Gawenda GmbH, Hasenpud 2-4, Tel.: (06106) 3052  
0602 Mühlheim/Main  
Autohaus Mühlheim GmbH  
Dieselerstr. 2, Tel.: (06108) 6262  
0674 Rödermark, ALRODA  
Ges. f. Kfz-Handel mbH  
Kreuzgasse 14, Tel.: (06074) 5614  
Blaubird GL Traveller Diesel Steuerersparnis bis 826,- DM  
23.195,- DM  
Sunny SLX Kombi/Lim. Diesel Steuerersparnis bis 826,- DM  
18.995,- DM  
Unvergleichliche Preisempfehlung der NISSAN MOTOR DEUTSCHLAND GMBH, NEUES ab Auslieferungstermin, zusätzlich Überführung und Zulassung, NEUES ab Auslieferungstermin, 30% Anzahlung, Leasing 12, 24 oder 36 Monate, Die Nissan-Finanzierung durch die Autokreditbank AG, 3,99% Monatsrate

**Fenster + Haustüren**  
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteur direkt ab Werk  
**HAGE**  
Qualitätsfenster  
Telefon (069) 84 60 00  
Ausstellungsbüro Offenbach - Geshornstraße 16

**ÜBER DACHUNGEN** für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, Rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer, Farbprospekt und unveränderliche Information vor:  
Karlheinz Fiedler, Westring 14  
6453 Seligenstadt  
Tel. 06182/219 95  
Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18 So 9-13  
**HIRSCHFELD** Fachbetrieb seit 1966

# Super-Chance!

**IR-Fernbedienung**  
Toshiba VHS-Video V-83-G, Infrarot-Fernbedienung, Multitimer, HQ, Kabeltuner, Solortrauhnahme  
**975.-**

**VPS, IR-Fernbed.**  
Philips VHS-Video 6487, VPS, 24 Fernbedienungs, Multitimer, 35 Programme, Assemblie  
**1165.-**

**8 Stunden**  
JVC VHS-Video-Maschine HR-D160, VPS, HQ, 8 Stunden, Mehrfachtimer, Top-Extras  
**1598.-**

**Top-Video mit Display-IR-Fernbed.**  
Sagenhafte, Color-Portable, deutsches Markengerät, 9 Programme, Kabeltuner, Antenne, Orig.-verpackt  
**499.-**

**Grundig T 70/340 CTI, 70-cm-Rechteckbild-Color IR-Fernbedienung, PAL/Secam, Top Ton, Extras**  
**1598.-**

**51-cm-Color IR-Fernbedienung**  
**Raten-Kauf ohne Anzahlung**  
Orion Farbfernsehgerät mit 51-cm-Bild, IR-Fernbed., 30 Programme, Kabeltuner  
**798.-**

**4 Köpfe!**  
Panasonic Super VHS-Video NV-G21, brandneu, VPS, HQ, IR-Fernbed., Multi-Timer, Auto-Operater, Wiederholfunktion, mit allen Extras  
**1695.-**

**Sony Neuheit**  
Sony CCD-V30, Videomini mit allen Extras  
**2995.-**

**Hitachi VHS-Video-Maschine VT-125, mit Super-Display-Infrarot-Fernbed., zum Programmieren vom Fernseher aus, HQ, VPS, 4 Programme/14 Tage, 79 Programme, Kabeltuner, PAL/Secam, Top-Extras**  
**1298.-**

**Doppeldeck**  
Siemens Doppeldeck-Stereo-Radiorecorder RM-833, Continousplay, Equalizer, Micro Band Copy Netz/Blatt  
**148.-**

**125 Watt MIT CD-Player**  
TCN-Super-HIFI-Box, 200 Watt, 4 Systeme, 3 Wege, 25-22 kHz, 2 Jahre Garantie  
**1499.-**

**Sony Walkman**  
ITT-Schaub-Lorenz-Stereo-gerät 8020, Citi, 16 Watt, UKW/LW, 5 Stop, Extras  
**199.-**

**Super-Sound Auto-Lautsprecher**  
2 Wege, 35 Watt  
**49.-**

**100 Watt**  
100 Watt-Equalizer-Booster, 7-fach, Fader, LED  
**139.-**

**Klasse PREIS**  
Autosound Bassel, Autoradio/Cassette, 14 Watt, PLL-Synth-Tuner, UKW, MW, LW, SDK, Sendespeicher, Nachlese  
**299.-**

**40 Watt Autoreverse**  
Clarion Auto-Cassettensradio 667 HX, Stereo, 40 Watt, Hifi, Super SASC, Autoreverse, SDK, Extras  
**395.-**

**PIONEER Autoreverse**  
Pioneer Cassettensradio KE-3080, SDK, 24 Stunden, Sucht., Testsignale, Audio 3/87  
**495.-**

**9-18.30 Samstag 9-14, Sa Samstags bis 18 Uhr geöffnet**

**AV-Markt**  
Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44-48

**PROFI GETRANKE SHOP**  
schnell bequem preiswert

Rosbacher Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	5,48
Hirschquelle Heilwasser	12/0,7-l-Kasten	10,98
frische Vit Orange, Zitronen, Grapefruit	12/0,7-l-Kasten	7,95
Coca-Cola, Cola Light, Fanta u. a.	12-Liter-Kasten	13,95
Bols Grüne Banane	0,5l	11,99
22 Vol. %		
Matata 5 Stern	0,7l	18,98
40 Vol. %		
Bols Kiwi Wonder	0,5l	11,99
20 Vol. %		
Farnal Branca	0,7l	18,98
42 Vol. %		
Alter Hochstädter, Spelerling Apfelwein	6-l-Kasten	12,95
Rapps Apfelsaft naturtrüb, Multivitamin	6-l-Kasten	8,48
Motel Wetzlarer	20/0,5-l-Kast. 18,95 1-Wetzlarer-Gläser	11,98
Pfungsstädter Premium Pils	20/0,5 oder 24/0,33-l-Kasten	17,25
Hannan Alt	20/0,5-l-Kasten	16,95
Pilsener Urquell, Budweiser	12/0,33-l-Kasten	14,95
Heminger Kaiserpilsener, Export	0,33-l-Emweg 3er 3,20 24er	12,75

**Offenbach**  
Ludwigstraße 61  
Tel. 069 / 83 99 50  
Senleiderstr. 170  
Tel. 069 / 83 20 42

**Rodgau 6 (Heinhausen)**  
Alrod-Dep-Str. 54  
Tel. 06102 / 1 68 01  
Sprundlingen  
Eisenbahnstraße 141  
Tel. 06103 / 6 74 71  
Tel. 06107 / 1 73 73

**Neu-Isenburg**  
Schlossenerstr. 56e  
Tel. 06102 / 10 09  
Klein-Krotzenburg  
Festenbergstr.  
Tel. 06182 / 46 72

**Seibersdorf**  
Seibersdorf Str. 68  
Tel. 06104 / 4 23 57

**Oberrhausen**  
Mittelstraße 3  
Tel. 06104 / 4 23 57

**Rödermark (Lübbach)**  
Kornelstraße 91  
Tel. 06074 / 7 02 42

**Schüssensroth**  
Tel. 06102 / 10 09

**Klein-Krotzenburg**  
Festenbergstr.  
Tel. 06182 / 46 72

**Seibersdorf**  
Seibersdorf Str. 43  
Tel. 06182 / 2 52 17

**Pro-Tank Senleiderstr. 170**  
Tel. 06104 / 4 23 57

**Super**  
Tel. 06103 / 5 28 13

**0,95 1,01 1,19**

**KACHELOFEN HEIZ-KAMINE**  
Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine Kachelöfen Kachelkamine  
HARK-Kachelöfenfabrik  
HARK-Kaminfabrik  
HARK-Kachelöfenfabrik  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen  
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen  
Montag - Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6057 Dietzenbach  
Paul-Erich-Str. 8  
(Wieswegbegeleit Ost)  
Tel. (06074) 2 50 56  
6204 Tunnusstein (Hahn)  
Bel Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

**SCHORNSTEINE!**  
Hat ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?  
Wir helfen richtig! Klinker u. Dach  
Isolieren im Leichbetrieb • VVA-Edelstahl  
oder Keramikrohr • Top-1A-Edelstahl  
z.B. Einb. von VVA-Edelstahlrohr mab  
zufülligen Anschlüsse • auch im Winter •  
mit Materialaufzug über Dach  
**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
6457 Maintal 1, Telefon 06181/49 51 93, bis 20.00 Uhr

**GLAS · KERAMIK · KORBWAREN**  
Waldstr. 8 / Marktplatz  
Stadthof 1  
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

**Beton-Fertigarage Mülltonnenstänke**  
Rupp Fertigaragen GmbH  
8751 Niederrang · 06028 / 261  
Beratung und Verkauf  
R. Schneider 06021 / 2 63 17

**Hoppe Meisterbetrieb**  
Kundendienst  
Ersatzteile  
Einbau  
88 38 87  
Offenbach, Waldstraße 36  
Heusenstamm, Nieder-Röder-Weg 22, Telefon 06104/7 63 04

**Baumschule Wagner**  
Der erste Sommerflor (für Schalen) blühende Azaleen · Zypressen · Thuja Stauden wieder neu eingetroffen Bodendecker (Cotoneaster) Wasserplanzen · Aussaat · Blumenerde Plantanen – Homobil von Euflor alles in gewohnt riesiger Auswahl Täglich durchgehend geöffnet  
Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

**Langener Zeitung**  
D 4449 B  
EGELSbacher NACHRICHTEN  
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSbACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH  
Sport und Unterhaltung  
Heute in der LZ:  
Vier Orchester konzertierten „Starkenburger Zapfmusik“ in der Stadthalle  
Edwin Wenzel Kreismelster Schutznote hatten Prüfung  
KuK zog Bilanz  
Veranstaltungen  
Sport vom Wochenende  
Einzelpreis — 55 DM

Nr. 37  
Dienstag, 12. Mai 1987  
91. Jahrgang

**Geht ein weiterer freier Platz verloren?**  
Wohn- und Geschäftshaus am „alten Finanzamt“ geplant

Für das städtische Grundstück Fahrgasse 24 und das angrenzende Grundstück Dieburger Straße 2 wurde am 12. Februar 1987 eine Bauvoranfrage gestellt. Es ist danach beabsichtigt, auf dem insgesamt 2877 Quadratmeter großen Baugrundstück ein drei- bis viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. Nach dem Bebauungsplan ist das Maß der baulichen Nutzung festgesetzt, doch lasse er zu, die zulässige Geschosfläche um die Flächen notwendiger Garagen, die unter Geländeoberfläche hergestellt werden, zu erhöhen, teilte der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung mit. Diese Maße seien bei der vorliegenden Bauvoranfrage eingehalten. Entgegen der Festsetzung des Bebauungsplans dreigeschossige Bauweise vor. Darüber hinaus werde im südwestlichen Bereich die

**Brisante Themen**  
Bauausschuß tagt am Donnerstag

Der Bauausschuß kommt am Donnerstag, dem 14. Mai, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu seiner nächsten Sitzung zusammen, zu der auch interessierte Bürger herzlich eingeladen sind.

**Keine Belastung bei importiertem Frischgemüse**  
Auch im deutschen Spargel ist kein Caesium

In keiner Probe des frischen Gemüses aus Importlieferungen, das als Schwerpunkt der Woche untersucht wurde, konnte Caesium nachgewiesen werden, teilte Sozialminister Karl Heinz Trappner in dem zweiten während seiner Amtszeit herausgegebenen Strahlenmessenger mit. Bei den Proben handelte es sich um Spargel, Blumenkohl, Fenchel, Karotten, Kohlrabi, Zucchini, Mischsalat und Kartoffeln, die größtenteils aus Italien nach Hessen geliefert wurden. Auch in dem erstmalig untersuchten Spargel aus süd-hessischem Anbau konnte Caesium 134 und Caesium 137 nicht nachgewiesen werden. Erneut keine Besonderheiten wiesen in der abgelaufenen Meliswoche die Meliswerte für Fleisch von Rindern, Kälbern und Schweinen auf. Bei Proben von Kalbfleisch ist ein Höchstwert von 46 Bq/kg, bei Rehfleisch ein Höchstwert von 110 Bq/kg festgestellt worden.

**Käfer gegen Ford Führerschein weg**

In den frühen Morgenstunden des Sonntags kam es auf der Südlichen Ringstraße in Höhe der Konrad-Adenauer-Straße zu einem Zusammenstoß zweier Autos, bei dem es Verletzungen und Sachschaden in Höhe von rund 8 000 Mark gab. Die 22-jährige Fahrerin eines VW-Käfers kam aus Richtung Mühlthalbrücke und nach der langen Kurve auf die Gegenfahrbahn, wo ein junger Mann mit einem Ford stüttenwärts fuhr. Dieser versuchte nach seinen Angaben zwar ein Ausweichmanöver, konnte jedoch einen Zusammenstoß nicht verhindern. Dabei fing sein Wagen im Motortraum Feuer, das jedoch gleich selbst gelöscht werden konnte. An dem selbst fahrenden Fahrzeug sowie an einem Zaun des Eckhauses entstand Sachschaden; außerdem wurde das Straßenschild umgefahren. Der Gesamtschaden wird auf rund 8 000 Mark geschätzt.

**Baumschule Wagner**  
Der erste Sommerflor (für Schalen) blühende Azaleen · Zypressen · Thuja Stauden wieder neu eingetroffen Bodendecker (Cotoneaster) Wasserplanzen · Aussaat · Blumenerde Plantanen – Homobil von Euflor alles in gewohnt riesiger Auswahl Täglich durchgehend geöffnet

**Radler leicht verletzt**  
Leicht verletzt wurde ein 12-jähriger Radler bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend in der Rheinstraße. Der Junge fuhr mit seinem Fahrrad auf dem Gehweg und stieß mit einem Pkw zusammen, dessen Fahrer aus einer Ausfahrt heraus nach rechts auf die Rheinstraße abbiegen wollte.



Nur noch ein Gewirr von Trümmern und verbleibendem Blech blieb von einer einmotorigen Cessna F 152 übrig, die am Freitagmorgen gegen 14 Uhr auf einem Acker östlich der Bundesstraße 3 in Höhe des Ortsteils Boyersreid abstrich. Der Pilot, ein 24-jähriger Flugschüler aus Darmstadt, kam bei dem Absturz ums Leben. Nach der Aussage von Augenzeugen habe sich die Maschine im Anflug auf der Egelsbacher Flugplatz befunden. Motorengeräusche sollen keine zu hören gewesen sein, so daß vermutet werden kann, daß der Motor zum Zeitpunkt des Absturzes gestanden hat. Die Maschine habe eine Höhe von etwa hundert Metern gehabt, sei plötzlich fast senkrecht zu Boden gestürzt, dort aufgeschlagen und habe sich noch einmal überschlagen. Die Egelsbacher Feuerwehr wurde um Sitzungsbeginn alarmiert. Als sie an den Unglücksort kam, fand sie nur die Trümmer des Flugzeugs vor. Der tote Pilot lag neben den Trümmern. Über die Ursache, die zu diesem Unglück führte, herrscht noch Unklarheit. Die Untersuchung wird durch das Bundesluftfahrtamt durchgeführt. Vor allem ist unklar, weshalb die Maschine fast senkrecht zu Boden ging. Diese Flugzeuge sind segelflugtauglich, und der Pilot, der bereits einige Alleinflüge hinter sich hatte, ist ausgebildeter Segelflieger.

**CDU will Bürgersteige sichern**

Die CDU hat an die Stadtverordnetenversammlung einen Antrag gestellt, wonach der Magistrat beauftragt werden soll, durch geeignete bauliche Maßnahmen zu verhindern, daß auf dem westlichen Bürgersteig der Rheinstraße zwischen Lutherplatz und Wassergasse bzw. Wiesgäßchen Autos verbotenerweise parken.

**Acht-Millionen-Abschnitt fast abgeschlossen**  
Dreieich-Schüler nahmen neuen Trakt in Besitz

So kunterbunt und amüsant wie am Samstag wird es im neuen Trakt der Dreieich-Schule nicht immer zugehen, denn wenn der fast abgeschlossene Acht-Millionen-Baubeschnitt auch seine Bewährungsprobe in Sachen Schulleitung und Schüler im Schichtbetrieb auf den Schulbänken. Diese untragbaren Umstände führten zum Bau der neuen Schule in der Goethestraße. Damals war die Stadt Langen noch Schulträger und baute das neue Gymnasium aus eigenen Mitteln. Es waren damals rund 2,5 Millionen, die für den Schulbau aufgewendet wurden. Für damalige Verhältnisse und Maßstäbe eine enorme Summe.

**Käfer gegen Ford Führerschein weg**

In den frühen Morgenstunden des Sonntags kam es auf der Südlichen Ringstraße in Höhe der Konrad-Adenauer-Straße zu einem Zusammenstoß zweier Autos, bei dem es Verletzungen und Sachschaden in Höhe von rund 8 000 Mark gab. Die 22-jährige Fahrerin eines VW-Käfers kam aus Richtung Mühlthalbrücke und nach der langen Kurve auf die Gegenfahrbahn, wo ein junger Mann mit einem Ford stüttenwärts fuhr. Dieser versuchte nach seinen Angaben zwar ein Ausweichmanöver, konnte jedoch einen Zusammenstoß nicht verhindern. Dabei fing sein Wagen im Motortraum Feuer, das jedoch gleich selbst gelöscht werden konnte. An dem selbst fahrenden Fahrzeug sowie an einem Zaun des Eckhauses entstand Sachschaden; außerdem wurde das Straßenschild umgefahren. Der Gesamtschaden wird auf rund 8 000 Mark geschätzt.

**Fahrgastzahlen auch 1986 gestiegen**

Im Jahre 1986 wurden vom Frankfurter Verkehrsverbund (FVV) 208,7 Millionen Beförderungsleistungen abgewickelt. Diese Zahl liegt um 1,4 Millionen über der im Jahresbericht '85 veröffentlichten Zahl von 207,3 Millionen für 1985. Besonders ausgeprägt ist die Zunahme der Nutzungshäufigkeit bei den Zeitkarten für das Stadtgebiet Frankfurt. Hier zeigt sich u. a. der positive Effekt der zunehmenden Kompletierung des Schnellbahnnetzes auf das Nachfrageverhalten.

### Ausgeglichenes Wochenende beim Tennisklub

Gruppenliga: 1. Herren (10. Mal) TK Langen - TC Rosenhöhe Offenbach nach 3:3 abgebrochen.

Noch ungewiss ist in dieser Begegnung der Ausgang des Spieles. Bei Beginn der Doppelspiele machte ein Regenschauer das weitere Bespielen der Plätze unmöglich. Die Fortsetzung des Spieles ist für den 16. Mai um 12 Uhr angesetzt.

Die Ergebnisse im Einzel: 1. Alex Kockerbeck 6:2, 7:5; 2. Nicki Rehart 5:7, 3:6; 3. Miri Mahmoud 6:2, 3:6, 5:7; 4. Harald Staufenberg 6:4, 6:4; 5. Andreas Freisens 6:3, 6:4; 6. Knut Eitzler 4:6, 3:6.

Gruppenliga: 1. Damen (10. Mal) TSG 46 Darmstadt - TK Langen 8:1

Den Ausfall von zwei Stammspielerinnen und einer damit verbundenen Mannschaftsunterstützung konnten die Damen gegen die starken Darmstädterinnen nicht ausgleichen. So konnten sie auch in diesem Spiel keinen Punkt auf ihrem Konto verbuchen.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Renata Appel 3:6, 4:6; 2. Beatrix Müller 0:6, 6:1, 3:6; 3. Birgitta Bock 3:6, 1:6; 4. Nicole Bischoff; 5. Brigitte Nücke 3:6, 4:6; 6. Ratana Schmidt 1:6, 2:6; im Doppel: 1. Appel/Müller 6:3, 6:7, 6:3; 2. Bock/Nücke 4:6, 6:7; 3. Bischoff/Schmidt 3:6, 4:6.

Bezirksklasse A: Jungsenioren TV Hausen - TK Langen 7:2

Durch Krankheiten stark ersatzgeschwächt mußten die Jungsenioren beim TV Hausen antreten. Obwohl alle mit einer guten Einstellung in das Spiel gingen, blieb es Peter Wiede vorbehalten, den einzigen Punkt im Einzel zu gewinnen. Im anschließenden Doppel konnten dann mit einer kämpferisch starken Leistung das Doppel Becker/Kraupner ein weiteres Spiel für sich gewinnen.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. P. Wiede 7:5, 6:1; 2. G. Becker 6:0, 4:6, 2:6; 3. H. Huft 4:6, 1:6; 4. P. Kraupner 2:6, 1:6; 5. D. Werner 3:6, 2:6; 6. H. Gärtner 2:6, 2:6; im Doppel: 1. Wiede/Huft 6:4, 5:7, 5:7; 2. Becker/Kraupner 7:6, 2:6, 6:4; 3. Werner/Doll 2:6, 2:6.

Bezirksklasse A: Seniorinnen (9. Mal) TK Langen - Offenbacher TC II 8:1

Nachdem die Seniorinnen schon letzte Woche gegen Neu-Isenburg mit einem 9:0-Sieg ihre Form bewiesen, konnten sie sich auch gegen den Offenbacher TC mit einem klaren 8:1-Sieg durchsetzen. Besondere Anerkennung verdient sich Mannschaftsführerin Erdmute Eisenhardt, als sie sich trotz Schwierigkeiten noch taktisch geschickt einstellen konnte.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Dr. v. Kupsch 2:6, 3:6; 2. Kreinberg 7:6, 6:4; 3. Muschelkautz 4:6, 6:3, 2:6; 4. Helmrich 0:6, 2:6; 5. Boll 1:6, 6:4, 6:2; 6. Breidert 2:6, 6:3, 2:6; im Doppel: 1. Muschelkautz/Helmrich 1:6, 2:6; 2. Kreinberg/Dr. Mühle 6:3, 6:1; 3. Boll/Breidert 7:5, 6:4.

Bezirksklasse A: 1. Senioren (8. Mal) TK Langen - TC Lindenau 6:3

Am letzten Freitag konnten die Senioren bei schönstem Wetter ihr Heimspiel gegen den TC Lindenau nachholen und mit 6:3 gewinnen. Fehlte in den Einzelnen ein oder anderer noch die notwendige Nervenstärke, so zeigte die Mannschaft in den Doppeln eine erfolgreiche und geschlossene Leistung und gab kein Spiel mehr ab.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Kreinberg 6:2, 6:4; 2. Muschelkautz 7:6, 3:6, 6:7; 3. Helmrich 6:2, 6:1; 4. Dr. Mühle 1:6, 3:6; 5. Breidert 6:2, 5:7, 6:2; 6. Wienhöfer 6:4, 6:7, 4:6; im Doppel: 1. Kreinberg/Mühle 6:2, 6:2; 2. Muschelkautz/Helmrich 6:3, 3:6, 6:1; 3. Boll/Breidert 1:6, 6:3, 6:2.

Bezirksklasse A: 1. Senioren (9. Mal) KSV Klein-Karben - TK Langen 5:4

Schon einen Tag später standen die Senioren erneut gegen KSV Klein-Karben auf dem Platz, ein starker und zäher Kontrast mit Ambition zum Aufstieg. Nach den Einzelnen mit der beeindruckenden Drei-Satz-Leistung von H. Boll noch voller Hoffnung, fragte man sich nach den Doppeln doch, ob nicht eine andere Aufstellung der Doppel den Zwei-Punkte-Gewinn erbracht hätte.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Dr. v. Kupsch 2:6, 3:6; 2. Kreinberg 7:6, 6:4; 3. Muschelkautz 4:6, 6:3, 2:6; 4. Helmrich 0:6, 2:6; 5. Boll 1:6, 6:4, 6:2; 6. Breidert 2:6, 6:3, 2:6; im Doppel: 1. Muschelkautz/Helmrich 1:6, 2:6; 2. Kreinberg/Dr. Mühle 6:3, 6:1; 3. Boll/Breidert 7:5, 6:4.

Bezirksklasse A: Seniorinnen (9. Mal) TK Langen - Offenbacher TC II 8:1

Nachdem die Seniorinnen schon letzte Woche gegen Neu-Isenburg mit einem 9:0-Sieg ihre Form bewiesen, konnten sie sich auch gegen den Offenbacher TC mit einem klaren 8:1-Sieg durchsetzen. Besondere Anerkennung verdient sich Mannschaftsführerin Erdmute Eisenhardt, als sie sich trotz Schwierigkeiten noch taktisch geschickt einstellen konnte.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. P. Wiede 7:5, 6:1; 2. G. Becker 6:0, 4:6, 2:6; 3. H. Huft 4:6, 1:6; 4. P. Kraupner 2:6, 1:6; 5. D. Werner 3:6, 2:6; 6. H. Gärtner 2:6, 2:6; im Doppel: 1. Wiede/Huft 6:4, 5:7, 5:7; 2. Becker/Kraupner 7:6, 2:6, 6:4; 3. Werner/Doll 2:6, 2:6.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Ellen Wiede 6:3, 3:6, 1:6; 2. Johanna Kühn 6:1, 6:0; 3. Erdmute Eisenhardt 2:6, 6:4, 6:1; 4. Bärbel Werner 6:2, 6:1; 5. Juliane Hängel 6:3, 6:4; 6. Ute Knoke 6:3, 6:1; im Doppel: 1. Wiede/Knoke 3:6, 6:3, 6:4; 2. Kühn/Hängel 6:2, 6:3; 3. Eisenhardt/Würschinger 5:7, 6:1, 6:1.

Bezirksklasse B: 2. Senioren (8. Mal) TC Rosenhöhe - TK Langen 6:3

War es nach den Einzelnen bei einem Spielstand von 4:2 noch nicht ganz sicher, so mußte man nach den Doppeln doch zugeben, mit dieser Tagessform waren die Gegner einfach nicht zu schlagen.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. G. Wienhöfer 2:6, 1:6; 2. R. Dieter 4:6, 1:6; 3. R. Freisens 4:6, 2:6; 4. A. Helfmann 4:6, 6:1, 6:3; 5. K. Schwarze 6:2, 6:3; 6. H. Beyer 0:6, 1:6; im Doppel: 1. Wienhöfer/Freisens 6:2, 6:4; 2. Dieter/Helfmann 6:3, 2:6, 4:6; 3. Schwarze/Beyer 5:7, 4:6.

Grundbedürfnis

Es soll ja Ehemännern geben, die ihrer Angestellten gar nicht zuhören. Was aber, wenn „Es“ das Gespräch mit „Ihr“ nicht entbehren kann, obwohl er beruflich Hunderte von Kilometern entfernt ist? Na, was schon: Der Vereinstasme telefoniert, und das Finanzamt trägt einen Teil der Kosten.

Diese familienfreundliche Entscheidung traf das Finanzgericht Nürnberg (IV 211/82) im Falle eines beruflich versetzten Angestellten, der unter anderem auch die Telefonkosten für Gespräche mit seiner Frau steuerlich geltend gemacht hatte. Das Finanzamt wollte diese Gespräche nicht als Aufwendungen für die doppelte Haushaltsführung anerkennen. Die Richter entschieden anders: Wie Essen und Wohnen sei auch das (Telefon-) Gespräch über die Ehefrau ein elementares Grundbedürfnis. Die Bundespost wird es gerne hören, schmunzelt die BEK-Pressstelle.

Kalter Muttertag

Er fing so schön an, der letzte Sonntag der im Zeichen der Mütter stand, denn es war Muttertag, und viele hatten sich vorgenommen, diesen in aller Gemütlichkeit einmal abseits vom häuslichen Herd zu verbringen. In den Gaststätten gab es mehr Tischbestellungen als sonst, viele hatten zu einer Tour in die Umgebung gerüstet, die Sonne lachte am Vormittag, doch der starke Wind ließ nichts Gutes ahnen.

So kam es dann auch. Noch ehe der Kaffee in den Kaminen dampfte, wurde der Himmel finster, und wenig der Himmelsbräute, grölle der Donner, und stürzten Regenschauer hernieder. Mancher Spaziergänger würde auf diese Weise jäh beendet, und mancher wurde erst gar nicht angetreten.

Zwar war der Regen nicht von allzu langer Dauer, doch anschließend fielen die Temperaturen, und am Abend war es schon wieder recht empfindlich kühl.

Waren es die Vorbote der Eishelligkeit, die in dieser Woche kalendermäßig ihren Einzugs halten werden? Mit dem heutigen 12. Mai steht der erste der eisigen Bräute auf dem Kalenderblatt, Pankratius ist sein Name, und morgen und übermorgen folgen Servatius und Bonifatius. Dann wäre eigentlich am Donnerstag das eisige Regime vorbei, wenn nicht noch die „Kalte Sophie“ wäre, die man als eiskalte Schwägerin am 15. Mai erwartet.

Ob sie nicht pünktlich, kommen mal früher und mal später. Aber gekommen sind sie bisher stets, und auch die Wetterräuber sagen für die zweite Wochenhälfte niedrigere Temperaturen, in den Nächten sogar Bodenfrost voraus.

Möge mit dem Erscheinen der Eishelligkeit auch das letzte Aufblühen des Winters erfolgen, die warme Jahreszeit ist nicht mehr aufzuhalten, es grünt und blüht, und wenn es bereits am kommenden Sonntag schon wieder wärmer sein sollte, kann man gestrost - oder auch an einem anderen Sonntag - den Muttertagsausflug nachholen. Denn: jeder Tag sollte ein Muttertag sein.

Naturfreude satteln die Drahtesel

Alle Besitzer von Fahrrädern sind eingeladen, am Sonntag, dem 17. Mai, an einer Fahrradtour „ins Blaue“ teilzunehmen. Das Ziel wird aber bestimmt im Grünen sein. Der erste Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Schwirnbach, der zweite um 9:30 Uhr in Dreieichhain an der Ostpreußenstraße/Spreidinger Landstraße. Die Radtour ist gut vorbereitet, und die Fahrtstrecke von ca. 55 km wird sicher viel Abwechslung bringen. Frühstück und Mittagessen kann mitgenommen werden. Gegen 12:30 Uhr ist Mittagessenszeit, und es besteht die Möglichkeit, Würstchen und Dosenwurst zu kaufen. Gefahren wird bei jedem Wetter. Die Rückkehr ist zwischen 17 und 18 Uhr geplant.

Manegenluft an der Südlichen Ringstraße

Theaterzirkus Atlas-Sarani mit langer Tradition

Vom 14. bis 17. Mai wird auf dem Kirchengelände an der Südlichen Ringstraße Manegenluft wehen, denn dort baut der Theaterzirkus Atlas-Sarani sein 2000 Personen fassendes Zelt auf und wird am Donnerstag bis einschließlich Sonntag jeweils um 15 und 20 Uhr seine Vorstellungen geben.

Der Zirkus begann vor einer Woche sein Tourneeprogramm in Ludwigshafen und wird in den nächsten sechs Monaten in 80 Städten sein Zelt aufschlagen. Mit ihm reisen 80 Personen und rund hundert Tiere in 25 Wagen.

Das Zirkusunternehmen besteht schon seit 1871 und legt großen Wert auf Zirkustradition. So wird jedes Jahr ein neues Programm aufgestellt, das von den haus-eigenen Artisten sowie von Attraktionen aus aller Welt dargeboten wird. Dazu gehören vier Longebären aus Alaska, die in freier Manege ihre Spiele machen, aber auch die afrikanischen Elefantenkinder, die tanzen und Handstand machen. Die größte Tiergruppe stellen 30 Pferde, die in der Manege zeigen, was sie können.

Als das Mitwirken des Publikums beim Einbruch am Mittwoch, die Tüter hatten die Tür einer im 7. Stock eines Hauses in der Westerstraße gelegenen Wohnung zwischen 7 und 20.30 Uhr aufgebrochen.

Wohnung heimgesucht

Eine Perser-Bürche, zwei Damenringe, eine goldene Kette, Goldmünzen, zehn CD-Platten, eine Stereoanlage, ein CD-Plattenspieler und rund 700 Mark Bargeld Einbruch am Mittwoch, die Tüter hatten die Tür einer im 7. Stock eines Hauses in der Westerstraße gelegenen Wohnung zwischen 7 und 20.30 Uhr aufgebrochen.

Edwin Wenchel wurde Kreismeister

Für die zweite Ausschreibung zur Landesmeisterschaft konnten sich nach folgende Hundeführer qualifizieren: G. Lotz mit Schäferhund „Eto“, vom VdH Wetzhausen, H. Rudolf mit Schäferhund „Alf“, vom VSG Oberhausen, H. Reitz mit Schäferhund „Dago“, vom VdH Offenthal, N. Sohn mit Schäferhund „Ilko“, J. Joseph mit Rotweiler „Beppo“, alle vom HSV Mainingen. Außerdem konnten die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

### Manegenluft an der Südlichen Ringstraße

Theaterzirkus Atlas-Sarani mit langer Tradition

Vom 14. bis 17. Mai wird auf dem Kirchengelände an der Südlichen Ringstraße Manegenluft wehen, denn dort baut der Theaterzirkus Atlas-Sarani sein 2000 Personen fassendes Zelt auf und wird am Donnerstag bis einschließlich Sonntag jeweils um 15 und 20 Uhr seine Vorstellungen geben.

Der Zirkus begann vor einer Woche sein Tourneeprogramm in Ludwigshafen und wird in den nächsten sechs Monaten in 80 Städten sein Zelt aufschlagen. Mit ihm reisen 80 Personen und rund hundert Tiere in 25 Wagen.

Das Zirkusunternehmen besteht schon seit 1871 und legt großen Wert auf Zirkustradition. So wird jedes Jahr ein neues Programm aufgestellt, das von den haus-eigenen Artisten sowie von Attraktionen aus aller Welt dargeboten wird. Dazu gehören vier Longebären aus Alaska, die in freier Manege ihre Spiele machen, aber auch die afrikanischen Elefantenkinder, die tanzen und Handstand machen. Die größte Tiergruppe stellen 30 Pferde, die in der Manege zeigen, was sie können.

Als das Mitwirken des Publikums beim Einbruch am Mittwoch, die Tüter hatten die Tür einer im 7. Stock eines Hauses in der Westerstraße gelegenen Wohnung zwischen 7 und 20.30 Uhr aufgebrochen.

Wohnung heimgesucht

Eine Perser-Bürche, zwei Damenringe, eine goldene Kette, Goldmünzen, zehn CD-Platten, eine Stereoanlage, ein CD-Plattenspieler und rund 700 Mark Bargeld Einbruch am Mittwoch, die Tüter hatten die Tür einer im 7. Stock eines Hauses in der Westerstraße gelegenen Wohnung zwischen 7 und 20.30 Uhr aufgebrochen.

Edwin Wenchel wurde Kreismeister

Für die zweite Ausschreibung zur Landesmeisterschaft konnten sich nach folgende Hundeführer qualifizieren: G. Lotz mit Schäferhund „Eto“, vom VdH Wetzhausen, H. Rudolf mit Schäferhund „Alf“, vom VSG Oberhausen, H. Reitz mit Schäferhund „Dago“, vom VdH Offenthal, N. Sohn mit Schäferhund „Ilko“, J. Joseph mit Rotweiler „Beppo“, alle vom HSV Mainingen. Außerdem konnten die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

Die Sportfreunde Seibel, Funk, Stock und Eysen mit seinem zweifelhafte Schäferhund „Sam“, vom HSV Zellhausen und Claudia Gröschel mit Schäferhund „Germo“, vom VSG Offenbach qualifizieren.

### Vier Orchester konzertieren

Unter dem Motto „Starkenburger Zupf-musik“ findet am Sonntag, dem 17. Mai, um 17:00 Uhr, im Großen Saal der Stadthalle ein Konzert des 1. Mandolinen-Orchesters Langen statt. Mitwirken werden außer dem Langener Verein, der unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Fred Witt steht, noch drei weitere be-friedigte Zupforchester. Es sind das Mandolinen-Orchester Eberstadt 1966 e.V. unter der Leitung von Dr. Erich Kraft, der Mandolinen-Verein 1923 „Spessartfreunde“ Neu-Isenburg unter der Leitung von Rudolf Lindemann sowie der Mandolinen-Club 1923 Wiebelsbach e.V. unter der Leitung von Ingeborg Ross. Jedes dieser mitwirkenden Orchester ist auch aus dem Rundfunk bestens bekannt.

Alle vier mitwirkenden Zupforchester stammen aus der ehemaligen Hessischen Provinz Starkenburg. Aus diesem Grunde bekam die Veranstaltungsreihe, die vor einigen Jahren von dem Dirigenten des 1. Mandolinen-Orchesters Langen.

Eintrittskarten zum Preis von acht Mark für Erwachsene und fünf Mark für Schüler und Studenten sind erhältlich im Vorverkauf bei Friseur salon Hill, Langen, Jos.-v.-Eichendorf-Str. 7 (Tel. 24717), bei Musik-Neumann, Langen, Bahnstr. 34 (Tel. 21975) sowie bei den Mitgliedern des 1. Mandolinen-Orchesters Langen.

Tod auf der Autobahn

In der Nacht zum Samstag kam ein 27-jähriger Langener bei einem Unfall auf der Autobahn A 661 zwischen Offenbach und Egelsbach ums Leben. Ein von einem 26-jährigen Offenbacher gesteuerter Wagen kam vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit ins Schleudern und überschlug sich mehrmals. Dann landete er an einer Böschung. Der Fahrer des Wagens wurde schwer verletzt, sein Beifahrer wurde getötet.

Schnitzeljagd durch den Langener Wald

Wie in jedem Jahr wurden die Mitglieder des Roll- und Eisport-Club Langen zur Schnitzeljagd aufgerufen. Sehr viele Kinder waren der Einladung gefolgt und hatten Eltern und Bekannte mitgebracht. Gut zwei Stunden ging es durch den der Rollschuhbahn nahegelegenen Wald. Die von der Jugendwartin, Frau Herzog, versteckten süßen Depots wurden natürlich alle gefunden. Auch auf die Erwachsenen wartete eine süße Kleinigkeit. Ihren Abschluss fand die Schnitzeljagd im Herzog'schen Garten. Hier konnten sich die Kinder nochmals richtig ausleben und mit Grillwürstchen wieder stärken. Das gemütliche Zusammensitzen machte allen viel Spaß, wurde aber durch Kälte und Regen verkürzt.

KuK zog eine gute Bilanz

Zur Jahreshauptversammlung der Kunst- und Kulturgemeinde am 6. Mai im Kasinoaal der Sparkasse konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Mosch zahlreiche Mitglieder begrüßen. Er gab in seinem Gedächtnisbericht einen Überblick über die in der Saison 1986/87 geleisteten Aktivitäten, die über das rein musikalische hinausgingen. Sechs Konzerte, Ausstellung Schreier im Alten Rathaus und anderes. Die Überführung der Schreier-Exponate nach Dresden wertete er als einen Beitrag zu den deutsch-deutschen Beziehungen.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Die Veranstaltung wurde durch spanische und lateinamerikanische Kompositionen bereichert, die auf der Gitarre von dem jungen Musiklehrer Bernhard Schöll meisterhaft vorgetragen wurden. Dies kann zur Auflockerung so manchen trockenen Versammlungsabendes ganz allgemein empfohlen werden.

Im Kassenbericht (Berichter: Metzger, Prüfer: Sehring) wurde eine gesunde Kassenlage festgestellt, die berechtigt, optimistisch in die Zukunft zu sehen.



Volkszählungsinitiative informiert

Die Volkszählungsinitiative Langen zeigt am Samstag, dem 16. Mai, um 20:00 Uhr im Clubraum des SSG-Freizeit-Centers, An der Rechten Wiese, den Film „10 Minuten, die allen helfen“ mit anschließendem Gespräch.

Am darauffolgenden Sonntag (17. Mai) findet am Nachmittag auf der Grünanlage hinter der Langener Stadthalle ein „Volkszählungsfest“ statt, zu dem neben der Volkszählungsinitiative, der Regenbogen e.V., die Friedensinitiative, die Arbeitslosen, Frauen und andere Langener Gruppen einladen. Zwischen Musik, Klamauk, Essen und Trinken können sich auch hier alle Einwohner/innen breite Informationen zur Volkszählung, eine Woche vor deren Beginn, holen.

Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 16. Mai, kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19:30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vor an den bekannten Haltestellen ab.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich morgen, am Mittwoch, dem 13. Mai, um 15:00 Uhr im Hotel Deutsches Haus (Dötsch).

Der Jahrgang 1919/20 macht am Donnerstag, dem 14. Mai, eine Busfahrt ins Jahn. Abfahrt ist pünktlich um 9:45 Uhr am Jahnplatz.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12. Postfach 1426, Dermoldstraße 26, 8070 Langen. Herausgeber und verantwortlich: Horst Lew. Redaktion: Hans Hoffert. Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG. Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach. Jede Woche mit der fertigen Rundfunk- und Fernsehprogramme. Jede Woche mit dem Heiner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 13. vor Quersende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsnetzes besteht keine Anspüche gegen den Verlag.

Anzahlpreis nach Preistabelle 13. Bezugspreis: monatlich 4,80 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer anhaltend). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelnummer: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

LOTTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“

Klasse 1:	2 x	3 495 772,90 Mark
Klasse 2:	35 x	99 876,20 Mark
Klasse 3:	1 819 x	5 785,40 Mark
Klasse 4:	89 842 x	105,20 Mark
Klasse 5:	1 809 138 x	8,30 Mark

Totoquoten „6 aus 45“

Klasse 1:	4 x	49 287,80 Mark
Klasse 2:	5 x	13 146,30 Mark
Klasse 3:	228 x	1 308,50 Mark
Klasse 4:	6 823 x	33,50 Mark
Klasse 5:	105 895 x	4,30 Mark

Eiwerette

Klasse 1:	878 x	974,80 Mark
Klasse 2:	8 860 x	95,20 Mark
Klasse 3:	72 389 x	8,10 Mark

Rennquitt Renn A

Klasse 1:	23 x	559,50 Mark
Klasse 2:	238 x	54,00 Mark

Renn B

Klasse 1:	81 x	210,90 Mark
Klasse 2:	123 x	11,40 Mark

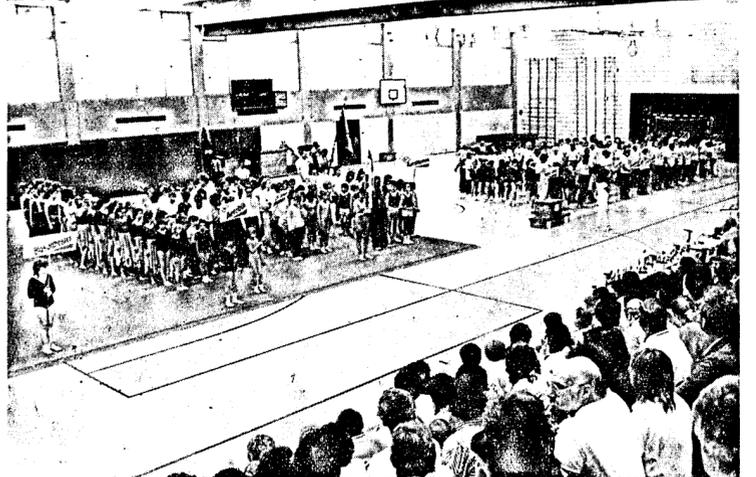
Kombinationsgewinn: 95 174,80 Mark

Jackpot: 95 174,80 Mark

„Spiel 77“

Klasse 1: Super 7	1	3 155 555,40 Mark
Jackpot:	4 x	135 044,30 Mark
Klasse 2:	8 x	15 535,40 Mark
Klasse 3:	85 x	15 535,40 Mark
Klasse 4:	640 x	1 555,40 Mark
Klasse 5:	6 357 x	155,40 Mark
Klasse 6:	62 074 x	15,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)



Groß war die Beteiligung der Sportlerinnen und Sportler bei den Meisterschaften des Turnvereins in den Disziplinen Rhythmische Sportgymnastik und Turnen am Wochenende in der Reichweinalle. Zu den Schauführungen und der Siegerehrung am Sonntag war auch das Zuschauerinteresse groß.



Eine stets umlagerte Attraktion beim Schulfest der Dreieich-Schule anlässlich der Einweihung des Neubaus war eine Versteigerung von Lehrerfotos.

### Unser Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb.

Dieses Service-Paket eröffnet Ihnen ein breites Spektrum an zeitgemäßen und attraktiven Leistungen - sowohl für den Bereich des Alltagsgeschäfts als auch für komplexe Fragen von langfristiger Bedeutung. So zum Beispiel:

- bedarfsorientierte Finanzierungs-Angebote.
- maßgeschneiderter Konto-Service.
- dazugehöriger Versicherungsschutz.
- aktuelle Informationen und Orientierungshilfen zu wichtigen beruflichen und privaten Themen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kundenbetreuer über unseren „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb“. Oder schicken Sie uns einfach den Kupon - auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

Kupon

Ich interessiere mich für Ihre Kurzinformation „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb“:

Name \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
Deutsche Bank AG, ZPK - Gruppe Mittelstand -  
Postfach 10 05 01  
6000 Frankfurt am Main 1



In Frankfurt vom 19. bis 23. Mai

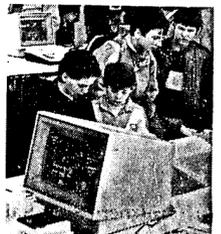
# Messepaket für Mittelstand

Über 230 Aussteller für Microcomputer- und Büromesse mit Kongreß „dialog“

Mit über zweihundertdreißig Ausstellern rechnet die Messe Frankfurt für das 1987 erstmals zusammengefaßte Messepaket aus „Micro-Computer“ und „büro transparent“ (20. bis 23. Mai). Es wird ergänzt durch den Mittelstandskongreß „dialog“ (19. und 20. Mai).

Ihre Beteiligung haben bereits eine Reihe von Vorjahresausstellern wie Compaq, Honeywell, Nixdorf, Philips, Sharp, Siemens, Triumph-Adler oder Unisys zugesagt. Neu dabei sind die maßgebenden Namen wie Apple, IBM, Olivetti und Victor.

Bei den bereits routinisierten Micro-Computer-Ausstellungen beobachtet die Messe Frankfurt die Tendenz, die Stände gegenüber dem Vorjahr deutlich zu vergrößern. Der Grund: Wichtige Hardware-Hersteller bieten, den Zug der Zeit folgend, inzwischen selber Software-Pakete für den Mittelstand an oder arbeiten mit kleineren Software-Firmen zusammen. Die Großstände mit vertreten sind die Gliederung der „Micro-Computer“-Messe in Branchenzentren für Handel, Handwerk, Industrie, Bildung, Gesundheitswesen, freie Berufe und öffentliche Verwaltung wiederholt sich so im kleinen auf man-



Viele der heutigen „Computer-Freaks“ werden eines Tages geschulte Fachleute sein. Für sie richtet die Messe Frankfurt zu jeder „Micro-Computer“-ein eigenes „Jugend-Centrum“ ein.

## Computer in der Schule

Nachdem die allgemeine Angst gegenüber dem Microcomputer weiter im Abklingen ist, steigt auch der Anteil jener, die eine Ausbildung am Computer schon in der Schule oder während der Berufsausbildung befristet. Dies ergab eine Studie des Bielefelder Emnid-Instituts, die unter dem Titel „Microcomputer-Trends“ im Auftrag der Messe Frankfurt durchgeführt wurde. Wie die Auswertungen der repräsentativen Studie ergeben, befristeten 70 Prozent der Befragten eine Ausbildung bereits in der Schule. Im vergangenen Jahr waren lediglich 58 Prozent dieser Auffassung.



Microcomputer jeder Größe, Leistung und Preisklasse auf der Frankfurter „Micro-Computer“.



MICRO-COMPUTER '87 Die Messe für den Computeranwender



büro transparent '87 Die Büromesse für den Mittelstand



dialog '87 Der Mittelstandskongreß für mehr unternehmerischen Erfolg

chen Messeständen. Dies ist ein Beleg dafür, daß die mittelständische Zielgruppenorientierung des Messepakets von der Branche mittlerweile als richtiges und wichtiges Absatzinstrument anerkannt ist.

## Computerkauf fürs Handwerk

Zielt auf den Kauf von Computern

Nicht nur in Handel und Industrie dringt der Microcomputer vor, auch und gerade das Handwerk entdeckt ihn als unverzichtbares Werkzeug. Eine wachsende Zahl von Handwerksbetrieben aller Größen setzt auf den professionellen Kleinrechner des Personal-Computers, den PC. Die wohl weiteste Verbreitung hat die elektronische Datenverarbeitung (EDV) in Kfz-Werkstätten.

Das Angebot an EDV-Lösungen auf PC-Basis ist vielfältiger als die breite Palette anerkannter Berufe des deutschen Handwerks. Denn in beinahe jedem Zweig des Handwerks hat der potentielle Anwender die Qual der Wahl. Für welchen Computer, welches Programm oder welche Programme, welche Zubehörgeräte soll er sich entscheiden?

Hilfestellung geben die gleichzeitig stattfindenden Messen „Micro-Computer“ und „büro transparent“. Wie schon 1985 und 1986 steht nicht die Informationstechnologie selbst, sondern ihre Anwendung in der Berufspraxis im Vordergrund. Braucht der Elektroinstallateur einen PC, und welche Arbeiten kann er ihm abnehmen? Benötigt der Bäckermeister ein solches Gerät, und wo bringt es Zeit- und Kostenersparnisse? Empfiehlt sich für den Bezirkskornsteinlegermeister eher ein PC-Standardpaket

gründige Präsentation der „neuesten, schnellsten und kleinsten Computer“, die oft feilgeboten werden, ohne daß es für sie überhaupt schon Anwendungsmöglichkeiten gibt.

Im Rahmen der „büro transparent“, der Nachfolgerin der früheren Frankfurter Büro-Ausstellung FBA, wird das auf die mittelständische Wirtschaft ausgerichtete Angebot für die Büros der Zukunft und der Gegenwart zu sehen sein. Hier findet der Messebesucher auch die trotz moderner Büroelektronik noch immer unerlässlichen konventionellen Organi-

sationsmittel; ebenso die auch im Elektronikzeitalter unentbehrlichen Büroausstattungen.

Die Service-Einrichtungen des Frankfurter Messestandes stehen komplett zur Verfügung. Im „Bürohaus“ (dem Hochhaus in Geländemitte) sind u. a. untergebracht: Dolmetscher, Schreibdienst, Einkaufsmöglichkeiten, Fernmeldeamt, Postamt, Fotokopierer, Friseur, Kindergarten, Mietwagen, Parkscheine, Presse-Center, Theaterkarten, Touristische Informationen, Zimmerreservierung.

Alle Ausstellerangaben und Angebotshinweise sind neben dem Katalog im Informationssystem Compass gespeichert und an Terminals abrufbar.

Fachkundige Beratung leistet vor allem das Branchenzentrum Handwerk der „Micro-Computer“. Als Treffpunkt unter Kollegen dient es außerdem dem Erfahrungsaustausch.

Für den mittelständischen Handwerker der vor dem Hintergrund moderner Informations- und Kommunikationstechniken tiefer in die Materie von Organisation, Personalführung, Absatzwirtschaft und Finanzierung eintauchen will, bietet die Messe Frankfurt mit dem Mittelstandskongreß „dialog“ am 19. und 20. Mai ein zusätzliches Informationsangebot. Für jeweils verschiedene Branchen und Betriebsgrößen werden dabei parallele Veranstaltungen angeboten.

Konkrete Tipps und Hinweise bietet auch der auf die Handwerker zugeschnittene Teil des Rahmenprogramms von „Micro-Computer“ und „büro transparent“. In Vorträgen, Workshops und Seminaren werden die wichtigsten Aspekte bei der Entscheidung für einen Computer erörtert.

## Computer-Erfahrung verbessert Berufschancen

Microcomputer dringen in immer weitere Bereiche unseres Alltagslebens vor und finden ihre Hauptanwendung natürlich im beruflichen Alltag vieler Unternehmen. Sind diese Computer notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft auch in Zukunft zu sichern? Was denken die Bundesbürger darüber? Antwort auf diese Fragen gibt eine repräsentative Studie des Bielefelder Emnid-Instituts mit dem Titel „Microcomputer-Trends“. Erstellt wurde die umfangreiche Studie im Auftrag der Messe Frankfurt.

Wie denken die Deutschen über den Computereinsatz? Sahen 1984 lediglich 60 Prozent den Einsatz von Microcomputern als notwendig an, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu erhalten, so waren im vergangenen Jahr bereits 78 Prozent dieser Meinung. Auffallend dabei, daß diese Ansicht mit zunehmendem Alter offensichtlich verstärkt auftritt und erst gegen Erreichen der Pensionsgrenze wieder abnimmt. So waren von den 14-29-jährigen 75 Prozent absolut von dieser Meinung überzeugt, während es in der Altersklasse der 40-49-jährigen sogar 82 Prozent waren.

Offensichtlich ist jedoch, daß ganz allgemein der Microcomputer in zunehmendem Maße weiterhin als technisch brillantes Hilfsmittel mit breitem Anwendungsspektrum angesehen wird. Das äußert sich auch darin, daß immerhin 93 Prozent davon ausgehen, daß Arbeitskräfte mit Computereinführung wesentlich bessere Berufschancen haben und leichter einen Arbeitsplatz finden.

Fazit: Soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in vollem Umfang erhalten bleiben, ist der Einsatz von mehr Microcomputern in Zukunft unumgänglich. Dies erfordert eine frühzeitige Ausbildung im Umgang mit Computern, bessere und umfassendere Informationen sowie ein weiteres Abbauen der Hemmschwelle gegenüber elektronischen Hilfsmitteln.



Nicht das Gerät, die richtige Beratung zählt auf der „Micro-Computer“-Messe in Frankfurt.

## Immer mehr Informationen - lohnt das?

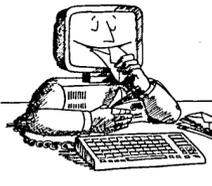
Die Elektronik in der modernen Arbeitswelt

„Immer mehr Informationen - lohnt das?“ Diese Frage stellt die Messe Frankfurt im Abschlusskongress „dialog“ am 20. Mai einer Diskussionsrunde mit namhaften Arbeitswissenschaftlern, EDV-Herstellern, Gewerkschaftern und mittelständischen Unternehmern. Moderator der Diskussion ist Johannes Groß, Chefredakteur der Zeitschrift „Capital“.

Mitveranstalter von „dialog“ am 19. und 20. Mai sind das Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) und das Wirtschafts-magazin „Impulse“, dessen Chefredakteur Rolf Düren das Einleitungsreferat am 19. Mai um 10 Uhr hält.

„dialog“ ergänzt als Kongreß die beiden anwenderorientierten Messen „Micro-Computer“ und „büro transparent“, die am 20. Mai, also dem zweiten „dialog“-Tag, beginnen und bis zum 23. Mai dauern. Vor dem Hintergrund der „dialog“-Erfahrung haben die Teilnehmer dort Gelegenheit, konkrete Problemlösungsangebote von EDV-, Software- und Büroausrüstungsherstellern auf ihre Eignung im Betrieb zu überprüfen.

Organisation, Personalführung, Absatzwirtschaft und Finanzierung sind die Themenblöcke von „dialog“. Für alle diese Aufgabengebiete gibt es heute Unterstützung durch den sinnvollen Einsatz moderner Elek-



„dialog“ bietet jeweils verschiedenen Branchen und Betriebsgrößen parallele Veranstaltungen an. Eröffnet wird „dialog“ mit einer Rede des Staatssekretär Erich Riedl aus dem Bundeswirtschaftsministerium.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 37

Dienstag, 12. Mai 1987

## Vogelschützer im eigenen Heim

Viel Lob bei der Eröffnung

Der Vogelschutz- und Zuchtverein konnte sich am Wochenende des 28. April eines großen Hallo's erfreuen. Anlaß hierfür war die offizielle Einweihung seines neuen Vereinsheims „Auf der Tüte 4“ in Egelbach. Gemeindevorstand, Gemeindevorstand, Egelbacher Vereine und Körperschaften und auch sonstige Gäste waren zahlreich zu verbuchen. Auch die hervorragende musikalische Unterstützung, dargeboten von der Egelbacher Sängervereinigung, verlieh diesem Ereignis einen würdigen Rahmen. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, und der Gastgeber hatte alle Hände voll zu tun, um allen Wünschen möglichst gerecht zu werden.

In seiner Eröffnungsrede wies der 1. Vorsitzende darauf hin, daß, bedingt durch den langen Winter, es dem Verein in dieser kurzen Zeit nicht gelungen sei, den gesamten Umbau des Hauses und der Außenanlagen nach den Vorstellungen des Vereins zu verwirklichen. Auch würden die Kosten die Möglichkeiten der Vereinskasse weit übersteigen.

So habe der Verein nun den Entschluß gefaßt, den Weg der kleinen Schritte zu beschreiten, wobei nun der erste kleine Schritt durch die Fertigstellung des Innenraumes bereits erfolgt ist.

## Naturfreunde warben um neue Anhänger

Zwei Tage lang Unterhaltung und Information

Die Egelbacher Naturfreunde konnten mit ihren Aktivitäten vom Wochenende zufrieden sein. Sie hatten zu zwei Wetten eingeladen, und viele Bürger waren diesem Ruf gefolgt, um sich am und im Waldheim in der Nähe des Flugplatzes über das Leben bei den Naturfreunden informieren zu lassen.

Auf zahlreichen Bildtafeln wurde Geschichte und Geschichten der Egelbacher Naturfreunde deutlich, aber auch ein Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Unternehmungen gewährt.

Das schöne Wetter am Samstag hatte viele Besucher aus Naturfreundehaus gelockt, wo ihnen ein unterhaltsames Programm geboten wurde. Die Kinder konnten sich an der Rutschbahn und an einem Karussell austoben, für groß und klein war eine Fotoausstellung und eine Ausstellung von Ausgrabungen aus dem Altertum gleichermaßen interessant.

Die Wassersportgruppe der Naturfreunde präsentierte Kajaks, und selbstverständlich gab es auch über die anderen Neigungsgruppen wie Bergsteiger, Helmtandkletterer und „Naturforscher“ interessante Informationen. Eine Tanzgruppe der Spendlinger Naturfreunde wußte mit ihren Tänzchen zu begeistern, und es wurde auch viel gesungen und musiziert. So vergingen die Stunden wie im Fluge, zumal

Impftermin

Der Verein der Hundefreunde bietet auf seinem Übungsgelände am Samstag, dem 16. Mai, von 8 bis 9 Uhr einen Impftermin für Hunde an.

Es geht ums Geschichtsbuch

Am Freitag, dem 15. Mai, um 19.30 Uhr findet im Rathaus (Sitzungsraum) eine öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses statt. Dabei geht es um das Egelbacher Geschichtsbuch sowie um einen Bericht des Arbeitskreises Geschichte über die Konstituierung.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Ganz ohne Regen geht's eben nicht, wenn die Egelbacher Rollsportler etwas großes vorhaben. So ging es auch am Sonntag beim Mai-Wettbewerb, der unter Regenschauern ein jähes Ende fand. Als der Egelbacher Nachwuchs vorgestellt wurde (unser Bild) schien noch die Sonne.

## Droht Stationierung weiteren Kriegsgeräts?

Die in Egelbach kursierende bange Frage etlicher Bürger, ob ein Ausbau des US-Militärlagers „Luxhohl“ und damit einhergehend die Stationierung weiteren Kriegsgeräts auf Egelbacher Gemarkung geplant ist, hat nun die SPD-Fraktion aufgegriffen.

Aufgetaucht war die Frage, als von amerikanischen Späherflugzeugen eine regte Bautätigkeit im US-Lager beobachtet wurde. Auch die Durchsicht des neuen und vor kurzem im Hessischen Staatsanzeiger veröffentlichten Regionalraumordnungsplanes Südhessen förderte Hinweise auf Ausbaupläne zutage, die allerdings nach den Worten von SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe keinen genauen Aufschluß über Anlaß, Art und Umfang des Ausbauvorhabens geben.

Grund genug für den SPD-Fraktionvorsitzenden Peter Graf, beim Ersten Beigeordneten Peter Friedrichs, der zur Zeit die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Dürer führt, in dieser Sache vorstellig zu werden. Wie SPD-Sprecher Hopfe berichtet, habe Graf die sofortige Aufklärung des Parlaments über die Ausbaupläne gefordert und zugleich deutlich gemacht, daß die Stationierung von immer mehr Kriegsgeräten in Egelbach auf entschiedene Ablehnung der SPD-Fraktion stoße. Wie der SPD-Sprecher weiter mitteilte, habe Friedrichs beauftragt, nicht sofort Auskunft geben zu können, da der Gemeindevorstand in Sachen „Luxhohl“ von den zuständigen Planungsbehörden ebenso im unklaren gelassen worden sei wie das Egelbacher Parlament. Friedrichs habe aber versprochen, die Planungsbehörden mit Nachdruck zur Auskunftserteilung aufzufordern.



Regatta auf dem Bruchsee. Die Modellbauer lassen ihre Schiffe schwimmen, ferngesteuert versteht sich.



Die Naturfreunde-Gruppen sangen und musizierten sehr eifrig und klingschön ...

## Hauptversammlung der SGE-Fußballer

Wenige Tage vor Abschluß der Punktessaison in der Landesliga - vier Spiele stehen immerhin noch aus - hält die SGE-Fußball-Abteilung ihre Jahreshauptversammlung ab. Am kommenden Freitag, dem 15. Mai, um 20.00 Uhr, wird in das Vereinslokal Thels „Erzhäuser Hof“ eingeladen. Die Einladungen an alle stimmberechtigten Mitglieder der Abteilung Fußball sind bereits im April ergangen, und auch die Tagesordnung wurde dabei bekannt gemacht.

In diesem Jahr stehen Neuwahlen des gesamten Abteilungs Vorstandes an, und man darf gespannt sein, ob sich recht viele ehrenamtlich tätige Mitglieder für die Vorstandsarbeit in der Versammlung finden werden. Dieses Problem wird sich sicherlich auch am Freitag stellen, denn trotz einer recht gut verlaufenen Saison bei der Landesliga muß die Reservemannschaft aus der B-Liga wieder absteigen und hat im Augenblick große personelle Schwierigkeiten. Hier ist also mit einer regen Diskussion zu rechnen.

Alle Mitglieder, denen das Wohl des Egelbacher Fußballs am Herzen liegt, sollten deshalb am kommenden Freitag im Vereinslokal Thels zu dieser wichtigen Versammlung der Egelbacher Fußballer erscheinen.

## Pkw gegen Bus

Am Donnerstagmittag fuhr ein Pkw-Lenkler auf der Wolfgang-Borchert-Straße und achtete an der Einmündung der Morgensterstraße nicht auf die Vorfahrt eines von rechts kommenden Linienbusses. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge, wodurch ein Fahrgast im Bus leicht verletzt wurde. Der Sachschaden wird auf rund 1.500 Mark geschätzt.

## DGB tagt im Arresthaus

Zu einer ordentlichen Mitteldelegiertenversammlung lädt das Ortskartell Egelbach im DGB für Dienstag, den 12. Mai, um 20.00 Uhr ins Arresthaus am Kirchplatz ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und eine Aussprache dazu, Anträge und Wahlen.

## Angler eröffnen die Saison

Mitte April fand das Anangeln des Anglersportvereins 66 Egelbach e.V. statt. Um 8 Uhr trafen sich fast 60 Sportfreunde zur offiziellen Saisonöffnung am Veringsgewässer Bruchsee in der Nähe des Egelbacher Flughafens. Nach der Begrüßung und der anschließenden Verlosung der Angelplätze lief um 7 Uhr der Startschuss.

Als um 11 Uhr abgeschlossen wurde, kam trotz des Wetterumschwungs ein recht beachtlicher Fang zum Verliegen. Die 17 erfolgreichen Angler brachten es zusammen auf ein Gewicht von 15.435 Gramm. Den ersten Platz belegte das jugendliche Vereinsmitglied Jens Lenhard mit einem Gewicht von 6100 Gramm. Er fing von insgesamt 54 Fischen alleine 15, darunter auch mehrere Karpfen.

## Haupt- und Finanzausschuß tagt

Am Donnerstag, dem 14. Mai, um 20.00 Uhr findet im Rathaus (Sitzungsraum) die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, zu der interessierte Bürger herzlich eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Umwandlung von Gesellschaftsdarlehen in Stammkapital der hessischen Flugplatz GmbH bei gleichzeitiger Abdeckung des Verlustvortrages, eine Untersuchung zur Feststellung von Altlasten, das Freizeit- und Erholungsgebiet Langener Waldsee, ein Gärten-Nutzungskonzept sowie Anträge der Fraktionen.



... und dem Publikum war's recht so in geselliger Runde, wie man sie bei den Naturfreunden gewöhnt ist.



**Vereinsleben**

**SSG Langen**  
Abt. Gesang

Am Donnerstag, dem 14. Mai 1987, trifft sich der Gem. Chor nochmals um 19.45 Uhr im Siedlerheim, zw. Probe mit der Big Band

Jahrgang 1903/04  
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 13. Mai 1987, 15.00 Uhr im Hotel Dötech

Jahrgang 1910/11  
Ausflug am Donnerstag, dem 14. Mai 1987, Abfahrt 10.00 Uhr ab TV-Turnhalle

**Verschiedenes**

Wer verlegt ca. 20 m<sup>2</sup> Wegplatten?  
Material vorh. Tel. 06103/29449

**Geschäftliches**

**Dach-Jürgen Rinker**  
Neu- u. Umdeckung/Spenglarbeiten  
Bachweg 42, 6450 Hanau  
Reparaturen in Ihrer Nachbarschaft  
Erbtete Kontaktaufnahme unter  
Telefon Wixhausen 06150/81970

**Verkäufe**

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-  
Telefon 2 10 11

**TEPPICH FRICK**  
Teppichboden  
Bodenbeläge  
Teppiche  
Tapeten  
Egelsbach, Industriegeb. 783, geg. Aldi

**Elbe-Obst**  
Heinz Hummelsiep  
2161 Hollern

**Knackig frisch**  
10 kg netto, Kl. I

Gold, Delicous 6070	10,-	Gold, Delicous 7080	15,50
Boskop	16,50	Finkenwerder	12,50
Gloster	14,50	Glocken	14,50
Jona Gold	22,50	und andere Sorten	

Apfelsinen, rote Grapefruit

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 14. Mai 1987  
14.00 Uhr Bahnhof Langen

**Original Weißdornhonig · 500-g-Glas DM 6,-**

**Zahnbelag macht Zähne krank. Putzen macht sie wieder blank!**

**Rundum zahngesund!**

Einziges Ganzes Kreuz mit 100% Zahnpasta

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

Für uns alle unfassbar entschlief am 10. Mai 1987 mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Arnold Burghaus**

im Alter von 48 Jahren.

In stiller Trauer:  
Regine Burghaus, geb. Goretzki  
Familie Burghaus  
Familie Goretzki  
sowie alle Angehörigen

Weißdornweg 65, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15. Mai 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit entschlief am 7. Mai 1987 mein lieber Mann, guter Vater, Bruder, Onkel, Schwager, Nefte und Cousin

**Hans Hofko**

im Alter von 51 Jahren.

In tiefer Trauer:  
Imgard Hofko  
Kerstin Podoy, geb. Hofko  
Familie Gerhard Hofko (DDR)  
Familie Manfred Grosse (DDR)  
Josepha Schmidt, geb. Hofko  
Familie Mauer  
Christel und Karl-Heinz Zinke

Schretstraße 34, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Mai 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Bruder, Opa und Onkel

**Otto Just**

geb.: 28. 12. 1910 gest.: 9. 5. 1987

In stillem Gedenken:  
Roland Just und Frau Ingrid  
Gunter Just und Frau Hannelore  
Gisela Eckert, geb. Just  
und Ehemann Friedhelm  
Enkelkinder Raphael, Andrea und Christian

Langen, Lerchgasse 35

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Mai 1987 um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Elisabeth Seel**  
geb. Gaubatz

sagen wir unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Heinz Hancke für die ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses Abt. 6a, Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, sowie den Jahrgängen 1903/04 Langen, 1904/05 Egelsbach und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Hinterbliebenen

Mühlstraße 24, 6070 Langen

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
Mittwochsbogen des DREIEICH und der VEREINE VON EGELSBACH

**Sport und Unterhaltung**

Heute in der LZ:  
Tag der offenen Tür  
Stadtkirche lädt ein  
Broadway-Melodien  
SSG rüstet zum Konzert  
Müllberge wachsen  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

91. Jahrgang

Fr., 15. Mai 1987

**Vermummter drohte mit Pistole**

**Volksbank am Wernerplatz überfallen**

Mit einer Beute von rund 20 000 Mark entkam am Mittwoch ein unbekannter Mann aus der Filiale der Volksbank am Wernerplatz. Er hatte das Bankgebäude kurz vor 12.30 Uhr betreten und hatte sein Gesicht durch eine schwarze Wollmütze verdeckt. Mit einer Schusswaffe bedrohte er die drei Bankangestellten und forderte die Herausgabe von Geld. Dieser Aufforderung, die durch die vorgehaltene Pistole entsprechenden Nachdruck erhielt, wurde Folge geleistet. Der Mann, der sehr nervös gewirkt haben soll, verschwand mit der Beute.

Er soll etwa 1,80 Meter groß gewesen sein, von schlanker Figur. Er war mit einem hellbraunen Overall bekleidet, an dem verschiedene Reißverschlüsse, an den aufgesetzten Taschen auffielen. Die Bankangestellten hielten ihn dem Tonfall nach für einen Deutschen. Die Polizei sucht nach dem Täter und ist für Hinweise, die zu seiner Ermittlung führen, dankbar.

**Chaotische Verhältnisse befürchtet**

**Kurth (SPD): „Schulorganisation zum 1. August nicht ändern“**

Der SPD-Vorsitzende im Kreis Offenbach, Matthias Kurth (Dreieich), befürchtet chaotische Verhältnisse an den Schulen des Kreises Offenbach, wenn das im Hessischen Landtag in dieser Woche anstehende Gesetz von CDU und FDP zur Stufe im Kreis Offenbach bereits zum 1. August 1987 angewandt würde.

Kurth erklärte, daß in einem beispielsweise Verfahren die neue Landesregierung am Freitag letzter Woche ein völlig neues Gesetz mit anderem Inhalt vorgelegt hätte. Das Gesetz habe zwar nicht wie vor die Zerschlagung der Förderstufe und die Wiederherstellung des Drei-Klassen-Schulsystems zum Ziel, aber nach Paragraph drei des neuen Entwurfs werde sich nach Kurths Angaben für den Kreis Offenbach unmittelbar durch das Gesetz zum 1. August 1987 dann nichts ändern, wenn nicht der Kreis selbst in eigener Verantwortung die Schulorganisation überlastet umkrempeln werde.

Zumindest im Kreis Offenbach hätten es jetzt die Kreisgremien in der Hand, die die Schulorganisation zum kommenden Schuljahresbeginn ordnen wollen. Falls dies in einem Hau-Ruck-Verfahren zum 1. August 1987 geschehe, führe dies nach Kurths Stellungnahme jedoch zu einer willkürlichen Benachteiligung von Eltern und verwitweten Verhältnissen zum Schuljahresbeginn.

Die Frist, bis zu der Eltern über den weiteren Schulbesuch ihres Kindes ab Klasse fünf entscheiden müßten, sei jetzt auf den 1. Juni 1987 vorverlagert worden. Zwischen möglicher Verschiebung des Abblaus der Wahlfrist lägen nur zwei Wochen. Hinzu komme, daß die Grundschulen in diesem extrem kurzen Zeitraum auch noch Empfehlungen über die Eignung der Kinder und die Beratung der Eltern vornehmen sollten. Klar sei, daß die Eltern über die Vorteile der Klassen hätten und daß es zu starken Benachteiligungen und Ungerechtigkeiten kommen werde. Wie die Kreisgremien mit der nötigen Ruhe und Sachkunde über eine Änderung der Schulorganisation zum 1. August 1987 entscheiden sollten und wie die Beteiligung der Eltern gewährleistet werden soll, steht nach Kurths Aussage allenfalls in den Sternen.

Kurth forderte daher den Offenbacher Landrat Karl Martin Rebel auf, ähnlich wie sein CDU-Kollege Jürgen aus dem Hoch-Taunus-Kreis zu erklären, daß sich an der Schulorganisation im Kreis zum 1. August 1987 nichts ändern werde, und den Eltern zu empfehlen, das bisherige Schulangebot für die Klasse fünf, nämlich die Förderstufe, weiter zu nutzen. Abschließen erklärte der SPD-Kreisvorsitzende wörtlich: „Jetzt wird sich zeigen, ob CDU und FDP im Kreis Offenbach Gefangene ihrer eigenen Propaganda sind und daher ein organisatorisches Durcheinander an den Schulen herbeiführen, oder ob sie die Souveränität besitzen, das Interesse an der Fortführung der bewährten Schulorganisation gegenüber dem Scharfmachern in den eigenen Reihen durchzusetzen.“

**Mühlkonzert am Vormittag**

Nach der Premiere der diesjährigen Mühlkonzerte des VVV am 1. Mai, die bei herrlichem Wetter zu einem schönen Erfolg wurde, folgt nun am Sonntag, dem 17. Mai, das zweite Konzert. Wieder wird der Orchesterverein Langen/Egelsbach nachmittags stattfinden, sondern bereits am Vormittag um 10.30 Uhr beginnen. Der Eintritt ist wie bei allen Mühlkonzerten frei.

Im Gegensatz zur sonst üblichen Gewöhnung wird das Konzert nicht nachmittags stattfinden, sondern bereits am Vormittag um 10.30 Uhr beginnen. Der Eintritt ist wie bei allen Mühlkonzerten frei.

**MDL Claus Demke jetzt Innenpolitischer Sprecher**

Der direkt gewählte Landtagsabgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, wurde auf der Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion zum neuen Innenpolitischen Sprecher der Fraktion, wurde damit Nachfolger des zum Fraktionsvorsitzenden gewählten bisherigen Sprechers Hartmut Nassauer.

Aufgabe des Innenpolitischen Sprechers der Fraktion ist es, den schließlichen Innenausschuß zu leiten und die Haltung der CDU zu den Innenpolitischen Fragen im Ausschuß, im Landtag und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zum Innenbereich gehören neben den Problemen der Polizei die Fragen des Verbraucherschutzes, der gesamte Bereich der Kommunalpolitik, das Baurecht, die Landes- und Regionalplanung, der Bereich der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die Datenverarbeitung und der Datenschutz, das gesamte Ordnungsrecht sowie der Wohnungsbau.

Mit seiner Wahl zum Innenpolitischen Sprecher übernahm Demke eine der sicherlich interessantesten und vielseitigsten Aufgaben in der Fraktion und gehört selbstverständlich auch weiterhin dem Fraktionsvorstand an.

**DGB ist für die Förderstufe**

„Gemeinsames Lernen für alle an der Förderstufe, mit dem Ziel zu fördern statt auszusortieren und gleiche Chancen für alle zu bieten statt für wenige Privilegien zu erhalten bleiben“, betont Uwe Freund, stellvertretender Vorsitzender des Langener DGB-Ortskartells. CDU und FDP wollten die Förderstufe in einem Hau-Ruck-Verfahren abschaffen und an die Stelle der von den Gewerkschaften immer geforderten Förderstufe für alle sollte die Drei-Klassen-Schule treten, erklärte Freund.

Der Zwang zur getrennten Erziehung nach der Grundschulzeit solle dem gesamten Schulsystem übergestülpt werden. Auch die noch verbleibenden Förderstufen würden dem dreigliedrigen Schulsystem gleichgeschaltet werden. Bei einer in der fünften Klasse beginnenden Fremdspracherziehung und einem nach ca. zwei Monaten einsetzenden Kurssystem würde dies heißen, daß die Förderstufen pädagogisch abgeschafft werden und nur noch leere Organisationshüllen als „zusätzliches Angebot“ darstellten, dessen Alltagscharakter offensichtlich sei. In dieser freien Schuwahl könne man das gemeinsame Lernen nicht mehr wählen, deshalb lehne der DGB diese Pläne entschieden ab.

Binnen kürzester Frist sollten nach Ansicht der Regierung große organisatorische und pädagogische Rückveränderungen durchgeführt werden. Bei einer Annahmefrist bis zum 1. Juni 1987 bedeute dies, daß Eltern sich ohne eine eingehende Beratung von Lehrern und Schülern entscheiden müßten, wenn sie ihre Kinder an einem Gymnasium anmelden wollten. Den Kreis Offenbach fordert, sich über die Möglichkeit einer späteren Übergangsregelung in dem neuen Gesetz erst zum spätestmöglichen Zeitpunkt für eine Umstellung zu entscheiden. Er erinnere daran, daß die Förderstufe im Kreis Offenbach vor vielen Jahren mit den Stimmen aller Parteien einmütig beschlossen worden sei.

**Erfolg durch berufliche Bildung**

**Arbeitsamt bietet hilfreiche Kurse an**

Die Maßnahmen der beruflichen Fortbildung, Umschulung und Einarbeitung zählen zu den wichtigsten individuellen Hilfen, welche die Arbeitsverwaltung angesichts der unveränderten Arbeitslosigkeit anzubieten hat, zumal nur knapp die Hälfte aller Betroffenen über eine abgeschlossene berufliche Ausbildung verfügt. Dies gilt um so mehr, als bei einer Reihe von Berufen ein nicht unerheblicher Kräftebedarf vorliegt und qualifizierte Bewerber der gesuchten Fachrichtungen in der Regel rasch vermittelt werden können. Durch den technologischen Wandel vieler Berufsbilder wurden sich ohne geeignete Anpassungsmechanismen auf dem Bildungssektor die Ungleichgewichte zwischen der Angebots- und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt noch weiter verschärfen, stellt das Arbeitsamt Frankfurt fest.

Daß der enge Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und beruflicher Unter- oder Fehlqualifikation zunehmend erkannt und von den Arbeitslosen richtig eingeschätzt werde, zeige die Entwicklung der Zahl der Lehrgangsteilnehmer im Frankfurter Arbeitsamtsbezirk. So traten im Jahr 1986 insgesamt 6715 Personen in solche Maßnahmen ein, 1228 oder 24,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Zwei Drittel dieser Kursteilnehmer seien zuvor arbeitslos gewesen. Ende April befanden sich insgesamt 3523 Personen in dem vielfältigen Lehrgangsangebot, darunter 2084 in Fortbildungs- und 1291 in Umschulungsmaßnahmen. In Bezug auf die Vermittlungschancen hätten sich die von den Lehrgangsteilnehmern erworbenen Qualifikationen als ausgesprochen wirkungsvoll erwiesen. Rund 67 Prozent der zuvor arbeitslos gemeldeten Teilnehmer hätten der Regel wertvolle Qualifikationen nach dem Lehrgangsende eine Beschäftigung gefunden.

Häufig lernten die Besucher der Kurse ihren späteren Arbeitgeber bereits während eines kursbegleitenden Praktikums kennen. Aber auch diejenigen Absolventen, die keine Einstellungsangebote erhielten, wurden bei ihrer späteren Arbeitsplatzsuche gegenüber anderen Bewerbern vorgezogen. Geschätzt werden neben dem erworbenen fachlichen Wissen auch Engagement und Motivation, die zum Lehrgangsbesuch geführt haben.

Sowohl inhaltlich als auch methodisch weist die im Frankfurter Raum zur Verfügung stehende Maßnahmenpalette ein äußerst breites Spektrum auf. Dadurch ist es möglich, in fast allen Fällen ein auf Wünsche und Interessen des einzelnen Bewerbers zugeschnittenes Bildungskonzept vorschlagen zu können.

Auf die Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Bildung hat das Frankfurter Arbeitsamt im abgelaufenen Jahr rund 10 000 Besucher unter anderem auch im Rahmen seiner Vortragveranstaltungen hingewiesen.

**Beständigkeit soll Markenzeichen bleiben**

**NEV hatte Jahreshauptversammlung**

Der Freundeskreis der Nichtparteilichen Einwohnervertretung (NEV) trat sich in diesem Jahr in gemütlicher Kaffeestunde zur Hauptversammlung. Unbeschwert von den Landtagswahlen konnte man Rückschau halten auf nunmehr 35 Jahre erfolgreicher Kommunalarbeit in Langen. Der nur in dieser Stadt gebrauchliche Name einer Freien Wählergemeinschaft habe seine eigene, gute Tradition. Die Arbeit in der ersten Hälfte der gegenwärtigen Amtsperiode sehr zufrieden. Viele Langener Bürger und nicht zuletzt der aktive Freundeskreis der NEV hätten die Arbeit in Stadtverordnetenversammlung, Ausschüssen und Magistrat mit großem Elan und Sachverstand unterstützt. Günter Jaworek, Vorstandmitglied im Freundeskreis, vertritt die NEV auch im Landesverband Hessen der Freien Wählergemeinschaft (FWG), die am 9. Mai die Landeselecteden-Versammlung erstmals in die Langener Stadthalle eingeladen hatte.

Auf der Tagesordnung der NEV-Jahreshauptversammlung standen natürlich Langener Themen im Mittelpunkt. Die Nichtparteilichen Einwohnervertreter bekräftigten bei ihrer Jahreshauptversammlung erneut, auch weiterhin ihren Wohnort zu stellen. Vordringlich sei und bleibe die Lösung der Verkehrsprobleme (Nordumgehung, S-Bahn, innerstädtische Verkehrslenkung und -beruhigung), die behutsame soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Langens und nicht zuletzt die sinnvolle, städtebauliche Ordnung und die Vorsorge im Umweltschutz.

So gesehen betreibe die NEV eine „Kirchenturnpolitik“ im allerbesten Sinne des Wortes, wie erst kürzlich ein Bürger in einer Diskussionsrunde amerkennend festgestellt habe. Es gebe der NEV stets ein eigenes wohlhabendes Interessenausgleich zwischen den einzelnen Bürgern, gesellschaftlichen Gruppen oder auch Vereinen, untereinander wie auch mit den Gremien der Stadt.

Die Jahreshauptversammlung der NEV 1987 markierte keinen besonderen Höhe- oder Wendepunkt in ihrer 35jährigen Geschichte, sie bestätigte eher die zielstrebige Beständigkeit, die auch künftig das Markenzeichen der NEV bleiben soll.

**Blauer Ford-Granada Kombi gesucht**

Bereits am 7. Mai, gegen 19.20 Uhr, beschädigte ein unbekannter Unfallverursacher in der Schillerstraße einen geparkten Wagen, so daß ein Schaden von mehreren Hundert Mark eingetreten ist. Anschließend flüchtete er von der Unfallstelle. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen blauen Ford-Granada mit OF-Kennzeichen gehandelt haben.

Möglicherweise kommt der unbekannte Ford-Fahrer für einen zweiten Verlehrsfall, etwa 15 Minuten später, in Egelsbach in der Geschwindstraße als Verursacher in Frage. Dort wurde ebenfalls ein geparktes Fahrzeug angefahren. Sachschaden circa 1 500 Mark. Auch hier soll das Fahrzeug mit OF-Kennzeichen gewesen sein. Hinweise erbitet die Polizei Langen (Telefon 2 30 45).

**Spende Blut!**

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebbzeiten — Umgebungen — Särge, Wä-eche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Ausführung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Blumendekorationen — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherungen. Immer dienstbereit — auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

**PIETÄT DAUM**  
6070 Langen · Fahrgasse 1  
Telefon 06103-22988  
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

**SCHLECKER**

Ychabelle Duschbad versch. Duftnoten, 300 ml, je	2,49
Ychabelle Schaumbad versch. Duftnoten, 500 ml, je	2,49
Ychabelle Hautcreme 150 ml	1,69
Ychabelle Körperlotion 250 ml	1,99
Maibü Blüten- und Pflanzenzählung 1000 ml	2,99
Maibü Düngesalzen versch. Sorten, 200 g, je	1,69
Mum Deo Rollon 75 ml, versch. Sorten, je	3,99
Mum Deo Stifte 50 ml, versch. Sorten, je	3,99
Scholl Deo Fußbad 400 g	3,99
Scholl Aktiv Fußspray 150 ml	3,99
Fa Soft Shampoo oder Spülung, 300 ml, je	2,99
Fa Soft Creme-Lotion oder Creme, 250 ml, je	3,99
Corega Tabs 66-Stück	5,79
Corega Super-Haftcreme 40 ml	5,29
ab sofort billiger	
Frolic 500 g	1,99
Thomas Markies 400 g	2,49
Delial Sonnenmilch 200 ml, SF 4	7,99
Odol Mundwasser 75 ml, versch. Sorten, je	3,99
Apontil 1 oder 2 Milchmehrlösung, 1000 g, je	15,99
Büchchen Kindercreme, 500 ml	5,99
Irischer Frühling Deo-Spray, versch. Sorten, 200 ml, je	2,99
Reach Zahnbürsten versch. Sorten, je	2,89
Schaeben's Mollseifengel, 250 ml	14,99
Schaeben's Franzbranntwein, 500 ml	14,99
Blend-a-med Zahncreme, 75 ml, versch. Sorten, je	1,79
Shamtu Shampoo versch. Sorten, 500 ml, je	1,99
Bess Toilettenpapier 2-lagig, 8 x 224 Blatt	3,29

**Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER**

# Teppichboden - PVC - Tapeten

Wir bieten Qualität und fachkundige Beratung. Unser Service - Ihr Vorteil.

• Teppichboden und PVC in allen Farben und Mustern • Fachgerecht ausmessen und verlegen - auch samstags • Teppichbodenreinigung  
**A. Knodt & B. Bartzko** Fachgeschäft für Bodenbeläge, Andréstraße 50, 6050 Offenbach, Telefon 069 / 82 12 84

## Ein herrlicher Tag in der Pfalz „Blues Selection“ im Grünen Gump

Arbeiterwohlfahrt war auf großer Fahrt  
Neben den monatlichen Nachmittagsfahrten der Arbeiterwohlfahrt, für die jedes Jahr eine große Ganztagesfahrt. So verließen Langen am Samstagmorgen drei Busse voller erwartungsvoller Teilnehmer - die älteste Teilnehmerin 88 Jahre alt - um durch eine herrlich blühende Maienlandschaft die Fahrt ins Blaue anzutreten. In den drei Bussen waren Ilse Hostmann, Irene Gühr und Erich Koch am Mikrofon die Reiseleiter, und in der Pfalz wurde erstmals die Winzergenossenschaft in Deidesheim angesteuert. Neben anderen Köstlichkeiten mündete die Spezialität der Pfalz, Leberknäuel mit Kraut, ganz prächtig und dazu natürlich ein guter Schluck Wein. Die Wissensdrüsten durchstreiften das hübsche Winzerstädtchen mit seinem malerischen Renaissance-Rathaus, gelbem Fachwerk und wurden aufgestockt und schöne alte Fachwerkhäuser bewundert.  
Der zweite Halt galt dem Hochwildschutzpark Kurpfalz oberhalb des Städtchens Wachenheim. Der Aufenthalt dort im leuchtend frischen Wald bei der Jagd aller Art - die drohlichen Bärenkinder Frischlinge waren wohl am nettesten an-



Heute abend, am Freitag, dem 15. Mai 1987, um 20.30 Uhr, spielt die Gruppe „Blues Selection“ im Grünen Gump. Im Vordergrund sind die Musikerinnen und Musiker zu sehen. Rechts im Bild ist die Sängerin Gaby Becker zu sehen.

### Telefonanlagen

- Von 2 Sprechstellen an bis zur bewohnlichen Anzahl
- modernste Systeme
- besonders preisgünstig in Kauf/Wartung oder Miete
- auch preiswerte Gebrauchsanlagen und Zubehör.

Ihr Kommunikationspartner von nebenan:  
**Dipl.-Ing. G. Krumm**  
Fernmeldetechnik  
Ohmstraße 20 • 6070 Langen  
Telefon (061 03) 790 91

## VHS fährt nach Köln

Bel der bereits angekündigten Fahrt am 13. Juni nach Köln zu der Ausstellung „Gold und Macht, Spanien in der neuen Welt“ sind noch einige Plätze frei. Wer noch Interesse hat, kann sich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, Zimmer 114 (Telefon 20 31 22) anmelden.  
Der Teilnehmerbeitrag für Fahrt, Eintritt und Führung beträgt 30 Mark. Die Abfahrt ist vormittags um 8.00 Uhr aus dem Rathaus, Südliche Ringstraße 80. Die Rückreise wird um ca. 18.00 Uhr angetreten.  
Es handelt sich um eine Jubiläumsausstellung anlässlich der bevorstehenden 500-Jahr-Feder der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus. Das Museo de America in Madrid hat zur Erinnerung an dieses Ereignis die 600 wertvollsten Werke aus seiner Sammlung auf die Reise nach Köln geschickt. Kostbarkeiten, die bisher noch nie außerhalb Spaniens gesehen wurden. Sämtliche Objekte stammen aus der präkolumbischen und kolonialen Amerika.

## „Tag der Offenen Tür“ bei der Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, dem 17. Mai, von 14.00 bis 18.00 Uhr stellt sich die Evangelische Stadtkirchengemeinde, Frankfurt/Südliche Ringstraße 3 a, mit ihren Aktivitäten der Öffentlichkeit vor. Die verschiedenen Kreise und Arbeitsbereiche wollen ihre Arbeit darstellen und über das informieren, was zu tun ist, und was sie tun. Die Veranstaltung will allen Gemeindegliedern, die sich interessieren, Einblick geben und zur Mitarbeit anregen.  
An kleinen Informationsständen werden Fotos gezeigt und Rechenschaftsberichte über das gegeben, was in der Vergangenheit geleistet wurde. Dazu stellen Mitglieder der jeweiligen Gruppen zum Gespräch zur Verfügung.  
Von der Frauenhilfe und dem Frauenkreis bis hin zum Seniorengymnastik, von der Böhrelei bis zum Besuchskreis der Nieder-Ramstädter Heime ist eine große Vielfalt, sich gegenseitig kennenzulernen. Damit das Miteinander in der Kirchengemeinde und der Kontakt untereinander vertieft werden. Als besondere Attraktion zeigt der Nähkreis eine Modenschau. Hier sieht man, was man selbst schaffen kann, wenn man nur die rechte Anleitung hat.  
Auch der Kindergarten wird sich darstellen. Arbeiten der Kinder werden gezeigt und die Kindergärtnerinnen beantwortet werden. Die Jugend wird auch vertreten sein. Sie wird unter anderem dem Kirchenchor und einem Tischtennisteam kampfhelfen.

## Hilfe für Allergiker

Am Mittwoch, dem 20. Mai, findet in der Stadthalle Langen im Clubraum 2, um 20.00 Uhr, eine Gründungsversammlung der „Arbeitsgemeinschaft Allergiker Kind - Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzemen oder Heuschnupfen E.V.“ statt. Interessierte und Betroffene sind herzlich eingeladen und sollen sich mit Gaby Becker (Telefon 2 22 19), in Verbindung setzen.

## Vogelstimmenwanderung

Der Deutsche Bund für Vogelschutz veranstaltet seine zweite Vogelstimmenwanderung am Sonntag, dem 24. Mai. Sie führt zum Naturschutzgebiet „Kammerkeiweiden von Langen“. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am neuen Rathaus, Südliche Ringstraße.  
Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Bellen Bellage von der Arbeiterwohlfahrt, der Johanniter-Unfall-Hilfe und vom Caritasverband Offenbach getragen wird. Im Rahmen dieses Hilfendienstes sind für Mitarbeiter der genannten Verbände dafür, daß insbesondere ältere Menschen ihren Lebensabend in der ihnen vertrauten Umgebung verbringen können und nach Möglichkeit die Aufnahme in ein Altenheim vermeiden wird.  
Der Kreisverband fördert diesen Mobil Sozialen Hilfsdienst auch 1987 durch entsprechende Zuschüsse. So sind für das laufende Jahr erste Abschlagszahlungen in Höhe von 50 000 DM geleistet worden.

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Bellen Bellage von der Arbeiterwohlfahrt, der Johanniter-Unfall-Hilfe und vom Caritasverband Offenbach getragen wird. Im Rahmen dieses Hilfendienstes sind für Mitarbeiter der genannten Verbände dafür, daß insbesondere ältere Menschen ihren Lebensabend in der ihnen vertrauten Umgebung verbringen können und nach Möglichkeit die Aufnahme in ein Altenheim vermeiden wird.  
Der Kreisverband fördert diesen Mobil Sozialen Hilfsdienst auch 1987 durch entsprechende Zuschüsse. So sind für das laufende Jahr erste Abschlagszahlungen in Höhe von 50 000 DM geleistet worden.

## Was ist Autogenes Training?

Sie, liebe Leser, kennen das in einer schwierigen Situation atmen Sie tief und herzhaf durch und ein beruhigendes Gefühl stellt sich ein. Das Autogene Training basiert auf solchen spontanen gesunden inneren Fähigkeiten zur Selbstspannung. Es befähigt den Übenden, bewusst und gezielt durch Selbstbeeinflussung Entspannungszustände zu erleben.  
Das Vermögen, während körperliche Empfindungen überhaupt wahrzunehmen, seinen Körper positiv zu spüren, wird wiedererlernt. Leider achtet man heutzutage erst dann auf ihn, wenn er sich mit Störungen und Krankheiten unangenehm meldet.  
Das Autogene Training findet weitreichende Anerkennung, nicht zuletzt Übergewicht: Was tun?  
Übergewicht und falsche Ernährung sind in unserer Zeit ein bedeutendes Thema geworden. Jedes führt zu gesundheitlichen Risiken. Eine Möglichkeit, beide Probleme zu lösen, wird mit der folgenden Methode angedeutet. In Kleingruppen erfahren Sie, wie man sich richtig ernähren sollte, und wie man das Risiko einer durch intensive Gespräche in diesem Kreis werden neue Eifererhalten aufspüren, damit Sie im Alltag mit den sogenannten „Umweltreizen“ fertig werden. Gezielte Gymnastik für den ganzen Körper dient zur Unterstützung der Behandlung und fördert das körperliche Wohlbefinden.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### Prosit Maibowle!

Wenn es auch in diesen Tagen nicht so sehr nach kühlen und erfrischenden Getränken zumute ist, weil die Eishelligen kühle Temperaturen mitgebracht haben, so können wir doch hoffen, denn heute durch ihre Schwärze, die „Kalte Sophie“ verabschieden. Wenn die gestrigen Eismänner Kanuliere wären, dann hätten sie die Dame den Vortritt gelassen. Aber sie können wirklich nichts dafür, denn im Kalender ist die Reihenfolge nach Namen genau festgelegt: Pankratius, Servatius und Bonifatius, denen am 15. Mai - also heute - die „Kalte Sophie“ folgt.  
„Erst um die Mitte des Mai ist der Winter vorbei“ sagt ein alter Bauernspruch, und demnach kann es jetzt nur besser werden.  
Die Pflanzenwelt kümmert sich nur wenig um die Wetterkapriolen, die wir jetzt gerade erlebt haben. Es wurde in den letzten Tagen grün und grün, Bäume und Sträucher blühen oder haben ihre Blütenpracht schon wieder abgelegt, überall kommen Blumen aus der Erde. Durch den Mai könnte man mit geschlossenen Augen wandern und würde trotzdem die typischen Gewächse des Wannennomats erkennen. Dazu gehören die Matglöckchen und der Waldmeister, auch Matkraut genannt.  
Diese Pflanze, die Voraussetzung für eine köstliche Maibowle ist, bevorzugt lichte, nicht zu schattige und feuchte Standorte, meist in Buchenbeständen. Ein unter Umständen entweichender Stoff in der Pflanze, das Curamin, verleiht ihr den charakteristischen aromatischen Geschmack.  
Wenn der Waldmeister auch in der Arzneikunde schon seit langem eine gewisse Rolle spielt, so interessieren uns in diesen Wochen mehr seine für die Bowlenbereitung so trefflichen Eigenschaften. Man muß mit dem Krautlein allerdings umzugehen wissen und es nicht zu lang und auch nicht zu kurz dem Getränk beisetzen, damit die Maibowle gelingt. Aber dafür gibt es genügend überlieferte Rezepte.  
Bauten kann man das ganze Jahr über trinken, Pfirsiche oder Erdbeeren beispielsweise sind - wenn auch konserviert - immer zu haben. Eine richtige Waldmeisterbowle aber gibt es eben nur im Mai. Deshalb sollte man die Zeit nutzen. Prosit zur Maibowle wünscht  
Ihr Tobias

## Broadway-Melodien in der Stadthalle

### SSG-Sänger geben Konzert

Wer in den vergangenen Jahren die Konzerte des gemischten Chores der SSG bei der Schretstraße und Johann in der Fahrstraße, konnte sicher sein, daß gute Musik war es ein großes Opern- und Operettenkonzert. Im vergangenen Jahr ein Konzert mit geistlichen Werken in der Albertus-Magnus-Kirche, und in diesem Jahr wurde einmal etwas ganz anderes einstudiert: Melodien von Broadway werden am 23. Mai um 19.30 Uhr in der Stadthalle erklingen. Längst schon haben die Musicals auch bei uns die Bühnen der großen und kleinen Konzerte und Opernhäuser erobert. Heute soll nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Konzertprogramm vorgestellt werden.  
Wer kennt nicht die wunderschöne Sopranarie „Summertime“ aus George Gershwin „Porgy and Bess“ oder den schon von Evertgen gewordenen „Ol man river“ aus dem Musical „Showboat“? Oder von Leonard Bernstein aus seiner „West Side Story“ das Lied von „Maria“? Christine Bechtel (Sopran), Heinz Lang (Bariton) und Hans Sallwey (Baß) sind die Vortragenden Solisten. Eröffnet wird das Konzert ganz schwungvoll mit „Show Business“ aus dem Musical „Show Boat“ von Irving Berlin vom gemischten Chor. Etwas romantischer wird es dann bei den beiden nächsten Vorträgen: Während ein Chor „Die Frau meiner Träume“ besingt, meint der andere „Man sagt, verliebt sein, das wäre wundervoll“.  
Diesmal hat sich Reiner Malkmus, der schon seit vielen Jahren den SSG-Chor leitet, etwas besonders einfaches bei fast 100 Sängerinnen und Sängern war es kein Problem, zwei gemischte Chöre zu bilden, die sich entweder einzeln oder aber auch gemeinsam präsentieren werden. Es werden außerdem noch Melodien aus Richard Rodgers „Oklahoma“, Franz Grothes „Mitternachtsblues“ sowie „Exodus“ aus dem gleichnamigen Film erklingen.  
Begleitet werden die gemischten Chöre zum einen vom Orchester der Jugendmusikschule, das selbstverständlich auch mit eigenen Vorträgen wie zum Beispiel Glenn Millers „Moonlight Serenade“ zu hören ist. Außerdem wirken noch drei Mitglieder des Orchesters des Hessischen Rundfunks mit, die am Flügel, Baß und Schlagzeug begleiten werden. Die Moderation des Konzertes hat Hans Hoffert übernommen.

## 3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

## Kreiszuschuß für Mobilen Sozialen Hilfsdienst

Seit 1981 gibt es im Kreis Offenbach einen Mobilen Sozialen Hilfsdienst, der von den Kreisverbänden der Arbeiterwohlfahrt, der Johanniter-Unfall-Hilfe und vom Caritasverband Offenbach getragen wird. Im Rahmen dieses Hilfendienstes sind für Mitarbeiter der genannten Verbände dafür, daß insbesondere ältere Menschen ihren Lebensabend in der ihnen vertrauten Umgebung verbringen können und nach Möglichkeit die Aufnahme in ein Altenheim vermeiden wird.  
Der Kreisverband fördert diesen Mobil Sozialen Hilfsdienst auch 1987 durch entsprechende Zuschüsse. So sind für das laufende Jahr erste Abschlagszahlungen in Höhe von 50 000 DM geleistet worden.

## Müllberge wachsen durch Einwegpackungen

### Junge Union fordert steuerliche Maßnahmen

Die Müllberge wachsen unaufhaltsam. Zu diesem Wachstum tragen auch Einwegpackungen maßgeblich bei. Die JU will deshalb der Frage nachgehen, warum Getränke in Einwegpackungen weiterhin von Kunden akzeptiert werden. Das Problem der Getränkepackung wurde deshalb kritisch in einem Diskussionsabend über Umweltpolitik unter der Leitung von Junge Union diskutiert. Die Teilnehmer wurden diverse Getränke, sowohl in Pfandflaschen als auch in Pappverpackungen angeboten.  
Die Befragung zeigte, daß Getränke in Pappverpackungen nicht aus geschmacklichen Gründen, sondern aus Bequemlichkeit gekauft werden. Sie sind leichter zu transportieren, müssen nicht zum Laden zurückgebracht werden und sind schließlich zumeist noch billiger. Auch für den Getränkehandel selbst sind Pfandflaschen kostenintensiver.  
Diese Vorteile der Einwegpackung stehen im Mißverhältnis zu dem Müllproblem, das durch diese Verpackungsart entsteht. Ein Aufdruck auf der Einwegverpackung, „Diese Verpackung schadet der Umwelt“ würde dieses Problem sicherlich kaum eine größere Akzeptanz bei den Verbrauchern, wenn sie im Vergleich zu den Einwegpackungen wesentlich teurer seien, meinten die Diskussionssteher.  
Deshalb sieht die Junge Union die Lösung in einer gesonderten steuerlichen Abgabe für Einwegpackungen, damit die auf dem gleichen Preisniveau wie die Pfandflaschen liegen. Verbunden mit besonderer Werbung für die Pfandflasche und technischer Entwicklungen, um das Gewichtproblem zu lösen, sei die sinnvollste Lösung, um das Käuferverhalten zu ändern.

## Freizeiter für Kinderreiche und Alleinerziehende

Urlaubsangebote des Kreises Offenbach gibt es auch 1987 wieder für kinderreiche Familien und Alleinerziehende mit Kind. Die Urlaubsziele liegen in Österreich, Italien und Spanien. Erwartet werden 445 Teilnehmer. Die Kosten in Höhe von rund 28000 Mark zahlte der Kreis.

## BUCHDRUCKEREI KOHN KG

TELEFON 2 10 11

## Freizeiter für Kinderreiche und Alleinerziehende

Urlaubsangebote des Kreises Offenbach gibt es auch 1987 wieder für kinderreiche Familien und Alleinerziehende mit Kind. Die Urlaubsziele liegen in Österreich, Italien und Spanien. Erwartet werden 445 Teilnehmer. Die Kosten in Höhe von rund 28000 Mark zahlte der Kreis.

EINKAUFEN IN LANGEN - WEIL'S VERNUNFTIG IST!

- fachmännische Beratung
- individuelle Bedienung
- gute Service-Leistungen
- solide Handwerksarbeit
- aktive Dienstleistungs-Unternehmen
- gute Parkmöglichkeiten

GEWERBEVEREIN 1877 LANGEN E.V.

Seligenstadt - Ihr Einkaufsziel

SPORT BEIKE, ELKE'S GESCHENK-BOUTIQUE, KLAUS DISSER, LAISER, LEADER ALTMANN, GABY'S, BEWINKEL, top chic, SALAMANDER LOENZEL, GABY'S, Blumen Boutique, Sport Kom Modem

Wir haben auch Mittwoch nachmittag geöffnet

## FCL hat Hauptversammlung

Der 1. Fußballclub Langen hält am Dienstag, dem 2. Juni, um 20.00 Uhr seine Jahreshauptversammlung im FC-Clubhaus im Waldstadion ab. Unter anderem stehen die Neuwahlen des Vorstandes an der Tagesordnung, und da innerhalb des Vorstandes mit Veränderungen zu rechnen ist, wird um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder gebeten.

## Stabile Arzneimittelpreise

Seit 1/2 Jahren erhöhten sich die Preise für Arzneimittel nur um 0,06 Prozent im Monatsdurchschnitt. „Respekt“, sagt dazu Bundesgesundheitsminister Norbert Blum.

## Laienhilfe fliegt aus

Langfeld im Odenwald mit Besuch des Spielzeugmuseums, danach Weiterfahrt nach Hering-Ortberg zum Heimatmuseum sind am 12. Mai (Abfahrt 13 Uhr Südliche Ringstraße 107) die Ziele des nächsten Ausfluges der Laienhilfe Langen. Die Busfahrt im Frühling erfreut sich einer großen Beliebtheit und gehört schon zum festen Programm der Laienhilfe und ihrer Besucher. Eine gemütliche Kaffeestunde bildet den Abschluß.

## BUCHDRUCKEREI KOHN KG

TELEFON 2 10 11

## Freizeiter für Kinderreiche und Alleinerziehende

Urlaubsangebote des Kreises Offenbach gibt es auch 1987 wieder für kinderreiche Familien und Alleinerziehende mit Kind. Die Urlaubsziele liegen in Österreich, Italien und Spanien. Erwartet werden 445 Teilnehmer. Die Kosten in Höhe von rund 28000 Mark zahlte der Kreis.

## Schulerrückgang wirkt auf Ausbildungsplätze

### Berufliche Bildung soll Ungleichgewichte abbauen

Der Vorstand der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Langen hat sich in seiner letzten Sitzung mit den Daten, Fakten und Prognosen des Berufsbildungsberichtes 1987 befaßt. Die Nachfrage nach betrieblichen Ausbildungsstellen, so der CDA-Vorsitzende Josef Heger, habe 1986 mit 731 448 um 3,2 Prozent niedriger gelegen als im Vorjahr. Dies sei ein deutlicher Hinweis, daß sich der Rückgang der Schulabsolventen jetzt auch auf die Nachfrage nach Ausbildungsstellen auswirken beginne. Das Angebot an Ausbildungsstellen habe mit 716 348 das Vorjahresniveau um nur 0,4 Prozent unterschritten.  
Festzustellen gelte, daß der Anteil der sogenannten Altbewerber gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent gestiegen sei, während die Zahl der Bewerber, die direkt im Anschluss an ihren Schulabschluss einen Ausbildungsplatz suchten, im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 Prozent zurückgingen. Nahezu jeder dritte Bewerber besuchte vor seiner Ausbildungsplatzsuche eine berufliche Vorkurschule (Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr).  
Der Anteil der Bewerber, die 18 Jahre und älter sind, sei um 52,5 auf knapp 55 Prozent angewachsen. Mehr als jeder zweite Bewerber sei volljährig gewesen, als er einen Ausbildungsplatz suchte.  
Im Gegensatz zur abnehmenden Anzahl deutscher Bewerber (4,3 Prozent) hätten sich die Bewerbungen ausländischer Personen um 5,3 Prozent erhöht. Der Bewerberanteil der Frauen sei wiederum, wenn auch nur geringfügig, von 56,7 auf 57,1 Prozent angestiegen.  
Gegliedert nach Schulabschlüssen gibt es bei allen Bewerbergruppen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang. Besonders groß ist der prozentuale Rückgang bei den Bewerbern ohne beziehungsweise mit Hauptschulabschluss in Höhe von 8,7 Prozent beziehungsweise 4,8 Prozent (1985 8,2 beziehungsweise 0,8 Prozent). Aber auch die Bewerberzahl mit mittlerem Schulabschluss ist um 3,6 Prozent zurückgegangen.  
Der Anteil der Haupt- und Sonderschüler an allen Bewerbern ist von 41,7 im Vorjahr auf 41 Prozent gesunken. Der Anteil der Bewerber mit einem mittleren Schulabschluss ist konstant geblieben (1986 44,2, 1985 44,1 Prozent). Von 14,2 auf 14,9 Prozent ist der Anteil der Bewerber mit Fachhochschul-/Hochschulreife gestiegen; er betrug 1980 nur 6,2 Prozent. Somit verfügen rund 59 Prozent der Bewerber über einen mittleren oder höheren Schulabschluss.

## Mai-Wanderung des Förderkreises

Am 3. Mai startete der Förderkreis wieder eine Wanderung, diesmal war das Ziel Offenbach. Diese Wanderung wurde von dem neuen Vorstandsmittglied Jürgen Becker ausgerichtet. Morgens um 9.00 Uhr trafen sich 19 Teilnehmer auf dem Waldparkplatz hinter dem Naturfreundehaus und marschierten an dem alten Kobersstädter Forsthaus vorbei und weiter über die Kobersstädter Hütte nach Offenbach. Der 2. Vorsitzende Reinhold Werner informierte die Teilnehmer in gelungener Weise über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Geschichte am Rande des Weges.  
In der Kobersstädter Hütte wurde dann eine Rast eingelegt. Es gab hausgemachte Erdbeeren und natürlich auch Brezeln. Die Damen erhielten noch zur Abwendung einen kleinen Maikäfer aus Schokolade.  
Dann ging es weiter zum „Darmstädter Hof“ (Mehel), wo das Mittagessen eingenommen wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es das Wetter gut gemeint. Milde Temperaturen und teilweise sogar Sonnenschein versöhnten den Hinweis, inzwischen waren auch noch fünf Teilnehmer im Auto dazugewonnen.  
Aber nach dem Mittagessen hatte Peter kein Einsehen mehr mit den Wanderern. Es wurde plötzlich kalt und fing an zu regnen. Diese milde Witterung, die den Wanderern so natürlich für viele Jahre unter Vorzeichen der Natur gegeben war, nun fünf Aufrechter marschierten in circa einer Stunde bis Langen, wo sie recht bald ankamen. Als nächstes steht eine Radwanderung an, der Termin wird noch bekanntgegeben.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12  
Postfach 1428, Demmlerstraße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Löw  
Redaktionsleitung: Hans Hofler  
Setz- und Herstellung: Buchdruckerei Kohn KG  
Deck- und Druckerei: Kohn KG  
Jede Woche mit der letzten Rundfunk- und Fernsehzeitung und freitags mit dem Hainzer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichterfüllung der Abbestellung: Gewissheit oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.  
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelheftpreis 1,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelheftpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.



## Was ist Autogenes Training?

Sie, liebe Leser, kennen das in einer schwierigen Situation atmen Sie tief und herzhaf durch und ein beruhigendes Gefühl stellt sich ein. Das Autogene Training basiert auf solchen spontanen gesunden inneren Fähigkeiten zur Selbstspannung. Es befähigt den Übenden, bewusst und gezielt durch Selbstbeeinflussung Entspannungszustände zu erleben.  
Das Vermögen, während körperliche Empfindungen überhaupt wahrzunehmen, seinen Körper positiv zu spüren, wird wiedererlernt. Leider achtet man heutzutage erst dann auf ihn, wenn er sich mit Störungen und Krankheiten unangenehm meldet.  
Das Autogene Training findet weitreichende Anerkennung, nicht zuletzt Übergewicht: Was tun?  
Übergewicht und falsche Ernährung sind in unserer Zeit ein bedeutendes Thema geworden. Jedes führt zu gesundheitlichen Risiken. Eine Möglichkeit, beide Probleme zu lösen, wird mit der folgenden Methode angedeutet. In Kleingruppen erfahren Sie, wie man sich richtig ernähren sollte, und wie man das Risiko einer durch intensive Gespräche in diesem Kreis werden neue Eifererhalten aufspüren, damit Sie im Alltag mit den sogenannten „Umweltreizen“ fertig werden. Gezielte Gymnastik für den ganzen Körper dient zur Unterstützung der Behandlung und fördert das körperliche Wohlbefinden.

Span./Ital. Erdbeeren Klasse I 500g Schale 2.49  
Schweine-Kotelett 1kg 6.90  
Iglo Schlemmerfilet 400g Packung 3.49  
Spießbraten vom Schweine-Kamm, grillfertig gewürzt 100g 1.29  
Gekochter Metzgerschinken saftig und mild 100g 2.29  
Jacobs Kaffee „Metzgerrostung“ gemahlen 500g Packung 7.49  
Maggi Ravioli in Tomatensauce, in pikanter Sauce oder Vollkom-Ravioli in pikanter Sauce 830g-Dose 1.99  
Bess Tissue Toilettenpapier 2-lagig 8 x 224 Blatt-Packung 3.33  
Span. Spargel Klasse II, 500g-Packung 3.99  
Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten 195g-Dose -79  
Schmittblumen-Stauden z.B. Ritterrosen, Herbstastern, Schlehkräuter Topf 1.99

ELI-MARKT 25 Jahre Jung  
Span. Spargel Klasse II, 500g-Packung 3.99  
Schmittblumen-Stauden z.B. Ritterrosen, Herbstastern, Schlehkräuter Topf 1.99  
Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten 195g-Dose -79

# AUTO DES JAHRES 1987

## OPEL OMEGA - WAS FÜR EIN AUTO!



57 Motor-Journalisten aus 17 europäischen Ländern haben ihre Punkte im November '86 zur Wahl des „Autos des Jahres 1987“ vergeben. Das Ergebnis war für Opel in doppelter Hinsicht bemerkenswert. Zum einen, weil die Konkurrenz zahlreich und stark war – es war ein Jahr der vielen Neuerscheinungen. Zum anderen, weil es innerhalb von 3 Jahren zum zweiten Mal ein Opel war, der diesen „Nobelpreis für Automobile“ holte. 1985 war es der Kadett – 1987 ist es der Omega. Was für ein Erfolg!



Ihr Vorteil nach wie vor: Schnabel's Privateasing! Immer mehr Autokäufer nutzen diese Art der Neuwagenbeschaffung. Für alle OPEL-Modelle machen wir Ihnen die Schnabel-Spezialitäten das maßgeschneiderte Angebot.

EXTRA-WÜNSCHE? Im Autohaus Schnabel kein Problem. Fragen Sie danach und Sie bekommen das Auto, das Sie wollen und das zu Ihnen paßt!

# FRISCH · FRECH SPRITZIG · PREISWERT: CORSA CUP



Schon immer überzeugte der Corsa die Käufer von sparsamen und wirtschaftlichen Autos. Bietet er doch ein erstaunliches Raumangebot, vorbildliches Fahrverhalten, weitreichende aktive und passive Sicherheit und ausgewogene Fahrkomfort. Jetzt hat der Corsa ein reizvolles Sondermodell parat – das günstigste Corsa-Angebot auf dem Markt: den neuen Corsa „CUP“.

Das Haus Pelz-Beyke zeigt die neuesten Messemodele edelster Pelz- und Lederbekleidung für Damen und Herren. Als Topfer hier und da Türkis- und Jahre-Trends. Das ganze wird moderiert von Top-Chic Richard Biegel.

### Ein Feuerwerk neuer Ideen

Am Sonntag dem 17. Mai, präsentieren die bekanntesten Seligenstädter Firmen Top-Chic, Sport-Beike u. Pelz-Beyke eine Top-Modenschau in unserem großen Saal. Erleben Sie Ideen der neuen, unbeschweren Mode 87. Top-Chic präsentiert individuelle Farbharmonien, neue Garvartierungen, neue Stricktechniken, Strick wie Stoff, exklusive Stoffentwicklungen und exklusive Druckdesigns sind die

Trendsetter der neuen Saison. Sport-Beike zeigt die neuesten Kollektionen führender Sporthersteller für die Freunde der Freizeitmodenschau in unserem großen Saal. Erleben Sie Ideen der neuen, unbeschweren Mode 87. Top-Chic präsentiert individuelle Farbharmonien, neue Garvartierungen, neue Stricktechniken, Strick wie Stoff, exklusive Stoffentwicklungen und exklusive Druckdesigns sind die

Das Haus Pelz-Beyke zeigt die neuesten Messemodele edelster Pelz- und Lederbekleidung für Damen und Herren. Als Topfer hier und da Türkis- und Jahre-Trends. Das ganze wird moderiert von Top-Chic Richard Biegel.

### Mode Frühjahr/Sommer 87

Mode für „SIE“ und „IHN“ bietet „Top-Chic“ gleich zweimal am Marktplatz. Irmgard und Richard Biegel haben es



wieder einmal geschafft, aus den vielen Kollektionen namhafter Stützen die schönsten Teile für ihre Kunden zusammenzustellen. In hellen, phantasievoll gestalteten Räumlichkeiten erwartet die Kunden ein topaktuelles Frühlings- und Sommermoden-Programm.

Dieses ist so unkompliziert wie schon lange nicht mehr. Kombinieren nach Lust und Laune heißt die Devise. Im Farbspiel dominieren feine Pastells, sanfte Naturfarben und effektvolle Schwarz-Weiß-Kontraste. Als Topfer hier und da Türkis- und ganz wichtig: Karos werden von Streifen abgelöst. Groß im Kommen sind Unis.

Top-Chic führt Markennamen wie Portobello's und Carlo Calucci im Pulloverbereich, Wimmer's, Phnix und Boser bei den Hosens, Saint John, Nik Roll und Ray Robson bei den Anzügen sowie Sachs und Cavort bei der Hemdenswahl.

### Viel Chic für wenig Geld

Viel Chic für wenig Geld ist schon lange das Motto des Pelzfachgeschäfts Beyke. Pelzkennner und -liebhaber von nah und fern wissen, wo es individuellen Chic und beste Qualität gibt. Beyke präsentiert für alle Anstrengungen ein breitgefächertes Angebot an edlen Pelzkonstruktionen aus Meisterhand. Zum guten Service gehören nicht nur der Verkauf, sondern auch Maßanfertigungen, Reparaturen, Änderungen und Umarbeitungen.



Sie brauchen nur einen Garten, alles andere haben wir! Unter diesem Motto zeigt Ihnen der Gartenmarkt u. Baumschulen STENGER, Seligenstadt, auch in diesem Jahr seine große Ausstellung auf unserem Gelände. Mit vielen neuen Ideen zur Verwirklichung Ihres „Garten-Paradieses“.

Reisen, Wohnen und Erleben! Heute hier, morgen woanders... Es ist gut Reisefreude zu haben, die Ferien sind dafür da. Wir zeigen Ihnen eine große Auswahl an reisemobilen Wohnwagen der Firmen Bürstner, Dehlietis, Fendt und Chellenger. Ebenso viel Zubehör von der Fam. Wohnwagen-Schlüssler, Aschaffenburg



Alle für den Sport, denn Sport-Beike ist führend. Das Fachgeschäft bietet auf 450 qm Verkaufsfläche für Sportbegeisterte alles und läßt keine Wünsche offen. Auf 2 Etagen finden Sie bestsortierte Fachabteilungen für alle denkbaren Sportarten. Ein Besuch bei Sport-Beike sagt natürlich mehr als 1000 Worte...

# Bei Schnabel ist immer etwas los!

Einsteiger – Umsteiger – Aussteiger – Väter – Mütter – Schwiegermütter – Opa – Oma – Kinder und, und, und ob mit oder ohne Auto, gleich welche Automarke er fährt, an „JEDERMANN“ geht unsere herzliche Einladung. Wir präsentieren überzeugende Opel-Modelle (auch Sondermodelle) zur richtigen Zeit!

Die irre Show des „Dr. Musikus“ Klemens Kopka hat das größte Ein-Mann-Orchester Mit 77 Instrumenten auf der Walz Er steht im Buch der Rekorde

Das Haus Pelz-Beyke zeigt die neuesten Kollektionen führender Sporthersteller für die Freunde der Freizeitmodenschau in unserem großen Saal. Erleben Sie Ideen der neuen, unbeschweren Mode 87. Top-Chic präsentiert individuelle Farbharmonien, neue Garvartierungen, neue Stricktechniken, Strick wie Stoff, exklusive Stoffentwicklungen und exklusive Druckdesigns sind die

## TREFFPUNKT Schnabel's AUTO-KARUSSELL '87

**38% SUPERSCHNIZ** zu den besten OPEL-Modellen

**Neu!** Frisch-Frisch-Spritzig-Preiswert

**KADETT u. ASCONA-JUBILEE-Modelle**

**150 Gebrauchte in allen Größen**

**Ständige Ausstellung**

**Limitierte Auflage**

**Omega 3000**

**Früh-Spritzig-Preiswert**

**KADETT Club**

**OMEGA. WAS FÜR EIN AUTO!**

**CORSA CUP**

**DER NEUE ASCONA**

**OPEL-PRIVATEASING** der chavira Weg zum neuen Auto!

**SO SCHÖN KANN' AUSWAHL SEIN!**

**bei AUTO-SCHNABEL Seligenstadt**

### LECKERBISSEN – NICHT NUR FÜR COUNTRY-FREUNDE

Am Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr spielen „THE HONKY-TONK-HEROES“ beim großen Country-Frühshoppen mit ihrer Starsängerin „DAGMAR“ aus ihrem ca. 100 Titel umfassenden Repertoire, Titel von Bobby Bare, Jonny Cash, Roger Miller, Hank Williams jr. u. a. Erleben Sie live die „TRUCKER-BAND“ Deutschlands.

**HÖRT HÖRT!**

AES bietet auch für den High-End-Soundbereich Lautsprecher an die preisgekrönt sind, so z. B. die AES Reference Includer Ia

**AES Reference Includer Ia**

Das Lautsprecher-System ist ein technisches Meisterwerk. Die Lautsprecher sind in einem eleganten Gehäuse untergebracht. Die Lautsprecher sind in einem eleganten Gehäuse untergebracht. Die Lautsprecher sind in einem eleganten Gehäuse untergebracht.

**AES Richard Pesek Seligenstadt**

**Das ist der 1. Preis im Schnabel-Lotto!**

Eine Woche für 2 Personen im Hotel mit Halbpension D/WC inkl. Bahnfahrt ins Kärntner Oberland zur „Obervelecher Rucksack-Wanderwoche im Goldenen Herbst“.

Der Luft- und Schrothkurort Obervelech im Kärntner Oberland veranstaltet im Rahmen der Aktion »Goldener Herbst in Kärnten« eine

**Rucksackwanderwoche**

Diese Wanderwoche wird in der Zeit vom 19. bis zum 26. September und vom 3. bis zum 10. Oktober 1987 durchgeführt. Jeder Gast erhält als Geschenk vom Fremdenverkehrsamt einen vollen »Wanderrucksack« mit dem notwendigen Wenderhinat, wie Jauche und dgl.

7 Tage Aufenthalt im Doppelzimmer – Begrüßungsabend – täglich eine geführte Wanderung – Diavortrag – Kegelspiel – Filmvortrag – Asphaltstockschießen – Abschiedsabend – Abschiedsgeschenk – 7 Tage Benutzung des Hallenbades

# AUTOHAUS SCHNABEL

## Hereinspaziert! Auf geht's...



### Erst kommt der Spaß, dann das Vergnügen!

am 16. und 17. Mai '87 von 10 bis 18 Uhr an beiden Tagen

Pack die Familie ein – denn sie will bei Schnabel sein

**Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr großer Country-Frühshoppen mit der Kapelle THE HONKY-TONK-HEROES und ihrer Country-Starsängerin Dagmar**

**Schnabel-Lotto**

Es lohnt sich! Füllen Sie den untenstehenden Lotto-Schein aus. Mit etwas Geschick können Sie schnell auf die richtige Lösung. Und das können Sie dabei gewinnen:

1. Preis: Eine Woche für 2 Personen ins Kärntner Oberland zur Obervelecher Rucksack-Wanderwoche im goldenen Herbst. Im Hotel mit Halbpension D/WC und Bahnfahrt vom Autohaus Schnabel, Seligenstadt
2. Preis: 1 Senator-Flaschenmaler vom Gartenmarkt Seligenstadt
3. Preis: 1 Pelzhaube, 1 Pelztasche vom Pelzhaus Beyke, Seligenstadt
4. Preis: 3 Einkaufsgutscheine à DM 100,-/75,-/50,- von TOP-CHIC-MODEN, Seligenstadt
5. Preis: 1 Tonabnehmer-System im Wert von DM 200,- von der Firma AES-Pesek, Seligenstadt
6. Preis: 1 Einkaufsgutschein über DM 150,- vom Sporthaus BEIKE, Seligenstadt
7. Preis: 2 Campingstühle vom Wohnwagen-Schlüssler, Aschaffenburg

**Das große Kinderkarussell dreht sich 2 Tage KOSTENLOS für die Kleinen. Außerdem Schießbude 3 Schuß DM 1,- – eine Gaudi für Erwachsene wie Anno dazumal. Die Ziehung des Lottos ist am Sonntag um 16.30**

**Mitmachen und gewinnen: Schnabel-Lotto**

Welches Opel-Modell wurde zum Auto des Jahres 87, durch die Fachpresse prämiert? Richtige Lösung bitte ankreuzen!

NAME: ..... VORNAME(N): .....

STRASSE: .....

ORT: .....

CORSA  KADETT  OMEGA

# Einladung zu den OPEL-TAGEN

WIR BIETEN IHNEN EIN TOLLES 2-TAGE-PROGRAMM UND AUTOS – AUTOS – AUTOS! Wir zeigen Ausstellungsfahrzeuge der Adam Opel AG: TECH 1 und Modellstudie KADETT GSI – Wettbewerbsfahrzeug der Gruppe A – Schicke Sondermodelle

FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT · TELEFON 06182 / 32 77

DIESE FIRMEN STELLEN AM WOCHENENDE BEI SCHNABEL AUS:

**SPORT-BEIKE + TOP-CHIC + PELZ-BEYKE** präsentieren eine

**TOP - MODENSCHAU** für SIE und IHN am SONNTAG von 14-16 Uhr NONSTOP alle 30 Minuten in unserem große Zeit

**ModeFrühjahr/Sommer87** Mode für sie + ihn

**top chic** 6453 SELIGENSTADT STEINHEIMER STR. 2 - MARKTPLATZ

**Exklusive Pelz- und Ledermode sportlich bis elegant Beste Qualität zu günstigen Preisen**

**PELZHAUS BEYKE** Groß- und Einzelhandel Eigene Nerzfarm Frankfurter Str. 12 (Stedmitte) 6453 Seligenstadt Telefon 06182 / 2 28 75

**SPORT BEIKE** mit einer Großauswahl an Leichtzelten, Badebooten, Kanus, TT-Platten, Luftmatratzen und Schlafsäcken

**Caravan- und Reisemobilschau** wohnwagen schüssler 8750 Aschaffenburg-Damm Linkstraße 63 · Telefon 0 60 21/4 40 48

**VERKAUF · VERMIETUNG · ZUBEHÖR · REPARATUREN**

## PARADIES ZU VERKAUFEN

Verwirklichen Sie den Traum vom eigenen Paradies

**WASSERRAUME-GARTENRAUME** Sie brauchen nur einen Garten – alles andere haben wir!

**Thema: Komplettbrunnen für Garten, Terrasse und Balkon.**

Wir zeigen Ihnen: Mühlstein-, Sandstein-Anlagen – Gartenteleche Gartentechnik, – Fertigbecken in jeder Größe

**Nützliches für den Gartenfreund**

Wir stellen aus und führen vor: Die neuesten MOTOR- und GARTENGERÄTE

**STENGER** GARTENMARKT · BAUMSCHULEN Seligenstadt, Steinweg 15 Telefon 06182 / 34 07



# vorwiegend **heiter**

## Floras Salto mortale

Von Robert Jung

### Büroalltag



Natürlich brauchen Sie mal Erholung: Ich werde ein paar Wochen in Urlaub fahren!



Zwei Brötchen und ein Ei bitte, Lieblich...



Gestern war die Straßenbahn entgleist, heute ist die Fähre gekentert, ich bin gespannt, welche Ausrede Sie morgen erfinden!

An einem milden Sommertag gab der Italiener Bartolotti in einer kleinen süddeutschen Stadt nach langen Jahren zum ersten Mal wieder eine Privatvorstellung mit seinem vielgerühmten Flozirkus. Dazu waren die Honoraranten der Kleinstadt eingeladen, und unter den anwesenden Zuschauern befanden sich meist ältere Damen der Gesellschaft.

Natürlich war es für die Zuschauer ein prickelndes Vergnügen - wenn auch gemischter Natur - all die lieben kleinen Dinge so behende herumphopfen und allerlei Kunststücke vollbringen zu sehen. Doch der Hausherrin kam die Sache nicht recht geher vor, zumal sich die von Signore Bartolotti vielgepriesene Super-Tausendkünstlerin Flora mit recht gewagten Sprüngen produzierte. Dabei war es dem weiblichen Geschlecht recht eigenartig zuzumute. Langsam neigte sich nun die Privatvorstellung des Flozirkusdirektors dem Ende zu und es schien auch alles ganz gut abzulaufen.

Da fiel es plötzlich Flora, der hoppelnden Tausendkünstlerin, ein, im kühnen Bogen auf den Rücken aus dem Sprung zu springen und wie verzaubert im Dekolleté zu verschwinden. Ringum war plötzlich peinliches Getöse und Getuschel. Was würde die Dame des Hauses unternemen, den Springer wieder einzufangen? Konnte sie in aller Öffentlichkeit auf eine wohlbesetzte Floh-jagd gehen, ohne sich vor ihren noblen Gästen zu kompromittieren?

Die Augen von Signore Bartolotti waren leuchtend auf die Hausherrin gerichtet: "Mamma mia!" seufzte er ein über das andere Mal. "O, meine Fiora! Beste meiner Truppe!" Verzweifelt rang er die Hände. "Ohne Flora bin ich ein ruiniertes Mann!"

Nach dem ersten Schock glätteten sich die Mienen der Gäste. Einige Damen schmunzelten vor sich hin. Nur die Gastgeberin nicht, denn ihr Begrüßungsfloch bereits Unbehagen zu bereiten. Aber dann nahm sie sich zusammen. Rasch eilte sie in ihre Privatgemächer, verfügte von den flüchtigen Blicken des bestürzten Flozirkus-

Direktors. Im Salon aber belustigte man sich über die Floh-jagd der Gastgeberin und rief auch einige derbe Witze. Nur Signore Bartolotti schwieg. Heimlich wischte er sich einige Tränen aus den Augen. Er saß im Klubessel wie ein geschlagener Feldherr.

Endlich schien die Jagd nach Flora zu einem glücklichen Ergebnis geführt zu haben. Triumphierend erschien die Hausherrin auf der Schwelle und übergab Signore Bartolotti lächelnd die kleine Deserterin.

Freudig bewegte streckte der Zirkusdirektor seinen Zeigefinger nach dem kühnen Flüchtling aus. Aber dann veränderte sich jäh seine Miene. Mit ersterbender Stimme, kreidebleich im Gesicht, flüsterte er: "Santissima! Es ist nicht der meine!"

### Schöne Männer

Zwei Freundinnen flänner durch die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. "Paß auf", sagt die eine, "wenn ein Mann kommt, den ich lieben könnte, dann stoße ich dich am Arm."

Nach einigen Minuten sagt die Freundin: "Nun hör schon auf, ich bin schon ganz blau am Arm!"

### Im guten

Das Kind wollte nicht einschlafen. Die Mutter meinte zum Vater: "Soll ich ihm vielleicht etwas vorsingen?" Darauf der Vater: "Versuche es doch erst im guten!"

### Frauen

"Wir Frauen", sagte die Ehefrau mit leidendem Blick, "leiden wirklich schwindelnd an dem Gedanken, wenn ich ein Mann hätte!"

"Um Gottes willen", stöhnte da der Ehemann, und was geschieht, wenn ihr wirklich leidet?"

"Warum ziehen die Störche im Winter nach Süden?" fragt der Lehrer. Antwort: "Weil die Leute im Süden auch Kinder haben wollen!"

## Kennen Sie den schon?

Ein Dachdecker fällt vom Dach eines kleinen Hauses. Ein Polizist eilt herbei und hilft ihm auf die Beine.

"Was sind Sie denn von Beruf?" fragt er, als er den Unfall zu Protokoll nimmt.

"Ehemaliger Dachdecker." "Wieso ehemaliger?" "Ich habe mich soeben entschlossen, meinen Beruf zu wechseln."

Erna bewirbt sich bei einer Schmalplattenfirma. Nach dem Test fragt sie unsicher: "Glauben Sie, das man mit meiner Stimme etwas anfangen kann?"

"O ja, ganz bestimmt!" versichert der Produzent. "Falls einmal in Ihrer Wohnung Feuer ausbricht, wird sie von großem Nutzen sein!"

Sie hat ihn überredet, ein Konzert zu besuchen, in dem ein neuer Kinderstar auftritt. Kurz vor dem Ende der Veranstaltung stößt sie ihn plötzlich mit dem Ellenbogen in die Seite und flüstert: "Stell dir vor, meine Nachbarin ist eingeschlagen!"

"Und? Ist das vielleicht ein Grund, mich zu wecken?"

Ein Mann kommt in ein Hotel und sagt bei der Rezeption: "Mein Name ist Hecht."

Der Hotelangestellte blättert im Anmeldebuch: "Hier habe ich's: Hecht, Augsburg, jawohl, mein Herr. Sie wünschen sicher ein Zimmer mit fließendem Wasser?"

"Wo denken Sie ihn! Ich heiße nur so..."

Am letzten Schultag vor den Sommerferien kommt der kleine Heinz nach Hause. Die Mutter fragt: "Na, wo ist denn dein Zeugnis?"

Darauf Heinz: "Ich hab' es Willi geliehen - er will damit seinen Vater erschrecken!"

Der Gebrauchtsagen sieht alt und klapprig aus. Der Verkäufer verlangt trotzdem 2000 Mark mit der Begründung: "Der Wagen sei laufend überholt worden."

"Das glaub' ich Ihnen aus Wort", meint der Interessent, "vor allem von Radfahrern und Fußgängern."

Im Labor unterhalten sich zwei weiße Mäuse: "Sag mal, wie bist du eigentlich mit dem Professor zufrieden?"

"O, den hab' ich prima hinge-kriegt. Jedemmal, wenn ich die Klingel drücke, bringt er mir was zu essen!"

Zwei Hunde kommen die Straße entlang und sehen, daß dort eine neue Laterne aufgestellt ist.

"Komm", sagt der eine, "das muß begossen werden!"

Zwei Freunde ereifern sich darüber, wer von ihnen daheim Herr im Hause sei.

"Neulich", trumpft der eine auf, "habe ich es meiner Frau mal so richtig gezeigt. Das ganze Portzellan habe ich durchgesprochen!"

"Und - was hat sie dazu gesagt?" "Nichts. Sie ist gerade zur Kur."

"Seit vier Wochen", sagt der Arzt zum Patienten, "seit vollen vier Wochen behandle ich Sie nun auf Gelbsucht - und heute sagen Sie mir, daß Sie Chineser sind!"

"Haben Sie sprechende Papageien?"

"Im Augenblick leider nicht, meine Dame, wie wäre es mit einem Buntpapagei?"

"Kann der auch sprechen?" "Das nicht, aber morsen!"

Der alte Weinhändler liegt auf dem Sterbebett und hat seine Schenke im Zimmer mit fließendem Wasser?

"Wo denken Sie ihn! Ich heiße nur so..."

Der Gebrauchtsagen sieht alt und klapprig aus. Der Verkäufer verlangt trotzdem 2000 Mark mit der Begründung: "Der Wagen sei laufend überholt worden."

"Das glaub' ich Ihnen aus Wort", meint der Interessent, "vor allem von Radfahrern und Fußgängern."

Im Labor unterhalten sich zwei weiße Mäuse: "Sag mal, wie bist du eigentlich mit dem Professor zufrieden?"

"O, den hab' ich prima hinge-kriegt. Jedemmal, wenn ich die Klingel drücke, bringt er mir was zu essen!"

Zwei Hunde kommen die Straße entlang und sehen, daß dort eine neue Laterne aufgestellt ist.

"Komm", sagt der eine, "das muß begossen werden!"

Zwei Freunde ereifern sich darüber, wer von ihnen daheim Herr im Hause sei.

## Bundessieg für die Dreieich-Schule

### Basketballmädchen gewannen „Jugend trainiert für Olympia“

Als die zehn 17jährigen Mädchen, ein Lehrer und zwei Trainer am Dienstag vergangener Woche morgens um sechs Uhr von der Langener Dreieich-Schule nach Berlin aufbrachen, da wußte jeder: Die fahren hin und wollen gewinnen. Student Kurt Komp war optimistisch: "Diesmal wird es besser werden als im letzten Jahr, als wir den siebten Platz belegten. Und es würde besser. Im Bundesfinale der besten deutschen Schulmannschaften gab es für die Langenerinnen in sieben Spielen sechs Siege. Damit standen sie am Samstag bei der Siegerehrung in der Berliner Deutschlandhalle vor rund 4000 Teilnehmern und Zuschauern auf dem Sieges-treppchen.

Vor dem Erfolg jedoch war viel Schwelb geflossen. Die erfolgreichen Basketballmädchen trainierten als Jugendmannschaft des TV Langen zusammen. Als Talente wurden die meisten von ihnen im Rahmen des überschulischen, vom Kultusministerium geförderten Schulsportzentrums Langen vor etwa sechs Jahren entdeckt. Oberstudienrat Rolf Hinze von der Dreieich-Schule war auch in den ersten beiden Jahren der Trainer der jungen Talente. Danach als C-Mädchen stießen sie mit den TVL-Trainerin Arndt Leve (1984) und Julian Sehring/Norbert Schelb (1985) jeweils bis ins Finale der deutschen Vereinsmeisterschaften vor. Als Schulmannschaft des Langener Gymnasiums war ein Teil der Mädchen bereits zum vierten Mal in Berlin beim Bundesfinale dabei.

Ganz besonders intensiv hat die Mannschaft sich diesmal vorbereitet, denn sie ist auch noch als TV-Mannschaft bei der "Deutschen" dabei. Mit den Trainern Jörg Hofmann und Jens Staudenmaier und mit Unterstützung des Langener Basketball-Teilzeitinternats trainierten sie als Team und individuell. Das zahlte sich aus, denn auf dem Weg zum Bundessieg in Berlin gab es schwere Spiele. Mit Andrea Buchner fehlte eine sehr große Spielerin, die im Vereinsteam dabei ist, aber nicht Schülerin der Dreieich-Schule ist.

Gleich im Auftaktspiel gegen Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg (Bayern) wurde es schwer, um am Ende zum 28:21-Sieg zu kommen. Vor allem Helga Neumann traf aus allen Lagen. Im zweiten Spiel gegen die nicht so gut eingeschätzte Mannschaft des Tannenberger Gymnasiums Berlin folgte der Dämpfer.

Trotz guter Verteidigung mußten sich die Langener Mädchen 22:25 geschlagen geben. War nun schon alles aus? Gegen wen könnte Berlin noch verlieren? Bange Fragen, auf die es keine Antwort geben konnte. Also hieß die Devise bald wieder: Spielen und gewinnen! Die Mannschaft vom Schulzentrum Bremen bekam's zu spüren. Im letzten Mittwochspiel siegte die Dreieich-Schule hoch mit 50:15.

Am Donnerstagmorgen folgte ein leichter 33:5-Sieg gegen das Goethe-Gymnasium Hamburg, und im letzten Gruppenspiel am Nachmittag gegen die Holstenschule Neumünster war wieder alles offen, denn diese hatte Berlin mit drei Punkten bei vier Punkten gewonnen. Neumünster mit vier Punkten, die Dreieich-Schule mit fünf Punkten. Das wußten auch die Mädchen aus Schleswig-Holstein und legten mit einer 11:2-Führung mächtig los. Bis zur Halbzeit kamen die Dreieich-Mädchen auf 11:11 heran. Die zweite Hälfte wurde dann ein reines Defensiv-Spiel. Beide Mannschaften waren nur noch aus sicheren Positionen auf den Korb. Alle Kraft und Kondition galt der Verteidigung. Wieder einmal erwies sich die Langener "Defense" als die bessere. Wohl auch deshalb, weil die fünf Spielerinnen auf dem Feld immer auch von den fünf auf der Bank mit "Defensiv-defense"-Rufen angefeuert wurden. So waren sie alle beteiligt am knappen 19:15-Sieg. Mit vier Punkten wurde gewonnen und Platz eins der Gruppe erreicht.

Am Abend sollte ein Besuch im Schiller-Theater der Entspannung und Allgemeinbildung dienen. Oberhaupt kam neben dem Korb. Alle Kraft und Kondition galt der Verteidigung. Wieder einmal erwies sich die Langener "Defense" als die bessere. Wohl auch deshalb, weil die fünf Spielerinnen auf dem Feld immer auch von den fünf auf der Bank mit "Defensiv-defense"-Rufen angefeuert wurden. So waren sie alle beteiligt am knappen 19:15-Sieg. Mit vier Punkten wurde gewonnen und Platz eins der Gruppe erreicht.

Am Freitagmorgen liefen dann die Halbfinalspiele. Dreieich-Schule Langen gegen Ratsgymnasium Osnabrück lautete die erste Paarung. Langen erwachte wie der einen Feindstar, lag zur Halbzeit 8:15 zurück und mußte abermals in der zweiten Hälfte zeigen, was ein Siegeswilliger noch da war. Für den Elan lag ins Finale kämpften die Langener Mädchen, arbeiten sich heran, erzielten in der zweiten Halbzeit 21 Punkte und siegten am Ende denkbar knapp mit 29:27.

Am Nachmittag liefen dann vor vollbesetzter Halle die Finalspiele aller Alters-

klassen. Das Dreieich-Gymnasium traf auf das Heidenheimer Max-Planck-Gymnasium. Erstmals verstanden die Mädchen wegen des Lärms der über tausend Zuschauer ihr eigenes Wort nicht mehr. Aber die Langener Betreuer-Crew hatte ihre Truppe auf die Minute topfit auf das große Ereignis eingestellt. Heidenheimer wurde von Anbeginn kein Platz zur Entfaltung gelassen. Nationalspielführer Kuchenbecker war bei Sabine Betz in besten Händen und erzielte keinen einzigen Korb. Andrea Emmerich machte das beste Spiel ihrer Laufbahn, fischte alle Rebounds und verwandelte ihre Korbwürfe traumhaft sicher. Alle anderen standen aber nicht richtig, verteidigten grobartig und waren im Gegenzug nicht zu bremsen. Über 14:5 zur Halbzeit wurde ein klarer 33:9-Sieg herausgeholt. Am Ende war die Halle begeistert über diese Demonstration des Mädchen Basketballs.

An dem Bundessieg in Berlin waren beteiligt: Daniela Philippowski (38 Punkte) Helga Neumann (54), Kaja Kühn (40), Andrea Emmerich (18), Sabine Betz (34), Mucki Braun, Yoko Sommer (4), Andrea Seidel (2), Britta Walter (15) und Julia Wichmann (6).

Nach einem abschließenden Bummel-samstag in Berlin, der Abschlusfeier mit Riesen-Disco in der Deutschlandhalle und einer anstrengenden Busreise stiegen zehn überglückliche Basketballmädchen am Sonntag an der Dreieich-Schule aus dem Bus. Sie hatten ihr Ziel erreicht - sie hatten gewonnen!

Es war der fünfte Bundessieg für die Langener Schule, die damit hinter dem Rist-Gymnasium Wedel zweit erfolgreichste Basketballschule Deutschlands ist. Der Sieg ging wieder einmal auf das Konto einer, natürlich zuerst auf das der Spielerinnen, aber auch der Trainer, des guten Talentschulungsprogramms des Langener Schulsportzentrums, der bewährten guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. Als Bindeglied und Koordinator hat Oberstudienrat Rolf Hinze über viele Jahre stille erfolgreiche Arbeit geleistet, damit jedes Jahr wieder mindestens eine Mannschaft des Dreieich-Gymnasiums die tolle Reise nach Berlin antreten kann, die man sich nicht kaufen, sondern nur verdienen kann.

Am Dienstag wurde das erfolgreiche Team vom Schulleiter, Oberstudienleiter Koch, empfangen, jeder Spielerin eine Medaille sowie eine Rose überreichte.

Studienrat Komp steuerte für jede Spielerin ein Handtuch bei für den vielen Schwweiß, der bis zum Erreichen des großen Ziels geflossen sei. Der Schulleiter lobte die Sportlerinnen, die eine gute Tradition der Schule fortgesetzt hätten. Schon zum 30. Mal sei die Dreieich-Schule nun in einem Endkampf vertreten gewesen und in diesem Jahr sei man wieder als Bundesieger heimgekehrt. Darauf könne man stolz sein. Solche Erfolge seien aber nur möglich durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen. Koch wünschte den Schülerinnen zum Abschied, daß sich ihre Konzentration und ihr Erfolgswille auch in den schulischen Leistungen niederschläge.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

## Uhren Heydegger

Fachgeschäft für UHREN • SCHMUCK • BESTECKE

### Schmuck-Geschichten

ab 19. Mai in unseren

Schaufenstern. Bitte machen

Sie sich ein Bild davon, was

Schmuck heute sein kann.

Peter Schwarz erzählt Ihnen

anhand der ausgestellten

Schmuckstücke ganze

Geschichten.

Wir freuen uns auf Ihren

Besuch.

Jahr F. Heydegger

Langen, Friedrichstraße 21

Telefon: 061 03 / 221 93

werden, wobei sich die Schweitzerschule mit 3:2 durchsetzte.

Im Spiel um Platz drei spielte die Erkschule I gegen die Walschule I. In einer spannenden Begegnung siegte die Erkschule I schließlich mit 2:1 nach Siebenmeter-Schießen.

Gegen 17:15 Uhr konnte das Endspiel zwischen der Schweitzerschule I und der Schollschule I angepfiffen werden. Wie im Vorjahr verlor die Schollschule in einem dramatischen Spiel nur knapp mit 1:0, womit die Schweitzerschule I als Turniersieger feststand.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

schieden. Koch wünschte den Schülerinnen zum Abschied, daß sich ihre Konzentration und ihr Erfolgswille auch in den schulischen Leistungen niederschläge.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

schieden. Koch wünschte den Schülerinnen zum Abschied, daß sich ihre Konzentration und ihr Erfolgswille auch in den schulischen Leistungen niederschläge.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

schieden. Koch wünschte den Schülerinnen zum Abschied, daß sich ihre Konzentration und ihr Erfolgswille auch in den schulischen Leistungen niederschläge.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

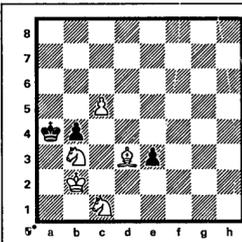
schieden. Koch wünschte den Schülerinnen zum Abschied, daß sich ihre Konzentration und ihr Erfolgswille auch in den schulischen Leistungen niederschläge.

Sie gingen der Wanderpokal, den im letzten Jahr noch die Walschule gewonnen hatte, für ein Jahr in den Besitz der Schweitzerschule über.

Wer nicht bis zum nächsten Turnier im kommenden Jahr warten will, kann jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des 1. FC Langen an einem Probetraining teilnehmen. Informationen über die verschiedenen Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen gibt es bei Herrn Wöhlermann (F-Jugend, fünf bis acht Jahre, Telefon 7 24 28), Herrn Michael Viertrath (E- und D-Jugend, acht bis zwölf Jahre, Telefon 2 51 60), Herrn Philippe Levy (C-, B- und A-Jugend, zwölf bis 18 Jahre, Telefon 2 71 06).

Das Spiel um Platz sieben gewann die Walschule II, da sie die Schollschule II nach Siebenmeter-Schießen knapp mit 3:2 schlagen konnte. Auch das Spiel um Platz fünf zwischen der Albert-Schweitzer-Schule II und der Erkschule II mußte durch ein Siebenmeter-Schießen ent-

## Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 20 Dr. H. Weissauer, DSZ 1980

Mett in vier Zügen.

Kontrollstellung: Weiß: Kb2, Ld3, Sb3, c1, Bc5 (5) Schwarz: Ka4, Bb4, e3 (3)

### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben den Namen eines beliebigen Liedermachers.

Kru - Bann - Aga.

### Schüttelrätsel

Stop - Rat - Loben - Sau - Helm - Tal Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Republik in Mittelamerika.

### Wortfragmente

nwert - lieb - dera - eine - eist - nder Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über die Liebe ergeben.

### Mixträtsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermenen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen die Bezeichnung für eine Nietenhose.

- TACK + JET = Kleidungsstück
- MIT + ARE = oriental.
- PAT + OMA = Fürstentum
- ACHT + PALMEN = Beleuchtungskörper
- MARNE + DES = Wüste

### Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: a e e i i sind den folgenden Mitlauten z g r n r n g t g f h r so beizuordnen, daß sich ein Sprichwort über unzeitgemäßes Warten ergibt.

### Silbenrätsel

Aus den Silben: ard - by - dah - dis - du - e - e - e - eis - fer - fi - ga - gel - ger - gu - i - i - i - kus - kus - le - li - li - ling - lu - ne - nie - on - ri - ro - si - vo - zi sind 10 beliebiger folgender Bedeutungen zu bilden:

- 1 Erörterung, 2 feiner Spott, 3 Speisepilz, 4 italienischer Physiker, 5 gefiederter Fischfresser, 6 Kostümzeichnung, 7 griechischer Dichter, 8 Name des Teufels, 9 Elmer, 10 männlicher Vorname.

Die ersten und letzten Buchstaben einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - nennen eine deutsche Bezeichnung für Elysiun.

### Auflösungen

aus der vorigen Nummer Schach: 1. c2-c4, c7-xb6; 2. b2-b3, b6-b5; 3. c4-xb5, Ke7-d5; 4. b3-b4 matt. Erstaunlich: Weiß verstellte seinen Läufer doppelt, dennoch setzt der matt!

Silbenrätsel: 1 Motor, 2 Einigkeit, 3 Nuntius, 4 Steher, 5 Cinna, 6 Hietzing, 7 Wegerich, 8 Antike, 9 Seidel, 10 Diener, 11 Unheil, 12 Tessa, 13 Union, 14 Siele, 15 Tower, 16 Brezel, 17 Entente, 18 Dose, 19 Ethos, 20 Nichte, 21 Kiesel, 22 Dior, 23 Anhang, 24 Siele, 25 Epirus, 26 Nudel, 27 Duden, 28 Dorpat, 29 Alibi, 30 Siwa-Mensch, was du tust, denkst das End, das wird die höchste Weisheit genannt.

Im Handumdrehen: rank - Leo-Mur - Ei - Horn - Last - roh - Elle - ein = Korinthien.

Rätselgleichung: a) Oder, b) der, c) Zeile, d) lie, e) Loire, f) Ire, g) Tage, h) Age, x = Ozelet.

Kombinationsrätsel: Wer jung anbeißt, liest selten mehr davon. Zahlenrätsel: Offerte, 2 Wohnung, 3 Elxier, 4 Nicolai, 5 Schrieb, 6 Taverne, 7 Kommissar, 8 Billy, 9 Levkoje - Owen Stanley-Gebirge.

Besuchskarte: Juwelen Diebstahl. Wortfragmente: Versuch macht klug.

Schüttelrätsel: Not - Inder - Genie - Erbe - Regen = Nigger. Schwadranrätsel

■ D ■ E ■ G ■ O ■ P ■ R ■ E ■ N ■ K ■ A ■ A ■ N ■ O ■ I ■ U ■ S ■ M ■ U ■ L ■ O ■ A ■ L ■ S ■ E ■ R ■ A ■ T ■ O ■ H ■ A ■ M ■ A ■ U ■ C ■ A ■ R ■ S ■ I ■ M ■ Z ■ L ■ A ■ T ■ A ■ B ■ E ■ L ■ K ■ A ■ N ■ N ■ E ■ L ■ E ■ N ■ S ■ O ■ F ■ A ■ M ■ A ■ I ■ N ■ Z ■ E ■ L ■ I ■ G ■ A ■ M ■ T ■ U ■ N ■ O ■ M ■ A ■ Y ■ U ■ K ■ O ■ N ■ B ■ O ■ L ■ E ■ R ■ O ■ M ■ K ■ U ■ E ■ R ■ T ■ A ■ P ■ S ■ P ■ R ■ A ■ E



Die erfolgreiche Schulmannschaft mit (v.r.) Studienrat Kurt Komp, Oberstudienleiter Koch und Trainer Jörg Hofmann.

## BHW DISPO 2000. Damit machen Sie immer einen guten Schnitt.



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Herz Hotels**  
 Restaurant Deutsches Haus  
 Darmstädter Straße 23, 6070 Langen  
 Telefon 06103/22061  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 17h-24h, Sa. 11.30h-14h  
 Pa-Frags 17h-24h, Sa. Ruhetag  
 (Veranstaltungen nach Absprache möglich)  
 Vergessen Sie die hektische Alltags- und gehen Sie das reichhaltige Angebot aus Küche und Keller in der gemächlichen Atmosphäre unseres Restaurants. Festlich-kaltes, Familienfeiern, Geschäftsessen und Tagungen bis 80 Personen führen wir mit Sorgfalt durch. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.  
 Familie Mahmann und Dölich

**RESTAURANT**  
**Balle Bergmühle**  
 Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.  
**Bürgerlicher Mittagstisch**  
 Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kette Böffets, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabmeldung erwünscht)  
 Großer Parkplatz · Montag Ruhetag  
 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Gelbberg 25  
 200 m nach der Burgrunde  
 Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Bei Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein.  
**Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der**  
**Karlsbader Hof**  
 Inh. Stefan Pachter  
 Geöffnet Mo.-Fr. von 11.00-14.00 und 18.00-1.00 Uhr, Sa. von 9.30-14.00 und 18.00-1.00 Uhr, Samstag Ruhetag, Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Wird das Kochen uns zur Last - gehen wir in den  
**RÜBEZAHL**  
 DA-Wirtshaus, im SZK, Telefon 06103/25299  
 Schöne Nebenräume für Familienfeiern (50 Pers.) - Kegelbahn  
**PARTY-HEIM-SERVICE**  
 Warme und kalte Buffets. Lassen Sie sich von uns beraten!  
 Täglich frischer Bierseidel - Jeden Mittwoch Frisch-Fisch-Tag  
**UNSER SOMMERBIET** im neuen Gartencafe:  
 Eingeladene Grillfeier mit Zwickel  
 Mittags: werktags Menüs ab 9,95, sonntags Menüs ab 11,95

**Pizzeria • Restaurant**  
**MILANO**  
 Italienische Spezialitäten  
 • Täglich von 12.00-15.00 und 18.00-24.00 Uhr  
 Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
 Telefon 06103 / 21558

**IMBISS** INHABER S. DAUBER  
 Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 29302  
 Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr  
**Täglich frisch!**  
 Hähnchen, Haxe, Schnitzel, Hamburger, Cheesburger, Rinds-, Brot, Currywurst, Fleischpfanne, Reibekuchen, Frikadellen, Gyros, Fisch und Chips, Fischliet, Schotenliet, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch-, Lachs-, Spießbratenbrötchen.

**- Zum Treppchen -**  
 Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.  
 Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.  
 Geöffnet: Di, Do, Fr. So 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr  
 Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr. Montag Ruhetag.  
 BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

**Spezialitäten - Restaurant**  
**„Stadt Langen“**  
 Inh. D. Tabar  
 • Internationale Küche  
 • „Langener Stubb“  
 • Sommerterrasse  
 Südliche Ringstraße 77  
 6070 Langen  
 Telefon (0 61 03) 2 20 50  
 KEIN RUHETAG  
 Geöffnet von 11.30-14.30 und 18-24 Uhr.

# Mit freundlicher Empfehlung

## Regen störte die Medenrunde

Die Tennis-Medenrunde litt an diesem Wochenende erheblich unter dem zum Teil schlechten Wetter. So konnten die Herren und auch die Jungsenioren der SSG Langen ihre Medenspiele nicht beenden. Lediglich die Senioren und Seniorinnen sowie die Jugendlichen beendeten ihre Spiele wie geplant.  
 Die Ergebnisse im Einzelnen: Die männliche Jugend feierte zum Einstand einen tollen, unerwarteten Erfolg. Beim TV Dreieichenhain gab es einen 5:4-Sieg. Den Ausschlag gab das hart umkämpfte zweite Doppel, bei dem sich K. Westermann und R. Köbel im dritten Satz durchsetzten und somit den fehlenden fünften Punkt für ihre Mannschaft sicherstellten. Die Seniorinnen mußten erneut feststellen, daß es in diesem Jahr sehr schwer ist, die nötigen Punkte für einen Sieg zu er-

von 24 holten A. Purucker und R. Nötzold. Da aber in den angefangenen Doppeln, die durch den Regen abgebrochen werden mußten, jeweils geführt wurde, liegt ein Sieg immer noch im Bereich des Möglichen.  
 Die gleichen Hoffnungen haben auch die Jungsenioren, die bei der SG Dietzenbach mit einem 3:3 nach dem Einzel noch alle Chancen haben, in der Wiederholung der abgebrochenen Doppel, die nötigen Punkte zum Sieg zu erkämpfen. Die Einzelpunkte sichern W. Klopfer, H. Sievert und M. Durck, der im dritten Satz seinen Gegner im Tie-break in die Knie zwang.  
**Sieg der Senioren**  
**AK II des TKL**  
 Im Tennis-Match gegen den TC Waldschwimmbad Offenbach gewannen die Senioren AK II des Tennisclubs Langen

mit 5:4 Punkten. Obwohl zwei Stammspieler fehlten, konnte die Mannschaft insgesamt eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Spiel erbringen.  
 Mit einem klaren 6:2, 6:1-Erfolg setzte R. Neissendorfer den Grundstock für den Erfolg. So fiel es auch nicht weiter auf, daß W. Triemer mit 3:7/1:6 einen schwachen Tag gegen den ehemaligen Torwart Zimmermann der Offenbacher Kickers erwischte hatte. Vielleicht hinderte ihn seine Knieverletzung doch mehr, als er wahr haben will.  
 H. Wagenknecht, der alte Routinier, wurde diesmal genau wissen und verließ mit 6:4/6:2 den Platz. Mit 7:5, 6:4 lieferte H. Gärtner den Zuschauern und Mannschaftskameraden ein spannendes Spiel. Pech hatte H. Ehrenberg bei den Spieldarstellungen. Obwohl er an Nr. 5 spielt, hatte er mit dem Offenbacher Hofferbert einen

der stärksten Spieler erwischte. Er hatte da mit 6:5, 1:6 keine Chance erhalten.  
 Anders bei Dr. K. Geukler. In drei Sätzen steuerte er mit 6:3, 2:6, 6:1 einen Punkt bei, nicht zuletzt dank einer guten taktischen Einstellung.  
 So konnte man mit einem 4:2-Vorsprung eigentlich beruhigt in die Doppelbegegnungen gehen. Wahrscheinlich aus diesem Grund verloren die Doppel Triemer/Wagenknecht 4:6, 6:0, 3:6 und Neissendorfer/Ehrenberg mit 3:6, 5:7.  
 Es wurde also noch einmal eng. Den 5. Punkt holten dann schließlich das Doppel Gärtner/Dr. Geukler mit 6:3, 6:1.  
 Am kommenden Samstag sind dann die Senioren AK II zu Gast bei Blau-Weiß Aschaffenburg.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
 TELEFON 2 10 11

## Lauter glückliche Tage

**ROMAN VON HENRIETTE VON PREEWITZ**  
 Copyright by Franz Schenkelsch Verlag, München, durch Verlag von Grabeg & Görg, Frankfurt am Main  
 25. Fortsetzung  
 Es dauerte noch einige Minuten, bis das Fohlen sich bewegte. Bald streckte es die Vorderhand aus und versuchte aufzustehen. Es gelang nicht auf Anhieb, immer wieder brach es ein, es hatte noch nicht genügend Kraft in den dünnen Beinen.  
 Wir hatten aus, vielleicht eine halbe Stunde, und auf einmal stand das Fohlen, breitbeinig und wackelig, aber es stand.  
 Einige Minuten noch, dann stolperte es mit stakstigen Beinen zum Mutter auf. Hier war die Gasse und begann die Muttermilch zu trinken.  
 „So, Doktor, jetzt brauchen wir auch einen Korn“, sagte Großvater, und wir verließen den Stall und den neuen Erdenbewohner.  
 Dann kam ein Brief aus Amerika. Aber nicht Vater hatte ihn geschrieben, sondern seine neue Frau, English. Sie habe von Mister Harris erfahren, daß ich ganz gut englisch spreche. Sie schrieb, unser Vater könne nicht schreiben, da Ali, der Waschbär, den sie als Haustier halten, ihn in den Fingern geküßelt habe. Sie schickte auch eine Fotografie, die Vater mit verbundener Hand zeigte.  
 Großvater beugte das Bild miträusch. „Wenn das mit dem Waschbären bloß wahr ist, Mein lieber Sohn hat früher die tollsten Geschichten erfunden, damit er keine Briefe zu schreiben brauchte.“  
 Ich nahm Vater in Schutz: „So was erfindet doch niemand!“  
 „Dein Vater schon“, schmunzelte Großvater. Auch von sich schickte sie ein Bild, und auf die Rückseite hatte sie geschrieben: „How do you see, I'm really not so pretty as your mother.“  
 Sie sah am Steuer eines großen Autos, hatte ganz kurz geschminnte Haare und lachte.  
 „Sie lacht uns aus“, murmelte Mutti.

Wir bekamen einen zweiten Bastard. Kein Automobil, sondern einen kleinen zottigen Hund, den Cigany von irgendwoher mitgebracht hatte. Auf einmal war er da, spielte mit Cigany im Hof und folgte uns - besser gesagt: Cigany - überall hin. Wir hatten keine Ahnung, wem er gehörte, und rechneten Tag für Tag damit, daß plötzlich jemand kommen und ihn abholen würde. Es kam aber niemand.  
 Die Sache war insofern verwunderlich, als wir alle Hunde in der Gegend kannten, es gab nämlich nicht so viele. Martin erzählte, daß in den letzten Jahren des Krieges die hungernden Menschen richtige Hundsjagen veranstaltet hätten. Die armen Viecher wurden erschossen oder mit Schlingen gefangen, dann gebraten und aufgegessen. Ein schrecklicher Gedanke!  
 Wir hatten einen kleinen Hund den Namen Bastard II, riefen ihn aber nur Basti. Er war ein freundlicher Hund, begrüßte schwanzwedelnd jeden, auch Fremde. Nur einmal hat er einen furchtbaren Spektakel veranstaltet, als der Mühlenbesitzer Tschescherich zu Besuch kam. Ehrlich gesagt, ich hätte, wenn ich es gekonnt hätte, auch am liebsten gebellt, so komisch sah er aus. Er lag eine groß karierte Hose und eine kleinkarierte Jacke, dazu eine breite seidene Krawatte, auf die eine Palme gestickt war.  
 Wir wußten, daß er zur Hochzeit seiner Tochter nach Amerika gehen würde, und dort einige Wochen verbracht hatte, daß er aber wie ein Clown zurückkehren würde, damit hätte wir nicht gerechnet. Auch Basti nicht, denn er hatte ihn wütend angebellt, sich in der karierten Hose des Müllers richtig festgebissen und mindestens zwei Karos in der Schnauze mit Siegermünze davongetragen.  
 Tschescherich nahm ihm das gar nicht übel, so glücklich war er über seine eigene Erscheinung.  
 Er lachte sogar. „Das ist nichts gegen Ali, den Waschbären auf der Goodrich-Farm. Außerdem habe ich noch so eine Hase zu Hause“, erklärte er. „In den meisten kauft man alles doppelt.“  
 Der Mühlenbesitzer hatte sich nicht nur äußerlich verändert. Da war nichts mehr von der Untertwürdigkeit, die er früher Großvater oder Mutti gegenüber an den Tag gelegt hatte. Er hielt

uns einen richtigen begeisterten Vortrag über Amerika, vor allem über Kalifornien, so daß Großvater ihn unterbrechen mußte. „Lieber Tschescherich, das ist alles sehr interessant, und wir kommen auf die Sitzen und Getränke der Amerikaner noch einmal zurückkommen. Aber erzählen Sie zunächst mal von meinem Sohn.“  
 „Und geht es prima!“ rief der Müller aus. Früher hätte er garantiert „dem jungen Herrn Baron geht es ausgezeichnet“ gesagt.  
 Immerhin erfuhren wir, daß unser Vater immer noch nicht schreiben konnte, weil seine Wunde vereitert war.  
 „Aber reiten kann er“, erzählte der Müller. „Er hält die Zügel mit der Linken. Jeden Tag reitet er mit Missis Goodrich um die Wette.“  
 Mutti runzelte die Stirn. „Missis Goodrich? Die Dame heißt jetzt Baronin Preewitz.“  
 „Offiziell schon“, meinte Tschescherich. „Aber keiner kann sich daran gewöhnen. Dort ist alles nach den Goodrichs benannt: die Farm, die Hauptstraße, sogar eine kleine Kirche. Und die Mühle.“ Hier machte er eine kurze Kunstpause, und endlich verkündete er, was ihm sicherlich schon lange auf der Zunge gelegen hatte. „Übrigens, ich übernehme die Mühle. Das habe ich mit Mister Preewitz besprochen. Ich verkaufe hier alles und gehe hinüber, für immer. Eine bessere Gelegenheit wird es kaum noch geben. Die Mark ist wieder etwas wert, wer weiß, wie lange sie sich hält. Drüben werden wir deutsches Brot backen und in ganz Amerika verkaufen.“  
 Großvater lachte. „Von Kalifornien aus? Bis euer Brot in New York ankommt, dürfte es knochentrocken sein.“  
 Tschescherich protestierte: „Bestimmt nicht. Mister Preewitz kennt ein neues Frischbrotverfahren, das bei uns noch unbekannt ist. Außerdem liefern wir mit Flugzeugen. Drüben verkaufen die Flugzeuge so oft wie bei uns die Straßenbahnen.“  
 Der Müller erzählte des langen und breiten vom „Mühlen-deal“, den er mit Vati aufziehen wollte, und so dauerte es eine Weile, bis es Mutti gelang, eine Frage abzugeben, die er bestimmt schon die ganze Zeit beschäftigte.

„Haben Sie auch die neue Frau von meinem geschiedenen Mann kennengelernt?“  
 „Ah ja“, bestätigte Tschescherich. „Aber ich habe sie nicht allzuoft gesehen. Sie blieb immer nur zwei, drei Tage auf der Ranch und fuhr dann gleich nach Chicago oder nach New York. Sie lebt halt lieber in der Großstadt.“  
 „Und mein Mann?“ versprach sich Mutti, ohne es zu bemerken. „Puis er immer mit?“  
 Der Müller schüttelte den Kopf. „Nie. Wenigstens nicht in der Zeit, während ich dort war.“  
 Mutti schien mit dieser Antwort zufrieden, denn es entschlüßte ihr ein beinahe glückliches Lächeln.  
 Tschescherich hob wieder zu einem Vortrag an. Aber er wurde von Martin unterbrochen, der herein kam und berichtete, in der Halle wartete ein Herr, der einen Auto vorgefahren sei. Mit zwei Koffern.  
 Großvater und Mutti schauten sich verwundert an und fragten gleichzeitig: „Hast du jemanden eingeladen?“  
 Beide schüttelten den Kopf, und Großvater fragte: „Hat er seinen Namen nicht genannt?“  
 Er sagte nur, er käme aus Berlin, mit Vornamen habe er Edwin, einen Nachnamen müßte er noch erfinden.“  
 Robi und ich sprangen auf und stürzten in die Halle. Er war es wirklich, unser Freund Edwin. Wir begrüßten ihn stürmisch, auch Mutti, die nach uns kam, reichte ihm freundlich die Hand. Großvater war bei dem Müller sitzen geblieben, ihm mußte Edwin erst vorgestellt werden.  
 Edwin entschuldigte sich wegen des Überfalls, aber mehr sagte er nicht. Er bemerkte nur: „Über die Gründe berichte ich später.“  
 Da mußte selbst der ziemlich dickfellige Tschescherich merken, daß er überflüssig war. Er verabschiedete sich, und dann tat er etwas, was er früher ebenfalls nie gewagt hätte: Er lud Robi und mich für den nächsten Tag - einen Samstag - zu Schokolade und Kuchen ein. Immerhin fügte er hinzu: „Wenn die Frau Baronin damit einverstanden ist. Ich habe nämlich ein sehr hübsches Fotoalbum aus Kalifornien mitgebracht. Das dürfte die Kinder sicher interessieren.“ (Fortsetzung folgt)

## Ein neuer AUDI hat Geburtstag

### Autohaus Enk lädt zur Sonderschau ein

Im Mai ist das Audi-Programm wieder komplett - die neuen Audi 90 und Audi 90 quattro werden bei einer Sonderschau im Autohaus Enk am Wochenende vorgestellt. Damit ist die Lücke zwischen dem wirtschaftlichen und kompakten Audi 80 und den geräumigen Reiselimosinen Audi 100/200 geschlossen. Die neuen Audi 90 sind mit ihren leistungsstarken Fünfzylinder-Motoren und ihrer hochwertigen Ausstattung die dynamische Alternative in der gehobenen Kompaktklasse. Die leistungsstarken Audi-90-Motoren zeichnen sich durch Laufruhe, Langlebigkeit, Wirtschaftlichkeit und die aus dem günstigsten Drehmoment resultierende Elastizität aus. Der 2,0-Liter-Fünfzylindermotor mit 85 kW/115 PS und der Fünfzylinder mit 2,3 Liter Hubraum und 100 kW/136 PS, haben geregelte Katalysatoren serienmäßig. Diese schadstoffarmen Einspritzmotoren entsprechen dem strengen US-Standard '83. Sie sind für bleifreies Superbenzin ausgelegt, können jedoch auch mit bleifreiem Normalbenzin betrieben werden.  
 Die Motoren werden mit dem modernen Fünfgang-Schaltgetriebe kombiniert und auch der Rückwärtsgang ist jetzt voll synchronisiert. Eine weitere Besonderheit: Die Schaltgabelwellen im Getriebe werden in Kugellagern geführt. Dadurch ist die Schaltung ausgesprochen leichtgängig und besonders exakt.  
 In dem Leitgedanken, „Vorsprung durch Technik“ sieht Audi eine ständige Verpflichtung gegenüber seinen Kunden. So haben auch die neuen Audi 90 eine aerodynamisch günstige Karosserie, die einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs leistet. Eleganz, aerodynamische Form und ein großzügiger Innenraum bilden eine beispielhafte Synthese.  
 Die gesamte Karosserie besteht aus beidseitig verzinkten Blechen. Auch alle bisherigen Korrosionsschutzmaßnahmen werden beibehalten. Der komfortable Innenraum des serienmäßig viertürigen Audi 90 mit großer Kopffreiheit ist der größte seiner Klasse, die dochartig geformte Armaturentafel aus hochwertigem Kunststoffmaterial mit Ledernarben-Effekt setzt sich bis in die Türverkleidungen fort und schafft dadurch eine angenehme Atmosphäre.

## Geld für Jugendträume

Für die Errichtung und die Ausstattung von Jugendräumen in Langen, Mülheim, Neu-Isenburg und Seligenstadt hat der Kreis Ausschuss den Trägern dieser Jugendeinrichtungen einmalige Zuschüsse in Höhe von zusammen rund 275000 Mark bewilligt.



Die Sonderschau ist am Samstag, dem 16. Mai, und am Sonntag, dem 17. Mai, jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Beratung und Verkauf findet während der gesetzlichen Verkaufszeiten statt.



Heiß ging es her am Sonntag im Foyer des Rathauses, wo die Langener Jazzinitiative ihren Jazz-Frühshoppen veranstaltete und dazu die „Seatown-Seven“ eingeladen hatten. Die Band heizte dem zahlreich erschienenen Publikum mit Hot-Jazz kräftig ein.

## „Knochenlose“ im Viertelfinale

Am 10. Mai wurde erstmals in Langen eine Runde im Achtelfinale zur DM im Doppelkopf ausgetragen. Angetreten waren die favorisierten Wiesbaden I, die mit 392 Spielpunkten in der vorherigen Runde ein neues Rekordergebnis erreicht hatten, Darmstadt II mit stattlichen 222 Punkten, Langen I mit 160 Punkten und Offenbach III mit 38 Punkten. Alles sollte aber anders kommen, als die Vorhergesagte erwarteten.  
 Langen übernahm nach der ersten Runde in der Besetzung Dieter Hahn, Hans-Joachim Heldemann, Thomas Schröter und Jürgen Werner mit 100 Punkten die Führung und mußte diese erst nach der dritten Runde an Wiesbaden mit 125 Punkten abgeben. Den zweiten Platz und damit die Teilnahme im Viertelfinale am 20. September sicherte sich nach Langen mit 89 Punkten, wobei der diesmal weit über Form spielende Vereinsmeister Hans-Joachim Heldemann, mit 92 Punkten wesentlichen Anteil daran hatte.  
 Da Offenbach mit minus 91 Punkten nach der dritten Platz erreichte, blieben die favorisierten Darmstädter mit minus 123 Punkten nur der letzte Platz übrig. Besonders erfreulich für alle Teilnehmer war die Atmosphäre. Es wurden bei den 384 Spielen keine Strafpunkte vergeben und keine Schiedsrichtersentscheidungen benötigt.

## Einladung zur Sonderschau und zum Geburtstag des neuen

# AUDI 90

Im Oktober 1986 konnten wir Ihnen den neuen AUDI 80 vorstellen, heute möchten wir Sie im Rahmen unserer Automobil-Sonderschau mit dem neuen AUDI 90 bekannt machen und laden Sie hierzu am

## Samstag, 16. Mai 1987 und am Sonntag, dem 17. Mai 1987

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr\* recht herzlich ein.

Bei einem kleinen Imbiß können Sie dieses neue Modell sowie unser komplettes Programm vom Polo bis zum Audi 200 quattro in Ruhe besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. \*Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Verkaufszeiten.

Sprechen Sie mit unserem Leasing-Berater und lassen Sie sich ein günstiges Leasing-Angebot unterbreiten.

VAG Leasing - VAG Kreditbank - VVD

**Autohaus Enk**



6070 Langen - Ohmstraße 15 - Telefon 06103 / 7 30 08-9



**DIE KRIMINAL-POLIZEI RÄT:**

**Hände weg vom Heroin  
- schon ein Versuch kann zur Sucht führen.**

Lassen Sie sich daher niemals zum Proben überreden. Informieren Sie sich über Rauschgift und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Folgen.

**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit ein gutes Team

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monat. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,30 Tragertohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postbank) abgebucht werden. Die Abbuchung entfällt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSbacher NACHRICHTEN

Wir trauern um meinen lieben Mann

**Kurt Zimmer**  
geb. 17. 10. 1919 gest. 1. 5. 1987

der uns nach langer, schwerer Krankheit für immer verlassen hat.

Im Namen aller Angehörigen  
Irma Zimmer

Forsting 17, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Mai 1987, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Ein Herz fürs Helfen**

Spende Blut!

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Löhnerplatz, Gartenstr. 6  
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen

**TERRASSEN-CAFE**  
Im Simex 20, 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

**Karl Kegel**

sage ich auf diesem Wege allen meinen tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstlichen Worte, den Nachbarn und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
Anni Kegel

6070 Langen, Zimmerstraße 6, im Mai 1987

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme am plötzlichen Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Dr. Walter Maus**

danken wir herzlich. Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für ihre zu Herzen gehenden Abschiedsworte.

Im Namen aller Angehörigen  
Tilly Maus, geb. Sallwey

Langen, im Mai 1987

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und Bruders

**Philipp Gschwind**

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

In stiller Trauer:  
Hertha Gschwind, geb. Albrecht  
Emma Steltz, geb. Kroll

Nördliche Ringstraße 104, Langen, im Mai 1987

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin

**Sofie Katharine Theobald**  
geb. Werner  
geb. 11. 4. 1910 gest. 13. 5. 1987

Rosal Wannemacher, geb. Theobald und Familie  
Amanda Schinzel, geb. Theobald und Familie  
Heinz Theobald und Familie  
Hermann Theobald und Familie  
Hertha Kunze, geb. Theobald und Familie  
Günther Theobald und Familie  
Walburga Ortachayram, geb. Theobald und Familie  
sowie Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Feldbergstraße 35, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. Mai 1987, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DANKSAGUNG**

Für die große Anteilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

**Else Johannssen**  
geb. Plachta

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurde, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Walter Johannssen  
Ingrid Wendt, geb. Johannssen  
Dr. med. Horst Johannssen  
Edeltraud Konrad, geb. Johannssen  
mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Nördliche Ringstraße 64, 6070 Langen im Mai 1987

**DANKSAGUNG**

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Zuneigung Sie unserer lieben Mutter

**Marie Elisabeth Quanz**

entgegenbrachten.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und den Freunden des Jahrgangs 1917/18 von Herzen, die sie durch Schrift, Blumen, Kränze und Geldspenden ehrten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für ihre wohlwollenden Worte und Herrn Dr. H. Hancke für die langjährige Betreuung.

Im Namen der Angehörigen  
Marie Hausmann, geb. Quanz  
Liesel Klinger, geb. Quanz

Flachsachstraße 14, Langen, im Mai 1987

**Kinoprogramme Langen ab 14. 5. 87**

**HOLLYWOOD**  
18.30 30.30 + Sa/So 15.30  
PLATON  
Sa 22.30  
NOUVEAU + NOUVEAU 2

**FANTASIA**  
18.30 21.00 + Sa/So 16.00  
NOUVEAU 2

**NEUES UT**  
Do 20.00 KANAK UND IHRE SCHWESTER  
Do 22.30 OPERATION DEAD END  
Fr 20.00 DER TIZUDE ZEUGE  
Fr 22.30 BIRBY  
Sa 15.00 MATSCHUPUK  
Sa 17.30 KANAK UND IHRE SCHWESTER  
Sa 20.00 SEETÖWEN  
Sa 22.30 DIE GLÜCKSRITTER + NUR 42 STUNDEN  
So 15.00 MATSCHUPUK  
So 17.00 DIE GLÜCKSRITTER  
So 19.30 DIE FAMILIE LULA  
So 22.45 BIRBY  
Mo 20.00 TÖDNERKREUZ  
Mi 20.00 DER MORDENDENKACH  
Mi 20.00 DER MORDENDENKACH

**Brüggmann**  
Verbundfenster  
Duo 80  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis "Gute Form" 1981  
Energie sparen und Design - Heizung, Fenster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz

Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**DAMENTREFF**

Einen Platten, was nun...?

... wir zeigen es Ihnen!

**Am 16. Mai von 9.00-15.00 Uhr**  
bringen Sie Ihr Fahrzeug mit, sollten Sie kein Auto haben, stellen wir es Ihnen gerne.

**Ford AUTOHAUS-SOLLATH**  
Ford Vertragshändler

Verkauf - Leasing - Reparatur - Karosserieinstandsetzung  
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach  
Telefon 0 61 03 / 41 08 u. 41 09

Auch in der Sommerzeit sind wir immer für Sie da!  
Kein Ruhetag!

Täglich von 11.00 — 1.00 Uhr geöffnet!  
Und ab sofort für Firmen und Familiengesellschaften

**Kalte und warme Buffets, Festtafeln und Bankette!**

Ihr  
**RESTAURANT ODYSSEUS**  
Gartenstraße 5 · 6070 Langen · Telefon 06103/51115

Mit **APEU** fotokopieren

Erschänlich - die ABC 331 - Büro-Fotokopiergerät, Normalpapier, Tischgerät DIN A4 + B4 aus der 250 Bl.-Kassette, Vorwahl bis 99 reidlose Kopien, Folienverarbeitung (Offset + Overhead) microprozessorgesteuert; doppelseitiges Kopieren über Einzelblattzug; Funktionssteuerung über Sensor-Tastatur

Zum Top-Leasing-Preis mtl. DM 99,- zuzügl. 14% MwSt. inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 8000 Kopien

Sie wünschen eine kostenlose Teststellung? Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen.

**APEU** GmbH, Koberstädter Straße 3  
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

**Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?**

Im Brandfalle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.

Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löscher versagen können.

Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen bietet Ihnen Ihr Sachkundiger nach DIN 14406 Teil 4.

**Dönnecke Feuerschutz Dreieich**  
Telefon 6 16 26  
Döka Werksvertretung Prof.- und Fülldienst aller Art

**STELLENMARKT**

Wir suchen einen **Offsetdrucker**

für „Koebau-Rapid“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.

Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.

Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**k** Rufnummer (06103) 21011/12  
Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

**1 weibliche Auszubildende**  
ab 1. August 1987 gesucht.

**Metzger Georg Sallwey KG**  
6070 Langen, Frankfurter Straße 4, Tel. 23844

Wir suchen eine/einen wendige oder wendigen **Bauzeichner** oder **Bauzeichnerin**

per 1. 7. 1987 für die Auftragsbearbeitung von Großbaustellen im Innen- und Außenbereich. Materialdisposition, Aufmaßerstellung wird erwartet.

Firma Omega Gerüste und Baugeräte GmbH  
Okrfeldstraße 22-24, 6082 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 06105/4715 oder 16

Fahrschulinformation der  
Fahrschule **Jürgen L. Herold**  
Hahner Chaussee 85  
6072 Dreieichenhain  
Tel. 8 76 76 oder 06074 / 65 17  
Dienstag u. Donnerstag von 16 bis 19 h

**Unsere besondere Leistung:**  
Noch kompaktere Kurse  
Intensiver · Preiswerter

Bel uns tut sich was!!!  
Fragen Sie mal nach Klasse 1, 1A, 1B, in den Klassen 3 oder 2 lohnt sich ein Vergleich mit anderen.

- Bel uns stimmt Preis und Leistung
- Wir scheuen keinen Vergleich
- Wichtiger: Nicht Identisch mit Fa. Opel Herold
- **Hinweis!!!** - „das ist uns eine Info wert“ -

Antik u. Flohmarkt - kein Eintritt  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33

**in der Halle**

**AUTOVERLEIH Grabner**

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN  
TELEFON 06103/22288-22020

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Überdachungen  
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen  
Rustikale Holzgeländer · Zäune  
Fenster und exklusive Haustüren

Fordern Sie unverb. Angebot von

**KARL MACKER**  
Beethovenplatz 5 · 6450 Hanau  
Tel. 06181 / 8 22 92

**Kfz-Service H.-J. Otto**

Meisterbetrieb

Ihr Fachmann für:

- Reparaturen aller Art
- Unfallreparaturen und Abwicklung
- Leihwagen A.V.I.S. Autovermietung

**Unser Angebot ASU 18,-**

6070 Langen, Am Weißen Stein, Tel. 06103 / 7 26 88

Wählen Sie Qualität  
Kommen Sie zu uns.

**WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN**

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig
- Sofort-Montage
- Achsvermessung
- Alufelgen

**Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!**

**AZUR Reifenhandel**  
Justus-von-Liebig-Straße 23  
6057 Dietzenbach  
Telefon 06074 / 2120

So wenig Bargeld wie möglich zahlen:

**Einstieg leichtgemacht!**

Fiat Kreditbank Angebot	SUPERFINANZIERUNG		
	Uno Diesel 1000	Uno Turbo 1000	Croma 2000
Leasing	1,9%	3,9%	3,9%
Finanzierung	DM 2.350,-	DM 3.150,-	DM 3.720,-
Leasing	z.B. 1 x DM 377,-	z.B. 1 x DM 501,-	z.B. 1 x DM 671,-
Finanzierung	35 x DM 383,-	35 x DM 526,-	35 x DM 621,-

z.B. Croma 2000 l.e. Kat. Der Große Fiat. Ein Auto voller Schönheit, mit modernster Technologie und außergewöhnlichem Komfort. 1981 ccm, 83 kW/113 PS. In der Basisversion schon für **DM 24.900,-** inklusive geregeltm 3-Wege-Katalysator mit Lambda-Sonde spart in 46 Monaten **DM 1.656,-**

Fiat Automobil AG, Hellbrunn  
unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenhelm

Die genauen Preise inklusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:

**AUTO-MILZETTI** Malzner Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Vereinsleben**  
**LKG** Heute abend  
„Lämmchen“

**Jagdgenossenschaft**  
Langen  
Einladung  
Am Dienstag, dem 2. Juni 1987,  
20.00 Uhr findet im Rathaus, Zimmer 137 (Ostgang) die

1. Tagesordnung:
2. Geschäftsbericht
3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses und Entlassung des Vorstandes
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jagdtrages aus dem Vorjahr
5. Haushaltsplan 1987
6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, 29. Mai 1987 bei der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft Langen, Rathaus, Zimmer 123, eingereicht werden.  
Der Jagdvorstand

**TEPPICH FRICK**  
Egelsbach, Industriegebiet, 83, 99, Aldi

**GOLDANKAUF**  
auch Zahngold, Silber ab 800er  
in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODEN**  
Personalauswahl mitbringen

**Kfz-Markt**  
VW-Polo, BI, 75, an Bastler zu verkaufen. TÜV Mai '87, Preis DM 300.—  
Tel. 06103/22736

**Verschiedenes**  
Gratis! Esoterik/Neu-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer.  
Anfordern bei:  
Rathow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich.  
Tel. 06103/64955

**Positives Denken!**  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 06103/64955

**Sparbuch? Nein, danke!**  
Bis zu 10% p. e. erhalten Sie auf Ihre risikofreie Geldanlage (Grundbuchamt, Abschl.)  
ab 25.000.—  
Dipl.-Ing. Peter Az  
Tel. 06103/12044-45

**IMMOBILIEN**  
**Bieten 2000,— DM**  
Belohnung  
2 Junge Familien suchen nettes 2-oder 3-Fam.-Haus in Langen.  
Wenn Sie eines zu verkaufen haben oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern will, lassen Sie es uns wissen.  
Tel. 06103/26647

**Stilvolles 1-Fam.-Haus**  
Langen  
Liebhaberobjekt mit Atmosphäre, 570 m<sup>2</sup> herrl. Südgdr., Wfl. ca. 186 m<sup>2</sup>, 7 ZL, Bad, 3 WC, off. Kamin, 2 Südterrassen, EBK, Gas-ZH, gute Wohnlage, DM 535.000.—  
GARNER 06103/6019  
HAAK 06103/6019

**Langen**  
In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in  
**Langen**  
stehen Räumlichkeiten für  
**Schuh- und Schlüsseldienst**  
zur Vermietung an.  
0621/460333 (ab Mo.)

**Liebhäberobjekt**  
1-Fam.-Haus, gute Lage Langen, freistehend, 5 ZL, Küche, Bad, Terrasse, ausf. Dachboden, Grundst. 419 m<sup>2</sup>, Freil. ab 1.6.87, Kaufpreis DM 400.000.—  
Hartlaub + Kessler  
Steinweg 1, 6000 Frankfurt/UM, Telefon 069/282651 oder 262146

**Ihr Langener Taxifur**  
TEL. 1515  
66666  
TAG UND NACHT

**Verkäufe**  
Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechaner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**Gehtirpümaschine Elite 2010**, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300.—  
Telefon 2 10 11  
Gefriertruhe 250 ltr., Kühl-Gefrier-Kombination, Großraum-Kühlschrank mit 3-Sterne-Fach, Küchenspüle mit Armaturen, 80 ltr. Wasserpumpe, 1—4 KW, 3-Platten Elektro-Herd, Spülmaschine, Waachautomat, Wäschetrockner, preiswert abzugeben  
Tel. 06103/51312

**Fernsehgerät defekt?** Radio-Oechaner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158  
Anrufbeantworter  
Kauf/Leasing/Service  
Kasch GmbH, Tel. 06103/124072

**Kaufgesuche**  
**GOLDANKAUF**  
auch Zahngold, Silber ab 800er  
in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODEN**  
Personalauswahl mitbringen

**Verschiedenes**  
Gratis! Esoterik/Neu-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer.  
Anfordern bei:  
Rathow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich.  
Tel. 06103/64955

**Positives Denken!**  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 06103/64955

**Sparbuch? Nein, danke!**  
Bis zu 10% p. e. erhalten Sie auf Ihre risikofreie Geldanlage (Grundbuchamt, Abschl.)  
ab 25.000.—  
Dipl.-Ing. Peter Az  
Tel. 06103/12044-45

**IMMOBILIEN**  
**Bieten 2000,— DM**  
Belohnung  
2 Junge Familien suchen nettes 2-oder 3-Fam.-Haus in Langen.  
Wenn Sie eines zu verkaufen haben oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern will, lassen Sie es uns wissen.  
Tel. 06103/26647

**Stilvolles 1-Fam.-Haus**  
Langen  
Liebhaberobjekt mit Atmosphäre, 570 m<sup>2</sup> herrl. Südgdr., Wfl. ca. 186 m<sup>2</sup>, 7 ZL, Bad, 3 WC, off. Kamin, 2 Südterrassen, EBK, Gas-ZH, gute Wohnlage, DM 535.000.—  
GARNER 06103/6019  
HAAK 06103/6019

**Langen**  
In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in  
**Langen**  
stehen Räumlichkeiten für  
**Schuh- und Schlüsseldienst**  
zur Vermietung an.  
0621/460333 (ab Mo.)

**Liebhäberobjekt**  
1-Fam.-Haus, gute Lage Langen, freistehend, 5 ZL, Küche, Bad, Terrasse, ausf. Dachboden, Grundst. 419 m<sup>2</sup>, Freil. ab 1.6.87, Kaufpreis DM 400.000.—  
Hartlaub + Kessler  
Steinweg 1, 6000 Frankfurt/UM, Telefon 069/282651 oder 262146

**Sechser im Lotto**  
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

**NOTAR**  
Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß mich der Hessische Minister der Justiz zum

**NOTAR**  
mit dem Amtssitz in Egelsbach bestellt hat.  
**Klaus Mathes**  
Rechtsanwalt und Notar  
Bahnstraße 90  
6073 Egelsbach  
Telefon (06103) 49236

**Stellenmarkt**  
Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Neu-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 06103/64955

**Mietgesuche**  
Frau mit Sohn, beide berufstätig suchen dringend günstige 3-2-1-Wohnung in Langen.  
Tel. 06103/52853 ab 19.30 Uhr

**Zahnarzt sucht** Privat eine 3-4-Zi.-Wohnung mögl. mit Balkon in Egelsbach. Belohnung bei Vermittlung.  
Tel. 06074/28091 tagsüber Dr. Kurtz

**Alleinlebende ältere Dame** (Hobby-Gärtnerin, gebildet, zuverlässig) sucht gepflegte und ruhige 2-Zimmerwohnung in Langen.  
Tel. 21001

**Zu mieten gesucht**  
für  
Stewardess  
1-2 ZW mit Balkon  
günstige Lage zum Airport.  
Oberarzt  
3-4 ZW verkehrsgünstig  
zu Niederrad.  
Flugkapitän  
5-8 Zimmer-Haus  
ruhige Lage  
Flughafenmitnähe.  
Ihre Sicherheit ist die  
Basis der Mieter.

**HORNIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 710555

**Wir suchen konkret:**  
Solides Wohnhaus  
Umgebung Airport  
um DM 480.000.—  
für Direktor  
Internat. Airline.  
außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank.  
Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. Je Objekt.  
Sprechen Sie direkt mit Herrn  
Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden, über den Tethergang vom 3. auf 4. April.

**FAHRER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10  
Langener Zeitung  
06103/21011

**Wir suchen konkret:**  
Solides Wohnhaus  
Umgebung Airport  
um DM 480.000.—  
für Direktor  
Internat. Airline.  
außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank.  
Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. Je Objekt.  
Sprechen Sie direkt mit Herrn  
Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden, über den Tethergang vom 3. auf 4. April.

**HORNIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 710555

**Liebhäberobjekt**  
1-Fam.-Haus, gute Lage Langen, freistehend, 5 ZL, Küche, Bad, Terrasse, ausf. Dachboden, Grundst. 419 m<sup>2</sup>, Freil. ab 1.6.87, Kaufpreis DM 400.000.—  
Hartlaub + Kessler  
Steinweg 1, 6000 Frankfurt/UM, Telefon 069/282651 oder 262146

**Ihr Taxifur in Langen**  
7 7 7 7  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen

**NOTAR**  
Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß mich der Hessische Minister der Justiz zum

**NOTAR**  
mit dem Amtssitz in Egelsbach bestellt hat.  
**Klaus Mathes**  
Rechtsanwalt und Notar  
Bahnstraße 90  
6073 Egelsbach  
Telefon (06103) 49236

**Stellenmarkt**  
Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, Neu-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 06103/64955

**Mietgesuche**  
Frau mit Sohn, beide berufstätig suchen dringend günstige 3-2-1-Wohnung in Langen.  
Tel. 06103/52853 ab 19.30 Uhr

**Zahnarzt sucht** Privat eine 3-4-Zi.-Wohnung mögl. mit Balkon in Egelsbach. Belohnung bei Vermittlung.  
Tel. 06074/28091 tagsüber Dr. Kurtz

**Alleinlebende ältere Dame** (Hobby-Gärtnerin, gebildet, zuverlässig) sucht gepflegte und ruhige 2-Zimmerwohnung in Langen.  
Tel. 21001

**Zu mieten gesucht**  
für  
Stewardess  
1-2 ZW mit Balkon  
günstige Lage zum Airport.  
Oberarzt  
3-4 ZW verkehrsgünstig  
zu Niederrad.  
Flugkapitän  
5-8 Zimmer-Haus  
ruhige Lage  
Flughafenmitnähe.  
Ihre Sicherheit ist die  
Basis der Mieter.

**HORNIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 710555

**Wir suchen konkret:**  
Solides Wohnhaus  
Umgebung Airport  
um DM 480.000.—  
für Direktor  
Internat. Airline.  
außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank.  
Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. Je Objekt.  
Sprechen Sie direkt mit Herrn  
Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden, über den Tethergang vom 3. auf 4. April.

**FAHRER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10  
Langener Zeitung  
06103/21011

**Wir suchen konkret:**  
Solides Wohnhaus  
Umgebung Airport  
um DM 480.000.—  
für Direktor  
Internat. Airline.  
außerdem ein repräsentatives Wohnhaus um DM 1,0 Mio. für Vorstandsmitglied einer Bank.  
Für eine Versicherungsgesellschaft suchen wir Immobilien-Kapitalanlagen bis DM 4,5 Mio. Je Objekt.  
Sprechen Sie direkt mit Herrn  
Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden, über den Tethergang vom 3. auf 4. April.

**HORNIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 710555

**Liebhäberobjekt**  
1-Fam.-Haus, gute Lage Langen, freistehend, 5 ZL, Küche, Bad, Terrasse, ausf. Dachboden, Grundst. 419 m<sup>2</sup>, Freil. ab 1.6.87, Kaufpreis DM 400.000.—  
Hartlaub + Kessler  
Steinweg 1, 6000 Frankfurt/UM, Telefon 069/282651 oder 262146

Wir heiraten am 15. Mai 1987  
**Josef Frank**  
**Christa Bockler**  
Westendstraße 33, 6073 Egelsbach  
Die kirchliche Trauung ist am 16. Mai 1987 um 14.00 Uhr in der kath. Kirche St. Maximin in Niederbrechen bei Limburg.

Wir heiraten  
**Michael Fischer**  
**Barbara Fischer**  
geb. Klinskicht  
6070 Langen, Bahnstraße 67  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 16. Mai 1987 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Wir heiraten  
**Ludger de Guder**  
**Gerlinde de Guder**  
geb. Schröder  
Südliche Ringstraße 102, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 16. Mai 1987 um 15.00 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Wir haben geheiratet  
**Karl Langendorf**  
**Silke Langendorf**  
geb. Welsgerber  
Egelsbacher Straße 40, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

**80. GEBURTSTAG**  
mit Geschenken, Blumen sowie in Wort und Schrift sehr erfreut haben.  
Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Gesangsverein Frohsinn, der mir und meinen Gästen mit seinem vorzüglichen Gesang (mit Solistin Fr. Schlapp) große Freude bereitet.

**KARL KRUMM**  
Feidbergstraße 30, 6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH**  
Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Nancy Kades  
Nördliche Ringstraße 2, 6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Thorsten Seipp  
Wolfgangstraße 25, 6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.  
Dunja Zink  
Südliche Ringstraße 149, 6070 Langen, im Mai 1987

**BEI UNS in der Fahrgasse 9**  
In Dreieichenhain  
finden Sie ein ausserordentliches Programm der Marken  
**inter** **Rosen** **studio-line** **W.M.F.**  
**thomas** **R&B**  
KORREKTUR- u. BEREINIGUNG

**Ein Herz für's Helfen**  
**Spende Blut!**  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**BEI UNS in der Fahrgasse 9**  
In Dreieichenhain  
finden Sie ein ausserordentliches Programm der Marken  
**inter** **Rosen** **studio-line** **W.M.F.**  
**thomas** **R&B**  
KORREKTUR- u. BEREINIGUNG

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 19 Freitag, 15. Mai 1987 Preis 0,75 DM

## Stadt darf frühzeitig kassieren

### Neue Erschließungssatzung ist in Vorbereitung

Wenn die Stadtverordnetenversammlung am 11. Juni eine neue Ortsatzung für Erschließungsbeiträge genehmigt, die dem geänderten Bundesbaurecht angepaßt sein wird. Bisher hat man sich an die seit 1960 geltende Musteratzung des Hessischen Städte- und Gemeindegesetzes gehalten, der auch die Grundlagen für die neue Satzung liefert.

Die Höhe der Erschließungsbeiträge richtet sich nach den tatsächlichen entstehenden Kosten. Neu ist, daß Kosten für öffentliche Einrichtungen wie Kinderspielflächen und Jugendheimen umgelegt werden dürfen, was das seit der Fall war. Neu ist aber auch, daß Wohnwege jetzt betragspflichtig werden. Besitzer von Eckgrundstücken müssen für beide Straßen zahlen, an denen ihr Grundstück liegt. Zwar werden hierbei Abstriche gemacht, doch sind die Kosten in jedem Fall höher als wenn ein Grundstück nur an einer Straße liegt.

## Korrekturhaushalt wird vorgelegt

Nach dem ersten Nachtrag zum Haushalt der Stadt Dreieich, der einen Nachschlag in Höhe von 200.000 Mark für die Umgestaltung der Fahrgasse enthielt und weitere Mittel bereitstellte, die zum Kauf eines Grundstücks und zur Anschaffung einer neuen Pressenmaschine für die Verwaltung vorgesehen sind, hat der Magistrat nun einen zweiten Nachtrag aufgestellt, der vom Kämmerei als der eigentliche Korrekturhaushaltsnachtrag bezeichnet wird. Größter Bruchteil ist eine Einnahme von 318.000 Mark als Rückzahlung aus der Gewerbesteuerumlage. Bekanntlich gehen von den Gewerbesteuerumlagen der Stadt 16 Prozent je zur Hälfte an Bund und Land. Aus diesem Topf fließt nun der oben genannte Betrag wieder in die Stadt zurück.

Eine neue Ausgabe ist für das Selbsthilfeobjekt im Baugebiet Birkenau in Offenbach vorgesehen. Dort werden neun Reihenhäuser in Selbsthilfe errichtet. Das Objekt steht kurz vor der Baugenehmigung und man rechnet damit, daß noch vor den Sommerferien mit den Arbeiten begonnen werden könne, erklärte der Magistrat. Die Bauherren können ein Aufwendungsdarlehen vom Kreis Offenbach beanspruchen, mit dem ihr Kapitalaufwand darlehensweise subventioniert wird. Da der Topf des Kreises für diesen Zweck leergeföhrt ist, will die Stadt einspringen und allen Bauherren garantieren, daß sie in den Genuss des Darlehens kommen. Dabei handelt es sich um einen Betrag von 30.000 Mark in den ersten drei Jahren.

## Am Sonntag ist Erstkommunion

Im katholischen Pfarramt St. Marien gehen am Sonntag, dem 17. Mai 1987, zahlreiche Kinder zur Erstkommunion. Die Feier beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche in Götzenhain. Die Dankandacht der Kommunionkinder ist um 17.00 Uhr. Hier die Namen: Dagmar Barwig, Marienfeldstr. 10, Andrea Brückner, Hainweg 32, Silvia Contala, Landsteiner Str. 1, Caterina Crescente, Alte Schulgasse 7, Sonja Freyermuth, Waldstr. 60, Helko Friedrich, Hainweg 35, Nadine Fürbeth, Bahnhofstr. 44, Matthias Gerhardt, Roemerweg 2, Mike Herzog, Ringstr. 48, Christiane Hildebrandt, Wallstraße 25, Robin Houben, Frühlingsstr. 2, Katharina Keller, Bahnstr. 38, Dennis Kiril, Kleiststr. 28, Jessica Klöckner, Zelsigweg 42, Christiane Korb, Albert-Schweitzer-Str. 52, Sibylla Babette Kreuz, Geilberg 19, Florian Tobias Krebs, An der Haselwies 14, Daniela Kubaupt, Im Langerwies 1, Fabian Lenhard, Geilberg 30, Daniel Lenting, Königberger Str. 14, Frank Lepore, Mainzer Str. 8, Tanja Ludwig, Heckenweg 9, Nina Ulrike Pattis, Ph.-Holzmann-Str. 2, Anrietta Pogany, Am Dornbusch 4, Gabriele Pözel, Am Breitenweg 6, Theres Raab, Fr. In der 6, Christian Ruf, Odenwaldring 78, Viole Schmitt, An der Dampfmühle 6, Martina Schork, Am Tannenstumpf 47 A, Caroline Schröder, Odenwaldring 106, Katharina Schumacher, Gut Neuhoft, Sabine Steinbach, Mainstr. 1, Michael Strohmann, Hannenstr. 22, Jonas Theale, Siemenstr. 5, Constanze Ullmann, Finkenweg 39, Boris Vesely, Am Steinbruch 1, Ramona Wulff, Kreuzwiesenstr. 5.

## HSV und Polizei bitten um Mithilfe

Wie kürzlich berichtet, wurde das neue Tennisnetz mit Halterungsstangen aus der HSV-Tennisanlage hinter der Sporthalle gestohlen. Nach ersten Hinweisen soll dies durch zwei junge Männer geschehen sein, die sich mit einem roten braunen Pkw entern.

Die Polizei Dreieich und der HSV-Vorstand (Telefon Friedrich Klepper: 06103/84502) bitten nun um weitere Hinweise, die auf den Täter zu ermitteln und gleichzeitig die Unterbringung zu befehlen.

Der erste Informationsschritt findet am 18. Mai um 20.00 Uhr im Bürgertreff Götzenhain statt. Behandelt werden die Themen: „Art und Weise der Energiegewinnung“ und „Die verschiedenen Reaktortypen“.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## CDU stellt ihren Bürgermeisterkandidaten vor

Die CDU Dreieich lädt ihre Mitglieder für kommenden Montag, den 18. Mai, um 20 Uhr zu einer Mitgliederversammlung in das Pfarrzentrum St. Johannes in Dreieichenhain ein. Auf der Tagesordnung stehen „personpolitische Entscheidungen“, was im Klartext bedeutet, daß die CDU ihren Kandidaten für die Nachfolge von Hans Meudt als Bürgermeister vorstellt. Gleichzeitig wird auch bekanntgegeben, wie sich die CDU-Fraktion vorher entschlossen hat.

## Klärwerk zeigt sich

Das Klärwerk „Hengstbachtal“ wird am 18. Mai 1987 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Öffentlichkeit im Rahmen eines „Tages der Offenen Tür“ vorgestellt. Dabei sind interessierte Bürger herzlich eingeladen.

## SPD hat Bürgersprechstunde

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins und die SPD-Ortsratsfraktion vernachlässigen nicht die Möglichkeit, die Bürger bei der Verwaltung zu unterstützen. Die SPD-Kommunalpolitiker laden hierzu alle Dreieichenhainer Bürger ein, die kommunalpolitisch relevante Fragen und Anregungen über stadtteilsspezifische Probleme haben.

## Konfirmanden werden vorgestellt

Bereits um 9.00 Uhr (die Konfirmation ist am Sonntag, dem 24. Mai, um 10.00 Uhr) ist der Pfarrbezirk II mit der Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmanden an der Reihe: Mark Beck, Odenwaldring 97, Oliver Beet, Odenwaldring 176, Gaston Brandes, Odenwaldring 116, Jochen Fritz, Ph.-Holzmann-Str. 82, Pirjo Geisler, Ysenburgstraße 5, Bianca Horn, Am Tannenstumpf 73b, Daniel Kantzner, Kegelstraße 4, Michael Kesselow, Odenwaldring 107, Matthias Kühn, Ysenburgstraße 1, Tatjana Mühlbeck, Falkensteinstraße 7, Inga Mueller, Odenwaldring 32, Thorsten Müller, Hainer Chausse 63, Boris Och, Ph.-Holzmann-Str. 61, Dorothee Peters, Königberger Straße 50, Michael Rump, Königberger Straße 18, Frank Schäfer, Ysenburgstraße 28, Merkus Schinko, Ochsenwaldstraße 18, Carollin Schröder, Finkenweg 33, Andrea Schwarz, Ph.-Holzmann-Str. 74, Marion Sommerlad, Ph.-Holzmann-Str. 50, Thaja Stief, Ringstraße 96, Philipp Taubert, Ph.-Holzmann-Str. 83, Thorsten Timmermans, Felkensteinstraße 20, Sibylle Ulrich, Nahrgangstraße 1, Daniela Wittmann, Ringstraße 27.

## Führerschein vorläufig los

Vorläufig ohne ihren Führerschein muß die 34jährige Pkw-Lenklerin auskommen, die sich offensichtlich alkohollisiert an das Steuer ihres Wagens gesetzt hatte. Sie fuhr am Dienstagmorgen, gegen 4.00 Uhr, auf der Offenbacher Straße in Richtung Offenbach und „übersah“ dabei einen am rechten Fahrbahnrand halb auf dem Gehweg direkt unter einer Laterne geparkten Pkw. Durch den Aufprall entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Mark.

Die Fahrerin blieb unverletzt. Nach der fiktiven Blutentnahme wurde ihr Führerschein sichergestellt.

## Dachsanierung

Die Dachhaut der Wellblechschule soll jetzt gründlich saniert werden. Infolge extrem hoher Temperaturschwankungen im Winter 1986/87 waren verstärkte Risse aufgetreten, die zu einem Wassereintritt geführt hatten. Die Sanierung kostete den Kreis Offenbach laut Mitteilung von Landrat Karl M. Rebel rund 350.000 Mark.

## Sogar ein Löwe war zu Gast

Dr. Schliepe weiter an der Spitze des Vereins Tierheim Dreieich

Heinz Krikau, in Verbindung (Telefon 06103/2780). Das Tierheim in Dreieichenhain hat folgende Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr.

In seinem Geschäftsbereich stellt der Vorstand fest, daß im Jahr 1986 insgesamt 732 Tiere betreut wurden. Davon waren 221 Fund- und Abgabehunde, 162 Fund- und Abgabekatzen und 15 sonstige Fundtiere. Außerdem konnten 325 Hunde und neun Kleintiere in Pension genommen werden.

Damit ist die Zahl der insgesamt betreuten Tiere mit 732 gegenüber dem Jahre 1985 (740) fast konstant geblieben. Bei den Hunden (221) gab es gegenüber dem Vorjahr (199) eine Zunahme um 11 Prozent. Hingegen hat die Anzahl der betreuten Katzen (162) gegenüber dem Vorjahr (181) um 10,5 Prozent abgenommen.

Von den Fund- und Abgabehunden (398) konnten 145 (38,4 Prozent) an die Eigentümer — zum Teil nach längerem Suchen — zurückgegeben werden. Von den verbliebenen Tieren (253) wurden 197 an neue Besitzer vermittelt, das sind 77,9 Prozent. Das bedeutet, daß von fünf im Tierheim verbliebenen Tieren vier ein neues Frauchen oder Herrchen gefunden haben.

Mit allen neuen Besitzern wird bei der Vermittlung ein einmaliger Nachkontrollbesuch innerhalb eines halben Jahres vereinbart. Für den Fall einer Mängelrüge bleibt ein weiterer Kontrollbesuch vorbehalten. Die Nachkontrollen werden von Mitgliedern der dem Verein angehörenden Tierschutzvereine vorgenommen. Durch diese Nachkontrollen ist die Sicherheit gegeben, daß die durch die Tierpfleger vermittelten Tiere auf Dauer auch ein wirklich gutes Zuhause gefunden haben.

Im Jahre 1986 gab es kaum Mängelrügen; das ist ein sehr gutes Zeichen für die Sorgfalt bei der Weitergabe von Tieren aus dem Tierheim.

Für die ärztliche Betreuung und Behandlung der im Tierheim untergebrachten Tiere wurden 1986 insgesamt 12.566,21 DM ausgegeben. Für die regelmäßige tierärztliche Kontrolle besteht ein Vertrag mit vier Tierärzten. Durch einen Betreuungskonzept ist sichergestellt, daß jeweils ein Tierarzt erreichbar und einsetzbar ist. Der Tierarzt besucht wöchentlich mindestens einmal das Tierheim; dabei wird der Gesundheitszustand aller Heimtiere überprüft.

Spektakulärster Bewohner des Tierheimes war im vergangenen Jahr ein in Götzenhain von der Polizei sichergestellter Löwe. Dieser Löwe mußte aber nur wenige Tage beharrt werden. Für solche Tiere ist das Tierheim nicht ausgestattet.

Am 6. September fand ein „Tag der offenen Tür“ statt. Ungefähr 400 Besucher interessierten sich für das Tierheim und die darin untergebrachten Tiere.

Im vergangenen Jahr konnten zwei für das Tierheim wichtige Bauvorhaben begonnen werden: Ein Mehrzweckgebäude, in dem auch andere Tiere als Hunde und Katzen aufgenommen werden können, sowie ein Katzenhaus, um eine absolute Trennung aller Hunde und Katzenunterkünfte zu erreichen und gleichzeitig die Unterbringungsmöglichkeiten zu verbessern.

Für Hunde werden bereits seit Gründung des Tierheimes Pensionsunterbringungen angeboten, sofern es Platzverhältnisse erlauben. Mit Inbetriebnahme des neuen Katzenhauses möchte man bei gleichzeitiger Umkehr der jetzigen Katzenunterkünfte — für Katzen, die aus dem Tierheim vermittelt werden, ebenfalls Pensionsunterbringungen anbieten.

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Herbst 1987 beendet sein. Gleichzeitig sollen auch alle Außenbegehwege überdacht werden. Die Baumaßnahmen werden durch die Stiftung zur Förderung des Tierschutzes, der das Tierheim Dreieich gehört, finanziert.

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 15. Mai, 20.00 Uhr Dienstversammlung der Einsatzabteilung Thema: Korb 1987

21.00 Uhr Versammlung des Vereins Thema: Vorstandswahl zum Jahreshauptversammlung 1988

Freitag, 22. Mai, 18.30 Uhr Übung der Einsatzabteilung

Geftügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Zum diesjährigen Frauennachmittag am 23. Mai um 15.30 Uhr auf der Ranch bei Zuchtfreund Lothar Kühr, laden wir herzlich ein, die Männer kommen ab 18.00 Uhr dazu.

Jahrgang 1909/08

Wir bitten um Vormerkung, daß unser diesjähriger Frühlingausflug am Dienstag, dem 2. Juni, stattfindet. Abfahrt pünktlich um 8.30 Uhr ab Dreieichenhain.

Auch am zweiten Wochenende erfolgreich

Die erste Damen- und Herren-Mannschaft der SVD-Tennisabteilung waren auch am zweiten Wochenende der Meisterschaft erfolgreich.

Am Samstag, dem 9. Mai, spielten die I. Senioren in Bruchköbel und mußten sich mit einem 3:5 geschlagen geben. Im Einzel holten Manfred Holzmann und Jems Müller zwei Punkte, den dritten Punkt erkämpfte das Doppel J. Müller/R. Kühn.

Die II. Senioren-Mannschaft mußte eine 1:8-Niederlage gegen RW Neusenburg auf eigener Anlage hinnehmen. Lediglich das Doppel Klaus Durniock/Uwe Pfannmüller sicherten einen Punkt.

Die erste Herren-Mannschaft spielte am Sonntag in Himbach. Nach einem 2:3-Stand, Gerd Hoffmann, Martin Neumann und Mirko Lulay gewannen ihre Einzel - mußten zum Siegen zwei Doppel gewonnen werden. Das Doppel Hoffmann/Lulay konnte seine Gegner bezwingen.

Gegen KV Mühlheim erlitten sich die erste Damen-Mannschaft zu Hause einen 7:2-Sieg. Vom Pech verfolgt sind die II. Herren, die auch am Sonntag, beim TV Hausen 4:5 verloren, nachdem das Nachspiel am Samstag mit 4:5 an PSV Heusenstamm ging.

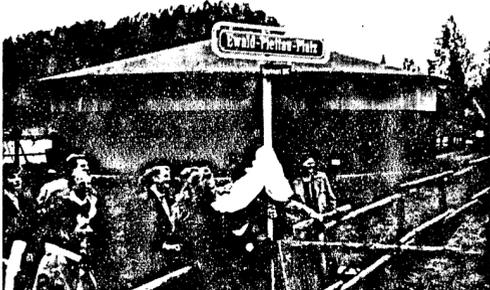
Die Jungsenioren hatten spielfrei, und die II. Damen-Mannschaft konnte nicht spielen, nachdem die Damen aus Zeppelinheim abgesagt hatten.

„Stadtstrand-Erholung“

Das Diakonische Werk bietet in der Woche vom 18. bis 22. Mai eine „Stadtstrand-Erholung“ für diejenigen Seniorinnen und Senioren an, die nicht mehr reisen wollen und können, aber doch „Ferienfreude“ erleben möchten.

In der dritten Mai-Woche verbringen die Teilnehmenden fünf Tage im Naturfreundehaus in Egelsbach und Umgebung; abends sind alle wieder daheim.

Das Programm bietet Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen, neue Kontakte zu knüpfen und Spaß in der Geselligkeit zu erleben. Wer dabei sein will, möge seine Anmeldung an das Diakonische Werk, Am der Winkelshöhe 5, 6072 Dreieich (Tel.: 06103/86888) richten.



Der neue Dressurplatz trägt den Namen des Sportwartes Ewald Plattau

Hochstimmung bis in den Muttertag

Tanzsportkreis feierte seinen Frühlingssball

Am vergangenen Samstag veranstaltete der TSK Rot-Gold-Rot im SV Dreieichenhain seinen traditionellen Frühlingssball. Abteilungsleiter Erich Leonhardt konnte neben einem vollen Saal auch den Ersten Stadtrat Klaus Vetzberger mit seiner Gattin begrüßen.

Die Verantwortlichen hatten einen wunderschönen geschmückten Saal, abgestimmt auf den Muttertag, präsentiert. Auf dem Programm standen einige sehr starke Höhepunkte. Als Auftakt zeigten vier Paare der Tanzsportabteilung einen Querschnitt durch ihr Trainingsprogramm, das mit großem Beifall belohnt wurde.

Das Programm steigerte sich zusehends mit dem nächsten Punkt, nämlich einer Jazzformation, aufgeführt von der Gruppe „The Trillers“, ebenfalls aus der Ballettschule Mühlitz. Die Gruppe wird seit zwei Jahren von Astrid Mühlitz-Hildebrandt trainiert.

Als absoluter Höhepunkt des Abends kann dann die Show des Turnierpaares Michael und Carola Trageser vom Frankfurter Kreis bezeichnet werden.

Schließlich wurden dann auch die Mütter geehrt, indem die Herren fertig gebundene Blumensträuße erwerben konnten, die regen Zuspruch fanden. Alles in allem kann man voller Stolz sagen, daß es eine sehr gelungene Veranstaltung war. Die Kapelle „Hit-Express“ trug ihr übriges dazu bei, daß sich die Gäste bis weit in die Morgenstunden wohlfühlten.



Schwungvoll ging es zu beim TSK-Frühlingssball.

In vier Wochen entstand Dressurplatz Reitverein Erlenstall zeigte Initiative

In einer Rekordzeit von nur vier Wochen entstand auf dem Gelände des Offenthaler Reitvereins Erlenstall ein neuer Dressurplatz, der in seinen Abmessungen den Wettkampfvorgaben entspricht.

Die Idee kam auf der Jahreshauptversammlung aus den Kreisen der Mitglieder und wurde einstimmig gutgeheißen. Begünstigt wurde das Objekt durch die Tatsache, daß das Gelände in privatem Besitz ist und der Besitzer dem Verein angehört.

Die Idee kam auf der Jahreshauptversammlung aus den Kreisen der Mitglieder und wurde einstimmig gutgeheißen. Begünstigt wurde das Objekt durch die Tatsache, daß das Gelände in privatem Besitz ist und der Besitzer dem Verein angehört.

Am 4. April wurde der erste Spatenstich für den neuen Dressurplatz vollzogen, und dann setzte eine rege Tätigkeit ein. Rund 100 Arbeitsstunden durch Mitglieder, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellten, 80 bezahlte Helferstunden und 20 bezahlte Facharbeiterstunden wurden aufgewendet, um am vergangenen Wochenende den Vollzug melden zu können. Eingerichtet

Ein Herz für's Heroin

Spende Blut! SPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

OFFENTHAL

Spermmüllabfuhr

Im Stadttell Offenthal wird am Montag, dem 1. Juni, wieder Spermmüll abgefahren. Als Spermmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

Abfuhr nicht brennbaren Sperrmülls

Im Stadttell Götzenhain wird am Freitag, dem 5. Juni, Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen abgefahren. Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

Kerbeburschen treffen sich

Zur ersten Sitzung der Götzenhainer Kerbeburschen für 1987 sind alle interessierten Jugendlichen des Jahrgangs 1968/69 für heute Abend (Freitag, den 15. Mai) um 20.00 Uhr in den Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses Götzenhain, Diezener Straße, recht herzlich eingeladen.

Neben den Gesprächen über das Kerbgeschehen 1987 wollen die neuen Kerbeburschen erste Kontakte knüpfen und mit den „alten Kerbeburschen“ Erfahrungen austauschen. Deshalb sind alle interessierten Jugendlichen aufgerufen, heute Abend zu kommen, um bei der Kerb 1987 als Kerbebursche mitwirken zu können.

Änderung der Müllabfuhrzeiten

Der Feiertag am 28. Mai (Christi Himmelfahrt) macht eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich. In Götzenhain erfolgt die Leerung der 50-Liter, 120-Liter- und 240-Liter-Müllgefäße nicht am Donnerstag, dem 28. Mai, sondern erst am Freitag, dem 29. Mai.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 16. 5. bis 24. 5. 1987. Samstag, den 16. 5. 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.

Montag, den 18. 5. 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder in Drh. Malandach in GÖ.

Dienstag, den 19. 5. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ. 19.30 Uhr Hl. Messe in GÖ.

Mittwoch, den 20. 5. 15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh. Donnerstag, den 21. 5. 16.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichsroth in Drh.

Freitag, den 22. 5. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. 18.00 Uhr Malandach in Drh.

Samstag, den 23. 5. 14.30 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ. 16.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.

Sonntag, den 24. 5. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Tauffeier

Termin

Samstag, den 18. 5. 10.00 Uhr Elnkehrtag der Kommunionkinder in Drh. 15.00 Uhr Probe der Kommunionkinder und ihrer Eltern in GÖ.

Mittwoch, den 20. 5. 20.00 Uhr Gruppenstunde S. Pache in Drh.

Donnerstag, den 21. 5. 17.00 Uhr Gruppenstunde U. Windirsch in Drh. 18.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.

Freitag, den 22. 5. 20.00 Uhr Bibelkreis in Drh. Sonntag, den 24. 5. 16.00 Uhr Seniorennachmittag in Drh.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Herzlichen Dank sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem 80. GEBURTSTAG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken beehrt haben. Ich habe mich sehr gefreut. Susanne Schaum Dreieich-Dreieichenhain, Hainer Chaussee 100

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach Freitag, 15. Mai 1987

Egelsbacher sind gegen „Asylanten-Getto“

Differenzen mit dem Kreis wegen „Wildpark“

Nach den Vorstellungen des Kreises Offenbach soll das B 3 im Ortsteil Egelsbach gelegene ehemalige Restaurant „Wildpark“, das seit etwa einem halben Jahr nicht mehr genutzt wird, zu einem Wohnheim für Asylanten umfunktioniert werden.

Immerhin hat es fast zweieinhalb Monate gedauert, bis man im Rathaus den Tippfehler entdeckt hat und der Besitzer dies jetzt mitteilen konnte. Die Gemeinde stellt sich dabei auf den Standpunkt, daß das für den Mietvertrag zuständige Sozialamt des Kreises sich beim Bauamt des Kreises nach der baurechtlichen Seite hätte erkundigen müssen.

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs unterrichtet auf einer Pressekonferenz über den Standpunkt des Gemeindevorstandes. Die Ablehnung sei nicht etwa aus Ausländerfeindlichkeit erfolgt, sondern aus humanitären Gesichtspunkten.

„Darf die Kirche unpolitisch sein?“ Unter diesem Thema steht ein Gemeindevorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach am Dienstag, dem 19. Mai, um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Reuter-Schule feiert Am Freitag, dem 22. Mai, findet ab 15.00 Uhr ein Schulfest anlässlich des 25jährigen Bestehens der Ernst-Reuter-Schule statt.

Kammerecksiedler können hoffen

Bebauungsplan soll die Bauten legalisieren

Rund 40 Hausbesitzer im Kammereck können hoffen, daß ihre nach dem Krieg errichteten Häuser nachträglich die Baugenehmigung erhalten und stehen bleiben können. Nach den Vorstellungen des Gemeindevorstandes soll für das genannte Gebiet nachträglich ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Sechser im Lotto haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der Zeitung werden manchmal Probleme gelöst werden.

Egelsbacher sind gegen „Asylanten-Getto“

melde eine Unterbringung in Egelsbach selbst abgelehnt habe. Diese Behauptung von Alfons Faust sei absolut unwar, erklärte Peter Friedrichs. Tatsache dagegen sei, daß Egelsbach bisher alle zugewiesenen Asylanten, 55 an der Zahl, in menschenwürdigen Wohnungen untergebracht habe und nach wie vor 16 Personen eine Bleibe gegeben.



Gegen die Umfunktionierung des ehemaligen Restaurants „Wildpark“ zum Asylanten wohnheim wehren sich die Egelsbacher.

Immerhin hat es fast zweieinhalb Monate gedauert, bis man im Rathaus den Tippfehler entdeckt hat und der Besitzer dies jetzt mitteilen konnte.

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs unterrichtet auf einer Pressekonferenz über den Standpunkt des Gemeindevorstandes.

Reuter-Schule feiert Am Freitag, dem 22. Mai, findet ab 15.00 Uhr ein Schulfest anlässlich des 25jährigen Bestehens der Ernst-Reuter-Schule statt.

Kammerecksiedler können hoffen

Bebauungsplan soll die Bauten legalisieren

Rund 40 Hausbesitzer im Kammereck können hoffen, daß ihre nach dem Krieg errichteten Häuser nachträglich die Baugenehmigung erhalten und stehen bleiben können.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Sechser im Lotto haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der Zeitung werden manchmal Probleme gelöst werden.

SGE-Fußballer wählen Vorstand

Um 20.00 Uhr beginnt heute Abend im Vereinslokal Theß (Erzhäuser Hof) die Jahreshauptversammlung der SGE-Fußballer.

Die SGE-Fußballer wählen heute Abend im Vereinslokal Theß (Erzhäuser Hof) den Vorstand für das nächste Jahr. Die Wahl erfolgt um 20.00 Uhr.

Tribünenbau wird eingeweiht

Die Sportgemeinschaft Egelsbach lädt am Sonntag, dem 24. Mai, ab 10 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ an das Sportgelände Berliner Platz ein.

Um 10 Uhr wird der Tag mit einem Frühschoppen beginnen, zu dem der SGE-Musikzug und der Chor der Sängergemeinschaft den musikalischen Rahmen bilden.

Um 15.30 Uhr wird dann eine Kombination aus Tischtennis, Badminton und Tischtennis stattfinden.

Tischtennisabteilung erwartet Besuch

Am morgigen Samstag erwartet die Abteilung Tischtennis der SGE den DV Heppen (in der Nähe von Bielefeld) zum sportlichen Vergleich in Egelsbach.

Belm diesjährigen Gegenbesuch werden wieder sportlich faire und spannende Spiele erwartet.

Keine Jungvögel mitnehmen

Zur Zeit werden die ersten Jungvögel fliegen. Sie sitzen unter Hecken oder Ästen und lassen lauthals ihren jammernden Bitteln erschallen.

Werden die jungen Vögel mitgenommen, so bedeutet dies für sie mit größter Wahrscheinlichkeit den Tod.

Die Eheleute August und Katharina Gniss, geborene Knöb, in der Niddastraße 62 feiern heute, am Freitag, dem 15. Mai 1987, ihre Goldene Hochzeit.



Die Eheleute August und Katharina Gniss, geborene Knöb, in der Niddastraße 62 feiern heute, am Freitag, dem 15. Mai 1987, ihre Goldene Hochzeit.

# Ohne Regen geht es nicht

## 6. Egelsbacher Maiwettbewerb der Rollsportler

Am 10. Mai wurde der Maiwettbewerb der Egelsbacher Rollsportler nun schon zum sechsten Male ausgetragen. Mit von der Partie waren die befreundeten Rollsportvereine RSC Dörnighelm, EOSC Offenbach, KSG Georgenhäuser, REC Gießen, TSG 1846 Darmstadt, REC Hephelheim. Insgesamt waren mit den Egelsbacher Gästen 76 jugendliche Läuferinnen und Läufer aus sieben hessischen Vereinen vertreten. Gestartet wurde in den Gruppen: Kunstläufer, Neulinge, Junioren, Figurenläufer Gruppe eins und zwei und Freiläufer, zwei und drei. Für die einzelnen Wertungen waren die Kampfrichter Tanja Schäfer, Andreas Disser und Vera Gärtner zuständig.

Pünktlich um 8.30 Uhr am Sonntagvormittag ging es auf die Bahn. Bei noch strahlendem Sonnenschein und voller Tendenz wurde das Pflichtlaufen absolviert. Dann, nach einer kurzen Mittagspause, folgte um 14.00 Uhr die offizielle Eröffnung mit dem Kürlaufen. Bis zu diesem Zeitpunkt schien die Sonne und hätte wohl Erbarmen mit den Rollsportlern getrieben. Doch um 14.30 Uhr begann es zu regnen. Der Regen, der kalt und doch nach Blitz und Donner, kalt und doch nach Regen, es gehörte einfach dazu. Wieder erwies sich das Zelt der Feuerwehr Langen als sehr nützlich, und auch im Clubhaus und überall, wo man halbwegs trocken stand, drängten sich die ca. 200 Besucher.

Der Sturm feierte einiges durch die Gegend, doch die vielen Helfer hatten schon vorher alle wichtigen Sachen in Sicherheit gebracht. Nach einer guten Stunde wurde die Bahn wieder „trocken gelegt“, und man konnte auch bald darauf den Wettbewerb fortsetzen. Gegen Abend, als die Siegerehrung erfolgte, lachte die Sonne wenigstens auf einen Augenblick.

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs bekamen durch die 1. Vorsitzende Sofie-Helene Häblich und Jugendwartin Käthe Lang Urkunden überreicht. Die ersten drei Platzierten erhielten dazu Gläser mit dem Piktogramm der Rollsportler. Abschließend war man der Meinung: „Ein Regenschauer muß wohl immer bei den Rollsportlern dabei sein. Dennoch, trotz Regen, Gewitter und Sturm, es war ein schöner Tag.“

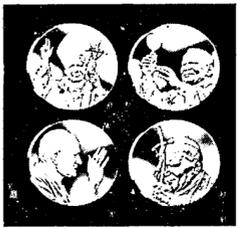
In der Disziplin Freiläufer Gruppe eins kam Nadine Welz von der SG Egelsbach auf den ersten Platz.

Sabine Steinhilber, die in der Gruppe Junioren ihre Pflicht zum Test lief, mußte aber am Nachmittag kam der große Regen doch noch. Blitz und Donner, kalt und doch nach Regen, es gehörte einfach dazu. Wieder erwies sich das Zelt der Feuerwehr Langen als sehr nützlich, und auch im Clubhaus und überall, wo man

## Sonderprägung zum Papstbesuch

Zu Ehren des Besuchs von Papst Johannes Paul II. in der Bundesrepublik wurden vier Medaillen ausgegeben, die dem Amt und dem Wirken des Papstes gewidmet sind. Mit den Motiven „Urbi et orbi“ — Die Heilige Messe — Der segnende Papst — Der Papst im Gebet“ schuf der Papsportlertrist Professor Mattaneo diese Kunstwerke unter dem Leitgedanken, den Heiligen Vater in seinem Amt als Priester, Bischof und Papst so charakteristisch und lebensgetreu darzustellen, wie ihn die Menschheit kennt und verehrt.

Diese Sonderprägung aus reinem Gold und reinem Silber ist in begrenzter Auflage bei Banken und Sparkassen ab DM 65,— erhältlich.



## Volker Knöß mit sehr guten Leistungen

Ein guter Wettkampf für die Leichtathleten der SG Egelsbach war am 1. Mai das Sportfest der LG Frankfurt, das bei gutem Wettkampfwetter stattfand. Hervorragende Leistungen bei den Männern zeigte Volker Knöß. Er wurde mit 14,9 sec. zweiter im 110-m-Hürdenlauf und erster über 400-m-Hürden mit einer neuen Bestzeit von 53,61 sec, trotz Gegenwind und Hängenbleibens an der zehnten Hürde. Achter im 400-m-Hürdenlauf wurde mit einer Zeit von 60,76 sec. Alexander Prims, der über diese Distanz allerdings zum ersten Mal startete.

Zweite beim 400-m-Hürdenlauf der Frauen wurde Astrid Jäger mit 64,88 sec. Nach einem sehr guten Auftakt machte sie leider an der letzten Hürde einen großen Fehler, wodurch sie eine Zeit unter 64 sec. verpasste. Gut gefallen konnte auch Karin Laut (A-Jugend) mit einer Zeit von 52,26 min. und dem zweiten Platz in ihrem ersten 1500-m-Lauf.

Außerdem belegten jeweils den siebten Platz Friederike Philipp (B-Jugend) mit 4,89 min im Weitsprung und Sven Siegel (A-Jugend) mit 24,1 sec. über 200 m. Seine persönliche Bestleistung verbessern konnte Udo Waldhaus (A-Jugend) mit 25,8 sec. auch über die 200 m.

Weiterhin fand am 28. April in Darmstadt die Bahneröffnung des ASC Darmstadt statt, auf welcher sich die Senioren der SG Egelsbach sehr gut platzieren konnten. Jeweils erster wurden in ihren Altersklassen im 10.000-m-Lauf, der um 20 Uhr bei noch 20 Grad und sonnigem Wetter stattfand, Horst Bernau (M 50) mit 38:24 min. und Reiner Herold (M 40) mit 36:42 min. Es wehte an diesem Tag ein leichter Ostwind, angenehm für die Läufer war jedoch die trockene Bahn.

## Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 17. Mai 10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden (Ostbezirk — Pfr. Giebner)

15.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden (Westbezirk — Pfr. Adam)

Dienstag, 19. Mai 20.00 Uhr Gemeindeabend

Donnerstag, 21. Mai 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

## Räumen Gräber ab

Tel. 51249 oder 42457

## Betreuung von Unwissenheit

Bei der Jugendweihe der Freireligiösen Gemeinde am vergangenen Samstag im Bürgerhaus betonte Landesprecher Martin Buchner, daß freie Religion, Religion der Betreuung von Angst, Aberglaube und Unwissenheit bedeute. Die Angst vor vielen Menschen zu einem gestiegenen Umweltbewußtsein geführt. Es sei eine

## Auch im Ausland krankenversichert

### Rechtzeitig „Auslandskrankenschein“ holen

Vor der Urlaubsreise ins europäische Ausland sollte sich jedes Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse rechtzeitig einen „Auslandskrankenschein“ von seiner Kasse besorgen. Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), Langen, sagt dazu: „Der Urlauber und seine Familie sind damit in den meisten Staaten Europas vor Krankheitskosten geschützt, als wären sie im Urlaubsland selbst versichert.“

„Auslandskrankenscheine“ und Merkblätter über das jeweils zu besorgende, mit Übersetzungen der gebräuchlichsten Redewendungen im Urlaubsland, gibt es bei der DAK in der Bahnstraße 25 in Langen für die Länder der Europäischen Gemeinschaft: Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Spanien, Österreich für Finnland, Jugoslawien, Weich, Rumänien,

## Abitur — was dann?

Gymnasialisten, die jetzt noch nicht wissen, welcher Beruf nach dem Abitur für sie interessant ist, sollten sich die Broschüre „Beruf aktuell“ und auch die „Blätter zur Berufskunde“ vom Arbeitsamt besorgen, empfiehlt Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen.

Dieser Rat steht auch in der Broschüre „ABI-TOUR zu Studium und Beruf“, die es bei der DAK kostenlos gibt. Schüler erhalten in ihr praktische Tipps und Informationen, die zum Beispiel die Entscheidung zwischen Studium und Beruf erleichtern. Noch ein Hinweis für angehende Studenten: „Denken Sie daran, die Anmeldefrist zum Winter-Semester ist bis zum 15. Juli.“

Die Bezirksgeschäftsstelle in der Bahnstraße hält für alle Schulabgänger die ABI-TOUR-Broschüre kostenlos bereit. Über Fragen zur Sozialversicherung beraten die Mitarbeiter der Kasse Schulabgänger und deren Eltern auf Wunsch auch persönlich.

**For Dacharbeiten aller Art**  
insbesondere Schieferarbeiten empfehle ich:  
**Dachdeckermeister GERHARD KRAFT**  
8087 Büttelborn-Worfelden · Unterdorf 13 · Tel. 08152/3478

**JUGENDWEIHE**  
In Empfang nehmen dürfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.  
**Daniela Welz**  
Dresdener Straße 14, Egelsbach, im Mai 1987

In der Stille ist heut wo los  
**Käthe und August feiern groß.**  
50 Jahre  
Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit von Manfred, Reinhold, Eberhard und Joachim mit Familien

Herzlichen Dank all denen, die  
**Ludwig Benz**  
Ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden erwiesen haben und ihm ein letztes ehrenvolles Geleit gaben.  
Besonderen Dank allen Freunden, Nachbarn, Bekannten, Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Krämer, dem Jahrgang 1931/32, sowie der Sportgemeinschaft Egelsbach und den beiden Soma-Mannschaften.  
In stiller Trauer:  
**Eise Benz** und Angehörige  
Ringelplatz-Straße 25, Egelsbach, im Mai 1987  
Der Gemeindevorstand  
Friedrichs, Erster Beigeordneter

## Auch im Ausland krankenversichert

### Rechtzeitig „Auslandskrankenschein“ holen

Vor der Urlaubsreise ins europäische Ausland sollte sich jedes Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse rechtzeitig einen „Auslandskrankenschein“ von seiner Kasse besorgen. Gerhard Möllenberg, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), Langen, sagt dazu: „Der Urlauber und seine Familie sind damit in den meisten Staaten Europas vor Krankheitskosten geschützt, als wären sie im Urlaubsland selbst versichert.“

„Auslandskrankenscheine“ und Merkblätter über das jeweils zu besorgende, mit Übersetzungen der gebräuchlichsten Redewendungen im Urlaubsland, gibt es bei der DAK in der Bahnstraße 25 in Langen für die Länder der Europäischen Gemeinschaft: Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Spanien, Österreich für Finnland, Jugoslawien, Weich, Rumänien,

## Gut informiert durch den Urlaubshelfer

Viele Tipps von A (Autobahn) bis Z (Zoll) Wie schnell darf ich auf den griechischen Autobahnen fahren? Was muß ich tun, wenn ich von Italien aus zu Hause anrufen möchte? Wie hoch ist die Maut durch den Großen St. Bernhard-Tunnel? Wie sehen die Autobahnwegweiser in Frankreich aus? Über 1,5 Millionen Autofahrer stellen alljährlich zur Reisezeit dem ADAC solchen Fragen. Die Antworten sind in dem neuen ADAC-Urlaubshelfer Europa '87 besorgt haben.

Dieser Ratgeber — ab sofort kostenlos in aller ADAC-Geschäftsstellen erhältlich — ist gespickt mit einer Fülle nützlicher Informationen für die Ferienfahrt. Zu den wichtigsten Informationen des farbigen Falblattes zählen eine Übersicht über die verkehrsreichsten Reisezeitpunkte des Sommers, Tabellen mit Tempolimits für Pkw und Caravans, Bleifrei-Angebote und Promillegrenzen, jeweils für ganz Europa, die wichtigsten Einreise-Bestimmungen und Zollvorschriften der Feriendestinationen, ein Überblick der Mautgebühren auf den wichtigsten Alpenstraßen, eine Liste mit den Telefon-Spielregeln für Auslandsurlauber.

Kernstück des neuen Urlaubshelfers Europa '87 ist eine Karte mit allen europäischen Autobahnverbindungen. Diese Karte nennt auch Termine, zu denen es auf den Urlaubsrouten zu Behinderungen und Stauungen kommt, und die ADAC-Normstationen im Ausland mit ihren Telefonnummern.

## Kopfweg vom Wetter

### Sogar Teenager leiden schon daran

Haben sie einen siebten Sinn? Professor Dr. Horst Malberg vom Institut für Meteorologie an der Freien Universität Berlin verweist auf die uns alle umgebenden elektromagnetischen Wellen. Sie verändern sich bereits im frühesten Stadium eines sich anbahnenden Wetterumschwungs. Die Wetterfühligkeit haben dafür eine besonders feine Antenne.

Was hilft? Zur Abwehr dieses üblichen Wetterkopfschmerzes ist nach den Erfahrungen des Chefarztes im Alpen-Kurzentrum Bad Hofgastein, Dr. Günther Leiner, nicht immer gleich der Griff zu Schmerztabletten erforderlich. Oft sind schon physikalische Maßnahmen, wie zum Beispiel Lockerungsübungen oder Einreibungen mit durchblutungsfördernden und entspannenden Mitteln ausreichend. Sollte das aber nicht helfen, so empfiehlt Internist Leiner die kurzfristige Einnahme eines bewährten Schmerzmittels wie „Thomopyrin“ (Apotheken) — das Präparat enthält neben dem schmerzleidenden Substanz Acetylsalicylsäure und Paracetamol auch eine kleine Menge Coffein.

## Kopfweg vom Wetter

### Sogar Teenager leiden schon daran

PR Nicht nur Arthrose-Kranke klagen über Schmerzen in den Gliedern, auch immer mehr schelbar gesunde Bundesbürger beginnt jedesmal der Schädel zu brummen, wenn ein Tief mit Sturm und Regen vom Atlantik kommt und sich im Alpenvorland löst. Quälender, sogenannter vasomotorischer Kopfschmerz, so stellen deutsche Ärzte mit Besorgnis fest, wird dann zum Massensymptom der Wetterfühligkeit.

Über das schon jetzt erschreckende Ausmaß der Wetterfühligkeit haben kürzlich Schweizer Wettermediziner berichtet. Nach ihren Erfahrungen werden bereits Teenager von Wetterumschwüngen geplagt. Im Alter von 50 Jahren sind jeder fünfte Mann und jede vierte Frau davon betroffen. Außerdem haben die Schweizer Meteorologen bei ihren Untersuchungen ermittelt: bis zu 25 Prozent der Wetterfühligsten spüren das Herannahen eines Tiefdruckgebietes um ein oder zwei, manchmal sogar um drei Tage voraus, auch wenn die Wetterfront noch hunderte von Kilometern von ihnen entfernt ist.

**Cri-Cri**  
NÜTZLICHE DINGE DIE FREUDE BEREITEN  
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz  
Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1

**Fenster + Haustüren**  
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteur direkt ab Werk  
**Hartmann**  
Fenster- und Rolltabfabrik  
Ausstellungsbüro Offenbach · Geishornstraße 16

**buser**  
Containerdienst  
0618/27 680 27

**Mein Erfolg!**  
In 23 Tagen 20 Pfund weniger.  
Von 86 kg auf 76 kg.  
Von Konfektionsgröße 44 auf Größe 40.  
Taillie von 88 cm auf 79 cm.  
Bauch von 104 cm auf 95 cm.  
Hüfte von 106 cm auf 100 cm.  
Helga Schneider  
Eisenbahnstraße 122  
6072 Spandlingen  
Tel. 06103 / 6 69 95  
**Wie? Was? Wo??**  
Rufen Sie an, wir helfen Ihnen, diesen Erfolg auch zu erleben. Wir sind für Sie von Mo.-Fr. von 9-19 Uhr da.  
**Neu-Ipsenburg** Telefon 06102/33860  
**Offenbach** Telefon 06103/8803388  
Frankfurter StraÙe 168-176  
Frankfurter StraÙe 50  
für Frauen und Männer

**Video 695**  
VHS-Video-Knüller  
HQ, IR-Fernbedg.  
51-cm-Color  
IR-Fernbedienung  
Zugriff-Preis  
798.-  
Orton Farbfernsehgerät 8851 HC, 51-cm-Breitbild, Infrarot-Fernbedienung, Sender, 30 Programme, Kabelauner, im Original-Paket nur

**Raten-Kauf**  
ohne Anzahlung  
Camera-Knüller  
Top VHS-Movie  
2398.-  
Blaupunkt Camcorder CR-1200, VHS-Movie mit Aufzeichnung/Wiedergabe bis 4 Stunden, 6fach-Motor-Zoom, Makro, elektron. Sucher, elektr. Multi-Head, Datumenblende, Autofocus, autom. Weißabw., Extras

**CD-Player**  
schon für 295.-  
Günstig-CD  
CD-Player, Markengerät, 18 Titel programmierbar, Wiederholungs- und direkte Titel-Eingabe

**Riesen Elektro-Schau...**  
Auswahl  
Riesigen  
Auswahl  
Top-Microwelle  
Frostertisch  
Supergünstig  
Klasse Preis  
40 Watt  
Autoreverse

**AV Markt**  
Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44-48  
Auch in Darmstadt Rheinstraße 97-99

**KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE**  
Deutschlands größte Firma für Heizkamine, Kachelöfen, Kachelherde  
Die Nr. 1  
Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen. Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6057 Ditzelbach  
Paul-Erdich-StraÙe 8  
Tel. (06074) 87021  
6284 Taunusstein (Hahn) bei Wiesbaden, Eich-Käster-Str. 3, Heim- u. Bau-Center, Tel. (06128) 3041

**SCHORNSTEINE!**  
Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?  
Wir helfen richtig! Klammern ob, Dach mit Leinwand abdecken, V4A-Erdblech oder Keramikrohre • Top-Preise • z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohre m ab zuzüglich Anschlüsse • auch im Winter • mit Materialaufzug über Dach  
**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
6457 Maintal 1, Telefon 0618/49193, bis 20.00 Uhr

**PROFI GETRANKE SHOP**  
schnell bequem preiswert  
Rosbacher Mineralwasser 12/0,7-l-Kasten 5,48  
Hirschquelle Heilwasser 12/0,7-l-Kasten 10,98  
Itische Vit Orange, Zitrone, Grapefruit 12/0,7-l-Kasten 7,95  
Coca-Cola, Cola light, Fanta u.e. 12-Liter-Kasten 13,95

Alter Hohlkäse, Spießling Apfelwein 6-l-Kasten 12,95  
Repps Apfelsoft naturtrüb, Multivitamin 8-l-Kasten 8,48  
Melsel Weizenbier 18,95 & Weizenbier-Gläser 11,98  
Pflanzlinter Premium Plus 20/0,5 oder 24/0,33-l-Kasten 17,25  
Hennen Alt 20/0,5-l-Kasten 16,95  
Pilsener Urquell, Budweiser 12/0,33-l-Kasten 14,95  
Henniger Kaiserpilsener, Export 0,33-l-Einweg Ger 3,20 2er 12,75

Sport und Unterhaltung Freitag, 15. Mai 1987

Nach der Pause kamen die Hainer

SV Dreieichenhain - FC Offenthal 4:1 (0:1)

Die Reserven konnten am Sonntag ihr Spiel noch im Trockenen beenden, das die Gastgeber durch Tore von Frank und G. Buchmüller (2) mit 3:0 gewannen...

Im Nachbar derby steht viel auf dem Spiel

Wenn sich am Sonntag ab 15.00 Uhr im SSG-Freizeit-Center die Mannschaften der Gastgeber und des SV Dreieichenhain gegenüberstehen...

Wenn sich am Sonntag ab 15.00 Uhr im SSG-Freizeit-Center die Mannschaften der Gastgeber und des SV Dreieichenhain gegenüberstehen...

Schlussspurt brachte einen Punkt Susgo Offenthal - TV Dreieichenhain 5:5 (2:2)

Der Turnverein hat sich zum Schützenhelfer für die SG Götzhain auf dem Weg zur Meisterschaft entwickelt...

Der SV Dreieichenhain war lange Zeit Tabellenführer und schien durch seinen Punktvorsprung die Meisterschaft ziemlich sicher zu haben...

Der SV Dreieichenhain war lange Zeit Tabellenführer und schien durch seinen Punktvorsprung die Meisterschaft ziemlich sicher zu haben...

Giraffen melden weitere Neuverpflichtungen

Will man den Worten der Verantwortlichen bei den Bundesliga-Basketballern des TV Langen Glauben schenken...

Ranglistenregatta am Waldsee

Der WSV in der SSG richtet am kommenden Wochenende auf dem Langener Waldsee eine Segelregatta für die 420er-Klasse aus...

TVD-Junioren ziehen Bilanz

TVD - SG Gravenbruch 9:2 (4:0) SG Götzhain (Reserve) - TVD 0:0

FC Offenthal will punkten

Wenn es dem FC Offenthal gelingt, im Heimspiel den Tabellenvorletzten Germania Steinheim zu besiegen...

SSG-AH trifft sich

Die AH der SSG Langen trifft sich am Freitag, dem 15. Mai, um 20 Uhr im SSG-Clubhaus...

Nostalgischer Charme

Der Trend geht heute immer mehr zur Küche als Wohn- und Lebensraum...

Auswärtssieg auch in Lampertheim?

Von den vier Spielen, die für die SGE in der Saison 86/87 noch anstehen, muß die Elf von Trainer Dieter Rudolf allein drei Begegnungen auf fremden Plätzen bestreiten...

Für den Landwirt

Standfestes Getreide sichert gute Ernten

Grundlage und Voraussetzung für hohe Erträge im Getreidebau ist die Nährstoffversorgung...

Masern: Kaum einer geht zur Vorbeugung

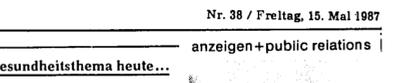
Die vierjährige Stefanie Böker wußte gar nicht, was mit ihr los war...

Die vierjährige Stefanie Böker wußte gar nicht, was mit ihr los war. Auf einmal durfte sie nicht mehr mit ihren Freunden...

Reif für die Insel!

Die Kriminalpolizei rät: Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.

Wir fahren wöchentlich, 2.1.14999 Komplettes inkl. VOLLENSOHN inkl. KUR (Artz. 2 Wochen, 2.1.14999 - 2.1.15000) 17 Tage 30 DM 2095,-



Stefanie Böker kann sich wieder freuen: Ihre Masernerkrankung verlief ohne Komplikationen.

Bei Nutella gibt's jetzt „Muppet-Show-Bügelbilder“!

Wer kennt sie nicht, die quicklebendigen Typen aus der Muppet-Show?

nutella 400g advertisement with Muppet characters

Langener Zeitung - Telefon 2 10 11

Langener Zeitung advertisement

Achtung Autofahrer!

Wo ist die Wallstraße in Langen?

Peter Bonk advertisement

Bulgarien ist Familienpaß

Sonne, flache Strände, ruhiges Meer...

GEORGIEFF-REISEN advertisement

Da kommt jeder ins Staunen!

Muster-Küchen zum Ausschauen

Muster-Küchen advertisement

Wir denken mit Sicherheit weiter.

FRIEDRICH HELFMANN advertisement

Wir sind umgezogen!

Advertisement for Peter Bonk relocation

Wir denken mit Sicherheit weiter.

FRIEDRICH HELFMANN advertisement

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann**  
 Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler  
**Autohaus KIRCHBERGER GMBH**  
 Boschring 7 · Egelsbach  
 gegenüber toom · Telefon 4179

**Autohaus Enk KG**  
 VW-AUDI-HÄNDLER  
 Ohmstr. 15, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**SCHROTH AUTOHAUS**  
 Vertragshändler  
 Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile - Abschleppdienst - Unfall-Reparaturen - TÜV-Abnahme für 2 Jahre - Kfz-Zubehör  
 Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

**AUTOHAUS E. GRÜBER**  
 Renault-Vertragshändler  
 SB-Taxaco-Großtankstelle  
 Untereinbeziehung Schadenbearbeitung Leasingverkauf Reparatur Service  
 Oetech Spengl, Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/3354 u. 33470

**AUTOHAUS Ernst Jugert**  
 Peugeot-Talbot-Vertragshändler  
 Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate  
 6073 Egelsbach · Schieslerstraße 7  
 Telefon 0 61 03 / 46 83

**AUTOHAUS SOLLATH**  
 Ford Vertragshändler im Hause  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
 Kurt-Schumacher-Ring 8, 6073 Egelsbach  
 Telefon 06103/4108

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
 Messler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
 TELEFON 0 61 50 / 71 19

**HONDA**  
 Rundherum ein Meisterwerk

**Karosserie + Lack prennig**  
 Fachbetrieb  
 Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen  
 Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

**Guter Saisonauftakt der DSCL-„Opti“-Segler**

Im Anschluß an das vom Hessischen Seglerverband organisierte „D“-Kadertraining am Gardasee besuchten Kerstin Gluth und Oliver Thumm die Regatta von Riva. Aus fast allen europäischen Ländern einschließlich Österreich über 300 „Optimist“-Jüngstensegler angereist. Wie zu einer Miniolympiade hatte der Regattaclub von Riva alles organisiert. Nach festlichen Ansprachen und einem Umzug durch die Stadt, unter Beteiligung einer schmissig spielenden Musikkapelle, ging es gleich mit drei Wettfahrten los. Im abendlichen Rahmenprogramm traten Folkloregruppen und Zauberer auf. Die fanden bei den Kindern natürlich den größten Beifall.

Daß die Regattateilung einen Start von 302 Dinghies überhaupt zustande brachte, war schon eine Meisterleistung. Gar nicht olympisch ging es mitunter bei den Regattaseglern zu. Da prügelte man sich mit Paddeln um möglichst günstige Startpositionen. Nachdem am zweiten Tag der Wind weggelassen war, konnte schließlich am letzten Tag die Regattateilung noch weit draußen eine günstige Startlinie erreichen. Vom Ufer aus konnten die Eltern die winzigen Punkte nur noch mit einem sehr guten Fernglas beobachten. Mit den Plätzen 125 und 126 hatten Kerstin Gluth und Oliver Thumm, die einzigen Vertreter aus Hessen in diesem Elitefeld, recht gut abgeschnitten.

Mit sechs Hessevertretern wurde die WM- und EM-Ausscheidung am Stamberg-See beim SC Seehaupt besucht. Es ging um die Teilnahmeberechtigung zur Europäischen Meisterschaft in Griechenland und Weltmeisterschaft in Andyk (Niederlande). Allerdings sind noch zwei weitere Ausscheidungsregatten zu absolvieren. Einen Flauteitag gab es hier natürlich auch. Am letzten Wettbewerbsfrischete es endlich bis 5 Windstärken auf. Jetzt waren für zwei aufeinanderfolgende Wettfahrten Kraft, Taktik und Durchhaltenvermögen gefragt.

Jubel und Stolz unter den Hessen, als Oliver Thumm einen zweiten und sogar einen sensationellen ersten Platz souverän unter der bundesdeutschen Elite herausgerufen konnte. Damit erreichte er unter 85 Startern den vierten Platz. Enttäuscht war Kerstin Gluth diesmal, denn es wollte sich einfach nicht die richtige Einstellung zu diesem bayerischen Brevier finden lassen. Überraschend gut hielt sich unter den

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann**  
 Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**  
 Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile  
 Darmstädter Straße 92-94  
 6072 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**Autohaus Schäfer**  
 Mitsubishi-Vertragshändler  
 Verkauf · Darmstädter Straße 60  
 Wiesstatt · Offenbacher Straße 43  
 6072 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 06103-67370 und 33555

**AUTO-ILMIZETTI OHG**  
 Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64  
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL  
**FIAT LANCIA**

**ALRODA**  
 Gesellschaft für Kfz-Handel mbH  
 Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark  
 (O.T. Überbach) · Telefon 06074/5614

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
 Carl-Ulich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 50 77  
 6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**Der meisterhafte Service für jedes Kfz!**  
 Auto-Etikettieren und -Etikettieren · Sicherheitskennzeichnung  
 Brandmarken nach § 29 StVZO · Inspektionen  
 TÜV-Prüfung · TÜV-Prüfung  
 Hauptuntersuchung (Montage und Service)  
 Fahrzeuguntersuchung in unserem Hause  
 Fachwissen, Erfahrung, Ehrlichkeit und vieles mehr...

**BREMSENDIENST LANGEN - Rehwald GmbH & Co KG**  
 Robert-Bosch-Straße 8 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 7 90 97

**Peugeot-Talbot-Händler**  
 - Karl Schaum -  
 Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
 6072 Dreieich-Götzenhain  
 Kfz-Reparatur aller Fabrikate  
 Texaco-SB-Tankstelle  
 06103 / 8 23 60  
 Tel.: 8 23 60

**TOYOTA** Vertragshändler  
 AUTOS MADE FOR GERMANY  
**Autohaus Klaus Wittner**  
 Heiner Chaussee 55, 6072 Dreieich, Tel. 06103-8 42 83

**Dabeisein ist alles**

Die Vereinsmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik fanden am Samstag, dem 9. Mai um 14.00 Uhr in der Reihweh-Schule statt. Viele Mädchen starteten zum ersten Mal und zeigten viel Mut, eine Übung allein vor Kampfrichter und Zuschauer zu zeigen. Es wurden in sechs Jahrgangsstufen die Meister ermittelt. Die höchste Punktzahl erreichte hier Tanja Hardt mit 24,7 Punkten und vier Kürren.

Die Platzierungen lauteten: Jahrgang 70 und älter: 1. Monika Beuschel 17,3 Pkt., 2. Petra Schröder 16,5 Pkt., 3. Kirsten Becker 15,5 Pkt., 4. Anke Herth 15,4 Pkt., Jahrgang 71/72: 1. Anke Techen 17,7 Pkt., 2. Silke Techen 16,8 Pkt., 3. Bettina Spohn (Ober-Ramstadt) 15,6 Pkt., Jahrgang 73/74: 1. Tanja Hardt 24,7 Pkt., 2. Britta Schumacher (Ober-Ramstadt) 17,9 Pkt., 3. Nicole Winkel 16,1 Pkt., 4. Simone Herth 11,8 Pkt., 5. Corinna Reinheimer 11,7 Pkt., 6. Meike Herth 10,3 Pkt., Jahrgang 75/76: 1. Verena Urnbach 11,5 Pkt., 2. Birgit Rutatz 9,5 Pkt., 3. Andrea Burandt 9,1 Pkt., 4. Anyana Hoffmann 7,8 Pkt., 5. Bettina Burandt 7,6 Pkt., 8. Susanne Zangl 3,1 Pkt., 7. Nina Schepkowski 2,4 Pkt., Jahrgang 77/78: 1. Verena Till 11,6 Pkt., 2. Christine Kemy 10,9 Pkt., 3. Sonja Oberländer (Ober-Ramstadt) 10,4 Pkt. (außer Konkurrenz), 3. Christiane Staps 10,0 Pkt., 4. Eva Wolf 9,9 Pkt., 5. Yvonne Perner 9,2 Pkt., 6. Nancy Burger 8,5 Pkt., 7. Edith Ferber, 8,2 Pkt., 8. Corina Miegel 8,0 Pkt., 9. Silke Staps 5,9 Pkt., 10. Alexa Schaub 5,1 Pkt., 10. Simone Spoll 5,1 Pkt., 12. Andrea Hüther 1,4 Pkt., Jahrgang 79/80: 1. Petra Hoffmann 10,0 Pkt., 2. Yasmin Knöpe 9,0 Pkt., 3. Verena Dohm 8,6 Pkt. (beide Ober-Ramstadt), 4. Tanja Busmann 4,8 Pkt., 5. Daniela Fietz 4,4 Pkt., 6. Christina Haljungs 4,0 Pkt., 7. Klara Matjasko 2,0 Pkt., 8. Ulrike Degen 1,6 Pkt., 9. Katrin Riedl 1,5 Pkt.



**LG Langen stellt die meisten Kreismeister**

**Neun Titel gingen an die Langener Leichtathleten**

Am vergangenen Wochenende fanden bei schlechten Witterungsverhältnissen, es herrschte auf den Sprintstrecken ein starker Gegenwind, der die erzielten Zeiten sehr beeinträchtigt, die diesjährigen Meisterschaften für die Jugend und die Aktiven in Darmstadt statt.

Die Leichtathleten aus Langen waren zwar nicht zahlenmäßig so stark vertreten, dafür aber um so erfolgreicher. Man kehrte mit neun ersten Plätzen - kein anderer Verein stellte so viele Meister bei diesen Titelkämpfen - drei Vizemeistern, einem dritten Platz und weiteren guten Platzierungen zurück. Somit konnte die Gesamtzahl der Meisterschaften in diesem noch frühen Leichtathletikjahr auf 15 erhöht werden.

Die erste Entscheidung, der 100-m-Lauf der Frauen, konnte gleich von Ulrike Friederich gewonnen werden. Sie erreichte für die schlechten Witterungsbedingungen eine sehr gute Zeit von 13,2 sec, was persönliche Bestleistung für sie bedeutete. Auch die anderen Sprintstrecken liefen in der Frauenklasse gingeinnehmend. So konnte Daniela Lotzer, die sich beruflich bedingt noch im Trainingsrückstand befindet, die 200 m in 27,7 sec. für sich ent-

scheiden, vor ihrer Teamkollegin Andrea Lang (28,1 sec.).

Im 400-m-Lauf am Nachmittag sah dann die Reihenfolge umgekehrt aus. Für Andrea Lang, die wegen Beschwerden an der Achillessehne einige Tage mit dem Training pausieren mußte, wurden 80,3 sec. gezeichnet. Daniela Lotzer, der noch ein wenig Stützvermögen auf dieser Strecke fehlte erreichte mit 63,6 sec. eine entsprechende Zeit. Ohne groß gefordert zu werden, erreichte Andrea Lang ebenfalls den ersten Platz im 800-m-Lauf der Frauen in 2:19,2 min.

Die Männer der Leichtathletikgemeinschaft standen den guten Platzierungen der Frauen nicht nach. Erfolgreichster Teilnehmer war hier Markus Schmitt, für den diese Titelkämpfe nur eine Vorbereitung auf seine Spezialdisziplin, den 400-m-Hürdenlauf, darstellten. Um so erfreulicher war es, daß er auch in anderen Disziplinen seine Klasse zeigte. Im 100-m-Lauf war er mit 11,5 sec., im 200-m-Lauf mit 22,9 sec. und im 400-m-Lauf mit sehr guten 49,8 sec. seinen Gegnern überlegen. Einen weiteren Titel gab es für ihn mit seinen LG-Kameraden Christopher Balzeritz, Karlheinz Sonntag und Alexander Lipkowitz in der 4 x 100-m-Staffel in 44,8 sec. Alexander Lippert qualifiziert sich über den Vorlauf, ebenfalls für die Entsch-

**Wenn die Sterne nicht lügen...**

für die Zeit vom 18. bis 22. Mai 1987

In dieser Woche finden Sie die erste Gelegenheit zu einer Ausprobieren. Lassen Sie sich nicht provozieren, Ihre Argumente überlegen Sie sich vorher. Voricht am Wochenende.

Lassen Sie sich von dummen Reden nicht aus dem Konzept bringen. Weiden Sie sich zu weit ab, müssen Sie sich abfinden. Ein dickeres Fell könnte Ihnen vieles erleichtern.

Mit Halbwahrheiten sollte man endlich aufhören. Reden Sie sich zu weit ab, müssen Sie sich abfinden. Ein dickeres Fell könnte Ihnen vieles erleichtern.

Vor lauter Jammern über die entgangene Chance geraten Sie in Gefahr, die nächste zu übersehen. Vor allem anderen müssen Sie jetzt Ihre Einstellung überprüfen. Der Erfolg kommt.

Geben Sie Ihre Trotzhaltung auf, erkennen Sie die Leistungen und den guten Willen der Gegenseite an. Damit wird der erste Schritt zu einer Verbesserung der Lage getan. Es hängt von Ihnen ab.

Sie können jetzt mit einem Rückwärtskommen, müssen dann aber dann rechnen, wesentlich angespannter arbeiten zu müssen als bisher. Die Entscheidung sollten Sie nicht allein fällen.

Halten Sie sich nicht mit Neben-sächlichkeiten auf, solange die wichtigste Aufgabe noch nicht gelöst wurde. Man bietet Ihnen Hilfe, nehmen Sie sie ohne Mühe an.

Hüten Sie sich vor Illusionen, sehen Sie den Dingen lieber ins Auge. Nur dann werden Sie die Möglichkeiten erkennen und einer Dummheit rechtzeitig aus dem Weg gehen.

Nehmen Sie sich nicht so wichtig, daß Sie darüber das Mädelchen vergessen. In harmonischer Atmosphäre lebt es sich angenehmer und auf die Dauer erfolgreicher. Voricht am Wochenende.

Jemand will Ihnen eine Falle stellen, der Sie mit einiger Aufmerksamkeit schon entkommen werden. Stellen Sie dabei ein paar Dinge richtig, auf die es weiterhin doch ankommen dürfte.

Versuchen Sie's doch ruhig mal auf die gefühlbetonte Art. Sie müssen deshalb ja nicht zum Heuchler werden. Aber Sie können sich vieles erleichtern dadurch und anderen eine Freude machen.

Behalten Sie in einer gespannten Situation einen kühlen Kopf. An ihrer Haltung soll man sich ein Beispiel nehmen können. Außen gehen Sie Schwierigkeiten elegant aus dem Weg.

Wagge  
14.8. - 22.10.  
Skorpion  
14.10. - 22.11.  
Schütze  
11.11. - 22.12.  
Steinbock  
11.12. - 20.1.  
Wassermann  
21.1. - 20.2.  
Fische  
21.2. - 20.3.

**Platten WOLF**  
 Fliesen Sanitär  
 Ferd.-Porsche-Straße 1 · Offenbach-Bieber  
 Tel. 069 / 89 30 38-39

**REICHELE**  
 BAUSTOFFE - BAUEISEN - BAUELEMENTE  
 Heinrich-Krumm-Straße 21 · Offenbach-Bieber  
 Tel. 069 / 89 30 73

**Holz- und Plattenmarkt**  
 6050 Offenbach/Waldhof · Heinrich-Krumm-Str. 15-16 · Tel. 069 / 89 20 81-92  
 6453 Seligenl./Kfz-Weizheim · Dieselstr. 9-11 · Tel. 06162 / 30 66-67

**Wir laden herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Sonntag dem 17. 5. 1987 von 10.30 bis 16 Uhr**  
**Unser Festzelt steht in Bieber-Waldhof, Heinrich-Krumm-Straße.**  
 Der Musikverein „Eintracht“ Offenbach sorgt für Ihre Unterhaltung, Verlosung vieler schöner Gewinne - Hauptgewinn 1 Sportrad, Freibler von 12-13 Uhr, Erbsensuppe mit Einlage.  
 Keine Beratung, kein Verkauf

**Sieg beim Spitzreiter**

Die Soma des SV Dreieichenhain gewann am Wochenende ihr Spiel beim Tabellenführer Langenseld mit 2:0. Die Tore erzielte Schwab und Jeschke. Damit steht die Soma jetzt auf dem dritten Tabellenplatz.

Am kommenden Samstag um 18 Uhr erwartet die Elf die Mannschaft von Kickers-Viktoria Mühldorf auf dem Sportplatz im Haag.

**Süddeutsche Meisterschaft**

Eine schwere Bewährungsprobe steht den A-Mädchen der TV-Basketballer an diesem Wochenende (18./17. Mai) mit der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft in der Langener Georg-Sehring-Halle bevor. Mit der Qualifikation zu diesem Turnier haben die Schützlinge der Trainer Silke und Jochen Geiger-Dietrich das vor der Saison gesteckte Ziel erreicht, doch möchten sie nun auch die letzte Spinne der Erfolgsleiter erklimmen und sich für das Endturnier um die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Neben dem TV-Nachwuchs haben sich natürlich auch die restlichen Teilnehmer dieses Ziel gesteckt, und es bedarf einer sehr starken Leistung von seiten der Langener Mädchen, um sich in diesem starken Feld zu behaupten. Hoher Favorit der Turniers ist der bayerische Meister Nördlingen, gegen den die TV-Spielerinnen noch nie gewinnen konnten. Da Nördlingen auch diesmal wieder eine sehr homogene Mannschaft aufbietet, gegen die die Langenerinnen nur die Außenseiterchance besitzen, kommt den Begegnungen gegen Ludwigsgurg, dem Meister Baden-Württembergs, und die SG München, Sieger des Qualifikationsturniers der Zweitplatzierten der Regionalmeisterschaften, vornehmende Bedeutung zu.

Sollen hier die zu Erreichen des zweiten Platzes nötigen Punkte geholt werden, der ja die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft bedeutet, so ist neben einer spielerisch und kämpferisch einwandfreien Leistung der TV-Mädchen auch eine starke Zuschauerresonanz notwendig. Deshalb ergeht die Bitte der TVL-Spielerinnen und ihrer Trainer an alle Basketball-Fans der Umgebung, dem TV-Nachwuchs in diesem wichtigen Turnier den Rücken zu stärken und die Langener Mannschaft lautstark zu unterstützen. Pro und contra der Heimvorteil auch im Endklassespiel nicht ersichtlich!

Hier noch der genaue Spielplan in der Langener Georg-Sehring-Halle:

**Samstag, 18. Mai**  
 TVL - Spvgg. Ludwigsgurg 18.00  
 TSV Nördlingen - SG München 18.00

**Sonntag, 17. Mai**  
 Ludwigsgurg - Nördlingen 9.00  
 TVL - SG München 11.00  
 SG München - Spvgg. Ludwigsgurg 14.00  
 TSV - TSV Nördlingen 18.00

**Jugendfußball 1. FC Langen**

**F II: FCL III - Germ. Eberstadt III 5:0 (4:0)**  
 In einem überlegen geführt Spiel siegen die kleinen FC-Kicker deutlich. Zwingal Lucio Nagler, André Gröger, Jörg Schumeyer sowie Amin Benaisa ließen die Torhüter.

**F II: FCL II - FTG Pfungstadt II 1:2 (1:1)**  
 Trotz vorbildlichem Bemühen der Langener siegen die Gäste etwas glücklich. Zum Ende ein Remis hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Beste Langener war Patrik Krümmel, Sebastian Wenz und Christoph Hässler. Den Ehrentreffer erzielte Stefan Schally.

**F I: RW Darmstadt - FCL 4:1 (2:0)**  
 Eine klare Niederlage gab es für die F-I-Jugend, die auch in diesem Spiel enttäuscht. Die Gastgeber waren besonders im Angriff immer gefährlich, so daß ihr Sieg in Ordnung ging.

**E II: SG Traisa/Nd.-Beerbach - FCL 0:8 (0:3)**  
 Keine große Mühe hatten die Langener beim klaren Erfolg in Traisa. Die Tore erzielten Arian Mebrathu und Heltham Chebab (je 2) sowie Francesco Basile und Martin Kojak.

**E I: FCL - SV 88 Darmstadt 2:1 (1:1)**  
 Eine sehr gute Leistung bot die E-I-Jugend gegen den als Kreismeister bereits feststehenden SV 88 Darmstadt. Die Führung der Gäste glich Rodney Freer aus, und kurz vor Ende des Spiels erzielte Daniel Brandels mit einem wichtigen Schuß den Langener Siegestreffer. Durch diesen Erfolg sichert sich die Mannschaft des FC Langen hinter den Gästen Platz zwei in der Kreisliga.

**Die belden Trainer des TVL, Jörg Hofmann und Jens Staudenmayer, sind optimistisch. „Wenn wir so aggressiv wie bei den Spielen bei JFo in der Verteidigung zu Werke gehen, und unsere Stärken im Angriff so konzentriert ausspielen sind wir sehr zuversichtlich.“**

Der zweite Gegner heißt TV Eppelheim. Von der Leistungsstärke des Gegners konnte sich Trainer J. Hofmann bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften ein Bild machen. Die Eppelheimerinnen, die zwar körperlich nicht zu den stärksten Teams zählen, beeindruckten dabei vor allem durch enormen kämpferischen Einsatz und schnelles Spiel. Die TSG Wasserburg ist die vierte Mannschaft im Bunde. Als Zweitplatzierte in Bayern erreichte diese Mannschaft das Finale um die Süddeutsche durch einen Erfolg beim Qualifikationsturnier der Regionalgemeinschaft, die in Bernkastel durchgeführt wurden.

Inwieweit sich das Ziel, Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft, für den TVL verwirklicht wird, bleibt abzuwarten. Die Stimmung in der Mannschaft ist ausgeglichen und sie wird alles geben, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Reise in die bayerische Landeshauptstadt treten folgende Spielerinnen an: Kaja Kühn, Daniela Philipowsky, Julia Wichmann, Andrea Buchauer, Andrea Emmerich, Yoko Sommer, Hejga Neumann, Dominika Braun, Britta Walter, Andrea Seidel, Sabine Betz und die beiden Trainer Jörg Hofmann und Jens Staudenmayer.

Der Turnierplan:  
**Samstag, 18. Mai**  
 SG München - TV Wasserburg 18.00  
 TV Eppelheim - TSV Langen 18.00  
**Sonntag, 17. Mai**  
 TV Langen - TV Eppelheim 9.00  
 SG München - TSV Wasserburg 11.00  
 TSV Wasserburg - TV Langen 14.00  
 SG München - TV Eppelheim 16.00

Die Spiele werden im Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, Freiligrathstraße 7, 8000 München 40, durchgeführt.

**D I: FCL - Vikt. Griesheim 2:3 (1:2)**  
 Die Führung der Gäste glich Markus Kern noch vor dem Seitenwechsel aus. Doch durch einen vermeldbaren Treffer gelang den Griesheimern die erneute Führung. In der zweiten Hälfte hatten beide Mannschaften gute Tormöglichkeiten, die zunächst aber alle vergeblich wurden. Erst zehn Minuten vor dem Ende gelang der langenseld Viktoria das vorentscheidende Tor zum 3:1. Doch Markus Kern brachte den Club erneut heran, aber zu einem Remis reichte es in den Schlussminuten nicht mehr. Stark spielten bei den Einheimischen Ralf Hölzke und Torhüter Günter Haug.  
**C II: FCL - SV 88 Darmstadt 2:1 (2:0)**  
 Ein auf hoher Stufe stehendes Spiel lieferten sich die beiden C-II-Mannschaften. Das Langener Team beeindruckte nicht nur durch die spielerischen Fähigkeiten, sondern auch durch Kampfkraft. Für die 98er war es die erste Niederlage der laufenden Saison, doch die führt weiterhin unangenehm die Tabelle an. Die gleichmäßig gut besetzte Langener Elf kam durch Sebastian Galonska und Dirk Megies zu ihren Toren.

**C II: FSV Schneppenhäuser - FCL 0:1 (0:5)**  
 Gegen einen harmlosen Gegner hatte die C-II-Jugend leichtes Spiel und erzielte durch Ralph Weisenburger (4), Sebastian Galonska (3), Tobias Breidert (2) sowie Dirk Megies und Achim Fritzel elf Tore.

**C I: SKG Roßdorf - FCL 2:2 (1:1)**  
 Zu einem leistungsgerechten Unentschieden kam die C-I-Jugend. Die Führung der Gastgeber glich der diesmal in der C I spielende Dirk Megies aus. Nachdem der SKG Roßdorf ein weiterer Treffer zum 2:1 gelang, schien die Begegnung entschieden. Doch Toni Basile erzielte dann doch noch den Ausgleichstreffer zum 2:2. Die Langener Elf gefiel diesmal recht gut.

**B II: SG Modau/Rohrbach I - FCL II 2:3 (2:2)**  
 Durch drei Tore von Sven Glückselig siegte die B-II-Jugend gegen die Spielgemeinschaft aus dem vorderen Odenwald etwas glücklich, allerdings aufgrund des kämpferischen Einsatzes nicht unverdient. Der Pausenstand von 2:2 entsprach den gezeigten Leistungen. Auch im zweiten Spielschritt verlief die Begegnung ziemlich ausgeglichen, doch mit dem dritten Treffer für den FCL fiel dann doch die Entscheidung zugunsten des Tabellenführers der Kreisliga Gruppe zwei. Beim FC Langen verdienten sich außer dem Torhüter noch Sven Verleih und Selckun Sen gute Noten.

**B I: FCL - TSG 48 Darmstadt 1:3 (0:2)**  
 Im vorentscheidenden Spiel um die Kreismeisterschaft gelang der Elf der TSG 48 Darmstadt ein verdienter Sieg gegen die A-I-Jugend des FCL. Mit diesem Erfolg führte der Darmstädter Mannschaft der Titel kaum noch zu nehmen sein, da sie nun mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle anführt. Das Spiel selbst im Zeichen der zweikämpferischen und druckvoll spielenden Darmstädter, die zudem noch zwei sehr schnelle Sturmstürzen in ihren Reihen hatten, die der Clubwehr gehörig einhölzten. So war die 2:0-Führung bis zur Pause zwar vermerkt, aber an Spielanteilen gemessen verdient.

Nach Seitenwechsel wurde der FCL stärker. Oliver Freisens startete einen kraftvollen Alleingang, der erst durch ein Foull in Strafraum gebremst wurde. Den folgenden Elfmeter verwandelte Michael Roos zum Anschlußtreffer. Nun hatte auch der Club gute Szenen, aber die Gäste blieben mit ihrem Konterspiel bis zum Schluß gefährlich. Einer dieser Angriffe führte in der letzten Minute dann zum 1:3, nachdem alle Langener Spieler zur Schlußoffensive nach vorne gestürmt waren. Der Langener Elf gebührt trotz der Niederlage Anerkennung, denn sie kämpfte bis zum Schluß vorbildlich, mußte sich aber letztlich der körperlich kräftigeren, robuster und schneller spielenden TSG 48 Darmstadt beugen.

**A I: FCL - TSG 48 Darmstadt 1:3 (0:2)**  
 Im vorentscheidenden Spiel um die Kreismeisterschaft gelang der Elf der TSG 48 Darmstadt ein verdienter Sieg gegen die A-I-Jugend des FCL. Mit diesem Erfolg führte der Darmstädter Mannschaft der Titel kaum noch zu nehmen sein, da sie nun mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle anführt. Das Spiel selbst im Zeichen der zweikämpferischen und druckvoll spielenden Darmstädter, die zudem noch zwei sehr schnelle Sturmstürzen in ihren Reihen hatten, die der Clubwehr gehörig einhölzten. So war die 2:0-Führung bis zur Pause zwar vermerkt, aber an Spielanteilen gemessen verdient.

Nach Seitenwechsel wurde der FCL stärker. Oliver Freisens startete einen kraftvollen Alleingang, der erst durch ein Foull in Strafraum gebremst wurde. Den folgenden Elfmeter verwandelte Michael Roos zum Anschlußtreffer. Nun hatte auch der Club gute Szenen, aber die Gäste blieben mit ihrem Konterspiel bis zum Schluß gefährlich. Einer dieser Angriffe führte in der letzten Minute dann zum 1:3, nachdem alle Langener Spieler zur Schlußoffensive nach vorne gestürmt waren. Der Langener Elf gebührt trotz der Niederlage Anerkennung, denn sie kämpfte bis zum Schluß vorbildlich, mußte sich aber letztlich der körperlich kräftigeren, robuster und schneller spielenden TSG 48 Darmstadt beugen.

**A II: TSV Nd.-Ramstadt I - FCL II 3:0 (2:0)**  
 Auf dem kurzen Hartplatz in Nieder-Ramstadt fand die Langener Elf nicht zu ihrem Spiel. Nach der Führung der Gastgeber versuchte der FCL, mit viel Kampfkraft aber ohne viel Übersicht der Partie eine Wendung zu geben, doch die Gäste waren resoluter und nutzten zwei ihrer wenigen Chancen zu einem deutlichen, aus Langener Sicht zu hohen Sieg.

**A II: SKG Ob.-Ramstadt I - FCL II 3:3 (0:2)**  
 Trotz zahlreichem Ersatz zeigte die A-II-Jugend eine gute Leistung und entführte

**BIEBERHAUS**

Mikrowellenherde  
 Sharp RG-8300, 800 W, 18 Watt nur 124,-  
 Clifton M-321, 800 W, 18 Watt nur 194,-  
 Philips AX-720 Digital nur 299,-  
 Clifton E-907 Dig, Quick-out nur 354,-  
 Braun SM-550, 500 Watt nur 294,-  
 Hitachi RM-9000, ultrarob, nur 494,-  
 Toshiba ER-592, Speisetherm, nur 694,-  
 Neff Joker 980, Grill + Microw, nur 1094,-

Auto-HIFI  
 Sharp RD-8300, SDK, 18 Watt nur 124,-  
 Clifton M-321, SDK, 18 Watt nur 194,-  
 Philips AX-720 Digital nur 299,-  
 Clifton E-907 Dig, Quick-out nur 354,-  
 Braun SM-550, 500 Watt nur 294,-  
 Hitachi RM-9000, ultrarob, nur 494,-  
 Toshiba ER-592, Speisetherm, nur 694,-  
 Neff Joker 980, Grill + Microw, nur 1094,-

Color-TV  
 Philips 1012 35-cm-Portable nur 444,-  
 Hitachi CPT-145S, 36-cm-Fb, nur 594,-  
 Barmag 42-cm-Portable, Fb, nur 444,-  
 LOEWE-ME-118, 42-cm, IR-Fb, 2-Ton nur 694,-  
 Grundig 83-290, 63-cm-Stereo, nur 1394,-  
 Grundig 70-260, 70-cm-Stereo, nur 1574,-

Waschmaschinen  
 DSK KÜHNBRAND, 130 l nur 294,-  
 Philips 184 KÜHNBRAND, 140 l 2nur 394,-  
 AEO 211 KÖNIG + Gebr.-Fach, 210 l 694,-  
 AEO 270 Gebr.-Sch, nur 644,-

CD-Player  
 CD-Player KH-1985 nur 294,-  
 Philips CD-151 nur 424,-  
 Sony CDP-M20, Neuheit nur 494,-  
 Technics SLP-210, m-IR-Fernb, nur 594,-  
 Walker + Jogger nur 694,-  
 Philips D 8606 nur 69,-  
 Sony WM-32 Walkman nur 59,-

Radio-Recorder  
 Bony M-7020 Stereo-Radio-Recorder, 4 Wellen nur 99,-  
 Philips 6078, Doppelspe, nur 189,-

Audio-Cassetten  
 Maxell XL-100, 10 Stück nur 47,-  
 BASF Chrom Super II, 2 Stück nur 54,-  
 Philips RR-1338 mit Lederrol, nur 174,-  
 Scotch X-8-90, Testlager nur 338,-

Video-Recorder  
 Goldstar VHS, IR-Fb, 4/14-TT, HQ nur 794,-  
 Fisher P-720 VHS, IR-Fb, nur 694,-  
 Toshiba V-538 VHS, HQ-Bild, Fb, nur 874,-  
 Philips 5387, HQ-62, Fb, (VHS set), nur 994,-  
 National G-7 VHS, HQ, IR-Fb, nur 994,-  
 Philips P-706, HQ-Bild, IR-Fb, nur 1094,-  
 Grundig V8 400, VHS, IR-Fb, nur 1394,-  
 Philips VR-9700-HIFI-Stereo, VPS 1644,-

Video-Kameras  
 Philips VCR-6330 Set nur 2994,-  
 Sony CCD-V7 AP, 8-mm-Movie nur 2644,-  
 Panasonic NV-M1-EG Set nur 3494,-

**Bieberer Str. 74 - 76**  
**6050 Offenbach**  
**FINANZKAUF**  
 keine Anzahlung 1. Rate Juni 87

**ALTES BIEBERHAUS**  
**TECHNISCHES KAUFHAUS**

# SVD-Handballerinnen sind Meister

## SVD — Artmis Frankfurt 16:6

Durch einen überraschend hohen 16:6-Sieg über den Tabellenletzten der Bezirksliga II machten die SVD-Handballerinnen die Meisterschaft und den Aufstieg zur Bezirksliga I perfekt.

Die Handballerinnen agierten allerdings in der ersten Spielhälfte sehr nervös und zeigten zuviel Respekt vor dem unberechenbaren Team von Artmis Frankfurt, das die meisten Punkte erzielte. Viele Ballverluste im Angriff und schwache Torchüsse verhalfen dem Gegner immer wieder zu Torerwartungen. Hier war es ausschließlich SVD-Torhüterin Ute Schneider zu verdanken, daß man zur Halbzeit knapp mit 5:3 in Führung lag. Sie hielt nicht weniger als fünf freie Bälle von Artmis.

Doch auch dem Seitenwechsel paßte sich die Abwehr den guten Leistungen ihrer Torhüterinnen an. Diese Sicherheit übertrug sich auch auf das Angriffsspiel. Plötzlich war es der SVD, der mit gutem Kombinationspiel und Torerwartungen den Gegner überraschte. Nur noch zwei 7-m-Strafwürfe und ein Feldtor kassierte der SVD im zweiten Spielabschnitt.

Die Hainer Girls ließen jetzt absolut nichts mehr anbrennen. Beim Stande von 11:5 zehn Minuten vor Schluß resignierte der Gegner endgültig, und der SVD kam noch zu einem in dieser Höhe unerwartet hohen Kantersieg, den man nach der hektischen und nervösen ersten Spielhälfte nicht mehr für möglich gehalten hätte.

Übergreifend zeigen sich die Schützlinge von Trainer Franz Kern in den Armen. Verständlich, denn vor wenigen Wochen

hatte niemand mehr mit dem Titel gerechnet. Da hatte man sich den zweiten Platz als Ziel gesetzt, der bedingt dadurch, daß kein Frankfurter Oberliga-Club in den Bezirk absteigt, ebenfalls noch aufstiegsberechtigt ist.

Als Zweitplatzierter steigt die SU Mülheim (36:8 Punkte) mit dem SVD (37:7 Punkte) in die Bezirksliga I auf. Die FT Dörnighausen, lange Zeit auf Platz eins in der Tabelle, muß sich mit 35:9 Punkten mit dem undankbaren dritten Platz zufriedengeben, nachdem man im letzten Spiel über ein 13:3 gegen die SKG Bad Homburg nicht hinauskam.

Im letzten Punktspiel kamen zum Einsatz: U. Schneider (1. Fleckenstein), A. Seidler (4) mußte leider zehn Minuten vor Schluß durch eine Handverletzung auscheiden, K. Reinfelder (3), P. Beringer (2), K. Buch (2), U. Kolb (2), M. Lindner (2), K. Leyer (1), M. Jurik, M. Scholz.

Die SVD-Handballabteilung kann also am kommenden Samstag (16. Mai) doch zu guter Letzt bei ihrer Meisterschaftsfeier zwei Mannschaften ehren. Der größte Erfolg seit Bestehen der Abteilung im Hallenball. Für Abrechnung ist im Clubhaus im Haag ab 19:30 Uhr gesorgt. Nach dem offiziellen Teil sorgt Armin Lang aus Urberach für Tanz- und Unterhaltungsmusik. Weiterhin sind eine Tombola-Verlosung und eine Sektkorbverlosung. Willkommen sind nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Gönner der Handballabteilung. Der Eintritt ist frei.



Die Handballerinnen der SSG Langen sind in der drithöchste deutsche Spielklasse aufgestiegen. Mit einem klaren 16:6-Sieg über Eintracht Wiesbaden sicherten sich die Damen der SSG am letzten Spieltag in der Oberliga II die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga Südwest. Es ist der bislang größte Erfolg der SSG-Handballer. Die Saison ist damit für die Handballerinnen abgelaufen. Die beiden Endspiele um die Hessenmeisterschaft auf den Meistertag der Oberliga Nord, den 2. und 3. Juni, werden am 24. und 28. Mai (11:00 Uhr, Reichwein-Schule) treffen die SSG-Damen in der 2. Liga.

Folgende Spielerinnen legten den Grundstein für den großen Erfolg (stehend v.l.): Betsche Margot Krüger, Kornelia Fischer, Petra Römer, Martina Helm, Silke Abel, Dagmar Simon, Sabine Becker, Trainer Karl-Jürgen Beckmann (Knieband v.l.); Helke Bernges, Petra Birli, Ute Otterbein, Elke Wannemacher, Christina Schönhaber; (liegend): Sabina Marzano

# Zahlreiche Gaumeistertitel geholt Langener Sportschützen in guter Form

Zahlreiche Schützen der SG Langen nahmen auch in diesem Jahr wieder mit Erfolg an der Gaumeisterschaft der Sportschützen teil. In der Disziplin Luftpistole errang die I. Damenmannschaft mit 1062 Ringen den Gaumeistertitel. Einzelwettbewerb dieses Ergebnis geschossen von Vicky Hensley (347), Brigitte Stroh (282) und Barbara Schwarz (253). In der Einzelwertung Altersklasse kam Brigitte Stroh mit diesem Ergebnis auf Platz eins und Barbara Schwarz auf den zweiten Platz.

Ebenfalls mit der Luftpistole in der Altersklasse Senioren konnte Alfred Richter den zweiten Platz. Einzel setzt sich dieses Ergebnis wie folgt zusammen: Wolfgang Noack (282), Klaus Hasenpflug (271) und Alfred Knorr (268). Manfred Müller kam mit der Sportpistole KK in der Schützenklasse mit 290 Ringen auf den dritten Platz.

Mit 1117 Ringen in der Disziplin Sportpistole GK belegte die Mannschaft den dritten Platz. Die Einzelergebnisse: Manfred Müller (286), Wolfgang Noack (280), Reinhard Platz, Wolfgang Seidel (280), Reinhard Platz, Wolfgang Seidel (280), Reinhard Platz, Wolfgang Seidel (280).

Die zweite Damenmannschaft der SG Langen errang den zweiten Platz. Dieses Ergebnis wurde geschossen von: Gilberte Paschoud (272), Gudrun Hasenpflug (269) und Hannalore Peter (248). Anja Peter wurde in der Jugendklasse Sportpistole KK mit 276 Ringen Gaumeisterin. In der Seniorenklasse A wurde Wolfgang Noack mit der Sportpistole mit 282 Ringen Gaumeister.

Mit einem Gesamtergebnis von 821 Ringen errang die Schützen in der Altersklasse Disziplin Sportpistole KK den zweiten Platz. Einzel setzt sich dieses Ergebnis wie folgt zusammen: Wolfgang Noack (282), Klaus Hasenpflug (271) und Alfred Knorr (268). Manfred Müller kam mit der Sportpistole KK in der Schützenklasse mit 290 Ringen auf den dritten Platz.

Mit 1117 Ringen in der Disziplin Sportpistole GK belegte die Mannschaft den dritten Platz. Die Einzelergebnisse: Manfred Müller (286), Wolfgang Noack (280), Reinhard Platz, Wolfgang Seidel (280), Reinhard Platz, Wolfgang Seidel (280).

# Gegner wurde unterschätzt

Die Oberligamannschaft des Tennisvereins Buchschlag hat ihren Gegner aus Darmstadt offensichtlich zu leicht genommen, denn sie erlitt mit einer 3:5-Niederlage einen Denkzettel. Die Punkte für Buchschlag holten Lupeseder (6:4/6:3), Roifoff, der aus der eigenen Jugend kommt und im dritten Oberligaspiel schon den dritten Punkt holte (6:3/6:2) sowie das Doppel Lupeseder/Träger (6:4/6:2). Am kommenden Wochenende ist die Mannschaft spielreif.

Die Jungsenioren empfingen zu Hause die durch Oberligaspieler verstärkte Mannschaft von Weib-Bianu Aschaffenburg II und gewann. Die Mannschaft steuert nach ihren vorangegangenen beiden 9:0-Erfolgen den Aufstieg in die Gruppenliga an.

Die Herren II gewannen 9:0 bei Rosenhöhe II und die Damen I setzten sich ebenfalls in Rosenhöhe nach einem 2:4-Rückstand nach dem Einzel am Ende noch mit einem 5:4-Sieg durch.

Im letzten Heimspiel der Saison 1986/87 boten die Langener von einer großen Zuschauerkulisse eine überzeugende Leistung. Der Gastverein dieser erfolgreichsten SSG'er gefielen vor allem durch ihr für die Altersgruppe ungewöhnlich flüssiges Kombinationspiel. Dies setzte sich auch in der zweiten Spielhälfte fort, doch die Youngster verströmten es, das Ergebnis zweistellig auszubauen, um so bereits

Peter (276) und Werner Hudler (275). In der Disziplin Standardpistole errang die Mannschaft in der Aufstellung Manfred Müller (565), Wolfgang Seidel (540), Reinhard Peter (521) und Alfred Richter (507) den zweiten Platz. Mit dem Ergebnis von 565 Ringen wurde Manfred Müller in der Einzelwertung Gaumeister.

Mit der Freien Pistole holte sich Alfred Richter mit 255 Ringen in der Seniorenklasse den Gaumeistertitel. Wolfgang Noack kam mit 248 Ringen auf den 3. Platz.

761 Ringe wurden mit dem Standardgewehr in der Altersklasse geschossen. Werner Schäfer wurde hier mit 269 Ringen Gaumeister. In der Disziplin KK 100 m konnte Werner Schäfer mit 265 Ringen noch einen dritten Platz belegen.

Die Mannschaft der Altersklasse kam mit einem Gesamtergebnis von 764 Ringen auf den zweiten Platz. Einzel setzt sich dieses Ergebnis wie folgt zusammen: Dieter Trunz (263), Heinrich Kühn (242) und Egon Hagemeyer (239). Ebenfalls mit dem Standardgewehr KK auf 100 m belegte Michael Schmidt mit 260 Ringen in der Jugendklasse den zweiten Platz.

# Jugendfußball SSG Langen

Eine gute erste Halbzeit genügte den Langenern, um im Nachholspiel einen nie gefährdeten 4:2-Sieg zu erringen. Mit Toresieg war die F-Jugend hofft bei diesem wichtigen Spiel natürlich auf zahlreiche Unterstützung durch Langener Publikum.

E. SSG — SG Dietzenbach 1:1 (1:0)

Der Tabellenführer, aus Dietzenbach mußte neidlos anerkennen, daß es diesmal mit einer ebenbürtigen Mannschaft zu tun hatte, die nie und nimmer (wie in der Vorrunde geschehen) ein 0:4 zulassen würde. So konnte die SSG mittels einer harmonischen Mannschaftsauswahl und dem hervorragend disponierten Torhüter Tomas Smolcic bis zur Pause mit 1:0 in Führung gehen. Nur die fehlende Cleverness und ein wenig Pech verhinderten die totale Revanche dieser erfolgreichsten SSG'er. Kurz vor Spielende mußte man den Ausgleich hinnehmen.

D. FV 06 Spredlingen — SSG 1:2 (0:2)

Der zweifache Torschütze Antonio Almirante war bester Spieler im vorletzten Punktspiel der Saison. Da man die Meisterschaft schon abgeschrieben hat, ging man mit wenig Motivation in diese Begegnung, was sich im Auslassen der doch recht zahlreichen Torchancen ausdrückte. So war es auch nicht verwunderlich, daß

am vorletzten Spiel die 100-Tore-Grenze zu durchbrechen.

Vor dem letzten Punktspiel beim FC Dietzenbach stehen die F-Jugendlichen weiterhin auf dem ersten Platz und können mit einem Sieg die ersehnte Meisterschaft erringen. Die F-Jugend hofft bei diesem wichtigen Spiel natürlich auf zahlreiche Unterstützung durch Langener Publikum.

E. SSG — SG Dietzenbach 1:1 (1:0)

Der Tabellenführer, aus Dietzenbach mußte neidlos anerkennen, daß es diesmal mit einer ebenbürtigen Mannschaft zu tun hatte, die nie und nimmer (wie in der Vorrunde geschehen) ein 0:4 zulassen würde. So konnte die SSG mittels einer harmonischen Mannschaftsauswahl und dem hervorragend disponierten Torhüter Tomas Smolcic bis zur Pause mit 1:0 in Führung gehen. Nur die fehlende Cleverness und ein wenig Pech verhinderten die totale Revanche dieser erfolgreichsten SSG'er. Kurz vor Spielende mußte man den Ausgleich hinnehmen.

D. FV 06 Spredlingen — SSG 1:2 (0:2)

Der zweifache Torschütze Antonio Almirante war bester Spieler im vorletzten Punktspiel der Saison. Da man die Meisterschaft schon abgeschrieben hat, ging man mit wenig Motivation in diese Begegnung, was sich im Auslassen der doch recht zahlreichen Torchancen ausdrückte. So war es auch nicht verwunderlich, daß

am vergangenen Samstagabend mußte die Handballerinnen der SSG Langen im Pokalrückspiel beim TSV Mainaschaff bestreiten. Nach einem sicheren Erfolg im Vorspiel — die SGE gewann mit 22:14 Toren —, konnte man dem Rückspiel gelassen entgegensehen, denn der acht-Tore-Vorsprung sollte für die nächste Runde im Pokalwettbewerb reichen.

Der Spielbeginn verlief ganz nach Egelsbacher Vorstellungen. Bis zur 11. Minute hatte man den Gegner gut unter Kontrolle und führte bereits mit 1:4 Toren. Im Egelsbacher Spiel bekam man wiederum Dinge zu sehen, die schon lange nicht mehr gezeigt wurden. Egelsbach glänzte vor Spiel Freude, was sich in Kombinationen und Torerfolgen niederschlug. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff war schon eine kleine Vorentscheidung gefallen. Egelsbach führte zu diesem Zeitpunkt mit 4:10 Toren. Bis zum Seitenwechsel konnten die Franken noch einmal eine Resultatsverbesserung erreichen, so daß die Mannschaften mit 6:11 in die Kabinen gingen.

Nach Wiederanpfiff folgte das letzte Aufbäumen des TSV Mainaschaff. Noch einmal war es den Gästen möglich, einen Zwischenstand von 9:13 zu erreichen, und somit den Vorsprung der Egelsbacher zu reduzieren. Aber der Sieger dieses Spiels konnte nur eine Mannschaft sein, das war an diesem Tag die SGE. Nach einem Sturmhauf konnten die Gäste innerhalb von nur zehn Minuten alles klar machen und einen zehn-Tore-Vorsprung herausziehen, was in der 53. Minute einen Spielstand von 11:21 Toren bedeutete. In der Restspielzeit konnten abermals drei Tore erzielt werden. Mit 13:24 Toren konnten die SGE einen hochverdienten Sieg über den TSV Mainaschaff feiern.

Ihr gesetztes Ziel, eine Runde weiter im Pokal, hat die Mannschaft auch trotz Verletzungsbedingter Ausfälle erreicht. Eine gute Leistung muß man der kompletten Mannschaft in diesem Spiel bescheinigen. Die Vorschau für die nächste Pokalbegegnung können Sie rechtzeitig aus ihrer LZ erfahren.

# SGE-Handballer im Pokal überlegen

## TSV Mainaschaff — SG Egelsbach 13:24 (6:11)

Am vergangenen Samstagabend mußte die Handballerinnen der SSG Langen im Pokalrückspiel beim TSV Mainaschaff bestreiten. Nach einem sicheren Erfolg im Vorspiel — die SGE gewann mit 22:14 Toren —, konnte man dem Rückspiel gelassen entgegensehen, denn der acht-Tore-Vorsprung sollte für die nächste Runde im Pokalwettbewerb reichen.

Der Spielbeginn verlief ganz nach Egelsbacher Vorstellungen. Bis zur 11. Minute hatte man den Gegner gut unter Kontrolle und führte bereits mit 1:4 Toren. Im Egelsbacher Spiel bekam man wiederum Dinge zu sehen, die schon lange nicht mehr gezeigt wurden. Egelsbach glänzte vor Spiel Freude, was sich in Kombinationen und Torerfolgen niederschlug. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff war schon eine kleine Vorentscheidung gefallen. Egelsbach führte zu diesem Zeitpunkt mit 4:10 Toren. Bis zum Seitenwechsel konnten die Franken noch einmal eine Resultatsverbesserung erreichen, so daß die Mannschaften mit 6:11 in die Kabinen gingen.

Nach Wiederanpfiff folgte das letzte Aufbäumen des TSV Mainaschaff. Noch einmal war es den Gästen möglich, einen Zwischenstand von 9:13 zu erreichen, und somit den Vorsprung der Egelsbacher zu reduzieren. Aber der Sieger dieses Spiels konnte nur eine Mannschaft sein, das war an diesem Tag die SGE. Nach einem Sturmhauf konnten die Gäste innerhalb von nur zehn Minuten alles klar machen und einen zehn-Tore-Vorsprung herausziehen, was in der 53. Minute einen Spielstand von 11:21 Toren bedeutete. In der Restspielzeit konnten abermals drei Tore erzielt werden. Mit 13:24 Toren konnten die SGE einen hochverdienten Sieg über den TSV Mainaschaff feiern.

Ihr gesetztes Ziel, eine Runde weiter im Pokal, hat die Mannschaft auch trotz Verletzungsbedingter Ausfälle erreicht. Eine gute Leistung muß man der kompletten Mannschaft in diesem Spiel bescheinigen. Die Vorschau für die nächste Pokalbegegnung können Sie rechtzeitig aus ihrer LZ erfahren.

# Müheles im Pokal weiter

## SG Bischofsheim — SG Egelsbach 2:19 (1:9)

Die erste Pokalrunde des Bezirks Darmstadt bereitete den Egelsbacher Handballerinnen keine Mühe. Den SGE-Damen genügte sogar ein Spiel, um die nächste Runde zu erreichen, weil die Bischofsheimer — aus welchen Gründen auch immer — zum Rückspiel in Egelsbach gar nicht mehr antraten.

Die Egelsbacherinnen ließen den Gastgebern, die in gleichen In der gleichen Klasse im Raum Groß-Gerau spielen, von der ersten Minute an nicht die Spur einer Chance und gewannen auch in dieser Höhe verdient. Lediglich in den Anfangsminuten gab es in der Abwehr einige Unstimmigkeiten. Aber nach dem 1:1-Zwischenstand warfen die Grün-Weißen klar Herr der Lage.

# Rückspiel: kampfflos für Egelsbach

Schöne Spielzüge und erfolgreich abgeschlossene Tempogegenstände ließen bald erkennen, daß es in dieser einseitigen Partie nur um die Höhe des Egelsbacher Sieges ging. Nach der Pause dann das gleiche Bild, und am Ende gab es keine Diskussion darüber wie die nächste Pokalrunde schon nach einem von zwei Spielen erreicht hatte.

In der nächsten Runde wartet mit dem Bezirksligisten TSV Krumbach zwar eine höherklassige Mannschaft auf das Team von Klaus Becker, vor der man sich aber nach dieser überzeugenden Leistung nicht zu verstecken braucht.

Es spielten: S. Prims, B. Vollhardt; Rauth (7), A. Grundler (6), K. Bunzel (4), M. Frye (1), S. Frye (1), J. Darmstädter, H. Diefenbach, S. Apotz, R. Jost und A. Bley.

# Werner Schäfer wurde Gaumeister

Am Wochenende des 9./10. Mai trafen in Selgenstadt Bogenschützen aus dem Maingau zusammen, um in der „Internationalen Disziplin im Bogenschießen“ die Meister in den verschiedenen Klassen zu ermitteln. Internationale Disziplin oder auch die große FITA-Runde genannt, bedeutet, daß Entfernungen von 90, 70/60, 50 und 30 Metern zu je 36 Pfeilen (144) geschossen werden. Zuvor gibt es noch auf die erste und damit größte Distanz sechs Probestöße, bei denen man das Visier noch korrigieren kann. Sieben Bogenschützen der SSG Langen nahmen an der Teilnahme und freuten sich auf die Teilnahme.

Bei herrlichem Sonnenschein traten Heinz Horlemann, Werner Schäfer und Helmut Weber, alle drei in der Seniorenklasse, an die Schützenlinie und begannen bei 70 Metern. Schon bald zeigte sich hier die Bombenform, in der sich Werner Schäfer befand: Er setzte sich schnell an die Spitze, dicht gefolgt von dem Selgenstädter Hattenberger und seinem Vereinskameraden Heinz Horlemann, der die dritte Stelle einnahm. So blieb Werner Schäfer über alle vier Entfernungen an der Spitze, wobei er seinen Vorsprung zunehmend ausbaute.

Zum Schluß wurde Schäfer mit dem hervorragenden Ergebnis von 1221 Ringen auf Platz eins Gaumeister, wobei seine Ringzahl gleichzeitig die höchste Ergebnis der Meisterschaft bildete. Heinz Horlemann, der nach Abschluß der 70-Meter-Distanz noch an dritter Stelle stand, konnte

am vergangenen Samstagabend mußte die Handballerinnen der SSG Langen im Pokalrückspiel beim TSV Mainaschaff bestreiten. Nach einem sicheren Erfolg im Vorspiel — die SGE gewann mit 22:14 Toren —, konnte man dem Rückspiel gelassen entgegensehen, denn der acht-Tore-Vorsprung sollte für die nächste Runde im Pokalwettbewerb reichen.

Der Spielbeginn verlief ganz nach Egelsbacher Vorstellungen. Bis zur 11. Minute hatte man den Gegner gut unter Kontrolle und führte bereits mit 1:4 Toren. Im Egelsbacher Spiel bekam man wiederum Dinge zu sehen, die schon lange nicht mehr gezeigt wurden. Egelsbach glänzte vor Spiel Freude, was sich in Kombinationen und Torerfolgen niederschlug. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff war schon eine kleine Vorentscheidung gefallen. Egelsbach führte zu diesem Zeitpunkt mit 4:10 Toren. Bis zum Seitenwechsel konnten die Franken noch einmal eine Resultatsverbesserung erreichen, so daß die Mannschaften mit 6:11 in die Kabinen gingen.

Nach Wiederanpfiff folgte das letzte Aufbäumen des TSV Mainaschaff. Noch einmal war es den Gästen möglich, einen Zwischenstand von 9:13 zu erreichen, und somit den Vorsprung der Egelsbacher zu reduzieren. Aber der Sieger dieses Spiels konnte nur eine Mannschaft sein, das war an diesem Tag die SGE. Nach einem Sturmhauf konnten die Gäste innerhalb von nur zehn Minuten alles klar machen und einen zehn-Tore-Vorsprung herausziehen, was in der 53. Minute einen Spielstand von 11:21 Toren bedeutete. In der Restspielzeit konnten abermals drei Tore erzielt werden. Mit 13:24 Toren konnten die SGE einen hochverdienten Sieg über den TSV Mainaschaff feiern.

Ihr gesetztes Ziel, eine Runde weiter im Pokal, hat die Mannschaft auch trotz Verletzungsbedingter Ausfälle erreicht. Eine gute Leistung muß man der kompletten Mannschaft in diesem Spiel bescheinigen. Die Vorschau für die nächste Pokalbegegnung können Sie rechtzeitig aus ihrer LZ erfahren.

Die Kripo rät: Achten Sie darauf, was Ihr Kind nach Hause bringt.



Wir und unsere Polizei...

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Catherine Krizan, Krankenschwester, Kaulering



Meine Meinung ist: Im Auto schnelle ich mich immer an — ob ich nun vorne oder hinten sitze. Denn ohne Gurt zu fahren, bedeutet in jedem Fall verschenkte Sicherheit.

Galvanine KRIZAN



Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Wo finden Sie die größte Auswahl weit und breit? Wo finden Sie solch günstige Preise? Wo bietet man Ihnen Lieferung innerhalb weniger Stunden? Wo finden Sie 92 Fachkräfte in unserer Branche?

Übrigens: Wir suchen dringend Mitarbeiter für den Innen- und Außendienst für alle Abteilungen, insbesondere Büromaschinen - Wartung und Vertrieb - Servicetechniker für Kopierer und Schreibmaschinen, Büromöbel, EDY-Zubehör usw. Wir bieten hohes Einkommen und gutes Betriebsklima. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie sich verbessern wollen.



# büro wahllich hat alles

Offenbach, Jac.-Offenbach-Str. 18 (hinter Stahlbau Lavis) Telefon 069 / 8 40 30 Samstags geschlossen



MEZ - Der freundliche Möbel-Riese vor den Toren Frankfurts · MEZ Möbel-Einkaufs-Zentrum



Es ist immer wieder faszinierend, durch die Riesen-Ausstellung mit den tollen neuen Wohnideen beim MEZ zu stöbern. Da findet man moderne, komfortable Polstermöbel ebenso wie rustikale, stilvolle Schrankwände; flotte, spritzige Jugendzimmer ebenso wie traumhaft kuschelige Schlafzimmer. Hier finden Sie alles, was Wohnen zu einem wirklichen Erlebnis macht. In vielen Stilrichtungen. Von der zeitlosen Eleganz bis zum exklusiven außergewöhnlichen Design.

MEZ bringt Hochwert-Qualität und zeigt, wie preiswert Gutes sein kann.

MEZ - Der freundliche Möbel-Riese vor den Toren Frankfurts · Möbel-Einkaufs-Zentrum

Treffpunkt im Städte-Dreieck

Frankfurt · Offenbach · Darmstadt

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr Sa. 9.00 - 14.00 Uhr So. 11.00 - 18.00 Uhr - Familieneinkaufstag -

Möbel-Einkaufs-Zentrum DIETZENBACH

Justus-von-Liebig-Straße 9 Telefon 06074/4007-0

HEIRAT

Alleinst. Witwer, 70 J., grau meliert, sportlich, gepflegt, ausgesprochen aktiv, weltgewandt, beste Umgangsformen, mit Herz und Humor, einst Betriebsleiter eines Weltunternehmens, jetzt im Ruhestand, ekeidmische Schulbildung, sehr vermögend, mit vielen Interessen, u. a. Reisen, Sport, gepflegt aussehen, sein schönes Anwesen in Stadtnähe, wünscht sich 1. Lebenspartnerin, die gepflegte, aktive Partnerin mit Niveau u. Herzensbildung, Kontakt u. 511 inst. Herma, Friedr. 4, 6468 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50.

SCHORNSTEIN jeder Art werden von uns isoliert Rüttelverfahren ab DM 80,- V 4 A-Edelstahl ab DM 120,- Kaminkopf-Reparaturen Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Werfen es nicht so! Angebote von Weber Kamlin Abg. 06021 / 512 48 / 9 54 77 Tel. Anr. Postfach 06106 / 7 30 88 Langen 06103 / 21 81 61 Hamburg 06102 / 42 82

Recke u. Köppling GmbH Dachdecker-Meisterbetrieb Hauptstadt Tel. (0912) 72 44

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB lant kurzfristig und günstig alle Umdeckungen/Neudeckungen/Reparaturen BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 10

Jetzt aktuell RÖSLER Heizkamine + Kachelöfen Garten-Grillkamine CAPRI „feuerfest“

Alleinstehende Witwe, 60 J., dunkle, volle Haar, fräuliche Figur, immer freundlich u. gutgelaunt, gute Hausfrau u. Köchin, ist finanziell gut versorgt, unabhängige, anpassungsfähig, liebt Musik, Natur, Garten, geht gern spazieren, liebt Ausflüge mit ihrem Kt. Auto in näherer oder weiter Umgebung, zu gern hätte sie einen lieben Partner, der sie umgarnet u. verwöhnen würde, alles Schöne möchte sie mit ihm teilen, würde ihm eine treue Gefährtin sein, Bitte rufen Sie an u. O 222 Inst. Herma, Friedr. 4, 6468 Grundau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50.

RÖSLER Öfen RÖSLER-Kamine GmbH 6072 Dreieich-Offenthal Behringstr. 1-3, Tel. 0 60 74 / 60 81 Mehr-Tr. 7-30-18, 00, Sa 9.00-12.30

PREISKNÜLLER sind unsere DACH-Neu- u. Umdeckungen preiswertes Zubehör Eildienst! Chef kommt selbst! Rufen Sie an, es lohnt sich!

Jung Bedachungen GmbH 6457 Mainl, Postfach 1558 06181/49 35 98, bis 20.00 Uhr.

TANZ CAFE Rendezvous

Mittwochs große Gratistombola

VERSCHIEDENES Telefonparaschpartnerin 0242 / 18 53

VERMISCHTES FÜHRERSCHHEIN im Urlaub am Bigsee, Infos: Tel. 06462 / 60 51

OBEDA Dachdeckermeisterbetrieb Offenbach, Backstraße 16 Nth Industriehof Spendinger Landstraße 2, Tel. 069 / 63 10 53-54

Beton-Fertigarage Mülltonnenschränke Rupp Fertigaragen GmbH 8751 Niedernberg - 06268 / 261 Beratung und Verkauf R. Schneider 06021 / 2 63 17

KAMINO RUND Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiedel-Schamotterohre Edelstahlrohre mit Wärmehaube, verschiebbare Schornsteine u. vorsorglich anzubringen bei Niedertemperaturanlagen u. Ersetzern von Schornsteinköpfen mit Klappen u. klare Preise im voraus KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 620115 Schornsteintechnik 6450 Hanau 7 (Stierheim) Maybachstr. 15, Postl. 70010

Was kann man einem perfekten Langstrecken-Automobil noch auf den Weg geben, das schon alles hat? Das mit einer perfekten Serienausstattung aufwartet. Das einen großzügigen Innenraum besitzt. Das den modernsten Stand der Technik unter seiner Haube hat. Eine Automatik! Schon

Wer schnell schaltet, kann den Saab 9000 turbo 16 automatic heute noch probefahren.

Ihr neuer Saab 9000 kann auf Wunsch mit der 4-Gang-Automatik ausgerüstet sein. Wie gut Sie mit ihm fahren, beweist der Saab 9000 gern auf einer ausgiebigen Probefahrt.



Autohaus M. Quintern Waldstraße 170 · 6050 Offenbach/Main · Telefon 069 / 85 44 20 Kalb GmbH Offenbacher Straße 60 · 6072 Dreieich-Sprendlingen · Telefon 06103 / 3 44 89

Balkongeländer - Pergolen und Haustür-Vordächer direkt vom Hersteller Philipp Sauer GmbH im Erlö 12 (am Ortseingang, 1. Str. rechts) 5752 Laufach bei Aschaffenburg Telefon 0 60 93 / 4 57

Schorstein Reparaturen Verschieferungen Innenputzen Anstrichen Kamin-Schutzhauben Fa. Kaminbau Baier GmbH Hanau, Donaustraße 40 Amtl. Prüfnummer 6387 Tel.: Annahme 069 / 58 76 08 od. 06181 / 1 40 38-39

Isollerglas beschlagen? Ohne Glasstausch verfahren wir wieder zum Durchblick! LKM-Bauschutz 06074 / 6 75 94

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

VIDEO FERNSEHEN Video-Recorder ab 49,- mit Farbfernseher ab 39,- mit. Mindestmietdauer 12 Monate. Alle Service- und Reparaturkosten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit in dem 6. Monate.

MARENA informiert Kaufen Sie Ihre Einbauküche als MUSTERKÜCHE von Bosch - Rose - Alno - Eggermann mit und ohne Elektrogeräte 10 Küchen zur Auswahl - sofort lieferbar Rückstellung möglich schon ab DM 2400,- Große Auswahl bei Polstermöbeln, Schlafzimmer, Polsterbetten, Liegen, 75 Matratzen zu Sonderpreisen. Da lohnt es sich für jeden, der sich einrichtet. Kaufen Sie kleine Einrichtungen bevor Sie nicht bei uns verglichen haben. MARENA ein Familienunternehmen - ortsnah und zuverlässig

REINHARD MODEN 6054 Rodgau 1 (Jügesheim) Egerstraße 4 (Ecke Weiskircher Straße), Tel. 06106 / 40 06

REINHARD MODEN 6054 Rodgau 1 (Jügesheim) Egerstraße 4 (Ecke Weiskircher Straße), Tel. 06106 / 40 06

Tolle Kiste Toller Preis 2,9% effektiver Jahreszins

Unser Angebot der Stunde 3,9% effektiver Jahreszins

Starker Diesel starker Preis! 1,9% effektiver Jahreszins

Jetzt oder nie! Ritmo! 3,9% effektiver Jahreszins

Familienfreundlich! 3,9% effektiver Jahreszins

Unser Angebot der Stunde! 3,9% effektiver Jahreszins

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

SEARLE Ihr Aufgabengebiet umfasst die vollständige Entlastung des Personal-Direktors in allen abteilungsadministrativen Belangen. Sie sind wichtiger Kommunikator für alle Abteilungen des Hauses und Anlaufstelle für alle Anliegen unserer Mitarbeiter.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

W\* WERTKAUF stellt ein Fachberater/Verkäufer für die Bereiche Heim- und Handwerk Teppiche/Auslegeware sowie Lebensmittel Interessenten melden sich bitte im Personalbüro.

kurze Zeit später konnte die F 2 zum durchaus verdienten 3:1-Endstand erhöhen.

**F 1: TSG 46 Darmstadt — SGE 2:1 (1:1)**  
Obwohl die Egelsbacher erstzweitschwächte antraten, waren sie ein gleichstarker Gegner. Wie schon in den vergangenen Spielen boten alle F-Buben eine gute Leistung. Nur durch ein glückliches Tor der Darmstädter konnte das verdiente Unentschieden nicht gehalten werden. Dieses Spiel war zugleich der Abschluss der Punktspiele.

Die Egelsbacher belegen einen guten Mittelplatz und können mit ihrem Abschneiden in der höchsten F-1-Klasse mehr als zufrieden sein. Doch noch ist die Saison nicht zu Ende. Am 23. Mai geht es mit einigen Vätern und der F-2-Jugend übers Wochenende in das Kreisjugendheim nach Waldmichelbach. Dort soll der Zusammenhalt weiter gestärkt werden. Sportlicher Höhepunkt ist am 30. Mai, dem dann steigt das Kreispokalspiel gegen den Sieger aus der Begegnung TSV Pfungstadt — RW Darmstadt.

**E 2: SGE — SV Darmstadt 98 0:5 (0:2)**  
Gegen den spielerisch besseren Gegner lagen die SGE-Buben bereits zur Pause mit 0:2 im Rückstand. Auch nach der Pause dominierte der SV Darmstadt 98 und schob noch drei Tore.

**E 1: SGE — FC Alsbach 4:1 (2:0)**  
Durch ein schnelles Tor gingen die Egelsbacher Buben in Führung und konnten bis zur Pause das 2:0 erzielen. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte und die Konzentration nach, und die Gäste schossen den Anschlußstreifer. Nun zogen die E 1 Kampfegeist und hätte leicht noch höher gewinnen können.

**D: SV 98 Darmstadt — SGE 2:1**  
Nur mit zehn Spielern konnte die D-Jugend in Darmstadt antreten und unterlag unglücklich mit 2:1 Toren.

**Freitag, 15. Mai**  
C: SGE — SG Arhellen 18:30  
Samstag, 16. Mai  
F 3: SGE — FC Alsbach 13:30  
F 2: SGE — TSG 46 Darmstadt 12:45  
D: SV Erzhauen — SGE 12:30  
D: SGE — SKG Ober-Ramstadt 14:30  
Sonntag, 17. Mai  
E: SGE — SG Arhellen 9:00  
A: SGE — FV Eppertshausen 10:20  
Dienstag, 19. Mai  
E 1: SV Weiterstadt — SGE 17:30 (Pokal-spiel)

3:1. Nach Wiederanpfiff erzielte die TGS das 4:1 ehe Markus Kammholz auf 4:2 verkürzte. Trotz eines stark spielenden Jürgen Graf, der durch schöne Flankenläufe für Entlastung sorgte, konnten die SV-Stürmer das Leder nicht im Tor unterbringen. Einen Abwehrfehler nutzte Jügesheim zum 2:5-Endstand.

**Freitag, den 15. Mai**  
C: SVD — FV 06 Sprendlingen 18.00  
Samstag, den 16. Mai  
D: SVD — FV 06 Sprendlingen 14.00  
E: SVD — FV 06 Sprendlingen 13.15  
Sonntag, den 17. Mai  
A: OFC Kickers 2 — SVD 10.30

**TV Dreieichenhain**  
In einem Freundschaftsspiel bezwang die F-Jugend RW Waldorf mit 8:1 Toren. Einer mäßigen ersten Halbzeit folgte eine sehr gute zweite Halbzeit, in der der TVD alle acht Tore erzielte. Die Torschützen für den TVD: Mirasyedi (3), Rathmann (2), Lohr, Hillbricht und Hartel.

Ganz anders verlief das Punktspiel am vergangenen Samstag gegen TSV Heusenstamm. Bis zur Pause lag der TVD 0:2 zurück. Nach dem Wechsel sah sich der TVD einer stark verbesserten und technisch besseren Mannschaft gegenüber, und mußte sich am Ende mit 0:7 Toren geschlagen geben. Dies war zwar die bisher höchste Saisonniederlage, doch kann die F-Jugend bei einem Sieg am morgigen Samstag ihren vierten Platz halten.

Die E-Jugend verlor deutlich mit 0:11 gegen den Tabellenzweiten SC Steinberg. In den ersten zehn Minuten gestaltete der TVD die Begegnung sogar überlegen, ließ aber drei klare Torchancen aus. Das versetzte den Steinbergern wohl den Ruck, bis zur Pause gingen sie 2:0 in Führung. Nach der Halbzeit brach der TVD zusammen, und öffnete dem Gegner Tür und Tor.

Die D-Jugend befindet sich zum Ende der Saison wieder auf Erfolgskurs, und setzte ihre Siegesserie aus der Vorrunde fort. Bei den Kickers Oberramstadt setzten sich die Halber siegreich mit 1:0 durch und bewahren so ihre Chance auf einen Platz im vorderen Tabellendrittel. Hätte die D-Jugend nach der Winterpause nicht einen katastrophalen Durchhänger gehabt, wäre hier weitaus mehr drin gewesen.

Der Siegeszug der C-Jugend in Richtung Meisterschaft der Kreisklasse wurde am letzten Wochenende von dem FC Dietzenbach geringfügig abgremst. Beide Mannschaften trennten sich nach spannendem Spiel 2:2. Dieses Spiel hätte der TVD keinesfalls vermeiden dürfen. Angewandt den TVD mit einem sehenswerten Treffer von der Toruslinie 1:0 in Front. Nach dem Wechsel wurde Dietzenbach stärker, und erzielte per Freistoß den Ausgleich zum 1:1. Der schon verletzte ins Spiel gegangene TV-Keeper Leyer mußte zum Bedauern aller wegen Leistungsproblemen ausgewechselt werden. Dies bedeutete eine Umstellung der Mannschaft in der Abwehr, da nun Libero Schüller das Tor hüten mußte. Freude herrschte wieder als Kühn einen Abpraller des Torwarts zur 2:1-Führung für seine Mannschaft nutzte. Jetzt kamen die Dietzenbacher noch besser ins Spiel. Aus Abseitsposition erzielten sie zwei Minuten vor dem Schlußpfiff den 2:2-Ausgleich.

**Samstag, 16. Mai**  
F: 14.00 Gemaa Tempelsee — TVD  
E: 14.00 SG Götzenhain — TVD  
D: 14.00 TVD — SG Götzenhain

**Jugendhandball SV Dreieichenhain**  
Nach Abschluß der Punktspiele zogen die Jugendhandballer Bilanz. Vorweg sei gesagt, daß alle Erwartungen erfüllt wur-

Das ist Octanova von COR. Eigenwillig und schwungvoll gemacht. Für die Jugend jeden Alters, die auch was fürs Auge will.



Und das ist nur eine von vielen Seiten unserer Leistung: die fachkundige Einrichtungsbearbeitung. Von der optimalen Raumaufteilung über die harmonische Zusammenstellung der Möbel, Leuchten und Stoffe bis zur Auswahl geschmackvoller Accessoires. Alles aus einer Hand.

Exklusiv Einrichten

# möbel meiser

Ludwigstraße 71 · 6450 Hanau-Steinheim  
Telefon (06181) 61471

Sessel und Couches preswert in aktuellen Stoffen oder nobel in Leder

den, denn alle fünf gemeldeten Teams platzierten sich im oberen Tabellendrittel.

Die A-Jugend erreichte in der Kreisliga gegen stärkste Konkurrenz den zweiten Tabellenplatz. Das Team um M. Buchauer zeigte während der gesamten Runde homogene Leistungen und überzeugte vor allem in spielerischer Hinsicht.

Die B-Jugend hatte viel Pech, denn schon am Rundenbeginn verletzte sich ihr stärkster Spieler D. Degner so schwer, daß er für den Rest der Spielzeit ausfiel. Außerdem hörten zwei weitere Spieler auf, so daß die Personalsdecke sehr dünn wurde. Dennoch verstanden es die Trainer J. Czala und A. Göckes, die wenigen Spieler zu einer Mannschaft zu formen und den vierten Tabellenplatz zu erreichen.

Die C-Jugend belegte in der Kreisliga einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Die Mannschaft unterlag lediglich dem späteren Meister Bürgel.

Die völlig neu formierte D-Jugend schlug sich hervorragend. Trainerin Stefanie hatten den jüngsten SVD-Handballern sehr gut das Handball-ein-mal-kein-besonderer sehr gut in der Vorrunde sah es fast nach der Meisterschaft aus, doch Personalprobleme in der Rückrunde ließen nur den vierten Platz zu.

Die weibliche A-Jugend lieferte die größte Überraschung. Schon mit der Qualifikation für die Bezirksliga hatte nie-

mand gerechnet, und daß bei der knappen Spieldecke am Ende noch ein siebter Platz herausprang, verdient großes Lob für die Spielerinnen und ihre Trainerinnen K. Buch und K. Reinfelder.

**SVD Minis auf Meisterschaftskurs**  
Im Rennen um den Endrundensieger landeten die jüngsten Basketballer des Sportvereins Dreieichenhain einen klaren 6:1-Sieg gegen den VfL Bensheim. Nach diesem Erfolg sind sie als einzige Mannschaft noch verlustpunktfrei. Schon am kommenden Samstag kommt es zum entscheidenden Rückspiel in Bensheim.

Vorher standen sich in einem Spiel der Plazierungsrunde eine SVD-Mannschaft und die Minis aus Ober-Ramstadt gegenüber. Auch hier entwickelte sich ein flottes und am Ende noch sehr spannendes Spiel, das die SVD-Buben ganz knapp mit 37:36 Korbpunkten für sich entscheiden konnten. Auch in diesem Team reifen einige Talente heran, die für die Zukunft des Hainer Basketballs hoffen lassen. Die Ober-Ramstädter waren ein durchaus ebenbürtiger Gegner, der gerade im Schlußviertel den SVD-Sieg doch stark ins Wanken brachte.

Für den SVD spielten: Wolfgang Lehr, Eckhart Meje, Alexander Stark, Lukas Lenhard, Joachim Göschel, Christian Barwig, Christopher Bennett, Yvo Eichler, Shinsuke Aral, Philippe Depauw.

Die Dreieichenhainer konnten in jedem Spielviertel ihren Vorsprung kontinuierlich vergrößern, so daß am Ende doch ein klarer Sieg herausprang, der ein gutes Polster für das Rückspiel in Bensheim deutet. Es war ein gutes Spiel beider Mannschaften, das dem Zuschauer zeigte, daß auch 10- und 11-jährige schon attraktive Basketball spielen können.

Für den SVD spielten: Christian Stromann, Michael Stromann, Jörg Stefanski, Dracov Kovacevic, Stephan Kolozidzi, Christian Listmann, Patrick Felgenbutz, Gregor Gries, Fabian Elling, Christophe Kasolowski.

Vorher standen sich in einem Spiel der Plazierungsrunde eine SVD-Mannschaft und die Minis aus Ober-Ramstadt gegenüber. Auch hier entwickelte sich ein flottes und am Ende noch sehr spannendes Spiel, das die SVD-Buben ganz knapp mit 37:36 Korbpunkten für sich entscheiden konnten. Auch in diesem Team reifen einige Talente heran, die für die Zukunft des Hainer Basketballs hoffen lassen. Die Ober-Ramstädter waren ein durchaus ebenbürtiger Gegner, der gerade im Schlußviertel den SVD-Sieg doch stark ins Wanken brachte.

Für den SVD spielten: Wolfgang Lehr, Eckhart Meje, Alexander Stark, Lukas Lenhard, Joachim Göschel, Christian Barwig, Christopher Bennett, Yvo Eichler, Shinsuke Aral, Philippe Depauw.

Bei einem Kostenaufwand für die Sanierung der Gebäude von ca. 400 000 DM unter Berücksichtigung der Schaffung von relativ bescheidenen Nutzungsflächen könne eine Vereinsnutzung auch im Hinblick auf die entstehenden Folgekosten nicht vertreten werden.

Einer gastronomischen Nutzung als Schwimmbadgaststätte fehlten inzwischen die wirtschaftlichen Voraussetzungen.

Der Verkauf oder die Abgabe im Wege des Erbbaurechts entziehe der Stadt in einem nicht unerheblichen Umfang die Di-

# Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
Wohl der Bürger im Mittelpunkt  
Awo hatte Hauptversammlung  
25 Jahre Kantor in Langen  
Hans-Jürgen Rhode beging Jubiläum  
Klingendes Wochenende  
Blasorchester feiert  
Veranstaltungen  
Sport vom Wochenende  
Einzelpreis —,55 DM

Nr. 39

Dienstag, 19. Mai 1987

91. Jahrgang

## „Es klappert die Mühle...“ Renovierungskosten bereiten der Stadt Sorgen

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach.“ Wer kennt nicht dieses Kinderlied? So ging es auch einst der Mühlenhaus-Mühle vor dem Schwimmstadion, die als eine von sechs Mühlen am Sterzbach auf diesem Bach nahm. Vieles hat sich verändert. Die Wasserkraft ist längst nicht mehr als Antriebsmittel gefragt, der Sterzbach rauscht nicht mehr, nur das Klappern der Mühle ist geblieben. Nicht etwa das Geräusch des Mühlrades oder der Mühlsteine, nein, die Mühlenhaus-Mühle „klappert“ innerlich, sie ist im Laufe ihrer Geschichte morsch geworden.

Eines Tages wird sie einstürzen, wenn nicht vorher etwas geschieht. Und genau dies ist die Absicht der Stadt, dieses im Hinblick der Bürger eingetragene Bauwerk auch der Zukunft zu erhalten.

In der letzten Sitzung des Bauausschusses ging es um eine Vorlage des Magistrats, der sich Gedanken um den Fortbestand der Mühle gemacht hat. Darin heißt es:

„Da die notwendigen baulichen Maßnahmen, soweit sie über die Substanzerhaltung hinausgehen, im wesentlichen von der künftigen Nutzung abhängt, sind, wurden hierüber zunächst Überlegungen angestellt. Im einzelnen sind folgende Nutzungsarten denkbar: Vereinsnutzung, Ausbau zu einem gastronomischen Betrieb, Verkauf mit der Auflage zur Sanierung, Abgabe im Wege eines Erbbaurechts, ebenfalls mit der Auflage der Sanierung.“

Die Verwertung der Mühle zu Wohnzwecken oder als Mietobjekt für die Vermietung von Wohnzwecken ist unter Berücksichtigung der hohen Sanierungskosten nicht annähernd eine Kostennetzte zu erzielen. Sie verursacht auf Dauer deshalb einen erheblichen Zuschußbedarf.

Dagegen sei durch die Vermietung des ca. 100 Quadratmeter großen Objekts an einen Freiberufler beziehungsweise nichtstörenden Gewerbebetrieb der größtmögliche Kostendeckungsgrad zu erreichen. Bei einem Mietpreis von 15 DM pro Quadratmeter könnten bei etwa gleicher Zinslast für den Sanierungsaufwand jährliche Mietnahmen von rund 28 000 DM erzielt werden.“

Die Grünen widersprachen der Auffassung des Magistrats. Die Vermietung an einen Freiberufler sei sozial nicht das sinnvollste. In Langen seien Vereine auf Alternativen nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen, zu dem Ergebnis gekommen, das sanierte Objekt an einen Freiberufler (Anwalt, Steuerberater, Ingenieur-Büro oder ähnliches) zu vermieten.“

Dazu Dr. Zenske: „Aus städtebaulicher Sicht kommt nur eine vernünftige Renovierung und kein Improvisieren in Frage, und das kostet die angekündigten 400 000 Mark.“

Die SPD: „Es gibt wichtige Dinge, für die wir viel Geld aufbringen müssen. Wenn jemand zu finden ist, der die entsprechende Miete zahlt, dann sollten wir vermieten.“

CDU: „Die Kosten sind noch sehr optimistisch geschätzt. Für soviel Miete bekommt man was besseres. Wenn sich jemand findet, der es so nimmt, wie es jetzt ist und es herrichtet, dann sollte man es ihn geben.“

Die NEV: „Das Ding so stehen zu lassen, halte ich für eine verwegene Geschichte. Man erwartet an dieser exponierten Stelle etwas zu sehen. Auch ein Abriss macht die Ansicht nicht schöner. Die einzige gangbare Lösung ist es, die Mühle marktmäßig zu vermieten.“

NEV: „Wenn eine Verpachtung möglich ist, sollte man es tun und entsprechende Auflagen machen, damit das Ensemble erhalten bleibt.“

CDU: „Auch ein Abriss wäre zu überlegen und an gleicher Stelle etwas Neues zu bauen.“

Dr. Zenske: „Dann kommt mit Sicherheit eine Wunschliste, die ausreift. Es entsteht dann keine Mühle mehr, sondern ein größerer Bau, der nicht im Sinne des Städtebaus ist.“

Die Bauausschuhmitglieder nahmen die Vorlage des Magistrats schließlich zur Kenntnis. Eine Entscheidung war nicht verlangt.

## Schärfere Promillegrenzen

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt, muß die Verkehrsgesetze seines Heimatlandes kennen. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz macht jetzt darauf aufmerksam, daß in manchen europäischen Ländern andere Höchstwerte für den zulässigen Blutalkoholgehalt beim Autofahren gelten. In der DDR, in Bulgarien, Rumänien, der Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und in der Türkei gilt sogar absolutes Alkoholverbot für Autofahrer. Hier ist es besonders wichtig, auf Restalkohol zu achten. Wer abends zecht, darf am nächsten Morgen keinesfalls hinter Steuer.

In Polen sind 0,2 Promille die Obergrenze. Dort kann schon ein kleines Glas Bier zuviel sein. 0,5 Promille gelten in Finnland, Norwegen, Schweden, den Niederlanden und Jugoslawien als Maximum. In Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Österreich, Portugal, der Schweiz und Spanien liegt die Promillegrenze mit 0,8 genauso hoch wie in der Bundesrepublik.

Als einziges europäisches Land hat Italien keine feste Promillegrenze. Hier gilt: Wer unter Alkoholeinfluß fährt, kann bei einem Unfall — egal ob verschuldet oder nicht — bestraft werden. Unabhängig von der Gesetzgebung legt der KS allen Autofahrern nahe, sich niemals an die zulässige Promillegrenze „heranzutrinken“. Denn schon geringe Mengen Alkohol bewirken eine Konzentration- und Reaktionsvermögen, die Unfallgefahr steigt.

## Info zur Volkszählung

Am Freitag, dem 22. Mai, findet um 20.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Volkszählung im Studiosaal der Stadthalle in Langen statt. Die Volkszählungsinitiative und Die Grünen, Langen haben M. Morgenstern, einen Anwalt aus Dreieich eingeladen, der versuchen wird, Rechtsfragen zu diesem Thema zu klären.

## AOK geschlossen

Die AOK für Stadt und Kreis Offenbach unternimmt am Freitag, dem 22. Mai, ihren diesjährigen Betriebsausflug. Aus diesem Grunde bleiben die Geschäftsstellen der AOK in Stadt und Kreis an diesem Tag geschlossen.

## Keine Antwort in Sachen Telefon Seit 1983 wartet das Strandbad auf einen Anschluß

Waldseebesucher, die sich an warmen Sommertagen am Strandbad tummeln und gegen Abend etwa ein Taxi herbeizitiieren oder irgend jemanden telefonisch erreichen wollten, kennen das Problem: Um den einen, veralteten Münzsprecher auf dem Areal drängten sich potentielle Anrufer.

Das indes war nicht allein der Grund dafür, daß die Stadt bei der Post anregte, ob nicht wenigstens noch eine weitere Zelle am Waldsee aufgestellt, und ob nicht die bereits vorhandene auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden könne. Eigentlicher Hintergrund war die Tatsache, daß die eine vorhandene Telefonzelle häufig nicht funktionierte.

Die Stadt machte das Sicherheitsrisiko für die Waldseebesucher geltend, denn schließlich könne man noch einmal einen Krankenwagen herbeirufen, wenn der Apparat einmal wieder ausgefallen sei. Das erste Schreiben der Stadt an die Post datiert vom 15. März 1983.

Ein Jahr darauf, am 9. März 1984, fragte die Stadt bei der Post „höflichst“ an, ob denn in absehbarer Zeit eine zweite Telefonzelle am Waldsee installiert werden könne. Daraufhin teilte das Fernmeldeamt in Frankfurt am 19. März 1984 mit, es sei grundsätzlich bereit, dem Wunsch der Stadt nachzukommen. Allerdings müsse dafür das Telefonnetz erweitert werden, da an der Sehring-Grube keine „freien Fernmeldeleistungen“ zur Verfügung stünden. Entsprechende Maßnahmen seien bereits eingeleitet, etwa Ende 1984 werde ein weiterer öffentlicher Münzsprecher zur Verfügung stehen, versprochen die Fernmelder in Frankfurt damals.

Doch nichts geschah. Am 23. Juli 1985, rund eininhalb Jahre nach dem letzten Kontakt zur Post, fragte die Stadt erneut in Frankfurt an, wo denn die verspro-

## „Tag der offenen Tür“ in der Janusz-Korzak-Schule

Am Samstag, dem 23. Mai, öffnet die Sonderschule für Geistigbehinderte in Langen Schuller und Klassenräume. Schüler, Lehrer und Eltern haben viele Aktivitäten vorbereitet, um Freunden, Nachbarn, Interessierten die Schule zu zeigen, über die Arbeit zu informieren, aber auch miteinander zu reden und zu spielen.

Jede Klasse hat etwas vorbereitet: es werden Filme gezeigt, jeder kann mit der Videokamera aufnehmen, Holzarbeiten stehen zum Verkauf, eine Klasse bastelt mit den Besuchern, eine andere marmoriert. Die Klasse mit Schwerstbehinderten führt ihre Arbeit vor, und die großen Schüler verstellen eine Disco. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, bei den verschiedenen Angeboten mitzumachen.

Die Eltern sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Bei Kaffee und Kuchen kann man zusammensitzen, Salate und Getränke stillen den großen Hunger und Durst. Als besondere Attraktion hat der Förderkreis der Schule ein Kindertheater verpflichtet: Das bekannte Offenbacher Puppentheater „Die Butzlimbe“ wird um 14 Uhr das Stück „Pi-Ratten auf dem Dachboden“ spielen, für Kinder ab fünf Jahren und die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Die Schule wendet sich mit dem Tag der offenen Tür neben Freunden und Interessierten vor allem an die Kinder und Erwachsenen aus der nächsten Nachbarschaft in Langen, die oftmals mit den behinderten Schülern zu tun haben, wenn diese lernen, sich in der Öffentlichkeit zu rechtfertigen. Schüler und Lehrer wollen zeigen, wie und was sie lernen, wie der Schullauf aussieht, sie wollen mit den Gästen aber auch spielen, reden und etwas feiern und damit Dank sagen für die viele Unterstützung, die die Schule erfährt. Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn viele Leute kommen würden.

Der Beginn ist um 10 Uhr, bis 16 Uhr geht das Programm, das gemütliche Beisammensitzen kann auch länger dauern.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der best die Langener Zeitung



Ausnahmsweise einmal vormittags fand am Sonntag das zweite Mühlkonzert dieses Jahres statt. Der Orchesterverein Langen/Egelsbach wußte das Publikum wieder mit schwungvollen Melodien zu unterhalten.

## Eine Sonderschule stellt sich vor

Am Samstag, dem 23. Mai, öffnet die Sonderschule für Geistigbehinderte in Langen Schuller und Klassenräume. Schüler, Lehrer und Eltern haben viele Aktivitäten vorbereitet, um Freunden, Nachbarn, Interessierten die Schule zu zeigen, über die Arbeit zu informieren, aber auch miteinander zu reden und zu spielen.

Jede Klasse hat etwas vorbereitet: es werden Filme gezeigt, jeder kann mit der Videokamera aufnehmen, Holzarbeiten stehen zum Verkauf, eine Klasse bastelt mit den Besuchern, eine andere marmoriert. Die Klasse mit Schwerstbehinderten führt ihre Arbeit vor, und die großen Schüler verstellen eine Disco. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, bei den verschiedenen Angeboten mitzumachen.

Die Eltern sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Bei Kaffee und Kuchen kann man zusammensitzen, Salate und Getränke stillen den großen Hunger und Durst. Als besondere Attraktion hat der Förderkreis der Schule ein Kindertheater verpflichtet: Das bekannte Offenbacher Puppentheater „Die Butzlimbe“ wird um 14 Uhr das Stück „Pi-Ratten auf dem Dachboden“ spielen, für Kinder ab fünf Jahren und die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Die Schule wendet sich mit dem Tag der offenen Tür neben Freunden und Interessierten vor allem an die Kinder und Erwachsenen aus der nächsten Nachbarschaft in Langen, die oftmals mit den behinderten Schülern zu tun haben, wenn diese lernen, sich in der Öffentlichkeit zu rechtfertigen. Schüler und Lehrer wollen zeigen, wie und was sie lernen, wie der Schullauf aussieht, sie wollen mit den Gästen aber auch spielen, reden und etwas feiern und damit Dank sagen für die viele Unterstützung, die die Schule erfährt. Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn viele Leute kommen würden.

Der Beginn ist um 10 Uhr, bis 16 Uhr geht das Programm, das gemütliche Beisammensitzen kann auch länger dauern.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der best die Langener Zeitung



Das ist der Traditionsspielmusikzug des Turnvereins. Er gab sein Debüt am Samstagabend in der TV-Turnhalle, wo sich ehemalige Spielleute und Anhänger mit dem Blasorchester zu einem beschwingten Beisammensitzen trafen. Am Freitag wird man den Traditionszug zusammen mit anderen Orchestern im Festzelt an der Södllichen Ringstraße erneut erleben können.

# Hassia sprudelt jetzt auch mit wenig Kohlensäure.

Hassia Leicht trifft genau Ihren Geschmack, wenn Ihnen das leichte Sprudeln lieber ist. Denn Hassia Leicht hat wenig Kohlensäure und ist anregend spritzig und belebend. Und es gibt Ihnen alle kostbaren Mineralien und Spurenelemente, die Hassia berühmt gemacht haben. Wohl bekomm's!



NEU

Natürliches Mineralwasser  
Entleert und mit wenig Kohlensäure versetzt.  
Mineralien, Magnesium und Spurenelemente.  
Hassia Sprudelt Fritz, Hinkel & Co. KG, Bad Vilbel.  
Kostbar aus tiefer Quelle.

# Wohl der Bürger im Mittelpunkt

## Arbeiterwohlfahrt hatte Hauptversammlung

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der AW Langen im Gemeindefestsaal der Stadtkirche stand die Ehrung von langjährigen Mitgliedern sowie die Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr. Unter den Gästen konnte die Vorsitzende Gisela Müller-Reibling auch den Kreisvorsitzenden der AW und Bezirksvorsitzenden Klaus Muntke begrüßen. Dieser referierte zur Geschichte der AW und sprach von der Gründung der Arbeiterwohlfahrt kurz nach dem Ersten Weltkrieg (1919) durch die Reichstagsabgeordnete Marie Juchacz. Es habe damals begonnen, speziell die Not der Witwen und Waisen der sozialdemokratischen Arbeiterschaft zu lindern.

Der Ortsverein der AW Langen entstand 1926. Wöchentlich fanden sich damals rund 40 Frauen zusammen, um hauptsächlich Bekleidungsstücke für Hilfsbedürftige anzufertigen. 1933 wurde die AW von den Nationalsozialisten verboten, das geringe Barvermögen von den damaligen Machthabern beschlagnahmt.

Nach Kriegsende erklärten sich die ehemaligen Mitglieder spontan bereit, die ehemalige Arbeit wieder aufzunehmen, denn nach Ende des Zweiten Weltkrieges gab es zur Linderung der Not sehr viel zu tun. Schulpflicht wurde gekocht, den Flüchtlingen Unterkünfte und Einrichtungsgegenstände besorgt, die Nahrungslieferanten auf Hochtour, die Hausbesorger des Vorstandes neue Aufgaben auf sich zu nehmen, erklärte Muntke. Die Diskussion um eine Pflegeversicherung im Alter müsse weitergeführt werden, soziale Ungerechtigkeiten durch die neue Steuerverordnung schaffen, Beratung leisten und auch anderer Seite sei schon festgestellt worden, daß ca. drei Millionen Bundesbürger an der Arbeitslosigkeit seither häufig ein Grund dafür, Hilfe und Unterstützung der Beschäftigten in unserer Gesellschaft werde weiterhin Hauptaufgabe der Arbeiterwohlfahrt bleiben.

Daß dies keine leeren Worte sind, ging aus den Berichten über die Tätigkeit des Langener Ortsvereins hervor. Die Vorsitzende Gisela Müller-Reibling konnte eine ganze Reihe von Aktivitäten aufzählen, mit denen der Ortsverein alten und bedürftigen Menschen helfen konnte. In diesem Zusammenhang dankte sie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Einsatz vieles nicht möglich gewesen sei.

Im Vordergrund der Arbeit habe der Dienst für alle Rat- und Hilfsbedürftigen im Bereich des Ortsvereins gestanden. In den wöchentlichen Sprechstunden und in ungezählten einzelnen Gesprächen habe man eine große Zahl von rat- und hilfbedürftigen Menschen erreichen können. Durch manche schnelle und unbürokratische Hilfe sei es gelungen, oftmals auch materielle Not zu lindern oder in aussichtslosen Situationen zu helfen.

Die bewährte Aktion „Essen auf Rädern“ stehe nun schon viele Jahre im Mittelpunkt der Hilfsangebote. Eine sehr positive Entwicklung habe auch die Arbeit des mobilen sozialen Hilfsdienstes genommen.

Im Bereich der 1985 eingerichteten Familien- und Lebensberatung habe sich einiges getan, erklärte die Vorsitzende. Die Beratungsstelle sei für Menschen da, die mit Konflikten in der Familie oder in

# Hauptversammlung der AsF

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) des Kreises Offenbach hielt am Mittwoch, dem 20. Mai, um 20 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Studiosaal der Langener Stadthalle ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes mit Aussprache dazu. Im Mittelpunkt der Versammlung steht ein Referat von Elisabeth Vogelheim von der IG Metall in Frankfurt zum Thema Frauenförderung. Außerdem wird es Berichte aus Kreistag und Landtag geben.

Es gibt noch eine Reihe anderer städtischer Gebäude, in denen es nicht viel besser aussieht. Auch sie werden eines Tages an die Reihe kommen. Stets geht dabei ein tiefer Griff in den Stadtsäckel einher, der von den Steuer- und Gebührenzahlern wieder nachzufüllen ist.

Es muß die Frage gestattet sein, warum man alles erst so verkommen ließ, um hinterher ungeheure Summen aufbringen zu müssen.

Bei den Bauten neueren Datums scheint man nicht so zimperlich zu sein. Was wurde inzwischen schon alles in die Stadthalle, das Rathaus und das Hallenbad gesteckt? Weitere Summen sind schon vorgesehen, um diese Millionen- oder Jahrdendertausend Marktüberschüsse zu decken.

„Was Du ererbst von Deinen Vätern, ererbt es, es zu besitzen!“ So lautet ein Spruch aus früheren Jahrhunderten, und er hat seine tiefe Bedeutung. Im allgemeinen ist es einfach, ein Erbe einzustreichen. Man hat dann etwas, ohne etwas dafür zu können, ohne eine eigene Leistung zu Grund gelegt zu haben. Oft wird das Erbe schnell veräußert und zu kindergleichen Mägen gemacht, eine beliebte Art, ohne eigenes Zutun reich zu werden.

Auch die Stadt hat im Laufe ihrer Geschichte geerbt, hat Häuser erworben, einen eigenen Besitz zu haben. Leider hat man es in vielen Fällen dabei belassen und sich weiter nicht um den Besitz gekümmert. Daß die Bauwerke dadurch nicht besser wurden, sondern mit der Zeit in einen unhaltbaren Zustand gerieten, ist nicht verwunderlich. Eines Tages hat man dann entdeckt, daß dies nicht der richtige Weg ist, wurde sich seiner Verantwortung für Eigentum bewußt, das nicht nur einen Besitz, sondern auch eine Verpflichtung darstellt.

Im Mühlal wird die im Besitz der Stadtwerke befindliche Merzenmühle, renoviert. Sie soll künftig eine Gaststätte beherbergen. Im Gespräch sind bis jetzt rund zwei Millionen, die der Umbau gekostet hat.

# Amtlliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

— Haupt- und Finanzausschuß —

Am Donnerstag, dem 21. Mai 1987, 19.30 Uhr, findet die 22. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Betr.: Haushaltsatzung und Bekanntmachung der Haushaltsatzung

1. Haushaltsatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung, in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung am 04. Dezember 1986 folgende Haushaltsatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1987 wird im Verwaltungsvertrag

In der Einnahme auf 59.690.200 DM

In der Ausgabe auf 59.690.200 DM

im Vermögenshaushalt

In der Einnahme auf 17.625.300 DM

In der Ausgabe auf 17.625.300 DM

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1987 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird auf 7.769.000 DM festgesetzt. Die Kreditaufnahme dient der Umschuldung.

— 2. Lesung —

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 4.100.000 DM festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1987 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 DM festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 1987 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 204 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 210 v.H.

2. Gewerbesteuer nach Gewerbesteuertrag und -kapital 300 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 04. Dezember 1986 beschlossene Stellenplan.

Langen, den 05. Dezember 1986

Der Magistrat der Stadt Langen

gez. Unterschrift

Kreiling, Bürgermeister

# TAGESORDNUNG Teil A (Öffentlicher Teil)

1. Prüfung der Jahresrechnung Haushaltsjahr 1985
2. Stadtbücherei Langen — Videoausleihe — hier: Erfahrungsbericht nach Ablauf des einjährigen Probeablaufs
3. Zuschuß — Dirigenten-/Übungsleiterhonorare für musikalische Vereine
4. Bekanntgabe der vom Magistrat der Stadt Langen gemäß § 100 HGO genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5. 1. Finanzplan aller städt. Investitionen der nächsten Jahre
2. Modellrechnung für den Finanzplan und das Investitionsprogramm
- 1. Lesung —
6. Neubau eines Jugendzentrums mit der Möglichkeit der Sportausübung im Norden der Stadt
- 2. Lesung —
7. Attraktivitätssteigerung für das Hallenbad
8. Illegale Beschäftigung im Baugebiet
9. Grüner Gump/Stadthalle hier: Schallschutzmaßnahmen
10. Instandsetzung der Müller-Hanssen-Mühle, Langen, Teichstraße 28
11. Sanierung der Lüftungsanlage in der Stadthalle
12. Musikschule hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 10. 3. 1987
13. Gestaltung des Platzes „Alte Schmiede“ hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 31. 3. 1987
14. Übernahme der Straßen und Wege des „Süba-Geländes“ hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 16. 4. 1987
15. Neubaugebiet Westend-/Elisabethenstraße hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 21. 4. 1987
16. Übernahme privater Verkehrsflächen im Bereich des Süba-Geländes Westendstraße/Elisabethenstraße hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 4. 5. 1987
17. Behandlung von Anträgen hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 2. 5. 1987
18. Kein Geld für Apartheid — Kündigung der städtischen Geschäftsbeziehungen mit der Deutschen Bank hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 3. 5. 1987
19. Ausstellung zum 50. Jahrestag des Prozugs gegen die Juden in Deutschland hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 3. 5. 1987
20. Katalog zur Ausstellung zum 50. Jahrestag des Judenprozugs hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 3. 5. 1987
21. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

# TEIL B (nichtöffentlicher Teil)

22. Bauangelegenheit
  23. Finanzangelegenheit
  - 24.— 25. Grundstücksangelegenheit
  - 26.— 27. Niederschlagung von Forderungen
  28. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils
  - BE zu den TO-Punkten 1. bis 11 und 22. bis 37.: Bürgermeister Kreiling
- Langen, den 6. Mai 1987
- Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
- Stv. Eilers
- Offenbach am Main, 05. Mai 1987 (Dienststempel)
- Der Landrat des Kreises Offenbach
- gez. Unterschrift
- Rebel, Landrat
- Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 20. bis 29. Mai 1987 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, I. Stock, Zimmer 121, öffentlich aus.
- Langen, 14. Mai 1987
- Der Magistrat der Stadt Langen
- Kreiling, Bürgermeister

# Stadtspiegel

## Teures Erbe

„Als ich die erste Zeit in Langen war und durch die Straßen ging, konnte ich meist auf den ersten Blick feststellen, welche Häuser in städtischem Eigentum waren.“ sagte in der letzten Bauausschusssitzung sinnig der Erste Stadtrat und Baudezernent Dr. Uwe Zenske. Er tat dies nicht mit Stolz, sondern mußte eingestehen, daß diese Bauten durch ihren jämmerlichen Zustand auffielen.

Inzwischen ist die Sache etwas anders geworden. Einige der städtischen Häuser sind restauriert worden, stellen sich in einem schmackhaften Zustand vor, sind zu reinen Augenweiden geworden, einer Stadt wie Langen würdig. Allerdings, und dies muß man dazu sagen, haben diese Restaurierungen auch eine Menge Geld gekostet.

„Was Du ererbst von Deinen Vätern, ererbt es, es zu besitzen!“ So lautet ein Spruch aus früheren Jahrhunderten, und er hat seine tiefe Bedeutung. Im allgemeinen ist es einfach, ein Erbe einzustreichen. Man hat dann etwas, ohne etwas dafür zu können, ohne eine eigene Leistung zu Grund gelegt zu haben. Oft wird das Erbe schnell veräußert und zu kindergleichen Mägen gemacht, eine beliebte Art, ohne eigenes Zutun reich zu werden.

Auch die Stadt hat im Laufe ihrer Geschichte geerbt, hat Häuser erworben, einen eigenen Besitz zu haben. Leider hat man es in vielen Fällen dabei belassen und sich weiter nicht um den Besitz gekümmert. Daß die Bauwerke dadurch nicht besser wurden, sondern mit der Zeit in einen unhaltbaren Zustand gerieten, ist nicht verwunderlich. Eines Tages hat man dann entdeckt, daß dies nicht der richtige Weg ist, wurde sich seiner Verantwortung für Eigentum bewußt, das nicht nur einen Besitz, sondern auch eine Verpflichtung darstellt.

Im Mühlal wird die im Besitz der Stadtwerke befindliche Merzenmühle, renoviert. Sie soll künftig eine Gaststätte beherbergen. Im Gespräch sind bis jetzt rund zwei Millionen, die der Umbau gekostet hat.

# Ein Wochenende mit klingendem Spiel

## TV-Blasorchester feiert 100. Geburtstag

Auf dem Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße/ Ecke Zimmerstraße wird in diesen Tagen ein großes Festzelt aufgestellt, das am kommenden Wochenende zum 100. Geburtstag und den Veranstaltungen sein wird. Das Blasorchester des Turnvereins Langen feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag und hat dazu, neben den noch zu erwartenden Festivitäten des Gesamtvereins, der ja 125-jähriges Bestehen feiert, das kommende Wochenende für sich reserviert. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Der Anfang wird am Freitag gemacht. Schon am Vormittag nehmen die TV'er ihre Freunde aus Österreich in Empfang, die Blaskapelle aus Schleimbach, mit der schon seit vielen Jahren eine innige Freundschaft besteht und die nicht zum ersten Mal in Langen weilt. Die österreichischen Musiker sind durch zahlreiche Auftritte in Langen in bester Erinnerung und werden auch diesmal ihre Anhänger und Zuhörer nicht enttäuschen.

Um 18.30 Uhr kann man die Kapelle aus Schleimbach sowie das TV-Blasorchester bei einem Platzkonzert am Vierhörschen erleben. Um 19 Uhr startet ein Umzug zum Festplatz, wo um 20.15 Uhr im Festzelt ein großer Bieranstich erfolgt.

Wenn dann der Gerstensaft in die Gläser zischt, wird's wieder musikalisch. Das TV-Blasorchester, die Kapelle aus Schleimbach, zum ersten Mal in der Öffentlichkeit der Traditionsspielmusik des Turnvereins, die Chöre von „Lieder-

krant“ und „Frohna“, die vereinigten Chöre der SSG und von Albertus Magnus werden mit einem beschwingten Programm aufwarten, die Gymnastikgruppe sowie die Rock'n-Roll-Gruppe des Turnvereins werden auch für einen Augenblick sorgen.

Am Samstag um 17 Uhr beginnt eine musikalische Unterhaltung durch den Orchesterverein Langen/Egelsbach und ab 19 Uhr findet das Gaufröhenschafestreffen im Festzelt statt. Zu einem Fröhenschoppen mit dem Schleimbachern und den Langenern wird am Sonntag ab 10.30 Uhr eingeladen, und am Nachmittag ab 16 Uhr der Musikzug der SG Weiterstadt ein Konzert im Zelt. Dieses Orchester ist durch zahlreiche Konzerte und Auftritte im In- und Ausland bekannt geworden, hat verschiedene Konzertreisen gemacht und unter anderem bei der Steubenparade in New York mitgewirkt. Am Abend wird zum Tanz mit der Kapelle „Mikes Company“ eingeladen.

# Heilpflanzen statt Chemie

In einer Zeit, in der viele Menschen den Produkten der pharmazeutischen Industrie immer kritischer gegenüberstehen, ist ein stärker werdendes Interesse an den „Hausmitteln“ wieder erwacht.

Das Wissen um Heilpflanzen und ihre Anwendung und die Möglichkeit, Salben, Tees und Dampfbäder selbst herzustellen, findet einen immer größeren Kreis von Anhängern. Heilpflanzen können Krankheiten vorbeugen und lindern — Wundermittel sind sie allerdings auch nicht.

Wer Interesse daran hat, einige Heilpflanzen und Wildkräuter aus unseren Wäldern und Feldern zu sammeln, sollte am 23. Mai zum Parkplatz vor der Bierkade in der Nordendstraße in Langen kommen. Dort beginnt um 14.00 Uhr eine Kräuterführung unter dem Thema: „Heilkräfte der Natur — in Wald und Flur“, die der Naturkostladen Ringelblume zusammen mit Herrn Hilbert veranstaltet. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

# PS-Auslosung

Im Rahmen des PS-Los-Sparens der Sparkasse Langen sind bei der April-Auslosung 595 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von DM 5640,— gezogen worden.

Zwei Gewinne von je DM 1000,— entfielen auf die Los-Nummern 131 016 28 und 131 047 15. Auf die Lose mit der Endnummer 24 entfielen DM 10,— und auf die Endziffer 1 DM 5,—.

# Karikaturen im Rathaus-Foyer

Im Foyer des Langener Rathauses wird am Mittwoch, dem 20. Mai, um 19 Uhr eine Ausstellung eröffnet, die bis zum 12. Juni zu sehen sein wird. Dabei geht es um Karikaturen aus Gesellschaft, Politik und Umwelt, die als der Feder von Felix Mussil stammen.

Der Berliner Felix Mussil gehört zum Jahrgang 1921, hat den Krieg als Soldat miterlebt und ist seit drei Jahrzehnten mit der Frankfurter Rundschau verbunden. Zahllose Karikaturen zu aktuellem Zeitgeschehen haben immer wieder erfrucht und Beachtung gefunden. Sie sind witzig, aber nicht böhsch, polemisch, aber nicht dogmatisch, wollen treffen, aber nicht um jeden Preis. Mussil hat dabei stets seine Feder in der Tusche, aber nie im Gift.

# Sommerfest im Kindergarten

Der Kindergarten St. Albertus Magnus lädt seine Kinder und deren Angehörige, aber auch alle Pflanzengeliebte zu einem Sommerfest am kommenden Samstag, dem 23. Mai, ein. Die Fete beginnt um 14 Uhr auf dem Gelände am Albertus-Magnus-Platz. Vom Reinerlös sollen Anschaffungen für den Kindergarten gemacht werden.

# Treff der Senioren-CDU

Die Senioren-CDU Langen hat ihr nächstes Treffen am Donnerstag, dem 21. Mai ab 15 Uhr im Café Treusch. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

## Einladung zur OPEL SCHROTH Sonderschau

### am Samstag, 23. Mai 1987 von 9.00 bis 17.00 Uhr\*

Anlässlich des 125-jährigen Opel-Jubiläums, bieten wir Ihnen eine Fülle von Opel-Sondermodellen zu attraktiven Preisen

- Ascona Jubilee
- Kadett Jubilee
- Exklusiv nur von Opel-Schroth

### Corsa life + Kadett Swing

Bei einem kleinen Imbiß können Sie alle Opel Fahrzeuge besichtigen und probefahren.

\* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Verkaufszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

# SCHROTH AUTOHAUS

6070 LANGEN, Darmstädter Straße 54—56, Telefon 06103 / 21061




# Seit 25 Jahren Kantor in Langen

## Hans-Jürgen Rhode beging sein Jubiläum

Es war ihm eigentlich gar nicht recht, dem bescheidenen Kantor der Stadtkirche, Hans-Jürgen Rhode, daß um seine Person Wirbel gemacht wurde. Doch der Kirchenchor hat auf Hochtour, die Hausbesorger des Vorstandes neue Aufgaben auf sich zu nehmen, erklärte Muntke. Die Diskussion um eine Pflegeversicherung im Alter müsse weitergeführt werden, soziale Ungerechtigkeiten durch die neue Steuerverordnung schaffen, Beratung leisten und auch anderer Seite sei schon festgestellt worden, daß ca. drei Millionen Bundesbürger an der Arbeitslosigkeit seither häufig ein Grund dafür, Hilfe und Unterstützung der Beschäftigten in unserer Gesellschaft werde weiterhin Hauptaufgabe der Arbeiterwohlfahrt bleiben.

Daß dies keine leeren Worte sind, ging aus den Berichten über die Tätigkeit des Langener Ortsvereins hervor. Die Vorsitzende Gisela Müller-Reibling konnte eine ganze Reihe von Aktivitäten aufzählen, mit denen der Ortsverein alten und bedürftigen Menschen helfen konnte. In diesem Zusammenhang dankte sie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Einsatz vieles nicht möglich gewesen sei.

Im Vordergrund der Arbeit habe der Dienst für alle Rat- und Hilfsbedürftigen im Bereich des Ortsvereins gestanden. In den wöchentlichen Sprechstunden und in ungezählten einzelnen Gesprächen habe man eine große Zahl von rat- und hilfbedürftigen Menschen erreichen können. Durch manche schnelle und unbürokratische Hilfe sei es gelungen, oftmals auch materielle Not zu lindern oder in aussichtslosen Situationen zu helfen.

Die bewährte Aktion „Essen auf Rädern“ stehe nun schon viele Jahre im Mittelpunkt der Hilfsangebote. Eine sehr positive Entwicklung habe auch die Arbeit des mobilen sozialen Hilfsdienstes genommen.

Im Bereich der 1985 eingerichteten Familien- und Lebensberatung habe sich einiges getan, erklärte die Vorsitzende. Die Beratungsstelle sei für Menschen da, die mit Konflikten in der Familie oder in

# Amtlliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

— Haupt- und Finanzausschuß —

Am Donnerstag, dem 21. Mai 1987, 19.30 Uhr, findet die 22. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Betr.: Haushaltsatzung und Bekanntmachung der Haushaltsatzung

1. Haushaltsatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung, in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung am 04. Dezember 1986 folgende Haushaltsatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1987 wird im Verwaltungsvertrag

In der Einnahme auf 59.690.200 DM

In der Ausgabe auf 59.690.200 DM

im Vermögenshaushalt

In der Einnahme auf 17.625.300 DM

In der Ausgabe auf 17.625.300 DM

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1987 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird auf 7.769.000 DM festgesetzt. Die Kreditaufnahme dient der Umschuldung.

— 2. Lesung —

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 4.100.000 DM festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1987 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 DM festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 1987 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 204 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 210 v.H.

2. Gewerbesteuer nach Gewerbesteuertrag und -kapital 300 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 04. Dezember 1986 beschlossene Stellenplan.

Langen, den 05. Dezember 1986

Der Magistrat der Stadt Langen

gez. Unterschrift

Kreiling, Bürgermeister

# Stadtkirchengemeinde

Für Freitag, 22. Mai 1987, von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindefestsaal der Gemeinde Wallau an einer unter Denkmalschutz stehenden Barockorgel — Welch ein Gegenstand!

Während seiner Wallauer Zeit studierte er nun regelrecht Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Frankfurt. Den Abschluß des sechsemestrigen Studiums bildete die staatliche A-Prüfung für Organisten und Chorleiter im April 1962.

Als Organist in Wallau bewarb er sich um die freie Kantorstelle an der Stadtkirche zu Langen, welche er nach entsprechendem Beschluß des Kirchenvorstands mit Wirkung vom 15. Mai 1962 an übertra-

# Ausstellung im „Malkasten“

Die Ausstellung unter dem Titel „Die Farbe Blau“ mit Pastellen und Collagen von Thomas Rodin in der Galerie-Kneipe „Malkasten“ in der Vierhäusergasse geht noch bis zum 29. Mai. Sie hat bisher ein großes Echo gefunden.

Wenn seine Wünsche bei diesem Dienstjubiläum sind, daß der Kirchenchor weiter so wie bisher wirken, daß es mit einem Kinderchor mal wieder aufwärts gehen möge und daß es mit seiner Orgel alles so bleibt wie es eben ist, dann sind das bescheidene und ungenügende, für ihn typische Wünsche. Seine Arbeit zu leisten zeichnet: Musik zum Lob und zur Ehre Gottes!

# Stadtkirchengemeinde

Für Freitag, 22. Mai 1987, von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindefestsaal der Gemeinde Wallau an einer unter Denkmalschutz stehenden Barockorgel — Welch ein Gegenstand!

Während seiner Wallauer Zeit studierte er nun regelrecht Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Frankfurt. Den Abschluß des sechsemestrigen Studiums bildete die staatliche A-Prüfung für Organisten und Chorleiter im April 1962.

Als Organist in Wallau bewarb er sich um die freie Kantorstelle an der Stadtkirche zu Langen, welche er nach entsprechendem Beschluß des Kirchenvorstands mit Wirkung vom 15. Mai 1962 an übertra-

# Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 21. Mai, um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“ wieder zusammen.

Der Jahrgang 1905/06 Langen trifft sich am Donnerstag, dem 21. Mai, um 17 Uhr in der TV-Turnhalle.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, dem 21. Mai, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

Postfach 149, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen / Herausgeber und verantwortlich: Hans Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Druckhaus Blintz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundschau und Fernsehprogramm und freitags mit dem halben Wochenblatt.

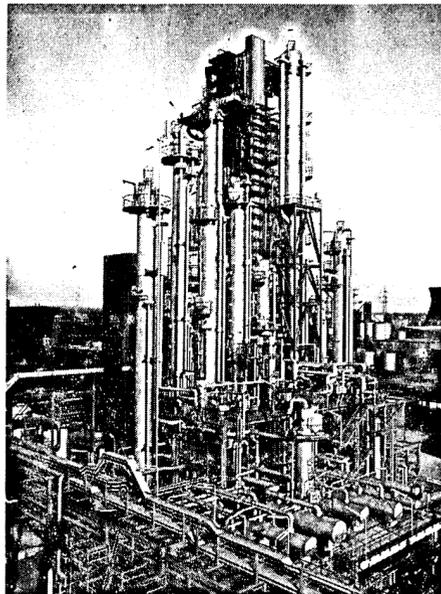
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Besatzpreis: monatlich 4,50 DM + 0,30 DM Trägerporto (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.



Kantor Hans-Jürgen Rhode (l.) nimmt die Glückwünsche von Pfarrer Wächter entgegen.



# Rohstoff für die Chemie aus der neuen Gasfabrik

Von Valentin Volkmer

Die Premiere lockte viel Prominenz ins Festzelt: den Bundeswirtschaftsminister, Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister, Oberhausens Oberbürgermeister, Vorstandsmittglieder der Ruhrchemie und der Firma Hoechst, den Vorstandsvorsitzenden der Ruhrkohle AG (RAG) und eine dichtgedrängte Menge von Ehrengästen, die Zeugen eines historischen Augenblicks sein wollten. Dabei handelte es sich, um in der Theatersprache zu bleiben, nicht einmal um eine Uraufführung, sondern eigentlich nur um die Neuinszenierung eines alten Erfolgstücks.

Gas aus Kohle, das ist nun wirklich nichts Neues. Jedes Großstadtkind erinnert sich noch an die riesigen Kessel, in denen das Stadtgas für die Kochherde erzeugt wurde. Weniger allgemein bekannt dürfte sein, daß aus Kohlegas auch Kunststoffe, Medikamente, Farben, Lacke, Klebstoffe, Waschmittel, Körperpflegemittel, Synthetikgummis und Chemiefasern hergestellt wurden, der der Steinkohlenteer es der Farbenindustrie

Gas aus Kohle, das ist nun wirklich nichts Neues. Jedes Großstadtkind erinnert sich noch an die riesigen Kessel, in denen das Stadtgas für die Kochherde erzeugt wurde. Weniger allgemein bekannt dürfte sein, daß aus Kohlegas auch Kunststoffe, Medikamente, Farben, Lacke, Klebstoffe, Waschmittel, Körperpflegemittel, Synthetikgummis und Chemiefasern hergestellt wurden, der der Steinkohlenteer es der Farbenindustrie

In der Bundesrepublik gibt es rund 2,2 Millionen Haushalte, die mit Kohle heizen und in denen etwa 3,5 Millionen Öfen für feste Brennstoffe stehen. In den vergangenen fünf Jahren wurden eine halbe Million neuer Öfen und rund 400 000 Herde für feste Brennstoffe verkauft. Der Kohleofen liegt bei der Beheizung der Wohnungen an dritter Stelle nach dem Strom und der Fernwärme, die übrigens in der Regel ebenfalls aus Kohle entsteht.

Die Synthesegasanlage Ruhr (SAR) in Oberhausen-Holten ist eine industrielle Kohlenstaubdruckvergasung, Siebelfest-erstmals seit 1945 - wieder ein deutsches Chemiewerk mit Synthesegas aus Kohle. Partner der SAR sind die Ruhrkohle-Tochter Oel und Gas GmbH und die Hoechst-Tochter Ruhrchemie.

Die Anlage arbeitet nach dem Texaco-Verfahren. Gesamtkosten 220 Millionen DM; davon trug das Bundesministerium für Wirtschaft rund 100 Millionen. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen beauftragt den Einsatz deutscher Steinkohle in der SAR mit 60 DM je Tonne.

Die Ruhrkohle AG (RAG) liefert jährlich 250 000 Tonnen Kohle, aus der 400 Millionen Kubikmeter Gas entstehen. Davon können bis zu 320 Millionen Kubikmeter als Synthesegas und bis zu 140 Millionen Kubikmeter als Wasserstoff produziert werden. Beide Produkte werden für die Herstellung von Chemie-Erzeugnissen in den Anlagen der Ruhrchemie AG eingesetzt. Bisher gewann man in Holten diese Gase aus schwerem Heizöl.

## Dekorative Kachelöfen sind „in“ Moderne Geräte wirtschaftlich und umweltschonend

Kachelöfen haben in den vergangenen Jahren ihren Marktanteil in der Bundesrepublik verloren. Dies ist zum einen bemerkenswerter, als gerade die seit Jahrzehnten mit öffentlichen Mitteln vorangetriebene Stadt- und Dorfenergieversorgung in erster Linie die Gebäude mit Öfen für feste Brennstoffe erfährt hatte. Neuerdings, so stellte kürzlich anlässlich der diesjährigen Kölner Messe für energiesparende Haushaltsgeräte DOMOTEC/TECHNIKA ein Sprecher des deutschen Brennstoffhandels fest, belebe sich der Absatz an Haushaltskachelöfen.

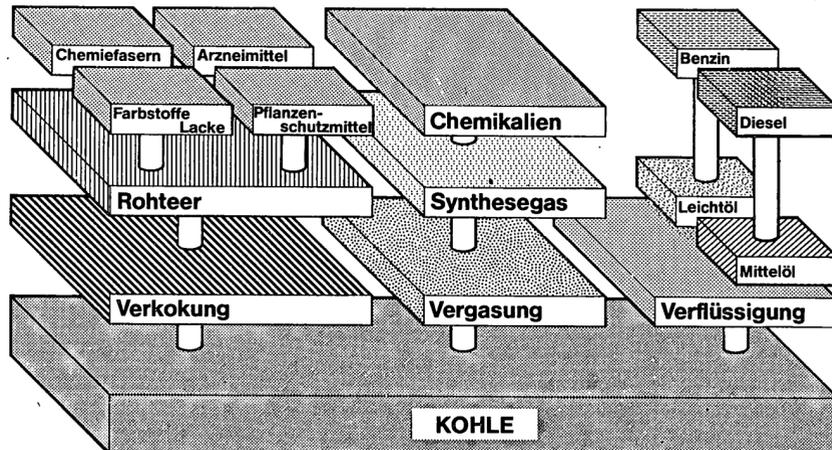
Das in der SAR erzeugte Rohgas ist frei von höheren Kohlenwasserstoffen, weil die Kohle bei Temperaturen von mehr als 1200 Grad Celsius vergast wird. Die Mineralstoffe der Kohle fallen im Vergasungsreaktor als geschmolzene Schlacke an, die im Wasserbad erstarrt und problemlos gelagert werden kann.

Diese Renaissance der Kachelöfen ist verständlich, weil sich die modernen Heizgeräte wesentlich von den früheren Geräten unterscheiden. Technisch sind sie meist mit einer Automatik ausgerüstet, von der die Heizleistung geregelt wird. Diese neuen Modelle mit ihren Kacheln, den schmiedeeisernen Gittern und der roten Sichtfeuerzylinder strahlen Behaglichkeit und Gemütlichkeit aus. Namentlich die Kachelöfen sind wahre Schmuckstücke, die jedem Wohnraum Atmosphäre geben. Von Fachleuten wurde schon der Begriff „Wohnkulturöfen“ geprägt.

Wichtiger noch: Ein mit Kohle beheizter Ofen wird von keiner Ölkrise, die von Experten mit Sicherheit erwartet wird, berührt. Kohle ist ein heimischer Brennstoff, der unabhängig von den Sorgenheiten am Weltmarkt stets zur Verfügung steht.

Auch von Störungen in der Stromversorgung ist ein Kachelofen im Gegensatz zu fast jeder ölbetriebenen Zentralheizung nicht gefährdet. Ferner ist ein einzelner Ofen flexibler, als es Großanlagen je sein können. An den häufig kühlen Tagen in der sogenannten warmen Jahreszeit ist ein Kachelofen schnell angeheizt und verteilt mit wohliger Wärme das leichte Frösteln. Ein Gartenbesitzer kann dabei sein Abfallholz verwenden (aber nur dieses, denn Papier, Spanplatten oder anderweitige Abfälle belasten die Umwelt).

Richtig bedient, ist die Umweltbelastung durch moderne Kachelöfen gering, zumal es bei der Verbrennung zu einer hohen Energieausnutzung kommt, die bis zu 80 Prozent gehen kann. Vorausgesetzt ist dabei natürlich, daß das Gerät und der Brennstoff richtig miteinander kombiniert sind und die Handhabung stimmt. Diese umweltschonenden Eigenschaften moderner Kachelöfen sind übrigens in einer Verordnung zum Bundesmissionengesetz gewissermaßen amtlich bestätigt worden.



Steinkohle, bedeutendster Bodenschatz der Bundesrepublik, ist Rohstoff und Energielieferant zugleich.

sche Synthesegasanlage Ruhr, zu deren Inbetriebnahme die prominenten Vertreter aus Politik und Wirtschaft in Oberhausen-Holten zusammengekommen waren.

Was trotz wiederum billig gewordenem Erdöl solche Anlagen wert sind, erläuterte die Pseudonime (siehe „Zitate“). Daß sich darunter ein Vertreter der Welfirma Hoechst befand und daß dieser Konzern alle von der Synthesegasanlage Ruhr (SAR) an die Ruhrchemie gelieferten Kohleerzeugnisse zur Weiterverarbeitung übernimmt, spricht ebenso für die SAR wie die Tatsache, daß nach dem Holten-Verfahren bereits Lizenzen nach den USA, nach Japan, China, Schweden und den Niederlanden vergeben wurden. Für die Bundesrepublik ist das SAR-Verfahren ein Stück Zukunftssicherung, denn aus Synthesegas können nicht nur chemische Produkte, sondern auch Brenngas für Kraftwerke, Heizgas und durch Methanisierung auch Stadtgas erzeugt werden.

### Zitate

Bundeswirtschaftsminister Dr. Martin Bangemann: „... nun gut, derzeit ist Öl wirtschaftlicher, aber Energiepolitik und Versorgungssicherheit werden nicht vom Tagespreis bestimmt, wenn man nicht eines anderen Tages einen weit höheren Preis bezahlen will... Ruhrchemie und Ruhrkohle verhalten sich richtig. Der Öl- und Gaspreis wird nicht so niedrig bleiben... Schon in naher Zukunft wird durch ein Gutachten des Hessischen Wirtschaftsministeriums ein wirtschaftlich aussichtsreich sein, die Umweltschonend und Brennstoffsparend in Kohlekraftwerken mit modernem Gas- und Dampfmaschinen eingesetzt werden, wobei aufwendige Rauchgasreinigung und Sphaerolien entbehrlich werden.“

Dr. Günther Kassen, Vorstandsmittglied der Ruhrchemie: „Zehn Jahre Forschung und Entwicklung zahlen sich nun aus. Mein Dank gilt allen beteiligten Unternehmen und der Stadt Oberhausen für Verständnis und Förderung des Projekts - und Bund und Land, die die Kassen hilfreich öffneten.“

Hoechst-Vorstandsmittglied Dr. Martin Frühau: „Die Kohlechemie ist nicht tot. Die Chemischen Werke Hoechst, auf Kohle gegründet, dem dem Öl zugeht, haben wieder zur Kohle zurückgefunden. Und Kohle hat Zukunft. Die jüngsten Diskussionen haben schließlich gezeigt, daß für die Kernenergie zumindest die Grenzen der Expansion ausgereizt sind... Stolz sein können die Ingenieure auf die Technologie der SAR-Anlage vor allem auch mit Blick auf den Umweltschutz, denn hier entstehen keine Stickoxide.“

Die Kohlechemie der Bundesrepublik hat wieder eine international führende Position erreicht. Mit dieser Rückkehr zur chemischen Nutzung der Kohle wird die alte deutsche Tradition fortgesetzt.“

RAG-Vorstandsvorsitzender Dr. Heinz Horn: „Umweltverträgliche Gewinn- und Verwendung der Kohle sind selbstverständlicher Bestandteil des Steinkohlenerzbaus. Die SAR in Holten beweist, daß dieser Leitgedanke in der Tat umgesetzt wird. Zugleich ist die SAR-Technologie ein Exportartikel. Auch das sauberste und umweltfreundlichste Kohlekraftwerk der Vereinigten Staaten nutzt das in Holten entwickelte Verfahren. Die neuen Technologien der Kohleveredlung zeugen von der Innovationskraft der Unternehmen und der Region Ruhr.“

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 39

Dienstag, 19. Mai 1987

## Ärger durch parkende Autos Anwohner sind gegen „Stöppellösung“

Im Wohngebiet Bayerseich gibt es Ärger wegen unberechtigt parkender Autos. Dieses Problem ist nicht neu und eine Folge der engen Wohnbebauung. Besonders betroffen ist der Bereich der Bertold-Brecht-Straße, vor allem, seit die sogenannten Nato-Wohnungen bezogen worden sind.

Der Bebauungsplan für Bayerseich war von Anfang an auch unter dem Gesichtspunkt Verkehrsberuhigung konzipiert worden. Man legte in den Wohnwegen Geh- und Wohnwege an, die für Notfahrzeuge befahrbar sein sollten. Gemensam mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde hatte der Gemeindevorstand durch eine entsprechende Beschilderung das ständige Befahren und Befahren des Weges nicht gestattet, jedoch das Befahren zum kurzfristigen Be- und Entladen erlaubt.

Gegen diese Maßnahme hat sich ein Anlieger auf dem Rechtsweg gewandt. Die Gemeinde wollte daraufhin eine Änderung des Bebauungsplanes durchsetzen, um die seitherige Regelung weiterhin zu praktizieren. Diese Änderung würde je-

## VdK feiert Geburtstag

Am Samstag, dem 23. Mai, begeht die Ortsgruppe ihr 40jähriges Bestehen. Sie wurde am 15. Februar 1947 gegründet, unter dem Leitgedanken, denen zu helfen, die durch die Kriege zu Leid gekommen sind.

Dem VdK ist zu verdanken, daß die Opfer der Kriege volle Anerkennung in der Gesellschaft gefunden haben und nicht in der Vereinsamung versunken sind. Was der Staat hätte tun müssen, haben freiwillige Helfer beim VdK übernommen: „die Sicherung des sozialen Friedens“.

Mitarbeitet im VdK bedeutet tätige Hilfe. So haben sich in der Ortsgruppe Egelsbach in den 40 Jahren des Bestehens viele Helfer zur Verfügung gestellt, die sich um die Belange der Mitglieder kümmern. Eine Helferin verdient es, besonders genannt zu werden, die Hinterbliebenen-Betreuerin Else Stoll. Seit 1948 war sie unermüdetlich für die Mitglieder da und das nicht nur in Egelsbach - sondern auch auf Kreisreisen.

Seit Bestehen der Ortsgruppe waren I. Vorsitzende: Heinrich Becker, Heinrich Grein, Karl Dworatzek, Heinz Rückert und Walter Hauslein. Der derzeitige Vorstand setzt sich zusammen aus Adolf Schanek (I. Vorsitzender), Alfred Kompka (II. Vorsitzender), Heinz Feuer (I. Kassierer), Franz Kolumb (II. Kassierer), Friederike Beutl (Schriftführerin), Else Stoll (Hinterbliebenenbetreuerin), Alma Dworatzek (stellvertretende Hinterbliebenenbetreuerin), Käthe Welter und Walter Hauslein (Beisitzer).

Von den Gründern sind noch am Leben: Friederike Beutl, Heinz Feuer, Konrad Heiligenstein, Heinrich Heß, Willi Grein, Wilhelm Keßler, Wolfgang Knäß, Rudolf Köhler, Kurt Schwanke, Gerhard Speer, Heinz Stiefel, Friedrich Weber.

## CDU fordert Kindergarten für Bayerseich

Im Ortsteil Bayerseich leben inzwischen etwa ein Fünftel der Bewohner von Egelsbach und finanzieren mit ihren Steuern einen Teil der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde wie Schwimmbad, Sportplätze, Kindergärten, Versammlungsstätten und ähnliches, wobei es für die Bayerseicher relativ umständlich ist, dorthin zu gelangen, stellt die CDU fest.

Es wäre unrealistisch und kaum vertretbar, wollte man sich dafür stark machen, daß Bayerseich mit diesen Einrichtungen gleichermäßen bedacht würde, heißt es in der CDU-Erklärung weiter. Die CDU-Fraktion ist jedoch der Meinung, daß gegebenenfalls zum Ausgleich in Bayerseich, ein Kindergarten errichtet werden soll, weshalb sie im Gemeindeparlament einen entsprechenden Antrag eingebracht hat, über den am 21. Mai, 20 Uhr im Rathaus beraten wird.

## Gemeindevertreter tagen

Im Sitzungssaal des Rathauses findet am Donnerstag, dem 21. Mai, um 20 Uhr die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt. Dabei geht es unter anderem um die Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen, um ein Garten-Nutzungskonzept und um das Freizeitsport- und Erholungsgebiet Langener Waldsee. Die Beteiligung Egelsbachs an der Hessischen Flugplatz GmbH ist ein weiterer Tagesordnungspunkt.

Weiter geht es um die Untersuchung zur Feststellung von Altlasten, um das Egelsbacher Geschichts- und um Anträge der Fraktionen: Lärmschutz an der K 169 neu (SPD), Sportanlage am Berliner Platz (SPD), Ersatzanpflanzung am Brühlweg (Grüne), Kommunale Beteiligung an der S-Bahn-Finanzierung (FDP) und Kindergärten Bayerseich (CDU).

Sollte die Tagesordnung während der Sitzung nicht abgehandelt werden können, ist ein Fortsetzungstermin für Freitag, den 26. Mai, vorgesehen.

## Mit der Eisenbahn in die Römerzeit

Am Wäldchtag, Dienstag, den 9. Juni, dem einzigen Pfingst-Freitag im Jahr, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft Egelsbach einen Ausflug „mit Kind und Kegel“ mit der Eisenbahn in die Römerzeit. Die Fahrt geht nach Ladenburg/Neckar und Weinheim. Interessenten können sich bei Irene Budde, Mainstraße 9 (Telefon 4 94 65) bis zum 31. Mai melden.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Nach dem Zirkus gab es „Zirkus“

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs besichtigt sich den Zustand des ehemaligen „Kreuzerhofes“. Zerschlagene Fenster, abgebröckelter Putz und jede Menge Urat auf dem ganzen Anwesen kennzeichnen dessen desolaten Zustand.

Es lagern dort unter anderem mehrere Altbatterien, leere Fässer, gestandene Wagen, ein Kühlschrank, Möbreste, Abfall und vielerlei Urat rund um das Gebäude und in den Gebäuden. Außerdem wurde eine größere Mistablagerung auf unbestimmtem Boden festgestellt.

Im letzten November erhielt der Kreuzerhof ein neues Innenleben. Der Zirkus Renz bezog dort sein Winterquartier. Nachdem der Zirkus im März dieses Jahres wieder auf Reisen ging, traten erhebliche Verstöße gegen den Umweltschutz zu Tage. Durch wilde Abfallablagerungen auf den Grundstücken des ganzen Gehöfts ist der Zustand auf dem ehemaligen Bauernhof als ordnungswidrig, unzumutbar und untragbar anzusehen, heißt es in einem Aktenvermerk des Ordnungsamtes.

„Wir können feststellen, wo sich der Zirkus zu Zeit befindet“, meldet Erster Beigeordneter Peter Friedrichs dazu, „wir wissen aber auch, wo nichts zu holen ist.“

## Bleifrei durch Italien

In Italien hat sich die Zahl der Bleifrei-Tankstellen nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) seit der letzten Urlaubssaison verdoppelt. Vom Brenner bis Sizilien führen etwa 90 Tankstellen, davon 60 an der Autobahn, bleifreies Eurosuper mit 95 Oktan. Die meisten Bleifrei-Zapfsäulen gibt es in Südtirol und im nördlichen Teil des Landes, während das Netz südlich der Linie Pisa - Florenz - Rimini immer noch sehr dünn ist. Nur in der Region Rom ist die Bleifrei-Versorgung wieder ausreichend.

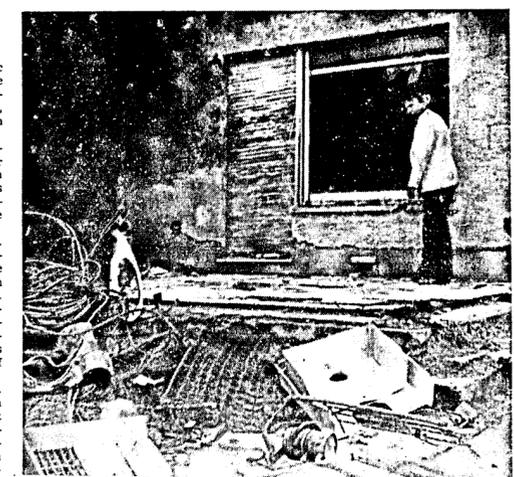
Der KS empfiehlt deshalb allen Italienreisenden, auf der Fahrt in den mittleren und südlichen Teil des Landes jede Möglichkeit zum Nachtanken zu nutzen, auch wenn der Tank erst halbvoll ist.

Das Schild „senza piombo“ (ohne Blei) kennzeichnet die Bleifrei-Zapfsäulen. Ein Bleifrei-Tankstellen haben aber erst dann den Umweltschutz, wenn die Nachfrage besteht. So ist gerade in der Vorsaison an etlichen Tankstellen Fehlanzeige. In der Hauptreisezeit muß man nach Angaben des KS damit rechnen, daß der unverbleite Sprit an manchen Stationen ausverkauft ist. Deswegen sollte jeder Autofahrer seine Tankstops so planen, daß der Sprit immer noch bis zur übernächsten Bleifrei-Tankstelle reicht.

Abseits der Autobahnen muß man immer einkalkulieren, daß in Italien viele Tankstellen während der Mittagsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen sind.

## Junge leicht verletzt

Ein Leichtverletzter wurde ein neunjähriger Junge bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmittag auf der Erich-Kästner-Straße. Der Junge soll mit seinem Fahrrad - verdeckt durch eine Gartenhecke - so plötzlich auf die Fahrbahn gekommen sein, daß eine Pkw-Lenkner nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte.



Erster Beigeordneter Peter Friedrichs besichtigt sich den Zustand des ehemaligen „Kreuzerhofes“. Zerschlagene Fenster, abgebröckelter Putz und jede Menge Urat auf dem ganzen Anwesen kennzeichnen dessen desolaten Zustand.

## Nach dem Zirkus gab es „Zirkus“

Erster Beigeordneter Peter Friedrichs besichtigt sich den Zustand des ehemaligen „Kreuzerhofes“. Zerschlagene Fenster, abgebröckelter Putz und jede Menge Urat auf dem ganzen Anwesen kennzeichnen dessen desolaten Zustand.

Es lagern dort unter anderem mehrere Altbatterien, leere Fässer, gestandene Wagen, ein Kühlschrank, Möbreste, Abfall und vielerlei Urat rund um das Gebäude und in den Gebäuden. Außerdem wurde eine größere Mistablagerung auf unbestimmtem Boden festgestellt.

Im letzten November erhielt der Kreuzerhof ein neues Innenleben. Der Zirkus Renz bezog dort sein Winterquartier. Nachdem der Zirkus im März dieses Jahres wieder auf Reisen ging, traten erhebliche Verstöße gegen den Umweltschutz zu Tage. Durch wilde Abfallablagerungen auf den Grundstücken des ganzen Gehöfts ist der Zustand auf dem ehemaligen Bauernhof als ordnungswidrig, unzumutbar und untragbar anzusehen, heißt es in einem Aktenvermerk des Ordnungsamtes.

## Bleifrei durch Italien

In Italien hat sich die Zahl der Bleifrei-Tankstellen nach Informationen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) seit der letzten Urlaubssaison verdoppelt. Vom Brenner bis Sizilien führen etwa 90 Tankstellen, davon 60 an der Autobahn, bleifreies Eurosuper mit 95 Oktan. Die meisten Bleifrei-Zapfsäulen gibt es in Südtirol und im nördlichen Teil des Landes, während das Netz südlich der Linie Pisa - Florenz - Rimini immer noch sehr dünn ist. Nur in der Region Rom ist die Bleifrei-Versorgung wieder ausreichend.

Der KS empfiehlt deshalb allen Italienreisenden, auf der Fahrt in den mittleren und südlichen Teil des Landes jede Möglichkeit zum Nachtanken zu nutzen, auch wenn der Tank erst halbvoll ist.

Das Schild „senza piombo“ (ohne Blei) kennzeichnet die Bleifrei-Zapfsäulen. Ein Bleifrei-Tankstellen haben aber erst dann den Umweltschutz, wenn die Nachfrage besteht. So ist gerade in der Vorsaison an etlichen Tankstellen Fehlanzeige. In der Hauptreisezeit muß man nach Angaben des KS damit rechnen, daß der unverbleite Sprit an manchen Stationen ausverkauft ist. Deswegen sollte jeder Autofahrer seine Tankstops so planen, daß der Sprit immer noch bis zur übernächsten Bleifrei-Tankstelle reicht.

## Junge leicht verletzt

Ein Leichtverletzter wurde ein neunjähriger Junge bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmittag auf der Erich-Kästner-Straße. Der Junge soll mit seinem Fahrrad - verdeckt durch eine Gartenhecke - so plötzlich auf die Fahrbahn gekommen sein, daß eine Pkw-Lenkner nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte.

# Sport und Unterhaltung

Nr. 39 Dienstag, 19. Mai 1987

## Spannung in der A-Liga

In der Landesliga Süd kam die SG Egelsbach in Lampertheim zu einem torlosen Unentschieden und verteidigte damit ihren sechsten Tabellenplatz. Spannung blies in der A-Liga Offenbach, nachdem Tabellenführer Mühlheim in Lammerspiel beim 1:1 einen Punkt abgeben mußte. Der Tabellenzweite SV Dreieichenhain gewann bei der SSG in Langen 2:1 und kam somit auf zwei Punkte an den Spitzenreiter heran, die in den letzten drei noch ausstehenden Spielen aufgeholt werden müßten. Bei Punktgleichheit gibt es ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz.

Für die SSG Langen bedeutet die Niederlage, daß man auf die endgültige Sicherheit noch warten muß. Doch sollte der Drei-Punkte-Vorsprung vor Steinheim reichen, um die Klasse zu erhalten. Schlüsselhilfe lieferte der FC Offenbach, der gegen Steinheim 4:1 gewann und damit auch in der nächsten Saison in der A-Liga spielt.

Auf dem Weg in die A-Liga befindet sich auch die SG Götzenhain, die zwar beim 0:0 in Steinberg einen Punkt abgab, jedoch weiterhin drei Minuspunkte Vorsprung vor den Verfolgern SC Dietzenbach und Susgo Offenbach hat. Offenbach gewann beim BSC Offenbach 4:3, der TV Dreieichenhain unterlag zu Hause TuS Zeppelinhain 1:2.

Am kommenden Samstag ist die SG Egelsbach beim FCA Darmstadt zu Gast, der auf dem vorletzten Tabellenplatz steht und nur durch ein Wunder den Klassenerhalt schaffen könnte.

In der A-Liga Offenbach muß die SSG Langen am Sonntag zu Germania Steinheim und könnte durch einen Sieg alles klar machen. Leicht dürfte die Aufgabe jedoch nicht werden.

Im Kampf um die Spitze empfängt der SV Dreieichenhain die SKG Sprendlingen und sollte in diesem Dreieich-Deby Sieg bleiben. Mühlheim hat den Tabellen-siebenten VfB Offenbach zu Gast und ist ebenfalls favorisiert. Der FC Offenbach muß zu Tabellenletzten Rumpenheim, der als Absteiger bereits feststeht.

In der B-Liga kommt es zu den Begegnungen SG Götzenhain gegen Türk. SV Neu-Isenburg, Susgo Offenbach gegen SC Steinberg und FV 06 Sprendlingen 11 gegen TV Dreieichenhain.

## Zweiter Punkt wäre verdient gewesen

### Olympia Lampertheim — SG Egelsbach 0:0

Zum vierten Mal bleibt die SGE in Auswärtsspielen ungeschlagen, und auch viermal hintereinander trennten sich die Olympia und die SGE unentschieden. Dabel hätte nach den Chancen gemessen die SGE diesmal als klarer Sieger vom Platz gehen müssen, denn allein dreimal ließ Peter Fischer gute Möglichkeiten aus. Die SGE zeigte wieder ihre Auswärtsstärke und hatte auch konditionell bis zum Ende den Gastgeber meist in Griff. Einzige Schwierigkeit bereitete von Seiten der Gastgeber Volker Schlappner, der Sohn des Waldhoftrainers. Obwohl sich Peter Fischer und Frank Wagner wechselseitig um ihn bemühten, setzte er die Akzente der Olympia nach vorne, weil er läuferisch sehr viel brachte. In den übrigen Zweikämpfen gab es wie im Ergebnis ebenfalls meist ein Unentschieden. Wolfgang Hell war diesmal recht torgefährlich, aber nur vor der Pause, als er zweimal mit guten Möglichkeiten seinen Gegenspieler ausmanövrierte. Nach dem Spiel sprach Frank Lindner, der angeschlagen ins Spiel ging, brauchte eigentlich nicht ein einziges Mal in letzter Not zu retten und war immer sehr sicher, hatte allerdings in höchster Not und mit letztem Einsatz. Der Lampertheimer blieb dabei kurzzeitig verletzt liegen, konnte aber doch weiterspielen. Nachmal Fischer hatte mit seinem Kopfball in der 42. Minute kein Glück, denn er strich um Zentimeter über die Latte.

Das 0:1, die Renschenance dazu hatte Peter Fischer, schien in der 39. Minute auf die Latte zu fallen, doch auch hier rettete die Nr. 2 wahrlich in höchster Not und mit letztem Einsatz. Der Lampertheimer blieb dabei kurzzeitig verletzt liegen, konnte aber doch weiterspielen. Nachmal Fischer hatte mit seinem Kopfball in der 42. Minute kein Glück, denn er strich um Zentimeter über die Latte.

## Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 0 0 0 1 1 1 1 1 1 2  
Auswahlwette „6 aus 45“:  
3 14 21 23 34 38 (2)  
Rennquintett:  
Rennen A: 6  
Rennen B: 25 26 35  
Spiel 77: 8 3 0 8 3 2 1  
Lottozahlen:  
15 16 19 39 42 47 (2)  
(Ohne Gewähr)

## Vorsprung vergrößert

Niemand zweifelt mehr daran, daß die Bayern aus München erneut den Titel des Deutschen Fußballmeisters holen werden. Es wäre ihr zehnter in der Vereinsgeschichte, und damit ging auch der Titel Rekordmeister nach München, den man sich zur Zeit mit neun Deutschen Meisterschaften mit dem FC Nürnberg teilt.

Obwohl die Bayern in Leverkusen über ein 0:0 nicht hinauskommen, konnten sie ihren Abstand zum Hamburger SV auf sechs Punkte vergrößern, da die Hanseaten in Dortmund eine 4:1-Niederlage kassierten. Damit setzten sich die Borussia auf den dritten Tabellenplatz und haben außerdem die meisten Tore von allen Mannschaften geschossen. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, daß Dortmund in der letzten Saison noch drei Relegationsspiele gegen Fortuna Köln benötigte, um in der Bundesliga zu bleiben.

Im Ringen um die UEFA-Cup-Pilze bleibt es weiterhin spannend, denn bis zum Tabellenunten VfB Stuttgart reichen die Kandidaten.

Zweimal noch war auch das Tor Lindner (75. und 79. Minute) in Gefahr. Der harte Hinterhaken von Forster strich nur knapp übers Dreieck und, wie bereits erwähnt, sprang bei einem Freistoß von Hoffmann der Ball zum Glück vom Pfosten zurück und Andreas Zwilling konnte klären. Die Chance, um alles für seine Eiz zu entscheiden, hatte dann vier Minuten vor dem Ende nochmals Peter Fischer, der nach einem herrlichen Paß von Knauer aus etwa acht Metern aber den Ball nicht voll traf, so daß er neben dem Tor landete. Das Unentschieden hatte man sich aber mehr als verdient.

## Mehr Siege als Niederlagen

### Aktuelles vom Wochenende beim Tennisklub

Gruppenliga: 1. Damen (7. Mal)  
TK Langen — TC Friedrichsdorf 5:4

Den ersten Sieg am dritten Spieltag konnten die Damen des TKL 06 an diesem Wochenende verbuchen. Die zahlreichen Zuschauer sahen bei optimalem Tenniswetter ein gutes Spiel beider Mannschaften, spannend von der ersten bis zur letzten Minute. Lager der Langeninnen nach der ersten Einzelnrunde mit 1:2 Spielen im Rückstand, so konnten sie doch noch mit 3:3 die Einzelnrunde beenden. Mit einer kämpferisch sehr starken Leistung bewaragen sie dann zwei Doppel aus Friedrichsdorf und stellten damit den Sieg sicher.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Johanna Kühn 1:0, 0:6; 2. Erdmute Eisenhardt 2:0, 6:3; 2. B. B. Werner 6:7, 6:2, 0:6; 4. Juliana Hinsel 5:7, 1:6; 5. Ute Knoke 6:2, 6:2; 6. Anneliese Würsinger 6:4, 3:6, 6:4.

Bezirksklasse B: 2. Herren (7. Mal)  
TK Langen 06 — TC Rollipf Ortenberg 5:4

Wie erwartet, hat die 2. Herrenmannschaft des TK Langen 06 den Sieg zu Hause behalten. Gegen die routinierte Mannschaft aus Ortenberg hatten die Herren nicht immer einen leichten Stand. Nach den drei Einzelsiegen konnten die noch fehlenden zwei Siege erst in der Doppelrunde gewonnen werden.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Renata Appel 5:7, 6:2, 6:3; 2. Beatrix Müller 6:1, 6:1; 3. Birgitte Bock 6:1, 7:5; 4. Nicole Bischoff 2:6, 4:5; Brigitte Nücke 6:4, 4:6; 3:6; 6. Diana Deusser 5:7, 5:7; im Doppel: 1. Appel/Müller 6:1, 6:3; 2. Bock/Nücke 4:6, 6:3; 3. Bischoff/Deusser 3:6, 7:6; 3:6.

Bezirksklasse A: Jungsenioren (7. Mal)  
TK Langen 06 — TV Bischofsheim 1:6

Mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft gab es für die Jungsenioren gegen den vermeintlichen Aufsteiger TV Bischofsheim keine Chance. Lediglich Peter Wiede, der im Einzel ausgespielt hatte, gesten Ehrenpunkt für den TK Langen 06.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. P. Wiede 7:6, 6:2; 2. H. Hult 6:2, 3:6; 3. N. Werner 5:7, 2:6; 4. P. Krauper 3:6, 2:6; 5. M. Wagner 1:6, 1:6; 6. W. Kramer 1:6, 1:6; im Doppel: 1. Wiede/Hult 6:7, 6:3; 2. Krauper/Wagner 2:6, 3:6; 3. Immling/Doll 4:6, 4:6.

Bezirksklasse A: 1. Senoren (6. Mal)  
TK Langen 06 — SG Zeilendamm 11 6:3

Trotz des klaren Ergebnisses waren teilweise hart umkämpfte Spiele zu bestreiten. Während Helrich den Sieg mit nach Hause nehmen konnte, mußte Dr. Mühle gegen seinen unwahrscheinlich laustarigen Gegner seinen Tribut zahlen.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Kreinberg 6:3, 6:3; 2. Muehlhans 6:1, 6:3; 3. Helrich 6:1, 5:7; 4. Dr. Mühle 7:5, 4:6; 2:6; 5. Boll 6:1, 6:1; 6. Freidreit 6:1, 6:1; im Doppel: 1. Muschelknauf/Helrich 6:3, 6:2; 2. Boll/Kreinberg 6:0, 6:2; 3. Dr. Mühle/Breidreit 7:5, 6:1.

Bezirksklasse A: Seniorinnen (6. Mal)  
TGS Bieber-Offenbach — TK Langen 06 abgesetzt

Schon die Einzel wurden vom Regen unterbrochen. Das war Pech für B. Werner, die ihre Gegnerin im zweiten Spiel überherrsichte, aber dann nach einer Stunde Regenpause nicht mehr zu ihrem Spiel

## Kreisliga A Offenbach

Spvg. Hainstadt	Spvg. Seligenstadt	1:1
TV Hausen — SKG Rumpenheim		1:2
TuS Kl.-Welch. — Germ. Kl.-Krotzenb.		3:2
TSV Lammerspiel — KV Mühlheim		1:1
SSG Langen — SV Dreieichenhain		1:2
VfB Offenbach — Gemma Tempelsee		1:2
FC Offenbach — Germania Steinheim		4:1
SKG Sprendlingen — SV Zeilhausen		3:3
1. KV Mühlheim	29	65:27 44:14
2. SV Dreieichenhain	29	59:31 42:16
3. Spvg. Hainstadt	29	59:39 36:20
4. Spvg. Seligenstadt	30	72:47 36:22
5. TSV Lammerspiel	29	46:50 32:26
6. TV Hausen	30	44:47 30:30
7. VfB Offenbach	29	57:37 26:30
8. SV Zeilhausen	29	52:59 28:30
9. Gemma Tempelsee	29	42:46 27:31
10. SKG Sprendlingen	29	41:49 27:31
11. TSG Mainflingen	29	52:51 26:32
12. FC Offenbach	29	62:65 26:32
13. TuS Kl.-Welchheim	30	45:54 26:34
14. Alsbach	29	52:48 24:35
15. SSG Langen	29	40:51 23:34
16. Germania Steinheim	29	45:61 20:38
17. SKG Rumpenheim	29	40:73 17:41

## Kreisliga B Darmstadt

Escholbr. — RW Darmst.	2:4	
Erhausen — DJK/SSG Da.	3:1	
SG Egelsb. II — Trals.	1:4	
Eiche Darmst. — SG Modau	4:3	
TGB Darmst. — Roddorf	5:1	
Bickenbach — Alsbach	0:0	
GW Darmst. — TSG 46 Da.	1:2	
Brandau — Seeh./Jugenh.	0:4	
1. Roddorf	30	90:30 51:9
2. DJK/SSG Da.	30	56:28 42:16
3. RW Darmst.	30	73:38 39:21
4. Erhausen	29	51:42 34:24
5. Eiche Darmst.	29	67:50 34:26
6. Bickenbach	30	46:48 29:31
7. Trals	30	60:96 29:31
8. SG Modau	30	46:53 28:32
9. Seeh./Jugenh.	29	49:47 27:31
10. TGB Darmst.	29	39:47 27:33
11. GW Darmst.	30	53:59 26:34
12. TSG 46 Da.	30	52:62 26:34
13. Escholbr.	30	56:73 25:35
14. Alsbach	30	37:56 25:35
15. Brandau	30	30:73 21:39
16. SG Egelsb. II	30	37:67 15:45

## Landesliga Süd

Spvg. Bad Homb.	Germ. Pfungstadt	0:2
FSV Bad Orb — Spvg. Langenselbold		2:3
FC Hanau 93 — Spvg. 06 Oberrod		2:1
KSV Kl.-Karben — TSV Wolfskehlen		1:1
0. Lampertheim — SG Egelsbach		0:0
SKV Mörfelden — FCA Darmstadt		4:2
Kick Offenb. II — Spvg. Weiskirchen		1:1
1. VfB Offenbach — FC Heppenheim		6:1
RW Waldorf — FV 06 Sprendlingen		0:0
1. Spvg. Bad Homburg	31	96:33 49:13
2. SV Steinheim	31	72:30 41:21
3. Rot-Weiß Waldorf	31	66:50 40:22
4. KSV Klein-Karben	31	53:36 36:24
5. SKV Mörfelden	31	62:59 34:28
6. SG Egelsbach	31	62:51 33:29
7. Kick Offenb. II	31	42:52 22:32
8. Spvg. Weiskirchen	31	60:54 33:29
9. Spvg. 06 Oberrod	31	61:65 33:29
10. TSV Wolfskehlen	31	51:44 32:30
11. Spvg. Langenselbold	31	44:40 31:31
12. O. Lampertheim	31	48:46 30:32
13. FV 06 Sprendlingen	31	42:52 22:32
14. Germania Pfungstadt	31	59:72 26:36
15. FC Hanau 93	31	42:65 26:36
16. FSV Bad Orb	31	47:72 22:40
17. FCA Darmstadt	31	39:64 20:42
18. FC Heppenheim	31	25:103 6:54

## Kreisliga A West

1. SG Götzenhain	26	66:33 46:10
2. SG Dietzenbach	29	60:29 45:13
3. Susgo Offenbach	29	90:40 45:13
4. TSG 99 Offenbach	29	45:29 41:15
5. SG Rosenhöhe	30	56:32 36:24
6. Türk. SV Neu-Isenb.	29	69:42 31:25
7. TSG Neu-Isenburg	29	59:56 29:29
8. TV Dreieichenhain	29	45:47 27:31
9. Eiche Offenbach	29	55:62 27:31
10. SC Steinberg	29	52:56 26:32
11. TSG 99 Offenbach	29	56:32 36:24
12. TG Sprendlingen	29	41:59 26:32
13. TuS Zeppelinhain	29	44:62 24:34
14. FT Oberrod	29	53:63 21:37
15. FV 06 Sprendl. II	29	30:65 18:40
16. Italsud Offenbach	30	44:96 12:46
17. TSG 99 Offenbach	30	44:96 12:46

## Kreisliga B Offenbach West

TV Dreieichenhain	TuS Zeppelinh.	1:2
Türk. SV N.-Isenb.	Italsud Offenb.	12:0
FT Oberrod	TSG Neu-Isenburg	2:3
BSC 99 Offenbach	Susgo Offenbach	3:4
Kick Offenbach	Spvg. Hainstadt	1:3
SG Rosenhöhe	Eiche Offenbach	2:2
TG Sprendl.	FV 06 Sprendl. II	3:0
SC Steinberg	SG Götzenhain	0:0

## Kreisliga A West

1. O.-Ramstadt	30	70:32 46:14
2. Leehem	30	63:26 43:17
3. TG 75 Darmst.	30	66:37 41:19
4. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
5. Gräfenhausen	30	57:56 32:26
6. Langen	30	49:52 32:26
7. Weiterstadt	30	51:53 31:29
8. SV Hahn	30	50:51 29:31
9. Ol. Bebesheim	30	47:45 29:31
10. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
11. Bittelborn	30	43:53 27:33
12. Opel Rüsselsheim	30	47:43 26:34
13. St. Stephan	30	51:46 26:34
14. VFR Rüsselsheim	30	40:55 24:36
15. V. G. Eberstadt	30	36:77 14:46
16. Nauheim	30	41:62 14:46

## Kreisliga B Offenbach West

1. O.-Ramstadt	30	70:32 46:14
2. Leehem	30	63:26 43:17
3. TG 75 Darmst.	30	66:37 41:19
4. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
5. Gräfenhausen	30	57:56 32:26
6. Langen	30	49:52 32:26
7. Weiterstadt	30	51:53 31:29
8. SV Hahn	30	50:51 29:31
9. Ol. Bebesheim	30	47:45 29:31
10. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
11. Bittelborn	30	43:53 27:33
12. Opel Rüsselsheim	30	47:43 26:34
13. St. Stephan	30	51:46 26:34
14. VFR Rüsselsheim	30	40:55 24:36
15. V. G. Eberstadt	30	36:77 14:46
16. Nauheim	30	41:62 14:46

## Kreisliga B Offenbach West

1. O.-Ramstadt	30	70:32 46:14
2. Leehem	30	63:26 43:17
3. TG 75 Darmst.	30	66:37 41:19
4. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
5. Gräfenhausen	30	57:56 32:26
6. Langen	30	49:52 32:26
7. Weiterstadt	30	51:53 31:29
8. SV Hahn	30	50:51 29:31
9. Ol. Bebesheim	30	47:45 29:31
10. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
11. Bittelborn	30	43:53 27:33
12. Opel Rüsselsheim	30	47:43 26:34
13. St. Stephan	30	51:46 26:34
14. VFR Rüsselsheim	30	40:55 24:36
15. V. G. Eberstadt	30	36:77 14:46
16. Nauheim	30	41:62 14:46

## Kreisliga B Offenbach West

1. O.-Ramstadt	30	70:32 46:14
2. Leehem	30	63:26 43:17
3. TG 75 Darmst.	30	66:37 41:19
4. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
5. Gräfenhausen	30	57:56 32:26
6. Langen	30	49:52 32:26
7. Weiterstadt	30	51:53 31:29
8. SV Hahn	30	50:51 29:31
9. Ol. Bebesheim	30	47:45 29:31
10. Ndr.-Ramstadt	30	72:47 37:23
11. Bittelborn	30	43:53 27:33
12. Opel Rüsselsheim	30	47:43 26:34
13. St. Stephan	30	51:46 26:34
14. VFR Rüsselsheim	30	40:55 24:36
15. V. G. Eberstadt	30	36:77 14:46
16. Nauheim	30	41:62 14:46

## Kreisliga A West

1. SG Götzenhain	26	66:33 46:10
2. SG Dietzenbach	29	60:29 45:13
3. Susgo Offenbach	29	90:40 45:13
4. TSG 99 Offenbach	29	45:29 41:15
5. SG Rosenhöhe	30	56:32 36:24
6. Türk. SV Neu-Isenb.	29	69:42 31:25
7. TSG Neu-Isenburg	29	59:56 29:29
8. TV Dreieichenhain	29	45:47 27:31
9. Eiche Offenbach	29	55:62 27:31
10. SC Steinberg	29	52:56 26:32
11. TSG 99 Offenbach	29	56:32 36:24
12. TG Sprendlingen	29	41:59 26:32
13. TuS Zeppelinhain	29	44:62 24:34
14. FT Oberrod	29	53:63 21:37
15. FV 06 Sprendl. II	29	30:65 18:40
16. Italsud Offenbach	30	44:96 12:46
17. TSG 99 Offenbach	30	44:96 12:46

## Kreisliga B Offenbach West

TV Dreieichenhain	TuS Zeppelinh.	1:2
Türk. SV N.-Isenb.	Italsud Offenb.	12:0
FT Oberrod	TSG Neu	

**Vereinsleben**

**JFC**

Einladung zur Hauptversammlung am Dienstag, dem 2. Juni 1987 um 20.00 Uhr im Clubhaus Waldsteindion

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Berichte des Vorstands
- Bericht der Kassenprüfer
- Ehrung von Mitgliedern
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vorstands
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 25. Mai 1987 an den 1. Vorsitzenden Hens-Dieter Hein, Hermann-Bahner-Str. 10a, 6070 Langen einzureichen.

**Wir zahlen zurück!** bis zu **25%**

Schadenfreies Fahren zahlt sich für unsere Kunden auch dieses Jahr wieder aus. Über Ihre Auto-Versicherung sollten Sie mal mit unserem Fachmann sprechen.

**Heide Hoppe**  
Teichstraße 29c, Langen  
Telefon (06103) 51919

**Württembergische Versicherungen**

**Altenkammeradschaft**

Ausflug Mittwochs, 20. Mai, Abfahrt 12.00 Uhr T.V. Turnhalle

**Touristenverein DIE NATURFREUNDE ORTSGRUPPE LANGEN**

Ausflug Beschlussspendung am 14. 5. 1987 lade ich hiermit erneut zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 16. Juni 1987, 19.30 Uhr in das Naturfreundehaus Langen ein.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1987
- Bericht des Vorstandes und der Hauskommission
- Aussprache und Abstimmung
- Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.  
Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 2 der Ortsatzung ist diese Versammlung an keine Mitgliederzahl gebunden! gez. Helmut Altmannberger, Vorsitzender

**Dach- Jürgen Rinker**

Neu- und Umdeckung/Spannarbeiten  
Bedachungsgesellschaft mbH  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
Referenzen in ihrer Nachbarschaft  
Erlaubte Kontaktaufnahme unter Telefon Wittenheim 06150/81970

**Privatdrucksachen**  
mit individueller Note natürlich von **KÜHN KG**  
Darmstädter Straße 26, Langen

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung  
montags und donnerstags um 16 Uhr

**Mietgesuche**

**Möbl. Zimmer mit Dusche**  
von seriösem Herrn, Nichtraucher, Deutscher, zum bald. Bezug in Langen gesucht. Zuschriften unter Off. 1534 an die LZ.

**Ein Herz fürs Helfen**

**Spende Blut!**

**BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES**

Die Kripo rät: Achten Sie darauf, was Ihr Kind nach Hause bringt.

So manche kriminelle Karriere beginnt mit einem „kleinen“ Diebstahl. Schauen Sie deswegen Ihrem Kind ruhig ein wenig auf die Finger. Nehmen Sie sich Zeit und informieren Sie sich über seine Freizeitbeschäftigung und seinen Umgang.

**Wir und unsere Polizei**  
Die Polizei ist für Sie da.

**Verkäufe**

**Geschirrpülmaschine** Elica 2010, weiß, gebraucht, zu verkaufen, DM 500,-  
Telefon 2 10 11

**Jährlich werden in der Bundesrepublik ca. 40.000 behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder geboren.**

Rita Süßmuth, Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit

Nur für den Fall, daß Sie jemand fragt, warum Sie für die Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Sorgenkind spenden.

**Aktion Sorgenkind** 240 das Konto der Hilfe, bei allen Postämtern, Banken und Sparkassen

**TEPPICH FRICK**

teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten  
Egelsbach, Industriesteg, 63, 649, Altd.

**Familiendrucksachen**  
für alle Anlässe geschmackvoll - schnell preiswert  
**Buchdruckerei Kühn KG**  
Darmstädter Straße 26, Langen

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Leibern - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausfertigung kompletter Bestattungs- Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumenkranzdekorationen - Alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen, immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

**PIETAT DAUM**  
6070 Langen - Fahrgasse 1  
Telefon 06103-22988  
Seit über 100 Jahren in Familienhänden

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postkassens) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN

**Langener Zeitung** D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN** **Hainer Wochenblatt** **Sport und Unterhaltung**

Nr. 40 Freitag, 22. Mai 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:  
Wochenende in Long Eaton  
Lauf zum Dreiländertreffen  
Helzöl Brennstoff Nummer eins  
Kaufen, wenn's billig ist  
Tummelster des TVL  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport  
Einzelpreis —,75 DM

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Sorge für ihre Familie verstarb unsere liebe Mutter, Omi, Schwester und Schwägerin

**Eise Hartmann**  
geb. Martin  
\* 5. 2. 1904 † 17. 5. 1987

In Dankbarkeit  
**Lilo Schmitt und Familie**  
**Maja Böhnel und Familie**  
**Elli Hohla und Familie**  
**Frieda Martin**

Taunusstraße 2  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Mai 1987, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.  
Requiem: 11.15 Uhr in der Albertus-Magnus-Kirche.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum letzten Geleit unseres lieben Entschlafenen

**Hans Hofko**

w möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, dem SGG Chor und den Freunden des Jahrgangs 1934/35 unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ganz besonders danken wir Herrn Plamer Katz für seine bescheidenen Worte, dem Personal der Station 2a des Diakonischen Krankenhauses und der Firma Röder-Prägstein, Egelsbach.

Insgard Hofko und Kerstin Podewy  
im Namen aller Angehörigen

Schreibstraße 34  
Langen, im Mai 1987

**Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten**  
gegründet 1885  
mit über hundertjähriger Tradition  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen

**S-Bahn-Beiträge stehen jetzt fest**

Als am 4. Dezember 1986 die Verträge zwischen dem Kreis, der Bundesbahn und dem Bund für den Ausbau der S-Bahnstrecken im Kreisgebiet unterzeichnet wurden, blieb die Kostenfrage in vielen Teilen offen. Später einigte man sich darauf, daß sich der Kreis Offenbach mit 12,5 Prozent an den Gesamtinvestitionskosten beteiligen werde, wobei dieser Betrag je zur Hälfte vom Kreis und den betroffenen Kommunen zu tragen sei.

Inzwischen steht der Betrag fest. Es handelt sich um eine Summe von 61,2 Millionen Mark, von denen der Kreis die Hälfte, also 30,6 Millionen übernimmt. Die gleiche Summe verteilt sich auf die Städte und Gemeinden, die an den geplanten S-Bahnlinien liegen, also den direkten Nutzen davon haben.

Es galt nun, einen Schlüssel zu finden, nach dem die einzelnen Kommunen zur Kasse gehen werden sollen. Zunächst wollte man sich nach der Streckenlänge richten, die in den einzelnen Gemarkungen zu bauen ist. Dies schlen der Bürgermeisterdienstversammlung jedoch nicht die gerechteste Lösung zu sein, weshalb man sich auf einen Mischschlüssel einigte, der zu den ersten genannten Faktoren noch die Zahl der Einwohner berücksichtigt.

Danach werden auf die Stadt Langen Kosten in Höhe von 4,4 Millionen zukommen, die Stadt Dreieich wird 4,13 Millionen, die Gemeinde Egelsbach 1,16 Millionen und die Stadt Neu-Isenburg 4,6 Millionen. Das sind die Kreisgemeinden, die an der Strecke Frankfurt-Darmstadt liegen. 2,75 Millionen kommen auf die Stadt Mühlheim zu, die an der Strecke Frankfurt-Hanau liegt, und die Kommunen an der Strecke Frankfurt-Rodgau sind mit folgenden Beiträgen dabei: Obertshausen 1,91 Millionen, Rodgau 5,22 Millionen, Rödemark 1,74 Millionen, Heusenstamm 2,12 Millionen und Dietzenbach 2,57 Millionen.

**Wer kann Hinweise geben?**

Wie wir bereits berichteten, erbeutete ein bisher unbekannter Bankräuber am 13. Mai in der Filiale der Langener Volksbank am Wernerplatz 200 Mark. Bei der Tatdurchführung wurde der Bankräuber fotografiert. Hier ist sein Bild und nochmals die Personenbeschreibung:

20 bis 30 Jahre alt, etwa 175 bis 180 cm groß und schlank, vermutlich Deutscher. Bekleidet war er mit einem beige Overalls mit vorne durchgehendem Reißverschluss, im Brustbereich je einen Reißverschluss, beidseitig schräg angesetzte Hosentaschen, keine Gesäßtaschen. Er trug dunkle Halbschuhe, helle Socken, dunkle Handschuhe und eine schwarze Wollmütze ohne Sicht- oder Mundöffnung.

Wer kann Hinweise auf den Träger eines solchen Overall geben? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise werden von der Offenbacher Kripo (Telefon 069/809259) oder von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

**Pkw-Lenker schwer verletzt**

Einen Schwerverletzten und Sechschaden in Höhe von rund 45.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Sonntagmorgen auf der B 3 zwischen Langen und Egelsbach.

Zwei Fahrzeuge fuhren hintereinander auf der B 3 von Langen in Richtung Egelsbach. Ein 28-jähriger Pkw-Lenker überholte seinen Vordermann, berührte beim Einleichen nach rechts den Kotflügel des überholten Fahrzeuges, und der Pkw stellte sich quer zur Fahrbahn. Nun schob der überholte Pkw den Unfallwagen gegen ein ordnungsgemäß am Fahrbahnrand geparktes Fahrzeug, welches durch den Aufprall auf ein Grundstück geschleudert wurde. Ein Zaun ging dabei zu Bruch. Nach der Karambolage rutschte das Verursacherfahrzeug noch etwa 50 Meter weiter und blieb halb im Feld liegen, der andere Wagen wurde noch auf die Gegenfahrbahn geschleudert und kam dort zum Stehen.

Dem 28-jährigen Unfallverursacher, der schwer verletzt wurde, wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein sichergestellt.



**Gartenmaschinen geklaut**

In der Nacht zum Samstag wurden entlang der Bahnhalle in Höhe des Stellwerkes sechs Kleingärten von Einbrechern heimgesucht. Dabei wurden sechs Gartengeräte aufgebrochen und erheblicher Sachschaden angerichtet. Zu dem Diebstahl gehört unter anderem eine Gartenfräse im Wert von rund 3000 Mark sowie eine Motorsäge. Kleinere Gartengeräte wurden liegen gelassen.

Da zu vermuten ist, daß der Einbrecher seine Beute zu Geld machen will, ist Wachsamkeit geboten, wenn „günstige“ Offerten gemacht werden. Hinweise nimmt die Polizei entgegen.

**Es bleibt beim Mauerbau**  
Bauausschuß zeigte sich „konsequent“

In der letzten Bauausschußsitzung machte die NEV noch einmal den Versuch, den Bau einer 1,70 Meter hohen Bruchsteinmauer um den Platz der Alten Schmitz in der Fahrgasse/Ecke Oberstraße abzuwenden. In einem Antrag wurde vorgeschlagen, an Stelle einer wichtigen Mauer, die bei weitem Kreisen der Bevölkerung auf Ablehnung stößt, nur einen Sockel aus Bruchsteinen und darauf eine Abtrennung durch Zaunfelder zu bauen.

Auch der VVV hatte sich vor der Sitzung mit einem Schreiben noch einmal an alle Fraktionen sowie an den Magistrat gewandt und darum gebeten, von einem solchen Bau abzusehen, da sonst das Platzchen für die Allgemeinheit und auch für das Ebbelwoifest verloren gehe.

Belde Versuche fanden keine Gegenbeleg beim Bauausschuß. Baudezernent Dr. Zenske wies darauf hin, daß der Auftrag zum Bau der Mauer bereits einem hiesigen Unternehmer erteilt worden sei. Außerdem seien die Verträge mit dem Nachbarn des Platzes abgeschlossen. (Der Nachbar soll der dann ummauerte Platz zur Verfügung gestellt werden.)

Die CDU ließ durch Klaus-Dieter Schneider erklären, man habe wegen der Gestaltung dieses Platzes schon verschiedene Beschlüsse gefaßt und wieder umgeworfen. Erst eine Rekonstruktion der Alten Schmitz, dann eine Veräußerung des Platzes zu einem Hausbau, dann die Gestaltung durch einen Brunnen und Pflanz-

**Keine Belastung bei heimischem Obst und Gemüse**

Keine Belastung amtlich gezogener Proben bei heimischem, meist frisch geerntetem Obst und Gemüse, das Untersuchungsschwerpunkt der Woche war, meldet der Strahlenmeßbericht des Sozialministeriums. Untersucht wurden unter anderem Spargel, Spinat, Kopfsalat, Kohlrabi, Rotkohl und Frankfurter Soße. Caesiumgehalte waren nicht nachweisbar.

Erfreulicherweise wurde in den zehn Proben Milchzuckergehalt nur ein Höchstwert mit 19 Bq/kg festgestellt, die übrigen Meßwerte lagen bei neun Bq/kg beziehungsweise unter der Nachweisgrenze. Diese Milchzucker wird vor dem Verzehr mit sieben Tellen Wasser noch verdünnt. Bei neun Proben von Milchfertigbrot, der mit fünf Tellen Wasser noch verdünnt wird, wurde ein Wert mit sieben Bq/kg gemessen. In den übrigen Proben war Caesium nicht nachweisbar.

Wie in den Wochen vorher wurde wieder Fleisch verschiedener Tierarten sowohl

**Störungen durch Gleisarbeiten**

Die S-Bahnverwaltung teilt mit, daß am Wochenende von Samstag, dem 23. Mai, bis Montag, dem 25. Mai, durch Gleisararbeiten mit Ruhestörungen gerechnet werden muß. Die Arbeiten auf der Strecke Neu-Isenburg/Erzhausen seien unaufschiebbar und könnten daher auch nachts und an den Wochenenden nicht eingestellt werden. Störungen seien insbesondere von laut schallenden Mehrklangsirenen zu erwarten, die die Arbeiter vor bevorstehenden Zügen warnen sollen.

**Keine Beanstandungen bei Flüssigei**

„Eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung lag und liegt nicht vor“, sagte Hessens Sozialminister Karl Heinz Trageser über Fertigprodukte, die möglicherweise mit verdorbenen Flüssigei hergestellt wurden. Bis Mitte März in den Lebensmittelhandeln in Hessen gelangt sein könnten. Nach dem Vorliegen amtlicher Mitteilungen der zuständigen Behörden in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz wurde seit 24. April 1987 die Lebensmittelüberwachung in Hessen mehrfach angewiesen, verstärkte Kontrollen in Betrieben vorzunehmen, die Lebensmittel anliefern, zu deren Herstellung Elprodukte verwendet wurden. Außerdem wurde die Überprüfung von Betrieben angeordnet, die in Hessen Elprodukte gewinnen oder verarbeiten.

**Kreuzungen sollen enger werden**

Einem Antrag der CDU zufolge sollen die Kreuzungen Flachsbachstraße/Riedstraße und Flachsbachstraße/Leukertweg auf das unbedingt notwendige Maß zurückgebaut und die nicht mehr benötigten Verkehrsflächen in Grünanlagen umgewandelt werden.

In der Begründung des Antrags hieß es, die Verkehrsflächen seien überdimensioniert und würden zur flüssigen und sicheren Abwicklung des Straßenverkehrs in der vorhandenen Größe nicht mehr benötigt. Im Gegenteil verletzten die großen Kurvenradien zum schnellen Fahren. Die Umwandlung versiegelter Asphaltflächen in Grünanlagen verbessere außerdem das Stadtklima.

Beifall fanden die Christdemokraten bei den Grünen, die gleich einen Antrag nachgeschoben hatten, der den Rückbau weiterer Kreuzungen und Neugestaltung von Plätzen, beispielsweise des Karlsplatzes, sowie die Einführung von Zeilenschnelligkeitsbeschränkungen auf Tempo 30 für das Gebiet zwischen Bahnstraße/Zimmerstraße/Rheinstraße/B 3 oder Wilhelmstraße/Südliche Ringstraße zum Inhalt hatte.

**Arbeitsamt geschlossen**

Das Arbeitsamt Frankfurt mit seinen Dienstgebäuden in der Fischerfeldstraße 10 bis 12 und 13, der Barchausstraße 12 bis 16 und der Feuerbachstraße 42 bis 44 ist am Mittwoch, dem 27. Mai, geschlossen. Das gleiche gilt für die Außenstellen in Frankfurt-Höchst, Bad Homburg, Langen und Bad Vilbel.

**Vorschläge erwünscht**

Um Vorschläge zur Verleihung des Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit des Kreises Offenbach hat der Erste Kreisbeigeordnete Alfons Faust gebeten. Die eingereichten Vorschläge für den Bürgerpreis 1987 werden nach den Sommerferien den zuständigen Kreisgremien zur Entscheidung vorgelegt. Die Festerstunde zur Preisverleihung soll zu Beginn des kommenden Jahres stattfinden.

**Einbrecher in Kindertagesstätte**

Gewaltsam verschafften sich unbekannt Täter Zutritt zu einer Kindertagesstätte in der Südl. Ringstraße. Sie durchsuchten die Behältnisse, verließen den Tatort jedoch ohne Beute.

**SCHLECKER**

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Viss 500 ml 1,99	Ria Stippenlotion 3,49	Fixies 1,99	Strampel-peter Fixies 1,99
Domestos 1,99	Fissan Babyöl 6,99	Schneekoppe 1,79	Gard Shampoo 1,99
Tarax WC-Reiniger 2,99	Fissan Lotion 6,99	Schneekoppe 1,99	Gard Schaumflüssig 3,99
Sidolin 1,99	Miluvit mit 8,99	Bac Deo Spray 1,99	Dane Deo Roll-on 4,99
Paral Insektenspray 4,99	Hipp Salbe 1,99	Schneekoppe 1,99	Dane Deo Spray 3,99

17,99

# Aufstieg in die Regionalliga

## SSG-Handballer hatten Jahreshauptversammlung

Schwerpunktthema bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SSG-Handballabteilung war natürlich der Aufstieg der ersten Damenmannschaft in die Regionalliga. Nachdem Abteilungsleiter Ulrich Krippner die Versammlung eröffnet hatte, wurden die Jahresberichte der einzelnen Sparten vorgelesen.

In seinem Bericht über die Männermannschaften konnte Gerhard Stelz über ein Jahr mit Höhen und Tiefen berichten. Nach einem sehr guten Rundenstart in der Kreisklasse Ost belegte man zur Saisonmitte einen erfreulichen fünften Tabellenplatz. Erfolgreich verlief auch der Rückrundenstart. Doch gegen Ende der Spielzeit machten sich doch personelle Probleme (Verletzungen, urlaubsbedingte Ausfälle) negativ bemerkbar. Am Ende erreichte man einen neunten Tabellenplatz mit einem ausgeglichenen Punktekonto.

Die zweite Männermannschaft kämpfte lange Zeit gegen den Abstieg aus der A-Klasse. Nach guten Leistungen gab es immer wieder Rückschläge. Erst in den letzten Spielen fand man zu einer konstant guten Form und konnte dem drohenden Abstieg noch hauchdünn entrienen.

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Dienstag, dem 26. Mai, um 15.30 Uhr in der TV-Turnhalle.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Darmstädter Straße 54, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortl. Red. Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG  
Druck: Druckhaus Dintz, Offenbach  
Jede Woche mit der farbigen Rundschau und Familienbeilage rtv und freitags mit dem kleiner Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitswesens besteht keine Ansprache gegen den Verlag.  
Anzeigensätze nach Preisliste 13.  
Bezugspreise monatlich 4,00 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk 4,80 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelhefte dienstags 0,50 DM, freitags 0,75 DM.

## Jahrgang war auf Frühlingstour

Am Donnerstag, dem 7. Mai, startete der Jahrgang 1909/10 zu seiner geplanten Frühlingstour. Den Rheingau und Himmelsfahrten hatte man als Ausflugsziel gewählt. Wilhelm Metzger konnte 54 Teilnehmer – darunter einige Gäste – begrüßen und eine gute Fahrt wünschen. Zu dieser Zeit ist die Natur noch frisch und unverbraucht, steht in voller Blütenpracht und bietet so ein malerisches Bild.

Als „Reiseleiter“ hat sich wieder Wilhelm Fendt bewährt. Viel Wissenswertes aus dieser Gegend wußte er zu erläutern. So u.a. Wiesbaden als Landeshauptstadt, von ihren Brunnen, zu Kaiser Wilhelms Zeiten hatte Wiesbaden als Weltkurort einen großen Namen. Auch aus geologischer und geschichtlicher Vorzeit des Rheingrabens und des Rheingaus konnte man viel Interessantes erfahren. Diese Erläuterungen ließen die Fahrt nicht eintönig erscheinen.

Über Martinshaus fuhr man dem schönen Hintertaunus entgegen, um das erste „Ettapenziel“, die „Kammerburg“ zu erreichen. In dieser gepflegten Gaststätte kehrte man zur Kaffeepause ein. Die Weiterfahrt erfolgte durch das schöne Wipertal, um Lorch, den Rhein und Rüdelsheim anzufahren. Die geplante Besichtigung im dem Unternehmen „Asbach“ konnte leider nicht stattfinden. Alternativ bot sich eine Besichtigung des Niederwalddenkmals an, was inhaltlich auch gut angekommen ist. Es war zu erfahren, welche Bedeutung dieses gewaltige Denkmal ausmaße, die zeitgeschichtliche Darstellung nach 1870/71 und ihrer Zeitgenossen, so eindrucksvoll dokumentiert. Von dieser Anhöhe hatte man bei strahlendem Sonnenschein einen herrlichen Ausblick auf den Rhein, seine Burgen und die Rheinebene.

Schloß Johannisberg war das nächste Ziel. In der zum Schloß gehörenden Weinsteube konnte sich der Weinkenner ein gutes Profen Gemüte führen. Die Gaststätte zur „Weinlaube“ in Kiedrich war das Endziel dieser Fahrt. Dieses gepflegte Haus entsprach in jeder Weise den Erwartungen.

Wilhelm Neubecker dankte im Namen aller Teilnehmer dem Reiseleiter für sein Bemühen, diese schöne Fahrt so gründlich vorbereitet und geteilt zu haben. In Langen angekommen, konnte man alleits zufriedene Teilnehmer verabschieden. J.B.

Am Donnerstag, dem 28. Mai (Christi Himmelfahrt) veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Langen wieder ihr traditionelles Waldfest auf dem Parkplatz am Eingang zur Koberstadt. Ab 9.00 Uhr gibt es Würstchen vom Grill und andere Leckereien. Bier vom Paß, Ebbelwoi und selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke werden ausgeteilt.

Am Vormittag spielt für die Besucher das Blasorchester des Turnvereins wieder schwungvolle Melodien. So wird das Waldfest der Feuerwehr Langen nicht nur zu einem Zwischenhalt für müde Männer, sondern auch den ganzen Tag zu einem Treffpunkt für Leute, die gerne fröhlich sind.

## Vogelheftchen angeschafft

Zu den vielfältigen Naturschutzaktivitäten des Kreises Offenbach zählt auch die Ausstattung der örtlichen Vogelschutzbeauftragten mit Vogelheftchen. Nach einem Beschluß des Kreis Ausschusses erhielten alle 24 Beauftragten für Vogelschutz im Kreisgebiet solche Heftchen, die im Einvernehmen mit den Städten und Gemeinden, dem Kreisbeauftragten für Vogelschutz und den Naturschutzbehörden zur Information der Bürger über drohende Vogelarten angebracht werden.

## Telefonanlagen

Wir bieten mehr als große Hersteller, nämlich:  
• alle Fabrikate und damit Typenvielfalt, weil herstellernunabhängig  
• preisgünstig und flexibel, weil mittelständlich  
• schnell und zuverlässig, weil jung und dynamisch  
Ihr Kommunikationspartner von nebenan:  
**Dipl.-Ing. G. Krumm**  
Fernmeldetechnik  
Ohmstraße 20 • 6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 7 90 91

## FCL hat Hauptversammlung

Der FC Langen erinnert seine Mitglieder noch einmal an seine Jahreshauptversammlung, die am Dienstag, dem 2. Juni, um 20 Uhr im Clubhaus im Waldstadion beginnt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes und die Aussprache dazu, die Ehrung verdienter Mitglieder und Neuwahlen des Vorstandes. Natürlich wird auch der Punkt Verschiedenes behandelt sowie Anträge, die bis zum 25. Mai an den Vorsitzenden gerichtet werden müssen. Wegen der Wichtigkeit dieser Versammlung erwartet der Vorstand eine zahlenmäßig große Beteiligung der Mitglieder.

## Feuerwehr lädt zum Waldfest ein

Am Donnerstag, dem 28. Mai (Christi Himmelfahrt) veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Langen wieder ihr traditionelles Waldfest auf dem Parkplatz am Eingang zur Koberstadt. Ab 9.00 Uhr gibt es Würstchen vom Grill und andere Leckereien. Bier vom Paß, Ebbelwoi und selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke werden ausgeteilt.

Am Vormittag spielt für die Besucher das Blasorchester des Turnvereins wieder schwungvolle Melodien. So wird das Waldfest der Feuerwehr Langen nicht nur zu einem Zwischenhalt für müde Männer, sondern auch den ganzen Tag zu einem Treffpunkt für Leute, die gerne fröhlich sind.

**Sechser im Lotto**  
haben wir keine, doch mit einer Anzahlung von 12 € können wir bei manchem Problem geholfen werden.

## RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen

### Verkehrserziehung

„Immer diese Autofahrer!“ ist ein Ruf, den man immer wieder hören kann. Sie scheinen an allem schuld zu sein, wenn es irgendwo kracht, weil sie – das ist nicht zu bestreiten – im Straßenverkehr die Stärkeren sind. Man macht es sich einfach. Dabei liegt die Schuld beileibe nicht immer auf der Seite der Autofahrer, auch wenn es – wie überall – „schwarze Schafe“ gibt. Oft beschwören Fußgänger Gefahren herauf, wenn sie unbesonnen auf die Fahrbahn rennen, ohne sich vorher zu vergewissern, ob diese auch frei ist. Da gibt es die tollsten Situationen, und manchmal muß man sich wundern, daß nicht mehr passiert.

Ein besonderes Beispiel für „Verkehrserziehung“ lieferte vor kurzem ein älterer Mann an einer Ampel. Besagter hatte offenbar seinen Enkel von der Schule abgeholt und stand mit diesem an der Ampel in der Bahnstraße in Höhe Ludwig-Erk-Schule. Die Ampel wurde gelb, dann rot, und dann ging jener Mann über die Fahrbahn mit den Worten zu seinem Enkel: „Du bleibst stehen, denn Du mußt noch lernen, daß man bis grün warten muß!“

Was soll man dazu sagen? Schlechte Beispiele machen meist eher Schule als gute.

Eine weitere Unsitte ist immer wieder festzustellen, wenn man mit offenen Augen durch die Straßen geht. Sie wird von einer anderen Kategorie Verkehrsteilnehmer herbeigeführt, von den Radfahrern. Sehr oft fahren sie auf Bürgersteigen, und es sieht nicht nur Kinder, denen dies ja gestattet ist. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Gefährdung der Fußgänger, zumal viele Radler es vorziehen, auf Klingelzeichen zu verzichten und sich einen Spaß daraus machen, zwischen den Passanten Stationen durchzuführen.

Zwar sind die Unfälle, die dadurch entstehen, nicht so gravierend wie wenn Autos verwickelt sind, aber im Prinzip läuft es auf das gleiche hinaus, was die Schuldfrage angeht.

„Immer diese Radfahrer“ sagen dann auch die Fußgänger als die Benachteiligten, aber auch die Kraftfahrer haben oft Grund zu diesem Ausspruch, wenn Radler gar zu verwegener fahren, oft zu mehreren nebeneinander oder des nachts ohne Beleuchtung.

Verkehrserziehung geht alle an, ob mit oder ohne PS. Denn Verkehrsteilnehmer sind alle. Gegenseitige Rücksichtnahme und stets größere Vorsicht sind angebracht, zum eigenen Vorteil und im Interesse der allgemeinen Sicherheit. Und es strengt doch wirklich nicht an und tut auch nicht weh, sich vorschriftsmäßig zu verhalten, meint

## Am Wochenende in Long Eaton

Am heutigen Freitag reist eine 30köpfige Delegation Langener Bürger, an der Spitze der Präsident des Förderkreises für europäische Partnerschaften Langen, Hans Schlittmann, nach Long Eaton (bei Nottingham), um dort zusammen mit den englischen und französischen Freunden vier Tage in freundschaftlicher Begleitung einen „Lauf für Europa“ zu durchlaufen. Aus Langen sind es Manfred und Heiga Thälhaus, Marisa Götz, Daniela Lotzer und Henrik Lew. Sie fahren nach Calais, wo sie die Läufer aus Romorantin treffen. Gemeinsam geht es mit der Fähre über den Canal nach Dover und von dort aus zu Fuß auf die 350 Kilometer lange Strecke nach Long Eaton, die in 28 Stunden zurückgelegt werden soll. Dabei ist jeweils für eine Stunde ein Läufer auf den Füßen, während sich die anderen bis zur Abisung in einem Begleitfahrzeug befinden.

## Für Ferienfreizeiten noch Plätze frei

Die Nachfrage nach den beiden Sommer-Ferienfreizeiten, die das Langener Jugendamt anbietet, ist reg. Trotzdem sind noch einige Plätze frei. Zur Wahl stehen eine Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen, zusammen mit jungen Leuten aus der französischen Partnerstadt Romorantin oder eine Segelfreizeit am Steinhuder Meer.

Die Freizeit in Oberbayern, für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren, findet vom 3. bis 12. Juli statt. Danach werden die Gäste aus Frankreich noch bis zum 16. Juli in Langen bleiben. Reichlich Unterhaltung versprechen die Veranstalter den Teilnehmern an dieser Fahrt. So bietet die Umgebung um Garmisch-Partenkirchen eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten. Geplant sind unter anderem Fahrten zur Zugspitze, nach Oberammergau zu den Ludwig-Schlössern, nach Riessee und zu den Olympia-Sportanlagen in der Partnerstadt Klam.

Die Jugendherberge in Garmisch bietet darüberhinaus die Möglichkeit, Sport zu treiben, zu basteln oder allerlei Spiele zu spielen. Im Ort selbst gibt es unter anderem eine Disco, einen Minigolfplatz und das berühmte Alpeis-Wellenbad.

Auch für die Tage der jungen Franzosen in Langen bietet die Stadt ein unterhaltsames Programm mit etlichen Ausflügen und reichlich Spiel und Spaß an. Die Gäste werden während dieser Zeit bei den Familien der Kinder untergebracht, die auch mit nach Garmisch gefahren sind. Die Kosten für die Fahrt nach Bayern betragen 162 Mark pro Person.

267 Mark kostet die Fahrt zum Segeln am Steinhuder Meer. Ausgeschrieben ist sie für insgesamt 25 Jugendliche, ebenfalls im Alter von 13 bis 15 Jahren. Ziel der Reise vom 10. bis 22. Juli ist das Nebenhäuser.

## Klavier gesucht

Die Abteilung des Sozialamtes der Stadt Langen für Jugend- und Altenpflege sucht für das renovierte Ex-Jugendcafé ein Klavier. Bürger, die ein solches Instrument zu einem günstigen Preis oder gar als Spende abzugeben bereit sind, sollten mit dem Sozialamt im Rathaus (Telefon 203-212) in Verbindung setzen.

## Liebesstreik im Burggarten

Der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain kündigt sich zur Zeit als Besitzer der romantischen Burganlage vor allem um die Liebe. Es geht dabei aber nicht um das Verhalten verliebter Spaziergänger, auch nicht um das Studium mittelalterlicher Verehrung (Mimn), sondern um handfeste eheliche Probleme. Die Theatergruppe des Vereins probt nämlich seit Anfang des Jahres wieder zweimal in der Woche.

Die altgriechische Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes wurde von dem bekannten Regisseur Daniele Devaux zweimal textlich und musikalisch bearbeitet unter dem Titel „Der Liebesstreik“. Ob die Frauen oder die Männer das Feld als Sieger verlassen, läßt sich leicht denken; aber auch die Verlierer haben Spaß am Stück.

Am Pfingstmarkt in Dreieichenhain beginnt der Kartenvorverkauf, die Aufführungen werden festgelegt auf folgende Terminen: 8., 9., 22. und 30. August.

**Seligenstadt – Ihr Einkaufsziel**

Wir haben auch Mittwoch nachmittags geöffnet

## Ein Abend für Schloß Wolfsgarten

Der F.D.P.-Ortsverband Langen feiert am 23. Mai ab 15.00 Uhr sein 40jähriges Bestehen mit einem Grillfest im Zeit auf dem Gelände in der Ohmstraße 12. Der Hessische Staatsminister und F.D.P.-Landesvorsitzende Dr. Wolfgang Gerhard hat sein Erscheinen zugesagt.

## Langener Anfänger-Kriterium

Am kommenden Samstag, dem 23. Mai, findet auf der Rollschuhbahn das Langener Anfänger-Kriterium statt, das sich bei den hessischen Rollsportvereinen großer Beliebtheit erfreut. Von den 23 dem hessischen Rollsportverband angeschlossenen Vereinen schicken 16 Vereine über 85 Rollschufläuferinnen und -läufer u.a. aus Darmstadt, Egelbach, Frankfurt, Gißen, Hanau, Offenbach und Wiesbaden an den Start.

Fleißig trainiert haben die neun Rollschufläuferinnen ein REC Langen in den vergangenen Wochen. Sie sammeln ihre ersten Erfahrungen in einem großen Wettbewerb gegen fremde Läuferinnen.

Der REC Langen hat den Wettbewerb gut vorbereitet und hofft auf gutes Wetter. Auf der Rollschuhbahn am Langener Schwimmbad beginnen die Pflichtläufe um 9.00 Uhr, die Kür wird ab 13.30 Uhr vorgeführt. Ein kleines Schaulaufen ist vor der Siegerehrung vorgesehen.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Mark sind noch zu haben bei der Firma J.K. Bach, Fahrgasse 17 (Telefon 2 35 12) oder bei Edgar Schöpner, Goethestraße 25 (Telefon 2 95 02). Der Reinerlös, den die Veranstaltung einbringt, fließt ohne Abzug der DRK-Kinder-Sondertagesstätte im Schloß Wolfsgarten zu.

## Wieder „Reitpaß“ auf dem Kronenhof

Unter dem Motto „Reitpaß auf dem Kronenhof“ setzt der Reit- und Fahrverein Langen auch in diesem Jahr seine Bemühungen um die Förderung des Breitensports „an der Basis“ fort. Wie der Vorsitzende, Dr. Dieter Eckstein, mitteilte, veranstaltet der Verein in der Zeit vom 23. Juni bis zum 4. Juli erneut einen „Ferienreitkurs für die Kleinen“. Es ist dies die vierte Veranstaltung dieser Art seit 1984. Der Unkostenbeitrag für den auch diesmal von Reitlehrer Winfried Bock geleiteten Kurs beträgt 130 Mark.

Nach den Worten Ecksteins fühle sich der Verein aufgrund des großen Interesses an den bisherigen Kursen und zahlreicher bereits vorliegender Anfragen wiederum „allerdings durchaus gern in die Pflicht genommen“. Dabei geht man bei der Erhebung des relativ geringen Unkostenbeitrags nach wie vor von der Überlegung aus, auch den Eltern mit einem „schmalen Geldbeutel“ die Teilnahme ihrer Kinder an reitportlichen Übungsstunden unter fachkundiger Anleitung zu ermöglichen.

## F.D.P. feiert 40jähriges Bestehen

Der F.D.P.-Ortsverband Langen feiert am 23. Mai ab 15.00 Uhr sein 40jähriges Bestehen mit einem Grillfest im Zeit auf dem Gelände in der Ohmstraße 12. Der Hessische Staatsminister und F.D.P.-Landesvorsitzende Dr. Wolfgang Gerhard hat sein Erscheinen zugesagt.

## Langener Anfänger-Kriterium

Am kommenden Samstag, dem 23. Mai, findet auf der Rollschuhbahn das Langener Anfänger-Kriterium statt, das sich bei den hessischen Rollsportvereinen großer Beliebtheit erfreut. Von den 23 dem hessischen Rollsportverband angeschlossenen Vereinen schicken 16 Vereine über 85 Rollschufläuferinnen und -läufer u.a. aus Darmstadt, Egelbach, Frankfurt, Gißen, Hanau, Offenbach und Wiesbaden an den Start.

Fleißig trainiert haben die neun Rollschufläuferinnen ein REC Langen in den vergangenen Wochen. Sie sammeln ihre ersten Erfahrungen in einem großen Wettbewerb gegen fremde Läuferinnen.

Der REC Langen hat den Wettbewerb gut vorbereitet und hofft auf gutes Wetter. Auf der Rollschuhbahn am Langener Schwimmbad beginnen die Pflichtläufe um 9.00 Uhr, die Kür wird ab 13.30 Uhr vorgeführt. Ein kleines Schaulaufen ist vor der Siegerehrung vorgesehen.

## Wieder „Reitpaß“ auf dem Kronenhof

Unter dem Motto „Reitpaß auf dem Kronenhof“ setzt der Reit- und Fahrverein Langen auch in diesem Jahr seine Bemühungen um die Förderung des Breitensports „an der Basis“ fort. Wie der Vorsitzende, Dr. Dieter Eckstein, mitteilte, veranstaltet der Verein in der Zeit vom 23. Juni bis zum 4. Juli erneut einen „Ferienreitkurs für die Kleinen“. Es ist dies die vierte Veranstaltung dieser Art seit 1984. Der Unkostenbeitrag für den auch diesmal von Reitlehrer Winfried Bock geleiteten Kurs beträgt 130 Mark.

Nach den Worten Ecksteins fühle sich der Verein aufgrund des großen Interesses an den bisherigen Kursen und zahlreicher bereits vorliegender Anfragen wiederum „allerdings durchaus gern in die Pflicht genommen“. Dabei geht man bei der Erhebung des relativ geringen Unkostenbeitrags nach wie vor von der Überlegung aus, auch den Eltern mit einem „schmalen Geldbeutel“ die Teilnahme ihrer Kinder an reitportlichen Übungsstunden unter fachkundiger Anleitung zu ermöglichen.

## Ein Abend für Schloß Wolfsgarten

Der F.D.P.-Ortsverband Langen feiert am 23. Mai ab 15.00 Uhr sein 40jähriges Bestehen mit einem Grillfest im Zeit auf dem Gelände in der Ohmstraße 12. Der Hessische Staatsminister und F.D.P.-Landesvorsitzende Dr. Wolfgang Gerhard hat sein Erscheinen zugesagt.

## Langener Anfänger-Kriterium

Am kommenden Samstag, dem 23. Mai, findet auf der Rollschuhbahn das Langener Anfänger-Kriterium statt, das sich bei den hessischen Rollsportvereinen großer Beliebtheit erfreut. Von den 23 dem hessischen Rollsportverband angeschlossenen Vereinen schicken 16 Vereine über 85 Rollschufläuferinnen und -läufer u.a. aus Darmstadt, Egelbach, Frankfurt, Gißen, Hanau, Offenbach und Wiesbaden an den Start.

Fleißig trainiert haben die neun Rollschufläuferinnen ein REC Langen in den vergangenen Wochen. Sie sammeln ihre ersten Erfahrungen in einem großen Wettbewerb gegen fremde Läuferinnen.

Der REC Langen hat den Wettbewerb gut vorbereitet und hofft auf gutes Wetter. Auf der Rollschuhbahn am Langener Schwimmbad beginnen die Pflichtläufe um 9.00 Uhr, die Kür wird ab 13.30 Uhr vorgeführt. Ein kleines Schaulaufen ist vor der Siegerehrung vorgesehen.

## Wieder „Reitpaß“ auf dem Kronenhof

Unter dem Motto „Reitpaß auf dem Kronenhof“ setzt der Reit- und Fahrverein Langen auch in diesem Jahr seine Bemühungen um die Förderung des Breitensports „an der Basis“ fort. Wie der Vorsitzende, Dr. Dieter Eckstein, mitteilte, veranstaltet der Verein in der Zeit vom 23. Juni bis zum 4. Juli erneut einen „Ferienreitkurs für die Kleinen“. Es ist dies die vierte Veranstaltung dieser Art seit 1984. Der Unkostenbeitrag für den auch diesmal von Reitlehrer Winfried Bock geleiteten Kurs beträgt 130 Mark.

Nach den Worten Ecksteins fühle sich der Verein aufgrund des großen Interesses an den bisherigen Kursen und zahlreicher bereits vorliegender Anfragen wiederum „allerdings durchaus gern in die Pflicht genommen“. Dabei geht man bei der Erhebung des relativ geringen Unkostenbeitrags nach wie vor von der Überlegung aus, auch den Eltern mit einem „schmalen Geldbeutel“ die Teilnahme ihrer Kinder an reitportlichen Übungsstunden unter fachkundiger Anleitung zu ermöglichen.

## Altstadt-Parkplatz am Schwimmbad

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde ein Antrag der NEV-Fraktion einstimmig gebilligt. Danach soll der Parkplatz am Schwimmbad (Dieburger Teichstraße) als Parkplatz für die Altstadt ausgewiesen werden. Dies soll durch die Aufstellung entsprechender Hinweisschilder geschehen.

Den Besuchern der Altstadt stünden in der Altstadt selbst ausreichende Parkplätze nicht zur Verfügung, hier es in der Begründung. Die Benutzung des Parkplatzes am Schwimmbad könne hier Abhilfe schaffen.

Von der SPD wurde ergänzt, daß man auf diese Weise auch anderen Parkraum im Stadtgebiet kennzeichnlich machen solle, was von allen Fraktionen akzeptiert wurde.

# Einladung zur OPEL SCHROTH Sonderschau

## am Samstag, 23. Mai 1987 von 9.00 bis 17.00 Uhr\*

Anlässlich des 125jährigen Opel-Jubiläums, bieten wir Ihnen eine Fülle von Opel-Sondermodellen zu attraktiven Preisen

- Ascona Jubilee
  - Kadett Jubilee
  - Exklusiv nur von Opel-Schroth
- Corsa life + Kadett Swing

Bei einem kleinen Imbiß können Sie alle Opel Fahrzeuge besichtigen und probefahren.

\* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Verkaufszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## SCHROTH AUTOHAUS

6070 LANGEN, Darmstädter Straße 54-56, Telefon 06103/21061

## GEWINNEN SIE IHREN KADETT ODER ASCONA JUBILEE!



125 Jahre Opel sind für uns der Anlaß, mit Ihnen auf ganz besondere Art zu feiern: mit dem großen Opel Jubiläumsgewinnspiel! Dabei gibt es bundesweit für Sie einen von 5 Kadett Jubilee und 5 Ascona Jubilee zu gewinnen! Wie exklusiv und komplett diese Modelle ausgestattet sind, erfahren Sie bei uns. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Teilnahmekarte am Gewinnspiel, die wir Ihnen auch gerne auf Wunsch zuschicken, liegt bei uns bereit.

Machen Sie mit? Vielleicht können Sie schon bald jubilieren. Wir wünschen es Ihnen!

**Entdecker & Kenner-Tips**

Seligenstadt und seine Umgebung ist bekannt für die Pflege seiner Tradition.

Für Kenner und Entdecker gleichermaßen köstlich ist das überlieferte Rezept des Hessischen Bierfleisches. Und so wird's gemacht.

Zwiebeln würfeln, in Butter goldgelb anbraten, groß geschnittenes Schweinefleisch zugeben, anbraten. Brot anrösten, alles würzen. Pilsener Privat zugießen, 20 Minuten schmoren, fertig. Dazu gibt's Salzkartoffeln, grünen Salat und Glaabsbräu Pilsener Privat.

Na, dann Prost und guten Appetit!

**Hessisches Bierfleisch**

Rezept:  
1 Zwiebel  
40 g Butter  
500 g Schweinefleisch mager  
1 Scheibe Schwarzbrot  
gerieben, Salz, Pfeffer,  
Kümmel, Paprika edelsüß,  
Knoblauchpulver,  
1/8 l Pilsener Privat

Nicht minder bekannt ist Seligenstadt für seine uralte Brautradition. Kenner wissen ihre von alters her überlieferte Braukunst zu schätzen.

Entdecker können sich von der vorzüglichen Bierqualität überzeugen. Glaabsbräu Pilsener Privat: Unsere Heimat – Unser Bier.

**Glaabsbräu**  
Seligenstädter Brautradition

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum

Hüte und Mützen für Damen und Herren

zmmz Heizung Sanitär Spenglerei

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Malergeschäft

GRAP HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

Rainer Schüller MALERMEISTER

LANGEN

Apothekendienst

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren

Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst

Melsterbetrieb für Holzbohle

Küchenplanung bis ins Detail

Ärztlicher Sonntagsdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst

Köhler moden

LVM Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen

EGELSBACH

Samstag von 15-18 Uhr an Sonn- und Feiertagen

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

Kunststoff-Fenster

Ärztlicher Sonntagsdienst

HERBERT KIRCHHERR

JÜRGEN RINKER

Christa Moden Damen-Oberteilung

Apothekendienst

Wichtige Rufnummern

Omibusbetrieb LUDWIG RATH

Pietät KARL DAUM

DREIEICH

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

FARBENHAUS LEHR

LANGENS großes KAUFHAUS

Ärztlicher Sonntagsdienst

Werner Miele Kundendienst

Teppichboden-Waschreinigung

Die neuen STIHL Profisägen

Glaserl Innenausbau

Gobr. SCHNEIDER Rollendefabrik

Teppichboden-Waschreinigung

Drei Einakter in der Stadthalle

Die Studiobühne Dreieich gastiert am Sonntag, dem 24. Mai, um 20.00 Uhr mit Einaktern von Ephraim Kishon...



Das Ensemble der Studiobühne Dreieich mit seinem Leiter Hans Obermann (l.).

Konfirmanden werden vorgestellt

Für den Bezirk Nord der Stadtkirchengemeinde findet am Sonntag, dem 24. Mai, um 15.00 Uhr ein Vorstellungsgottesdienst statt...

Konfirmation in der Luther-Gemeinde

Am Sonntag, dem 24. Mai, ist in der Martin-Luther-Gemeinde Konfirmation. Folgende Mädchen und Jungen werden konfirmiert...

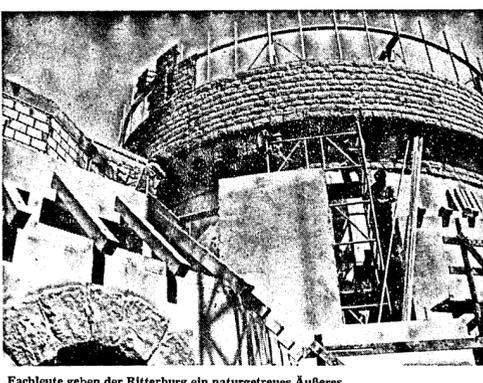
WAS DU AB JETZT MACHST, GEHT AUF DEIN EIGENES KONTO

Informationsveranstaltung zur Schulpolitik

„Wende in der Schulpolitik: auslesen statt fördern“ - nennt die Langener SPD eine schulpolitische Veranstaltung für Eltern und Schüler...

Holiday-Park baut mittelalterliche Burg

In Häßloch in der Palz baut der Holiday-Park zur Zeit eine mittelalterliche Burg naturgetreu nach...



Fachleute geben der Ritterburg ein naturgetreues Äußeres.

Ämliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Der Stadtverordnete Manfred Sapper (DIE GRÜNEN) hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 1. 5. 1987 niedergelegt...

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Alt Papierabfuhr In der Woche vom 1. bis 5. Juni wird getrennt von der Müllabfuhr in gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt...

Ein Herz fürs Helfen Spende Blut!

Riechliche Nachrichten

Table with columns for date, church name, and service details. Includes entries for Martin-Luther-Kirche, Stadtkirche, and Petrusgemeinde.

Hassia sprudelt jetzt auch mit wenig Kohlensäure.

Hassia Leicht trifft genau Ihren Geschmack, wenn Ihnen das leichte Sprudeln lieber ist. Denn Hassia Leicht hat wenig Kohlensäure und ist anregend spritzig und belebend...

hassia Leicht advertisement with logo and product image.

# vorwiegend heiter

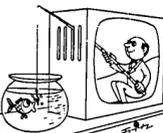
## So wird man 100 Jahre alt

Von Grit Däub

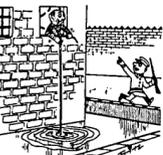
### Angelfreuden



"Viel zu klein!"



Ohne Worte.



"Man wird doch wohl noch angeht dürfen!"

"So geht das nicht weiter, Jungs", grollte Tom Smith, Chefredakteur und Herausgeber des "Arizona Mirror", und fügte hinzu: "Die Arizona Post schnappt uns noch alle Leser weg, seitdem sie ihre Serie mit den Ratschlägen für die ideale Schlankheitskur bringt. Wir müssen endlich etwas Ähnliches auf die Beine stellen. Los, strengt eure Köpfe an!"

"Ich habe eine Idee, Boß", ließ sich Bob, der Redaktionsjüngste, vernehmen.

"Und die wäre?"

"Der alte Ben in seiner Hütte am Stadtrand wird in diesen Tagen 100 Jahre alt. Man könnte ihn fragen, was er gemacht hat, daß er so alt geworden ist. Das interessiert die Leute, denn alle wollen ja alt werden."

"Prima Idee", grunzte der Boß zustimmend. "Mach dich sofort auf die Socken - in der morgigen Ausgabe muß der erste Artikel starten. Wenn es ein Erfolg wird, erhöhe ich deinen Lohn!"

Der alte Ben schielte vor seiner Hütte und roch entsetzlich nach billigem Whisky.

"Hallo, Ben", begrüßte ihn Bob, "habe ich einen Job für dich. Brauchst mir zu erzählen, was du gemacht hast, daß du so alt geworden bist, dann springt was für dich raus. Also, wie war's denn bei dir so immer mit dem Trinken, Rauchen, Essen und mit den Frauen?"

"Ja", begann Ben und rieb sich die rotgeränderten Augen, "auf einen Schluck Whisky hab' ich immer was gehästen. Das Rauchen hab' ich so mit vierzehn Jahren angefangen und seitdem ist der Glimmstengel nur ausgegangen, wenn ich geschlafen habe. Gegessen hab' ich, was und soviel nur kriegen konnte, und bei den Frauen konnte ich nie nein sagen. Ja, so war das, Bob."

"Aber so wird man doch nicht so alt! Gab's da nichts Besonderes, eine Medizin oder bestimmte Kräuter, die du zu dir genommen hast? Oder hat dir vielleicht mal jemand einen geheimen Tip gegeben?"

"Nein, das könnte ich wirklich nicht sagen. Dabei hab' ich noch vierzig

### Finanzpolitik

Im Flur vor dem Plenarsaal ging ein Abgeordneter gerummelt auf und ab. In der rechten Hand trug er eine große Mappe, und in der linken Hand trug er eine große Klappe. Ein Journalist trat neugierig näher. "Sie haben heute zwei Mappen bei sich?" fragte er. "Wohl sehr viel zu tun?"

"Wissen Sie", erwiderte der Abgeordnete, "die Sache ist so: In der linken Mappe habe ich kräftige Argumente für eine neue drastische Steuererhöhung."

"Und in der rechten Mappe?" fragte der Journalist.

"Da habe ich nicht weniger kräftige Argumente gegen eine Steuererhöhung."

"Das verstehe ich nicht", sagte der Journalist kopfschüttelnd.

"Das ist doch ganz einfach: Wir wissen noch nicht, wenn wir uns heute anschließen werden."

### Nützlich

In der Schule. Die Lehrerin fragt: "Kann mir jemand ein nützliches Insekt nennen?"

Ein Schüler ruft: "Die Biene!"

"Sehr gut!" lobt die Lehrerin. "Nun noch eines!"

"Die Bremse!" ruft ein Schüler.

"Wieso die Bremse?" staunt die Lehrerin.

"Wenn sie als Notbremse auftritt!" war die Antwort.

## Von berühmten Leuten

### Provinzkomiker

Der Wiener Schauspieler Girardi wurde von vielen Kritikern dafür gelobt, daß er auf der Bühne nur wenig mit Armen und Beinen agierte, sondern alles mit seinem Mienspiel ausdrückte.

Als Girardi eines Tages daraufhin angesprochen wurde, meinte er: "Bittschön, die Haxen sind doch nur ordinäre Provinzkomiker!"

### Gut pariert

Es gibt zahlreiche Tage, an denen in englischen Zeitungen ein Artikel steht, der die Bundesrepublik und vor allem die Deutschen als Volk heruntermacht.

Als ein bekannter englischer Journalist wieder einmal einen geglätteten Artikel geschrieben hatte, sagte Lord Z. auf einem Diner zu ihm: "Was soll eigentlich der Unsinn der Deutschenhetze? Sie wollen sich wohl nur interessant machen?"

"Sir", erwiderte der Journalist, "ich mag nun einmal die Deutschen nicht, und so schreibe ich immer wieder gegen sie. Und was Sie emfinden, so scheint das Gericht zu stimmen, daß Sie deutsche Verfahren haben?"

"Gewiß, mein Herr", erwiderte der Lord lächelnd. "Ich teile diese Ehre mit dem englischen Königshaus."

### Oben und unten

Der Dichter Voltaire hielt von sich sehr viel mehr als von den Vertretern adeliger Häuser, mit denen er verkehrte.

Eines Tages machte der Herzog von Orleans darauf aufmerksam, daß der Ton, den Voltaire ihm gegenüber anschlug, doch etwas zu respektlos sei. "Sie vergessen", sagte er, "daß ich doch immerhin weit über Ihnen stehe."

"Gewiß", erwiderte Voltaire, "und das ist auch ein großes Glück für Sie. Es ist nämlich sehr viel leichter, über mir zu stehen, als meinesgleichen zu sein."

### Der Geizkragen

Angeli, der "Maler der Könige", wurde auf einer Wohltätigkeitsveranstaltung von der Fürstin Pauline Meternich um eine Spende gebeten.

"Aber mit Vergnügen, Durchlaucht", erwiderte Angeli, "ich gebe genau soviel wie Sie."

"Sie Geizkragen!" zischte da die Fürstin.

Ein Verleger schrieb an Bernard Shaw, ob er für den Verlag nicht einen Band Anekdoten schreiben könne.

Shaw antwortete: "Ich könnte das Buch schon schreiben, aber ich habe einfach keine Zeit dazu. Wenden Sie sich doch an meinen Kollegen N. Er kann es zwar nicht, aber er wird es gerne tun."

### Anekdotenband

Als Napoleon von der Insel Elba zurückkehrte, begrüßte ihn die Pariser jubelnd mit dem Ruf: "Es lebe der Kaiser! Es lebe der Kaiser!"

Napoleon bemerkte aber, daß nur sehr wenige mit dem Taschentuch winkten.

Warum winkten die Leute nicht? fragte er Fouché, der als Polizeimeister eine traurige Bekanntheit erlangt hatte.

Fouché antwortete: "Pouché mit süffisanten Lächeln, es ist auch hier wie immer bei einem bevorstehenden Umsturz. Die Leute, die den Umsturz wollen, haben meist kein Taschentuch mehr."

### Umsatz von unten

Als Napoleon von der Insel Elba zurückkehrte, begrüßte ihn die Pariser jubelnd mit dem Ruf: "Es lebe der Kaiser! Es lebe der Kaiser!"

Napoleon bemerkte aber, daß nur sehr wenige mit dem Taschentuch winkten.

Warum winkten die Leute nicht? fragte er Fouché, der als Polizeimeister eine traurige Bekanntheit erlangt hatte.

Fouché antwortete: "Pouché mit süffisanten Lächeln, es ist auch hier wie immer bei einem bevorstehenden Umsturz. Die Leute, die den Umsturz wollen, haben meist kein Taschentuch mehr."

### Schüttelrätsel

Tank - Tor - Iden - eigen - roh  
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in Afrika.

### Wortfragmente

rze - rkr - iewü - zell - inde - egt  
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über eine bestimmte Art von Würze ergeben.

### Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute  
a e e e e e e e e e i i i i i i  
s s t k n z g s i s t i c k t g r n s l z  
so bestanden sind, sich ein Volksweisheit über salzdeckende Ziegen ergibt.

### Besuchskarte

Wo ist dieser Herr geboren?  
Hansi Noje/Burg.

### Auflösungen

Schach:  
1. Ld - f1, e3 - e2, 2. Sc1 - e2, Ka4 - b5; 3. Se2 - d4, Kb5 - a4, Lf1 - b5 matt.  
Ein Schach-Indeh bei dem das Abzugschach verzögert genutzt wird! Es scheitert 1. Sd4 (mit der Drohung 2. Lb3, 3. Sc3 matt) an 3. Silberwechsell.

### Skandinavisches Kreuzworträtsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

1. 13 17 15 6 4 13 11  
2. 8 19 18 11 8 8 11  
3. 9 19 18 3 10 18 7  
4. 13 8 10 12 14 2 13  
5. 4 13 12 15 18 18 19  
6. 19 5 14 11 7 15 12  
7. 18 19 11 18 10 14 19  
8. 13 16 7 13 15 16 15  
9. 19 8 13 14 12 1 17  
10. 19 8 13 14 12 1 17

### Im Hundemdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehenden Buchstaben ergeben einen einheimischen Singvogel.

Wsr - was - Spar - Lau - Ute.

### Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

**JÜRGEN HUBER**  
Fachhandel für Ton- und Lichtanlagen  
Discothek - Bühne  
Genosenschaftsstraße 1  
6452 Hainburg  
Tel. 06 182 / 6 93 08

Wir präsentieren in der Sporthalle an der Oltewacher Landstraße 288 die Heimbürger Marktes eine Auswahl der interessantesten Neubeiten aus den Bereichen professioneller Ton- und Lichttechnik sowie Discotheken-Equipment. Neben bewährten Geräten werden vorgestellt:

Eine absolute Neuheit auf dem Bereich Lichteffekt-Technik, das DISCON 100, ein rechnergesteuertes Scheinwerfer-System, mit welchem komplette Lightshows programmiert, gespeichert und auf Knopfdruck abgerufen werden können. Zur Beratung und Vorführung des DISCON 100 steht an allen Messtagen ein Techniker der Herstellerfirma HTL aus Berlin zur Verfügung.

Eine weitere Neuheit ist das MANO-300-System, modernste Prozessortechnik, verknüpft mit hochwertigen Komponenten und ein ausgeklügeltes Design kennzeichnen dieses Lautsprecher-System, das mit "normalen" Mäxistaben nicht mehr zu messen ist. Der Einsatzbereich des MANO 300 geht von mittleren über große Discotheken bis hin zur PA-Anlage für Großveranstaltungen.

Außerdem zeigt die Firma Jürgen Huber Lichteffekt-Neubeiten 87, Disco-Audio-Anlagen der Firma Dynaco, Audio-Equipment der Firma LEM und noch vieles mehr.

Am Samstag, dem 23. Mai 1987, ab 14 Uhr unterhält Sie die Gruppe "Los Quodas Anonymus" mit Skiffie und Country-Musik am Stand der Firma Jürgen Huber in der Sporthalle.

**GRÜTTOVERLEIH Graber**  
SÜDL. RINGSTR. 13 LANGEN  
TELEFON 06103/22286, 22020  
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

• Pkw's in allen Klassen  
• Lkw's bis 7,5 t  
• Versch. Umzugswagen  
• Ersatzwagen bei Unfall

**Überdachungen Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen**  
Rustikale Holzgeländer - Zäune Fenster und exklusive Haustüren

Fördern Sie unverb. Angebot von **KARL MACKER**  
Bühlweg 5 - 64550 Hanau  
Tel. 06181 / 8 22 92

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro

**Umzüge**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro  
HÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 36977

Anzeigen-Service 2 10 11 / 12

**ALNO**  
Erst wenn Form, Farbe, Funktion und moderne Küche-technik im Küchen-entwurf zusammengekommen sind, ist eine moderne Küche. Und genau das bieten wir Ihnen mit den ALNO Marken-Küchen. Besuchen Sie unsere Küchen-Ausstellung, die sich in einer sicheren vier Lieblingküche.

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34, Telefon 06103/84820

**Da kommt jeder ins Staunen!**  
**40 Muster-Küchen zum Aussehen**

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unsere Service-Planung und Einbau nach Maß.

**Sonntags freie Küchenhaus von 14 - 17 Uhr**  
(keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 06103 / 24021

## Bluthochdruck - der leise Mörder

Mehr als acht Millionen Bundesbürger leiden an Bluthochdruck (Hypertonie). Man nennt ihn den "leisen Mörder", weil zu hoher Blutdruck nicht wehtut und sich meist erst sehr spät bemerkbar macht. Aber seine Folgen können extrem gefährlich sein. Denn am Ende kommt Herzinfarkt oder Schlaganfall stehen. Auch Arterienverkalkung, Durchblutungsstörungen und Nierenschäden gehören zu den häufigen Folgen.

Vor einiger Zeit glaubte man ja noch, der "richtige" Blutdruck sei 100 plus die Zahl der Lebensjahre. Heute weiß man es besser. Der Mediziner sind sich einig: Der ideale Wert, der die höchste Lebenserwartung verspricht, liegt bei 120/70.

Zum Teil ist zu hoher Blutdruck

Veranlagungssache. Gefördert wird er vor allem durch Übergewicht, Bewegungsmangel, Stress und falsche (z. B. fettreiche) Ernährung, durch Faktoren also, unter denen viele ohnehin "leidern". Das erklärt es, warum Medikamente allein eigentlich nicht genügen, den Hochdruck zu bekämpfen. Leider werden blutdrucksenkende Mittel auch immer nur so lange,

## Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON FREEMITZ  
Copyright by Franz Schenk Verlag, München, durch Verlag von Graber & Götz, Frankfurt am Main

Edwin schüttelte den Kopf. "Nicht ganz. Und wenn ja, dann mit Vorbehalt."

"Er ist Anarchist", warf Robi ein, der sich an die französischen Bücher erinnerte, die Onkel Herbert vor einiger Zeit für Edwin mitgebracht hatte. Erneut schüttelte Edwin den Kopf. "Bin ich auch nicht. Ich weiß selber nicht, was ich bin. Ich bin dabei, meinen eigenen Weg zu suchen."

"Gott soll Ihnen dabei behilflich sein", sagte Großvater zu seiner aller Erstaunen, denn er pflegte sich nicht auf Gottes Segen zu berufen.

Edwin fuhr auf. "Gott!" Aber dann schluckte er hinunter, was er sagen wollte.

"Wissen Sie, mein Junge", hob Großvater an, "ich lasse mich nie auf politische Debatten ein, die sind meistens sinnlos. In unserem Fall erst recht. Ich bin zu alt und habe zuviel Erfahrungen, um mich von anderen Meinungen überzeugen zu lassen, und Sie sind zu jung. Mich interessiert also im Augenblick nur, warum Sie aus dem Haus gehen. Ich erwarte Sie zu Hause."

"Nein", sagte Edwin. "Ich habe lediglich demonstriert und Eier geworfen. Faule Eier auf Gustav Noke."

Großvater sagte: "Und der Genosse Reichswehrminister hatte das nicht gern?"

"Dummerweise sind wir fotografiert worden. Man hat mich auf den Bildern erkannt, und es wurde ein Haftbefehl gegen mich erlassen. In Wirklichkeit wollen die Genossen meinen Vater treffen, der ihnen in seinen Artikeln oft die Meinung gesagt hat. Onkel Herbert meinte, es wäre besser, wenn ich für zwei, drei Wochen aus Berlin verschwände."

Edwin lachte. "Ich glaube, selbst wenn ich es wollte, wäre das vergebene Liebesmüh. Die sind allzu sehr im Obrigkeitsglauben erzogen worden."

"Glauben Sie mir, sie sind zufrieden dabei", sagte Großvater, und dann bat er Mutti, dafür zu sorgen, daß Edwin gut untergebracht werde.

Als wir mit Edwin gerade das Wohnzimmer

verlassen wollten, rief Großvater uns nach: "Vielteil gelbt ihr ihm das rote Zimmer?"

Am nächsten Vormittag führten wir Edwin auf dem Gut herum und zeigten ihm alles, was auf einem Gut eben so zu sehen ist. Ich könnte allerdings nicht behaupten, daß er großes Interesse für irgend etwas gezeigt hätte.

Am besten gefiel ihm noch Aprilia.

Ein südes kleines Mädchen", sagte er. "Schäde, daß es einmal erwachsen wird."

Edwin hatte seine Kamera bei sich und fotografierte alles. Robi und ich wurden oft von ihm aufgenommen, aber wir durften uns nicht einfach so hinstellen, wie man das sonst beim Fotografieren macht. Wir mußten zum Beispiel so tun, als ob wir miteinander ringen oder Mürmel spielen würden, obwohl wir gar keine Kugeln hatten.

Am Nachmittag führten wir dann zu dem Mühlenspeicher, zur Edwin kam mit, natürlich nicht ohne Kamera. Tevescherich erwartete uns vor dem Haus, und für die Pferde standen gleich zwei Knechte bereit.

Kaum waren wir aus der Kutsche gestiegen, zückte Edwin seine Kamera. Er war vor allem von dem mächtigen Rad der Wassermühle begeistert, das sich allerdings schon lange nicht mehr drehte. Die ziemlich neue Dampfmaschine hingegen interessierte ihn, zur Enttäuschung Tevescherichs, überaus sehr.

"Sie kann's sehr gut und praktisch sein", sagte Edwin, "aber optisch gibt sie überhaupt nichts her."

Beim Kaffeetisch verblüffte Edwin mit seinen historischen Kenntnissen in puncto Mühlen.

"Wissen Sie eigentlich, wer den Mühlstein erfunden hat?" fragte er Tevescherich. Dieser mußte passen.

"Einer sizilianischen Legende zufolge war das ein Mann der Antike namens Myles. Er lebte der Ortschaft Kampos und ließ sich als Mählgott verehren. Damals bekam sogar der Gott aller Götter, Zeus, einen neuen Beinamen: Myles, was Mühle bedeutet."

Tevescherich war sehr beeindruckt.

Das Fotoalbum war wirklich sehr interessant.

**Volksbank Dreieich eG**  
**17. Sprendliger Volksradfahren am Sonntag, 31. Mai 1987**  
• Start: 8.30 - 11.00 Uhr vom Hof der ehemaligen Pestelozzschule  
• Kontrollschluß 13.00 Uhr

Verensteller:  
Redsportclub  
MANN-ROTWEISS 1902  
Frankfurt am Main

Jeder kann mitmachen - jeder, der eine für jeden leicht erreichbare Mindestleistung schafft, erhält eine Erinnerungsmedaille.

In Verbindung mit der VOLKSBANK DREIEICH eG Das Volksradfahren findet bei jedem Wetter statt.

**Die größte Gruppe erhält einen Pokal**

Startkarten im Vorverkauf am und am Start:  
Ehepaare: DM 8,-; Schüler bis 16 Jahre: DM 4,-; Erwachsene: DM 5,-.  
Im Vorverkauf DM 0,50 Ermäßigung pro Karte.

Vorverkaufsstelle:  
**Volksbank Dreieich eG, Offenbacher Str. 2**

Folgende Gewinne werden von der Volksbank Dreieich eG zur Verlosung gebracht:  
Unter allen Teilnehmern verlost die Volksbank Dreieich eG eine Verlosung:

1. Preis: 1 Kassettenspieler
2. Preis: Ein Sparbuch (Wert DM 100,-)
3. Preis: Ein Sparbuch (Wert DM 50,-)
- 4.-10. Preis: Je eine Sporttasche
- 11.-20. Preis: Je ein Family-Tennis von der BEK und zusätzlich noch 20 Preise gestiftet vom Fahrradhaus VEIT

**Volksbank Dreieich eG**

wie man sie einnimmt. Und: Solche Mittel über einen langen Zeitraum können häufig auch Nebenwirkungen haben.

Biologisch orientierte Mediziner haben deshalb nach anderen Wegen der Behandlung gesucht. Einer der bekanntesten von ihnen, Dr. Fritz Wiedemann (soeben wegen seiner Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet), sagt: Hypertonie kann man auch kausal, also von Grund auf behandeln und heilen oder zumindest wesentlich bessern. Diese Aussage ist um so interessanter, als Dr. Wiedemann heute bereits auf eine 35jährige Erfahrung in Forschung und Praxis zurückblicken kann. Die nach ihm benannte "Wiedemann-Kur" ist längst zu einem international bekannten Begriff geworden.

Grundlage dieser Kur im Falle von Bluthochdruck sind die von Dr. Wiedemann entwickelten "Wiedemann-Seren". Diese Seren bewirken eine grundsätzliche Regeneration des menschlichen Organismus. Das heißt: Der Organismus wird durch sie angeregt, sich selbst wieder zu erneuern (regenerieren) und die vielfältigen innerlichen Ursachen der Hypertonie zu überwinden. Dadurch der Körper sozusagen keinen Anlaß mehr für einen Hochdruckzustand.

Zwei verschiedene Kombi-Seren bewirken zunächst eine allgemeine Grundregeneration. Direkt auf eine Besserung der Blutdruckwerte wirkt ein spezielles Nieren-Serum ein. Weitere spezielle Seren bewirken eine Funktionsverbesserung von Gehirn und Herz; diese beiden Organe sind bekanntlich durch Hypertonie besonders gefährdet.

Des weiteren kommen verschiedene andere Methoden der biologischen und der Schulmedizin zur Anwendung, wie zum Beispiel Homöopathie, Physikalische Therapie (Bäder, Massagen etc.), Bewegungstherapie, Akupunktur, eine spezielle Ernährungstherapie und autogenes Training.

Eine Wiedemann-Kur dauert im allgemeinen drei Wochen. In vier oder fünf touristisch interessanten Orten wird Wiedemann dafür eigene Kurzentren eingerichtet, in Ambach am Starnberger See, in Meersee am Bodensee, in Meran und auf Gran Canaria.

## Rätsel-Raten

**Silbenrätsel**

Aus den Silben: a - u - ben - bo - bü - cha - chas - che - chen - cher - chin - co - dam - dank - de - del - di - do - e - el - er - ern - est - fest - fe - fi - ge - gen - got - hu - hu - ips - is - kap - ke - kö - kre - lat - land - land - laub - leck - lel - lot - mann - me - nau - ni - nig - of - pa - pin - ra - ra - re - ri - rie - rös - rüh - rung - sel - sel - sie - sis - sprung - te - te - te - te - ten - ter - tie - to - u - un - va - wal - wehr - wich - zier sind 27 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1 europ. Strom, 2 Ballade v. Goethe, 3 Nachforschung, Ermittlung für Zeilungsgang, 40 Karpfenfisch, 21 dt. Schauspieler (Heinz), 22 Berliner Krankenhaus, 23 rumän. Landschaft, 24 Blattwerk eines Baumes, 25 vorderster Staat, 26 dt. Opernkomponist, 27 engl. Feldmarschall (2. WK).

Die ersten und letzten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben einen Ausruf (ch und ck = 1 Buchstabe).

**Schachaufgabe Nr. 21**  
M.I. Gorislavskij,  
Schwebe 1979  
Mett in zwei Zügen.

Kontrollstellung:  
Weiß: Kd3, Dh8, Lh7, Bb3, d4; (5)  
Schwarz: Kd5, Le6, Be6, d6, f3, f5; (6)

**Zahlenrätsel**

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

Anderspiel:  
1. 13 17 15 6 4 13 11  
2. 8 19 18 11 8 8 11  
3. 9 19 18 3 10 18 7  
4. 13 8 10 12 14 2 13  
5. 4 13 12 15 18 18 19  
6. 19 5 14 11 7 15 12  
7. 18 19 11 18 10 14 19  
8. 13 16 7 13 15 16 15  
9. 19 8 13 14 12 1 17  
10. 19 8 13 14 12 1 17

**Im Hundemdrehen**

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehenden Buchstaben ergeben einen einheimischen Singvogel.

Wsr - was - Spar - Lau - Ute.

**Kombinationsrätsel**

Die Selbstlaute  
a e e e e e e e e e i i i i i i  
s s t k n z g s i s t i c k t g r n s l z  
so bestanden sind, sich ein Volksweisheit über salzdeckende Ziegen ergibt.

**Besuchskarte**

Wo ist dieser Herr geboren?  
Hansi Noje/Burg.

**Auflösungen**

Schach:  
1. Ld - f1, e3 - e2, 2. Sc1 - e2, Ka4 - b5; 3. Se2 - d4, Kb5 - a4, Lf1 - b5 matt.  
Ein Schach-Indeh bei dem das Abzugschach verzögert genutzt wird! Es scheitert 1. Sd4 (mit der Drohung 2. Lb3, 3. Sc3 matt) an 3. Silberwechsell.

**Skandinavisches Kreuzworträtsel**

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

**Im Hundemdrehen**

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehenden Buchstaben ergeben einen einheimischen Singvogel.

Wsr - was - Spar - Lau - Ute.

**Zahlenrätsel**

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

**Kombinationsrätsel**

Die Selbstlaute  
a e e e e e e e e e i i i i i i  
s s t k n z g s i s t i c k t g r n s l z  
so bestanden sind, sich ein Volksweisheit über salzdeckende Ziegen ergibt.

**Silbenrätsel**

Aus den Silben: a - u - ben - bo - bü - cha - chas - che - chen - cher - chin - co - dam - dank - de - del - di - do - e - el - er - ern - est - fest - fe - fi - ge - gen - got - hu - hu - ips - is - kap - ke - kö - kre - lat - land - land - laub - leck - lel - lot - mann - me - nau - ni - nig - of - pa - pin - ra - ra - re - ri - rie - rös - rüh - rung - sel - sel - sie - sis - sprung - te - te - te - te - ten - ter - tie - to - u - un - va - wal - wehr - wich - zier sind 27 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1 europ. Strom, 2 Ballade v. Goethe, 3 Nachforschung, Ermittlung für Zeilungsgang, 40 Karpfenfisch, 21 dt. Schauspieler (Heinz), 22 Berliner Krankenhaus, 23 rumän. Landschaft, 24 Blattwerk eines Baumes, 25 vorderster Staat, 26 dt. Opernkomponist, 27 engl. Feldmarschall (2. WK).

Die ersten und letzten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben einen Ausruf (ch und ck = 1 Buchstabe).

**Schachaufgabe Nr. 21**  
M.I. Gorislavskij,  
Schwebe 1979  
Mett in zwei Zügen.

Kontrollstellung:  
Weiß: Kd3, Dh8, Lh7, Bb3, d4; (5)  
Schwarz: Kd5, Le6, Be6, d6, f3, f5; (6)

**Zahlenrätsel**

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten die gleichen Buchstaben.

**Im Hundemdrehen**

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehenden Buchstaben ergeben einen einheimischen Singvogel.

Wsr - was - Spar - Lau - Ute.

**Kombinationsrätsel**

Die Selbstlaute  
a e e e e e e e e e i i i i i i  
s s t k n z g s i s t i c k t g r n s l z  
so bestanden sind, sich ein Volksweisheit über salzdeckende Ziegen ergibt.

**Besuchskarte**

Wo ist dieser Herr geboren?  
Hansi Noje/Burg.

**Auflösungen**

Schach:  
1. Ld - f1, e3 - e2, 2. Sc1 - e2, Ka4 - b5; 3. Se2 - d4, Kb5 - a4, Lf1 - b5 matt.  
Ein Schach-Indeh bei dem das Abzugschach verzögert genutzt wird! Es scheitert 1. Sd4 (mit der Drohung 2. Lb3, 3. Sc3 matt) an 3. Silberwechsell.

# Fröhlichkeit und Begeisterung durch alle Jahrgänge

## Gelungene Vereinsmeisterschaften der Turner im Jubiläumsjahr

Am 9. und 10. Mai fanden die Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung des TV Langen in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule statt. Sie wurden zum sportlichen Ereignis und einer gelungenen Selbstdarstellung im Jubiläumsjahr. Die Turnabteilung zählt beim jetzigen Stand von 2400 Mitgliedern die Hälfte dieser Mitglieder in ihren Reihen. Solche Stärke beruht auf dem reichen Angebot zu turnerischen Aktivitäten. Es ist ein Verzicht von verschiedenen Übungsleitern, die in unterschiedlichen Trainingszeiten und mehreren Hallen Turnstunden halten.

Ganz nach individueller Neigung und Leistungsfähigkeit bietet sich die Möglichkeit zum Kunstturnen für Mädchen und für Jungen. Leistungsturnen für beide Geschlechter, Rhythmische Sportgymnastik, Kleinkinderturnen, Freiturngymnastik (5 Gruppen), Beat- und Jazzgymnastik, Rock'n Roll und Folklore, Tanz, Mutter und Kind-Turnen, Meck mit Meck, sowie Jedermannturnen, erweitert auf Seniorensport. In der Seniorensportabteilung sind Mitglieder versammelt, die nicht mehr aus Reck oder auf dem Schwebebalken gehen. Sie wandern, schwimmen, kegeln und spielen Tischtennis.

Mit den Wettkämpfen im Geräteturnen begannen die Vereinsmeisterschaften am Samstag um 14.00 Uhr. Alle Mitwirkenden zeigten große Begeisterung, und es gab schöne Leistungen. Und hier die Sieger und Platzierten der einzelnen Altersgruppen:



**Wettkampf Nr. 2 4-Kampf Mädchen** Leistungsstufe L1-L4 - Jahrgang 1978-1979  
1. Nicole Maskos 7,55 P., 2. Raluca Virginia Gottschall 7,3 P., 3. Laura Bartholomäus 5,4 P., 4. Grit Muschelkautz 4,55 P., 5. Nicole Kammerer 4,30 P., 6. Silvia Deisel 3,65 P., 7. Julia Heberer 3,5 P., 8. Karin Beckmann 3,4 P., 9. Corina Mittel 3,3 P., 10. Ulrike Huth 2,60 P., 11. Julia Weber 2,55 P., 12. Nicole Platzer 2,4 P.



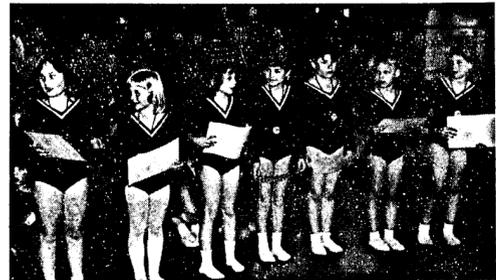
**Wettkampf Nr. 2 Schüler-Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe M1-M4 - Jahrgang 1977-1978/6-Kampf**  
1. Christian Anthes 18,6 P., 2. Frederik Siegel 14,9 P., 3. Patrick Ewald 14,6 P., 4. Andreas Decher 12,4 P., 5. Mathias Burandt 11,1 P., 6. Michael Möbius 10,7 P., 7. Frank Hoppe 10,6 P., 7. Sören Blase 10,6 P., 9. Florian Gottschling 9,9 P., 10. Florian Daum 9,0 P., 11. Ulf Schmidt 3,3 P., 12. Rens Ackermann 3,1 P.



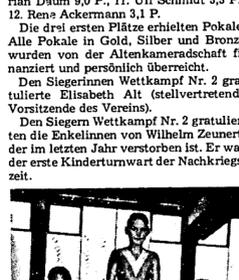
**Wettkampf Nr. 3 6-Kampf Schüler-Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe M2-M4 - Jahrgang 1976**  
1. Steffen Seubert 20,7 P., 1. Aron Krist 20,7 P., 2. Stefan Reinsch 16,20 P., 3. Till Kohl 14,1 P., 4. Timo Grabbe 11,2 P.



**Wettkampf Nr. 4 4-Kampf Mädchen-Leistungsstufe L3-L6 - Jahrgang 1974-1973**  
1. Manuela Schubert 15,16 P., 1. Katja Willers 14,17 P., 2. Monika Bielig 9,0 P., 3. Dorothea Gach 7,7 P., 4. Martina Ilgen 7,4 P., 5. Julia Jovic 6,7 P., 6. Sandra Hertel 6,1 P., 7. Tanja Hartmann 5,7 P., 8. Christine Kindt 4,2 P., 9. Corinna Reinheimer 2,2 P.



**Wettkampf Nr. 1/Jahrgang 1979 und Jünger** 4-Kampf Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufen M1-M2:  
1. (Gold) Bianca Brunst 5,45 P., 2. (Silber) Christina Huth 5,00 P., 3. (Bronze) Nadine Füll 4,75 P., 4. Verena Lechner 3,90 P., 5. Kathrin Erismann 3,5 P., 6. Isabel Gerhardt 3,45 P., 7. Sandra Klub 2,90 P., 8. Ines Guttman 2,70 P., 9. Miriam Herth 2,5 P., 10. Sabine Laun 2,1 P., 11. Nina Schwarz 1,5 P.



**Wettkampf Nr. 2 4-Kampf Mädchen-Leistungsstufe L1-L4 - Jahrgang 1978-1979**  
1. Nicole Maskos 7,55 P., 2. Raluca Virginia Gottschall 7,3 P., 3. Laura Bartholomäus 5,4 P., 4. Grit Muschelkautz 4,55 P., 5. Nicole Kammerer 4,30 P., 6. Silvia Deisel 3,65 P., 7. Julia Heberer 3,5 P., 8. Karin Beckmann 3,4 P., 9. Corina Mittel 3,3 P., 10. Ulrike Huth 2,60 P., 11. Julia Weber 2,55 P., 12. Nicole Platzer 2,4 P.



**Wettkampf Nr. 3 6-Kampf Schüler-Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe M2-M4 - Jahrgang 1976**  
1. Steffen Seubert 20,7 P., 1. Aron Krist 20,7 P., 2. Stefan Reinsch 16,20 P., 3. Till Kohl 14,1 P., 4. Timo Grabbe 11,2 P.



**Wettkampf Nr. 4 4-Kampf Mädchen-Leistungsstufe L3-L6 - Jahrgang 1974-1973**  
1. Manuela Schubert 15,16 P., 1. Katja Willers 14,17 P., 2. Monika Bielig 9,0 P., 3. Dorothea Gach 7,7 P., 4. Martina Ilgen 7,4 P., 5. Julia Jovic 6,7 P., 6. Sandra Hertel 6,1 P., 7. Tanja Hartmann 5,7 P., 8. Christine Kindt 4,2 P., 9. Corinna Reinheimer 2,2 P.



**Wettkampf Nr. 1/Jahrgang 1979 und Jünger** 4-Kampf Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufen M1-M2:  
1. (Gold) Bianca Brunst 5,45 P., 2. (Silber) Christina Huth 5,00 P., 3. (Bronze) Nadine Füll 4,75 P., 4. Verena Lechner 3,90 P., 5. Kathrin Erismann 3,5 P., 6. Isabel Gerhardt 3,45 P., 7. Sandra Klub 2,90 P., 8. Ines Guttman 2,70 P., 9. Miriam Herth 2,5 P., 10. Sabine Laun 2,1 P., 11. Nina Schwarz 1,5 P.



**Wettkampf Nr. 2 4-Kampf Mädchen-Leistungsstufe L1-L4 - Jahrgang 1978-1979**  
1. Nicole Maskos 7,55 P., 2. Raluca Virginia Gottschall 7,3 P., 3. Laura Bartholomäus 5,4 P., 4. Grit Muschelkautz 4,55 P., 5. Nicole Kammerer 4,30 P., 6. Silvia Deisel 3,65 P., 7. Julia Heberer 3,5 P., 8. Karin Beckmann 3,4 P., 9. Corina Mittel 3,3 P., 10. Ulrike Huth 2,60 P., 11. Julia Weber 2,55 P., 12. Nicole Platzer 2,4 P.



**Wettkampf Nr. 3 6-Kampf Schüler-Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe M2-M4 - Jahrgang 1976**  
1. Steffen Seubert 20,7 P., 1. Aron Krist 20,7 P., 2. Stefan Reinsch 16,20 P., 3. Till Kohl 14,1 P., 4. Timo Grabbe 11,2 P.



**Wettkampf Nr. 4 4-Kampf Mädchen-Leistungsstufe L3-L6 - Jahrgang 1974-1973**  
1. Manuela Schubert 15,16 P., 1. Katja Willers 14,17 P., 2. Monika Bielig 9,0 P., 3. Dorothea Gach 7,7 P., 4. Martina Ilgen 7,4 P., 5. Julia Jovic 6,7 P., 6. Sandra Hertel 6,1 P., 7. Tanja Hartmann 5,7 P., 8. Christine Kindt 4,2 P., 9. Corinna Reinheimer 2,2 P.

# Friedensgebet in der Liebfrauenkirche

Das monatliche Friedensgebet in der Liebfrauenkirche findet am Mittwoch, dem 22. Mai, um 20.00 Uhr statt. Diesmal wird für die religiös verfolgten Menschen überall auf der Welt gebetet. Kirchen- und Christenverfolgung gibt es so lange, wie es Kirchen und Christen gibt. Schon in der Urkirche wurden die Christen und dann durch alle Jahrhunderte immer wieder verfolgt. Die Kirchenverfolgungen nahmen oft grausame Züge an. Aber auch heute werden Menschen wegen ihres religiösen Bekenntnisses nicht minder heftig verfolgt.

Beim Gebetsabend am Mittwoch wird besonders der Christen in den Ostblockländern gedacht. Yuri Below, der in der Sowjetunion 15 Jahre unter der Verfolgung litt, wird ganz konkret im Namen der „Gesellschaft für Menschenrechte“ mit Sitz in Frankfurt von eigenen Erfahrungen berichtet. Herr Rafat von der Bahai-Religion aus Langen wird von den Verfolgungen seiner Religion im Iran berichtet. Religionsfreiheit ist ein hohes Gut, das nicht alle Menschen in nicht allen Ländern beanspruchen können. Deshalb soll für diese Menschen gebetet werden, die oft unter Einsatz ihres Lebens sich für ihre Religion bekennen. Während so viel vom Frieden geredet wird, werden die elementarsten Menschenrechte in vielen Ländern der Welt verletzt. Dies aufzuheben durch Information aus erster Hand, ist ein wichtiges Element jedes Jahres bei bestehenden Friedensgebeten.

Es werden wieder geistliche Texte gelesen und von der Jugend werden wieder einige Friedenslieder vorgetragen. Die Veranstalter laden wieder Gläubige aller Religionen und Konfessionsgemeinschaften sowie aller politischen Richtungen sehr herzlich zu diesem Gebetsabend ein.

**Wettkampf Nr. 6-Kampf** Schüler-Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe M4-M6 oder Kür - Sonderübung M5 - Jahrgang 1973  
1. Alexander Hehring 46,3 P., 2. Thomas Baldischweiler 46,0 P., 3. Frank Gulich 29,2 P., 4. Platz Frank Braun 19,1 P., 5. Henrik Schwaighofer 19,05 P.



**Wettkampf Nr. 7 6-Kampf** Jugend B - Kür - Jahrgang 1972/1971  
1. Stefan Bielig 36,7 P., 2. Andreas Ripper 31,5 P., 3. Ralf Gutenberger 31,20 P., 4. Carsten Wagener 21,5 P.



**Wettkampf Nr. 8 6-Kampf** Jugend A - Kür - Jahrgang 1970/1969  
1. Thomas Irmel 43,25 P., 2. Michael Steiringer 42,85 P., 3. Dirk Brauns 8,5 P.

Der Turnverein 1862 Langen ist aus Anlass seines 125jährigen Bestehens in den kleinen Kreis von 19 Jubiläumsvereinen aufgenommen worden, denen beim Deutschen Turnfest 1987 in Berlin durch den Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ verliehen wird.

Ein „Deutsches Turnfest“ ist mehr als ein Sportfest. Neben dem Sportlichen steht das Kulturelle und die menschliche Begegnung. Leib, Geist und Seele sollen angesprochen sein. Von Bedeutung ist die Eigenart der jeweiligen Turnfeststadt. Hamburg, das „Tor der Welt“ ist anders als die Ruhrstadt Essen oder München und, ein jeder weiß es: Berlin 1968 ist noch ganz anders. Der Unterchiede hat zum neunten Male an einem Deutschen Turnfest teilgenommen - sie finden nur alle fünf Jahre statt. Nicht eines war wie das andere. Land und Leute und die jeweiligen Zeitumstände prägten neben dem turnerischen und sportlichen Inhalt den Ablauf des Festes.

# Information über Volkszählung

Kurz bevor die ersten Zähler in Langen die ersten Volkszählungsbogen verteilen werden, veranstalteten Die Grünen und die Volkszählungsinitiative Langen mit der ANTiFA Langen, den Autonomen Frauen, der Bi-Volkszählung Dreieich, der DGB-Jugend, der DKK Langen, der Friedensinitiative, dem Regenbogen E.V. und der SDAJ Langen ein Volkszählungs-

# Erstkommunion

Am vergangenen Sonntag, dem 17. Mai, feierten 59 Kinder der beiden Pfarren St. Albertus Magnus und Liebfrauen ihre heilige Erstkommunion. Dieses Ereignis war für sie der Höhepunkt einiger Monate, in denen sie sich gemeinsam mit ihren Gruppenleiterinnen und -leitern auf diesen Tag vorbereitet hatten.

Das Gemeinsame war es auch, was Pfarrer Kratz in seiner Predigt besonders herausstellte. „Kommunion bedeutet Gemeinschaft und von ihr sollte sich keiner ausschließen.“ Nachmittags trafen sich alle Kinder wieder in St. Albertus Magnus zu einer Dankfeier. Kaplan Schulz erklärte ihnen hierbei - nach einigen auflockernden Fragen über ihren Erstkommunion-Tag - sehr anschaulich den Charakter der Eucharistie. Den Abschluss des Tages bildete dann das gemeinsame Gruppenfoto. Am nächsten Vormittag kamen die Kinder mit ihren Seelsorgern und Gruppenleiterinnen zu einer weiteren Eucharistiefeier zusammen, in deren Rahmen sie sich dem Schutz der Gottesmutter anvertrauten.

# PS-Los-Sparen entwickelt sich zum Renner

Wer hat ihn noch nicht schon einmal geträumt: den großen Traum vom Glück. Vier von fünf erwachsenen Bundesbürgern wünschen sich ein oder mehrere Glücksspiele. Alle auf der Suche nach dem großen Gewinn. Doch für viele Mitspieler wird sich dieser Traum wohl nie erfüllen, denn nach der Wahrscheinlichkeit ist die Chance, einen Volltreffer im Glücksspiel zu erzielen, annähernd 500.000 zu 1. Glücksspiele sind Lotto, Toto, Keno, Rummel, Roulette oder die diversen Lotterien - zu landen, leider verschwindet klein. Wer eigentlich immer nur gewinnt, ist der Staat: Er behält ein Sechstel des Lottereeinsatzes.

Ein Spiel, bei dem man eigentlich nur gewinnen kann, ist das von den Sparkassen angebotene PS-Sparen und Gewinnen. Es handelt sich hierbei, wie der Name schon sagt, um eine Kombination aus einem Gewinnspiel und einem Sparvertrag. Dieses Spiel, das die Sparkassen seit nunmehr über 30 Jahren anbieten, erfreut sich in der Bundesrepublik und auch bei den Kunden der hessischen Sparkassen wachsender Beliebtheit.

# Zeltlager für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Sommer veranstalten die kath. Pfarren St. Albertus Magnus und Liebfrauen wieder ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren. Der Zeltplatz liegt bei Pfünz (in der Nähe von Eichstätt) im Altmühltal. Start ist am 22. Juni und Rückkehr am 2. Juli. Viele Geländespiele, gemeinsame Unternehmungen und religiöse Elemente stehen auf dem Programm. Der ganze

# Sportplakette des Bundespräsidenten für den Turnverein

Der traditionsreiche Millionenverband DTB zeigt sich veranlaßt, die pausenlos rollenden Wettkämpfe und die richtungweisenden Vorführungen auf Plätzen und in Hallen zeigen die Vielseitigkeit des Deutschen Turnbundes als Verband der Leibeserziehung. Olympischer Leistungssport kam ebenso zum Zuge, wie wertvolle und moderne Leibeserziehung und Leibesübungen, die vom Kind bis zur Oma und Opa reicht.

# Basketball-Bundesliga-Tagung in Langen

Nicht nur auf dem Spielfeld haben Langens Basketballer in den vergangenen Jahren überzeugt, auch das hervorragende Organisationsteam des TVL ist mittlerweile in der DBB-Zentrale in Hagen bestens bekannt. Darum beauftragte Generalsekretär Manfred Pelzer die Langener mit der Ausrichtung der Bundesliga-Tagung 1987, an der die maßgeblichen Herren der zwölf Erstligaklubs teilnehmen werden. Am Sonntag, dem 31. Mai, wird morgens um 8.30 Uhr TV-Manager Rainer Toblen seine Kollegen sowie das Präsidium des Deutschen Basketball-Bundes im Tagungsraum des Hotels „Langener Hof“ begrüßen.

# Information über Volkszählung

Kurz bevor die ersten Zähler in Langen die ersten Volkszählungsbogen verteilen werden, veranstalteten Die Grünen und die Volkszählungsinitiative Langen mit der ANTiFA Langen, den Autonomen Frauen, der Bi-Volkszählung Dreieich, der DGB-Jugend, der DKK Langen, der Friedensinitiative, dem Regenbogen E.V. und der SDAJ Langen ein Volkszählungs-

# Erstkommunion

Am vergangenen Sonntag, dem 17. Mai, feierten 59 Kinder der beiden Pfarren St. Albertus Magnus und Liebfrauen ihre heilige Erstkommunion. Dieses Ereignis war für sie der Höhepunkt einiger Monate, in denen sie sich gemeinsam mit ihren Gruppenleiterinnen und -leitern auf diesen Tag vorbereitet hatten.

Das Gemeinsame war es auch, was Pfarrer Kratz in seiner Predigt besonders herausstellte. „Kommunion bedeutet Gemeinschaft und von ihr sollte sich keiner ausschließen.“ Nachmittags trafen sich alle Kinder wieder in St. Albertus Magnus zu einer Dankfeier. Kaplan Schulz erklärte ihnen hierbei - nach einigen auflockernden Fragen über ihren Erstkommunion-Tag - sehr anschaulich den Charakter der Eucharistie. Den Abschluss des Tages bildete dann das gemeinsame Gruppenfoto. Am nächsten Vormittag kamen die Kinder mit ihren Seelsorgern und Gruppenleiterinnen zu einer weiteren Eucharistiefeier zusammen, in deren Rahmen sie sich dem Schutz der Gottesmutter anvertrauten.

# PS-Los-Sparen entwickelt sich zum Renner

Wer hat ihn noch nicht schon einmal geträumt: den großen Traum vom Glück. Vier von fünf erwachsenen Bundesbürgern wünschen sich ein oder mehrere Glücksspiele. Alle auf der Suche nach dem großen Gewinn. Doch für viele Mitspieler wird sich dieser Traum wohl nie erfüllen, denn nach der Wahrscheinlichkeit ist die Chance, einen Volltreffer im Glücksspiel zu erzielen, annähernd 500.000 zu 1. Glücksspiele sind Lotto, Toto, Keno, Rummel, Roulette oder die diversen Lotterien - zu landen, leider verschwindet klein. Wer eigentlich immer nur gewinnt, ist der Staat: Er behält ein Sechstel des Lottereeinsatzes.

Ein Spiel, bei dem man eigentlich nur gewinnen kann, ist das von den Sparkassen angebotene PS-Sparen und Gewinnen. Es handelt sich hierbei, wie der Name schon sagt, um eine Kombination aus einem Gewinnspiel und einem Sparvertrag. Dieses Spiel, das die Sparkassen seit nunmehr über 30 Jahren anbieten, erfreut sich in der Bundesrepublik und auch bei den Kunden der hessischen Sparkassen wachsender Beliebtheit.

# Zeltlager für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Sommer veranstalten die kath. Pfarren St. Albertus Magnus und Liebfrauen wieder ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren. Der Zeltplatz liegt bei Pfünz (in der Nähe von Eichstätt) im Altmühltal. Start ist am 22. Juni und Rückkehr am 2. Juli. Viele Geländespiele, gemeinsame Unternehmungen und religiöse Elemente stehen auf dem Programm. Der ganze

# Sportplakette des Bundespräsidenten für den Turnverein

Der traditionsreiche Millionenverband DTB zeigt sich veranlaßt, die pausenlos rollenden Wettkämpfe und die richtungweisenden Vorführungen auf Plätzen und in Hallen zeigen die Vielseitigkeit des Deutschen Turnbundes als Verband der Leibeserziehung. Olympischer Leistungssport kam ebenso zum Zuge, wie wertvolle und moderne Leibeserziehung und Leibesübungen, die vom Kind bis zur Oma und Opa reicht.

# Basketball-Bundesliga-Tagung in Langen

Nicht nur auf dem Spielfeld haben Langens Basketballer in den vergangenen Jahren überzeugt, auch das hervorragende Organisationsteam des TVL ist mittlerweile in der DBB-Zentrale in Hagen bestens bekannt. Darum beauftragte Generalsekretär Manfred Pelzer die Langener mit der Ausrichtung der Bundesliga-Tagung 1987, an der die maßgeblichen Herren der zwölf Erstligaklubs teilnehmen werden. Am Sonntag, dem 31. Mai, wird morgens um 8.30 Uhr TV-Manager Rainer Toblen seine Kollegen sowie das Präsidium des Deutschen Basketball-Bundes im Tagungsraum des Hotels „Langener Hof“ begrüßen.

**Bratwurst** Thüringer Art, eine Thüringer Wurstspezialität oder Gyros Art  
100 g **-99**

**Kitekat** Katzennahrung verschiedene Sorten  
415 g-Dose **-99**

**Gekochter Röllsaftschinken** mild gepökelt  
100 g **2.29**

**Schwartau Konfitüre** »Extra« Erdbeer, Himbeer, Kirsch oder Aprikose  
450 g-Glas **1.99**

**Schöller American Ice-Cream** French Vanilla, Peanut Choc, Double Chocolate oder Apple Fudge  
1,5 Liter-Packung **4.49**

**Mariacron Weinbrand** 38 Vol. %  
0,7 Liter-Flasche **11.98**

**Moosrosen** verschiedene Farben, Bund  
**3.99**

**Spanische Speisefrühhkartoffeln** Klasse 1, Sorte: Jeerte, vorwiegend festkochend, 2,5 kg-Netz  
**3.99**

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**Die KRIMINALPOLIZEI RÄT:**  
Nachts und beim Verlassen der Wohnung immer Türen und Fenster schließen.  
Wir und unsere Polizei!

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselheim, Bonner Straße 10, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

NACHRUUF

Betroffenen nahmen wir Abschied von unserem so früh verstorbenen Arbeitskollegen

**Hans Hofko**

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiter  
der Fa. Röder Präzision GmbH

Egelsbach, im Mai 1987

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes

**Kurt Zimmer**

bedanke ich mich recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pastor Peter für seine trostreichen Worte, Frau Dr. Mentzel, den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses Station 4b.

Irma Zimmer

Forstring 17, Langen, im Mai 1987

Wir nehmen Abschied von

**Ferdinand Pullmann**

Seine Werdereunde vom Odenwaldklub Langen

Langen, im Mai 1987

Plötzlich und unerwartet verstarb am 18. Mai 1987

**Ferdinand Pullmann**

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer:  
Im Namen aller Angehörigen  
E. und P. Pullmann

Langen, Lorsche Straße 3

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Mai 1987, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

**Lena Kunz**  
geb. Brehm  
\* 9. 6. 1904 † 18. 5. 1987

Ihr Leiden hat ein Ende gefunden. Wir werden sie sehr vermissen.

In stiller Trauer:  
Konrad Kunz  
Karl Heinz Kunz  
Herbert Kunz  
und alle Angehörigen

Dinkelthauerweg 8  
6070 Langen  
6078 Neu-Isenburg

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26. Mai 1987, um 14.15 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes statt.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postrechnung) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

im.r.net bestens informiert  
**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mütter und Schwiegermutter

**Magdalena Kamenik**  
geb. Müller

sagen wir auf diesem Wege allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Feige für seine trostreichen Worte, allen lieben Nachbarn und allen Bekannten, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:  
Eise Kamenik  
Helen Osborne, geborene Kamenik  
Albert Osborne

Schweriner Straße 3, 6070 Langen, im Mai 1987

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters und Großvaters

**Otto Just**

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Im Namen der Kinder  
Roland, Gunter und Gisela

Lerchgasse 35  
Langen, im Mai 1987

Durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren wir unseren guten Freund, Paten und Onkel

**Karl Eckert**

im 66. Lebensjahr.

Es trauern um ihn:  
Familie Günter Tron  
Brigitte Nagel und Kinder  
Freunde und Bekannte

Walter-Rietig-Straße 22  
6070 Langen  
August-Bebel-Straße 16

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden demnächst auf dem Langener Friedhof statt, und werden gesondert bekannt gegeben.

Am 18. 5. 1987 verstarb nach einem tragischen Verkehrsunfall unser ehemaliger langjähriger Mitarbeiter

**Karl Eckert**

im Alter von 65 Jahren.

Wir bedauern aufrichtig seinen Heimgang und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung und Betriebsrat  
der  
**STADTWERKE LANGEN GMBH**

Langen, im Mai 1987

Sport- und Sängergemeinschaft 1989 e.V. Langen Abt. Gesang

**Singender  
Klingender  
BROADWAY**

Samstag, 23. Mai 1987, 19.30 Uhr  
Stadthalle Langen

Oktoberfest  
Tanz mit den  
Königstochern  
Königstocher  
Was die Story  
Königstocher  
Königstocher  
Königstocher

Christine Bechtel, Sopran  
Hans Lang, Bariton  
Hans Salwey, Bass  
Hans Hoffert, Moderation  
Am Fingel Dipl. Kapellmeister Wilfried Stieglar  
Orchester der Jugendmusikschule Langen  
Leitung Heinz Schwappacher  
Die Chöre der SSG  
Gesamtleitung  
Dipl. Kapellmeister Rainer Maltman  
Evert DM 12  
Karin im Vorstand  
Franz Seiner, Generalsekretär, Franz John, Finanzwart

**Umzüge selber machen**

**Leihwagen**

**Lang**

Tel. (06103) 6 33 86

**Zahnbelag macht Zähne krank. Putzen macht sie wieder blank!**

**Rundum zahngesund!**

in einem geschützten Grünes Kreuz mit dem Zahnarzt

Wählen Sie Qualität  
Kommen Sie zu uns:

**WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN**

• Beste Qualität zu günstigen Preisen  
• Alle Markenfabrikate vorrätig • Sofort-Montage  
• Achsvermessung • Alufelgen  
Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!

**AZUR** Reifenhandel  
Justus-von-Liebig-Straße 23  
6057 Dietzenbach  
Telefon 06074 / 21 20

**Wir zahlen zurück!** bis zu **25%**

Schadenfreies Fahren zahlt sich für unsere Kunden auch dieses Jahr wieder aus. Über Ihre Auto-Versicherung sollten Sie mal mit unserem Fachmann sprechen.

**Heide Hoppe**  
Telchstraße 29c, Langen  
Telefon (06103) 51919

**Württembergische Versicherungen**

**-Wintergarten**

maßgerecht passend für Ihr Haus! Pflegeleicht, mit bewährten Kunststoffelementen, isolierverglas, individuelle Fertigung. Hohe Stabilität, statisch belastbar. Viele Verglasungs- und Öffnungsvarianten möglich. Auf Wunsch größter Bedienkomfort durch autom. Belüftung und Beschattung.

Unverbindliche Beratung - Musterwintergarten in unserer Ausstellung.

**FENSTER - ROLLADEN**  
**A. P. SIMON** VERW.-GMBH & CO KG  
6451 Mainhausen 1-Zeilhausen  
Schulstraße 26 - Telefon 06182 / 2 10 11

**STELLENMARKT**

Spüler oder Spülrein ab sofort gesucht.  
Restaurant Deutsches Haus Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 20 51

Putzhilfe in Egelsbach 1mal wöchentlich 2-3 Stunden gesucht.  
Telefon 4 95 72

Serfäuser Nebenberuf mit Spaß von zu Hause, DM 1.000,- mit oder mehr möglich.  
Telefon 0 61 51 / 37 37 77 (ab 18 Uhr, Sa ab 8 Uhr)

Interessante Tätigkeit in der Bereich Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Wir suchen noch für 1987 einen männlichen  
**AZUBI**  
für den Ausbildungsberuf **Bürokaufmann**  
Bitte bewerben Sie sich: **Frankonia Druckveredelungs-GmbH**  
Dreieichstraße 5  
6052 Mörfelden  
Telefon 06105 / 2 19 09

**Floristin**  
zum 1. Juni 1987 oder später gesucht.  
Bewerbungen an:  
**Blumen-Arnold**  
Welterstädter Str. 26  
6100 DA-Arhellgen  
Tel.: 0 61 51 / 37 19 02

Auch in der Sommerzeit sind wir immer für Sie da!  
**Kein Ruhetag!**  
Täglich von 11.00 - 1.00 Uhr geöffnet!  
Und ab sofort für Firmen und Familiengesellschaften  
**Kalte und warme Buffets, Festtafeln und Bankette!**  
Ihr  
**RESTAURANT ODYSSEUS**  
Gartenstraße 5 · 6070 Langen · Telefon 06103/51115

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten  
verleiht preiswert  
**Mutterboden-Verkauf**  
preisgünstig.  
Eich-Kästner-Straße 4  
Telefon 06103/49137

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**Dachumdeckung**  
jetzt zum Sonderpreis!  
z.B. 100qm Frankfr. Platte incl. Arbeitslohn, Gerüst und Schuttebluhr  
DM 4.800,-  
Koslo Dachdeckermeister GmbH  
Annahme 6501 Budenheim  
Telefon 08139-8481

Die Gemeinde Erzhäuser stellt zum 1. August 1987 ein:  
**eine(n) Kinderpfleger(in)**  
— halbtags —  
**eine(n) Berufspraktikant(in) und eine(n) Vorpraktikant(in)**  
für den Beruf des/der Erziehers/Erzieherin.  
Vergütung, Sozialleistungen und Arbeitszeit richten sich nach dem im öffentlichen Dienst geltenden Recht.  
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen oder Anfragen sind zu richten an den  
Gemeindevorstand Erzhäuser, Rodenseestraße 3,  
6106 Erzhäuser, Telefon: 0 61 50 / 70 44 — 70 47

Für unser neu erweitertes Blumenfachgeschäft suchen wir eine nette  
**Floristin**  
in Dauerstellung.  
Bei Eignung auch Einarbeitung möglich.  
**Blumenhaus am Forstring**  
Inh. B. Pietsch  
Langen — Oberlinden

1987 noch 2 Ausbildungsplätze frei für den interessanten Beruf  
**Kunststoffschlosser**  
**Stanzwerk Langen GmbH**  
40 Jahre Kunststofftechnik  
Taanusstraße 45 · 6070 Langen  
ab 1988 Boschring · 6073 Egelsbach

Wir suchen einen **Offsetdrucker**  
für „Koebau-Raplda“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.  
**Rufnummer (061 03) 2 10 11/12**  
Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

**K R U P S**  
**KRUPS ROTARY.**  
KLEIN, PRAKTISCH, KRÄFTIG, LEISE. **DM 198.-**

**DIE KOMPAKT-KÜCHENMASCHINE, DIE MAN WIRKLICH JEDEN TAG BENUTZT.**

Die Krups Rotary ist so klein und kompakt, daß sie immer betriebsbereit auf der Arbeitsfläche stehen kann. Sie ist ganz einfach zu bedienen und leicht zu reinigen. Ihr starker Motor wird auch mit schwierigen Arbeiten fertig. Sie arbeitet leise und schnell und ist so vielseitig, daß man sie wirklich jeden Tag benutzt. Überzeugen Sie sich selbst davon.

**Praktische Vorführungen am 21., 22. und 23. 5. 1987**

**Radio-Elektro Stroh**  
Dreieichplatz 6, 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 8 28 61

**Langener Zeitung**  
061 03 / 2 10 11

**Reif für die Insel!**  
Der Mann kann gehen, wenn!

**ISCHIA**  
Fahrt im Fernbus mit Bord-Service, WC, Küche, Garabere, Trüffelbrot mit großer Bratpfanne, VOLLPENSION inkl. Kuranwendungen im golden Kurhotel mit Hallen- und Freizeitanlagen, Schwimmbad, alle Zimmer mit DUV, Zwischenübernachtung auf der Halbinsel, Fahrbühnen, Gepäck- und Kofferträger, Reiseleitung, Reise rücktrittsversicherung.

Termine ganztägig, von Januar bis Dezember wöchentlich, z. T. 14-tägig.  
Preise inkl. Komplettkur:  
10 Tage DM 815,- 17 Tage 1190,- 24 Tage 1665,-  
(im August geringe HS Zuschläge)

**ISCHIA FÜR BADE-FREAKS**  
Der Hit im Golf von Neapel!  
Wir fahren wöchentlich, z. T. 14-tägig Komplettkur inkl. VOLLPENSION im strandnahen Hotel.  
10 Tage DM 810,- inkl. Woche DM 435,-

**ABANO TERME**  
Kurort in Norditalien  
Wir fahren wöchentlich, z. T. 14-tägig Komplettkur inkl. VOLLPENSION und KUR (Arzt, Fango, Massage, Bäder) in 4-Sterne-Hotel.  
17 Tage ab DM 2095,-

**COSTA BRAVA**  
SOMMERFERIENPREISMÜLLER  
Fahrt im FERNBUS mit Bordservice, 14 mal 10 bzw. 17 mal 10 im Hotel, alle Z. m. DUV, Reiseleitung.  
Termine: (für VP außerdem jeden Tag)  
22.06. - 13.7. 449,- 519,- Freitag nach  
19.07. - 27.7. 501,- 574,- (Frei-Preis),  
27.7. - 12.8. 501,- 585,- (Gala, Malaga  
10.08. - 18.08. 487,- 585,- und 21. Südmal)  
24.8. - 09.9. 432,- 531,- Katalog anfordern!

**IHR SPEZIALIST FÜR EXCLUSIVE BUSREISEN**  
23.06. 10 Tage Türkei-Anatolien HP 2100,-  
04.07. 10 Tage Norwegen-Torshavn HP 1945,-  
23.07. 10 Tage Ungarn HP 1296,-  
02.08. 10 Tage Nordkap - Lofoten HP 1995,-  
26.08. 12 Tage Schottland - Irland HP 2175,-  
11.09. 10 Tage Griechenland HP 1695,-  
15.10. 14 Tage Portugal - Spanien HP 1790,-

Wir wohnen in sehr guten Hotels! Alle Ausfahrten/Ausflüge inklusive!  
FAHRT IM FERNBUS MIT BEGEGNUNG!  
alle Fahrten ab  
M.Z. W.F. O.A. H.U. AB. W.U.

**STROH**  
TOLUSTIK

# Langen hat's ... Schmuckgeschichten

**Vereinsleben**  
**Basketball**  
 Einladung zur Hauptversammlung der TV-Basketball-Abteilung am Mittwoch, dem 3. Juni 1987, um 19.30 Uhr im Jugendraum der TV-Turnhalle am Jahrplatz.

- Tageordnung**
- Begrüßung
  - Berichte des Vorstandes
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Entlastung des Vorstandes
  - Neuwahl des Vorstandes
  - Anträge
  - Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 1.6.1987 an den 1. Vorsitzenden Jochen Köhl, Friedrich-Eberl-Str. 47, Langen, einzureichen.

**Jahrgang 1901/02**  
 Wir treffen uns am Dienstag, dem 26. 5. 1987, um 15.30 Uhr in der TV-Halle.

**Jahrgang 1921/22**  
 Treffen am Dienstag dem 26. 5. 1987, 14.00 Uhr im Festsaal, ab 18.30 Uhr TV-Turnhalle.

**Verkäufe**  
 Zeichenbrett DIN A 0, Incl. Zeichenmaschine, Fabrikat Unic zu verkaufen, Preis VB.  
 Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Geschirrpülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-  
 Telefon 2 10 11

**Antik u. Flohmarkt** — kein Eintritt  
 Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
 6070 Langen, Liebigstraße 33

**Vermietung**  
 Große 1-ZL-Apartment, 44 m<sup>2</sup>, in Darmstadt-Nord 2, 1.7. zu verm. (Einzelperson), sehr gute Verbindung n. Ffm. + DA, 550,- DM kalt. Zuschriften v. Priv. a. Priv. unter Offerte 1533 an die LZ.

**Immobilien**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Kaufgesuche**  
**GOLDANKAUF**  
 auch Zahngold, Silber ab 800er in Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODEN**  
 Personalausweis mitbringen

**Sport vom Wochenende**  
 Dienstags in der SZ

**Mietgesuche**  
 Serlöser Kaufmann in leitender Stellung sucht 1-Familien-Haus zu mieten. Angebote bitte an:  
 Tel. 069 / 28 58 27 und 84 14 30 oder unter Off. 1535 an die LZ

**LBS**  
 Bausparkasse der Sparkassen

**Sofort ein tolles Dachstudio für 217,- mtl.**

33.000,- für Ihre Modernisierung: mtl. Belastung nur 217,- (151,- Zinsen + 66,- Bausparen), 95,0% Auszahlung, 6,71% anfängl. effekt. Jahreszins, 6 Jahre fest. Disagio auf die Festschreibung verrechnet.

**LBS-Sofortgeld**  
 Sie schließen einen neuen LBS-Bausparvertrag im Tarif A oder B ab. Wir finanzieren Ihnen die entspr. Summe vor. Sofort. Zu günstigen Konditionen. Sprechen Sie mit Ihrem LBS-Berater oder der Sparkasse.

Robert Eulich  
 Beratungsstelle Langen  
 Rheinfstraße 32  
 (0 61 03) 2 10 46

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**Ihr Langener Taxifur**  
 TEL. 1515 66666  
**TAG UND NACHT**

**Sechser im Lotto**  
 haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

**Ihr Taxifur in Langen**  
**7 7 7 7**  
**TAG UND NACHT**  
 Taxizentrale Langen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Geburt unserer Kinder  
**Franziska und Christian**  
 danken wir hiermit allen recht herzlich. Wir haben uns sehr darüber gefreut.  
**Gabriele und Matthias Zimmermann**  
 Walter-Rietig-Straße 38, Langen, im Mai 1987

**Kfz-Markt**  
 Mini-Metro, Bj. 83, 47.000 km, TÜV neu, VHB 4.000,- DM zu verk.  
 Tel. 0 61 50 / 69 18 vormittags

Opal Ascona C Luxus, 75 PS, 75.000 km, TÜV 5/88, VB DM 6.500,- zu verkaufen.  
 Telefon 0 61 03 / 2 16 05

**Wir sind umgezogen:**  
 Haarstudio Gartenstraße  
 Sie finden uns jetzt in der  
**Goethestr. 22**

**Haarstudio**  
 Goethestraße 22  
 6070 Langen  
 Telefon: 06103/52829

**FIAT**  
 Fiat Panda. Die tolle Kiste.  
 Milzetti, Offenthal, 06074/50064

**Achtung Autofahrer!**  
 Wir bringen Ihren Wagen wieder auf Hochglanz innen und außen!  
 Polieren, Konservieren, Innenraumreinigung, etc. — Garantiert sauber, ordentlich und preisgünstig!  
 Wir kommen auch ins Haus.  
 Telefon 0 61 05 / 13 94

**Im der Halle**  
 Antik u. Flohmarkt — kein Eintritt  
 Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
 6070 Langen, Liebigstraße 33

**VERMIETUNG**  
 Große 1-ZL-Apartment, 44 m<sup>2</sup>, in Darmstadt-Nord 2, 1.7. zu verm. (Einzelperson), sehr gute Verbindung n. Ffm. + DA, 550,- DM kalt. Zuschriften v. Priv. a. Priv. unter Offerte 1533 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Immobiliën**  
 Super Maisonette-Hotel-Apartment in ZWIESEL/Bayr. Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

# Uhren Heydegger

6070 Langen  
 Friedrichstraße 21 · Tel. 06103/22193

**WIR HEIRATEN**  
**Joachim Parthou** **Christina Lill**  
 Heinrichstraße 44 · 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der St. Albertus-Magnus-Kirche in Langen statt.

**WIR HEIRATEN**  
**GÜNTHER SEIDA** **BEATE THIEROLF**  
 Walter-Peig-Straße 30  
 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 16.30 Uhr in der Stadthalle Langen statt.

**WIR HABEN HEUTE GEHEIRATET**  
**Udo Link** » **Sylvia Link**  
 geb. Janka  
 22. Mai 1987

Westendstraße 15  
 6070 Langen

**WIR HABEN GEHEIRATET**  
**Joachim Wagner**  
**Gabriele Wagner**  
 geb. Strauch  
 20. Mai 1987

Pestalozzstraße 10, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
 sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
 Unser besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Langen.  
**Karl Langendorf und Frau Silke**  
 geb. Weibgerber  
 Egelsbacher Straße 40  
 Langen, im Mai 1987

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem  
**75. GEBURTSTAG**  
 möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.  
**Wanda Pilz**  
 Südliche Ringstraße 59  
 Langen, im Mai 1987

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem  
**85. GEBURTSTAG**  
 möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.  
 Besonderen Dank der Familie Steltz, dem Odenwaldclub, der Johannesgemeinde sowie dem Jahrgang 1902/03.  
**Charlotte Hemer**  
 Neckarstraße 48  
 Langen, im Mai 1987

**Wenn es Ihnen nach einem anderen Kopf zu Mute ist ...**

**Simon Kerbl**

INTERCOIFFURE  
 COSMETIQUE  
 PARFUMERIE  
 6070 Langen, Friedrichstraße 21  
 Telefon 0 61 03 / 2 21 93

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 20 Freitag, 22. Mai 1987 Preis 0,75 DM

## Wer wird der Nachfolger von Hans Meudt?

### CDU und SPD stellen ihre Kandidaten vor

Zum Monatsende geht Bürgermeister Hans Meudt aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Als er vor einiger Zeit diesen Entschluss bekanntgab, setzte bei den beiden großen Parteien eine rege Betriebsamkeit ein, um einen geeigneten Kandidaten für die Nachfolge als Bürgermeister der Stadt Dreieich zu finden. Seit einigen Tagen nun sind die beiden Männer bekannt, die sich um das Amt bewerben. Die SPD präsentiert den 35jährigen Regierungsdirektor Werner Müller, die CDU den zehn Jahre älteren Kreisdirektor Bernd Abel.

In einer Pressekonferenz am vergangenen Freitag erklärte der SPD-Vorsitzende Hans-Ulrich Zastra, daß Fraktion und Vorstand der SPD mit Werner Müller nach einjähriger intensiver Suche bei hochgesteckten Ansprüchen einen Mann gefunden habe, der volles Vertrauen genieße und für alle Parteien wählbar sei. Man habe dabei nicht nur darauf geachtet, einen Mann mit Verwaltungserfahrung zu finden, sondern auch einen, der das wirtschaftliche und ökologische Schicksal der Stadt Dreieich in die Hand nehmen könne und auch menschliche Qualitäten besitze, um für alle Bürger da zu sein. Der Konsens in politischen Grundfragen sei vorhanden.

Werner Müller stammt aus Wiesbaden, ist gelernter Dipl.-Volkswirt und seit zehn Jahren bei der Hessischen Landesregierung beschäftigt. Zunächst war er in der Landesplanung beschäftigt und kam dann ins Umweltministerium, war Kabinettsreferent, ehe er mit der Leitung des Ministerbüros beauftragt wurde. Auf diesem Platz sitzt er übrigens auch nach dem Regierungswechsel in Wiesbaden noch immer.

Mitglied der SPD ist Müller seit 1983. Obwohl er aus einem sozialdemokratischen Haus stamme, habe er nicht traditionsgemäß in jungen Jahren Partei ergriffen, sondern erst zu einem Zeitpunkt, wo sich die Politik der SPD seinen Vorstellungen genähert habe, erklärte Müller. Auf bestimmte politische Vorstellungen in Bezug auf das Bürgermeistertum wollte er noch keine Antworten geben. „Dazu muß ich erst die Gegebenheiten in Dreieich genauer kennenlernen.“ Eines aber konnte er schon umreißen: Kommunallpolitik muß mehr als gute Verwaltungsgarantie sein und muß dem Wohl der Bürger dienen.

Die CDU stellte ihren Kandidaten am Montag in einer Mitgliederversammlung im katholischen Gemeindezentrum vor. Vorsitzender Rüdiger Hermanns bezeichnete das Datum als einen denkwürdigen Tag für die Union, an dem die Fraktion eine ganz besondere wichtige Entscheidung getroffen habe. Auch Fraktionsvorsitzender Claus Demke erinnerte daran, daß man nicht einen Nachfolger für irgend einen fertigen Mann und keinen, der sich erst kommunalpolitische Sporen verdienen wolle. Er müsse rundum ausgebildet sein, vielseitige Erfahrung haben, bereits in einem kommunalen Wahlamt stehen und die Gewähr bieten, ein Bürgermeister für alle Bürger zu sein, mit allen Gruppierungen reden zu können und zu wollen.

Großer Beifall begleitete die Aussage Demkes, daß Erster Stadtrat Vetzberger durch seinen Verzicht auf eine Kandidatur den Weg für eine Geschlossenheit der Fraktion für den neuen Mann geebnet habe.

Der Kandidat der CDU ist der Kreisdirektor Bernd Abel. Dieser Titel entspricht einem Ersten Kreisbeigeordneten in Hessen. Der Schreitritter von Abel steht zur Zeit im Landratsamt des Kreises Cloppenburg in Westfalen, wo Abel bis zum 31. Dezember 1999 einstimmig in sein Amt gewählt ist. Er ist Dezernent für das Ordnungsamt, Schulumt, Jugendamt, Sozialamt, für das Amt für Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallbeseitigung, zusätzlich Dezernent für das Straßenverkehrsamt und das Amt für Regionalplanung.

Der studierte Jurist war vor seiner Zeit in der Kommunalverwaltung als Richter und Verwaltungsrichter tätig, eine Zeit lang Kämmerer des 100.000-Personen-Kreises Borken und zwei Jahre lang Leiter der Personalabteilung des Bischöflichen Generalvikariats in Münster. Er ist verheiratet und hat einen 14jährigen Sohn. Der CDU gehört er seit 1967 an.

Auch er ließ sich nicht auf spezielle Aussagen über seine künftige Tätigkeit in Dreieich festlegen. Dazu müsse er sich erst einmal in die örtlichen Gegebenheiten vertiefen. Sicher aber gebe es vieles zu gestalten und zu bewegen, wobei es ihm darauf ankomme, daß dies möglichst gemeinsam geschehen solle. Darum müsse man immer wieder miteinander reden und

**Wir gratulieren!**  
 allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
 Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

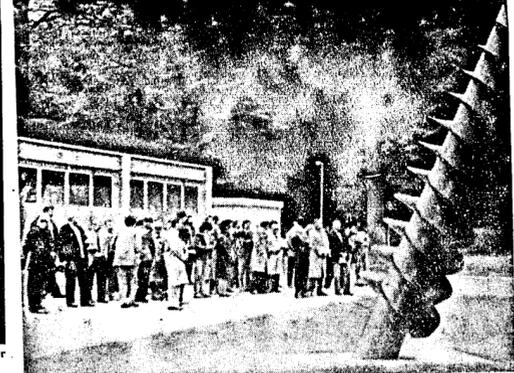
## Wieder Freilichtaufführungen in der Burg

In diesem Jahr führen die Laienschauspieler der Truppe angesprochen. Auch arbeiten die Schauspieler wieder mit dem bekannten Regisseur Danielo Devaux zusammen. Bereits vor zwei Jahren hat sich bei dem Stück „Alt-Frankfurt“ diese Zusammenarbeit bewährt.

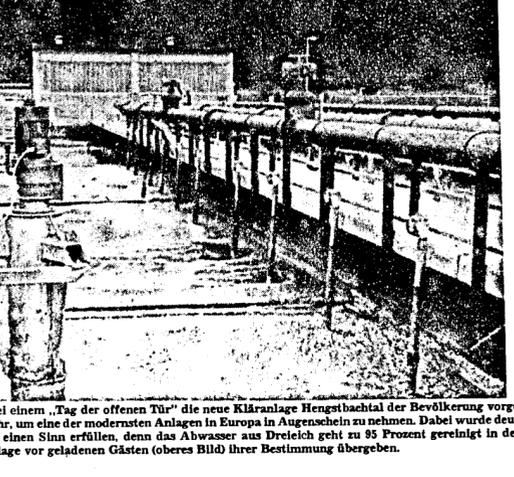
In diesem Jahr wird das Stück „Der Liebestreik“ (Lysistrata), frei nach Aristophanes, in einer Bearbeitung von Danielo Devaux aufgeführt. Die Proben sind in vollem Gange. Nicht nur der Text wird zweimal pro Woche im Burgkeller geprobt, auch Singsen und Tanzen müssen die Schauspieler bis zur Premiere am 8. August beherrschen. Weitere Aufführungen werden am 9., 22., 23. und 30. August stattfinden.

Der Kartenverkauf beginnt mit der Hainer Kerb. Am Pfingstsonntag und sonntags können am Stand des Geschichts- und Heimatvereins vor dem Obertor die ersten Eintrittskarten erworben werden. Später sind Eintrittskarten im Hainer Reisebüro (Dreieichenhain, Fahrgasse 55) oder an der Kasse des Bürgerhauses Sprendlingen (Sprendlingen, Fichtestraße 50) erhältlich.

Die Aufführungen mußten im letzten Jahr ausfallen, da nicht alle Rollen besetzt werden konnten. In diesem Jahr haben sich neben vielen bekannten Akteuren, die schon seit Jahren bei den Freilichtauf-



Aus Westfalen kommt der Kandidat der CDU, Kreisdirektor Bernd Abel (45)



Am vergangenen Wochenende wurde bei einem „Tag der offenen Tür“ die neue Kläranlage Hengstbachtal der Bevölkerung vorgestellt. Viele nahmen die Gelegenheit wahr, um eine der modernsten Anlagen in Europa in Augenschein zu nehmen. Dabei wurde deutlich, daß die angelegten 18,5 Millionen einen Sinn erfüllen, denn das Abwasser aus Dreieich geht zu 95 Prozent gereinigt in den Hengstbach. Am Freitag wurde die Anlage vor geladenen Gästen (oberes Bild) ihrer Bestimmung übergeben.

**CDU sammelte Unterholz**

Die Waldreinigungsaktion der Dreieichenhainer CDU zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Jugendlichen befähigte sich in diesem Jahr weniger mit dem Einsammeln von Urnat, der nicht in den Wald gehört, sondern man wandte sich dem Unterholz zu. Dieses wurde im Bereich von der TVD-Turnhalle bis zur Waldgaststätte Hotz zusammengetragen und auf Haufen geschichtet. Ein Teil davon soll abtransportiert werden, ein anderer Teil bleibt als Gehölzinseln liegen, um Tieren Unterschlupf zu bieten. Mit der Aktion wurde auch der Zweck verfolgt, den Waldboden frei zu machen, damit er mit einem Grubber aufgerissen werden kann. Damit wird erreicht, daß im Herbst der Samen besser in die Erde eindringen kann.

**Hallenbad geschlossen**

Das Hallenbad Sprendlingen ist wegen des Betriebsausfalls der Stadtverwaltung am Mittwoch, dem 27. Mai, geschlossen, dagegen am Donnerstag, dem 28. Mai (Christi Himmelfahrt) von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

AUS DEN VEREINEN

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Zur siebten Wanderung am Sonntag, dem 24. Mai, in die Koblenstadt...

Kleingärtner-Verein

Fahrt zur Bundesgartenschau Die Fahrt zur Bundesgartenschau nach Düsseldorf findet am Samstag...

FREWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 22. Mai Anmeldeclub für die Familienwanderung im Vatertag...

Sänger auf großer Fahrt

Die Sänger der Sängervereinigung und des Sängerkranzes gehen morgen, am Samstag...

Die Fahrt führt durch den Odenwald nach Miltenberg...

Änderung der Müllabfuhr

Der Pfingstmontag am 8. Juni, macht eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich...

Jahrgang 1927/26

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 27. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus »Zur Krone«...

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 27. Mai, um 16 Uhr am alten Friedhof...

Zuversicht für die neue Runde Tischtennisabteilung hatte Hauptversammlung

Ein ruhiger Verlauf nahm die Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung...

Kreis der Erwachsenen vorstoßen. Somit wird eine neue Herrenmannschaft gebildet...

Erstmalig ging eine Schülermannschaft an den Start und erkrankte prompt den 4. Platz...



Stadtr Arno Teckentrupp (D) und SPD-Vorsitzender Hans-Ulrich Zastrau (r) stellen der Presse ihren Bürgermeisterkandidaten Werner Müller vor.



Die CDU präsentierte ihren Kandidaten Bernd Abeln (m) zuerst der Mitgliederversammlung, Fraktionsvorsitzender Claus Demke (l) und Bürgermeister Hans Meudt wußten gutes von ihm zu berichten.

Pfarrbezirk II feiert Konfirmation

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 24. Mai, um 10.00 Uhr in der Burgkirche...

Burggartenkonzert

Am Sonntag, dem 24. Mai, findet um 16 Uhr im Burggarten in Dreieichenhain...

Elternseminar

Die italienische Frauenvereinigung ADIED lädt alle italienischen Eltern...

Tanz im Burggarten

Am Samstag, dem 23. Mai, laden die Grünen Dreieich zum Tanz in den Burggarten ein...

Herglichen Dank

Allen Verwandten und Bekannten für die Geschenke und Glückwünsche anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT...

OFFENTHAL

Skigymnastik auch im Sommer

Auch während der Sommermonate bietet die Susgo Skigymnastik bzw. Gymnastik für Jedermann/Frau an...

Neunmal Hessenmeister

Neun Hessenmeister, drei Vizemeister und dreimal die Bronzemedaillengewinnerin...

Knapp zehn Stunden benötigten die Aktiven, um in 148 Spielen auf den fünf zur Verfügung stehenden Feldern ihre Meister und Platzierten in den verschiedenen Disziplinen zu ermitteln.

Geschäftsdrucksachen Buchdruckerei Kühn KG TELEFON 2 10 11

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 22. 5. bis 29. 5. 1987

14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Martin Ratzka und Anja Ackermann

18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philipps-eich (Pfr. Steinhäuser)

11.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst des Pfarrbezirks II mit einem geschlossenen Abendmahl

12.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

12.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

12.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

15.00 Uhr Konfirmationsunterricht für den Pfarrbezirk I - 1. Gruppe

16.30 Uhr Konfirmationsunterricht für den Pfarrbezirk I - 2. Gruppe

18.00 Uhr Filzquartett im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

20.00 Uhr Jugendkreise II im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

WIR HEIRATEN AM 22. MAI 1987

Sonja Strackbein Frank Bellhäuser

Vor der Pforte 16 - 6072 Dreieich-Götzenhain

Wir danken allen, die uns anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT In so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Hans und Elise Gabele geb. Leyer

Waldstraße 2 6072 Dreieich

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 40

Egelsbacher Reitertage stehen bevor

Wer erinnert sich nicht gern an das langere Reitturnier des Reit- und Freizeitclubs Egelsbach im vergangenen Jahr?

Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 3. Juni, um 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Andere Sauna-Öffnungszeiten

Der Gemeindeverband teilt mit, daß die Öffnungszeiten der Sauna während der Badesaison 1987 ab Dienstag, dem 19. Mai, folgendermaßen geändert wurden:

Flohmarkt zugunsten eines Waisenhauses

Als einen bescheidenen Beitrag zur Verbesserung des Schicksals der vielen Kinder in der Dritten Welt ohne Familie betrachtet eine kleine Initiative Egelsbacher Bürger eine Aktion.

Awo hat Hauptversammlung

Die Arbeiterwohlfahrt Egelsbach hält am Donnerstag, dem 22. Mai, um 19.30 Uhr im Kolleg des Eigenheim-Saalbau ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Droht Egelsbacher Schule Todesstoß?

Droht der Ernst-Reuter-Schule ein teilweiser Todesstoß? Hat die Förderstufe in Egelsbach noch eine Chance? Diese Fragen wollen die örtlichen Sozialdemokraten in einer am 25. Mai, um 20.00 Uhr im Kolleg des Bürgerhauses stattfindenden Veranstaltung klären.

OGV fährt nach Schwetzingen

Die Sommerfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach findet am Samstag, dem 30. Juni, statt. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Berliner Platz. Der Teilnehmerpreis für Mitglieder beträgt 15,- DM und für Nichtmitglieder 18,- DM.

Awo-Ausflug fällt aus

Der für Mittwoch, den 27. Mai, geplante Ausflug zu einer Besichtigung der Firma Merck, Darmstadt, muß wegen Terminschwierigkeiten leider ausfallen. Er wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 40

Trainer Rudolf bleibt bei der SGE Fußballer bestätigten ihren Vorstand im Amt

Auf der Jahreshauptversammlung der SGE-Fußballer am vergangenen Freitag im Vereinslokal Theis (Erzhauer Hof) gab es bei den anstehenden Neuwahlen kaum Veränderungen in der Vorstandsspitze.

SGE weicht 'Bau der zwei Funktionen' ein

Als im Oktober 1986 die Sportgemeinschaft Egelsbach als Berliner Platz mit dem Sportgelände am Berliner Platz mit dem Bau von Dusch- und Umkleieräumen beauftragt wurde, hatte man sich im Vorfeld der Planung in einem vereinsinternen Ausschuss mit dem Architekten Walter Schweitzer in vielen Punkten überworfen.

Vogelstimmenwanderung

Die DBV-Gruppe Egelsbach bietet am 24. Mai eine Vogelstimmenwanderung an, die zum Vogel des Jahres führen soll: den Braunkehlchen. Um 8 Uhr wird im Kolleg des Eigenheim-Saalbau der Rundgang tag am Bahnhof Egelsbach durch den Ort beginnen und über das Hyrth zum Kammererick führen. Alle, die sich für ökologische Fragen interessieren, werden unter sachkundiger Führung in wechselnden Landschaftsbereichen vieles erfahren, das durch die Beobachtung unserer heimischen Vögel einen Einblick in Naturzusammenhänge und Urteile über den Zustand von Landschaften ermöglicht.

OGV fährt nach Schwetzingen

Die Sommerfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach findet am Samstag, dem 30. Juni, statt. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Berliner Platz. Der Teilnehmerpreis für Mitglieder beträgt 15,- DM und für Nichtmitglieder 18,- DM.

Awo-Ausflug fällt aus

Der für Mittwoch, den 27. Mai, geplante Ausflug zu einer Besichtigung der Firma Merck, Darmstadt, muß wegen Terminschwierigkeiten leider ausfallen. Er wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Brandensatz mit Verletzten

Freitag, 22. Mai 1987

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

Freitag, 22. Mai 1987

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

Brandensatz mit Verletzten

So heißt der Einsatzbefehl für die nächste Übung der Freiwilligen Feuerwehr, die am kommenden Sonntag, den 24. Mai, um 8.15 Uhr stattfindet. Die Feuerwehr rückt bei dieser Brandangriffübung mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16, dem Motorlöschfahrzeug DL 25, dem Löschfahrzeug LF 16, dem Mannschaftstransportfahrzeug MTW und dem Einsatzleitfahrzeug ELW aus. Ebenfalls nimmt das DRK Egelsbach aktiv an der Übung teil und übernimmt die Versorgung der Verletzten. Interessierte Bürger sind als Zuschauer herzlich willkommen. Als Übungsobjekt wurde das alte Forsthaus in der Wolfsgartenstraße gewählt.

# Heizöl blieb Brennstoff Nummer eins

## Brennstoffhandel Keim gibt Rückblick auf turbulentes Heizöljahr

Der Ölpreis stieg 1986 für Turbulenz auf dem Energiemarkt. Leichtes Heizöl bescherte den bundesdeutschen Heizölverbrauchern einen Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 50 Prozent, ein Preis, der bisher einmalig sein dürfte. Rund 14,4 Milliarden DM sparten die Ölheizler des Bundesrepublik im vergangenen Jahr durch die gesunkenen Ölpreise. Das ergibt pro Wohnung eine Einsparung von rund 1.500 Mark.

Der internationale Ölpreiszug war es wert, daß vermehrt auf die Chance hingewiesen wurde, preiswert einzukaufen. Die Verbraucher haben reagiert, und mit einer privaten Bevorratung begonnen.

Ölheizler haben gegenüber den Haushalten mit den Energieträgern Gas und Strom den Vorteil, daß sie ihren Brennstoff ordern können, wann sie wollen. Die freie Kaufentscheidung läßt dem Verbraucher die Möglichkeit, den Preis und den Kauftermin zu kalkulieren. Da die privaten Heizöltanks durchaus eine Jahresverbrauchsmenge fassen, sind gerade hier diejenigen zu finden, die bei uns das wenigste Geld für das Heizen ausgeben.

Das Heizöl wird auch mittelfristig seine Rolle als Preisregulator des Wärmemarktes behalten. Ölheizler dürften damit die Garantie, auch künftig einen umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Wärmeherkunft zu erhalten.

# Kern/Endler verteidigten Hessentitel

## Regattasieg für Frankfurter Damenmannschaft

Bei der Segelregatta des Wassersportvereins in der SSG Langen am 16./17. Mai ging es auf dem Langener Waldsee nicht nur um den Regattasieg, sondern vor allem in der zweiten und entscheidenden Wettfahrtserie um die Hessemeisterchaft 1987 in der 420er-Klasse.

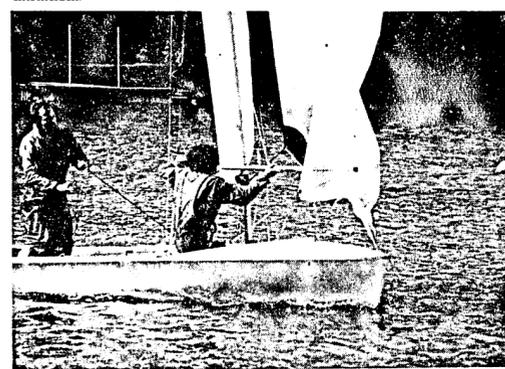
Es gab spannende Wettkämpfe und sehr knappe Entscheidungen. Favoriten unter den 21 Mannschaften waren die Titelverteidiger Andrea Kern/Markus Endler vom gastgebenden WSV Langen, die sich zwei Wochen zuvor auf der Krombachalsperre als bestes hessisches Boot eine ideale Ausgangsposition gesichert hatten. In der ersten Wettfahrt bestätigten sie bei frischem Wind um 4 Beaufort ihre Favoritenrolle, setzten sich frühzeitig an die Spitze des Feldes und bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Mit deutlichem Abstand hinter ihnen lieferten sich die Verfolger spannende Zweikämpfe um die nächsten Positionen.

Daran änderte sich auch nichts, als eine kräftige Böö über den Waldsee fegte und auf einen Schlag fünf Boote zum Kentern brachte, darunter auch Kern/Endler. Die beiden richteten ihr Boot wieder auf und fuhren weiter. Zwar schlossen dadurch Jörg Fleischer/Falko Braun (SC Rheingau) zeitweise bis auf wenige Bootslängen auf, doch konnten sie die führende Langener Crew nicht gefährden und mußten sich mit dem zweiten Platz begnügen. Auf Platz drei kam die beste Damenmannschaft Ute Reccius/Caroline Szesny vom Frankfurter Yachtclub.

Bei der nächsten Wettfahrt gelang Kern/Endler ein allenfalls mittelmäßiger Start. Die Führung übernahmen Ingo Deppert/Ute Sandler (WSV Biblis) vor Reccius/Szesny. Zwar kamen die Langener noch dicht an die beiden Damen heran, doch diese wehrten nicht nur alle Angriffe taktisch geschickt ab, auf dem Zielkreuz gelang es ihnen sogar noch, Deppert/Sandler auf Platz zwei zu verdrängen. Damit lag das Frankfurter Damesteam in der Zwischenwertung aus beiden Läufen punktgleich mit Kern/Endler an der Spitze, die letzte Wettfahrt mußte entscheiden.



Start zur ersten Wettfahrt. Kern/Endler (WSV Langen) mit der Nummer 4348 haben sich eine gute Position gesichert. Sie gewannen diesen Lauf auch souverän.



Das Setzen des Splinkers will gelernt sein. Jede Zeitverzögerung kostet einige Meter. Die Hessemeister 1988 und 1987, Andrea Kern und Markus Endler beherrschen dieses Manöver perfekt.

# Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1987

- Widder** (21.3. - 20.4.): Lassen Sie sich in Ihrem Entschluß nicht beirren. Auch wenn Sie vorübergehend Einschränkungen hinnehmen müssen, wird Sie der Erfolg bald von der Richtigkeit Ihres Tuns überzeugen.
- Stier** (21.4. - 21.5.): Tragen Sie die berufliche Lasten mit Fassung und Hüte Sie sich vor einem vorzeitigen Ultimatum. Sie werden die Schläge sehr bald überwinden haben. Kopf hoch!
- Zwillinge** (21.5. - 21.6.): Ihre Anstrengungen rücken den Erfolg in greifbare Nähe. Hüte Sie sich vor zuviel Empfindlichkeit. Niemand will Ihnen schaden. Begegnen Sie deshalb den anderen freudig und offen.
- Krebs** (21.6. - 21.7.): Ihre Bemühungen werden anerkannt. Genießen Sie die Freude darüber und geben Sie die Suche nach dem Wermutstropfen im Freudenbecher auf. Mägen Sie Ihre Ungeduld.
- Löwe** (21.7. - 22.8.): Sie haben sich sehr geschickt aus der Affäre gezogen und können sich eine großmütige Haltung leisten. Machen Sie dem anderen die Niederlage leichter. Er wird es anerkennen.
- Jungfrau** (21.8. - 22.9.): Noch eine letzte Anstrengung, und Sie haben es geschafft. Überlegen Sie es sich gut, ob Sie die Auswertung zeitlich verkräften können. Mehr Ruhe in Ihrem Privatleben wäre geboten.
- Waage** (21.9. - 22.10.): Eine kleine Reise am Wochenende kann manches ins Lot bringen. Sie sollten nicht auf dem Rechtsstandpunkt beharren, sondern nachsichtig sein. Auch Sie wünschen es sich von anderen.
- Skorpion** (21.10. - 22.11.): Lassen Sie endlich die andere Seite auch mal zu Wort kommen. Sie haben sich nämlich so verannt, daß Sie einen Freund um Rat fragen sollten. Werden Sie konsequenter in Ihrem Tun.
- Schütze** (22.11. - 22.12.): Nun werfen Sie die Flinte nicht gleich ins Korn. Noch haben Sie Gelegenheit genug, die Schärfe wieder auszuwetzen. Hüte Sie sich davor, den anderen unsachliche Motive zu unterstellen.
- Steinbock** (22.12. - 20.1.): Sie sollten die gutgemeinte Kritik lieber nicht so schroff zurückweisen. Lernen Sie aus dem Vorkommnis und tragen Sie nicht immer Ihr Herz auf der Zunge. Seien Sie toleranter.
- Wassermann** (21.1. - 20.2.): Reiben Sie sich aus der negativen Stimmung, sonst geraten Sie in Gefahr, ein erfreuliches Ergebnis zu veräusern. Auch beruflich steht Ihnen eine gute Veränderung bevor.
- Fische** (21.2. - 20.3.): Die Dinge kommen sehr schön in Flut. Ihre eigenen Schritte stehen im Zustand zu Unrecht. Sie sollten der Zuversicht Ihres Partners mehr trauen als Ihren eigenen Mühen. Seien Sie toleranter.

# 3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanlage in der LZ hilft Ihnen finden.

Läufen, weil sie in der letzten gültigen Wettfahrt besser platziert waren. Genau so knapp war die Entscheidung um Platz drei, und um Platz sieben, im letzten im ersten Drittel, bewarben sich gar drei punktgleiche Mannschaften. Hier hatten die beiden Langener Nachwuchssieger Stefan Schell und Oliver Sommer — beide mit 15 Jahren noch im Optimalalter — das Glück des Tüchtigen und eroberten sich den letzten Ehrenpreis.

Überhaupt können die WSV-Sieger mit ihrem Nachwuchs zufriedene sein, denn es landeten gleich vier Mannschaften des gastgebenden Vereins im ersten Drittel.

Glick dagegen für Reccius/Szesny, die den Start verbummelt hatten und mit Abstand als letzte über die Linie gegangen waren. So aber gewonnen sie die Regatta bei Punktgleichheit nach zwei gewerteten Läufen.

Die Langener Zeitung Ihre Heimatzeitung EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WÖCHENBLATT

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am 3. Juni um 17 Uhr in der Gaststätte „Alt Egelsbach“.

# Was will Gorbatschow?

zu dieser Frage lädt die DKP Egelsbach ein zu einer Diskussion mit Robert Steigerwald über Ursachen, Probleme und Folgen der Umgestaltung in der Sowjetunion. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 27. Mai, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus (Empore) statt.

Babysitter gesucht in Egelsbach, Tel. 4 90 64

**Flohmarkt in Egelsbach**  
für jedermann  
in der Querstraße  
am Samstag, dem 23. Mai 1987  
Aufbau ab 8.00 Uhr  
Initiator:  
Gewerbeverein Egelsbach

Für Dacharbeiten aller Art  
Insbesondere Schleiferarbeiten empfiehlt sich:  
Dachdeckermeister GERHARD KRAFT  
6087 Büttelborn-Worfelden · Unterdorf 13 · Tel. 06152/3478

# Post bietet noch Ausbildungsplätze

Noch bis zum 31. Mai nehmen die Frankfurter Fernmeldeämter und das Postgriamt Frankfurt Bewerbungen für die Laufbahnen des mittleren Fernmelde-dienstes entgegen. Sowohl die 80 Nachwuchs-kräfte, welche die Fernmeldeämter am 1. August 1988 einstellen werden, als auch die 20 Auszubildenden, welche zum gleichen Zeitpunkt beim Postgriamt be-gleichen werden, müssen die für den mitt-le-ren Dienst erforderliche schulische Vor-bildung nachweisen können. Dies kann sowohl ein Realschulabschluss, als auch ein erfolgreich absolvierte Sekundarstufe I oder der um eine förderliche abgeschlos-sene Berufsausbildung erweiterte Haupt-schulabschluss sein.

Über Einzelheiten hierzu sowie die ein-zureichenden Bewerbungsunterlagen in-formieren die Frankfurter Fernmeldeäm-ter bzw. das Postgriamt die Interessen-tinnen und Interessenten. Bevorzugt wer-den schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt.

BUCHDRUCKEREI KOHN KG  
TELEFON 2 10 11

Ämtliche Bekanntmachung

Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. A-04/01 — „Kammerer“ hier: Bürgerbeteiligung gem. § 2a Abs. 2 BBauG (Anhörung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach hat am 10. 12. 1986 die Aufstel-lung des o. g. Bauleitplanes beschlossen. Im Planungsbereich liegen die zum Kam-merer gehörenden Parzellen Gemarkung Egelsbach Flur 13 Nr. 21/1, 21/2, 22, 23, 24/1, 24/2, 25-28, 35-49, 75/1, 75/2, 76-82, 83/1, 83/2, 84-86, 87/1, 87/2, 88, 89, 90/1, 90/2, 91, 109-118, 119/1, 119/2, 166 und 169-171 sowie Teile der Parzellen Ge-markung Egelsbach Flur 13 Nr. 9, 50, 51, 167 und 168. (Siehe Übersichtsplan)

Beabsichtigte Planung: Im Hinblick auf die sozialen Belange der an-sässigen Wohnbevölkerung ist vorgese-hen, den Baubestand im Planungsgebiet insbesondere unter Berücksichtigung landschaftsplanerischer Zielvorstellun-gen planungsrechtlich abzusichern. Im Rahmen einer sinnvollen städtebaulichen Ordnung und unter Beachtung erschlie-bungswirtschaftlicher Belange werden darüber hinaus einige zusätzliche Bebau-ungsmöglichkeiten vorgeschlagen und Flächen für weitere Dauerkleingärten so-wie für eine Kleintierzuchtanlage emp-fohlen.

In einer öffentlichen Versammlung am Montag, dem 1. 6. 1987 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach, Berliner Platz, werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich dargelegt und die voraussichtlichen Auswirkungen der Pla-nung aufgeteilt.

In dieser Versammlung wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Pla-nung gegeben.

Egelsbach, den 20. Mai 1987  
Der Gemeindevorstand  
Friedrichs  
Erster Beigeordneter

# Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde  
Sonntag, 24. Mai  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Ostbezirk — Pfr. Giebner) und Kindergottesdienst  
Mittwoch, 27. Mai  
20.00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden (Ostbezirk — Pfr. Giebner)  
Donnerstag, 28. Mai — Christi Himmelfahrt  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner JÜGENDWEIHE bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
René Oswald

Leipzigstraße 47  
Egelsbach, Im Mai 1987

NACHRUF  
Batroffen nahmen wir Abschied von unsaram plötzlich verstorbenen Schulkameraden  
Ludwig Benz  
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.  
Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1932/33  
Egelsbach, Im Mai 1987

# Möbel-Walther's Gartenparadies

## Ihr Fachmarkt für Gartenmöbel, Gartengeräte, Gartenzubehör und Sämereien — unter einem Dach!

# Zugreifen!

**Massenhaft Auswahl - knallhart kalkuliert!**

**Vollkunststoff Gartensessel**  
Hochlehner, 4-fach verstellbar in weiß oder in braun nur

**\* Alles Abholpreise!**

**● Gartengruppe**  
Robuste Aluminium-Gestelle. Beschichtung. In weiß oder braun.

Witterungsbeständige Kunststoff-Beschichtung. In weiß oder braun.

Klappstuhl (ohne Auflage) je nur **79,-**

Passende Auflage je nur **35,-**

Relax (ohne Auflage) je nur **109,-**

Passende Auflage je nur **49,-**

**● Gartengruppe**  
Robuste Aluminium-Gestelle. Beschichtung. In weiß oder braun.

Gartenschaukel, 3-sitzig (ohne Auflage) nur **198,-**

Schaukelaufträge je nur **229,-**

Gartentisch, ca. ø 100 cm mit Höhenausgleich nur **149,-**

Sonnenschirm, ca. ø 180 cm je nur **89,-**

**Sensationell!**  
„EUROPA“ Benzin-Rasenmäher, 4-Takter, seitlicher Auswurf, Schnittbreite: 48 cm (ohne Grasfangkorb) nur **298,-**

**Party-Spaß zum prima Preis!**  
Garten-Partylaube nur **298,-**

**Markenqualität — supergünstig!**  
„GARDENA“ Schlauchwagen, absolut rost- u. korrosionsbeständig, für max. 60 cm 13 inch (1/2") Schlauch nur **55,-**

**Sonnige Angebote!**  
Riesenauswahl an Sonnenschirmen ab **25,-**

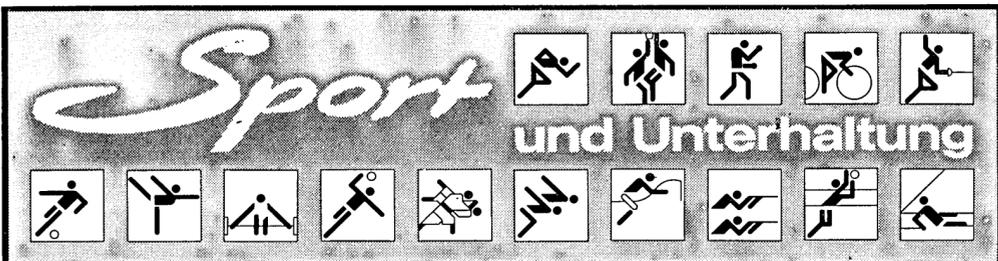
**Hessens große Möbelschau**

# Möbel-Walther

**wo nette Leute für Sie da sind**

Gründau-Lieblos  
☎ (08051) 8220

Direkt zwischen B 40 u. A 66, Abfahrt Lieblos, bei Gehhausen  
Verkauf: Montags — Freitags 9.30 — 18.30 Uhr, samstags 9 — 14 Uhr, Langer Samstag 9 — 18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13 — 18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!



### Für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 30./31. Mai in Nördlingen gelang den von Jochen und Silke Geiger-Dietrich trainierten weiblichen A-Jugend der Basketballer ein nicht erwarteter Erfolg. Am Samstag war der erste Gegner die SG München, gegen die die Langenerinnen vor zwei Jahren noch klar verloren hatten...

Da anschließend München mit 65:83 gegen Ludwigshurg verlor, war klar, daß die Langenerinnen das abschließende Spiel gegen die starken Nördlingerinnen unbedingt gewinnen mußten, um noch den begehrten zweiten Platz zu erreichen...

wurde eine Gastespielerin gefoult, und die „One-and-one-Regel“ trat in Kraft. Sie verschoß gleich den ersten Freiwurf, die Langenerinnen sicherten sich den Rebound und hatten die Möglichkeit, den Ball bis zum Schlußpfiff in ihren Reihen zu halten...

### Schicksalsspiel in Steinheim

Nach ihrer Heimniederlage gegen den Tabellenzweiten SV Dreieichenhain hat die SSG Langen drei Punkte Vorsprung vor Germania Steinheim, das auf dem vorletzten Tabellenplatz steht...

### Morgen Derby am Geheimerweg

Drei Spiele vor Abschluß der Punktseason muß die SGE erneut zu einem Südhessenderby, diesmal bereits morgen zum FCA nach Arheilgen an den Geheimerweg fahren...

Klar ist natürlich, daß die SGE aufgrund ihrer zuletzt so starken Auswärtsleistung auch am Geheimerweg morgen favorisiert ist, aber bereits im Vorspiel, das am Berliner Platz 2/0 für die SGE endete...

### Erfreuliche Plazierungen für die LG Langen

Am 16./17. Mai fanden in Wiesbaden die diesjährigen Durchgänge zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft auf Landesesebene statt. Die Leichtathletikgemeinschaft SSG/TV Langen hatte bei den Männern zum fünften Mal in Folge eine Mannschaft gemeldet...

leistung, und es war ihr erster Wettkampf seit nicht mehr der Jugendklasse angehört in dieser Disziplin. Katja Amtsbücher ging ohne Training aufgrund von Prüfungsanforderungen in den Wettkampf, sonst wäre sie sicher noch ein paar Prozent mehr höher gesprungen...

Bestleistung eine persönliche Bestweite. Für Katja Amtsbücher wurden 4,41 m und für Anja Haas 4,37 m gemessen. Nicht so glücklich aus Sicht der Langener Leichtathletinnen verlief der Wettbewerb im Diskuswerfen. Zwar erreichte Gabi Jeromin mit 27,96 m eine ansprechende Weite...

### Faustballer des TVL steigen auf

Nachdem die TV-Faustballer aus den bisherigen sieben Spielen 140 Punkte eringen konnten, galt es diesmal, auch in Gernshelm möglichst viele Punkte einzufahren. An diesem vorletzten Spieltag konnte bereits die Entscheidung über die beiden Aufstiegsplätze...

Gorxheim. Die Mannschaft aus dem Gorxheimer Tal erwies sich zu stark für den TVL und siegte deutlich. Doch mit einem 38:27-Sieg über Concordia Gernshelm erreichte der TV das gesetzte Ziel. Der TV Gorxheim und der TV 1892 Langen belegen die beiden Aufstiegsplätze. Beide Teams haben 202 Punkte. Eine Abschluss-tabelle ist wegen des noch ausstehenden Spieltages nicht möglich...

Somit war besonders in der ersten Hälfte Kampf Trumpf, das spielerische Moment blieb dagegen Mangelware. Keiner der beiden Mannschaften gelang es, siegreich abzusetzen, wobei besonders die Münchnerinnen viele sogenannte 100prozentige Chancen nicht nutzen konnten...

Auch im zweiten Abschnitt kämpften die körperlich wiederum klar unterlegenen Langenerinnen bravours und hatten sich nach elf Minuten mit 40:31 die höchste Führung des gesamten Spiels erreicht. Doch die Nördlingerinnen erlitten erbitzt zurück und lagen zwei Minuten vor Schluß nur noch mit 43:44 zurück...

Aus der aufopferungsvoll kämpfenden und hervorragend verteidigenden Mannschaft ragten Uli Keim und Heide Felke heraus, die sich fast alle Defensivverwehungen anboten, sowie Birke Schmidt, die ihrer Jcker-Rolle gerecht wurde und den letzten, entscheidenden Korb erzielte...

Am kommenden Sonntag könnte schon ein gewisses Vorentscheid fallen, dann da treffen in Steinheim die dortigen Germanen und die SSG Langen aufeinander. Gewinnt Langen, dann hat die SSG fünf Punkte Vorsprung vor Steinheim und kann dann in den folgenden beiden Spielen nicht mehr absteigen werden...

### Weibliche B-Jugend Süddeutscher Meister

Elben erneuten Triumph kam die weibliche B-Jugend der TV-Basketballerinnen. Bei den am vergangenen Wochenende in München ausgetragenen Süddeutschen Meisterschaften belegten sie unangefochten den ersten Platz. Dabei überraschte weniger der Titelgewinn selbst, als vielmehr die Tatsache, wie souverän sich die Langener Mädchen gegen ihre bayrischen Rivalen (SG München, TSV Wasserburg) und baden-württembergischen (TV Eppelheim) Konkurrentinnen durchsetzten...

### Wird's noch reichen?

Diese Frage können sich die Anhänger des SV Dreieichenhain immer noch stellen, wenn es um die Meisterschaft der Offenbacher A-Liga geht. Zwei Punkte Vorsprung hat der Spitzenreiter Mühldorf, und noch drei Spiele stehen aus. Am vergangenen Sonntag bildete die Mühldorfer in Lämmersheim einen Punkt ein...

### Club spielt in Urberach

Nachdem die Punktekurve für den FC Langen beendet ist, möchten die Klecker vom Waldstadion nicht ableiden lassen. Deshalb wurde für Samstag um 16 Uhr ein Freundschaftsspiel beim KSV Urberach vereinbart. Die Urberacher sind Tabellenfünfter der Offenbacher A-Liga Ost, und man kann auf diesen Interessanten Kräftevergleich, der ohne Punktethetik ausgetragen wird, gespannt sein.

### FCO beim Schlußlicht

Nach dem Sieg gegen Steinheim müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn der FC Mann des SV Dreieichenhain die diesjährige Punktserie in Urberach in die Berührung käme. Dann müßte die Offenbacher alle drei noch ausstehenden Spiele verlieren und Steinheim alle gewinnen, um zu einer Punktgleichheit zu kommen...

### Hält Pokalhoch an?

Am Samstag, dem 23. Mai, empfangen die Handballer der SG Egelsbach den Gast aus Wenigumstadt. Da Pokalbegünstigung aus ihrem eigenen Gesetze haben, sollte sich die SGE gegen die niederklassige Mannschaft nicht zu sicher sein. Doch bei Fortsetzung der gezielten Leistung ihrer beiden ersten Pokalspiele ist am Samstag mit einem Sieg zu rechnen.

### Neues vom Volleyball

Die SSG-Volleyballabteilung bietet et was Neues an Ab Freitag, dem 14. August, finden in der Albert-Schweitzer-Schule Übungsstunden für Anfänger statt. In diesen Trainingsstunden sollen interessierten beiderlei Geschlechtes die Möglichkeit haben, etwas an den Volleyballsport herangeführt zu werden. Die Übungsstunden finden immer freitags von 18 bis 20 Uhr statt...

### TVL-Trainer Barth beim Super-Cup

Einige der stärksten Basketballspieler Europas wird Langens Bundesligatrainer Jürgen Barth unter die Lupe nehmen, dieses Mal allerdings nicht im Auftrag des Grafen-Vorstandes, sondern anlässlich der Coach-Clinic, die in Verbindung mit der Aussichtung dieses Turniers in Dortmund abgehalten wird. Trainer aus der ganzen Welt haben sich zu diesem Treffen angemeldet und Barth nutzt natürlich die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit den anderen Kollegen...

### Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

### Christina Müller und Alexandra Wittrock auf Platz 1

Am vergangenen Wochenende fanden in Hanau das Gau-Turnfest und das Gau-Kinderturnfest statt. Die Dreieichenhainer Vereine waren mit 70 Aktiven sehr gut vertreten. Am Samstag zeigte Christina Müller, daß sie in der Leistungsstufe 2 beim Weitsprung sprang sich Ulrike Friderich mit 4,95 m (nach der 100-m-Belegen. Michaela Wenzel Platz 13, Tanja Sempert Platz 13, Jutta Klemm Platz 16, Tina Koppell Platz 16, Anja Stefanski Platz 23, Inna Hessel Platz 45, Karoline Korsch Platz 59, Nina Olf Platz 82 und Nadine Werner Platz 84...

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Im abschließenden Staffelwettbewerb über 4 x 100 m gab es zur Freude der Langener Leichtathletinnen nochmals eine persönliche Bestleistung in 51,0 sec. Die Staffellief in der Besetzung Ulrike Friderich, Andrea Lang, Gabi Jeromin und Daniela Lotzer gelang.

Am Sonntag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte Markus Schmitt trotz Gegenwind gute 10,9 sec. Karinhart Sonntag, der eigentlich schon der Altersklasse angehört und sich aufgrund ständiger Probleme mit der Achillessehne nicht mehr voll im Training befindet, für Mannschaftswettbewerbe und Staffeln aber immer zur Verfügung steht, bewies einmal mehr seine immer noch vorhandene Schnelligkeit in 11,3 sec. Thomas Kerz erzielte eine Training 11,8 sec.

Am Samstag gab es bei kühler Witterung eine ganze Reihe von guten Ergebnissen und persönlichen Bestleistungen. Im 800-m-Lauf der Männer konnten Martin Batschky in 2:07,6 min und Christian Kletzka in 2:10,1 min mit persönlichen Bestleistungen durch das Ziel laufen. Im 100-m-Sprint erzielte

Jugendfußball 1. FC Langen

F III: FTG Pfungstadt II - FC III 0:3 (0:0) Die Langener Mannschaft spielte klar überlegen und siegte verdient. Damit wurden die guten Ergebnisse der vergangenen Wochen unterstrichen. Für die Langener Treffer sorgten Andre Grogger der zweimal erfolgreich war, sowie Jörg Schulmeyer.

F II: TuS Grödelheim II - FC II 1:0 (0:0) Ein Spiel der verpateten Torchancen. Der FC Langen hatte mehr vom Spiel, und ein Unentschieden lag durchaus im Bereich des Möglichen. Sehr gut spielte Philipp Becker, der als Torhüter einige gute Chancen der Gastgeber zunichte machte. Ebenfalls sehr stark die Brüder Markus und Sebastian Wenz, die das Rückgrat der Mannschaft bildeten.

D II: FC Langen - SV Weiterstadt 8:0 (4:0) Mit diesem hohen Sieg sicherte sich die D-II-Jugend endgültig den Gruppensieg in der Kreisklasse Gruppe 2. Die Langener Mannschaft bot dabei diesmal eine geschlossene Mannschaftsleistung, gegen einen allerdings recht harmlosen Gegner. Mario Michels war vierfacher Torschütze während Jens Heimann, Armin Czupla, Alexander Heberer und Philipp Zeravica je einmal erfolgreich waren.

D I: SV Weiterstadt - FC II 6:0 (3:0) Gegen die starken Gastgeber konnte die D-I-Jugend ihren Vorspielsieg nicht wiederholen. Beim FC II klappte wenig, so daß auch die Spiel Freude darunter litt. Die dünne Spieldecke erwies sich auch in dieser Partie als das entscheidende Handicap.

C II: FC Langen - SV Weiterstadt 6:3 (2:2) Langen begann stark und führte durch drei Tore von Ralph Weisenburger schnell mit 3:0. Doch dann wurde das Team leistungsschwach, und die Gäste kamen auf 3:2 heran. Zwei weitere Tore, diesmal von Andreas Cingulin erzielt, brachten wieder einen beruhigenden Vorsprung. Den Schlüsselpunkt setzte wieder Ralph Weisenburger, der seine starke Leistung mit einem weiteren Treffer krönte.

C I: FC Langen - SG Sandbach 3:1 (0:0) Mit einer sehr guten Leistung beendete die C-I-Jugend die Bezirksliga-Saison. Die Gäste hatten kaum eine Chance und können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Der FC erzielte durch Robert Swoboda bald das 1:0. In dieser Phase besaßen die Gäste die etwasmäßig Torhüter Jürgen Hoffner als Antreiber im Mittelfeld. Denis Schäfer und Asim Cosar erhöhten nach dem Wechsel auf 3:0, ehe den Gästen der Ehrentreffer gelang. Eine sehr gute Leistung bot auch Thomas Gosch im Langener Tor.

B II: TSV Nü. Ramstadt II - FC II 0:1 (0:0) Obwohl das Langener Team eine nur durchschnittliche Leistung bot, sicherte die doppelte Punktgewinnung die Meisterschaft der Kreisliga Gruppe 2. Zweifelsfrei ein überraschender und nicht erwarteter Titel für die FC-Jugend. Den einzigen Treffer der Begegnung erzielte Jörg Fischer mit einem verwandelten Elfmeter.

B I: FC Langen - SG Seeh./Jugenheim 2:4 (2:2) Recht unglücklich war die Niederlage für die wieder einmal sehr einseitig und leistungsschwach. Die Elft bestimme wie so oft das Spielgeschehen, hatte zahlreiche Torchancen, mußte aber durch individuelle Fehler vier Gegentore hinnehmen, die den Spielverlauf auf den Kopf stellten.

A I: FC Langen - SG Arhelgen 0:0 Obwohl die Langener Mannschaft sehr langer Zeit einmal mit starker Formation spielen konnte, lieferte sie bei starkem Regen eine enttäuschende Partie. Das Einzelspiel wurde übertrieben, und wenn sich Torchancen aufboten, wurde zu schwach oder zu ungenau geschossen. Beim FC sind aufgrund ihrer kämpferischen Einstellung Lutz Nitsche, Ralph Hörke und Arthur Kravitz zu nennen.

F III: FC Langen - SG Arhelgen 2:4 (2:0) Die F-III-Jugend untermauerte durch diesen Sieg ihren Platz in der oberen Tabellenhälfte und bestatet noch gute Chancen auf Platz drei. Die Mannschaft glänzte mit ansprechendem Zusammenspiel und schön herausgearbeiteten Toren. Dreifacher Schütze war Jörg Schulmeyer, einen Treffer erzielte Christian Keul. Neben den Torschützen gefielen Manuel Hauptmann und Libero sowie die kleine Sabine Krawitz.

F II: FC Langen - TSG 46 Darmstadt II 1:1 (0:0) Gegen den Tabellenzweiten lieferten die Langener eines ihrer besten Spiele der Saison und erreichten ein hochverdientes Unentschieden. Der FC führte lange durch ein Eigentor der Gastgeber mit 1:0 und mußte erst kurz vor Ende des Spiels den Ausgleichstreffer hinnehmen. Sehr

gute Noten verdienten sich Christian Weiring im Tor und die Abwehrspieler Sebastian Wenz und Christoph Hässig.

Fokalspiel E I: FC Langen - SV 98 Darmstadt 1:0 (0:0) Im Pokalfinale des Kreises Darmstadt erlief die SV 98 Darmstadt eine eindrucksvolle Revanche für die Punktspielniederlage am vergangenen Wochenende. Die Darmstädter begannen stark und führten früh mit 1:0. Im weiteren Spielverlauf gestaltete sich die Partie zunehmend ausgeglichener, so daß der Treffer zum 2:0 unmittelbar vor dem Pausenpfiff schmelchhaft für die Gäste war. Martin Elger gelang unmittelbar nach dem Wechsel das 1:2, und der FC wurde nun tonangebend. Doch die Lillien hatten noch was zu bieten. Mit einem Konterangriff gelang das 3:1 und nun waren die Langener total am Ende, so daß in den letzten Minuten noch ein Ergebnis zustande kam, das den Spielverlauf keineswegs wiedergibt.

Samstag, 23. Mai F II: 12:45 FCL - SG Egelsbach F III: 13:30 FCL - TuS Grödelheim E I: 14:30 FCL - TSV Pfungstadt Sonntag, den 24. Mai B II: 9:00 FCA Darmstadt - FC B I: 9:00 FCL - TG 75 Darmstadt A II: 10:20 FCL - TG 75 Darmstadt A I: 10:20 RW Darmstadt - FCL

Turnierterminen F I: Turnier Spvgg. Neu-Isenburg E I: Turnier Spvgg. Neu-Isenburg C I: Turnier Spvgg. Neu-Isenburg F II: Turnier FTG Pfungstadt F III: Turnier FTG Pfungstadt

SSG Langen

F: FC Dietzenbach - SSG 1:2 (1:1) In einem am Dramatik kaum noch zu überbietenden Match errangen die „Youngsters“ der SSG ihren ersten Punktsieg der Saison die Meisterschaft. Vor einer großen Kulisse begann die SSG überaus nervös, und die Abwehr um Sebastian Leiss kam das eine oder andere Mal arg ins Schwanken. Doch mit großem Kampfsitz und einem gut disponierten Torhüter Patrick Schmidt überstand man die ersten hektischen Minuten.

Mitte der ersten Spielhälfte wurde man sicherer und erzielte die 1:0-Führung nach Flanke von Christian Seremet durch Christoph Stieber. Es folgten stürmische Angriffe der Gastgeber und ein großer Abwehrfehler der Langener führte zum Ausgleich. Nach der Pause waren die F-Jugendspieler wie verwandelt und besannen sich nun auf ihre kämpferischen Fähigkeiten. Man erspielte sich einige hochkarätige Chancen, doch erst drei Minuten vor Schluß konnte Christian Seremet den erlösenden und hochverdienten Siegtreffer zum 2:1 erzielen.

Die F-Jugend wurde somit ungeschlagen mit 30:2 Punkten und 97:7 Toren Meister der Meisterschaft errangen: Patrick Schmidt, Sebastian Leiss, Markus Späth, Andreas Becker, Christoph Stieber, Frank Ruf, Christian Seremet, Jan Schuster, Alexander Simic, Thomas Loch, Benjamin Klein, Sven Uhl, Toni Kikkio, Gregor Michalla und als Trainer Thomas Duff und Udo Eisinger.

E: SG Buchschlag - SSG 3:0 (3:0) Lediglich zwei Unentschieden in der Rückrunde erbrachten zwei Minuspunkte, so daß man mit Abschuß der Verbandsrunden die Vizemeisterschaft erringen konnte. Ihre bestechende Form bewies die SSG-Buben schon in der dritten Minute, als der dreifache Torschütze Jens Hallmann mit seinem ersten Treffer den Torreigen eröffnete. Tomas Smolic erzielte auf 2:0, bevor die Buchschlager zu ihrem Anschlußtreffer kamen. Doch noch vor der Halbzeitpause stellte Sebastian Jonietz den alten 2-Torevorsprung wieder her. Weitere Treffer von Jens Hallmann und einem Treffer von Tomas Smolic führten schließlich nach zwei Resultatsverbesserungen von Buchschlag zum hochverdienten 3:0.

D: SSG - FC Dietzenbach 2:0 (1:0) Nur knapp verfehlt die Spieler um Trainer Wolfgang Duff das zu Beginn der Saison gesteckte Ziel, den Titel des Kreismeisters in diesem fiktiven Spiel, wo auch der Gast seine Chancen hatte, aber der zweifache Torschütze Detjan Djurdjanski bester Spieler. Als Vorposten lieferte er wertvolle Impulse im Spiel nach vorne und erzielte sogar beide Treffer.

Der gesamte Mannschaft muß man ein Lob aussprechen, die durch innummerierten Einsatz so manche Rückschläge (wie langfristige Ausfälle durch Krankheit etc.) in der vergangenen Spielrunde wieder wettmachten. Vielleicht gelingt es den Leistungsspielern wie David Weith, Robert Matić, Ferrar, Torsten Uhl, Antonio Almirante die diesjährige Vizemeisterschaft in der neuen Saison in die Meisterschaft umzumünzen.

C-Jugend war spielfrei Einem guten dritten Platz nehmen die C-Jugendlichen in der Abschlusstabelle der Kreisklasse Offenbach ein und erfüllen somit die in sie gesetzten Erwartungen und Möglichkeiten optimal. D-Jugend war spielfrei Einem guten dritten Platz nehmen die D-Jugendlichen in der Abschlusstabelle der Kreisklasse Offenbach ein und erfüllen somit die in sie gesetzten Erwartungen und Möglichkeiten optimal. E-Jugend war spielfrei Einem guten dritten Platz nehmen die E-Jugendlichen in der Abschlusstabelle der Kreisklasse Offenbach ein und erfüllen somit die in sie gesetzten Erwartungen und Möglichkeiten optimal.

B: SG Götzenbach - SSG 0:1 (0:1) Trotz des Fehlens von vier Stammspielern siegte man am letzten Spieltag der Saison. In einer mehr kämpferisch geführten Partie gelang Marcel Starke nach einem Alleingang Mitte der ersten Halbzeit der Treffer zum Tor des Tages.

Bei der Analysierung vergangener Spiele muß man feststellen, daß ohne einen gewissen Sorglosigkeit und Unkonzentriertheit verschiedener Spieler die Meisterschaft durchaus hätte errungen werden können. Dennoch ein Lob an die gesamte Mannschaft für den noch alles in allem zufriedenstellenden dritten Platz in der Abschlusstabelle.

Samstag, 23. Mai B: Turnier bei Eiche Offenbach 14:00 Uhr Sonntag, 24. Mai B: Turnier bei Eiche -Offenbach 12:30 Uhr D: SG Egelsbach - SSG 13:00 Uhr

SG Egelsbach

F 2: SGE - TSG 46 Darmstadt 0:4 (0:3) Die Egelsbacher hatten gegen die stark aufspielenden Gäste aus Darmstadt ein schlechtes Spiel und mußten innerhalb kürzester Zeit drei Gegentreffer hinnehmen. Bei starkem Gegenwind wurden die Bälle nicht weit genug aus der eigenen Hälfte herausgeschlagen, die Gästestreifer waren meist schneller am Ball und setzten die Abwehr unter Druck. In der zweiten Spielhälfte konnte das Spiel mit dem Wind im Rücken leicht ausgeglichen gestaltet werden.

E 2: SV Erhausen - SGE 0:0 Nach verteiltem Spiel mit Chancen auf jeder Seite trennte man sich leistungsgerecht unentschieden.

D: SGE - SKG Ober-Ramstadt 1:4 Gegeg. den Gruppensieger unterlagen die Egelsbacher Buben. Die Gäste waren körperlich weit überlegen und so geht der einkalkulierte Sieg der Ober-Ramstädter in Ordnung.

C: SGE - SG Arhelgen 1:4 Samstag, 23. Mai F 3: FC Langen - SGE 12:45 E 2: SG Modau-Rohrbach - SGE 13:30

Sonntag, 24. Mai B: SGE - SKG Grafenhausen 10:20 Mittwoch, 27. Mai E 2: SGE - TSV Pfungstadt 18:30

Turniere F 3: am 24. Mai FTG Pfungstadt F 2: am 28. Mai Eintracht Rüsselsheim 9:00 - 10:00 D: am 28. Mai Eintr. Rüsselsheim 12:30 - 17:50 A: am 24. Mai SV Weiterstadt

SV Dreieichenhain

Am vergangenen Wochenende gab es für die Jugend zwei Siege und zwei Niederlagen. Die A-Jugend unterlag bei den Kickers aus Offenbach. Einem 3:2-Sieg landete die C-Jugend gegen die FC 06 Sprendlingen. Der Nachbar aus Sprendlingen ging mit 2:0 in Führung, ehe Markus Kammbolz auf 2:1 verkürzen konnte. Nach der Pause begann der SVD eine tolle Aufholjagd. Es wurde verribben um jeden Ball gekämpft, galt es doch die Saison mit einem Sieg abzuschließen. Eine herrliche Ballstafette schloß Anil Sezgin mit einem schönen Wertschuß in den Torwinkel zum 2:2 ab. Eine Minute vor Schluß war es Alexander Neubecker, der einen Lattenabpraller von Thorsten Müller mit einem Flugkick zum 3:2-Einstand verwandelte. Großen Anteil an diesem Sieg hatte die SVD-Abwehr, allen voran Michael Kaselow, der Mittelstürmer Krämer schein im Griff hatte.

Ebenfalls gegen den FC 06 Sprendlingen machte die Jugend antreten. Mit einem großen Handicap gingen die SV-Buben ins Spiel, da sie nur mit neun Spielern antreten konnten. Die Rot-Weißen zeigten aber sofort, daß man sich in der Unterzahl nicht unbedingt hinten reinstellen muß. Es wurde ein herrlicher Offensivfußball gezeigt, und Epyo Aducci erzielte das 1:0. Nach der Pause konnte der FC 06 etwas besser gefallen, konnte aus der numerischen Überzahl aber kein Kapital schlagen. Gegen Ende des Spieles wurde der Druck des SVD wieder stärker, und Tolga Ozdenoz setzte mit dem 2:0 den Schlüsselpunkt in diesem spannenden Spiel.

Mit 0:4 unterlagen die Jünsten ebenfalls dem FC 06 Sprendlingen. Die E-Jugend ging mit 0:1 in die Halbzeitpause. Im zweiten Abschnitt hatte man auch einige Spielanteile und mußte nur noch drei Treffer hinnehmen.

Mit diesem Wochenende ging die Punktspielrunde zu Ende. In der folgenden Zeit stehen eine Reihe von Turnieren auf dem Programm. Den Anfang machen die D- und C-Jugend, die am 23. Mai bei der SG Götzenbach zu Gast sind. Die D-Jugend hat ihr erstes Spiel um 11 Uhr und beendet gegen 17 Uhr das Turnier. Die C-Jugend fährt ebenfalls um 11 Uhr an und bestreift um 16:20 Uhr ihr letztes Spiel.

TV Dreieichenhain

C-Jugend ist Meister Wieder eine Meisterschaft. Im letzten Punktspiel genügte den Haltern ein 3:3-Unentschieden gegen SG Götzenbach, um die begehrte Meisterschaftstrophäe nach Dreieichenhain zu holen. Gerade das letz-

te Spiel gestaltete sich noch einmal spannend, da der Gast aus Götzenbach dreimal in Führung ging, und den TVD auf dem nassen Rasenplatz immer wieder in Bedrängnis brachte. Schwierigkeiten hatte vor allem Ersatztorhüter Dirk Eichler, der dem Ball auf dem glitschigen Boden seine Probleme hatte. Er stand in dieser Saison das erste Mal im Tor. Stammtorwart Kai Layer leidet an einer Oberschenkelverletzung und konnte ebenso wie sein Teamkollege Joachim Grönke, der sich ebenfalls Blidamoperationen unterziehen mußte, den Triumph nicht live miterleben.

Bei der Endabrechnung führte der TVD die Tabelle mit 25,3 Punkten und 77:13 Toren an, wobei kein Spiel verlorenging. Gefeierte Torschützenkönig ist Christian Hübner, der in diesem achtbaren Torverhältnis 24 Treffer beibrug. Insgesamt legten natürlich alle 18 C-Jugendspieler den Grundstein für diesen schönen Erfolg. Nahezu in jedem Training waren auch alle 18 Spieler erschienen, was sich mannschaftlich ganz erheblich bemerkbar machte. Dadurch stimmte nicht nur die Kondition und die Technik, sondern auch die Harmonie untereinander.

Für die Betreuer Jürgen Seiring und Bernd Bockholt ist diese Meisterschaft der Höhepunkt ihrer bisherigen Jugendarbeit beim TVD. Kontinuierlich haben sie diese Mannschaft von der E-Jugend an betreut und aufgebaut. Von Jugendleiter Bernd Fährhaldt wurde den C-Jugendlichen ein großer Pokal überreicht, der sie langfristige diesen einmaligen Erfolg erinnern wird.

Zur Belohnung fahren Spieler und Betreuer am Pfingstwochenende vom 5. bis 7. Juni zu einem Kurzurlaub in den Westerwald. In einem Feriendorf wohnen die Kinder in Bungalows, die Bungalows werden die vielen Höhepunkte des abgelaufenen Saison noch einmal an sich vorbeiziehen lassen. Auch die übrigen Jugendmannschaften des TVD schlossen am vergangenen Wochenende die Saison ab. Mit einem 3:0 gegen die TSG 46 Darmstadt sicherte sich die D-Jugend des TVD den 4. Tabellenplatz. Die Tore für den TVD schossen Jens Fischer und Uwe Krenning. Auch diese Mannschaft hätte Chancen auf die Meisterschaft gehabt, wenn sie nicht die ersten Spiele der Saison nicht noch im Winter schlief gelegen hätte.

Elfen hohes 9:1-Sieg landete die E-Jugend bei der SG Götzenbach. Der TVD geht zwar sehr früh in Rückstand, ließ sich aber dadurch nicht beirren, und zog einseitig den Vorzug auf. Nach 1:9 für die SSG den höchsten Saisonsieg einbrachte. Die Tore erzielte Thomas Trunk (6) und Alfred Hadzimehmedovic (3).

F: Die F-Jugend des TVD verlor nicht nur ihr letztes Auswärtsspiel bei der Gemaa Bampelste mit 1:3 Toren, sondern auch das Heimspiel gegen die TSG 46 Darmstadt. Diese Mannschaft wird in der kommenden Saison nahezu komplett beisammen bleiben, und deshalb spekuliert Horst Ludwig auf einen der vorderen Tabellenplätze in der kommenden Saison.

Die A-Jugend wird das Ende der Saison mit einem zweitägigen Zeltlager im Hunsrück versüßt. Tagsüber werden Fußballspiele, gegen den ortsansässigen Verein TUS Leist stattfinden, und abends werden die Halner nach dem Grillabend im Hunsrück schlafen.

In der C-Jugend kamen folgende Spieler zum Einsatz: Kai Layer, Dirk Eichler, Boris Aygun, Torsten Timmermans, Alexander Graf, Christian Hübner, Thomas Grönke, Daniel Kantuzar, Heiko Lenhard, Sülha Ludwig, Matthias Kim, Torsten Oger, Frank Schäfer, Stephan Schüller, Peter Weiß, Frank Hartmann, Daniel Schwenk, Dieter Hoffmann.

Jugend-Tennis beim TV Dreieichenhain

Für die laufende Mederunde hat der SVD drei Jugendmannschaften gemeldet, um auch beim Nachwuchs des Tennis spielen zu fördern. Folgende Spiele wurden bisher ausgetragen: Kreisklasse A - Junioren, männlich Am 2. Mai auswärts beim SV Dreieichenhain; zum Auftakt gab es eine herbe 1:8-Niederlage. Es spielten: Einzel: Christian Layer 6:1, 6:3, Lars Liebermann 1:6, 1:6, Daniel Kantuzar 1:6, 2:6, Jochen Schmitt 1:6, 4:6, Ralph Gessner 0:6, 3:6, Christian Rummel 1:6, 2:6, Doppel: Christian Layer und Lars Liebermann 4:6, 5:7, Jochen Schmitt und Ralph Gessner 4:6, 8:3, 4:6, Daniel Kantuzar und Christian Rummel 1:6, 2:6.

Am 8. Mai beim Heimspiel gegen die SSG Langen fiel die Niederlage der Junioren nicht mehr so deutlich aus, obwohl es ersatzweise mit Jugendlichen - teilweise erst Jahrgang 73 - antreten mußten: 4:5-Niederlage. Einzel: Christian Layer 6:4, 5:7, 1:6, Lars Liebermann 1:6, 4:6, Daniel Kantuzar 7:6, 6:0, Jochen Schmitt 2:6, 3:6, Thorsten Timmermans 8:7, 4:6, Eric Stapp 6:2, 6:2, Doppel: Christian Layer und Lars Liebermann 6:7, 6:2, 6:4, Daniel Kantuzar und Boris Kasolowsky 7:5, 2:6, 2:6, Jochen Schmitt und Eric Stapp 6:1, 6:1.

Kreisklasse A - Jugend, männlich

Im ersten Heimspiel am 5. Mai gegen den TCW Waldacker gab es einen glatten 8:0-Erfolg für den TVD; es spielten: Einzel: Jochen Schmitt 6:4, 8:1, Thorsten Timme-

Jugendhandball SSG Langen

Meisterschaft für die weibl. B-Jugend Einen großen Erfolg konnte die weibl. B-Jugend in der Qualifikationsrunde am Aufstieg in die Bezirksleistungs-klassen verbuchen. 120 Punkte lautete am Schluß die makellose Bilanz der SSG-Mädchen. Die letzten beiden Spiele gegen die TSG 46 Darmstadt und die SSG Asbach/Modau stellten die Sonderrolle der SSG in dieser Runde noch einmal heraus.

Hatte man beim Hinspiel in Darmstadt noch Mühe beim knappen 8:0-Erfolg, so gab es in heimischer Halle kaum Probleme und man erreichte einen ungefährenden 14:9-Sieg. Mit diesem Sieg war die Meisterschaft entschieden, und die Mannschaft konnte ohne Erfolgsdruck nach Asbach/Modau fahren. Für die Moral der Mädchen spricht, daß sie auch dieses Spiel mit vollem Einsatz bestritten und nach einer spannenden Endphase mit 9:7 für sich entscheiden konnten.

120 Punkte und 78:37 Tore ist nun die hervorragende Bilanz nach diesen Aufstiegs-spielen, und man wird sich auf verschiedene Turnieren und Vorbereitungs-spielen auf die Bezirksleistungs-klassen vorbereiten. Zum Erfolg trugen bei: Bianca Schlapp, Daniela Vanan, Andrea Kauf, Alexandra Wolf, Kerstin Passmann, Sonja Schönfeld, Dany Senwald, Andrea Becker, Der 2-Rückstand nach dem Einzel-Konnte in den Doppeln nicht mehr aufgeholt werden. Die drei Punkte zur 3:6-

Weibl. A-Jugend begann Saison Die Mannschaft vom das Trainergespann Engelmann/Krüger befindet sich auch dieses Jahr wieder in der Qualifikation zur Oberliga der höchsten Spielklassen. Um dieses Ziel zu erreichen, mußte man Erster in der Gruppe werden, was als sehr schwieriges Ziel anzusehen ist, da die Leistungsstärke der Gegner sehr ausgeglichen ist.

TSV Pfungstadt - SSG 8:17 Das erste Spiel mußte man beim Angste-gener in Pfungstadt antreten. Hier konnte man recht stark beginnen und führte schnell mit 4:0. Man führte Regie in einer recht schwachen Partie und ging mit 10:5 in die Pause. Nach der Pause waren die SSG-Mädels mit den Gedanken in der Kabine begeben, denn schon in der 40. Minute schied man auf 11:9 für die SSG. Doch diesmal wachte man noch rechtzeitig auf und nahm die restlichen 20 Minuten kein Gegenüber mehr hin. Die SSG gewann somit verdient mit 17:9.

SSG - Waldorf 13:15 Im zweiten Spiel empfing man die W-Jugend aus Waldorf. Hier sahen die Zuschauer eine tolle 1. Halbzeit, was sich auch in der 2. Halbzeit widerspiegeln konnte. Die Tabellenplätze in der kommenden Saison nahezu komplett beisammen bleiben, und deshalb spekuliert Horst Ludwig auf einen der vorderen Tabellenplätze in der kommenden Saison.

Die A-Jugend wird das Ende der Saison mit einem zweitägigen Zeltlager im Hunsrück versüßt. Tagsüber werden Fußballspiele, gegen den ortsansässigen Verein TUS Leist stattfinden, und abends werden die Halner nach dem Grillabend im Hunsrück schlafen.

In der C-Jugend kamen folgende Spieler zum Einsatz: Kai Layer, Dirk Eichler, Boris Aygun, Torsten Timmermans, Alexander Graf, Christian Hübner, Thomas Grönke, Daniel Kantuzar, Heiko Lenhard, Sülha Ludwig, Matthias Kim, Torsten Oger, Frank Schäfer, Stephan Schüller, Peter Weiß, Frank Hartmann, Daniel Schwenk, Dieter Hoffmann.

Jugend-Tennis beim TV Dreieichenhain

Für die laufende Mederunde hat der SVD drei Jugendmannschaften gemeldet, um auch beim Nachwuchs des Tennis spielen zu fördern. Folgende Spiele wurden bisher ausgetragen: Kreisklasse A - Junioren, männlich Am 2. Mai auswärts beim SV Dreieichenhain; zum Auftakt gab es eine herbe 1:8-Niederlage. Es spielten: Einzel: Christian Layer 6:1, 6:3, Lars Liebermann 1:6, 1:6, Daniel Kantuzar 1:6, 2:6, Jochen Schmitt 1:6, 4:6, Ralph Gessner 0:6, 3:6, Christian Rummel 1:6, 2:6, Doppel: Christian Layer und Lars Liebermann 4:6, 5:7, Jochen Schmitt und Ralph Gessner 4:6, 8:3, 4:6, Daniel Kantuzar und Christian Rummel 1:6, 2:6.

Am 8. Mai beim Heimspiel gegen die SSG Langen fiel die Niederlage der Junioren nicht mehr so deutlich aus, obwohl es ersatzweise mit Jugendlichen - teilweise erst Jahrgang 73 - antreten mußten: 4:5-Niederlage. Einzel: Christian Layer 6:4, 5:7, 1:6, Lars Liebermann 1:6, 4:6, Daniel Kantuzar 7:6, 6:0, Jochen Schmitt 2:6, 3:6, Thorsten Timmermans 8:7, 4:6, Eric Stapp 6:2, 6:2, Doppel: Christian Layer und Lars Liebermann 6:7, 6:2, 6:4, Daniel Kantuzar und Boris Kasolowsky 7:5, 2:6, 2:6, Jochen Schmitt und Eric Stapp 6:1, 6:1.

Kreisklasse A - Jugend, männlich

Im ersten Heimspiel am 5. Mai gegen den TCW Waldacker gab es einen glatten 8:0-Erfolg für den TVD; es spielten: Einzel: Jochen Schmitt 6:4, 8:1, Thorsten Timme-

SSG-Tennis-Senioren weiter ungeschlagen

Auch dem TC Waldacker gelang es nicht, die Tennis-Senioren der SSG Langen zu stoppen, die somit am vergangenen Wochenende den dritten Erfolg in Serie feiern konnten. Die Jungsenioren ver-buchen hingegen je einen Sieg und eine Niederlage. Die stark verjüngte Mannschaft holte einen feinen Auswärtssieg heraus, während die Seniorinnen und die männliche Jugend geschlagen vom Platz gingen.

Die Senioren der SSG blieben weiter auf Erfolgskurs. Der TC Waldacker gelang es nicht, die Tennis-Senioren der SSG Langen zu stoppen, die somit am vergangenen Wochenende den dritten Erfolg in Serie feiern konnten. Die Jungsenioren ver-buchen hingegen je einen Sieg und eine Niederlage. Die stark verjüngte Mannschaft holte einen feinen Auswärtssieg heraus, während die Seniorinnen und die männliche Jugend geschlagen vom Platz gingen.

Die Herren hingegen siegten bei der KPH Frankfurt hoch mit 7:2. Hier waren zum Erfolg R. Nitzold, S. Seinsche, K. H. Landrock, B. Löffel und V. Lange beteiligt. Die Verletzung von A. Purucker verhinderte einen noch höheren Sieg. Herren: SSG - Orplid Frankfurt 7:2, Seniorinnen: SSG - TC Waldacker 7:2, Jungsenioren: SSG - SG Waldacker 5:4, SSG - TV Dreieichenhain 3:6, männliche Jugend: SSG - SV Dreieichenhain 4:5.

Medenmannschaften so launisch wie das Wetter

Kreisklasse A: TVD-Damen - TG Dietzenbach 2:7 Im ersten Heimspiel unterlag das Damen-Team der TG Dietzenbach 2:7. Nachdem die Einzelspiele bereits am 3. Mai mit 2:4 verloren gingen und danach das Heimspiel gegen die TSG 46 Darmstadt mit 3:6 verloren gingen, konnten die Damen nicht mehr aufholen. Die TSG 46 Darmstadt gewann mit 9:1. Man fortgesetzt wurde, brachten auch die Doppel nicht die erhoffte Wende. Es spielten: Einzel (G. Mal): Cornelia Joch 4:6, 2:6, Andrea Schmitt 4:6, 6:2, 4:6, Margit Neubecker 6:7, 6:7 (tie break), Renate Hofmann 6:3, 6:0, Elfi Blüthner 3:6, 3:6, Elfi Holzmann 6:3, 6:1; Doppel (G. Mal): Margit Neubecker und Renate Hofmann 2:6, 4:6, Cornelia Joch und Gisela Vetter 5:7, 6:4, 3:6, Elfi Blüthner und Elfi Holzmann 3:6, 6:4, 4:6.

Das für den 10. Mai angekündigte Auswärtsspiel der Damen beim SG Steinberg II mußte ebenfalls wegen starkem Regen-schauer abgesagt werden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Kreisklasse A: TVD-Senioren Herren - TC Götzenbach 4:5 Eine knappe Niederlage gab es auch für die Senioren Herren mit 4:5. Götzenbach war der erwartete starke Gegner. Peter für den TVD, Karl-Heinz Leyer mußte im dritten Satz verletzungsbedingt aufgeben. Verein (9. Mal): Kai-Heinz Leyer 3:6, 7:6, 0:6, Dieter Weisenberger 6:3, 6:7, 7:6, Karl-Heinz Ingersen 1:6, 6:3, 3:6, Willi Pieper 4:6, 4:6, Fritz Blüthner 1:6, 6:7, Labor Kwanda 6:2, 6:1; Doppel (G. Mal): Werner Krämer und Dieter Weisenberger 2:6, 4:6, Karl-Heinz Ingersen und Fritz Blüthner 3:8, 6:4, 6:1, Willi Pieper und Lubor Kvarda 6:3, 6:7, 7:5.

Kreisklasse A: TVD-Jung-Senioren Herren - ITC Neu-Isenburg 2:4 Nicht nur das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung der TVD-Jung-Seniorenmannschaft, auch der Gegen-spieler aus Neu-Isenburg war ein ausgesprochen Einzelstark auf dem Sonntag ausgetragenen Einzelstark auf dem Spielfeld von 2:4 mußte leider wegen eines Wolkenbruchs auch das Spiel abgebrochen werden. Die Doppel wurden nie angesetzt für Sams-tag, 16. Mai. Einzel: Albert Beilstein 3:6, 6:7, Hans-Peter Glimmich 6:3, 5:7, 2:6, Severino Burion 3:6, 6:4, 7:6, Walter Hoffmann 1:6, 4:6, Bernd Zottnick 2:6, 6:2, 1:6, Erhard Kelm 6:3, 6:3.

Kreisklasse B: 1. TVD-Herren - TC Heusenstamm III 8:1 Vom Auswärtsspiel brachten die Herren einen deutlichen 8:1-Erfolg nach Hause. Nachdem am 3. Mai die Partie beim Stand von 3:1 für den TVD wegen Regen-wetter unterbrochen werden mußte, wurden die restlichen Punkte am 6. Mai, „eingefahren“. Überzeugend war das Spiel von Horst Gerhardt gegen seinen starken Gegner, trotz der drei gespielten Sätze. Es hat sich gezeigt, daß bei regnerischem Wetter Billertreger leider benachteiligt sind. So kämpfte Hartmut Strauß nicht nur gegen seinen Gegner, sondern auch zusätzlich mit dem Wetter an. Der TC Heusenstamm wurde zuvor als starker Konkurrent angesehen, da er im letzten Jahr noch in der Kreisklasse A gespielt hatte. Einzel: Michael Kuhn 6:0, 6:1, Bogdan Jetczak 6:1, 6:1, Manfred Thü 8:2, 6:4, Horst Gerhardt 6:4, 4:6, 6:4, Hans Jürgen Walter 6:3, 6:0, Hartmut Strauß 3:6, 0:6; Doppel: Michael Kuhn und Bogdan Jetczak 6:1, 7:5, Manfred Thü und Hans Jürgen Walter 6:7, 8:2, 6:1, Hartmut Strauß und Horst Gerhardt 8:3, 6:3.

Fünf Gaumeistertitel für Nachwuchsschützen

Zum erstmaligen konnte die SG Langen in diesem Jahr eine komplette Jugendmannschaft in der Disziplin Zimmerstutzen aufstellen. Mit 723 Ringen holte sich die Mannschaft mit Klaus Kretschmer, Claudia Hasenpflug und Michael Schmidt den Gaumeistertitel. In der Einzelwertung Jugendklasse weiblich wurde Claudia Hasenpflug mit 238 Ringen Gaumeisterin. Das ausgezeichnete Ergebnis von 262 Ringen brachte auch Michael Schmidt in der Jugendklasse männlich auf den ersten Platz.

Auch die beiden Einzelschützen Simone Rüschoff und Holger Funk waren mit dem Zimmerstutzen erfolgreich. Seinen ersten Gaumeistertitel erzielte Holger Funk mit 244 Ringen in der Schülerklasse. Simone Rüschoff wurde mit 257 Ringen in der Juniorenklasse weiblich Gaumeisterin.

Die Herren hingegen siegten bei der KPH Frankfurt hoch mit 7:2. Hier waren zum Erfolg R. Nitzold, S. Seinsche, K. H. Landrock, B. Löffel und V. Lange beteiligt. Die Verletzung von A. Purucker verhinderte einen noch höheren Sieg. Herren: SSG - Orplid Frankfurt 7:2, Seniorinnen: SSG - TC Waldacker 7:2, Jungsenioren: SSG - SG Waldacker 5:4, SSG - TV Dreieichenhain 3:6, männliche Jugend: SSG - SV Dreieichenhain 4:5.

Tischtennisjugend zog Bilanz

Die Tischtennisjugendabteilung des TV Dreieichenhain kann auf eine erfolgreiche Meisterschaftsrunde zurückblicken. Nicht zuletzt durch verbesserte Trainingsarbeit der beiden Trainer Stefan Grundmann und Markus Köbel konnten hervorragende Platzierungen erreicht werden. Trotz einer verorkerten Rückrunde erreichte die erste Jugendmannschaft des TVD einen ausgezeichneten vierten Platz in der Bezirksleistungs-klassen. Mit einem sehr guten Spielergebnis von 15:6 (+29) erzielte Udo Hofmann die in ihn gesetzten Erwartungen. Desweiteren konnten Andrea Hepp mit 9:7 (+11) und Marius Müller (11:9 +2) mit positiven Bilanzen aufwarten. Lediglich Peter Schornik konnte mit 1:7 (-16) die in ihm gesetzten Erwartungen nicht erfüllen.

Mit einer überraschenden, aber in Anbetracht der Spielereignisse unglücklichen Vizemeisterschaft mußte sich die zweite Jugendmannschaft begnügen. Besonders hervorzuheben ist Ralph Aust, der mit einem Spielergebnis von 17:1 (+39) zum besten Spieler der Rückrunde avancierte. Mit einem für ihn enttäuschenden Spielergebnis von 4:6 (-2) konnte Stefan Auth nicht an alle Leistungen anknüpfen. Die beiden Spieler im hinteren Paarkreuz Frank Aust (14:4 +10) und Christian Kuhn (9:3 -3) schöpften ihre Möglichkei-

ten konnte, während die Aschaffener schon vor Spielbeginn mit zwei Punkten im Vorteil. Außerdem war die Mannschaft stark ersatzgeschwächt und somit die Slegeschance sehr gering. Trotzdem wurde gespielt, was der Tennislehrer hergab. Heinz Wagenknecht zum Beispiel ließ es sich Einzel nicht nehmen, seinen Aschaffener Gegner Ester im dritten Satz gewinnen zu lassen. Auch Herbert Ehrenberg konnte den Zwischenstand nach dem Einzel von 6:0 für die Aschaffener nicht verhindern.

In den Doppel-Spielen zählten dann die Langener Vopel und Gärtner, daß sie auch noch gewinnen können und stellten im Endstand mit 8:1 den Ehrentypus sicher. Beim anschließenden gemächlichen Besammenspiel trösteten die Aschaffenerger mit einer mehr als kameradschaftlichen Gastfreundschaft. Mit zünftigen Essen und einem Fäßchen „bayerischen Bier“ wurde dann das Wochenende verabschiedet und jeder wußte wieder, warum „Senorentennis“ so schön ist.

Die Tischtennisjugendabteilung des TV Dreieichenhain kann auf eine erfolgreiche Meisterschaftsrunde zurückblicken. Nicht zuletzt durch verbesserte Trainingsarbeit der beiden Trainer Stefan Grundmann und Markus Köbel konnten hervorragende Platzierungen erreicht werden. Trotz einer verorkerten Rückrunde erreichte die erste Jugendmannschaft des TVD einen ausgezeichneten vierten Platz in der Bezirksleistungs-klassen. Mit einem sehr guten Spielergebnis von 15:6 (+29) erzielte Udo Hofmann die in ihn gesetzten Erwartungen. Desweiteren konnten Andrea Hepp mit 9:7 (+11) und Marius Müller (11:9 +2) mit positiven Bilanzen aufwarten. Lediglich Peter Schornik konnte mit 1:7 (-16) die in ihm gesetzten Erwartungen nicht erfüllen.

Mit einer überraschenden, aber in Anbetracht der Spielereignisse unglücklichen Vizemeisterschaft mußte sich die zweite Jugendmannschaft begnügen. Besonders hervorzuheben ist Ralph Aust, der mit einem Spielergebnis von 17:1 (+39) zum besten Spieler der Rückrunde avancierte. Mit einem für ihn enttäuschenden Spielergebnis von 4:6 (-2) konnte Stefan Auth nicht an alle Leistungen anknüpfen. Die beiden Spieler im hinteren Paarkreuz Frank Aust (14:4 +10) und Christian Kuhn (9:3 -3) schöpften ihre Möglichkei-

ten konnte, während die Aschaffener schon vor Spielbeginn mit zwei Punkten im Vorteil. Außerdem war die Mannschaft stark ersatzgeschwächt und somit die Slegeschance sehr gering. Trotzdem wurde gespielt, was der Tennislehrer hergab. Heinz Wagenknecht zum Beispiel ließ es sich Einzel nicht nehmen, seinen Aschaffener Gegner Ester im dritten Satz gewinnen zu lassen. Auch Herbert Ehrenberg konnte den Zwischenstand nach dem Einzel von 6:0 für die Aschaffener nicht verhindern.

Seniorentennis ist schön

Tennis kann auch gemütlich sein und dabei



**Polstermöbel neu beziehen**  
 ■ Bezugstoffe zu reduzierten Preisen  
 ■ Besuch kostenlos und unverbindlich  
 ■ Feste Preiszusagen an Ort und Stelle  
**Schwab & Söhne KG**  
 Polstermöbelfabrik-Innenausbau, ☎ 06074 / 9 03 81  
 6074 Rödermark/Ober-Roden, Odenwaldstraße 47

**ÜBER DACHUNGEN** für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer.  
 Fortschritt und unverbindliche Information von:  
 Karlheinz Fiedler, Westring 14  
 6453 Seligenstadt  
 Tel. 06182/21995  
 Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18 - So 9-13  
**HIRSCHFELD** Fachbetrieb seit 1966

# Video 695.!!

**VHS-Video-Knüller**  
**HQ, IR-Fernbedg.**  
**UNFASSBARE 695.-**

**IR-Fernbedienung**  
 Funnel VHS-Videoorder mit Infrarot-Fernbedienung, HQ, Multiliner, HO, Kabeltuner, Sofortaufnahme  
**975.-**

**Display-IR-Fernbedienung**  
 Hiachi Super-VHS-Video VT-125, programmierbar über Display, IR-Fernbedg., VHS, HQ, Multiliner, Top-Extras  
**1298.-**

**Scotch VHS-E 180**  
**11.95**

**Scotch VHS-E 240**  
**12.95**

**Scotch VHS-E 300**  
**13.95**

**Canon Videomovie VME-1**  
 8 mm, LCD-Monitor, Satitron-Föhre, Blach-Motor, Autofokus, HiFi-Ton, Extras, Originalverpackt  
**2395.-**

**Canon Super-Movie**  
 Super-Preis ohne Anzahlung

**Top-Preis**  
**798.-**

**Color-Portable, deutsches Markengut**  
 8 Programme, Kabeltuner, Antenne, Orig.-verpackt  
**499.-**

**Auto-Boxen-Einbauset mit 6 Lautsprechern**  
 2 x 100 Watt, Freq.-Weiche, Zubehör  
**79.-**

**Sagenhafte**  
**499.-**

**Grundig 70-cm-CTI**  
 Grundig 70/240 CTI, 70-cm-Rechteckbild-Color, IR-Fernbedienung, Pafl/Scaam, Tuner, Ton, Extras  
**299.-**

**40 Watt**  
**Autoreverse**  
**299.-**

**Clifton Auto-Cassettenradio**  
 667 MHz, Stereo, 40 Watt, HiFi, Super SASC, Autoreverse, SDK, Extras  
**395.-**

**Offenbachs Super CD-Auswahl**  
**439.-**

**Dual CD-Player**  
 CD 40, IR-Fernbedienung, Extras  
**899.-**

**Beats CD's eingetroffen**  
 z.B. Elton John, V.A.A., Edelshahin, ab zuzügliche Anschlüsse, auch im Winter mit Materialaufzug über Dach  
**98.-**

**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
 6457 Maintal 1, Telefon 061 81/49 5193, bis 20.00 Uhr

**KAMINO RUND**  
 Vollstahlauskleidung - wärmedämmend: Schicht-Schamottebrick  
 Edelstahlrohr - mit Wärmehülle: Schichtbeton mit Kaliglasur gegen feuchte, versorgende Schornsteine - vorsorglich anzubringen bei Niedertemperaturheizungen & Einström von Schornsteinköpfen mit Klappen - klare Preise im voraus  
**KAMINO RUND GMBH** Tel.: (06181) 62015  
 Schornsteintechnik: 6450 Hanau 7 (Steinheim) Maybachstr. 15 - Post 1016

**Beats CD's**  
 Rubber Soul, Help, Revolver, je  
**29.95**

**Jethro Tull, CD**  
 Greatest Hits  
**22.95**

**Restposten:**  
 25 Single-Schellben  
**5.-**

**125 Watt**  
 Mit CD-Player  
**1499.-**

**Schneider Midi-Anlage 2700**  
 CD-Player, 80 Watt, Doppeldeck, Equalizer, Plattenspieler, Tuner, Boxen  
**898.-**

**16 Wall**  
**148.-**

**Siemens Doppeldeck-Stereorecorder**  
 RC 633, Continousplay, Equalizer, Micro Band-Copy Netz/Blatt  
**148.-**

**ITT-Schaub-Lorenz-Stereo-Radio-Recorder**  
 RC 3700, 16 Watt, UKW/MW, 12 Senderspeicher, Stop, Extras  
**199.-**

**Täglich 9-18.30**  
 Samstag 9-14, Sonntag bis 16 Uhr geöffnet

**AV Markt**  
 Auch in Darmstadt Rheinstraße 97-99  
 Offenbachs Super-Unterhaltungsmarkt · Waldstr. 44-48

**KACHELÖFEN HEIZ-KAMINE**  
 Deutschlands größte Firma für Heizkamine, Kachelöfen, Kachelkamine  
**HARK-Ofenkachel-Fabrik**  
**HARK-Kamin-Fabrik**  
**HARK-Kachel-Fabrik**  
 Die Nr. 1  
 Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelöfen-Ausstellungen  
 Montag - Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, Sonntag 9-18 Uhr  
 6057 Dietzenbach, 6358 Bad Vilbel (Helsberg), Paul-Ehrlich-Straße 8, Am Seckbacher Busch, Fertighauscenter, Haus 8 (Gewerbegebiet Ost) Tel. (06074) 230156  
 6261 Wiesbaden (Rhein) bei Wiesbaden, Erich-Kästner-Str. 3, Heim-u.-Bau-Center, Tel. (06128) 3041

**Frühjahrs-Renovierer aufgepasst!**  
 Jetzt PORTAS Türen-u. Küchen-Renovierung  
 PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Denn PORTAS macht alte verholte Türen und Küchen wieder phantastisch schön. Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird spritzweise ein neuer, pflegeleichter - passend zur Einrichtung Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nubel, Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbau von Türen, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung (auch Elektrogeräte).  
 Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!  
 Altemerarbeiter im Großraum Frankfurt/M., u. Offenbach/M.  
 Dietzenbach-Steinberg, Frankfurt/M., Det Hanauer Landstraße 222  
 06074/404127 069/410222  
 06074/404127 069/410222  
 06074/404127 069/410222  
 PORTAS - die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas

**Fenster + Haustüren**  
 Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk  
**HAGE**  
 Fenster- und Rollladenfabrik  
 Ausstellungenbüro Offenbach - Geishornstraße 16  
 (069) 84 60 00

**HITS + TRENDS AUS ALLER WELT**  
 Offenbach: Waldstr. 8 / Markthof 1  
 3 x Frankfurt, Darmstadt, Hanau, Wiesbaden, 2 x Mainz

**Unsere stilvolle Heizkörper-Verkleidung**  
 ...verbindet schönes Wohnen mit moderner Heizungs-technik bei optimaler Wärmeabgabe.  
 Durch unsere große Auswahl in Form, Farbe und Dekor finden auch Sie das Richtige für Ihren persönlichen Einrichtungsstil. Ihre Freunde werden Sie bewundern!  
 Bitte fügen Sie nebenstehendes Gutschein an und schicken Sie an:  
**Karlsruhe, Keramik**  
 6067 Dietzenbach, Schmidtstr. 8  
 Telefon (0 60 74) 2 34 04

D 4449 B  
**Langener Zeitung**  
 AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH  
 mit Beilage  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach  
**Sport und Unterhaltung**

**Heute in der LZ:**  
 Broadway in der Stadthalle  
 SSG Chöre im neuen Look  
 Kurth tröstete Genossen  
 „Kein Grund zur Resignation“  
 Ausweise prüfen  
 Veranstaltungen  
 Sport vom Wochenende  
 Einzelpreis —,55 DM

Nr. 41 Dienstag, 26. Mai 1987 91. Jahrgang

## Aus dem Abitur-Gag wurde ein Chaos

**Geplante Abschlussfeier kann nicht stattfinden**  
 In der Dreieich-Schule fanden jetzt die diesjährigen Reifeprüfungen statt, und alle 164 Schülerinnen und Schüler haben das Abitur bestanden. Das war natürlich ein dem zur Freude, die verständlicherweise mit Ausgelassenheit und Übermut führte und zu dem jährlichen „Abitur-Gag“ führen sollte. Leider aber schlug dieser Gag über die Stränge und führte zu einem Chaos, das am Montag nicht nur den totalen Unterrichtsausfall verursachte, sondern auch die für Mittwoch vorgesehene Abschlussfeier verhinderte. Diese muß aus organisatorischen Gründen ausfallen, weil die dafür vorgesehene Turnhalle nicht benutzbar ist. Sie muß einer totalen Reinigung unterzogen werden.  
 Nachdem die Schüler in der Nacht zum Montag verschiedene Türen und Fenster des Schulgebäudes aufgeschoben hatten und in die Schule eindringen, machten sie auch vor der Turnhalle nicht Halt und sprühten dort die Pulverlöscher leer. Um den Hallenboden vor Schäden zu bewahren, wird es nicht ausreichen, ihn nur mit dem Besen zu säubern.  
 Im Schulgebäude wurden etliche Klassenzimmer ausgeräumt und die Möbel zum Verbarrikadieren der Eingangstüren benutzt. Vor dem Hauptgang standen am Montagmorgen Müllcontainer und andere Hindernisse, vor einem anderen Eingang türmte sich ein riesiger Misthaufen auf, und wenige Meter davon loderte noch während der Vormittagsstunden ein Feuer. Luftballons waren in reicher Menge vorhanden, und auch Eier flogen, wenn sich ein Mitglied des Lehrkörpers sehen ließ.  
 „Transparente mit Sprüchen „zierten“ die Wände des Gebäudes, wobei man jeglichen Witz und Esprit vermied. Fantasielosigkeit und Dummheit waren bei den Verfassern Trumpf. Wie anders soll man es bezeichnen, wenn ein Lehrer, dessen Frau ihr zweites Kind erwartet, als „Zuchtbulle“ tituliert wird?  
 Weil vorher schon durchgesickert war, daß „Farbe in den Neubau“ kommen sollte, hatten fünf Lehrer eine „Nachtwache“ durchgeführt, um den mit Millionen der Steuerzahler gerade beendeten Baubau zu schützen. Nicht ohne Erfolg, denn es gelang ihnen, einem jungen Mann, der vor zwei Jahren Abitur gemacht hatte (es waren also nicht nur Abiturienten tätig) eine Spähdose abzunehmen.  
 Von dieser Schutzmaßnahme hätten sich die Schüler provoziert gefühlt, hieß es später, und erst daraufhin sei es zu den Ausschreitungen gekommen. Daß dies eine Schutzbehauptung ist, liegt auf der Hand, denn man muß sich fragen, zu welchem Zweck Sprühdosen und Farbtöpfe

## Gemeindekammer schließt Verfahren einstimmig ab

**Größter Flächennutzungsplan der BRD wird in Kürze wirksam**  
 Der größte Flächennutzungsplan der Bundesrepublik wird in Kürze wirksam. Hierfür hat die Gemeindekammer des Umlandverbandes Frankfurt (UVF), der 43 Vertreter der Städte und Gemeinden des UVF-Gebietes angehört, am Mittwoch mit dem einstimmigen Beitrittsschluß zu Auflagen und Maßgaben des Hessischen Ministers des Innern die Voraussetzung geschaffen. Nach diesem Abschluß des Verfahrens wird der Flächennutzungsplan des Umlandverbandes mit der öffentlichen Bekanntmachung alle bisher noch im UVF-Gebiet bestehenden ablen.  
 Der Planungsdezernent des Umlandverbandes Frankfurt, Dr. Alexander von Hessler, bekräftigte in der Sitzung, daß die von der Gemeindekammer ausgearbeiteten Teile unverzüglich Ergänzungsverfahren eingeleitet werden. Er rechnet damit, daß der größte Teil der Flächen, die bei der Genehmigung durch den Innenminister ausgenommen waren, noch im Laufe dieses Jahres in den Plan aufgenommen werden können.  
 Der Flächennutzungsplan des Umlandverbandes war, nachdem ihn die Gemeindekammer am 6. März 1985 einstimmig beschlossen hatte, dem Innenminister im Dezember 1985 zur Genehmigung vorgelegt worden. In einem in Ort und Umfang beispiellosen offenen Planungsprozess hatte der UVF zuvor etwa 10 000 Hinweise aus der Anhörungsphase zum Vorentwurf sowie über 12 000 Anregungen und Bedenken aus der Offenlegung abgewogen. Zum 1427 Quadratkilometer großen UVF-Gebiet gehören die Großstädte Frankfurt, Offenbach sowie 41 Städte und Gemeinden in den Kreisen Main-Taunus, Hochtaunus, Offenbach, Groß-Gerau, Main-Kinzig und Wetterau.  
 Der UVF setzt mit seinem Flächennutzungsplan den Rahmen, der die Städte und Gemeinden in die Lage versetzt, Bauplanungspläne aufzustellen. Dies muß aber nicht zur Folge haben, daß alle ausgewiesenen Flächen tatsächlich bis zum Jahr 2000, Zielhorizont des Planes, in Anspruch genommen werden. Die Neuausweisungen von Bau- und Verkehrsflächen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der früheren Jahre. Die ausgewiesenen Bauflächen betragen etwa 19, die Verkehrsflächen sechs, die Freiflächen 75 Prozent.



Einige Schülerinnen und Schüler begannen schon am Montagvormittag mit den Aufräumarbeiten, um den verursachten Schaden nicht noch größer werden zu lassen.



Ein großer Misthaufen vor der Eingangstür und ein Feuer im Schulhof zeugte von dem „Ideenreichtum“ der Abiturienten. Von einem Gag mit Esprit konnte keine Rede sein.

## Plätze frei für Jugendfreizeit

Bei der Ferienfreizeit des Jugendwerks der Arbeiterkammer am Edersee sind noch wenige Teilnehmerplätze frei. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendwerk Darmstadt veranstaltet das Ortsjugendwerk der Awo Langen ein Ferienlager für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren. Dieses soll dort die Möglichkeit haben, zwei Wochen lang eine schöne Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.  
 Aufgrund des großen Erfolgs wurde der Jugendzeitplatz in Vöhl-Herzhausen am Edersee wieder in das Programm aufgenommen. Der Zeitplatz liegt an einem Nebensee des Edersees und die Unterbringung erfolgt in Zelten, dazu zählen auch Tücher schraubten stattdessen das Kennzeichenpaar OF-ZY 359 an den Opel. Diese Kennzeichen waren in der Nacht zum 21. April im Hagebuttenweg von einem gelben Opel Kadett-Caravan entwendet worden.  
 Wer hat die Austauschaktion beobachtet oder kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Offenbacher Kripo (Telefon 0 69/8 09 02 59). Sie werden auch von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

## 100 Lehrstellen mehr zum neuen Schuljahr

Der Haushaltsausschuß des Landtages hat auf Antrag des Hessischen Kultusministers, Dr. Christean Wagner, beschlossen, noch für 1987 hundert zusätzliche Lehrstellen zu bewilligen.  
 Dr. Wagner: „Darin wird die von der alten FDP geführten Landesregierung verfügte Streichung von 350 Lehrstellen im Haushalt 1987 korrigiert und um ein Jahr verschoben.“  
 Ebenfalls auf Antrag des Kultusministers habe der Haushaltsausschuß zusätzliche Lehrstellen bewilligt.  
 „Auf dieser Grundlage“, so Dr. Wagner, „können wir die Unterrichtsversorgung für die neu zu bildenden Eingangsklassen der Haupt-, Realschulen, Gymnasien und Förderstufen sicherstellen. Punktuelle Versorgungsgaps werden beseitigt.“  
 Für diese Beschlüsse des Haushaltsausschusses, durch die es der Landesregierung ermöglicht wird, allen Schülern gleichermaßen gerecht zu werden und die Jahrgangsstufe fünf gleichmäßig mit Lehrkräften auszustatten, bedankte sich Kultusminister ausdrücklich beim Ausschuß. Sein Dank richtete sich auch an Finanzminister. Gleichzeitig kündigte Dr. Wagner an, daß zum 1. August 1987 mit der Einstellung von 550 Pädagogen zu rechnen sei. Er verschiebe sich jedoch nicht der Tatsache, daß die Schülerzahl in den nächsten zwei Jahren um 50 000 zuzunehmen ist. Dieses müsse bei künftigen Lehreinrichtungen berücksichtigt werden.  
 Bedrückt äußerte sich Dr. Wagner darüber, daß die Wiederherstellung der Schulfreiheit in Hessen zügig vorangehe. Die organisatorischen Vorbereitungen seien durch das Ministerium bereits getroffen worden. Er gehe davon aus, daß die staatliche Schulverwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulträgern ein ordnungsgemäßen Schuljahresbeginn am 1. August 1987 gewährleisten werde.

# Ex-MdL Kurth tröstete die Genossen

## Zur Resignation kein Grund vorhanden

Scharfe Attacken gegen die neue Landesregierung ritt Ex-Landtagsabgeordneter und künftiger Geschäftsführer der Landtagsfraktion der SPD, Matthias Kurth, bei einer gut besuchten Veranstaltung des Langener Ortsbezirks West der Sozialdemokraten. Welcher Wind in Hessen ganz gegen die „berühmten“ Ankündigungen des Ministerpräsidenten, das Land nicht „schwarz“ zu machen, künftig wehen werde, machte das Vorgehen des Kabinetts gegen die Forderung deutlich. Was die Union und die FDP derzeit in Sachen Schulpolitik anrichten, sei schlichtweg unverantwortlich. Ein über Jahrzehnte hinweg gewachsenes System solle innerhalb weniger Wochen völlig auf den Kopf gestellt werden.

Das allerdings wäre mit den Sozialdemokraten nicht zu machen, sagte Kurth. Man werde keinesfalls in Resignation verfallen, womit die Union wohl insgeheim rechne. Schließlich repräsentiere die SPD mindestens 40 Prozent der hessischen Bevölkerung — und diesen Menschen fühle man sich verpflichtet. Kurth erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß ein Wahlsieg der SPD an lediglich 1800 Stimmen gescheitert sei.

Im Krisenschauspiel seien sich alle Fraktionen einig, daß eine derart abrupte Kehrtwende zu einem heillosen Chaos an Hessens Schulen führen würde, berichtet Kurth. Überdies sei die Hast der Union in dieser Frage ohnehin nicht einsichtig. Schließlich habe die CDU noch vor wenigen Jahren der Einführung der Förderstufe im Parlament zugestimmt.

Kelnesfalls der heuchlerischen Sorge der Konservativen über die momentanen Stimmenrückgänge der SPD aufzusitzen, mahnte Kurth die Genossen. Das seien lediglich Versuche, die Partei zu spalten. Unbearbeitet werde man demgegenüber den grundlegenden Positionen einer Politik festhalten, die allen zugute kommen müsse, und nicht lediglich einige wenige privilegiere.

Als Beispiel nannte Kurth den „Elertanz“, den die Union derzeit um die Abstützung vollführt. In ganz Europa sei man einig, die unseligen Atomkraftwerke abzuschaffen — lediglich an den deutschen Christdemokraten seien die Zeichen der Zeit einmal mehr spurlos vorbeigegangen.

Angesprochen wurde auch die Haltung der SPD zur Nutzung der Kernenergie. Man werde am Ausstieg aus dieser Form der Energieversorgung festhalten, versicherte Kurth — und auf diesem Gebiet könne man sich völlig einig machen. Er verwies damit auf den neuereichen „Fundamental-Ruck“ bei den Grünen. Gemehlsamkeiten mit der SPD gebe es nun nicht mehr. Den radikalen Standpunkt dieser Grünen-Gruppierung erörtere Kurth im Rahmen seiner Partei eine deutliche Absage. „Wir können nicht mit einem „Bauchladen: Politik für alle“ herumlaufen“, sagte der Fraktionsgeschäftsführer.

„Amnesty für women“  
Der letzte Vortrag der Frauenwerkstatt Langen vor der Sommerpause findet am Dienstag, dem 2. Juni, um 20.00 Uhr im Buchladen (Wassergasse, Langen) statt. Karin König, Dorothea Geißler und Sigrid Müller aus der Frankfurter Sektion „Amnesty für women“ stellen ihre Arbeit in dieser Organisation dar, deren Aufgabe die Darstellung und Analyse der weltweiten Zusammenhänge von Frauenunterdrückung und Patriarchat ist, sowie der Austausch und die Zusammenarbeit von Frauen aus Ländern der sogenannten „3. Welt“. In Bezug auf Frauen werden weltweit täglich grundlegende Menschenrechte schwerwiegend verletzt.

**Terminänderungen wegen Himmelfahrt**  
Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem 28. Mai, verschieben sich die städtischen Dienstleistungen Müllabfuhr und Straßenreinigung wie folgt: Donnerstag, 28. Mai, verlegt auf Freitag, 29. Mai, Freitag, 29. Mai, verlegt auf Samstag, 30. Mai.

**Spendenaktion „Hilfe für Sahel“**  
In einem Aufruf mit der Bitte um Unterstützung der kreisweiten Spendenaktion „Hilfe für Sahel“ haben sich Landrat Karl M. Rebel und die Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales sowie stellvertretende Kreisratsvorsitzende Gertrud Herwig an die Kreisbevölkerung gewandt. Mit Hilfe der Kreisbevölkerung sollen 161 700 DM gesammelt werden, die einem Entwicklungsjektor der Aktion „Brot für die Welt“ in Burkina Faso (früher: Obervolta) — einem der zehn ärmsten Länder der Welt — zugute kommen werden.

Landrat Rebel und Frau Herwig kündigten an, die Aktion „Hilfe für Sahel“ durch eigene Sammelbüchsenaktionen in Seligenstadt und in Neu-Isenburg zu unterstützen. Beide hoffen auf ähnliche Initiativen auch in anderen Städten und Gemeinden.

**Wir gratulieren!**  
Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1420, Darmstadt 10, Hessen  
Herausgeber und Verantwortlich: Horst Löw  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG  
Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach  
Jede Woche mit der Tageszeitung „Langener Zeitung“  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens behalten keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trageporto (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis 0,50 DM, Freitag 0,75 DM.

**Die Langener Zeitung**  
erscheint trotz des Feiertags am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) wie gewohnt am Freitag.  
Zu beachten ist lediglich, daß Redaktions- und Anzeigenschluß bereits morgen, am Mittwoch, dem 27. Mai um 10.00 Uhr ist.



Vor kurzem eröffnete im Hochhaus an der Ecke Dieburger Straße/Darmstädter Straße ein Textilgeschäft, das nicht nur den Namen „TOBI“ (toil und billig) hat, sondern wirklich Qualität zu Preisen anbietet, die man nicht für möglich hält

**Sekt zum Geburtstag**  
Auf eine fünfjährige Geschäftszeit blickt das „Weinläschen“ in der Langener Friedrichstraße 26 zurück. Das zu Anfang begrenzte Angebot an deutschen und französischen Weinen konnte im Laufe der Zeit auf über 80 verschiedene Sorten erweitert werden. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas zu finden. Die Inhaberinnen haben sich immer bemüht, auf Anregungen und Wünsche der Kunden einzugehen.

Von Anfang an ist es üblich, daß die Kunden vor dem Kauf probieren können. An dieser Tradition wird auch in Zukunft festgehalten. Hier kann man nicht die „Katze im Sack“. Alle Weinfreunde sind am 20. Mai herzlich eingeladen, mit einem Gläschen französischen Sekt auf den Geburtstag anzustoßen. Hier die Öffnungszeiten des „Weinläschens“: Montag bis Freitag 16.00 bis 18.30, Samstag, 10.00 bis 13.00 Uhr.

**BUCHDRUCKEREI KÖHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Sind die Ausweise noch gültig?**  
Ferienzeit ist bekanntlich Reisezeit, und zum Reisen — insbesondere ins Ausland — braucht man gültige Personalausweise oder Reisepässe. Die Ferien beginnen in Hessen am 19. Juni. Darum sei es bereits jetzt höchste Zeit, zu prüfen, ob diese Dokumente noch gültig sind, mahnt das Langener Einwohnermeldeamt.

Buchstäblich schlechte Karten hat jemand, dessen Personalausweis abgelaufen ist. Die alten grauen Heftchen werden nämlich seit April nicht mehr verlängert. Der Bundesbürger gelangt automatisch in den Besitz der neu verordneten Plastikkarte — doch das dauert. Derzeit verzeichnen die ausstellenden Ämter Wartezeiten zwischen drei und vier Wochen.

Wer also zu Beginn der Ferien ins Ausland reisen möchte, keinen gültigen Reisepaß besitzt und dessen Personalausweis abgelaufen ist, der sollte in den nächsten Tagen im Rathaus erscheinen und ein buntes oder auch schwarzweißes Paßfoto mitbringen. Wichtig ist, daß der Hintergrund auf dem Foto hell ist. Die Bundesdruckerei in Berlin fabriziert sonst unerkennlichen „Negerkamp im Tunnel“ statt eines deutlichen Identifizierungsbildes. Außerdem muß der Antragsteller sei-

ne Geburts- oder Heiratsurkunde und seinen alten Personalausweis mit in den Amt bringen. Immerhin rund zwei Wochen müssen die Besitzer eines Reisepasses warten, dessen Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, bis sie mit ihrem Dokument wieder unangefochten die Grenzen passieren dürfen. Zu beachten gilt allerdings, daß Reisepässe nur einmal verlängert werden dürfen. Danach hilft nur noch ein neuer Paß. Bis man den in der Tasche hat, vergehen im allgemeinen auch zwei Wochen.

Ebensowenig müssen die Eltern warten, wenn sie ihre Sprößlinge mit ins Ausland nehmen wollen, und die Kleinen noch kein Personaldokument ihr eigen nennen. Von der ersten Auslandsreise an müssen nämlich auch Kinder einen Ausweis haben. Für Reisen innerhalb Westeuropas paßt dieser Ausweis allerdings erst dann mit einem Bild versehen sein, wenn das Kind älter als ein Jahr ist. Im übrigen muß zum Antrag die Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden. Unterschriften müssen beide Elternteile.

Neue Ausweise und Verlängerungen alter Pässe gibt es im Langener Rathaus, Zimmer 2, Telefon 20 31 82.

**Der 90**  
Der bringt Bewegung in die deutsche Kompaktklasse. Ab DM

Daß das Auto nach wie vor der Bundesbürger liebste ist, sah man, als die Autohäuser Enk (oben) und Schroth (unten) zu Sonderanschauen eingeladen hatten. Bei Enk stand der neue Audi 90 im Blickpunkt des Besucherinteresses, bei Schroth fand der Opel Omega seine Bewunderer



**Schwelbrand**  
Die Feuerwehr wurde am Montagmorgen mit einem Einsatz in die Frankfurter Straße gerufen. Bei Reparaturarbeiten am Dach war es zu einem Schwelbrand gekommen, den die Feuerwehrleute in Minuten gelöst hatten, ohne größeren Schaden entstand.

**Klangvolles Wochenende**  
Das vergangene Wochenende hatte es wieder einmal in sich. Die Zahl der Veranstaltungen war groß, und viele standen vor der Tatsache, daß man sich nicht zerteilen kann. Das gilt vor allem für Politiker und Offizielle, die überall gern gesehen sind, oft jedoch aus den verschiedensten Gründen vermisst werden. Den Veranstaltern ist es gut, den Ersten Bürger der Stadt, den Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen, überall begrüßen zu können.

Während eine große Gruppe von Langenern zur Zeit in der englischen Partnerstadt Long Eaton zum Dreistädte-Treffen wird, wurden auch in Langen die Kontakte über Grenzen hinweg gepflegt. Das Blasorchester des Turnvereins hatte aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens die Freunde aus dem österreichischen Schilbenbach zu Gast, die nicht nur „zu Besuch“ waren, sondern als Blaskapelle von hoher Qualität sehr aktiv am musikalischen Geschehen beteiligt waren. Es begann mit einem Platzkonzert am Vierröhrenbrunn, ging über die Mitwirkung im Festzelt bis zu einer fröhlichen Weinprobe am Montag. Inzwischen sind die österreichischen Musiker wieder in ihrer Heimat.

Am Samstag zog das Gaufrundschaftstreffen der Spielmanns- und Musikzüge viele Langener ins Festzelt, wo von den elf Kapellen ein klingvoller Abend bereitet wurde. Besonders an diesem Abend war die Qualität der Wahl groß, denn zu gleicher Zeit fand ein Stückchen weiter in der Stadthalle ein großes Konzert der SSG-Chöre statt. „Singer, klingender Broadway“ hieß das Motto, und der schwungvolle Melodienreigen hielt auch, was man sich von ihm versprochen hatte.

Jazzmusik, gab es von der Jazz-Initiative in der Alten Ölmühle. Von der Spielmanns- und Blasmusik über Musical-Melodien bis zum exquisiten Jazz war also wieder einmal alles vertreten. Da sage einer, in Langen sei nichts los.

Schade nur, daß alles zu gleicher Zeit stattfand. Viele Bürger hätten gern alles gehört und erlebt, aber sie konnten sich nicht zerteilen, und gleichzeitig auf allen Strahlen zu sitzen. Dennoch: alle Veranstalter konnten mit dem Samstagabend zufrieden sein.

**Radtour zum Gespitzweiher**  
Die DBV-Jugend Langen macht am 30. Mai eine Fahrradtour zum Naturschutzgebiet Gespitzweiher. Der Gespitzweiher ist ein wichtiges Brutgebiet für Wasservögel. So brüten dort Haubentaucher, Bläuhühner und Teichhühner. Außerdem ist der Gespitzweiher eine Zwischenstation für Zugvögel. Falls vorhanden, empfiehlt es sich, ein Fernglas mitzubringen. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr am Langener Forsthaus in der Mörfelder Landstraße.

**Stadthalle wurde zur Broadway-Bühne**  
SSG-Chöre begeisterten in neuem Look  
„Singer, klingender Broadway“ stand auf den Plakaten, die das Konzert der SSG-Chöre ankündigten. Dieses Zaubervort aus dem Reich der Unterhaltung fand seine Bestätigung in einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm mit Melodien aus berühmten Musicals und Filmen. Ein Weltweit jagte den anderen, und so war die Begeisterung unter den Besuchern sehr groß, denn sich die Sängerinnen und Sänger der SSG unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten Reiner Malkmus in Topform präsentierten.

Vor Konzertbeginn hatten die Verantwortlichen noch einiges zu tun, mußten Stühle herbeischleppen, um allen Besuchern einen Platz anbieten zu können. Ein derart volles Haus bildete dann eine schöne Atmosphäre und wirkte ganz sicher auch stimulierend auf die Akteure auf der Bühne. Das waren nicht nur die Sängerinnen und Sänger, die sich auch äußerlich auf dieses große Ereignis vorbereitet hatten. Die Herren kamen in schwarz mit gelber Krawatte, die Damen in gelben Blusen und gelb-schwarz gemusterten langen Röcken. Im Hintergrund der Bühne saß die Bigband der Musikschule Langen in beige-rot, und vor dem Chor nahm eine Rhythmusgruppe (Flügel, Baß und Schlagzeug) Platz.

„There's no business like show-business“ aus Irving Berlin's „Annie, get your gun“ war ein mitreißender Auftakt, und mit „Die Frau meiner Träume“ und „Man sagt verlobt sein ist wundervoll“ aus dem gleichen Musical ging es weiter. Dabei konnte es sich der große Chor leisten, sich in zwei Gruppen aufzuteilen, was auch für eine optische Abwechslung sorgte.

Im Laufe des Abends gab es einen Querschnitt durch die berühmtesten Broadway-Musicals, von Moderator Hans Hofart in Inhalt erläutert und mit den berühmten Komponisten vertraut gemacht. George Gershwin's „Summertime“ schien der Sopranistin Christa Bechtel auf den Leib geschrieben. Sie brillierte mit ihrer schönen Stimme und machte ihren Vortrag zu einem erlesenen Genuß. Das gilt

auch für „I got plenty“ zusammen mit einer kleinen Chorgruppe und später für „Ich gefall mir“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“. Christine Bechtel ist Mitglied der SSG-Chöre, studiert Gesang und hat sicher eine große Karriere als Sängerin vor sich.

Aus Jerome Kern's „Show-Boat“ erklang „Fish got to swim“ und von dem Chormitglied Hans Sallwey das berühmte „Hello Dolly“, erklang die beliebte Bigband-Song „Perdido“ ihre Klasse bewies und mit einer Referenz an Glenn Miller mit der „Moonlight-Serenade“ und dem immergrünen „In the mood“ die Stadthalle von Applaus erhitzen ließ. Auch im zweiten Teil gefiel die Bigband mit „Mäcke Messer“, „How high the moon“, mit „Leap frog“ und „New York, New York“. In einigen Auftritten begleitete sie den Chor und wurde dieser Aufgabe einförmig gerecht.

Mit der Titelmelodie aus Richard Rogers' Musical „Oklahoma“ es begann in den zweiten Teil, in dem neben den bereits erwähnten Soloauftritten und den Stücken der Bigband weitere musikalische Kostbarkeiten auf die Besucher warteten: „Wunderwelt ist dieser Morgen“, „Aus meinen Träumen“ und „Kutschengelied“ aus „Oklahoma“, die „Schicksalsmelodie“ aus dem Film „Love Story“ und Franz Grothes „Mitternachtsblues“, Me-

lodien, die auf der Zunge vergingen und ein begeistertes Echo beim Publikum fanden. Mit Cole Porters „Wonderbar“ aus „Kiss me, Kate“ ging ein Programm zu Ende, das die höchsten Erwartungen übertraf. Ganz klar, daß das Publikum mit Beifall nicht geizte und nicht nur eine Zugabe erzwang, die auch temperamentvoll gegeben wurde. Zum Abschluß gab es Blumen für die Solisten und Dirigenten.

Es sollte nicht verschwiegen werden, daß die einförmige Begleitung durch die Rhythmusgruppe (Wilfried Siegler am Flügel, Alfred Sapper am Baß und Burkhard Diegelmann am Schlagzeug) großen Anteil am Gelingen hatte. Dieses Konzert war ein Erlebnis besonderer Art. Zunächst wurde optisch etwas geboten, zum anderen war bemerkenswert, daß keine der Sängerinnen und Sänger einen Notenblatt benötigte und so ganz den Bewegungen von Reiner Malkmus folgen konnte, der wirklich alles aus den Chören herausholen konnte. Dazu kamen eine vollgültige Ausprache und ein ausgeglichener Chorklang, man spürte die Begeisterung bei den Sängerinnen und Sängern, mit der sie an diese gewiß nicht leichte Aufgabe herangegangen waren, die man üblicherweise nicht von einem Laienorchester erwartet. Der große Anklang am Ende der verdiente Erfolg gab den Initiatoren recht, daß sie einmal aus dem üblichen Klischee eines Chorkonzertes ausgebrochen sind.

**Vorlesestunde**  
Die nächste Vorlesestunde der Stadtbücherei ist am Donnerstag, dem 4. Juni, um 15.00 Uhr. Vorgelesen wird aus dem Buch von Boy Lornsen „Tante Jeske“. Fabian hat weder Onkel noch Tanten. Bis er beim Postkutschenpusten Tante Jeske kennenlernt. Sie hat jede Menge Dinge — einen grünen Schirm voller Überraschungen und den Kopf voll Unternehmungsgelust. Anschließend werden Mini-Puste-Flugobjekte gebastelt. Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorlesestunde im Monat Juli ausfällt. Die erste Vorlesestunde nach den Sommerferien wird am Donnerstag, dem 8. August, um 15.00 Uhr stattfinden.

Der sympathische Künstler, der in Hephemheim wohnt, aber inzwischen in der ganzen Welt zu Hause ist, zählt zu den fünf erfolgreichsten Pop-Organisten der Welt und ist hierzuland unbestritten die Nummer eins. Mehr als fünf Millionen seiner Schallplatten — darunter drei „Goldene LP's“ — drehen sich auf den Plattentellern. Morgen abend besteht nun die Möglichkeit, Franz Lambert live zu erleben und ihm auf seine flinken Finger zu schauen, eine Gelegenheit, die man nicht versäumen sollte.

**Stadtwerte geschlossen**  
Am Mittwoch, dem 27. Mai, bleiben die Stadtwerte Langen GmbH und die Nebenstelle Egelshaus wegen Betriebsausfall geschlossen. Der Betriebsausfall ist unter der Nummer 20 61 48 erreichbar.

**Sportabzeichen-Abnahme**  
Der nächste Abnahmetermin für den Erwerb des Sportabzeichens im Schwimmen bei der SSG Langen ist am Samstag, dem 30. Mai, um 8.00 Uhr im Hallenbad an der Südliehen Ringstraße.

# Stadthalle wurde zur Broadway-Bühne

## SSG-Chöre begeisterten in neuem Look

„Singer, klingender Broadway“ stand auf den Plakaten, die das Konzert der SSG-Chöre ankündigten. Dieses Zaubervort aus dem Reich der Unterhaltung fand seine Bestätigung in einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm mit Melodien aus berühmten Musicals und Filmen. Ein Weltweit jagte den anderen, und so war die Begeisterung unter den Besuchern sehr groß, denn sich die Sängerinnen und Sänger der SSG unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten Reiner Malkmus in Topform präsentierten.

Vor Konzertbeginn hatten die Verantwortlichen noch einiges zu tun, mußten Stühle herbeischleppen, um allen Besuchern einen Platz anbieten zu können. Ein derart volles Haus bildete dann eine schöne Atmosphäre und wirkte ganz sicher auch stimulierend auf die Akteure auf der Bühne. Das waren nicht nur die Sängerinnen und Sänger, die sich auch äußerlich auf dieses große Ereignis vorbereitet hatten. Die Herren kamen in schwarz mit gelber Krawatte, die Damen in gelben Blusen und gelb-schwarz gemusterten langen Röcken. Im Hintergrund der Bühne saß die Bigband der Musikschule Langen in beige-rot, und vor dem Chor nahm eine Rhythmusgruppe (Flügel, Baß und Schlagzeug) Platz.

„There's no business like show-business“ aus Irving Berlin's „Annie, get your gun“ war ein mitreißender Auftakt, und mit „Die Frau meiner Träume“ und „Man sagt verlobt sein ist wundervoll“ aus dem gleichen Musical ging es weiter. Dabei konnte es sich der große Chor leisten, sich in zwei Gruppen aufzuteilen, was auch für eine optische Abwechslung sorgte.

Im Laufe des Abends gab es einen Querschnitt durch die berühmtesten Broadway-Musicals, von Moderator Hans Hofart in Inhalt erläutert und mit den berühmten Komponisten vertraut gemacht. George Gershwin's „Summertime“ schien der Sopranistin Christa Bechtel auf den Leib geschrieben. Sie brillierte mit ihrer schönen Stimme und machte ihren Vortrag zu einem erlesenen Genuß. Das gilt

auch für „I got plenty“ zusammen mit einer kleinen Chorgruppe und später für „Ich gefall mir“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“. Christine Bechtel ist Mitglied der SSG-Chöre, studiert Gesang und hat sicher eine große Karriere als Sängerin vor sich.

Aus Jerome Kern's „Show-Boat“ erklang „Fish got to swim“ und von dem Chormitglied Hans Sallwey das berühmte „Hello Dolly“, erklang die beliebte Bigband-Song „Perdido“ ihre Klasse bewies und mit einer Referenz an Glenn Miller mit der „Moonlight-Serenade“ und dem immergrünen „In the mood“ die Stadthalle von Applaus erhitzen ließ. Auch im zweiten Teil gefiel die Bigband mit „Mäcke Messer“, „How high the moon“, mit „Leap frog“ und „New York, New York“. In einigen Auftritten begleitete sie den Chor und wurde dieser Aufgabe einförmig gerecht.

Mit der Titelmelodie aus Richard Rogers' Musical „Oklahoma“ es begann in den zweiten Teil, in dem neben den bereits erwähnten Soloauftritten und den Stücken der Bigband weitere musikalische Kostbarkeiten auf die Besucher warteten: „Wunderwelt ist dieser Morgen“, „Aus meinen Träumen“ und „Kutschengelied“ aus „Oklahoma“, die „Schicksalsmelodie“ aus dem Film „Love Story“ und Franz Grothes „Mitternachtsblues“, Me-

lodien, die auf der Zunge vergingen und ein begeistertes Echo beim Publikum fanden. Mit Cole Porters „Wonderbar“ aus „Kiss me, Kate“ ging ein Programm zu Ende, das die höchsten Erwartungen übertraf. Ganz klar, daß das Publikum mit Beifall nicht geizte und nicht nur eine Zugabe erzwang, die auch temperamentvoll gegeben wurde. Zum Abschluß gab es Blumen für die Solisten und Dirigenten.

Es sollte nicht verschwiegen werden, daß die einförmige Begleitung durch die Rhythmusgruppe (Wilfried Siegler am Flügel, Alfred Sapper am Baß und Burkhard Diegelmann am Schlagzeug) großen Anteil am Gelingen hatte. Dieses Konzert war ein Erlebnis besonderer Art. Zunächst wurde optisch etwas geboten, zum anderen war bemerkenswert, daß keine der Sängerinnen und Sänger einen Notenblatt benötigte und so ganz den Bewegungen von Reiner Malkmus folgen konnte, der wirklich alles aus den Chören herausholen konnte. Dazu kamen eine vollgültige Ausprache und ein ausgeglichener Chorklang, man spürte die Begeisterung bei den Sängerinnen und Sängern, mit der sie an diese gewiß nicht leichte Aufgabe herangegangen waren, die man üblicherweise nicht von einem Laienorchester erwartet. Der große Anklang am Ende der verdiente Erfolg gab den Initiatoren recht, daß sie einmal aus dem üblichen Klischee eines Chorkonzertes ausgebrochen sind.

**Ein Abend live mit Franz Lambert**  
Franz Lambert, Deutschlands beliebtester und erfolgreichster Pop-Organist (der bei den großen Fußballspielen in den Stadien spielt) kommt mit der größten Orchesterband am Mittwoch, dem 27. Mai, in die Langener Stadthalle. Er spielt dort zum Tanzen oder einfach zum Zuhören auf, und dies ganz ohne Gage, dem der Erlös soll den behinderten Kindern im Schloß Wolfsgarten zugute kommen. Eine sehr reichhaltige Tombola sollte ein zusätzlicher Anreiz sein, diese Veranstaltung zu besuchen, die um 20 Uhr beginnt. Franz Lambert demonstriert sein unachahmliches Können auf einer Orgel, die es auf der ganzen Welt nur einmal gibt: „Der weiße Traum“. Dieses elektronische, auf die Körpermaße des Künstlers zugeschnittene Wunderwerk besitzt im Gegensatz zu den üblichen Instrumenten dieses Art ein integriertes elektrisches Piano und somit vier (statt drei) Manuale. Der technische Geniestreich macht es möglich, jedes auf der Welt vorhandene Solo-Instrument zu kopieren. Somit sind mehrere Millionen! Klangmöglichkeiten realisierbar.

Der sympathische Künstler, der in Hephemheim wohnt, aber inzwischen in der ganzen Welt zu Hause ist, zählt zu den fünf erfolgreichsten Pop-Organisten der Welt und ist hierzuland unbestritten die Nummer eins. Mehr als fünf Millionen seiner Schallplatten — darunter drei „Goldene LP's“ — drehen sich auf den Plattentellern. Morgen abend besteht nun die Möglichkeit, Franz Lambert live zu erleben und ihm auf seine flinken Finger zu schauen, eine Gelegenheit, die man nicht versäumen sollte.

**Stadtwerte geschlossen**  
Am Mittwoch, dem 27. Mai, bleiben die Stadtwerte Langen GmbH und die Nebenstelle Egelshaus wegen Betriebsausfall geschlossen. Der Betriebsausfall ist unter der Nummer 20 61 48 erreichbar.

**Sportabzeichen-Abnahme**  
Der nächste Abnahmetermin für den Erwerb des Sportabzeichens im Schwimmen bei der SSG Langen ist am Samstag, dem 30. Mai, um 8.00 Uhr im Hallenbad an der Südliehen Ringstraße.

**Unser Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb.**  
Dieses Service-Paket eröffnet Ihnen ein breites Spektrum an zeitgemäßen und attraktiven Leistungen — sowohl für den Bereich des Alltagsgeschäfts als auch für komplexe Fragen von langfristiger Bedeutung. So zum Beispiel:

- bedarfsorientierte Finanzierungs-Angebote,
- maßgeschneiderter Konto-Service,
- dazugehöriger Versicherungsschutz,
- aktuelle Informationen und Orientierungshilfen zu wichtigen beruflichen und privaten Themen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kundenbetreuer über unseren „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb“ Oder schicken Sie uns einfach den Kupon — auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.



**Kupon**  
Ich interessiere mich für Ihre Kurzinformation „Bank-Service für Selbständige: Praxis und Betrieb“.  
Name \_\_\_\_\_  
Branche \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Bitte einsenden an:  
Deutsche Bank AG, ZPK - Gruppe Mittelstand - Postfach 10 06 01, 6000 Frankfurt am Main 1

**Deutsche Bank**

# „Ich erkenne meine Insel am Duft“

## Korsika: Gebirge im Meer mit allen Orten und bunten Blumentoppchen

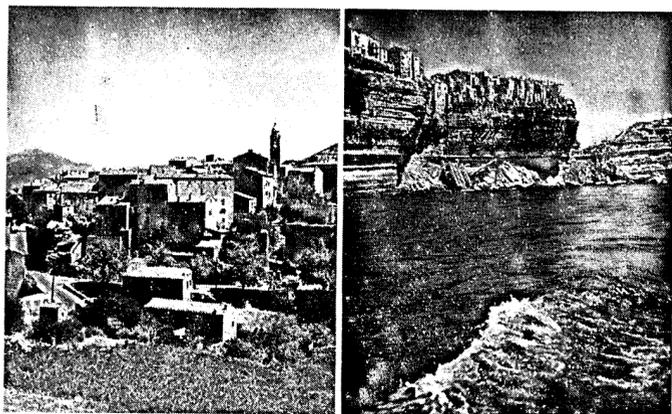
Korsika ist in erster Linie ein Naturerlebnis. Schon die alten Griechen haben die Schönheit der Insel gepriesen. Wenige Kilometer landein und bergauf strich der herbe und unvergleichbare Duft der Macchia (Napoleon: „Ich erkenne meine Insel am Duft“), des wilden Busch- und Kräutergestrüpps, um die Nase.

Ein bunter Blumentoppchen liegt auf Hängen und Böschungen. Schmal, kurvig und steil steigen die Straßen; vom Auto oder aus dem Bus bietet sich manch atemberaubender Blick. Am Horizont ragen Berge majestätisch, in Schattierungen wechselnden Blaus.

Rund ein Drittel der Insel ist Nationalpark. Ein „Gebirge im Meer“, 50 Gipfel sind höher als 2000 Meter. Zu den Attraktionen von der Südküste bis im Norden das wildzerklüftete und schmale Stranicaione-Tal, das Ausgangspunkt ist auch für die Besteigung des höchsten Berges auf Korsika, des Monte Cinto (2707 m). Auch ein Stück der Westküste bis hin nach Calvi gehört zum Nationalpark.

Der Strand zeigt sich voller kleiner Sandbuchten, die man nur zu Fuß erreichen kann. Bizarre Granitfelsen, durchsetzt mit Grotten, Engpässen, Torbögen und Obelisken bieten dem Feriengast Augenweide und Fischadler, Komoränen und Papageienlauchern Nistplätze. Als Garten Korsikas gilt die Balagne, das hügelige Hinterland zwischen den Badeplätzen Calvi, Ajaccio und Tle Rousse, das das Geburtshaus des großen Korsen Korsika ohne Napoleon? Das ist unmöglich. Spätestens in Ajaccio, wo das Geburtshaus des großen Korsen (Maison Bonaparte) besichtigt werden kann, kommt es zur Konfrontation, denn auf dem Place du Général de Gaulle steht ein riesiges Monument, das den eher kleinwüchsigen großen Mann in seiner imperialen Pose zeigt. Wer zum Baden nach Korsika gekommen ist, der sollte sich wenigstens zu einer Inselrundfahrt entschließen. Am besten wählt man eine Bustour, denn im eigenen Pkw kann die Fahrt auf den engen und gewundenen Gebirgsstraßen anstrengend werden.

Abwechslung dieses Naturschauspiels: der höchste Sandstrand südlich von Bastia, 100 Kilometer lang und mit einsam gelegenen Ferienanlagen.



Im Inselinnern von Korsika liegt das Städtchen Corte (links), von Ödland und Wald umgeben. Wie in vielen korsischen Dörfern und Städtchen wirkt das Leben auf den Straßen und Plätzen gerahmt und die Architektur ist dieses Städtchens wird bestimmt durch seine Geschlossenheit und sieht aus, als ob es gebaut wurde, um als Kulisse für einen Film aus dem Mittelalter zu dienen.

## Mit Navarna auf die Inseln

### Für die Reederei fahren neun Schiffe

Tausende von Urlaubern aus ganz Europa bringen die Navarna-Schiffe jeden Jahr zu den Mittelmeerinseln Elba, Korsika und Sardinien. Hauptstützpunkt der Reederei ist Portoferraio auf Elba. Von hier aus steuert die Familie Onorato seit mehreren Generationen die Geschichte des Unternehmens. Zur Zeit sind dies Achille Onorato und sein Sohn Dr. Vincenzo Onorato. Generaldirektor ist die italienische Reederei in der Bundesrepublik ist Seetours International, Frankfurt.

Die neun Schiffe der Navarna-Flotte - sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Reederei - fahren alle unter italienischer Flagge. Die Schiffe, mit dem freundlichen Wal als unverwechselbares Erkennungszeichen, Moby Prince, Moby Love, Moby Dream und Moby Blue sowie Gigaglia, Bastia, Citta di Piombino, Portoferraio und Elba Frima verkehren alle zwischen Italien und Korsika, Korsika und Sardinien sowie zwischen Italien und Elba.

Im vergangenen Jahr haben rund 700.000 Passagiere (davon 65.535 Bundesbürger) die Navarna-Fährverbindungen genutzt. Befördert wurden insgesamt 230.000 Autos, davon 24.873 mit deutschen Kennzeichen. Besonders in der Hauptsaison empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung der Fahrpassagen.

Die neuen Schiffe der Navarna-Flotte - sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Reederei - fahren alle unter italienischer Flagge. Die Schiffe, mit dem freundlichen Wal als unverwechselbares Erkennungszeichen, Moby Prince, Moby Love, Moby Dream und Moby Blue sowie Gigaglia, Bastia, Citta di Piombino, Portoferraio und Elba Frima verkehren alle zwischen Italien und Korsika, Korsika und Sardinien sowie zwischen Italien und Elba.

Im vergangenen Jahr haben rund 700.000 Passagiere (davon 65.535 Bundesbürger) die Navarna-Fährverbindungen genutzt. Befördert wurden insgesamt 230.000 Autos, davon 24.873 mit deutschen Kennzeichen. Besonders in der Hauptsaison empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung der Fahrpassagen.

## Die großen Schiffe der Navarna-Lines

**Moby Prince:** 1600 Passagiere und 400 Personenwagen, Restaurant und Selbstbedienung, Bar, Kino, Duty-free-Shop.

**Moby Love:** 1600 Passagiere und 350 Personenwagen, Restaurant, Bar, Cafeteria, Pizzeria, Duty-free-Shop.

**Moby Dream:** 1300 Passagiere, 250 Personenwagen, Restaurant, Bar, Cafeteria, Pizzeria, Duty-free-Shop, Solarium, Schwimmbad, Kinderzimmer, Diskothek, Boutique.

**Moby Blue:** 1200 Passagiere, 250 Personenwagen, Bar, Self-Service, Duty-free-Shop.

## Schnelle Fährverbindungen

### Besonderer Service für Seetours-Kunden

Neun moderne Roll-on/Roll-off-Fährschiffe der Navarna-Lines bringen die Urlauber von Italien aus täglich zu den Inseln Korsika, Elba und Sardinien. Seetours-Kunden können mit den Tickets direkt mit dem Auto an das Schiff fahren, sie brauchen nicht mehr in das Hafengebäude.

**Korsika**  
Von La Spezia nach Bastia auf Korsika gibt es täglich zwei Abfahrten. Die Überfahrt dauert ca. fünf Stunden. Weitere Abfahrten sind Livorno (Fahrtdauer: ca. vier Stunden), Piombino (gut drei Stunden) und Portoferraio (unter vier Stunden). Der Fahrplan gilt von April bis Oktober. Dazu einige Preisbeispiele, sie gelten von allen vier Abfahrtsorten: Einsteigkarte für Erwachsene 46,- Mark in der Vor- und Hauptsaison; Kinder zwischen vier und zwölf Jahren 23,- Mark. Kinder bis zu vier Jahren fahren zum Nulltarif. Auf Wunsch können Kabinen für die Überfahrt La Spezia - Bastia gebucht werden, sie kosten je nach Saison und Ausstattung zwischen 50,- und 80,- Mark pro Strecke. Für Fahrzeuge bis 3,50 Meter werden 70,- bzw. 91,- Mark, bis vier Meter 97,- bzw. 124,- Mark, bis 4,50 Meter 128,- bzw. 158,- Mark und bis fünf Meter 160,- bzw. 209,- Mark verlangt. Bei über fünf Meter wird pro angelegtem Meter 58,- in der Vor- und 66,- Mark in der Hauptsaison berechnet.

**Sardinien (über Korsika)**  
Die Schiffe legen von den oben genannten Häfen in Richtung Bastia ab. Von dort sind es rund 130 Kilometer bis nach Bonifacio im Süden von Korsika. Selbstverständlich ist vor der Schiffsreise nach Sardinien auch ein längerer Aufenthalt auf Korsika möglich. Die Überfahrt von Bonifacio nach Santa Teresa di Gallura auf Sardinien dauert etwa 50 Minuten und kostet für Erwachsene 17,-, für Kinder 8,50 Mark. Die Preise für die begleitenden Fahrzeuge liegen je nach Größe und Saison zwischen 44,- und 70,- Mark. Darüber hinaus werden Spezial-Tarife für Fahrzeuge (22,- Mark) angeboten, allerdings nur bei Reservierung über Korsika nach Sardinien. Beide Strecken müssen gleichzeitig reserviert werden. Vorratspreise gelten vom 5. Juni bis 27. September, Hauptsaison ist vom 24. Juli bis zum 31. August.



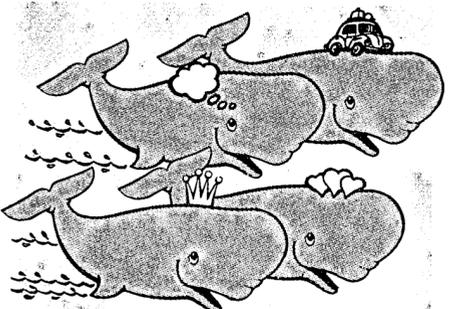
Fährverbindungen der Navarna-Lines nach Elba, Korsika und Sardinien erschließen charakteristische Ferienebiete.

## Korsika in Zahlen

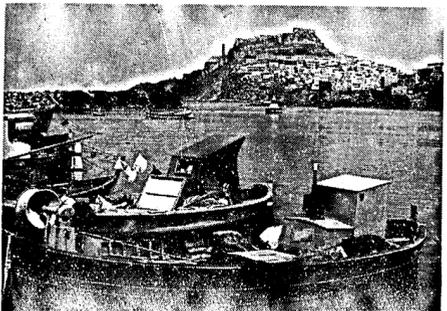
Die französische Mittelmeerinsel Korsika ist 183 Kilometer lang, 83 Kilometer breit, hat eine Fläche von 8720 Quadratkilometer und zählt 230.000 Einwohner. Im vergangenen Jahr haben rund 435.000 Bundesbürger ihre Ferien auf der Insel verbracht, sie blieben durchschnittlich zehn Tage. Eine große Zahl kam mit Zelt oder Wohnwagen. Zu den beliebtesten Zielorten gehören das Gebiet um Calvi, die Ostküste, Bastia und als besonderer touristischer Anziehungspunkt Bonifacio.

## 61 000 Deutsche nach Sardinien

Unter den 202.000 Ausländern, die im Jahr 1986 Sardinien besuchten, waren 61.000 Deutsche, die im statistischen Durchschnitt sechs Tage auf der Insel Urlaub machten. Die meisten reisten 1986 etwa 10.000 Bundesbürger mehr nach Sardinien als im Vorjahr. Über die Hälfte der deutschen Feriengäste übernachteten in Hotels, der Rest ist dem Bereich Appartements/Camping/Caravan zuzuordnen. Auf der Insel Elba verbrachten 1986 rund 50.000 Deutsche ihre Ferien (plus 5000 gegenüber 1985). 41 Prozent übernachteten in Hotels, 22 Prozent in Appartements und 37 Prozent machten Camping-Urlaub.



DIE WALE sind das unverwechselbare Markenzeichen der Navarna-Lines. Sie stehen für guten Service und bequeme Überfahrt zu den drei Ferieninseln im Mittelmeer. Nicht nur in der Hauptsaison sollten die Tickets frühzeitig über Seetours International, Frankfurt, gebucht werden. Seetours-Kunden können mit ihren Tickets übrigens direkt mit dem Auto an die Schiffe fahren, ohne vorher das Hafengebäude aufsuchen.



Sardinien, die karge Insel voller Lebensfülle, prägt die Bewohner, die echte Gastfreundschaft empfinden. Foto: dpa

## Sardinien: rauher Kern und sanfter Wind

Wer nach Sardinien reist, sollte sich vor Augen halten, daß die Sarden in den vergangenen drei Jahrzehnten immer wieder mit „Besuchern“ konfrontiert worden waren, die als Okkupanten kamen. Die Parthen, Karthager, Römer, Spanier und Piemontesen - um nur einige aufzuführen - waren alle gekommen, weil sie Arges im Sinn hatten.

„Wer über das Meer kommt, will uns bestehen“, sagte man einst auf dem kargen Eiland. Doch mit dem wachsenden Tourismus haben die Sarden auch die Erfahrung gemacht, daß mit den Fremden nicht nur Geld auf die Insel kommt, sondern auch Menschen, die ihr Eiland lieben. Und im Grunde genommen sind die oft herb erscheinenden Inselbewohner von echter Gastfreundschaft besetzt. „Das



Die „Moby Blue“ der Navarna-Lines.

Haus ist klein, das Herz ist groß“, sagen sie und meinen damit, daß die Herzlichkeit das größte und wertvollste Geschenk ist, das man einem Fremden anbieten kann.

Die touristische Erschließung Sardinien begann auch erst Anfang der sechziger Jahre, als Prinz Karim Aga Khan, der Führer der Ismaeliten, sein Interesse an der Nordküste der Insel entdeckte. Für fast alle Projekte, die in der jüngsten Vergangenheit auf Sardinien in Angriff genommen wurden, haben als touristisches Vorbild die Costa Smeralda vor Augen, inzwischen sind weitere, schöne Touristen-Siedlungen an der 1900 Kilometer langen Küste entstanden.

Zwischen dem italienischen Festland und Korsika, vom Kanal von Piombino getrennt, taucht Elba auf. Auf der Insel haben sich in den zweieinhalbtausend Jahren der geschichtlichen bekannten Vergangenheit Völker von der Urzeit bis zum Mittelalter und in den Bergen aufgehalten; die Etrusker, die schon im 6. Jahrhundert v. Chr. Eisen von Aethalia - so der ursprüngliche Name von Elba hießen; die Römer, die besonders auf den Granit aus Secceto im Westen des Eilandes erpicht waren; die Goten, Vandalen, Langobarden, Spanier, Russen, Deutsche, Engländer, Polen und Franzosen...

Warum sich dort für Archäologen trotzdem nur ein kleines Betätigungsfeld aufbot, mag damit zusammenhängen, daß Elba stets nur dünn besiedelt gewesen ist. So ist Elba auch heute noch ein Ferienparadies, das von rund 80.000 Fremden im Jahr besucht wird. Reine Luft und klares Wasser, die schroffen Berge, die mediterrane Busch- und Waldlandschaft und das gleichmäßige Treiben in mittelalterlichen Siedlungen lassen Freizeitgefühle sprudeln. Große Badestrände bei Procchio, am Golf di Biadola und an der Bucht von Viticcio auf der Straße nach Bagnai bieten Sonnen- und Wasserfreunden alles für gelingenden Urlaub.

Landschaften von beeindruckender Schönheit, pittoreske Gebirgsdörfer und Städtchen, Wandervogel und Beobachtungen der artreichen Vogelwelt laden zu Ausflügen ein. Stets sorgt dabei eine leichte Brise dafür, daß auch der Besucher aus dem Norden das Inselleben unter der Mittelmeersonne gut erträgt. Wer ein wirkliches Hobby-Eisensammler ist, findet auf Elba sein Mineralien-Paradies. Im Osten der Insel glitzert das Land. Der Wind wirbelt metallischen Staub von hängenden Steinhängen auf. Wenige Kilometer entfernt funkelt es aus ganz anderen Quellen. Im südlichen Teil dieses Insel-Endes, hoch über einem Heimbüschel, wo viele schwarze und weiße Roteisen, liegt die wohl schönste Stadt Elbas: das mittelalterliche Capoliveri.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

## mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 41

Dienstag, 26. Mai 1987

## SG Egelsbach ist stolz auf ihren Neubau

### Zur Einweihung Leichtathletik und Fußball

„Mit einem Tag der offenen Tür wehte die SG Egelsbach am Sonntag ihren Neubau auf dem Sportgelände am Berliner Platz ein, der Dusch- und Umkleieräume, Räume für den Schiedsrichter, Räumlichkeiten für die Technik und Abstellräume enthält. Ein guter Gedanke war es, das Dach stufenförmig zu bauen, wodurch man gleichzeitig eine Stützterrasse erhielt. Da dies von der Optik her das erhellendste an diesem Neubau ist, war es nicht verwunderlich, daß man in Egelsbach von einer Tribüne spricht, was jedoch nicht der Sinn des Bauwerkes war.“

Vor einer großen Zahl von Mitgliedern und Gästen wurde die Anlage am Sonntagvormittag ihrer Bestimmung übergeben. SGE-Vorsitzender Friedel Wels konnte mit Stolz darauf verweisen, daß die gesamte Baumaßnahme im Zeitplan abgewickelt wurde und daß sie sich vor allem auch im vorgegebenen Kostenrahmen bewegte, wofür vor allem dem Architekten Walter Schweitzer und den bauausführenden Firmen gedankt wurde. Dank galt auch der Gemeinde für die Unterstützung.

In einem Grußtelegramm lobte der Hessische Innenminister das gelungene Werk. Leonhard Kirschniok überbrachte die Grüße des Landrats, der auch einen Spielball stiftete, und für die Gemeinde Egelsbach hatten Erster Beigeordneter Peter Friedrichs und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Strohmeyer, anerkennendes Lob für die Initiative der Sportgemeinschaft Egelsbach, die auf dieses Werk stolz sein könne. Georg Awamria als das älteste SGE-Mitglied zeigte sich ebenso erfreut über den Fortschritt wie alle anderen Bürger, die die Zweckmäßigkeit des Bauwerkes in Augenschein nehmen konnten.

Im sportlichen Rahmenprogramm traten am Sonntagvormittag die Fußballer und die Leichtathleten der SGE auf den Plan. Um 14.00 Uhr spielte die D-1-Jugend der SGE gegen die gleiche Mannschaft des Nachbarn SSG Langen. In einem ansprechenden Spiel auf dem Hauptfeld vor der neuen „Tribüne“ gab es einen knappen 1:0-Erfolg der jungen Gastgeber, der ausgerechnet durch einen unglücklichen Elftreffer eines jungen Langeners zustande kam. Er fälschte eine Flanke mit dem Kopf unerreicher für seinen guten Schlußmann ins eigene Netz. Im Anschluß an dieses Spiel wurden Staffelläufe der Leichtathletikschülerinnen und Schüler und ein Lauf der weiblichen Jugend gegen die „männlichen Kollegen“ ausgetragen. Bei der weiblichen

Jugend startete als Schlußläuferin die fünffache Kreismeisterin (100 m, 200 m, 400 m, 800 m und 100 m Hürden) Astrid Jäger, sie konnte aber natürlich den Siegen der jungen Männer mit Schlußläufer Sven Siegel nicht verhindern.

Der „Höhepunkt“ war in der Folge das Spiel der Portas-Auswahl gegen eine Kombination der SGE. Hier einmal die Aufstellung beider Mannschaften: Portas: Pradt (SV Waldhof), Weider (Kickers), Meier (ehemaliger Trainer RW Frankfurt), Prax (ehemaliger Hessen-Auswahlspieler), Sögel (Weißbächer (Eintracht und Kickers), Cavus (ehemaliger türkischer Militär-WM-Spieler), Schmidt (FSV Frankfurt und Germ. Wiesbaden), Sztani (Eintracht), Heil (Kickers), Weida (Kickers), Dreyer (deutscher Kunstturn-Trainer), Rückinghausen (FC Rhein-Main), Oskar Lott (Kickers), Töpfer (FC Rhein-Main) und Bretreuer Peter Schulze (Portas); SGE-Kombination: Guido Filius, Harald Knöb, Gerhard Heck, Heinz-Peter Seng, Robert Schwanzler, Karl-Heinz Fischer, Edgar Fischer, Jens Junak, Diet-

mar Werner, Werner Kaden, Michael Gerand und Rolf Fischer.

Bis zur Pause konnte die SGE-Kombination gegen die „Routiniers“ noch eingermaßen mithalten, doch schon hier zeigte sich, daß beim Portasschlussspieler Walter Pradt - er stand in der Bundesliga beim SV Waldhof-Mannheim zwischen den Posten - spätestens Endstation war. Nach der Pause setzte sich die noch immer vorhandene spielerische Raffinesse der Gäste mehr und mehr durch. So gelang nach einer Viertelstunde Octay Cavus - er spielte beim türkischen Militärweltmeister - das 1:0 für die Portas-Auswahl. Gerd Schmidt war der Torschütze zum 2:0, und den Schlußpunkt setzte dann einige Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter „Moppel“ Bleicher von der SSG Langen der frühere Kickers-Akteur Roland Weida zum 3:0-Endstand. Dietmar Werner hatte noch die Gelegenheit zum Ehrentreffer für die SGE, doch anstatt selbst zu schießen, spielte er ab und sein Mannschaftskamerad stand deutlich im Abschieß. Trotz dieser Niederlage konnte sich auch dieses Spiel der beiden Mannschaften sehen lassen, und so schloß der sportliche Teil insgesamt gesehen für die zahlreichen Zuschauer doch sehr ansprechend ab.



SGE-Vorsitzender Friedel Wels begrüßt das 2000. Mitglied des Vereins, Daniela Beuchert, die in der Rollsportabteilung aktiv wird.

## Aktionsgruppe „Kinderhort“ gegründet

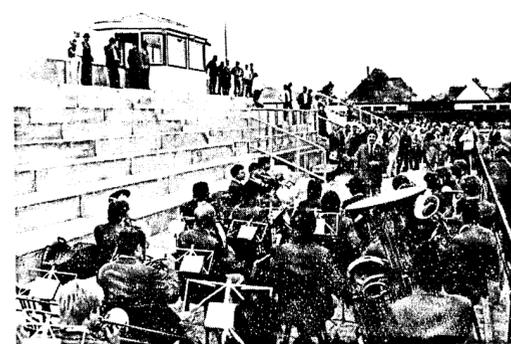
Im Sommer 1986 wurde an die Gemeinde Egelsbach die Forderung zur Einrichtung eines Kinderhortes herangetragen. Anlässlich einer Sitzung des Kindergartenbeirates von Egelsbach leitete Bürgermeister Hans Dirmer mit, er werde sich um ein Gespräch mit dem Landesjugendamt bemühen, um von dort die Genehmigung für die Einrichtung eines Kinderhortes zu erlangen.

Mit Datum vom 8. Dezember 1986 wurde an die Gemeinde Egelsbach vom Landesjugendamt Hessen ein positiver Bescheid für die Einrichtung eines Kinderhortes zugestellt. Trotz dieses positiven Bescheides und den intensiven Bemühungen des Kindergartenbeirates der Gemeinde Egelsbach sowie Betroffener, wurde die Gemeinde bis heute nicht möglich gewesen, eine entsprechende Lösung zu finden, beklagen sich Eltern und haben aus diesen Gründen am 14. Mai die „Aktionsgruppe Kinderhort Egelsbach“ ins Leben gerufen (Postanschrift: Klaus Lubig, Thüringerstraße 13, 6073 Egelsbach, Telefon 0 61 92 24 25).

Diese Aktionsgruppe vertritt die Interessen der Alleinerziehenden und berufstätigen Eltern für einen Kinderhort gegenüber der Gemeinde, da diese Betroffenen zum Schuljahr 1987 vor unlösbaren Problemen stehen werden.

Die Schützen bekommen ein neues Heim. Zunächst aber muß Platz dafür geschaffen werden, und dies taten die Vereinsmitglieder am Wochenende, indem sie ihr altes Domizil abrisen.

Eine großangelegte Brandangriffsübung veranstaltete die Feuerwehr am Sonntag in aller Früh zusammen mit dem DRK am Alten Forsthaus.



Der SGE-Musikzug spielte, zahlreiche Besucher waren da, und bei herrlichem Sonnenschein verlief die Einweihung des Neubaus am Berliner Platz so recht nach dem Wunsch aller Beteiligten.

## Mehrheit für Lärmschutzfinanzierung

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hatte die SPD den Antrag gestellt, umfassende Lärmschutzmaßnahmen an der K 168 neu im Bereich Wolfsgartenstraße/Tritf zu ergreifen. Zugleich hatten sie beantragt, die Gemeinde solle ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Mitfinanzierung erklären. Es sei ernsthaft zu befürchten, so die Argumentation der Genossen, daß das Straßenbaum nur dann den von der Gemeinde gewünschten optimalen Lärmschutz einplane und verwirkliche, wenn die Gemeinde auch zur teilweisen Kostenübernahme bereit sei.

Während die CDU die SPD-Forderung nach umfassenden Lärmschutzmaßnahmen begrüßte, lehnte sie es gleich darauf ab, die Bereitschaft zur Mitfinanzierung des Lärmschutzes zu erklären. Nachdem der erste Teil des Antrages der SPD einstimmig verabschiedet worden war, gelang es den Sozialdemokraten

daher nur mit Hilfe der Liberalen, die sich für eine zügige Durchführung des Straßenbauvorhabens ausgesprochen hatten, auch den zweiten Teil ihres Antrages durchzusetzen.

Sein traditionelles Waldfest veranstaltet der Egelsbacher Reisetubenklubverein „Gut Flug“ am 28. Mai (Christi Himmelfahrt). Seit Vereinsgründung im Juni 1980 hat das Waldfest in der Grillhütte beim Flugplatz Egelsbach schon seinen festen Platz im geselligen Bereich des Vereinslebens eingenommen. Auch in diesem Jahr sind schon alle Vorbereitungen getroffen. Der Vereinsvorstand lädt alle „Egelsbacher“ für den 28. Mai recht herzlich ein. Beginn ist um 10 Uhr. Die Speise- und Getränkekarte bietet für jeden das richtige. So werden zum Beispiel leckere Grillspitzitäten, Bier frisch vom Faß und Kaffee und Kuchen serviert.



Die Schützen bekommen ein neues Heim. Zunächst aber muß Platz dafür geschaffen werden, und dies taten die Vereinsmitglieder am Wochenende, indem sie ihr altes Domizil abrisen.



Eine großangelegte Brandangriffsübung veranstaltete die Feuerwehr am Sonntag in aller Früh zusammen mit dem DRK am Alten Forsthaus.

## CDU spricht mit Vereinen

Zu einem Meinungsaustausch hat der CDU-Gemeindeverband Egelsbach die Vorstände der Egelsbacher Vereine für Sonntag, den 31. Mai, von 10 bis 13 Uhr in das Arresthaus am Kirchplatz eingeladen. In lockerer Runde soll den Vereinsvertretern Gelegenheit gegeben werden, aus ihrer Sicht wichtige und interessante Fragen losgelöst von Termin- oder akuten Entscheidungszwängen mit den CDU-Kommunalpolitikern zu erörtern. Seitens der CDU-Gemeindevorstände stehen Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstands und des Parteivorstands als Gesprächspartner zur Verfügung.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



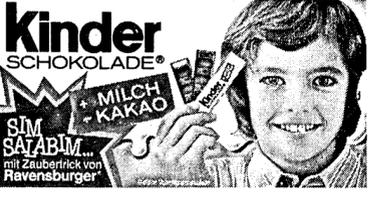
21 Für den Landwirt!

Rechtzeitige Grünlanddüngung entscheidet über den Erfolg KinderSchokolade gibt's jetzt mit Zaubertricks

Auf dem Grünland läßt sich die Weidewirtschaft... Die Nährstoffbedarfe auf dem Grünland ist je nach Nutzungsintensität unterschiedlich...

Einung sind meist nur bis zu 60 kg/ha Phosphat und bis 100 kg/ha Kali als Mineraldünger notwendig... Der Nährstoffbedarf auf dem Grünland ist je nach Nutzungsintensität unterschiedlich...

nenenbienen", „Schlau-Meier“, „Magische Ach“ und „Hokuspokus“ werden jung und alt in Erstaunen versetzen... Wer möchte sich da als Kind nicht einen Traum erfüllen und mitmachen...



Eine Tablette kann nach Rendezvous retten

Wie oft greifen Sie bei Kopf- schmerzen zur Tablette? Gelegentlich, regelmäßig, häufig? Regelmäßig, das heißt nach Professor Forth, München: ab zwölfmal im Jahr, über drei bis vier Tage, jeweils drei bis vier Tabletten.

Grundsätzlich gilt bei der Selbstbehandlung: so wenig wie möglich, so viel wie unbedingt nötig. Das bedeutet einmal kontrolliertes Einnehmen, zum anderen bewußte Wahl des Schmerzmittels.

Spalt N gegen Kopf-, Zahn- und Monatsschmerzen, rheumatische Beschwerden. Nicht anwenden bei Pyrazolon-Allergie... Regelschmerzen - ein unlösbares Problem?



Die Frau von heute weiß, was sie will.

Vereinsleben

LKG Vätertagswanderung Donnerstag, 28. Mai 1987, 10 Uhr Lutherplatz

Verkäufe

Geschirrspülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-

TEPPICH FRICK Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten Egelbach, Industriegeb., 83, geg. Aldi

Zelchenbrett DIN A 4, Incl. Zelchenmaschine, Fabrikat Unic zu verkaufen. Preis VB. Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Verschiedenes

Haushilfe wöchentlich gesucht. Mierendorferstraße 51

Achtung Autofahrer!

Wir bringen Ihren Wagen wieder auf Hochglanz! Innen und außen! Polieren, Konservieren, Innenraumreinigung, etc. - Garantiert sauber, ordentlich und preisgünstig! Wir kommen auch ins Haus. Telefon 0 61 05 / 13 94

J.R. Dach

Jürgen Rinker Bedienungsgesellschaft mbH Nordstraße 42, 8450 Henuau Referenzen in Ihrer Nachbarschaft! Echte Kontaktaufnahme unter Telefon Wiskhausen 08150/81970

Privatdrucksachen

mit individueller Note natürlich von KÜHN KG Darmstädter Straße 26, Langen

Neueröffnung

Am 1. 6. 1987 Einkaufskiosk Huther Uhlstrandstr. 7, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 45 72

Perfekte Schreibkraft SOFORT GESUCHT

Wir fordern: Gute Rechtschreibkenntnisse, Bereitschaft zum Umlernen, Flexible Arbeitszeit. Wir bieten: Gute Bezahlung, Sicherer Arbeitsplatz, Gutes Betriebsklima

Buchdruckerei Kühn KG

VERLAG DER LANGENER ZEITUNG Darmstädter Str. 26 · 6070 Langen · Telefon 2 10 11

Advertisement for Erika Jochum, 21. Mai 1987, featuring a photo of a child and text about a baptism.

Advertisement for Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten, founded 1885, independent and local.

Annahmeschluss für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Large advertisement for SCHLECKER featuring various household products like soap, shampoo, and detergents with prices.

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung masthead with logo, address (D 4449 B), and contact information for subscriptions and advertising.

Nr. 42 Freitag, 29. Mai 1987 91. Jahrgang

Hoher Besuch beim FDP-Geburtstag

Langener Liberale feierten vierzigjähriges Bestehen. Der Ortsverband der Langener FDP hat am vergangenen Samstag seinen vierzigsten Geburtstag mit einem Grillfest gefeiert.

Im Neurott wird gegrillt

Seine traditionelle Grillparty feiert der Deutsch-Amerikanische Freundschaftskreis am Samstag, dem 13. Juni ab 15.00 Uhr in der amerikanischen Siedlung im Neurott.

Europatag und Radsternfahrt

Am letzten Sonntag im Mai veranstaltet der Kreis Offenbach im Postbildungszentrum Heusenstamm den Europatag '87. Daß alle mitmachen wünscht sich der Kreisausschuß, der seine Einladungen in acht verschiedenen Sprachen im gesamten Kreisgebiet verteilt.

Frischgemüse unbelastet

Die erneute Verminderung der Belastung von Milch und Milchzeugnissen durch Caesium 134 und Caesium 137 bei den zwischen dem 13. und 14. Mai untersuchten amtlichen Proben sei erfreulich, Anneliese Kohut und deren Tochter Jutta Laue auf der Geburtstagsfeier der Partei begrüßen zu können.

„Förderstufe ist besser“

Schulleitung und Förderstufenleitung der Albert-Einstein-Schule nehmen in einem Schreiben zum derzeitigen Wiesbadener Gerangel um die Förderstufe Stellung. „Der überhäufte Versuch der neuen Regierung, das bewährte Schulsystem umzukrempeln, läßt nicht nur ein fürchtbares Chaos an den Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres befürchten, sondern verunsichert vor allen Dingen die Eltern.“

Zu den Stadtwerken kamen viele Besucher

Gewerbeverein mit Mitglieder-Echo zufrieden. Zur zwölften GVL-Präsentation der Veranstaltungsserie „Mitglieder besuchen Mitglieder“ traf sich der Gewerbeverein beim Mitgliedsunternehmen Stadtwerke Langen in zwei Gruppen wurden das Wasserwerk West in Langen-Neurott sowie das Blockheizkraftwerk am Hallenbad besichtigt. Nach den informativen Erläuterungen „vor Ort“ trafen sich die Beteiligten dann im großen Sitzungssaal des Langener Rathauses.



Im Blockheizkraftwerk Hallenbad erläuterte der neue Stadtwerke-Direktor Heinrich Bettelhäuser (rechts) dem GVL-Vorsitzenden Günther Krumm (Bildmitte) die Funktionsweise dieser Anlage. Weitere Erklärungen gab auch der Betriebswirtschaftler der Stadtwerke, Heinz Klink. (Foto: Opitz)



### OWK wanderte um Bad Orb

Um im Sinne der Gesundheit etwas für den Körper zu tun, waren 21 Wanderer am Sonntag, dem 24. Mai, mit dem Pkw nach Bad Orb gefahren, um im Schmelz ihres Angeichts sechs Stunden zu wandern. Die Gäste bei den Wandergruppen immer willkommen sind, war es nichts neues, daß wieder einige bei der Wanderung dabei sein wollten.

Von Bad Orb wanderte man zum Jägerkreuz (400 m). Hier war im 17. Jahrhundert ein Forstmann von Wildschützen ermordet worden. Der Wanderweg führte nun vorbei an der versteinerten Eiche (Naturdenkmal), Kesselgrund bis zur Mittagsrast am Kesselbuschbach. Im Anschluß wanderte man auf dem Hesselweg zum Jagdhau Horst und weiter über die Ruine Belstein (500 m) zurück zum Ausgangspunkt in Bad Orb. Nach einer deftigen Schlußrast ging es nach 17.00 Uhr wieder zurück nach Langen. Es war für alle Teilnehmer ein erlebnisreicher Wandertag.

Am Sonntag, dem 17. Mai, waren die Wanderfreunde mit 54 Personen per Bus nach Fränkisch-Crumbach gefahren, um von dort über die Ruine Rodenstein Neunkirchen, wo Mittagsrast gehalten wurde, nach Lindenfels im Odenwald zu wandern. Auch hier konnten die Wanderführer des Langener Odenwaldklubs Keim und Ziergiebel Gäste begrüßen.

Alle Wanderführer der Ortsgruppe Langen freuen sich, bei den Wanderungen Gäste mitnehmen zu können, um ihnen die Schönheit unserer Region zeigen zu können.

Eine traurige Mitteilung erreichte die Wanderfreunde des Langener Odenwaldklubs am Montag, dem 18. Mai. Der ehemalige Radwanderwart und Seniorenwanderführer Ferdinand Pullmann war plötzlich verstorben.

Auskünfte über den Odenwaldklub und seine Wanderungen erteilen Vorsitzender Birod (Telefon 2 16 98), Wanderwart Holstein (Telefon 77 71) und Radwanderwart Herder (Tel. 24428).

### SSG-Skigilde erlebte gelungene Abschlusfahrt

Vom 6. bis 10. Mai wollten 36 Mitglieder und Freunde der Skigilde Langen zum Skisaisonabschluss im Kaunertal. Diese Fahrt auf einen Gletscher zum Ausklang hat schon Tradition bei der Skigilde, es war die siebte Saisonausschlusfahrt.

Standort war das Hotel „Kirchenwirt“ in Feichten (Tirol/Osterreich). Jede Tag mußte zum Weißseegletscher eine Panoramastraße mit 27 km Länge von 1287 m entlang am Gepatschtalsee und über 29 Kehren auf 2150 m bewältigt werden. Der Busfahrer des Reisebüros Becker meisterte die zum Teil engen Kurven stets mit Bravour.

Herrliches Wetter und Pulverschnee während der vier Gletschertage entschädigten dafür, daß sich dieses Sommergebiet noch in der ersten Ausbaustufe befindet. So standen nach einem Betriebsausfall des Sesselliftes nur zwei Schlepplifte mit eher leichten Pisten zur Verfügung. Dafür hatte die Skigilde den Gletscher fast für sich allein und machte das Beste daraus. Ein Skilanglauftraining mit Zeitnahme, ein Geschwindigkeitstest (Spitzenwert über 86 km/h) sowie ein Supersessellift wurden dank der Organisation von Horst Ullmann durchgeführt.

Noch nie hat man bei einer Abschlusfahrt so viel „Nennsport“ betrieben.

Die Abende wurden nach sehr wohlsmekender Kost in troher Runde stets lang, somit die Nächte in den schönen Zimmern k.az. Viel Spaß brachten die bei einer Abschlusfahrt obligatorischen Gesellschaftsspiele.

Absoluter Höhepunkt für eine Gruppe von zwölf Gletscherfans war am Sonntagvormittag eine phantastische Tourenfahrschneebabfahrt über rund 1500 Höhenmeter zum Gepatschtal (1900 m). Der Kirchenwirt, gleichzeitig Bürgermeister des Kaunertales und Geschäftsführer der Gletscherbahn, machte dieses kleine Abenteuer.

### Laienhilfe informiert

Die Laienhilfe Langen, eine Initiative für Kontakte für Menschen mit seelischen Problemen und deren Angehörige, versteht sich als Gesprächs- und Anlaufstelle und will Kommunikationsmöglichkeiten anbieten sowie Kontakte fördern. Hilfe zur Selbsthilfe wird gewährt und zur Sensibilisierung der Bürger für ihre Mitmenschen mit psychischen Problemen wird beigetragen.

Neben den regelmäßigen Treffs (Dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und Donnerstags von 18.30 bis 22 Uhr in der Tagesstätte Südliche Ringstraße 107) werden jetzt zwei weitere Veranstaltungen angeboten.

Kochen in der Lehrküche der Stadtwerke Langen ist am Freitag, dem 2. Juni, ab 15 Uhr, und zu meditativem Tanz wird am Donnerstag, dem 4. Juni, ab 19 Uhr in die Südliche Ringstraße 107 eingeladen.

Übrigens: Telefonische Kontaktaufnahme zur „Laienhilfe“ ist möglich unter der Nummer 2 20 21 (Zentrum für Gemeinschaftshilfe) und während der Treff-Zeit unter 20 32 08.

### Wirgmilieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 108, Marktstraße 26, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG  
Druck: Druckhaus Glitz, Offenbach

Jede Woche fünf farbiges Rundfunk- und Fernsehbeilage rvt und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: 0,50 DM, freitags 0,75 DM.

## „Offene Türen“ in der Korczak-Schule

Die Janusz-Korczak-Schule, in der rund 50 behinderte Kinder aus dem Westkreis Offenbach betreut und unterrichtet werden, hatte am vergangenen Samstag zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, um den Bürgern Gelegenheit zu geben, sich einen Einblick in das dortige Schulleben zu verschaffen.

Die Organisatoren hatten dazu ein ebenso informatives wie unterhaltsames Programm zusammengestellt, und auch für das leibliche Wohl der Besucher war gesorgt. Je nach Geschmack konnte man sich an Kaffee und Kuchen götzen, aber auch andere Getränke, Würstchen und Salate waren zu haben. Zur Unterhaltung und Information gab es Filmvorführungen, Ausstellungen und sogar eine Disco. Viel Freude bereitete auch der Auftritt des Offenbacher Figurentheaters „Die Butzlimbe“.

Bei der Janusz-Korczak-Schule für Geistbehinderte sind zwölf Lehrer und drei Erzieherinnen tätig, fünf Zivildienstleistende sind ebenfalls für die Betreuung der Behinderten eingesetzt. Nach einer achtjährigen Schulzeit steht den Schülern und Schülern eine Tätigkeit in Behindertenwerkstätten offen.

In den Klassenräumen konnten sich die Besucher ein Bild davon machen, wie umfangreich und individuell der Unterricht und die Behandlungsmethoden der behinderten Kinder sein müssen, um zum Erfolg zu führen. Dementsprechend aufwendig ist auch die Art der Lehr- und Therapiemittel, die größtenteils aus Spenden angeschafft werden müssen. Deshalb sind Schulleitung und Eltern stets dankbar.

wenn sie von außen eine finanzielle Unterstützung erfahren.

Um eine größtmögliche Förderung zu erreichen, hat sich vor einigen Jahren ein Förderkreis gebildet, der den Kindern zusätzliche Möglichkeiten zum Unterricht schafft. So wurde beispielsweise ein Gartengrundstück erworben, auf dem die Kinder mit der Natur Bekanntschaft machen und sich selbst betätigen können. Ein weiterer Aktivposten ist das therapeutische Reiten, das vom Förderkreis ermöglicht und unterstützt wird, und sich als sehr segensreich erwiesen hat. Dazu gibt es Ausflugsfahrten und Theaterbesuche sowie andere Veranstaltungen.

Mit einer besonderen Überraschung wartete der Kreisleiterbelrat am Tag der offenen Tür auf. Sein Vorsitzender Herrmann Schick überbrachte eine Spende in Höhe von 2000 Mark.



Mit Interesse verfolgten die kleinen Zuschauer die Aufführung des Figurentheaters „Die Butzlimbe“ beim Tag der offenen Tür in der Korczak-Schule

### Telefonanlagen

Wir haben die Postzulassung für alle Fabrikate und Größen.  
Sind Sie unzufrieden mit Ihrem jetzigen Vertragspartner, sprechen Sie einmal mit uns.

Ihr Kommunikationspartner von nebenan:  
**Dipl.-Ing. G. Krumm**  
Fernmelde-technik  
Ohmstraße 20 · 6070 Langen  
Telefon (061 03) 790 91

### Dreieich-Gymnasium Hessenmeister

Mit großem Erfolg kehrten die Mannschaften des Dreieich-Gymnasiums Langen vom Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“, der am 20. Mai in Sprendlingen stattfand, zurück. Kirsten Becker, Monika Beuschel, Anke Herth, Anke Tehen und Silke Tehen, alle aus der RSG-Gruppe des Turnvereins, erreichten im Wettkampf II den ersten Platz und freuten sich sehr über die verdiente Goldmedaille.

Die zweite Mannschaft startete im Wettkampf IV mit einem Handicap. Es konnten nur vier Mädchen passenden Alters an den Start gehen, obwohl fünf erlaubt sind. So kamen alle Punkte in die Wertung, und es gab keine Streichung der niedrigsten Benotung. Die Mädchen Melke Herth, Silke Herth, Susann Perner und Corinna Reihelmeier schlugen sich trotz allem noch tapfer und kamen unter zehn Mannschaften auf den fünften Platz.

## Vier Orchester beim Jubiläumskonzert Harmonika-Spielring zeigt was er kann

Der Harmonika-Spielring Langen feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Grund steht am Samstag, dem 30. Mai, um 19.30 Uhr ein großes Jubiläumskonzert in der TV-Turnhalle am Jahnpark bevor.

Unter der Leitung der neuen Dirigentin Monika Ihrig, die früher selbst im Orchester als aktive Spielerin mitwirkte, stellen sich bei diesem Konzert gleich vier Orchestergruppen des Vereins vor. Das erste Orchester wird mit Spanischen Impressionen und der Ouvertüre der Operette „Der Zigeunerbaron“ den ersten Teil des Programms bestreiten. Weiter geht es mit dem zweiten Orchester, das eine Märchen-Sinfonietta darbieten wird.

Nach der Pause wird man ein Wiedersehen mit Spielern aus vergangenen Jahren feiern können. Sie haben sich zu einer Diatonischen Gruppe zusammengefunden und spielen auf den sogenannten diatonischen Harmoniken, wie sie früher üblich waren. Nicht nur der andere Klang wird faszinieren, sondern auch die Tatsache, daß sich die Spielerinnen und Spieler nach vielen Jahren Pause wieder an eine solche Aufgabe heranzuwagen haben.

Die Spielgruppe des Vereins wird anschließend zu einem „Rendezvous mit Gershwin“ einladen und einen weiteren Melodienockel anbieten, das es erste Orchester mit einer Melodiefolge aus dem Musical „Irma la Douce“ und weiter bekannte Evergreens zum Finale hinführt, zu dem sich alle Gruppen zusammenschließen.

„Der Schatten der Lawine“

Der Frauentreff Langen hat für Donnerstag, den 4. Juni, die Berliner Schauspielerin Lilly Walden mit ihrem Ein-Frau-Stück „Der Schatten der Lawine“ nach Langen geholt. Das brillante Thema des Stückes ist Gewalt und Vergewaltigung und unser Umgang damit.

Die Aufführung findet am 4. Juni um 20.00 Uhr im Grünen Gump hinter der Stadthalle statt. Der Eintrittspreis beträgt zehn Mark.



Mit der roten Schleife des fünften Platzes dekoriert, kam die Quadrillen-Mannschaft des Langener Reit- und Fahrvereins kürzlich aus Büttelborn zurück. Das Bild entstand kurz vor dem Start, als Reitlehrer Winfried Bock seinen Reitern letzte Anweisungen gab. Quadrillen- oder Formationsreiten ist ein Mannschaftssport, der neue Akzente bei den Reittourneen setzt. Er tauchte erstmals verstärkt im vergangenen Jahr in den Ausschreibungen auf und etabliert sich mit überraschendem Tempo in den Turniertätigkeiten. Mit seiner Quadrillengruppe unterstreicht Langens Reitverein, daß man auch auf diesem noch jungen sportlichen Sektor der Reiterei ein Wort mitredet.

## Kostbar und kostet so wenig!

### Wir brauchen Platz für neue Modelle

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1 Schlafzimmer mit Ecklösung „Clarissa“ | Sonderpreis DM 6 900,- |
| 1 Wohnzimmer-Schrank „Anno Dom“ antik   | Sonderpreis DM 2 800,- |
| 1 Wohnzimmer-Schrank „Nußbaum“ antik    | Sonderpreis DM 2 700,- |
| 1 Moderne Wohnwand „Gewinner“           | Sonderpreis DM 2 900,- |
| 1 Wohnwand - Hülsta - „Concepta“        | Sonderpreis DM 3 900,- |
| 1 Wohnwand Eiche-rustikal, 3,50 m breit | Sonderpreis DM 3 500,- |
| 1 Stollen/Hängewand, Eiche maron        | Sonderpreis DM 2 900,- |
| 1 Frankwand, Eiche-rustikal             | Sonderpreis DM 4 500,- |
| 1 kompl. Speisezimmer „Probata“         | Sonderpreis DM 6 500,- |
| 1 Wohnwand „Pöter“ Kirsch               | Sonderpreis DM 4 500,- |
| 1 Wohnwand „Lübke“ Kastanie             | Sonderpreis DM 2 800,- |
| 1 Wohnwand, Mahagoni                    | Sonderpreis DM 3 700,- |

Weitere 10 Schlafzimmer, 10 Garnituren zu stark reduzierten Preisen

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34  
Dreieichhain

Telefon  
06103 / 8 48 20

### RUND UM DEN Verröhrenbrunnen

#### Vatertag

Gestern war Vatertag, wie der Himmelstags im Volksmund genannt wird. Viele waren unterwegs, doch dieser Tag ist balleitlich nicht mehr allein den Vätern vorbehalten. Er hat sich inzwischen zu einem Familienfest entwickelt. Freilich gibt es noch immer — wohl aus alter Tradition — die sogenannten Herrenpartien an diesem Tag, doch die Zeit, in der strohbedeckte, mit Spazierstöcken bewaffnete und meist angelegte „Väter“ unternehmungslustig von Kneipe zu Kneipe zogen und sich für unwiderstehlich hielten, gehört wohl der Vergangenheit an.

Man ist emanzipiert, wenn man dies überhaupt so sagen darf. Nach den Ansichten verschiedener Frauenbewegungen müßte man „Frau“ hat sich emanzipiert sagen, obwohl das „man“ mit „Mann“ nichts zu tun hat. Aber die Auswüchse sind eben groß, und manche gehen soweit, daß sie sich zu Mitgliederinnerversammlungen nicht mehr in Bürgerhäusern, sondern in Bürgerinnenhäusern zusammenschließen, wozu „jederfrau“ herzlich eingeladen ist.

Im Sprachgebrauch gibt es Änderungen, und so geht mancher (oder fräucher?) Mann „fräulichen“ Zeiten entgegen, denn „herrlich“ wird schon wieder als Diffamierung und Zurücksetzung der Damen angesehen. Oder müßte man richtiger „dämlichen“ Zeiten sagen?

Zurück zum Vatertag, der zum Familienfest geworden ist. Es gibt Männer, die ihre Frau deshalb mitnehmen, um sie am Abend ans Steuer des Autos zu lassen. Andere, die sich tagsüber allein stark genug fühlen, sind des abends froh, wenn Frauchen mit dem Wagen kommt und ihnen den beschwerlichen Fußweg abnimmt.

Die meisten aber gehen gemeinsam aus und auch wieder nach Hause, erleben den Tag zusammen. Dazu braucht man nicht emanzipiert zu sein.

Damit sollen nicht jene Probleme vermindert werden, die gerade in der Arbeitswelt vielen Frauen das Leben schwer machen. Durch Sprachkünste und übertriebene Wortverwandlungen jedoch werden solche Probleme am wenigsten gelöst. Im Gegenteil: es besteht die Gefahr, sich lächerlich zu machen, wenn man überbietet.

So sollte man auch jenen Männern die kleine Schwäche nachsehen, sich für das starke Geschlecht zu halten. Viele von ihnen werden gestern abend beim Nachhausekommen schon gemerkt haben, wer die Hosentasche anhat, meint

Ihr Tobias

### Bootstau auf Waldsee

Am Samstag, dem 30. Mai, um 15.00 Uhr findet auf dem Segelgelände am Langener Waldsee (Einfahrt neben der Seehringkantine) die traditionelle Bootstauung statt. Im Anschluß an den Taufakt laden die Elmer der Tüfing alle Mitglieder und Gäste zu einem Buffet auf der neugestalteten Terrasse ein.

## Deutsch-österreichische Klänge zum Geburtstag

### TV-Blasorchester feierte 100jähriges Bestehen

Es kommt nicht sehr oft vor, daß ein Orchester seinen hundertsten Geburtstag feiern kann, doch das Blasorchester des Turnvereins hat es geschafft. Im Jahre 1887 erlöste im Turnverein, der in diesem Jahr sein 125jähriges Bestehen feiert, zum ersten Mal Musik. Es waren Trommler und Pfeifer, die damals vor den Turnern hermarschierten und sie musikalisch zu Wettkämpfen und Turnfesten begleiteten. Es war die Geburtsstunde der Turnmusik in Langen, die sich im Laufe der Jahrzehnte vom Spielmannszug über Fanfaren und Musikzug zum heutigen Blasorchester entwickelt hat.

Nach gelungenem Bieranstich, bei dem die beiden Orchesterchefs Friedel Breidert (Langen) und Hans Kiek (Schleimbach) ihre Fertigkeiten bewiesen, musizierten die beiden Orchester abwechselnd. Die Gymnastikgruppe und auch die Rock'n-Roll-Gruppe des Turnvereins wußten mit ihren Darbietungen zu gefallen, die Spielgruppe des Harmonika-Spielrings zeigte sich von ihrer besten Seite, und selbstverständlich fehlten auch die Gesangsvereine nicht. Der Männerchor „Liederkrantz“ und der „Frohinn“ hatten sich vereint und sangen unter der Begleitung des TV-Blasorchesters den Hoch- und Deutschmeister-Marsch sowie den Frohen Sängermarsch, ebenfalls vereint traten die Chöre der SSG und von Albertus Magnus auf und fanden für ihre Darbietungen großen Beifall.

Eine Premiere in der Öffentlichkeit hatte der Traditionsspielmannszug des Turnvereins, der unter der Stabführung von Friedel Breidert zwei Märsche spielte und großen Applaus erhielt. Die Freude wurde noch größer, als Friedel Breidert ankündigte, daß diese Gruppe zusammenbleiben wolle und künftig öfter zu hören sein werde.

Mit grativen Wappentellen wurden am gleichen Abend vier Förderer des Blasorchesters der Dank ausgesprochen, Georg Sehring, Hans Klein, Manfred Hausmann und Hans Hoffart, der auch

### Wie bewerbe ich mich?

#### BEK will Berufsanfängern helfen

Den Schulabschluss noch nicht in der Tasche, ist es heute notwendig, sich schon rechtzeitig, das heißt meistens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn, um einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Der erste Eindruck kann dabei oft entscheidend sein.

Eine wesentliche Bedeutung für den Erhalt eines Ausbildungsplatzes hat die schriftliche Bewerbung, da sie den Kontakt zum Ausbildungsbetrieb einleitet. In Zeiten knapper Ausbildungsplätze gegenüber einer hohen Zahl an Bewerbern dient die schriftliche Bewerbung als Mittel zur Vorauswahl. Dies hat zur Folge, daß abgesehen von einer Bewertung der Inhalte wie Zeugnisnoten, nahezu immer auch Form und Aufmachung der Bewerbung in die Wertung einfließt. Aber ausgerechnet die schriftliche Bewerbung als dem zukünftigen Ausbildungsbetrieb übergebenen „Visitenkarte“ läßt sich heute noch ungenügend viele Bewerber schon im Vorfeld ausscheiden.

In vielen Bereichen werden im Rahmen der Bewerber-Auswahl Tests durchgeführt. So groß die Zahl unterschiedlicher Tests in nahezu allen Bereichen ist, so vielfältig sind auch die Erwartungen, die in Testergebnissen gesetzt werden. Sie reichen vom erwarteten Aufschluß über spezifische Neigungen bei Bewerbern im Hinblick auf die beruflichen Aufgaben, allgemeine Tests zu Leistung und Konzentrationsfähigkeit über Hilfen zur Prognose der Berufseignung bis hin zu Wissens- und Intelligenztests.

Wie der schriftlichen Bewerbung kommt dem meisten Tests eine Bedeutung als Mittel zur Vorauswahl zu. Die Einla-

durch das Programm geführt hatte.

Am Samstagabend wurde der Orchesterverein Langen/Egelsbach dem Geburtstagskind zur Ehre auf der Bühne zu machen. Am Abend spielte „Mike's Company“ zum Tanz auf.

Der Montag war ganz den österreichischen Freunden gewidmet, mit denen das Geburtstagskind zu einer Weinprobe nach Groß-Umsdorf fuhr. Dieser erlebnisreiche Tag endete dann aber auch mit dem Abschied von den Österreichern, die am späten Abend die Reise in die Heimat antraten.

Für das TV-Blasorchester gibt es kaum eine Verschnaufpause. Bereits am Donnerstag gestalten sie das Waldfest der Langener Feuerwehr, an Pfingsten wird man sie beim Frischschoppen auf der Halber Kerb hören können, und dann steht schon das Langener Ebbelwoifest vor der Tür, bei dem das TV-Blasorchester einen festen Platz im Programm hat.

den Schulschluss noch nicht in der Tasche, ist es heute notwendig, sich schon rechtzeitig, das heißt meistens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn, um einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Der erste Eindruck kann dabei oft entscheidend sein.

Eine wesentliche Bedeutung für den Erhalt eines Ausbildungsplatzes hat die schriftliche Bewerbung, da sie den Kontakt zum Ausbildungsbetrieb einleitet. In Zeiten knapper Ausbildungsplätze gegenüber einer hohen Zahl an Bewerbern dient die schriftliche Bewerbung als Mittel zur Vorauswahl. Dies hat zur Folge, daß abgesehen von einer Bewertung der Inhalte wie Zeugnisnoten, nahezu immer auch Form und Aufmachung der Bewerbung in die Wertung einfließt. Aber ausgerechnet die schriftliche Bewerbung als dem zukünftigen Ausbildungsbetrieb übergebenen „Visitenkarte“ läßt sich heute noch ungenügend viele Bewerber schon im Vorfeld ausscheiden.

In vielen Bereichen werden im Rahmen der Bewerber-Auswahl Tests durchgeführt. So groß die Zahl unterschiedlicher Tests in nahezu allen Bereichen ist, so vielfältig sind auch die Erwartungen, die in Testergebnissen gesetzt werden. Sie reichen vom erwarteten Aufschluß über spezifische Neigungen bei Bewerbern im Hinblick auf die beruflichen Aufgaben, allgemeine Tests zu Leistung und Konzentrationsfähigkeit über Hilfen zur Prognose der Berufseignung bis hin zu Wissens- und Intelligenztests.

Wie der schriftlichen Bewerbung kommt dem meisten Tests eine Bedeutung als Mittel zur Vorauswahl zu. Die Einla-



Die Blaskapelle Schleimbach/Österreich gab am Freitagabend ein Platzkonzert am Verröhrenbrunnen.



Ein Prost! Der Bieranstich im Festzelt beim 100jährigen Jubiläum des TV-Blasorchesters ist gelungen. Darüber freuen sich (v.l.) Willi Heinrich, der Führer des Sechsergespanns, Hans Kiek, Chef der Schleimbacher Blaskapelle und Friedel Breidert, Chef des TV-Blasorchesters, der auch den Hammer geschwungen hatte.

### „Essen auf Rädern“ sehr beliebt

Die Aktion „Essen auf Rädern“ der Langener Arbeiterwohlfahrt erfreut sich auch weiterhin eines großen Zuspruchs. 1986 waren es 208 Teilnehmer, davon 15,6 Prozent mit geringem Einkommen (32 Personen), die mit Essen versorgt wurden. Dies ging aus einem Bericht von Stephanie Narr auf der Jahreshauptversammlung der Awo hervor. 36 500 Portionen wurden ausgespart, das waren pro Tag durchschnittlich 100 Essen. Die Anteile der verschiedenen Kostformen blieben konstant: 20 Prozent erhielten Diabetikerdiät, elf Prozent leichte Kost und 63 Prozent Vollkost.

Die Teilnahme am stationären Mittagstisch unterliegt nach wie vor starken Schwankungen. An manchen Tagen haben bis zu acht Mittagsgäste. An diesem Mittagstisch kann man auch kurzgeschlossen teilnehmen, wenn man sich bis 10 Uhr meldet.

Die Preise konnten auch 1986 gehalten werden. Pro Menü werden 5,50 DM verlangt. Für Rentner und Rentnerinnen mit geringen Einkünften kostet das Menü

### Wochenendaktualitäten: „Dienstags in der SSG“

Die Aktion „Essen auf Rädern“ der Langener Arbeiterwohlfahrt erfreut sich auch weiterhin eines großen Zuspruchs. 1986 waren es 208 Teilnehmer, davon 15,6 Prozent mit geringem Einkommen (32 Personen), die mit Essen versorgt wurden. Dies ging aus einem Bericht von Stephanie Narr auf der Jahreshauptversammlung der Awo hervor. 36 500 Portionen wurden ausgespart, das waren pro Tag durchschnittlich 100 Essen. Die Anteile der verschiedenen Kostformen blieben konstant: 20 Prozent erhielten Diabetikerdiät, elf Prozent leichte Kost und 63 Prozent Vollkost.

Die Teilnahme am stationären Mittagstisch unterliegt nach wie vor starken Schwankungen. An manchen Tagen haben bis zu acht Mittagsgäste. An diesem Mittagstisch kann man auch kurzgeschlossen teilnehmen, wenn man sich bis 10 Uhr meldet.

Die Preise konnten auch 1986 gehalten werden. Pro Menü werden 5,50 DM verlangt. Für Rentner und Rentnerinnen mit geringen Einkünften kostet das Menü

### BHW DISPO 2000.

Damit machen Sie immer einen guten Schnitt.



BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen. Hohe Guthabenzinsen, Teilbausparsummen und weitere Vorteile machen BHW DISPO 2000 zu mehr als einem gewöhnlichen Bausparvertrag. Und unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auch über Teile Ihres Guthabens verfügen. Ihr BHW-Berater erklärt Ihnen gerne alles ganz genau. Fragen Sie ihn.



Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Berliner Str. 170-172, Tel. (0 69) 88 02 26. Geschäftszeit: Mo. und Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 9 bis 13 Uhr. 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Tel. (061 03) 281 13, Geschäftszeit: Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 19 Uhr, Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wem) ...

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum ...

Hüte und Mützen für Damen und Herren ...

zmmz Heizung Sanitär Spenglerei ...

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal Schäfer ...

H. STEITZ GMBH Malergeschäft ...

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie ...

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt ...

Rainer Schüller MALERMEISTER ...

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst ...

Apothekendienst Fr., 29.5. Löwen-Apotheke ...

Rasenmäher kauft man bei: Eisenwaren am Lutherplatz ...

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H.Heinig ...

Apothekendienst Fr., 29.5. Löwen-Apotheke ...

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach ...

Melsterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung ...

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann ...

Apothekendienst Fr., 29.5. Löwen-Apotheke ...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus ...

Köhler moden Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg ...

LVA Die Versicherung mit den niedrigsten Beiträgen ...

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar) ...

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau ...

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft ...

JÜRGEN RINKER Nordstraße 42, 6450 Hanau ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl ...

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft ...

OMNIBUSBETRIEB LUDWIG RATH Rheinstr. 79 ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen ...

Ärztlicher Sonntagsdienst 30. und 31. Mai ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten ...

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen ...

Ärztlicher Sonntagsdienst 30. und 31. Mai ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten ...

Die neuen STIHL Profisägen Mehr Leistung ...

Ärztlicher Sonntagsdienst 30. und 31. Mai ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung ...

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN ...

Ärztlicher Sonntagsdienst 30. und 31. Mai ...

Göbr. SCHNEIDER Rolladenfabrik ...

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung ...

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Ersatzberufung für die Stadtverordnete Regine Oltrogge (DIE GRÜNEN)

Frau Regine Oltrogge hat mit Schreiben vom 18. 5. 1987 mitgeteilt, daß sie ihr Mandat als Stadtverordnete niederlegt.

An ihrer Stelle wäre Herr Tankred Bömer (DIE GRÜNEN) Stadtverordneter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, einzureichen.

Langen, den 20. 5. 1987 Der Wahlleiter gez. Kreilling Bürgermeister

Betr.: Altpapierabfuhr In der Woche vom 1. 6. - 5. 6. 1987 wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt.



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Langen, Direktor Bernhard Paeslack (v.r.) konnte dieser Tage einigen Mitarbeitern des Hauses zu besonderen Jubiläen gratulieren.

40 Jahre bei der Sparkasse Langen ist Otto Schumann, dem sein Chef für vorbildliche Pflichterfüllung dankte und ihm ein ausgezeichnetes Können und ein ausgeleitetes Wesen bescheinigte.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Langen, Direktor Bernhard Paeslack (v.r.) konnte dieser Tage einigen Mitarbeitern des Hauses zu besonderen Jubiläen gratulieren.

16 Vereine waren mit über 85 Rollkünstlerinnen und -künstlern auf die schön gelegene Freibahn mit ihrer sehr guten Lauffläche beim Langener Schwimmbad gekommen.



Die Langener Teilnehmer beim Anfänger-Kriterium des Roll- und Eisportclubs auf der Rollschuhbahn

Langener Volksbank

BEKANNTMACHUNG Unseren Mitgliedern geben wir hiermit zur Kenntnis, daß die 95. ordentliche Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 1986 am Dienstag, dem 16. Juni 1987, 19.30 Uhr, im großen Saal der Stadthalle Langen stattfinden wird.

Langener Volksbank

Tag der Umwelt Rund um den Brunnen vor dem WaBoLu im Langener Industriegebiet Neurt soll am Tag der Umwelt, am Freitag, dem 5. Juni, ein Fest gefeiert werden.

Gute Ergebnisse beim Anfänger-Kriterium 16 Vereine waren mit über 85 Rollkünstlerinnen und -künstlern auf die schön gelegene Freibahn mit ihrer sehr guten Lauffläche beim Langener Schwimmbad gekommen.

Ein Herz für's Leben Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Gustav-Adolf-Werk Ausnahmsweise findet der Gustav-Adolf-Nachmittag schon am Dienstag, dem 2. Juni, statt.

Beilagenhinweis Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeizern, liegt eine Beilage der „Firma Heydegger“, Langen, sowie der „Lotterietreuhandgesellschaft“ bei.

Kirchliches Zeitgeschehen Stadtkirchengemeinde Am Mittwoch, dem 3. Juni 1987, 14.30 Uhr, Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a.

hassia Leicht Natürliches Mineralwasser Enteisend und mit wenig Kohlensäure versetzt.

Hassia sprudelt jetzt auch mit wenig Kohlensäure. Hassia Leicht trifft genau Ihren Geschmack, wenn Ihnen das leichte Sprudeln lieber ist.



### Hausarbeitskurs sucht noch Männer

Wenn es um die Hausarbeit geht, sind die Männer Weltmeister im Sich-drücken, behaupten die Frauen vom Treffpunkt F. Mütterzentrum Langen E.V., mit Blick auf ihre Anmeldeliste zum 1. Hausarbeits-Kurs für Männer. Bisher seien dort nur fünf Namen verzeichnet.

Aber auch mit kleiner Besetzung, so hätten die Mütter jetzt beschlossen, werde der Kurs stattfinden — „und wenn wir erst mal mit einem sogenannten Schnupperkurs für die ganz Mutigen anfangen...“ Daß wir noch Plätze frei haben, mag natürlich auch daran liegen, daß es noch nicht genug Möglichkeiten zur Anmeldung gab, vermutet die Vereinssekreterin Marzetti Jansen.

Männer, die unter fachkundiger Anleitung die Männer Weltmeister im Sich-drücken, behaupten die Frauen vom Treffpunkt F. Mütterzentrum Langen E.V., mit Blick auf ihre Anmeldeliste zum 1. Hausarbeits-Kurs für Männer. Bisher seien dort nur fünf Namen verzeichnet.

Aber auch mit kleiner Besetzung, so hätten die Mütter jetzt beschlossen, werde der Kurs stattfinden — „und wenn wir erst mal mit einem sogenannten Schnupperkurs für die ganz Mutigen anfangen...“ Daß wir noch Plätze frei haben, mag natürlich auch daran liegen, daß es noch nicht genug Möglichkeiten zur Anmeldung gab, vermutet die Vereinssekreterin Marzetti Jansen.

### Hygiene ist mehr als Händewaschen

Wenn's so sauber ist, daß man vom Fußboden essen kann, die Wäsche gleich mit zwei Weichmachern bearbeitet wird, und im Bad eine ganze Batterie von Sanitärreinigern und Desinfektionsmitteln verputzt wird, so hat das weniger mit gesunder Sauberkeit als mit einem gefährlichen Mißverständnis darüber was Hygiene ist, zu tun. Ein paar hundert Fälle von Chlorgasvergiftungen durch hypochloritartige Sanitärreiniger in Verbindung mit anderen, sauer reagierenden Mitteln, z.B. Salzsäure, die jährlich in der Bundesrepublik registriert werden, eine steigende Zahl von Allergien und Hautkrankheiten, die durch übertriebene und falsche Anwendungen von Waschmitteln hervorgerufen werden, und nicht zuletzt die Umweltvergiftung durch vielerlei „Haushaltschemie“, sind alarmierende Beispiele.

Je sauberer, um so hygienischer und gesunder — das ist ein weitverbreiteter Irrglaube. Tatsächlich ist Hygiene die Wissenschaft von der Gesunderhaltung von Mensch und Umwelt, und in diesem Sinne kann unter Umständen ein bißchen Schmutz hygienischer sein als ein Desinfektionsmittel, erklärt die Techniker-Krankenkasse.

Sich hygienisch verhalten heißt, das für Gesundheit und Wohlbefinden Richtige zu tun. Wie sich das praktizieren läßt, welche Voraussetzungen dafür nötig sind und welche Regeln man beachten muß, kann man aus der Broschüre „Hygiene“ der Techniker-Krankenkasse umfassend erfahren.

Die vier Hauptkapitel der Broschüre behandeln die Themen „Hygiene und Um-

welt“, „Hygiene und Haushalt“, „Hygiene und Gesundheit“, „Hygiene und Sexualität“. Dabei reicht das breite Spektrum der Broschüre von Schadstoffen in Baumaterialien, Farben, Lacken und Möbeln, Wohnklima, Lärmproblemen und Gift, bis hin zu den Themen „Wäsche- und Putzwäsche“, Textil-, Haushalts-, Körper-, Kinder- und Krankenpflege bis zu gesundem Freizeitverhalten, Hausherhaltung und dem besonders aktuellen Problem AIDS mit allen Risiken, Verhütungs- und Verhütungsmitteln.

Die reich illustrierte und mit wichtigen Tabellen ausgestattete Broschüre gibt es ab sofort — auch für Nicht-TK-Mitglieder — kostenlos in allen Geschäftsstellen der Techniker-Krankenkasse.

So interessant ist die  
**Langener Zeitung**



... immer dabei!

## Spielplan der Theater für die kommende Woche

<b>Burggarten Dreieichenhain</b> (bei Regen Bürgerhaus Spredlingen) Samstag, 30. Mai, 20.00 Uhr Die Räuber	<b>Stadt. Bühnen Frankfurt</b> <b>Oper</b> Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr Bellétable Samstag, 30. Mai, 20.00 Uhr Die Loss of Small Detail Sonntag, 31. Mai, 19.30 Uhr Opheus in der Unterwelt Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr Fidello Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr Dido und Aeneas Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr Eugen Onegin Samstag, 6. Juni, 19.30 Uhr Don Giovanni (Itel.) Sonntag, 7. Juni, 17.00 Uhr Persifal
<b>Staatstheater Darmstadt</b> <b>Großes Haus</b> Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr (C1) Bellétable Samstag, 30. Mai, 19.30 Uhr Datrich Sonntag, 31. Mai, 16.00 Uhr (So1/T/So) Der Graf von Luxemburg Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr (Wa/Wb) Florianische Treugelübte Spenische Stunde Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr Datrich Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr (F) Bellétable Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr (P/G) Die Zauberköche (Premiere) Samstag, 6. Juni, 19.30 Uhr (D1) Florianische Treugelübte Spenische Stunde Sonntag, 7. Juni, 19.30 Uhr Der Graf von Luxemburg	<b>Schauspiel</b> Samstag, 30. Mai, 19.30 Uhr Leonce und Lena (Premiere) Sonntag, 31. Mai, 19.30 Uhr Leonce und Lena Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr Leonce und Lena Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr Leonce und Lena Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr Die Wildenta Samstag, 6. Juni, 19.30 Uhr Vor Sonnenaufgang Sonntag, 7. Juni, 19.30 Uhr Die Dreigroschenoper
<b>Kleines Haus</b> Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr Die Ohrliebe Samstag, 30. Mai, 19.30 Uhr (S3) Wiener Blüt Sonntag, 31. Mai, 19.30 Uhr Die Wiedergutgehung Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, (S1) Wiener Blüt Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr Valermond Donnerstag, 4. Juni, 20.00 Uhr (K/W) 6. Kommerkonzert Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr (C3) Wiener Blüt Samstag, 6. Juni, 19.30 Uhr (Y1) Die Ohrliebe Sonntag, 7. Juni, 19.30 Uhr Die Ohrliebe	<b>Kammerspiel</b> Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr Anatol Samstag, 30. Mai, 20.00 Uhr Totenloß Sonntag, 31. Mai, 20.00 Uhr Der Kontreß Montag, 1. Juni, 20.00 Uhr Totenloß Donnerstag, 4. Juni, 20.00 Uhr Midas (Uraufführung) Freitag, 5. Juni, 20.00 Uhr Die Hese Samstag, 6. Juni, 20.00 Uhr Der Kontreß Sonntag, 7. Juni, 20.00 Uhr Totenloß

### Musikspiel mit Peter Janssens

Schon jetzt wird auf Plakaten und Handzetteln auf eine Veranstaltung der beiden katholischen Pfarrgemeinden „Liebfrauen“ und „St. Albertus Magnus“ hingewiesen. Am 18. November, am Buß- und Betttag, findet in der neuen Albertus-Magnus-Kirche das Musikspiel „Elisabeth von Thüringen“ mit der Musikgruppe von Peter Janssens statt. Peter Janssens, bekannt durch viele Kompositionen auf dem Gebiet der religiösen Lieder, ist auf vielen Katholikentagen und evangelischen Kirchentagen mit Erfolg aufgetreten.

Das Musikstück „Elisabeth von Thüringen“, das beim Katholikentag in München 1981 uraufgeführt wurde, beinhaltet das Leben und Wirken der großen franziskanischen Heiligen aus dem 13. Jahrhundert. Aus Ungarn stammend, kam sie als Vierjährige auf die Wartburg bei Eisenach, wird 14jährig mit dem Landgrafen Ludwig IV verheiratet, der auf einem Kreuzzug im Süden Italiens stirbt. Unter dramatischen Umständen kommt Elisabeth nach Marburg und gründet dort ein Hospital für kranke und sieche Menschen. Als Mitglied des Dritten Ordens widmet sie sich ganz der Pflege der Armen und Bedürftigen. Bereits 24jährig stirbt Elisabeth in Marburg und wird 1935 heiliggesprochen. Marburg war einer der großen Wallfahrtsorte Europas im Mittelalter.

Das Leben und Wirken der Hl. Elisabeth spricht heute besonders viele junge Menschen an. Ihr Leben ist beispielhaft für evangelische wie katholische Christen. Das Musikstück in Langen möchte die Gestalt und die Größe dieser Frau aus dem Mittelalter wieder lebendig werden lassen.

Karten sind schon jetzt im Vorverkauf erhältlich entweder in den beiden Pfarrbüros oder direkt bei Diakon Gerald Jaksche (Tel. 2 33 37).

### Englischlernen leicht gemacht

Eine sehr starke Motivation für das Fach Englisch erfahren Schüler durch einen Sprachaufenthalt im Mutterland. Haupt-, Realschüler und Gymnasialisten haben während der Sommerferien die Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Schüler werden nach einem Leistungstest in kleine Unterrichtsgruppen eingeteilt.

Erfolgreiche Sprachferien hängen in hohem Maße von den Gastfamilien, die von englischen Kontaktpersonen sorgfältig ausgesucht werden. Der Unterricht wird von englischen Gymnasiallehrern gehalten. Auf der Reise und bei den landeskundlichen Besichtigungsfahrten im Bus werden die Schüler von deutschen Lehrkräften beaufsichtigt. Nach dem Vormittagsunterricht werden den Schülern interessante Freizeit- und Sportprogramme geboten.

Höhepunkt dieser Sprachferien dürfte eine ganztägige Stadtrundfahrt in London und ein zweiter Besuch der britischen Hauptstadt am Ende des Aufenthaltes sein. Die Durchführung dieser Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Grafschaft Gwent. Die Leitung der Kurse liegt in Händen von Realoberlehrer Manfred Leonhard, der diese Sprachferien bereits mehrfach betreute. Eltern und Sprachschüler werden durch Informationsveranstaltungen auf diese Sprachferien vorbereitet. Weitere Auskünfte werden unter der Telefonnummer 0 72 54 / 80 93 erteilt.

### Das erstklassige Alibi

Vor dem „Polizeikommissar eines Vortrotters von Rio de Janeiro stand Pedro Gomez. Man hatte ihn verhaftet, weil er dringend eines Diebstahls verdächtig war.

„Also, heraus mit der Sprache!“ sagte der Kommissar. „Geben Sie die Tat zu!“

Pedro schüttelte den Kopf. „Ich war es nicht.“

„Das wird sich finden! Wo waren Sie am Sonntagnachmittag? Zu Hause?“

„Nein.“

„Mit sonstigen Verwandten?“

„Nein.“

„Haben Sie Bekannte getroffen?“

„Nein.“

„Aha! Folglich taugt Ihr Alibi nichts. Oder können Sie sonstwie beweisen, daß Sie beim Fußballspiel waren?“

„O ja, Herr Kommissar“, strahlte Pedro Gomez, „das kann ich! Ich bin doch der Mann gewesen, der dreimal auf den Schiedsrichter geschossen hat!“

„Ach, sieh an! Das waren Sie also! Sie können gehen! Ein Jammer, daß Sie nicht getroffen haben, das nächste Mal zielen Sie gefälliger besser!“

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

## Reise Erholung Urlaub

### Oberpinzgau Sommer 1987

Für die im Tal Geborenen bietet der Oberpinzgau eine Fülle von Aktivitäten an, die den Familienurlaub zum Erlebnis werden lassen. Neben den Nationalpark Hohe Tauern mit seinen unzähligen Dreitausender-Gipfeln und Gletschern kommt aber auch die Natur des veränderten Urlauberverhalten der Bundesbürger — mehr Natürliches, Abkehr vom Rummel — entgegen. Die Orte des Oberpinzgaues Kaprun, Piesendorf, Niedersill, Utendorf, Stuhlfelden, Mittersill, Hollersbach, Bramberg Neukirchen/Gv., Wald/Königsleiten und Krimml haben sich für die kommende Sommersaison viel einfallen lassen. Für weitere Informationen steht der Fremdenverkehrsreferent des Oberpinzgaues, Herr Rupert Meiki, 0 430 0 Fremdenverkehrsverband, A-5730 Mittersill, Riffeisenhaus, Postfach 37, Tel. 0043/65 62-45 19 gerne zur Verfügung.

### Fernreise-Sommer '87 auch bei Bahn-Reisen billiger

So paradox es klingt, auch bei Bahn-Reisen, einem der größten deutschen Veranstalter, bringt der Fernreise-Sommer '87 kräftige Preisermäßigungen. Der schwache Dollar macht's möglich. Dazu ein paar typische Beispiele: Die Zwei-Wochen-Flugreise nach Ceylon zum Baden kostet im Sommer '86 in einem Vier-Sterne-HP-Jobet ab 2406 DM. Jetzt ist es ab 2179 DM zu haben. In Brasilien empfiehlt sich eine Zweiwöchige Reise zu den Höhepunkten dieses Landes und ein zwöcheriger Anschließaufenthalt in Rio, der angeblich schönsten Stadt der Welt, für die man im Sommer '86 5362 DM, im kommenden Sommer nur 4368 DM, also rund 1000 DM weniger, ausgeben muß. Auch die meisten Ziele rund ums Mittelmeer werden billiger oder werden zumindest preisgünstiger. Die Fußballer-Jahre-Angebote ist die gestärkte DM gegenüber der Peseta. Die höchsten Preisermäßigungen sind 10 % bei Bahn-Reisen zwischen Tunesien und die Türkei und die Türkei ist und bleibt auch das Land der niedrigsten Nebenkosten im Mittelmeerraum.

Jahn-Reisen bietet erstmals



### Arena di Verona: Komplettes Programm für 1987

Höhepunkt des Veroneser Festivals ist die Arena-saison, welche vom 4. Juli bis 30. August 1987 dauert. Auf dem Spielplan stehen: „La Traviata“ und „Aida“ von G. Verdi, „Madame Butterfly“ von G. Puccini, „Der Nubknacker“ Ballett von P. I. Tschalkowsky.

Eröffnet wird am 4. 7. mit Verdis „La Traviata“. Weiter „La Traviata“-Aufführungen finden am 7., 10., 12., 13., 21., 25. und 29. August statt.

In neuer Inszenierung kommt Verdis „Aida“, der „Hilf“ der Festspiele in der Arena von Verona, heraus. Piero Zuffi, im heurigen Festivalsommer mit „Ein Maskenball“ erfolgreichster Regisseur, wird für die gesamte Umsetzung (Regie, Bühnenbild und Kostüme) verantwortlich zeichnen. U. a. singen Maria Chiara die „Aid“, und Franco Boniselli den Radames.

Kartenwünsche erfüllt wie in den letzten Jahren die Auslandsvertretung der Arena di Verona in A-5061 Salzburg-Elbselben, Felix-Ennenoser-Weg 29, Telefon 0043/62/23233.

### Obsteig in Tirol

Wer in seinem Urlaub einmal richtig in die Natur eintauchen will, sich auf dem „Sonnenplateau Obsteig“ in der Nähe von Mittenwald wohlfühlen. Schon Goethe schwärmte vom lieblichen Zauber der zargrünen Lärchenwälder rund um Obsteig. Auch Ludwig Thoma wollte gerne mit seinem Freund Ludwig Ganghofer in dem kleinen Ort, der nur 136 km von München entfernt ist. Das unter Landschaftsschutz stehende Gebiet lockt mit Wander- und Bergsteigen auf aufregend grünen Almwiesen.

Für einen Aktivurlaub inmitten dieser schönen Region hat das Tiroler Sport- und Freizeitmanagement wie z.B. Panorama-Schwimmbäder, Solarien, Tenniscenter usw.

Weitere Auskünfte gibt: Tirol, Tel. aus der BRD 00/52 64 81 06.



### Das Kinder-Lungau-Land

Das sonnreiche Maria-pfarr, das wunderbare St. Michael und das kulturelle Mauterdorf, die 3 Feriencenter im Salzburger Lungau, haben sich für die kleinen Sommergäste etwas ganz Besonderes einfallen lassen:

Der gemeinsame Kinder-Ferienclub verspricht Spiel-feste, Filmtage, Bauernhofbesuche, Lagerfeuer mit Grill, Wanderungen, Bastelnachmittage, Ringelturniere, St. Michael, Katschberg (Tel. 064 77 342).

**ÖSTERREICH**

**Wanderregion Krams in Kärnten**  
800,-/200,-  
Günstige Wochenpauschalen und Arrangements für Ihr ideales Wandergelände für die gasantia Familie. Babyfreundliche Betriebe.  
Anfragen: Familienverkehrsamt Krams in Kärnten, A-9861 Eisenritzen, Tel. 0043/47 732 77 22

**haiming-ötztal**  
Ein Ferienort für preisbewusste Menschen am Eingang des Ötztalgebietes.  
Ein Erholungsprogramm mit einem modernen Waldschwimmbad, 4 Tennisplätzen, Minigolf, Wildwasserfahren (Raffing), 90 km Wanderroute.  
Ein abwechslungsreiches Urlaubsprogramm wird Ihnen geboten. Informationen und Reservierungen unter: Haiming, A-6562 Haiming, Tel. 0043/52 92 50 1

**ITALIEN**

Ferienbungalows und -wohnungen in exklusiven Lagen

**JUGOSLAWIEN**

**ITALIEN**  
u.a. TOSCANA, SARDINIEN, GARDASEE  
Fordern Sie Katalog, Farbbilder, Prospekt, Service, Filmliste, Flugtickets, Reiseversicherung, Lagerfeuer mit Grill, Wanderungen, Bastelnachmittage, Ringelturniere, St. Michael, Katschberg (Tel. 064 77 342).

**POSTHOTEL OETZTALHOF**  
4-Sterne OETZTALHOF  
Tel. 0043/52 92 50 12

**HOTEL PRINCIPE - I 64011 ALBA ADRIATICA**  
I. Kategorie - Neues, renoviertes Hotel, 60 m v. Privatstrand, Zimmer mit Du/WC/Tel., Spazierweg im Park, 4-Motorsportplatz, Garage, Parkplatz, Kinderspielplatz, in 4-Bett-Zimmer 1 Person gratis. Ab Ostern geöffnet.  
Tel. 0039/8167 230-722 97

**PIETRA LIGURE** PALMEN-RIVIERA  
Frühlings-Badeferien unter südlicher Sommersonne  
Schwimmbäder - 5 km sandiger Badestrand - Ausflüge ins grüne Hinterland - Sportmöglichkeiten - Gutgeführte Hotels, Ferienwohnungen, Residencen in jeder Kategorie.  
Sonderpreise bis Mai und ab September.  
Ausk., Farb- u. Fra: Krauswallung, I 17027 Pietra Ligure 77

**ITALIEN**

Grand Hotel ORETE Hotel\* in 13900 MALIS - Südtirol  
Haus mit Tradition - Behagliche Zimmer mit Du/WC u. Balkon - Halbpension ab DM 45,- bis DM 52,-, Fordern Sie Prospekt und Preisliste! Preisgarantie! Sie wohnen in gemütlichen, komfortablen Gasthöfen, Baumhäusern und Privatpensionen.

**ABANO - MONTEGROTTO, Terme-Fango**  
ausgezeichnete Hotels mit eigenen Kur- und Thermalbädern und Fango- und Mineralwasser. Kur- und Thermalbäder, Fango- und Mineralwasser. Kur- und Thermalbäder, Fango- und Mineralwasser. Kur- und Thermalbäder, Fango- und Mineralwasser.

**ALASSIO**  
DIE SONNENBUCHT DER BLUMENRIVIERA  
Lage vor ihrer Hausküche und bequem erreichbar auf durchgehenden Autobahnen und Zugverbindungen. Flughafen Genua und Nizza 90 Km. Sie finden den schönsten und flächsten Strand der Riviera (ideal für Kinder) und ein blaues, klares Meer. Badestrand von April bis Oktober, danach 5 Monate Frühling. 180 Hotels und Pensionen für jeden Geschmack und Geldbeutel. Yachthafen, Surf, Golf 18 Löcher, 8 Tennisplätze, gastronomische Ausflüge in die paradiesische Vegetation des Hinterlandes. Bridgeclub und internationale Bibliothek. Konzerte, lokale und Discotheken. Der richtige Ort für jeden Urlaubsanspruch.

Auskünfte und Farbprospekt durch: Azienda di Soggiorno ALASSIO, Tel. 0039/8167 230-722 97

**IHR TRAUMSCHIFF FÜR IHREN TRAUMURLAUB AUF KORSIKA UND SARDINIEN**

**TRAUMHAFT!**  
Immer pünktlich! Tags und nachts. Bis 7X täglich. Das ganze Jahr\*. Genießen Sie: Self-Service, Restaurants, Cafeteria, Duty-Free Shops und einen traumhaften Komfort.

**PIETRA LIGURE** PALMEN-RIVIERA  
Frühlings-Badeferien unter südlicher Sommersonne  
Schwimmbäder - 5 km sandiger Badestrand - Ausflüge ins grüne Hinterland - Sportmöglichkeiten - Gutgeführte Hotels, Ferienwohnungen, Residencen in jeder Kategorie.  
Sonderpreise bis Mai und ab September.  
Ausk., Farb- u. Fra: Krauswallung, I 17027 Pietra Ligure 77

**corsica ferries**  
Corsica Ferries (France) - P.O. Box 219 - F2024 BASTIA  
Tel. 91 31 09 - Telex 46092 GEMAR

**Maifisch macht keine Heine**

Italienische Erdbeeren Klasse I 500 g-Schale **1.99**

Schweine-Schnitzel zart, 1 kg **9.90**

oder Schweine-Schinkenbraten mager, 1 kg **8.90**

Enmann Schoko & Sahne 200 g-Becher **-39**

Vanille, Schokolade, Wein oder Champagner-Trüffel **4.44**

750 ml-Packung

**Schinkenspeck**  
ohne Schwarte, goldgelb geräuchert  
100 g **1.89**

**Bratwurst**  
mit grünem Pfeffer  
100 g **-99**

**Langnese Eiscreme**  
Vanille, Schokolade, Wein oder Champagner-Trüffel  
750 ml-Packung **4.44**

**Gleiszeller Kloster-Liebfrauenberg**  
Kerner trocken  
**Mühlhofener Rosenberg** o.B.A. oder **Ilbesheimer Herrlich**  
Morio Muskat, o.B.A. **2.99**

**Zewa Softis Taschentücher**  
15 x 10 Stück-Packung **2.29**

**Persil Vollwaschmittel**  
normal oder phosphatfrei  
3 kg-Tragepackung oder **Persil flüssig**  
2 Liter-Flasche **9.98**

**MARKT 25 Jahre Jung**

Bei Druck-fahnen keine Haftung, HLF/22 Wo.

**Bunter Strauß** **3.99**  
nur

**Spanischer Spargel** **3.99**  
Klasse II  
500 g-Packung

Ungetrübte Grillfreuden...

...verspricht der neue flüssige Grillanzünder Grilly Willy...



Die TÜV/GS-geprüfte Sicherheitsflasche mit dem speziellen Sicherheitsventil...

Eine gute Verdauung...

...fangt nicht erst beim Essen an. Schon beim Einkauf können Fehler vermieden werden...



Dieser praktische Ratgeber ist kostenlos erhältlich bei Biotherax...

Ein umweltfreundliches Universalmittel...

...ist Großmutter's Brennspritus. Da er biologisch abbaubar ist...

Ein weiterer Pluspunkt: Die des gewachsenen Umweltschutzes wieder mehr zum Einsatz...



Deutschlands Energie-Paket Nr. 1:

Neu: DEXTRO ENERGEN® als Granulat

Sport und Spiel sind Kennzeichen der modernen Freizeitgesellschaft...



Nicht nur auf den Spielfeldern und Sportplätzen gehört DEXTRO ENERGEN®...

Die Maizena Markenartikel GmbH hat sich darauf eingestellt. Nun wird DEXTRO ENERGEN® auch als Granulat angeboten...

R+V-Leben-20.000

Eine Lebensversicherung, die jeden anspricht

Da die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und einer eventuellen betrieblichen Altersversorgung...

Sollte dem Versicherten einmal etwas zustößen, ist seine Familie von Anfang an - ohne Wartezeit - finanziell abgesichert...

bedarf wird somit Rechnung getragen. Eine Lebensversicherung ist auch wegen der hohen Überschussbeteiligung eine attraktive Kapitalanlage...



50 Jahre Harmonika-Spielring Langen 1937

GROSSES JUBILÄUMS-KONZERT

am Samstag, dem 30. Mai 1987 in der TV-Halle am Jahnpfatz Beginn: 19.30 Uhr

Mitwirkende: erstes Orchester, zweites Orchester, Spielgruppe und Diatonische Gruppe

Musikalische Leitung: Frau Monika Ihrig

Eintritt: Erwachsene 8,- DM Jugendliche, Studenten 6,- DM Schüler

Neueröffnung

Am 1. 6. 1987 Einkaufskiosk Huther Umlandstr. 7, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 45 72

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.30 - 13 Uhr und 14.30 - 20 Uhr Samstag 7 - 13 Uhr und 16 - 20 Uhr Sonntag 8.00 - 13.00 Uhr und 16 - 20 Uhr

Stoßen Sie mit uns an Weinläden Langen Friedrichstr.26 Tel. 06103/28443

Als einziges Langener Fachgeschäft bieten wir über 70 verschiedene Qualitätsweine deutscher und französischer Anbaugebiete

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?

Im Brandfalle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern. Regelmäßig prüfen lassen, da Löcher versagen können.

Überdachungen Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen Rustikale Holzgeländer - Zäune Fenster und exklusive Haustüren



KARL MACKER Beethovenplatz 57 - 6450 Hanau Tel. 06181 / 8 22 92

BEI UNS in der Fahrgasse 9

finden Sie ein aussergewöhnliches Programm der Marken



Fahrgasse 9 6072 Dreieich Telefon (06103) 84820

Möbeltransporte Langen (06103) 23119

Lagerung - Fern - Ausland - Büro Umzüge RÖDERMARK (06074) 7349 DIEBURG (06071) 36977

Sehen - Staunen - Vergleichen

Westfalia-Eichmann Oberstraße 13, 6 Fm., Tel. 41 90 40 Lehnkötter, Campingmöbel, Werkst., Zubehör u. Gas-Isolier- u. Sa. gelbte.

Advertisement for Karl Eckert funeral home, including address and contact information.

Advertisement for Anneliese, including address and contact information.

Advertisement for Terrassen-Cafe, including address and contact information.

Advertisement for Arnold Burghaus, including address and contact information.

Advertisement for Zimmermann Trauerkleidung, including address and contact information.

Advertisement for Das geeignete Cafe für Trauergesellschaften, including address and contact information.

Advertisement for Terrassen-Cafe, including address and contact information.

Advertisement for Rosa Peter, including address and contact information.

Advertisement for Heinz Förster, including address and contact information.

Advertisement for Lore Förster, including address and contact information.

Advertisement for Die Superkur, including address and contact information.

Advertisement for NEUES DACH, including address and contact information.

Advertisement for Weiss Küchen, including address and contact information.

Advertisement for Umzüge selber machen, including address and contact information.

Advertisement for Da kommt jeder ins Staunen! 40 Muster-Küchen zum Ausschauen, including address and contact information.

Advertisement for Kfz-Service H.-J. Otto, including address and contact information.

Advertisement for Reif für die Insel!, including address and contact information.

Advertisement for ABANO TERME Kurort, including address and contact information.

Advertisement for AZUR Reifenhandel, including address and contact information.

Advertisement for WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN, including address and contact information.

Advertisement for Ein Segen für die Urlaubskasse: Superleasing!, including address and contact information.

Advertisement for Fiat Automobili AG, including address and contact information.

# Langen hat's swatch

**Vereinsleben**  
Jahrgang 1904/05  
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 4. Juni um 16.30 Uhr in „Al-Langen“, Rheinstraße

**Verkäufe**  
Fernsehgerät defekt? Radio-Oehsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Zelchenbrett DIN A 0, Incl. Zelchenmaschine, Fabrikat Unic zu verkaufen. Preis VB.  
Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oehsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Geschirrpülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,-  
Telefon 2 10 11

Anrufbeantworter  
Kalki GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten  
Egelsbach, Industriegeb., 33, geg. Afdl.

**Kaufgesuche**  
75 m<sup>2</sup>, in Paignton/Südeingland  
4-6 Personen, DM 60,- bis 90,-  
pro Tag zu vermieten  
Telefon: 0 60 74 / 4 16 73

**GOLDANKAUF**  
euch Zahngold, Silber ab 800er  
in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODEN**  
Personalausweis mitbringen

**Immobilien**  
Super Maisonette-Hotel-Apartment  
in ZWIESEL/Bay., Wald, repräs. Ferienwohnanlage, 55m<sup>2</sup>, Interessanter Steuervorteil, VHB 175.000,- DM. Zuschriften von Privat an Privat unter Off. 1532 an die LZ.

**Mietgesuche**  
Apothekenhelfer sucht im Raum Langen günstige 2-Zimmer-Wohnung.  
Mo.-Fr. vormitt. 0 61 03-2 52 24

**Möbl. Zimmer mit Dusche**  
von seriösem Herrn, Nichtraucher, Deutscher, zum bald. Bezug in Langen gesucht.  
Zuschriften unter Off. 1534 an die LZ

**Vermietung**  
2 ZL-Wohnung, 65 qm, für 1-2 Jahre zu vermieten, DM 580,- + 200,- Umlagen und Kautions von Privat an Privat  
Zuschriften unter Off 1537

Großes 1-ZL-Apartment, 44 m<sup>2</sup>, in Darmstadt-Nord z. 1.7. zu verm. (Einzelperson), sehr gute Verbindung n. Ffm., + DA, 550,- DM kalt. Zuschriften v. Priv. an Priv. unter Offerte 1533 an die LZ.

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in  
**LANGEN**  
stehen Räumlichkeiten für  
**Schuh- und Schlüsselienst**  
zur Vermietung an.  
☎ 06 21 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

Zu vermieten  
**Laden-geschäft**  
ca. 20 m<sup>2</sup>  
in  
**LANGEN**  
beim Bahnhof  
- keine Gastronomie -  
- ohne Mektler -  
☎ 06 21 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

**Ihr Langener Taxifur**  
TEL. 15 15  
66666  
TAG UND NACHT

**Gemeinnützige Baugenossenschaft EG Langen**  
Einladung  
Die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen werden hiermit zur ordentlichen

**Mitgliederversammlung**  
für Montag, den 15. Juni 1987, um 20 Uhr in den Saal des Freizeitzentrums der SSG Langen, An der Rechten Wiese 15, 6070 Langen eingeladen.  
Tagesordnung

1. Ernennung des Schriftführers und der Stimmzähler  
2. Besprechung des Prüfungsberichtes für das Jahr 1985  
3. Bericht für das Jahr 1986  
a) des Vorstandes  
b) des Aufsichtsrates  
4. Beschlußfassung über  
a) Genehmigung des Jahresabschlusses 1986  
b) Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung  
c) Verteilung des Reingewinnes  
d) Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat  
5. Ergänzungswahl der turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder  
6. Anträge von Mitgliedern

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung müssen bis 11. 6. 1987 in der Höhe von 34 Abs. 3 festgelegten Form beim Vorstand eingegangen sein. Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluß liegen ab sofort in der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen, Südliche Ringstraße 120, während der Sprechzeiten (montags von 14-17 Uhr und mittwochs von 9-12 Uhr) den Genossenschaftsmitgliedern zur Kenntnisnahme aus.  
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
gez. Dr. Rosenkranz jun.  
Langen, den 18. 5. 1987

**Verschiedenes**  
Bungalow (Meerblick)  
75 m<sup>2</sup>, in Paignton/Südeingland  
4-6 Personen, DM 60,- bis 90,-  
pro Tag zu vermieten  
Telefon: 0 60 74 / 4 16 73

**Positives Denken!**  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

**Sparbuch? Nein, danke!**  
Bis zu 10% p. a. erhalten Sie auf Ihre risikofreie Geldanlage (Grundschuldentw.)  
ab 2500,-  
Dipl.-Ing. Peter Az  
Tel. 06106/12044-45

**Nachhilfe - Nachprüfung?**  
Student erteilt preisgünstig Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathematik (bis Klasse 9).  
Tel.: 28895 täglich ab 16.00 Uhr

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:  
Rainbow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich,  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Ihr Taxifur in Langen**  
7 7 7  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen

**ALLE MÜTER**  
DIE UNS NOCH NICHT KENNEN, SIND HERZLICH EINGELADEN AUF EINE TASSE KAFFEE INS KAMMÖRTCHEN  
FAHRGASSE 23  
6072 DREIEICHENHAIN  
AUCH IN LANGEN  
BAHNSTR./ECKE  
HEINRICHSTR.  
DAS KINDERMODEGESCHÄFT

Wir suchen einen  
**Offsetdrucker**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

Wir suchen einen  
**Magistrat der Stadt Langen**  
- Personalabteilung -  
Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 203-115 oder 203-232

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

**Wir suchen einen**  
für „Kobau-Rapida“ 2-Farben, umschaltbar 70 x 100 cm für „Favorit“ 50 x 70 cm oder Roland 2farbig, umschaltbar für A 3.  
Ein langjähriger Mitarbeiter scheidet aus, er würde aber gerne seinen Nachfolger noch einarbeiten.  
Rufen Sie uns an und machen mit Herrn H. Loew einen Termin aus.

# Uhren Heydegger

Antik u. Flohmarkt - kein Eintritt  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

**WIR HEIRATEN**  
**Michael Buttel**  
**Christine Bechtel**  
Konrad-Adenauer-Straße 23 - 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 15.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**Wir haben heute geheiratet**  
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

# WIR HEIRATEN

**GÜNTER SEIDA**  
**BEATE THIEROLF**  
Water-Regel-Straße 30  
6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 16.30 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**WIR HEIRATEN**  
**Rudolf Ihm**  
**Michaela Ihm**  
geb. Depplich  
Marlenstraße 23 - 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 14.30 Uhr in der St. Albertus-Magnus-Kirche in Langen statt.

**WIR HEIRATEN**  
**Günther Bender**  
**Ute Pallau**  
Friedrich-Ebert-Straße 86  
6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 13.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**WIR HEIRATEN**  
**Jürgen Schneider**  
**Maibrit Schneider**  
geb. Kelm  
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche und Geschenke.  
Am Beltzborn 5, 6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.  
Vor der Höhe 33  
Langen, im Mai 1987  
Sven Meyerhöfer

**KONFIRMATION**  
Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner In Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.  
Langen, im Mai 1987  
Wilhelmstraße 2  
Markus Starck

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

# WIR HEIRATEN

**WIR HEIRATEN**  
**Günther Bender**  
**Ute Pallau**  
Friedrich-Ebert-Straße 86  
6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1987, um 13.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.

**WIR HEIRATEN**  
**Jürgen Schneider**  
**Maibrit Schneider**  
geb. Kelm  
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche und Geschenke.  
Am Beltzborn 5, 6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.  
Vor der Höhe 33  
Langen, im Mai 1987  
Sven Meyerhöfer

**KONFIRMATION**  
Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner In Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.  
Langen, im Mai 1987  
Wilhelmstraße 2  
Markus Starck

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Langen, im Mai 1987

**KONFIRMATION**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer segnen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
Joachim und Christina Parthou geb. Lili  
Heinrichstraße 44  
6070 Lang

Wiedersehen mit Mercedes Sosa

Am kommenden Sonntag, dem 31. Mai, wird um 18 Uhr in der Reihe der 'Abendmusik in der Burgkirche' in Dreieichenhain ein interessantes Konzert gegeben.

Mercedes Sosa gibt als die größte lebende Sängerin Lateinamerikas. Sie ist die 'Stimme des Kontinents', weil sie mit ihren Liedern den Menschen Hoffnung macht und Ungerechtigkeit wie die Verletzung der Menschenwürde anklagt.



Mercedes Sosa gastiert am 4. Juni im Burggarten

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns am Dienstag, dem 2. Juni, um 16 Uhr am Dreieichplatz. Einkehr halten wir im Gasthaus 'Zur Krone'.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 2. Juni, um 16 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang.

Jahrgang 1909/08

Wir weisen nochmals darauf hin, daß unser diesjähriger Frühlingsspaß am Dienstag, dem 2. Juni, stattfindet.

Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrganges 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 3. Juni, um 16 Uhr am Dreieichplatz.

Jahrgang 1919/20

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 3. Juni, um 16.30 Uhr in der Gaststätte des SVD im 'Haag'. Spaziergänger sollen um 15.30 Uhr am Dreieichplatz sein.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Vivaldi und Bach in der Burgkirche

Am kommenden Sonntag, dem 31. Mai, wird um 18 Uhr in der Reihe der 'Abendmusik in der Burgkirche' in Dreieichenhain ein interessantes Konzert gegeben.

Das Kammerorchester Tonus gestaltet bereits zum zweiten Mal eine Abendmusik in der Burgkirche. Schon im September 1985 wurden unter anderem Orgelkonzerte von G.F. Händel aufgeführt.

Psychologisches Elternseminar

Die italienische Frauenvereinigung Dreieich bietet den italienischen Eltern im Westkreis Offenbach wieder ein Elternseminar an. Am Sonntag, dem 31. Mai findet dieses im Haus Dietrichschor (Dreieichenhain, Taunusstraße) von 9 bis 16 Uhr statt.

Dr. Sergio Mancini wird über die 'Italienische Frau in der Emigration' sprechen. 'Welchem Frauenbild soll die Mutter bei der Erziehung ihrer Töchter folgen?' Dr. Mancini ist Psychologe von der Caritas in Köln.

Altpapier-Einsammlung im Juni

Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich in allen Stadtteilen (außer Götzenhain) Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt.

Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushalten sowie aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben (bitte nur reines Altpapier und reine Kartonagen ohne Fremstoffe oder sonstige Abfallreste).

Freizeit in Südfrankreich

Für die Freizeit des Dekanats Dreieich für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren sind noch Plätze frei. Die Freizeit findet bei einer Tüpfelrei 30 Kilometer östlich von Montlaur statt.

Nähere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend, Hegelstraße 105, 6072 Dreieich. Telefon 0 61 03/3 20 86.

Container für Gartenabfälle

Für die Einsammlung von Gartenabfällen werden im Monat Juni 1987 an folgenden Standorten Container aufgestellt.

Dreieichenhain vom 28. Mai bis 2. Juni und vom 25. bis 30. Juni an der Königsberger Straße (Trafo-Station), Koberstädter Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße/Odenwaldring, Hagening/Halmerslochweg und am Seynschen Weg (Parkplatz), in Götzenhain vom 11. bis 16. Juni an der Frühlingstraße (Festplatz), Forsthausstraße/Hügelstraße und Langener Straße (Parkplatz HSV-Halle), in Offenbach vom 4. bis 9. Juni an der Friedhofstraße (Festplatz).

RHS spielt Mozart

Seit dem Schulhalbjahreswechsel Anfang Februar 1987 proben Schüler und Lehrer der Ricarda-Huch-Schule eine Bearbeitung der Mozartschen Partitur der 'Entführung aus dem Serail'.

Die Auführung läuft am Mittwoch, dem 10. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen. Karten gibt es zu DM 10,- und DM 8,-, im Vorverkauf ab Montag, dem 1. Juni vormittags in der RHS sowie zu den üblichen Verkaufspreisen des Bürgerhauses Dreieich an dessen Vorverkaufsstelle und an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Vorlesestunde

Am 3. Juni liest Martha Grabosch in der Stadtbücherei in der Mehrzweckhalle aus 'Bello' von James Herriot. Beginn ist um 15 Uhr. Die Veranstaltung ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 29. 5. bis 5. 6. 1987

Freitag, 29. Mai 1987, 14.00 Uhr Trauung in der Schloßkirche. Prediger: Matthias Michael Kahse und Heike geb. Jost

Samstag, 30. Mai 1987, 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Andrea Bätzler und Elvira geb. Matz

15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Stephen Kalliwoda und Iris geb. Hoerstel

18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche. Prediger: (Prädikant Dr. Barth)

Sonntag, 31. Mai 1987 (Eraud), 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst des Pfarrbezirks I mit eingeschlossenem Abendmahl (Pfr. Steinhäuser)

11.15 Uhr Kindertagesdienst im Gemeindeforum

18.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

Montag, 1. Juni 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindeforum

Dienstag, 2. Juni 9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindeforum

10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt im Gemeindeforum

16-18 Uhr Anmelde- und neuen Konfirmanten im Gemeindeforum

18.00 Uhr Flötenspieler im Gemeindeforum

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindeforum

20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindeforum

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindeforum

Donnerstag, 4. Juni 1987, 15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindeforum

16.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindeforum

16.15 Uhr Flötenspieler im Gemeindeforum

16.30 Uhr Kindergruppe im Gemeindeforum

18.00 Uhr Jugendkreis I im Gemeindeforum

Freitag, 5. Juni 1987, 20.00 Uhr Ökumenischer Friedenskreis im Gemeindeforum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstraße 6, Tel. 8 58 74

DEUTSCHER MIETERVERBUND

MIETERVEREIN DREIEICH E.V. - Sprendlingen

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 10. 6. 1987, um 20 Uhr, Bürgerhaus Sprendlingen, Clubraum 3, 6072 Dreieich, Fichestraße 50

- Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstandes, 3. Bericht des Schatzmeisters, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache über die Berichte, 6. Vorstandswahlen, 7. Wahl der Kassenprüfer, 8. Anträge, 9. Verschiedenes

Anträge müssen laut Satzung mindestens 3 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich vorlegen. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Vikarin, Frau Bechtold, Taunusstraße 18, Tel. 8 11 58

Kantorin, Frau Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23

Altenpfleger, Herr Aufleger, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

Kath. Kirche St. Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 30. 5. bis 8. 6. 1987

Samstag, 30. Mai 15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche in Drh.

16.00 Uhr Beichtgelegenheit in G6. Eucharistiefeier in G6.

Sonntag, 31. Mai 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Montag, 1. Juni 9.00 Uhr HI. Messe in Drh.

Dienstag, 2. Juni 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6. HI. Messe in G6.

Mittwoch, 3. Juni 15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.

Donnerstag, 4. Juni 18.00 Uhr HI. Messe in G6.

Freitag, 5. Juni 9.00 Uhr HI. Messe in Drh.

Sonntag, 6. Juni 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in G6. Eucharistiefeier in G6.

Sonntag, 7. Juni 9.30 Uhr Hochamt mit Mitwirkung des Kirchenchores in G6. Kindergottesdienst in Drh. Vesper unter Mitwirkung der Männerschola in G6.

Montag, 8. Juni 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Gottesdienst im Bürgerpark in Sprendlingen

Terminliste Sonntag, 31. Mai Seniorennachmittag in Drh.

Montag, 1. Juni Gruppenstunde C. Deuticke/B. Mayer in Drh. Schulung für Mitarbeiter im Sachausschuß 'Kindergottesdienst' in Drh.

Dienstag, 2. Juni Handarbeitskreis

Mittwoch, 3. Juni Gruppenstunde S. Pache

19.30 Uhr Elterngespräch im Anschluß an die Erstkommunion in Drh.

Donnerstag, 4. Juni Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 42

Freitag, 29. Mai 1987

Durch Engagement vielen geholfen

VdK Egelsbach feierte 40jähriges Bestehen

Im Februar 1947, zwei Jahre nach dem ungeliebten Weltkrieg, wurde in Egelsbach die Ortsgruppe des Verbandes der Kriegsoffiziere und Hinterbliebenen (VdK) ins Leben gerufen.

Die Vizepräsidentin des Bundesverbandes, Rose Schmitt, ging in ihrer Festansprache auf das Wirken des VdK ein. Zunächst habe die Fürsorge des Verbandes allen denen gegolten, die durch den Krieg zu Schaden gekommen seien.

Über 300 000 Kreisbewohner

Wie Landrat Karl M. Rebel mitteilte, zählt der Kreis Offenbach seit Jahresbeginn zu den Landkreisen in der Bundesrepublik, die über 300 000 Einwohner haben.

Aufgrund einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen hat die Übersetzung der 300 000 Einwohnerzahl eine Reihe von Konsequenzen. So erhöht sich beispielsweise die Zahl der Kreistagsabgeordneten bei der nächsten Kreistagswahl im Jahr 1989 von bisher 81 auf 87.

Ämtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. C-01/01 'Taunusstraße' hier: Bürgerbeteiligung gem. § 2a (2) BauG (Anhörung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach hat am 27. 6. 85 die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes beschlossen.

Der Planungsbereich wird begrenzt von der Bahnhalle, dem Triebbach, der Metzger Straße, der Mainstraße, der Taunusstraße und der Bahnstraße.

In ihm liegen folgende Flurstücke der Flur 1: Nr. 2080 (teilweise), 2154-2156, 2157/1, 2158, 2159/1, 2160/1, 2160/2, 2161, 2162, 2165/1, 2166-2175, 2176/1, 2176/2, 2177, 2178-2192, 2223-2247, 2248/1, 2248/2, 2249-2317, 2329 (teilweise), 2330 (teilweise).

Mit dieser Planung soll - eine verkehrliche Nord-Süd-Verbindung vorbereitet - der Bestand an Gebäuden und Grünflächen gesichert und - freien Flächen ein planerischer Rahmen für eine Neubebauung gegeben werden.

Am Mittwoch, 10. 06. 1987, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus der Gemeinde, Berliner Platz, werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt.

In dieser öffentlichen Versammlung wird interessierten Bürgern Gelegenheit gegeben, sich zu dem Planungsvorhaben zu äußern.

Egelsbach, den 21. Mai 1987 Der Gemeindevorstand Friedrichs, Erster Beigeordneter

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Geschichtsverein trifft sich

Gründung des VdK einem Kriegsoffizierverband an - erhielt Kurt Schwanke.

Für 40jähriges Engagement wurden ausgezeichnete Friederike Beutel, Heinz Feuer, Konrad Heiligenstein, Heinrich Heß, Willi Grein, Wilhelm Köhler, Wolfgang Knöß, Rudolf Köhler, Gerhard Speer, Heinz Stiefel und Friedrich Weber.

Die Eröffnung mit allen Mannschaften ist am Samstag um 13.00 Uhr. Anschließend werden die Gruppenspiele bis 16.30 Uhr ausgetragen. Fortgesetzt wird das Turnier am Sonntag um 8.45 Uhr. Die Siegerehrung wird gegen 12.30 Uhr erwartet.

Internationale Jugendturniere

Zum 18. Mal findet am 6. und 7. Juni auf dem Sportgelände am Berliner Platz das internationale D-Jugend-Fußballturnier statt. Teilnehmende Mannschaften sind in diesem Jahr Lancia Turin/Italien, FC Langen, TG 75 Darmstadt, SV Erlaußen, Vikt. Ueberach, TSV Heusenstamm und Vikt. Aschaffenburg.

Die Eröffnung mit allen Mannschaften ist am Samstag um 13.00 Uhr. Anschließend werden die Gruppenspiele bis 16.30 Uhr ausgetragen. Fortgesetzt wird das Turnier am Sonntag um 8.45 Uhr. Die Siegerehrung wird gegen 12.30 Uhr erwartet.

Suche Praxisräume in Egelsbach

Größe ca. 120 - 140 qm zu mieten oder zu kaufen. Zuschriften unter Off. 1538 an die LZ oder Tel. 069/23 59 75

Für Dacharbeiten aller Art insbesondere Schleiferarbeiten empfiehlt sich:

Dachdeckmeister GERHARD KRAFT 6067 Büttelborn-Worfelden - Unterdorf 13 - Tel. 06152/3478

Donnerstag, 4. Juni 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe (Vikar Volk)

Sonntag, 31. Mai 1987 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Westbezirk - Pfr. Adam) und Kindergottesdienst

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe ab Montag, 1. Juni 1987

Auf alle Artikel bis zu 40% Nachlaß

Textil-Schneider - Schulstraße 50 6073 Egelsbach



Kleine Marktbetrachtung

Egelsbach hat auf dem im letzten Jahr der Öffentlichkeit übergebenen neuen Kirchplatz eine besondere Attraktion mehr - den Wochenmarkt.

Jeden Samstagvormittag herrscht bei der Ev. Kirche und dem historischen Wochenlokal reges Markttrüben nach dem Vorbild großer Märkte.

Wenn das Wetter mitspielt, kamen bisher alle auf ihre Kosten. Bleibt zu hoffen, daß immer genügend Angebot am Nachfrage herrscht, damit am so attraktiv belebten Ortsmittelpunkt Kirchplatz sich nicht eines Tages, 'der Markt verläuft'.

Wenn das Wetter mitspielt, kamen bisher alle auf ihre Kosten. Bleibt zu hoffen, daß immer genügend Angebot am Nachfrage herrscht, damit am so attraktiv belebten Ortsmittelpunkt Kirchplatz sich nicht eines Tages, 'der Markt verläuft'.

Treff der Gartenfrauen

Die Frauen treffen sich am Montag, dem 1. Juni, um 19.30 Uhr in 'Al Egelsbach', Langener Straße. Es geht um die Gartenbau-Ausstellung im Oktober.

Jugendcafé

Ab 3. Juni ist jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr das Jugendcafé im Ev. Gemeindeforum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 56, geöffnet. Es gibt Kaffee, Tee und Saft zum Selbstkostenpreis.

Thomas Möller Carolin de Ginder Geschwindstraße 6 6073 Egelsbach Kirchliche Trauung: 30. Mai 1987, um 14.30 Uhr, evangelische Kirche Egelsbach

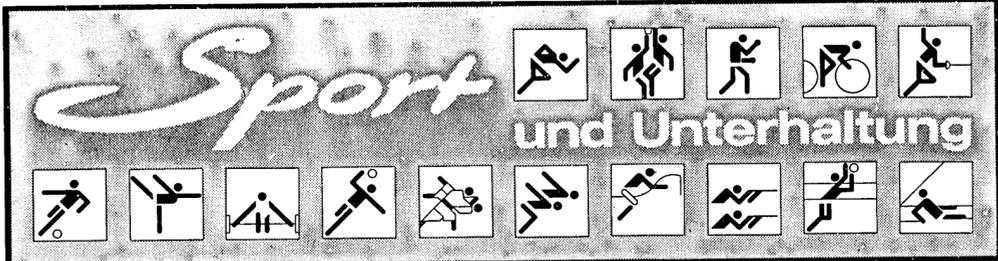
VERMÄHLUNG bedanken wir uns recht herzlich. Anno und Martina Rahmel geb. Wesp Egelsbach, Im Mal 1987 Bahnstraße 76

GOLDENEN HOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, dem Stellvertreter des Bürgermeisters Herrn Friedrichs, dem Hess. Ministerpräsidenten Herrn Dr. Wallmann, dem Landrat Herrn Rebel, Herrn Pfarrer Novotny für den felerlichen Dank-Gottesdienst, dem Jahrgang 1914/15, der Freiw. Feuerwehr, der Stallgass-Gemeinschaft, der Volksbank Egelsbach, dem Ortsverband der CDU, der Bundesbahn sowie dem Männer-Chor der Sängervereinigung für die gelungene Überraschung unser herzliches DANKESCHÖN August und Kätha Gniss geb. Knöss Egelsbach, Im Mal 1987

KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Claudia Meyer Rathausstraße 5 6073 Egelsbach, Im Mal 1987

KONFIRMATION erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken. Frauke Lehmann Ostendstraße 24 Egelsbach, Im Mal 1987

Erwerben Sie Sparbriefe mit 6,5% Zinsen! Volksbank Dreieich eG 6072 Dreieich, Offenbacher Straße 2 · Telefon: 0 61 03 - 30 30



Nr. 42

Freitag, 29. Mai 1987

Endspurt

Am kommenden Sonntag gehen die Punktspiele in den Amateurligen zu Ende. An diesem letzten Spieltag wird sich entscheiden, ob sich Pfungstadt oder Hanau aus der Landesliga verabschieden muß. Mit Heppenheim, FCA Darmstadt und Bad Orb stehen bereits drei Absteiger fest.

Die SG Egelsbach zeigte im letzten Heimspiel eine gute Leistung und fertige Wolfskehlen mit 5:0 Toren ab. Sollte auch das letzte Spiel beim Absteiger Heppenheim gewonnen werden, woran kaum jemand zweifelt, dann beenden die Egelsbacher die Runde auf dem fünften Tabellenplatz.

In der Offenbacher A-Liga bleibt die Entscheidung um die Meisterschaft offen. Spitzenreiter Mühlheim unterlag am Dienstag in Hainstadt 0:1, während der SV Dreieichenhain in Lämmerspiel mit 6:0 erfolgreich blieb und nach Punkten mit dem Mühlheimern wieder gleich zog. Zumindest ein Entscheidungsspiel ist wieder in den Bereich des möglichen gerückt, falls beide Mannschaften am letzten Spieltag punktgleich bleiben.

Die Frage des Abstiegs wurde endgültig entschieden. Während die SSG Langen vor eigenem Publikum über den Tabellenletzten mit 1:0 erfolgreich blieb, unterlag Steinheim mit dem gleichen Ergebnis bei der SKG Spremlingen und muß mit Rumpenheim den Weg in die B-Liga antreten.

Der FC Offenbach unterlag gegen Klein-Krotzenburg, den kommenden Gegner der SSG, auf eigenem Platz mit 1:5. Ganz spannend ist es noch einmal in der B-Liga geworden. Spitzenreiter Götzenhain unterlag bei der SG Dietzenbach und mußte dieser die Tabellenunterste überlassen. Drei Vereine führen punktgleich die Tabelle an, die SG Dietzenbach, die Susgo Offenbach und die SG Götzenhain. Einer von ihnen wird Meister. Der TV Dreieichenhain gewann gegen die TSG Neu-Isenb. mit 2:0 Toren.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Wolfskehlen noch nie so hoch geschlagen

SG Egelsbach — TSV Wolfskehlen 5:0 (0:0)

Auch im zehnten Spiel hintereinander hielt die „Superserie“ der SGE, und heraus kam ein in dieser Höhe selbst von den kühnsten Optimisten nicht erwarteter klarer Erfolg gegen die Riedelf, die man noch nie in dieser Höhe bezwingen konnte. Dabei war man zur Pause noch eher skeptisch, denn bis dahin hatte man zwar spielerische Vorteile, und auch in punkto Torchancen war das Verhältnis eindeutig auf der SGE-Seite, aber trotz eines Eckenverhältnisses von 8:3 konnten die Wolfskehlen noch nicht auf den Punkt gebracht werden. In der zweiten Hälfte blieben dann die Egelsbacher Latte (36. Minute). Zwei gute Möglichkeiten für die SGE, für Fischer und Knauer, blieben ohne erfolgreichen Abschluß. Fischer köpft nach der achten Ecke von Matthias Knauer nur knapp daneben, und die Egelsbacher Nr. 8 (Knauer) blieb bei seinem Versuch, zu schießen und zu treffen, nach einer Linksflanke von Heil in der Nach-Abwehr der Gäste hängen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte, nach der Verletzung von Schuchmann, hätte Vorstoper Horst Hammann einen Freistoß fast genutzt, doch der Ball flog über die Mauer, aber auch über das Tor der SGE.

Vier Minuten nach dem Wechsel „Kilngel“ es zum ersten Mal bei Wolfskehlen, als Peter Fischer nach einem gescherten Rückpaß von Wolfgang Heil Maß nahm und mit Flachschuß das 1:0 einkopierte, und das 2:0 fiel nur drei Minuten später, und zu diesem Zeitpunkt hatte Erwin Ur-

schon fröhlich ein Kopfball von Peter Fischer nach weiter Linksflanke von Thomas Betz (1. Minute) vorbel. Torhüter Besser mußte dann wenig später einen strammen Schuß von Andreas Zwilling aus ziemlicher Entfernung gerade noch zur Ecke lenken. In der 14. Minute nach einem Kopfball hatte zwischen der Nr. 11, C. Hammann, und der Nr. 6, Hoffmann, landete der Ball genau in den Armen von Frank Linder. Die nächsten beiden Szenen gingen wieder an die SGE. Peter Fischer, der wieder vor Spielfreie sprühte, konnte in der 22. Minute nicht zu einem Schuß kommen. Kurz zuvor hatte Wolfgang Heil bei einem Querspaß von Thomas Betz weit verzogen. Knauer-Becker-Schuchmann mußte nach einem Zusammenstoß kurzzeitig ausscheiden, spielte aber bis zum Seitenwechsel weiter mit. In der zweiten Hälfte wurde der Abwehr-

spieler aber von einem jungen Nachwuchsmann ersetzt. Nach gut einer halben Stunde blieb ein Solo von Matthias Knauer beim Abschluß hängen, und in dieser Phase mußte sich der Gast immer wieder mit acht bis neun Spielern der SGE-Angriffe erwehren. Bel vorletzten Vorstößen, die immer wieder sporadisch angesetzt wurden, flog ein „Bogenschuß“ der Nr. 4, Schaffner, nur äußerst knapp über die Egelsbacher Latte (36. Minute). Zwei gute Möglichkeiten für die SGE, für Fischer und Knauer, blieben ohne erfolgreichen Abschluß. Fischer köpft nach der achten Ecke von Matthias Knauer nur knapp daneben, und die Egelsbacher Nr. 8 (Knauer) blieb bei seinem Versuch, zu schießen und zu treffen, nach einer Linksflanke von Heil in der Nach-Abwehr der Gäste hängen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte, nach der Verletzung von Schuchmann, hätte Vorstoper Horst Hammann einen Freistoß fast genutzt, doch der Ball flog über die Mauer, aber auch über das Tor der SGE.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Wolfskehlen noch nie so hoch geschlagen

SG Egelsbach — TSV Wolfskehlen 5:0 (0:0)

Auch im zehnten Spiel hintereinander hielt die „Superserie“ der SGE, und heraus kam ein in dieser Höhe selbst von den kühnsten Optimisten nicht erwarteter klarer Erfolg gegen die Riedelf, die man noch nie in dieser Höhe bezwingen konnte. Dabei war man zur Pause noch eher skeptisch, denn bis dahin hatte man zwar spielerische Vorteile, und auch in punkto Torchancen war das Verhältnis eindeutig auf der SGE-Seite, aber trotz eines Eckenverhältnisses von 8:3 konnten die Wolfskehlen noch nicht auf den Punkt gebracht werden. In der zweiten Hälfte blieben dann die Egelsbacher Latte (36. Minute). Zwei gute Möglichkeiten für die SGE, für Fischer und Knauer, blieben ohne erfolgreichen Abschluß. Fischer köpft nach der achten Ecke von Matthias Knauer nur knapp daneben, und die Egelsbacher Nr. 8 (Knauer) blieb bei seinem Versuch, zu schießen und zu treffen, nach einer Linksflanke von Heil in der Nach-Abwehr der Gäste hängen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte, nach der Verletzung von Schuchmann, hätte Vorstoper Horst Hammann einen Freistoß fast genutzt, doch der Ball flog über die Mauer, aber auch über das Tor der SGE.

Vier Minuten nach dem Wechsel „Kilngel“ es zum ersten Mal bei Wolfskehlen, als Peter Fischer nach einem gescherten Rückpaß von Wolfgang Heil Maß nahm und mit Flachschuß das 1:0 einkopierte, und das 2:0 fiel nur drei Minuten später, und zu diesem Zeitpunkt hatte Erwin Ur-

schon fröhlich ein Kopfball von Peter Fischer nach weiter Linksflanke von Thomas Betz (1. Minute) vorbel. Torhüter Besser mußte dann wenig später einen strammen Schuß von Andreas Zwilling aus ziemlicher Entfernung gerade noch zur Ecke lenken. In der 14. Minute nach einem Kopfball hatte zwischen der Nr. 11, C. Hammann, und der Nr. 6, Hoffmann, landete der Ball genau in den Armen von Frank Linder. Die nächsten beiden Szenen gingen wieder an die SGE. Peter Fischer, der wieder vor Spielfreie sprühte, konnte in der 22. Minute nicht zu einem Schuß kommen. Kurz zuvor hatte Wolfgang Heil bei einem Querspaß von Thomas Betz weit verzogen. Knauer-Becker-Schuchmann mußte nach einem Zusammenstoß kurzzeitig ausscheiden, spielte aber bis zum Seitenwechsel weiter mit. In der zweiten Hälfte wurde der Abwehr-

spieler aber von einem jungen Nachwuchsmann ersetzt. Nach gut einer halben Stunde blieb ein Solo von Matthias Knauer beim Abschluß hängen, und in dieser Phase mußte sich der Gast immer wieder mit acht bis neun Spielern der SGE-Angriffe erwehren. Bel vorletzten Vorstößen, die immer wieder sporadisch angesetzt wurden, flog ein „Bogenschuß“ der Nr. 4, Schaffner, nur äußerst knapp über die Egelsbacher Latte (36. Minute). Zwei gute Möglichkeiten für die SGE, für Fischer und Knauer, blieben ohne erfolgreichen Abschluß. Fischer köpft nach der achten Ecke von Matthias Knauer nur knapp daneben, und die Egelsbacher Nr. 8 (Knauer) blieb bei seinem Versuch, zu schießen und zu treffen, nach einer Linksflanke von Heil in der Nach-Abwehr der Gäste hängen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte, nach der Verletzung von Schuchmann, hätte Vorstoper Horst Hammann einen Freistoß fast genutzt, doch der Ball flog über die Mauer, aber auch über das Tor der SGE.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Saisonabschluss in Heppenheim

Für die SGE geht die Punktseason am Sonntag beim schon feststehenden Absteiger FC Starckenburg Heppenheim zu Ende. Die Gastgeber, die noch im letzten Spieljahr in der Oberliga spielten, müssen nun also ein weiteres Mal eine Klasse zurück, diesmal in die Bezirksliga Darmstadt. Für Trainer Dieter Rudolf und seine im Augenblick so glänzend aufgelegte Elf sieht es auf dem Papier eher nach einer leichten Aufgabe aus, doch dies widerlegten die Heppenhimer schlagend am letzten Spieltag beim SKV Mörfelden, wo sie sensationell mit 0:1 beide Punkte entführten. Die Elf von der Bergstraße will sich sicher auch mit einer guten Leistung in ihrem letzten Landesligaspiel aus dieser Klasse verabschieden, und wenn es ihr gelingt, wäre die „Superserie“ der SGE zu Ende. Es bleibt der Truppe von Peter Fischer vorbehalten, im Heppenhimer Stadion zu bewelsen, daß man auch mit Konzentration und Einsatz aus Heppenheim beide Punkte holen kann und auch im sechsten Auswärtsspiel hinterherlassen wird. Es bleibt die Bezirksliga Darmstadt werden noch einmal die Treuesten der Treuen mit nach Heppenheim fahren, und gerade den sollte die SGE-Elf nicht den Sonntag zum Abschluß der Runde mit einer Niederlage verderben. Spielbeginn in Heppenheim am Sonntag um 15:00 Uhr.

Am Sonntag in Klein-Krotzenburg

Zum letzten Spiel der Saison fährt die SSG Langen am Sonntag nach Klein-Krotzenburg im Pokalwettkampfbereich gegen die TV Wenigumstadt an. Nach einem Spiel- und Mannschaftsstärke des unbesiegbaren Gegners war im Egelsbacher Lager bis zum Anpfiff überhaupt nichts bekannt. Doch wußte das SSG-Team, daß es wieder möglichst hoch gewinnen wollte, um eventuellen Strapazen im Rückspiel aus dem Weg gehen zu können. Schon von Beginn an legten die Gäste viel Härte und Gefährlichkeit an den Tag. So war es auch nicht verwunderlich, daß sie schon in der dritten Minute bereits mit einer Führung lagen. Jetzt erst war die SGE erwacht und konnte postwendend bis zur elften Minute die 5:4-Führung heraus-schießen. Den zweiten Teil des ersten Spielabschnitts teilten sich beide Mannschaften gerecht auf. Außer einigen un-schönen Szenen und einem 60-Pausenstand wurde dem Publikum nichts mehr gezeigt.

Klassenerhalt ist gesichert

SSG Langen — Rumpenheim 1:0 (0:0)

Hätte man am Dienstagabend nicht gewußt, daß es für die SSG im Freizeit-Center um alles ging, dann hätte man meine Chancen, ein Freundschaftsspiel zweier B-Klassenmannschaften zu beobachten. Außer einer verpöblten Chance von Mandl ist die von dem ersten Halbzeit kaum etwas nennenswertes zu berichten. Das Spielgeschehen wogte hin und her, die Gäste aus Rumpenheim hatten nichts zu verlieren, da sie als Absteiger bereits hätte erwarten dürfen, was vermüht. Farbe kam eigentlich erst ab der 65. Minute ins Spiel, als die SSG zu einer wahren Kanonade aufs Rumpenhimer Tor ansetzte. Jetzt knallten Schüsse an Latte und Pfosten, wurde der Torhüter mehrere Male angeschossen, flog die Bille aus kürzester Distanz über den Kasten, fanden sich immer wieder Gegenspieler, die sich in die Schußbahn warfen. Das Tor war vernagelt, und der längst fällige Führungstreffer der Langener wußte einfach nicht fallen. In dieser Phase hatte sich das Schicksal gründlich eingestellt.

Sollte die Begegnung torlos enden? Die Zuschauer fürchteten dies, nachdem diese Serie von guten Möglichkeiten nicht zu einem Erfolg geführt hatte. Im Gegenteil. Auch die Rumpenhimer hatten ihre Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. Sie waren mit Konzentration immer wieder vor der Mauer. Die größte Möglichkeit verspielte sie, als ein durchgebrochener Stürmer allein vor Torhüter Fenzel den Ball zwar an diesem Vorbeibrachte, allerdings auch das leere Tor verfehlte.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Seite 17

Kreisliga B Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Dietzenbach, SV Dreieichenhain, TSV Wolfskehlen, etc.

Am nächsten Sonntag (31. Mai) spielen: SG Götzenhain — Italdorf Offenbach, Susgo Offenbach — SG Dietzenbach, TSV Zepplenheim — Türk. SV Neu-Isenb., FV 06 Spremlingen II — SC Steinberg, TSG Neu-Isenb. — BSC 99 Offenbach, DJK Eiche Offenbach — TV Dreieichenhain, SpV Bürgel — TG Spremlingen, Zrims-Klein-Oberndorf — FT Oberndorf.

Sieg in harter Begegnung

SG Egelsbach — TV Wenigumstadt 14:13 (8:8)

Am vergangenen Samstag mußte die SSG Egelsbach im Pokalwettkampfbereich gegen die TV Wenigumstadt antreten. Über Spiel- und Mannschaftsstärke des unbesiegbaren Gegners war im Egelsbacher Lager bis zum Anpfiff überhaupt nichts bekannt. Doch wußte das SSG-Team, daß es wieder möglichst hoch gewinnen wollte, um eventuellen Strapazen im Rückspiel aus dem Weg gehen zu können.

Schon von Beginn an legten die Gäste viel Härte und Gefährlichkeit an den Tag. So war es auch nicht verwunderlich, daß sie schon in der dritten Minute bereits mit einer Führung lagen. Jetzt erst war die SGE erwacht und konnte postwendend bis zur elften Minute die 5:4-Führung heraus-schießen. Den zweiten Teil des ersten Spielabschnitts teilten sich beide Mannschaften gerecht auf. Außer einigen un-schönen Szenen und einem 60-Pausenstand wurde dem Publikum nichts mehr gezeigt.

Die zweite Halbzeit begann sehr abwehrstark auf beiden Seiten. Die ersten Torerfolge für die Einheimischen fielen in der 36. und 43. Minute. Wenigumstadt führte ab der 43. Minute. Wenigumstadt setzte sich am linken Flügel durch und flankte vor das Tor, wo Mandl den Ball aus der Luft nahm und aus spitzem Winkel einkopierte. Die klaren Möglichkeiten vorher hatten nicht zum Erfolg geführt und ausgerechnet aus der schwierigen Situation wurde das alles entscheidende Tor gemacht. Die Freude bei den Spielern war groß, und mit Geschick brachten sie ihren Sieg über die letzten Minuten.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Erfolg beim ersten Pokaleinsatz

SG Nieder-Roden — TV Langen 19:21 (12:9)

Nachdem man in der ersten Pokalrunde auf Bezirksebene ein Freilos erwischte, gelang den TVL Handballern im Hinspiel der zweiten Runde bei der SG Nieder-Roden ein 21:19-Sieg. Beide Mannschaften mußten in veränderter Aufstellung antreten: Beim TVL fehlten Pat Ragan und Hartmut Schmiedel; dafür rückten Jürgen Rettig und Axel von Campenhausen ins Aufgebot. Die Gastgeber mußten auf die Rückraumakteure Girz und Kasper verzichten.

Die Begegnung begann für die Conrad-Schützlinge vielversprechend. Nach neun Minuten stand es aufgrund von gelungenen Spielen 3:1. Hauptächlich Spiel-macher Horst Wertzke war mit seinen gefährlichen Distanzschüssen kaum zu bremsen. Doch in der Folgezeit geriet „Sand ins Getriebe“ der Gäste, und durch zu hektische Spielweise machte sich der TVL das Leben schwer; zudem schlichen sich ungewohnte Fehler in der Abwehr ein. Bis zum 6:4 konnte man den Zweit-Tore-Vorsprung halten, dann gewannen die Gastgeber die Oberhand. Bis zur Halbzeit gelang es den Nieder-Rodern, gegen die nun konzentrierter wirkenden Langener auf drei Tore davonzuziehen. Beim Stand

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Erfolg beim ersten Pokaleinsatz

SG Nieder-Roden — TV Langen 19:21 (12:9)

Nachdem man in der ersten Pokalrunde auf Bezirksebene ein Freilos erwischte, gelang den TVL Handballern im Hinspiel der zweiten Runde bei der SG Nieder-Roden ein 21:19-Sieg. Beide Mannschaften mußten in veränderter Aufstellung antreten: Beim TVL fehlten Pat Ragan und Hartmut Schmiedel; dafür rückten Jürgen Rettig und Axel von Campenhausen ins Aufgebot. Die Gastgeber mußten auf die Rückraumakteure Girz und Kasper verzichten.

Die Begegnung begann für die Conrad-Schützlinge vielversprechend. Nach neun Minuten stand es aufgrund von gelungenen Spielen 3:1. Hauptächlich Spiel-macher Horst Wertzke war mit seinen gefährlichen Distanzschüssen kaum zu bremsen. Doch in der Folgezeit geriet „Sand ins Getriebe“ der Gäste, und durch zu hektische Spielweise machte sich der TVL das Leben schwer; zudem schlichen sich ungewohnte Fehler in der Abwehr ein. Bis zum 6:4 konnte man den Zweit-Tore-Vorsprung halten, dann gewannen die Gastgeber die Oberhand. Bis zur Halbzeit gelang es den Nieder-Rodern, gegen die nun konzentrierter wirkenden Langener auf drei Tore davonzuziehen. Beim Stand

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

SGE-Soma siegte

Am vergangenen Samstag zeigte sich die Egelsbacher Soma wiederum von ihrer besten Seite. Hatte man vor dem Spiel noch Aufstellungsprobleme (der etatmäßige Torwart mußte ersetzt werden und Adi Fischer verletzte sich im Spiel gegen den 1. FC Langen so schwer, daß er nicht spielen konnte), zeigten sich die Spieler während des Spielverlaufes immer ein-stimmig zufriedener.

Konnte Rotweiß Waldorf in der zurückliegenden Zeit die Begegnung immer zu seinen Gunsten entscheiden, so hatten die Gäste an diesem Wochenende keine Chance zum Sieg. Eine schöne Kombination aus dem Mittelfeld heraus und zwei tolle Weitschüsse brachten der SGE die verdiente 3:0-Führung. Erst als man im Gefühl des sicheren Sieges die Abwehr etwas lockerte, kam Waldorf seinem Treffer.

Was es die SGE-Soma gelang, die gleiche Einsatzfreude mit nach Spremlingen zu nehmen, dürfte die dortige SKG am Samstag schwer haben, als Sieger den Platz zu verlassen.

Tor zum Aufstieg nochmals aufgestoßen

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 2:1 (2:0) Die Ausgangsposition vor diesem Dreieich-Deby war klar: Dreieichenhain muß gewinnen, um sich die Chance für den Aufstieg zu erhalten und Mühlheim auf den Fersen zu ziehen. Die Ausgangsposition nach dem Spiel: Dreieichenhain hat sich den Aufstieg gesichert, Mühlheim hat sich den Abstieg verdient. Die Revanche für die im Hinspiel erlittene 0:1-Niederlage aus.

Die Haier begannen selbstbewußt, und bereits in der zweiten Spielminute knallte ein Wamschuß von Rudolf an die Latte des Spremlinger Torhüters. Die Haier waren in der ersten Halbzeit sehr aktiv, Wenz schob die Platzhitzer mit 1:0 in Führung. Diese hatten später das Glück auf ihrer Seite, als ein Spremlinger allein vor Torhüter Gerner auftauchte, seinen Schuß über die Latte neben das Tor zielte.

In der 29. Minute war Wenz erneut an der Reihe und markierte das 2:0 für seine Farben. Mit diesem Ergebnis ging man dann auch in die Pause, und für die Haier war das Spiel beendet.

TSV Lämmerspiel — SV Dreieichenhain 0:6 (0:2)

Auch in Lämmerspiel wußten die Haier, warum es ging. Sie zeigten sich in einer bestechenden Form und ließen den Platzhitzern keine Chance. In der 16. Minute begann Rudolf mit dem 1:0 den Torreigen, den Pfannmüller in der 43. Minute mit dem 2:0 fortsetzte, das auch der Pausenstand war. Bis dahin hatten die Haier gezeigt, daß sie dieses Spiel für sich entscheiden wollten und hatten den Gastgebern gegenüber Vorteile in Bezug auf die spielerische Qualität.

Auch nach dem Wechsel behielten die Haier das Heft in der Hand. Nazet erhöhte in der 52. Minute auf 3:0 und sorgte damit schon für eine gewisse Vorentscheidung. Niemand hatte einen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Doch es kam noch besser: Rudolf markierte in der 65. Minute das 4:0 für den SVD. Wenz in der 68. und zum dritten Mal an

Erste Niederlage für SVD-Minis

Im Rahmen eines Damen- und Herren-tourniers spielten die Jüngsten Basketballer des Sportvereins Dreieichenhain gegen eine Mannschaft des MTV Kronberg, dem Meister des Bezirks Frankfurt. Vor vielen begeisterten Zuschauern entwickelte sich ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel, in dem am Ende die etwas glücklicheren von zwei gleichwertigen Mannschaften, nämlich der MTV Kronberg, mit 45:42 Korbpunkten die Oberhand behielt.



Gauturnfestsieger

In der rhythmischen Sportgymnastik war die Beteiligung am Sonntag in Rosdorf nicht sehr hoch, wahrscheinlich, weil das deutsche Turnfest in Berlin vor der Tür steht...



Die Hessesmeister 1987 (von links): Anke Herth, Silke Techen, Kirsten Becker, Monika Bueschel, Anke Techen.

SSG-F-Jugend Kreisklassenmeister

Am Samstag, den 23. Mai, konnte die Jugendfußballabteilung der SSG Langen ihre F-Jugend als Meister feiern. Das damit verbundene Sommerfest...

Da man die Kleinsten der SSG nicht enttäuschen wollte, verteilte man die Meisterschaftsfeier kurzerhand in den Jugendraum. Kaffee und Kuchen sowie eine bunte Salatplatte...

Zuerst beglückwünschte Hans Wunderlich, der Vorsitzende der Fußballabtei-



Die erfolgreiche F-Jugendmannschaft der SSG (hintere Reihe v.l.): Betreuer Udo Elsinger, Alexander Simic, Christoph Stieber, Markus Späth, Sebastian Lels, Frank Ruf, Jan Schuster, Christian Seremet, Trainer Thomas Duft, (vordere Reihe v.l.): Andreas Becker, Thomas Loch, Patrick Schmidt, Benjamin Klein, Sven Uhl, Gregor Michalla (es fehlt noch Toni Kikić). Die Abschlusstabelle zeigt für die SSG 30:2 Punkte und 97:7 Tore.

ne Mischke, Petra Schröder, Barbara Pletz und Silke Techen. An den Einzelwettkämpfen nahmen aus Langen nur vier Mädchen teil...

Jugendfußball

1. FC Langen

F III: FCL III - TuS Griesheim II 2:0 (1:0) Dem Sieger dieses Spiels winkte der dritte Platz nach Abschluss der Runde...

F II: FCL II - SG Egelsbach III 1:0 (1:0) Durch den knappen Erfolg gegen die Nachbarn aus Egelsbach konnte das Langener Team seinen guten Mittelplatz behaupten...

E II: FCL - TSV Pfungstadt 2:1 (0:1) Im letzten Spiel der Saison 86/87 sicherte sich die E-II-Jugend den ersten Platz in ihrer Gruppe...

B II: FCA Darmstadt - FCL 6:3 (2:2) Für die B-II-Jugend ging es in Arheilgen um nichts mehr, denn das Team stand bereits vor diesem Spiel als Meister der Kreisklasse Gruppe zwei fest...

B I: FCL - TG 75 Darmstadt 2:1 (0:1) Riesenfreude herrschte bei der B-I-Jugend im letzten Spiel der Saison, denn nach vielen unglücklich verlorenen Spielen war die Elf diesmal mit Fortuna im Bunde...

A II: FCL II - TG 75 Darmstadt 1:5 (1:0) Bis zur Pause hielten die Gäste noch einigermaßen mit, und hatten in dieser Zeit durch ihren wichtigen Mittelstürmer auch einige Chancen...

A I: FCL I - SG 09 Gräfenhausen 6:1 (4:1) Beim letzten Punktspiel zeigte sich die Egelsbacher B-Jugend noch einmal von ihrer guten Seite...

Turnier: E I: TSV Heusenstamm am 30. und 31. Mai Pokalspiel: Dienstag, 2. Juni F I: SV Hahn - SGE 18:00

SSG Langen

D: SG Egelsbach - SSG 1:0 (0:0) Als Vizemeister in der Kreisklasse Offenbach fuhr man sehr selbstbewusst zum Freundschaftsspiel nach Egelsbach...

B: Turniersieger bei Eiche Offenbach Als schönen Abschluss der Saison 1986/87 konnten die B-Jugendlichen ein stark besetztes Turnier bei der DJK Eiche Offenbach zu ihren Gunsten entscheiden...

bessere Team und sicherte sich mit 4:0 Toren den Turniersieg. Trotzdem ist der zweite Platz für den Club ein schöner Erfolg und unterstreicht die gute Form der E-I-Jugend.

F II und F III in Pfungstadt Fast alle F-II-Jugendmannschaften der vergangenen Punkteunde beteiligten sich am organisierten Turnier der FTG Pfungstadt...

Nach Siebenmeterschleßen wurde die von Werner Hauptmann betreute F-III-Jugend Turniersieger, während die Mannschaft FC Langen II, von Jürgen Krumm betreut, auf einem ehrenvollen zweiten Platz landete.

Beide Teams vertraten die FC-Jugend vorbildlich und boten den zahlreichen Zuschauern sowohl in technischer als auch in kämpferischer Hinsicht guten Fußball. Als Lohn konnten beide Mannschaften schöne Pokale mit nach Hause nehmen.

Auch die F-I-Jugend war Gast der Spvg. Neu-Isenburg und nahm am gut besetzten Fußballturnier teil. In den Gruppenspielen traf man zunächst auf RW Waldorf. Nach verteiltem Spiel trennten sich die beiden Mannschaften 0:0. Anschließend wurde die SG Dietzenbach mit 3:0 und die zweite Mannschaft des Ausrichters mit 5:1 geschlagen...

Am Wochenende beginnt nun die Zeit der Jugendfußball-Turniere, an denen auch zahlreiche Mannschaften der FC-Jugend beteiligt sind. Im einzelnen werden folgende Turniere besucht:

E II: TSV Pfungstadt D II: TSV Pfungstadt E I: SG Dietzenheim C II: Eintr. Rüsselsheim B I: Buchonia Flieden A II: Vikt. Kelsterbach

Als Vizemeister in der Kreisklasse Offenbach fuhr man sehr selbstbewusst zum Freundschaftsspiel nach Egelsbach. Mit schönen Spielzügen, angekerbelt vom letzten Mann Dejan Nadrjanski, brachte die C-Jugend einen unglücklich verlorenen Punkt...

Als man schon mit dem Gedanken an ein Unentschieden in der letzten Minute ging, verursachte der in die Abwehr gewechselte Robert Matic mit einem verunglückten Kopfball ein Eigentor.

Als schönen Abschluss der Saison 1986/87 konnten die B-Jugendlichen ein stark besetztes Turnier bei der DJK Eiche Offenbach zu ihren Gunsten entscheiden. Die teilnehmenden Mannschaften waren: Stadtländorf, Hanau 93, SV Dieburg, SV Götzenhain, Eiche Offenbach und SSG Langen.

Die B-Jugend war ebenfalls bei der SG Götzenhain eingeladen. Im ersten Spiel

Die B-Jungen zum Turniersieg: Eiche Offenbach - SSG 0:1. Marcel Starke verwandelte einen Foulelfmeter. SSG - SV Dieburg 4:0. Mit dem ersten Sieg im Rücken begannen die SSG-Jungs gegen die Mannschaft aus Dieburg sehr selbstbewusst...

Stadtländorf - SSG 1:2. Auch im letzten Vorrundenspiel konnte die B-Jugend durch Tore von Marcel Starke und Gregor Wojtech schon sehr früh mit 2:0 in Führung gehen, handelte sich dann aber noch ein Gegentor ein.

Das Endspiel gegen Götzenhain gewann die SSG mit 2:1, nachdem die Götzenhainer 1:0 geführt hatten. Dann bewährte sich der gute Mannschaftsgeist dieses Teams, denn der Rückstand befüllte die Jugendlichen zu einem enormen Kampfeswillen und über den Kampfstadium fand man den Weg zum erfolgreichen Spiel...

Nach fünf errungenen Meisterschaft hatten die Kleinsten der SSG beim Turnier Pech. Im ersten Gruppenspiel siegte man gegen die TSG Neu-Isenburg 2:0, doch gegen die Veranstalter 0:3 Neu-Isenburg verlor man einen Stammspieler durch Verletzung und unterlag durch den eigenen Torwart auf dem eigenen Platz.

Als zweiter der Gruppe traf man in der Zwischenrunde auf den FC Langen und unterlag mit 1:3. Ein weiterer Spielerausfall führte zu einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Rot-Weiß Waldorf im Spiel um den dritten Platz.

Im bisher schwächsten Spiel der Punkteunde trafen die SGE-Buben mit dem 0:0 zueinander ein.

Nach fünf Spielminuten ging die SGA mit 1:0 in Führung. Dann kam die beste Phase der Egelsbacher Elf. Bis zur Pause erzielte die B-Jugend eine sichere 4:1-Führung. Die zweite Spielhälfte wurde von einigen Spielern etwas überheblich begonnen, so daß der Gegner noch einmal aufkam...

Beim letzten Punktspiel zeigte sich die Egelsbacher B-Jugend noch einmal von ihrer guten Seite. Die Mannschaft wußte zwar den Führungstreffer der Gäste hinzunehmen, aber von diesem Zeitpunkt an wurde im Angriff energischer gespielt...

Turnier: E I: TSV Heusenstamm am 30. und 31. Mai Pokalspiel: Dienstag, 2. Juni F I: SV Hahn - SGE 18:00

SV Dreieichenhain

Bei einem Turnier der SG Götzenhain belegte die C-Jugend einen unglücklich verlorenen Punkt. Gegen den TV Dreieichenhain ging man durch Thorsten Müller in Führung. Im Gegenzug glich der TV aus. Danach stürmte nur noch der SVD, mußte aber kurz vor Schluß den Treffer zur 1:2-Niederlage hinnehmen.

In der Partie gegen den SV Sachsenhausen erzielte Markus Kamholz den einzigen Treffer. Dieses Spiel endete 1:1. Im Spiel gegen den Gastgeber sah es bis kurz vor Schluß ebenfalls nach einem Unentschieden aus. Mit dem Schlußpfiff gelang Götzenhain der Siegtreffer.

Die D-Jugend war ebenfalls bei der SG Götzenhain eingeladen. Im ersten Spiel

vorwiegend heiter



„Die Antwort weiß ich nicht, Fräulein, aber Sie sehen heute wieder entzückt aus!“



„Ich bin bei meinem Lehrer sehr beliebt. Erst vorhin hat er mir wieder angeboten, mit mir Schlitten zu fahren!“



„Das Rauchen in der Schule stört mich weniger - aber bedenken Sie, wieviel Zeit er mit dem Drehen vergeudet!“

Der schwarze Mann

Von P. R. Lang

„Doris“, sagte die 21jährige Birgit zu ihrer jüngeren Schwester, ich gehe jetzt zum Friseur und habe einen Auftrag für dich. Nachher werden zu verschiedenen Zeiten zwei Gentle-men erscheinen und nach mir fragen.“

meiner Schwester führen. Birgit hofft, daß er ihr einen Sportwagen, einen Nezer oder ein Koller schenken wird. „Ich schlage also vor, daß Sie zu einem Gegenschlag ausholen. Wie denken Sie darüber?“

Das Gedicht

Ein Spaßvogel schickte ein miserables Gedicht an eine Zeitung und unterzeichnete kühn mit Kiplings Namen. Das Gedicht wurde veröffentlicht. „Die Divo sieht träumerisch in die Ferne und sagt: „Um welche Zeit könnte das denn so ungefähr gewesen sein?“

Politische Lügen

Auf einer politischen Veranstaltung in Bonn, zu der auch Journalisten geladen waren, wurde über das englische Sprichwort gesprochen, daß immer dann, wenn eine politische Lüge geboren werde, ein Hahn krähe.

Nette kleine Geschichten

Geglückt

Der Chauffeur des Direktors putzt den Wagen in der Garage. Ein smarter junger Mann kommt durch die offene Tür und überigt dem Chauffeur einen Brief: „Bringen Sie den Brief sofort dem Herrn Direktor, es gilt!“

Im Sande

„Wie ich gehört habe, lernt Frau Poppelhahn das Reiten. Wie verlaufen denn die Reitstunden?“ „Meist sozusagen im Sande!“

Hausball in Hollywood

Das Film-Ehepaar, er großer Star, sie großer Star, hatten den ersten Hausball in der neuen Villa in Los Angeles gewonnen.

Aufklärung

Der junge Mann saß mit einer jungen Dame auf einer Bank im Park. Er sprach mit ihr über das Wetter. Doch plötzlich rückte er näher heran und sagte: „Glauben Sie mir, Fräulein Mia, ich meine es wirklich gut mit Ihnen!“

Geschäftskniffe

Die Frau des Geschäftsmannes sagt eines Abends mit strenger Miene zu ihrem Mann: „Ich habe gehört, Adolar, daß du im Geschäft junge Damen ab und zu in die Wange küssst!“

Vornehmer Hund

Zwei Hundebesitzer unterhalten sich über ihre Hunde. Schließ-lich sagt der eine: „Einen vornehmen Hund wie meinen Dackel kann es einfach nicht geben. Seine

Zeichen der Zeit

„Hast du schon gehört, daß unser Geschäftsfreund Huber Vater von Zuwilligen geworden ist? Ein Bub und ein Mädchen! Und nun weiß er nicht, wie er sie nennen soll.“

Fliegende Untertassen

Am Stammtisch unterhält man sich über Mondraketen und „Fliegende Untertassen“. Da sagt Meier: „Ich weiß gar nicht, was die Leute immer mit diesen fliegenden Untertassen haben! Da ist doch nichts Mysteriöses dran. Bei uns gibt es bei jedem Ehekrach ein paar fliegende Untertassen.“

Rechtspflege

Irgendwo im Wilden Westen rast ein Auto in eine kleine Anstellung hinein. Ein Mann, der über die Straße will, wird noch erfaßt und zu Boden geworfen.

Rätsel-Raten

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - a - al - an - ar - bus - bus - che - cho - da - den - di - e - er - ga - ge - ge - ge - glo - ha - he - la - le - le - ma - mo - ni - nes - ni - no - o - o - ra - ra - re - re - re - se - tie - tum sind 18 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Silberrätsel

Aus den Silben: aus - ben - cher - ei - er - er - feld - ke - kom - kurs - lau - lei - len - ma - ma - men - pur - pur - ri - rund - scharf - schnek - schwamm - ter - ter - u - un - zug sind 10 Wörter nachstehender doppelsiniger Bedeutungen zu bilden:

Rätselgleichung

Gesucht wird x! (a - b) + (c - d) + (e - d) + (f - g) + (h - b) + (i - g) = x.

Auflösungen

Silbenrätsel: 1. Dh8 - g8 (Zugzwang), Le6 - f7; 2. Dg8 x f7 matt. 1. ... Le6 x g8; 2. Lh7 x g8 matt. 1. ... f6 - f4; 2. Lh7 - e4 matt. 1. ... g3 - f2; 2. Dg8 - g2 matt. 1. ... c6 - c5; 2. Dg8 - a8 matt.

Besuchskarte

Was trägt diese Dame für Schmuck? Tine Settel/Bern.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Table with crossword puzzle clues in German and Swedish. Includes words like 'Götter', 'Wörter', 'Länder', etc.

OMTEX SONDERPOSTEN NEUERÖFFNUNG SONDERPOSTEN. Ständig Angebote aus Havarieschäden und Konkursverkäufen. Sonderpostenmarkt - Strahlenbergerstraße 43. Offnungszeiten: Nur Donnerstags und freitags von 9.00-18.30 Uhr. Samstags von 7.00-14 Uhr.

Rätsel-Raten

Schachaufgabe Nr. 22 G. Latzel, DSZ 1979. Matt in zwei Zügen. Kontrollstellung: Weiß: Kf1, Dd6, Td4, Lf5, Bb4; (5) Schwarz: Ke3, Lf6, Se2, Bf3; (4)

Lustiges Silbenrätsel. Aus den Silben: aus - ben - cher - ei - er - er - feld - ke - kom - kurs - lau - lei - len - ma - ma - men - pur - pur - ri - rund - scharf - schnek - schwamm - ter - ter - u - un - zug sind 10 Wörter nachstehender doppelsiniger Bedeutungen zu bilden:

Hier darf gestohlen werden. Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe der Reihe nach gelesen - ein Zitat aus Goethes Clavigo ergeben.

Schüttelrätsel. Lange - Alm - Rune - Star. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen einen Fluß in Asien.



**In 23 Tagen habe ich 20 Pfund abgenommen**

Das sind an Taille 7 cm weniger am Bauch 6 cm weniger an Hüfte 9 cm weniger  
 Seit ca. 2 Jahren war ich unzufrieden mit meiner Figur und versuchte das Problem zu lösen, indem ich tagsüber so wenig wie möglich aß, jedoch abendlich überließ mich ein unbändiger Heißhunger.  
 Am 20. 2. 87 begleitete ich eine Kollegin zu einem kostenlosen Beratungsgespräch bei Medicare Reducing. Dort erfuhr ich wesentliches über gesunde Ernährung sowie über Energie- und Verbrennungsvorgänge in meinem Körper.  
 Ich begriff sofort, daß ich mit meiner "Hungermethode" nie ein mein Ziel komme und entschloß mich sofort für diese medizinisch betreute Kur.  
 Fettreserven an meinen Problemstellen wurden zusehends abgebaut. Ausgewogene Nahrungsaufnahme und Energieverbrauch sind wieder in ein gesundes Verhältnis gebracht worden.  
 Mit diesem Umstellungserfolg kann ich endlich meine Idealtigur mühelos halten.  
 Frau Hilde Kunert  
 Paterhäuser Str. 40  
 6057 Dietzenbach 2

Vereinbaren auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin. Wir sind von Mo.-Fr. von 9 bis 19 Uhr für Sie da.

**Neu-Isenburg** **Offenbach**  
**Telefon** **Medicare-REDUCING**  
**06102/33860** **Gewichtsreduzierung** **8003388**  
 Frankfurter **für Frauen**  
 Straße 168-176 **und Männer** Frankfurter Straße 50

**SCHORNSTEINE!**  
 Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?  
 Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung.  
 Wir helfen richtig! Kleinkern, Dachisolieren mit Leichtbeton, V4A-Edelstahl oder Keramikrohren • Top-Preise • z.B. Einb. von V4A-Edelstahlrohren • abzüglich Anschlüsse • auch im Winter • mit Materialaufzug über Dach.  
**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
 6457 Maintal 1, Telefon 06181/495193, bis 20:00 Uhr

**Zeyko Allmilmö bulthaup Miele**  
**70 Küchen**  
 Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **Musterküchen** zu stark reduzierten Preisen!  
 Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81  
 Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
 Keine Beratung - kein Verkauf  
 Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet  
**hebeisen** 6450 Hanau & Klein-Auheim  
 Im Mühlfeld 13 6453 Seligenstadt 3-Klein-Welzheim  
**Küchen + Wohndesign**

**Isolierglas beschlagen?**  
 Ohne Glasaustausch verfahren wir wieder zum Durchblick!  
 LKM-Bauschutz 06074 / 6 75 94

**Der kleine Preis von Deutschland**  
 Sieger in fast allen PS-Klassen - der Motorrad-Tarif der NECKURA Allgemeine. Vergleichen Sie selbst! Jahresbeitrag 2 Mio-Haftpflicht 100%  
 bis 7 kW/10 PS DM 183,80  
 bis 13 kW/17 PS DM 242,90  
 bis 20 kW/27 PS DM 318,70  
 bis 37 kW/50 PS DM 474,90  
 über 37 kW/50 PS DM 1056,30  
 Information und Deckungskarten  
**NECKURA-Büro, 6050 Offenbach**  
 Börsen Str. 77 (Nähe Bahnhof)  
 Mo.-Fr. 8.30-13.00 und 14.00-17.00  
 \* 069 / 81 26 17 und 61 58 17  
 Superflex auch für die Auto-NECKURA Die faire Versicherung

**Baumschule Wagner**  
**Sommerlor - Riesenauswahl**  
 Männerficus -70 - Alysum -70 - Wasserbegonien -80  
 Tagetes -80 - Blaue Mauritius 4-  
 Geranien ab 3,- - Hängegeranien 3,50  
 Aussaat-, Blumen-, Wasserpflanzenmerde  
 Plantahum - Humobil von Euflor  
 Mo.-Fr. durchg. bis 18.30 Uhr, Sa. bis 14 Uhr geöffnet  
 Baumschule zwischen Dudenhöfen und Jügesheim  
 an der B 45 (alt) Hegelstraße 2

**ACHTUNG! RÜCKRUF!**  
 Nutzer von Heimwerker-Schutzgasschweißgeräten  
 Benutzen Sie für Ihr Schutzgasschweißgerät den abgebildeten Druckminderer, dann bitten wir Sie, uns diesen umgehend zum Zwecke der technischen Überprüfung an die unten stehende Adresse einzusenden. Einsendung, Überprüfung und Rückgabe erfolgt auf unsere Kosten.  
**WELDIMEX GmbH** - Jahnstraße 15 - 5630 Remscheid 1

**Unser Angebot der Stunde**  
 ab 1,9% effektiver Jahreszins  

126, neu	6 950,-	Uno Turbo Kat. GD	20 600,-
Panda 750, 50 km	9 790,-	Uno Diesel 60, 50 km	13 490,-
Panda 750, Fahrt, 50 km	10 350,-	Uno Super Diesel, 50 km	14 990,-
Panda 1000, 50 km	10 460,-	Uno Super D, Eleg., 50 km	15 990,-
Uno 45, Stör., 50 km	12 890,-	Uno Super D, Eleg. GD	16 400,-
Uno Super	13 990,-	Uno Super Diesel, FH, Eleg.	18 500,-
Uno 75 Kat., 3er., Eleg.	14 200,-	Ritmo Diesel, Stör., 50 km	12 900,-
Uno 75 Kat., 3er., Eleg.	14 780,-	Ritmo Team, 50 km	15 900,-
Uno 75 Kat., Stör., 50 km	14 990,-	Regata Super Diesel	18 900,-
Uno 75, Stör., Eleg.	14 990,-	Regata Weekend	18 990,-
Uno SX Kat., 50 km	19 450,-	Croma Turbo D, 5000 km	22 900,-
Uno Turbo GL, 50 km	19 990,-	Croma CHT, 9000 km	20 400,-
Uno Turbo Kat., 50 km	19 760,-	Croma le Super	25 400,-

Für alle Uno-Modelle:  
**IHR EINDEUTIGER VORTEIL!**  
 Statt kaufen supergünstig leasen.  
 24 Monate / 30 000 km  
**Monatliche Miete DM 96,-**  
 1,9% effektiver Jahreszins für Uno Diesel und Regata Diesel  
 3,9% für alle übrigen Fiat-Modelle  
 15% Anzahlung, 48 Monate über FKB möglich.

**FIAT-Mueller** Gebrauchtwagen-Zentrum  
 Sprengelanger Landstraße 236  
 6950 Offenbach, Tel. 069 / 63 20 02  
 Friedhofstr. 13, 6078 Neu-Isenburg  
 Telefon 06102 / 3 31 55

**KAMINO RUND**  
 Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schledel-Schamottstein  
 • Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbau mit Kalkglasur • gegen feuchte, versenkende Schornsteine • vorzuziehen anzuwenden bei Niedertemperaturheizungen • Erneuerung von Schornsteinköpfen mit Klankern • klare Preise im voraus  
**KAMINO RUND GmbH** Tel.: (06181) 6201  
 Sprengelanger Landstr. 236 (Hanau) (Kleinem) Marktstr. 15 (Post) 1000

**GLAS - KERAMIK - KORBWAREN**  
 Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1  
 3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

**Im Nov. bezahlen**

**Jetzt mitnehmen nur 1% mehr zahlen!**

**51-cm-Color Absoluter Preis-Hammer** Supergünstige **599,-**  
 51-cm-Farbfernsehgerät mit 8 Programmkanälen, Video-Anschluß, im Original-Pack

**JVC Super HiFi-Maschine, IR-FB** Zugreif-Preis **1595,-**  
 JVC HR-D478 Super HiFi-Video-Maschine, VPS-System, HO-Bildqualität, HiFi-Audio-Longplay, Musiksuchlauf, Multi-Funktion-Infrarot-Fernbedienung, 1 Jahr/8 Programme, UKW-Simultanaufnahme, Sofortaufnahme, viele Extras, im Original-Pack

**AIWA Autoreverse Equalizer** Super-Preis **89,-**  
 Alwa Walker HS-G 35, Metal, Autoreverse, Equalizer kompl.

**GRUNDIG 70-cm-CTI** Super-Preis **1598,-**  
 Grundig 1 70/340 CTI, 70-cm-Rechtw. Color, Super-Preis, IR-Fernbedienung, Pal/Secam, Top-Ton, Extras

**Philips CD-Player CD-160** Super-Preis **499,-**  
 Philips CD-Player CD-160, 2 16-Bit-Wandler, 4-fach-Oversampling, digitaler Filter, 20 Titel-Programmierung, Musik-Such-, Pause, digitales Display, LED-Error

**Offenbachs Super CD-Auswahl...** **499,-**  
 Top-Tests

**16 Watt** Super-Preis **199,-**  
 ITT-Schaub-Lorenz-Stereo-Radio-Recorder RC 3700, 16 Watt, UKW/MW, Stop, Extras

**2 x 100 Watt** Super-Preis **79,-**  
 Auto-Boxen-Einbauset, 2 Freq.-Wechsler, Zubehör

**40 Watt** Super-Preis **295,-**  
 Clarion M 883 Stereo-Auto-Cassette-Radio, Autoreverse, getrennte Höhen/Bässe, Senderdurchschaltung, Verkettung, Funkschalterschaltung, 2x20 Watt, im Original-Pack nur

**Super-Preis 975,-**  
 Toshiba VHS-Video V-83-G, Infrarot-Fernbedienung, Multitimer, HQ, Kabeltuner, Sofortaufnahme

**Super-Preis 2395,-**  
 Canon VM-E1 Videomovie, 8 mm, LCD-Monitor, Saticon, Blach-Zoom, HiFi-Ton, Autofocus, Extras

**Super-Preis 1165,-**  
 Philips VHS-Video 6487, VPS, IR-Fernbedienung, Multitimer, 35 Programme, Assemble

**Super-Preis 1298,-**  
 Hitachi Super-VHS-Video VT-125, programmierbar über Display-IR-Fernbedg., VPS, HQ, Multitimer, Top-Extras

**Super-Preis 995,-**  
 Fisher Super-CD-Wechsler DAC-205, 8-fach-Wechsler, IR-Fernbedienung, Titelprogrammierer 1-99, bei Anwahl

**Super-Preis 898,-**  
 Schneider Midi-Anlage 2700 mit CD-Player, 80 Watt, Doppeldeck, Equalizer, Plattenspieler, Super-Preis, Tuner, Boxen

**Super-Preis 1048,-**  
 Panasonic Mikrowellen-Ofen, 694/99, 600 Watt, Digital, viele Extras

**Super-Preis 1145,-**  
 Sharp Mikrowellen-gerät 8020, Grill, 800 Watt, Extras

**Super-Preis 399,-**  
 TEC-Mikrowellen-gerät, 500 Watt, Drehteller

**Super-Preis 599,-**  
 Mikrowellen-gerät, deutsches Markenherbrat, 500 Watt, elektron. Topplatt, 4,5 kg, Sparteste

**Super-Preis 278,-**  
 130 Liter Kühlschrank, Marken-gerät mit Sterne-Frostschutz, unterbaufähig

**Super-Preis 698,-**  
 Neu! Zinkaut, 1% Vorwärmfunktion, 400/600 Touren, 4,5 kg, Sparteste

**FRANK ZAPPA**  
**THE MOTHERS OF PREVENTION**  
 Frank Zappa CD „Meets“ **24,95**  
 Frank Zappa CD „Them or us“ **24,95**  
 Frank Zappa CD „Wozel“ **24,95**  
 Mike Batt's CD „The Hunting“ **16,95**  
 10 000 Singles  
 25 Stück nur **5,-**

**Aus der Super-Elektro-Schau**  
**Riesen Auswahl** **Supergünstig**  
**Top-Microwelle**  
**Super-Preis 998,-**  
**Super-Preis 898,-**  
**Super-Preis 1145,-**  
**Super-Preis 399,-**  
**Super-Preis 599,-**  
**Super-Preis 278,-**  
**Super-Preis 698,-**

**AV Markt**  
 Auch in Darmstadt Rheinstraße 97-99  
**Offenbachs HiFi ... TV ... Video ... Elektro-Riese** Waldstr. 44-48 Ecke Bismarck

Nr. S Ei D ten Bus bar 198 hat MÜ zur in Da die ble zw I An no vit wi pr pr ze be de m: ve lre ve de Au W v: vt st dr z: vt st vi m: S: w: z: nk: di: st: Sk: le pr 19 fü Sc H: m: N: Ei Vr ve m: so St gl sci re de: di: an Nr de Di: Se In Kr In ke He anz lar log git MI